Der nonne von Engelthal Büchlein von der genaden überlast

Christina Ebner,
Karl Gustav
Theodor Schröder





BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

CVIII.

TÜBINGEN.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1871.

PROTECTOR

DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:

SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

*

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr A. v. Keller, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Kassier:

Professor dr Kommerell, vorstand der realschule in Tübingen.

Agent:

Fues, buchhändler in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Hofrath dr Bartsch, ordentlicher professor an der g. universität in Heidelberg.

K. freiherr v. Cotta in Stuttgart.

Oberstudienrath dr Haßler, conservator der vaterländischen kunst- und alterthumsdenkmäler in Ulm.

Dr Holland, professor an der k. universität in Tübingen.

Dr G. ritter v. Karajan, präsident der k. akademie in Wien.

Dr E. v. Kausler, vicedirector des k. haus- und staatsarchivs in Stuttgart.

Dr Klüpfel, bibliothekar an der k. universität in Tübingen.

Director dr O. v. Klumpp in Stuttgart.

Dr Maurer, ordentlicher professor an der k. universität in München.

Dr Menzel in Stuttgart.

Dr Simrock, ordentlicher professor an der k. universität in Bonn.

Dr Waitz, ordentlicher professor an der k. universität in Göttingen.

DER NONNE VON ENGELTHAL

BÜCHLEIN

VON DER GENADEN UBERLAST

HERAUSGEGEBEN

VON

KARL SCHRÖDER

FÜR DEN LITTERARISCHEN VEREIN IN STUTTGART
NACH BESCHLUSS DES AUSSCHUSSES VOM MERZ 1871
GEDRUCKT VON H. LAUPP IN TÜBINGEN
1871.

ze
fra
au
au.
sei
wil
lich
gu
sin

so
da:

Eli
er
sol
ob
spi

ge
wo
ein
be
vo
me
lor
ge
[s
sie

[s. 1] Ich heb ein buochlin hie an, da kumet man an dez closters ze Engeltal anvank und die menig der genaden gotes die er mit den frawen getan hat an dem anvang und nu sider, von der menig siner auzbrechenden tugende die als wenig gestillen mak als daz mer siner auzfliezzenden kraft. Niemant ist kumen zu grozzer heilikeit von sein selbez frümikeit: er hat sie alle dar gezogen von siner frien willekür. Er ist gewaltig noch dar zu, daz er sinen freunden gutlich tu, wanne er derkent allein alle dink: da von tut er einem gutlich und dem andern nicht. Daz mugen under menschelichen sinne nicht begreifen, wollen wir an werren sein.

Nu wolt ich gern schreiben etswaz von der genaden uberlast: so han ich laider cleinen sin und kan dar zu der schrift niht, wanne daz ich zu disen dingen mit der gehorsam betwungen bin.

In der zeit da der kunig von Ungerne sein heiligeu tohter Elizabethen gemehelet dem lantgraven Ludowig von Hessen, da sant er sie mit grozzen eren hintz [s. 2] Nurnberch da deu brautlauft solte sein. Da gab er ir ein rotterin auf den wek, die hiez Alheit: ob daz kint wurde wainen, daz sie ez danne stillet mit dem saitenspil. Disew fraw sprach, sie wer siben jar alt.

Da die brautlauft vergink und daz heilig kint von dannen wart gefuret, da wolt im die rotterin niht mer nach volgen, wanne sie wolt fürbaz allez ihr leben dem minnenclichen got ergeben, und wart ein grozze rewerin und dar zu gotes minnerin, und saz ze Nurnberch in einem haus und warde reht als ein lucern, wanne sie waz vor weit erkant von irm sundigen ampt. Ez waz ein cleinew samenunge von begin in der stat: da ward man predigen, wie grozzen lon unser herre wolt geben umb die reinicheit und umb willigew gehorsam. Da gingen sie zu diser frawen Alheiden der vorge- [s. 3] nanten rotterin und baten sie mit grœzzer begirde, daz sie sich an neme und wurde ir maistrin, dar umb daz in der himlische

lon wurd, seit sie niht hetten dez guts daz sie ein closter gestiften mohten. Diser heiligen gebet wurden sie schier von ir gewert, und gingen in ir hues und legt ietlichew besunder allez daz sie heten vor fur ir füezze.

Der anvank irs lebens waz also. Ir maisterin pflag ir als wol und als getrewelich, sam sie alle ire kint weren, und wert in keinerlei dink da von ir hertz gegen got brinnend wart. Ez waz ir leben so heilik und ir wandel so andehtig und ire wort als süezze und als warhaftig und allez ir tun als volkumen, — alle die die ir leben sahen, die wurden da von gebezzert. Da von wart ir leumunt gebreitet in dem lande und auch in andern landen. Da von gingen die herren in dem lande zu in und namen den segen von in, und auch die bilge- [s. 4] rin so sie verre wolten wallen. Und die frumen frawen die gingen auch zu in, daz sie sie lerten beihten und wie sie got minnen solten. Sie waren under der gebiet des pfarrers von sand Laurencen und waren im gehorsam als irm rehten pfarrer. Sie erwelten ein suppriolin mit brinnendem hertzen, die waz bruder Otten von Swabach bas, und leuhtet reht als ein lucern ob in allen, und waz umb dreizzig jar und keinev mer. Sie lasen ir zeit als sie konden und mohten. Ze conplet so gingen sie zu ir meisterin und fragten sie, wie sie den anderen tag vertreiben solten: daz taten sie danne willecleich. Als sie ze tische sazzen, so saz die meisterin ze oberst. Als sie denne ein wenig gaz, so las sie in teutsche ze tisch: so waz selten daz mal, ez wurde ie ir etlichew sinnenlos, und lagen als die toten, wanne sie waren werlich in got tot. Disew genad heten sie ze werk und an irm gebet und swa sie daz gotes wort suzzelich hœrten, an einew die [s. 5] wart niht entzukt. Da die leute ir heiligez leben vernamen, da gaben sie in an bet allez dez sie bedorften an allen sachen, sunderlich die kungin von Beheim fraw Kungunt die tet in groz gut und sant in sumliche cleinot die wir noch haben. Sie enpfingen einen bruder, der hiez bruder Herman, der dient ir ietlicher sam er ir gedingter kneht wer, und swa man der heiligen samenung iht geben wolt in fremden landen, daz holt er in auf seinen füezen.

Da sie nue etlichev jar ze Nurnberch waren gesezzen, der zal waiz ich niht, in den selben zeiten da verhengt got, daz der babst keiser Friderich in den ban tet. Da sprach sie zu irre samenung: «Wir mugen niht lenger hinne gesein. Ich wil varen hintz dem

herren von Kunigstain, daz er uns die weil beherberge. Und lest die weil die funfzehen psalm die sich also anheben ‚Deus' biz ich herwider küme.' Der bet wart sie schier gewert von dem herren und lech in einen [s. 6] mairhof, daz sie sich dar auf enthilten. Da versucht sie got als man daz golt in dem feur tut, und musten groz arbeit haben und musten selber ir korn sneiden und waschen und bachen und alle dinstliche werk tun. Daz taten sie mit grozzer andaht und waren sin gedultig. Sie bauten ein capellen in sant Laurencen ere. Da sie da gewont heten in daz virde jar, da kam die grœz vinster.

Sich erviel ein kint, daz waz dez von Kunigstein eniclein, daz hiez Ulreich, bei irm hof. Daz kint trugen sie hin ein und besazzen ez biz ez gestarp. Da gescha im grœzz lait an, wanne er het nicht erben danne ein tohter. Nach den selben osten sprach er zu irre maisterin: ‚Kum hintz Sweinach, hab du da dein wonung: da wil ich dir geben ein capeln und wismat und holtz, daz ir euch sein wol beget.' Daz opfert in mit aüfgerekten henden dem heiligen geist und unser lieben frawen Maria.

In den selben zeiten da komen siben ebt her von grawem orden [s. 7] und baten dise heiligen samenung mite grozzer flehe, daz sie sich ergeben in irn orden, so wolten sie in grozze güet tun. Da sprach der stifter also: er wolt in sin niht gestatten, er wolt daz sie gingen in frawelichem gewande.

Ez saz ein reicher pfaff ze Vilseck, der hiez Ulschalk, der waz manig jar ein grozer offener sunder gewest, und da er ir heiligez leben vernam, da bat er sie, daz sie in enpfingen, er wolt ir caplan sein und wolt in mit allen trewen vor sein. Der wart ein so heiliger man, daz man lieder von im sang. Und unser herre tet grozze wunder mit im, unde sunderlich an sinem tœde: da waz er virtzig tag an ezzen und an trinken. Der selb bawet in ir kirchen als sie noch da stet, denne daz sie niht gewelbet waz, und macht zwen elter dar ein, einen in unser frawen ere und sand Johans Baptisten ere als er noch da stet. Wanne ez waz vor [s. 8] einem peurlin getraumet, ez stüende ein pachoven an der selben stat, da stund ein herre vor, der het einen kotzen an und speist allez lant da von. Da macht er sand Johans ewangelisten auch einen alter.

*

35 Hs. herrre.

Wie der dritte alter her ist kumen, daz wil ich euch auch kunt tuen.

|| Ez saz ein edel man ze Schonberg auf der burge, der ward als siech daz im niemant daz leben gehiez. An einer naht da erschein im unser herre in einem so grozen lieht, daz waz clarer danne die sunne. Da eilt sein efraw uber in und wœnt, daz die burg ein feur wer. Da sie da uber in köm, da hort sie da sein antwort wol die er unserm herren tet, — aber unsers herren rede hort sie niht, — daz er allez sprach: ‚Herre, ich wil ez gar gern tun.' Da er wider zu im selber kom, da fragt in sin wirtin, mit wem er gered het. Da sprach er: ‚Unser herre ist selber zu mir komen und hat mich gebeten, daz ich siner dirne Katherin [s. 9] einen alter mach ze Engeltal und in widem mit dem holtz ze Espech und mit dem hof ze Teufenbach: ‚und hab dir dez ein urkund, daz ich dir dinen gesunt wil wider geben und daz du ietzund zu disem mal niht stirbest." Da sprach er zu siner frawen: ‚Liebe fraw, send mir bei tag und naht nach dem prediger, nach bruder Cunrat von Eystet, der ietzund ist ir maister, dem wil ich ietzund dise dink kunt tun.' Daz geschach also: daz er zu im kom, da sagt er im dise rede die unser herre mit im gered het, und sprach: ‚Herre, mir ist min hertz als vol genaden gegen in: ich han niht erben, ich wil in allez daz geben daz ich han.' Da sprach der prediger: ‚Nain, herre, dez sult ir niht tun: ir habt arme freunde, den ist auch nœt.' Dirre edel man wolt ez niht versweigen und kunt ez uber al im lande unde kom eine grozze menig zu der alterweihe. Der edel man der hiez Braun von Himmeldorff, und die Koler sint [s. 10] sein nachkumen. Der stifter vom Kunigstein der hiez auz rufen und auz schreien, daz daz closter haizzen solt Engeltal und niht nach dem dorf Sweinah.

|| In den selben ziten do waz ein dinstman, der waz ein teutscher herre und hiez her Conrat von Lauffenholtz und waz ze Preuzzen marschalk, und waz ein weiser man und hoch geert in deutschem orden. Da er vernam dises closters heilikeit und sinen grozen leumunt, do warde er so sere entzunt an sinem hertzen von gotlicher minne, daz er sprach zu seiner meisterschaft: ‚Mir ist kunt getan, mein freunt vom Kungstein der hab ein closter gestift, da sein so heilig leut innen, und sunderlich han ich ein mumen dar innen, da tut got so grozze wunder mit. Nu ist min hertze

tag und naht in so grozze begirde kumen, daz ich willen han, ich wolle mein ere auf geben und wolle zu diser samenung komen, daz ich tag und [s. 11] naht mug geleben in innercheit. Dez mag ich bei euch niht getun.' Da ward er grozze bet an gelegt und alle die dink taten sie gegen im, do mit sie in behabt mohten haben: daz half niht an in und er kom zu der heiligen samenung. Do enpfingen in die prediger mit sogetanen eren und der covent, daz sie sprachen, ez het sie dez palmtags ermant, der eren der man unserm herren het getan. Und heten sogtan freude, daz ein so ahper man zu ir geselleschaft waz kommen, und wolten in hintz dem hohen capitel haben gefurt. Do wolt er sin niht tuen.

Dirre selig man von Lauffenholtz nam sich ein so heiligez leben an, sin geberde waren so geistliche und allez sein wandel daz waz so volkumen, und redet so suzlich von got, daz die hohen gelerten prediger ir wunder dar ab namen, daz ein ungelerter man so tief von got konde gereden. Swa er zu den lansherren rait oder in die stete, so namen die leut so grazze bezzerung von im, daz sie dem [s. 12] closter vil dester gunstiger waren. Er nam sich ein so hertez leben an und dinte got mit grozzem ernst, daz er ward ein lieht in der leut hertzen. Unser herre tet grozze dink mit im, der ich laider niht enwaiz, wann ez geschach vor minen zeiten.

Einez tagez wolt er hintz der messe gen und get fur daz prewhaus. Da stund ein bruder, der hiez Heinrich der prew. Do man die vaz pichte, da sprach er: ‚Vil lieber schaffer, da wer ich auch gern hintz der messe, so muez ich hie bei der arbeit sein.' Da sah der schaffer, daz den prewen ein gotliche lieht umb gab, daz waz schoner denn die sunne: do stunde er in grozzen genaden innen. Da versan sich der Lauffenholtzer wol, daz ez waz von der gehorsam.

Da het er dar umb ein leiden, daz man die frawen nunnen hiez. Da sprach ein gotliche stimme zu im: ‚Biz niht betrubet: nunnen daz sint sunnen.'

Allez daz im got ze gut tet, daz sagt er siner mumen Alheiden von Trochawe. [s. 13] Da in der tot nu waz an kumen, da sant er aber nach ir und tet ir daz kunt. Da ging sie in die kuchen und sprach, daz man im ein flaisch geb, im wer we, hintz einer laiswester die sin pflegerin waz. Da tet sie vil grimelich und sprach: ‚Waz ist im geschehen? Nu hat er in vil jaren nie keines flaischez en-

bizzen.' Und tet daz mit grozzem geschrai und mit hertikeit. Da sprach unser herre zu sinere mumen: ‚Ich wil mich grozlich rechen an dem menschen, daz sie dem heiligen menschen also getan hat.' Da sprach sie: ‚Nain, lieber herre, slahe sie niht.' Er sprach: ‚Nain, ich lazze meiner gerehtikeit niht ab.' Da bat sie in mit aller flehe: ‚Lieber herre, tu sin niht bei minem lebendigen leibe.' Da geschach also: da man ir tavelt ze einem mitem tag, da waz dise laiswester indez in dem steinein refenter. Da sah sie, daz der refenter voller teufel waz, den wart gewalt geben uber sie dar umb daz sie dem guten menschen als unbarmhertziclich getan het, wann [s. 14] sie het ez oft vor kunt getan, daz die rach gotes auf sie solt gevallen. Da gewan sie ein anvehtung: sie wolt sich selber toten, und wart dar zu totlichen siech, und lebt in diser kestigung biz an irn tot.

Dirre gut bruder starp mit einem heiligen ende. Do verhal man sin grebnusse von dem grozzen lewmunde den er het.

|| Wir heten einen gueten bruder, der hiz bruder Conrat der weinman. Der ging zu einem mal auz nach tisch auf daz velt und wart von got redende, und kom als gar von im selber, daz er bestund biz an den andern tag in dem selben jubel.

|| In den ziten da sie daz gesank heten gelernt, da bat der stifter der frawen maisterin, daz sie irre frawen hintz Reichnek breht. Daz sie nu messe sungen in einer capeln, an dem pfingstag daz geschach, da sank der stifter die messe alle mit den frawen, und het [s. 15] bustaben nie gelernt. Da ward er so gar von entzundet, da daz wunder an im geschah, daz er sprach: ‚Ach Ulreich! und solt ich lang leben, ich wölt wunder mit dir biligen samenung tuen.'

|| In dem ersten advent da sie nach dem orden sungen, und ir erste sancmeisterin die hiez Hailrat, die waz unmenschlich schon und sank auzzer mazzen wol und lernt dar zu gar wol und het unsern herren gar liep. Daz ertzaigt sie an allen iren werken und leben wol. Da sie nu komen zu dem virden suntag im advent, da sie sungen die metin, da sie nu komen hintz dem funften respons ‚Virgo Israel', und der vers ‚In caritate perpetua', daz sank sie teutsch und sank so unmenschlichen wol, daz man brufet, sie sunge

*

3 Hs. mensschen. 19 Hs. uelt von wart.

mit engelischer stimme. Der vers teut sich also: ‚Ich han dich gemint in der ewigen minne, da von han ich dich zu mir gezogen mit miner [s. 16] barmhertzikeit.' Den vers hat unser herre gesprochen durch dez weissagen munt zu menschlichem gesleht. Diser heilig covent wart von grozer andaht sinnelos und vilen nider als die toten und lagen also biz sie alle wider zu in selber komen: do sungen sie ir metin mit grozer andaht auz.

|| In den selben zeiten do fugt ez sich also, daz die prediger von Regenspurch in dise gegend wurden wandeln. Da gehizen sie in, sie wolten in irer gehorsam sein. Da gab ir meisterin ir ambit auf und welten ein priolin mit prinnendem hertzen nach der prediger rat: die hiez swester Dimut von Gailenhusen. Die stund auf ir fuzze und ginge mit einer swester und mit einem leienbruder hintz Rom. Da waz ein brediger auf dez pabstes hof, und da er irn ernst und ir heilikeit vernam, da braht er mit dem pabst all ir begirde zu und mer dann sie selber dar zu konde, und bestetigt ir der pa- [s. 17] best ir privilegia und ir brif. Disev heilige saminunge lebten als herticlich, daz sie namen mit dorn und besem starke disciplin. Die meistei ditz ordens, die mit in capitel sazzen, die sprachen: ‚Wir solten dez ertrichs von hinnen furen hintz andern clostern von der grozzen heilikeit die wir hie funden haben'.

|| Die erste meisterin die da hiez Alheit Rotterin, die verjach ir covent zu grazzen genaden die ir unser herre getan het: da wer sie entzukt worden hin zu dem Jordain und het alle die dink gesehen die zu unsers herren tauf weren geschehen.

|| Einev hiez swester Leugart vom Perg, die waz gar ein heiliger mensch und las mit grozzer andaht zeit von der heiligen drivaltikeit al tag. Und da nu dev am tod lak mit grozzer andaht, da sprach sie einez tages: ‚Lieben swester, ich tun euch kunt: [s. 18] mir ist erschinen die heilige drivaltichelt in drier schonen herren person, und sint so glich an einander gewest, und het man ir einen verlorn, man moht niht gebruft haben welher er gewest wer. Aber ich bekant sie wol' — und zaiget mit dem vinger, wa ir ietlicher gestanden wer, — ‚und gaben mir suzzen trost.' Da verschid sie in den genaden also.

|| Eine hiez swester Alheit von Rœt, die waz ein witib und

*

10 Hs. bit.

braht ein tohterlin mit ir in daz closter, daz hiz Irmelin. Mit dem kinde hub unser herre an mit der vart und beging die grosten wunder mit im. Einez tagez da saz ez mit anderen kinden ob dem tisch an einem vastag, da ez umb zwelf jar waz. Da waz der kinde maisterin von in gangen. Da wurden die andern kint reden: da viel ez nider und wart onmehtig. Da ez doch wider zu im selber kom, [s. 19] da fragten sie ez, waz im geworren wer. Da sprach ez: ‚Awe kint, da solt ir sweigen ob dem tisch. Ich han gesehen einen als greulichen teufel, der hat alle ewere wort angeschriben, und da von bin ich omehtig worden.'

Und wenne ez an sinem bette waz, so waz ez so inhitzig sam ein mensch daz sich niht verweiz. Und wenn etswer mit im redet und ez von dem bet hiez gen, so sprach ez: ‚Awe kint, waz ir mich grozzer gnaden irret.'

Ez waz ein spiegel in allem sinem leben und nam sich gar ein hertez leben an. Da deu zeit nu kom daz der bischof kom und kronen wolt als gewonheit da waz, da gab man im unsers herren licham. Dez selben tags da ez uber den tisch kom, da ging unser herre in den refenter mit sinen engeln und stund fur ez und red gar minneclich mit im, daz sich alle die dar ab wunderten die engegen uber tisch waren, die [s. 20] sin widerantwort horten, unsers herren rede horten sie niht.

Swenn ez bei den leuten waz und gar frolich waz, so warf ez die augen auf in himel und wart rot und sprach: ‚Awe, wenn kumet die zit, daz wir hintz dem ewigen leben und freuden kumen?' Und wart danne traurig und lacht dann nimmer. Daz traib ez gar emziclich. Also wart ez gefrogt von den swestern, waz ez do mit maint. Da sprach ez: ‚Wenne ich bi den leuten bin und frolichen bin, so gedenk ich an die unzellichen freude dez himels dev uns kunftig ist: so mag ich mich denne niht enthalten, als ir wol seht an mir.'

Es pluet als ein himelrœs mit allen tugenden und bran als ein vackel in der minne gotes. Sein leumunt waz groz vor got und vor den leuten. Da dise selig swester kom an ir ende, da sah der heilig man der Ulschalk, da er sin gebete sprach, [s. 21] daz daz siechaus voller weizzen tauben saz. Da het er ein groz wunder,

*

34 Hs. saz.

wann die tauben alle kumen wern. In dez da tavelt man ir. Da versan er sich wol, daz ez von irm heiligen leben waz, unde stund uber sie biz daz sie verschiet.

Sie het ein swester, die hiez Kungund, die het gar ein hertez leben an ir. Und da sie nu lam wart an irn liden, so must ie etwer uber ir sten der ir disciplin geb. Da sie aber gesunt waz und supriolin waz, da mint sie die gerehtikeit als sere, daz sie niht erleiden moht waz wider got was und wider den orden. Da lait sie gar vil von herten worten und sweren worten. Als dann ir freunde sprachen, sie solt etwaz lazzen gen, so lacht sie gar minneclich und sprach: ‚Mir ist reht sam ein maur vor minem hertzen sei. Und tet man ez einem anderen menschen, ez tet mir wirser denn ez mir an mir selber tet.'

Da sie nu vor [s. 22] irm tode an einem sundern gemache waz von irer krancheit wegen, da brahte man ir einez tagez gesultzt visch vom covent. Da sie gaz, da het si ir gern mer gezzen: do komen ir von der genade gotes die aller schonsten visch in ir schuzzeln, daz sie irn gelangen wol buzt. Dez danket sie got und azze die visch mit freuden.

Da die zit kom, daz got ir arbeit ein ende wolt geben, da sprach sie: ‚We, wie we mir ist.' Da antwort ir ein laute gotliche stimme: ‚We ist ein gut wort, we ist ein suzez wort, we ist ein genadenrichez wort.' Da waz ir vil we und mant undern herren. Da der priester nu kom und wolt ir undern herren geben, — da waz der covent do gegenwertig, — da sprach sie mit lauter stimme und mit frolichen antlutz: ‚Herre, er ist selber hie gewesen und hat mir sin minneclichez antlutze gezaigt und hat mir grozze freude geben [s. 23] und grozzen trost getan. Doch wil ich sinen heiligen lichnam gern nemen.' Dar nach verschied sie mit einem heiligen end.

Dise zwue swester heten ein heilige muter ain auzzer mazzen heiligen lebens und behielt den orden als strenclichen als ein mensch tuen solt: sie ging emziclich hintz chœr und swaig alle weg wann von tisch hintz conplet, und nam alle tag ein disciplin und waz drizzig jar on flaisch. Da die zit kom, daz sie unser herre von hinne wolt nemen, da tet er ir iren dat kunt. Daz hielt er etlich wochen auf: da wart sie so sere nach dem himelrich belangen, daz sie sprach: ‚Wie lanch sin schir ist.' Da die zit do kom und ir cristenliche reht geschah, da saz sie in ir pet und ging ir sel auz.

Nach irm tod do kam sie her wider und sprach, sie wer drizzig tag von got gewesen, ‚darumb daz ich vertrug, daz man mich frawe hiez, und daz ich betrubt wart, [s. 24] wanne mein freunt under sich grifen, daz ez mein wille waz wenn man mich eret. Ich wer anders an underlaz gen himel gevarn.' Da man ir grap auf grube und da man einen anderen toten wolt zu ir legen, da vant man einen brunnen von ole: daz sahen alle die wol die da gingen uber daz grap.

|| Einew kom her zu uns, die hiezze Reichilt von Gemmershaim, mit irm elichen wirt, der wart ein convers. Da wart sie gar ein heiliger mensch. Die het die gewonheit, daz sie alle naht ir ‚confiteor' sprach. Und vor irm tode, do sprach siez vor einem alter: da sprach ir unser herre selb selber ‚misereatur.' Da sie schier sterben wolt, da sach ein anderew swester, daz der himel offen stunt ob dem siechaus und daz sich drew liht her ab liezzen da sie da lak.

|| Ez waz ein swester, hiez Alheit von Trochaw, die het von irn kintlichen [s. 25] tagen einen wissagenden geist gehabt. Die weil ez halt in der werlt waz, da sprach ez hintz der muter: ‚Ez ist kunftig noch, daz mein vater und min schonstew swester der siechen leut sullen werden.' Da sprach ez einez tages: ‚Es sitzt min vater ze Regenspurch und hat allez daz verspilt daz er het, und hat verboten, daz man dirz iht sag.' Der ding sagt ez vil: da kom ez in einen leumunt von, daz die leut sprachen, ez wer ein weissag.

Da ez do in under closter kom, da wart ez einez nahtes entzukt und kom an die stat, da die ungetauften kindelin hin komen. Da fluhen sie die kindelin und taten ir smehelichen. Da sprach sie: ‚War umb fliht ir mich?' Da antworten sie ir: ‚Daz tun wir dar umb, daz wir sin her komen von der erbsunde und gesehen gotes augen nimermere. Du bezzerst ez aber wol: wir tun dir kunt, daz du niht reht getauft bist.' [s. 26] Da nach etlichen tagen da lag sie vor unserm alter in dem chor nach der metin und wart aber entzugt und kom für unsers herren geriht in aller der guten weis als daz ewangeli sagt, daz die guten engel zu der rehten seiten auz lasen und die bosen zu der linken seiten. Da lief sie selber

*

12 Hs. spracbs.

zu den erwelten. Da sprach unser herre zu den engeln: ‚Ruefet Alheiden, sie sol niht zu miner rehten haut sten, sie sei niht reht getaufet.’ Do sprach sie zu den engeln: ‚Euch ist nie we durch got geschehen, so ist mir oft we geschehen durch in. Ich wil niht durch eweren willen von minem herren gen.’ Da sprachen die engel zu underm herren: ‚Herre, sie hat uns geitweizt, uns sei nie we durch dinen willen geschehen, sie wolle niht durch unsern willen von dannen gen.’ Da rif unser herre Mariam Magdalenam unde sprach: ‚Sprich hintz Alheiden, daz sie von [s. 27] meiner rehten seiten ge.’ Da sprach sie zu Marie Magdalene: ‚Ez sagt daz ewangeli von dir, daz unser herre siben teufel von dir traip: so waiz ich niht daz ich totsunde ie getet.’ Da sant er doch sand Pauls dar: hintz dem sprach sie, er wer ein ehter der cristenheit gewest, sie wolt durch sinen willen niht von irm herren gen. Da sant er Petrum zu ir: dem itweizt sie, er het unsers herren dristunt verlaugent, daz het sie nie getan. Da sant er Johannem Baptistam dar. Da sprach sie: ‚Wer bist du?’ Da sprach er: ‚Ich bins, Johannes der taufer.’ Da sprach sie: ‚Hast du ander leut getaufet und wilt du mich denne verdamen? So must du mich auch taufen.’ Da viel sie an in und habt in. Da tet er ir daz pend ab und goz ein scheflin mit wazzer auf sie: daz sahen alle die wol die in den kor gingen, daz daz wazzer da swam. Da sagt sie ez der priolin. Da [s. 28] schriben sie ez dem priol von Regensburg, daz er dar uber disputiret, wie man der swester tun solt. Da komen die prediger her und sprachen, sie heten dar uber gelesen: ez wer ein tauf der genaden, man solt ir doch cristenliche reht tun. Da santen die prediger nach ir muter und fragten sie, wie sie getauft wer. Da sprach ir muter: ‚Ich enwaiz: sie wart geheling getauft. Doch ist eine frawe hie mit mir, die hat sie mit der hende getauft.’ Da fragt man die frawen, wie sie ir getan het. Da sprach sie: ‚Ich han ir gar reht getan: in dez guten herren sand Nyclaus [namen] han ich sie getauft.’ Da namen sie die prediger und tauften sie do und wurden selber toten: der waz bruder Heinrich von Abbach ainer.

Dar nach tet ir unser herre so grazze genad: an der mitwochen in der marterwochen da ward sie entzuket biz an den osterabent, und sach ellew dev dink die an [s. 29] unserm herren ergangen waren, und bruft daz man in an der seul geslagen het, daz er da an dem dritten slag geblut het. Da sprach er an dem creutz zu

ir: ‚Du gemintev, daz han ich durch dich erliten: waz leidest du durch mich?'

Da sie dennoch junch waz und niht volwahsen, da sprach unser herre zu ir: ‚Ich wil dir geben ein aufderlegte person, und wirdest auch die gewaltigist priolin die in disem closter ie wart und die seligst. Ich mag aber meins spils niht mit dir getreiben als ich sust tet. Nu wel waz du wilt.' Da sprach sie: ‚Nain herre, ich mag deiner genaden niht entperen.' Da sprach unser herre: ‚Hab dir dez ein urkunde, daz du furbaz nimermer niht lenger wirst, und daz ich noch grozz wunder mit dir triben wil.'

Der teufel tet ir grozez lait: er riet ir, sie solt auz dem closter kumen, so wurde sie die seligst und die reichst die unter allem ir gesleht wer. Er kom etwenne [s. 30] in der swester gleichnusse und braht si auz dem kœr und sprach, daz sie den frawen etwaz dinte: als sie denne auz dem kœr kom, so verswant er. Als sie denn an irem gebet waz, so sprach er: ‚Nu bever, nu bever: wenn du nu alt wirst, so maht du nihts mer getun.' So sprach sie: ‚So han ich doch daz vor mir.'

Einez nahts kom er zu ir und wolt ir einen brif lesen. Da kom ir engel und nam im den brief und vertilgt in mit siner hant und warf in fur daz pet und sprach: ‚Du schone minnerin, ich bin dir ze hilf kumen: ez wer unmuglich gewest, und hest du in gehort, daz du rainez hertz nimer mer hest gewunnen.' Dez morgens do vande man den brief, daz er waz vertilgt von dem engel.

Da sie gehorsam solt tun, do wolt die priolin ir gehorsam niht nemen, do von daz ir vater der siechen leute waz. Da ward sie so sere betrüebt daz sie ging fur ein crucifix daz man noch [s. 31] fur laitet, und waint als sere daz im sin füezz nazz wurden. Da nam unser herre die hant von dem creutz und riht sie selber auf und sprach zu ir: ‚Riht dich auf, ich wil dir selber einer gehorsam helfen.' Daz fugt sich kurtzlich, daz der Praitensteiner die priolin zech, sie het in verraten. Da muest sie von der unschulde entwichen hintz Regenspurch zu dem heiligen creutz: da waz sie lang. Do welt man ein andrew priolin, die nam ir gehorsam willeclich.

Ez wart ein edelman enthaubt, der waz einer swester aller menschen libst: da west niemant von. Do ging sie hin und sprach, daz man got für in bet: er het den leip verlorn. Er waz verre von dem closter.

Ein prediger hiez bruder Conrat von Eystet und waz lang unsers closters pfleger, der het grozz lieb zu ir durch ir heilicheit. Do het sie die genad: swa [s. 32] er messe sprach, ez wer verre oder nahent, so sahe sie unders herren licham in sinen henden. Und swaz er tet wider got, daz hub sie im auf swenn er zu ir kam. Daz fugt sich zu einem mal daz er her fur und wolt peteln in der terme. Do kom sie mit bet an in, daz er ir unsern herren geb. Daz waz in der zit daz in der covent niht solt nemen. Da sprach er: ‚Ich mag sin niht getun: ich muez gen beteln, ich han mich verseumt.' Da sprach sie: ‚Nu get hin und seht, waz ir gewint.' Und da er lang ging, da gewan er niht mer danne drei helbling. Da wart er sich erkennen und bat sie, daz sie im vergeb. Da sprach unser herre zu ir: ‚Ich han ein lieht zwischen dir und im erlescht daz nimer mer entzunt [wirt.]' Von den selben zeiten da sach sie unsers herren leicham nimer mer in sinen henden und west auch furbaz niht mer, waz er tete, wann er niht bei ir waz.

[s. 33] Ez waz ein prediger der waz einer frawen gar getrew. Da versagt im die fraw ir trew mit smehigen worten. Daz clagt er unserm herren die weil er in in sinen henden het. Dez wart Alheit im kœr innen und sprach zu der swester: ‚Biz gedultig, ez sol grœz leiden auf dich vallen: ich han gehort daz der priester unserm herren hat uber dich geclagt die weil er in in sinen handen hat gehabt.'

Einez tagez wart sie entzugt hintz Betania dez tags da er Lazarum von dem tode hiez auf stene. Da waz sie ze tisch gewesen und het alle die geriht gesehen die sie gezzen heten. Da sprach Andreas: ‚Lazzet die schonen minnerin zu unserm herren her auf sitzen.' Daz geschah.

Ez kom oft die zit von genaden, daz sie die sweren buch als wol bedeuten kond als ein wol gelerter pfaff: als die zit denne vergink, so konde sie sin niht mer, wanne sie waz niht gelert.

Sie waz ein wol besnitener mensch, [s. 34] und kom ir oft von uberiger minne dar zu daz sie vil ding tet on leiplich sinne. Als si denne in den chœr ging und ein frawen suchen solt: als sie den sarch an sach da unsers herren leicham innen waz, so sprang sie und sang und wicht dergegen vor uberigen freuden. Wenn sie denn ob dem werk waz, so sahe man wol daz sie on alle sinne worht, wann ir sinne waren in got. Denn ze naht nach tisch als

sie in den garten gink, daz sie denne von den swestern ein suzez wort von unserm herren hort, so kom sie von ir selber und sprank ie von einem baum hintz dem andern und druket die baum an ir hertze. Als man sie denn fragt, waz sie do mit mainte, so sprach sie: ‚Da ist mir reht sam ieder baum unser herre Jesus Christus sei.' Als sie dann in daz slafhus ging, so sprach sie ie: ‚Ah lieber herre Jesu Christus, gen wir mit einander den berch da auf hin.'

Ez kom zu eim mal daz sie die vers [s. 35] in baiden choren las. Da sprach die priolin zu ir: ‚Du tust sam ein gans: sing in dinem chœr und laz einen chor sten.' Da fledert sie mit den armen und wont, sie wer ein gans, biz die priolin sprach: ‚Du bist kein gans.' Da liez sie aller erst von der ungeperde.

Einez mals da solt man mahen mezzen: da saz sie in daz maz. Da sie der bruder her auz hiez gen, da sprach sie: ‚Ich wil niht her auz gen, wann ich sihe minen herren Jesum Christum bei mir. Wilt du, so ge her ein zu mir: er ist so schon, du sihst in als gern als ich.' Er baitet aber ein weil und sprach doch: ‚Ich muez daz maz haben.' Da sprach sie: ‚Conrad, laz dinen zorn varn: ich kum hin auz niht, die weil ich in hinne han. Wilt du, so ge her ein zu uns. Ich waiz wol: und wer dir als wol als mir, du komest niht her auz.' Da wart der bruder als sere entzunt von min- [s. 36] nen daz er auz brast mit wainen und mit schrien, und lief zu dem tor auz. Also belaib sie in den genaden ein gut weil und gink do her auz.

Sie het einen bruder und ein geswien, die trug etwie vil tote kint. Da sant sie nach in baiden und sprach zu im: ‚Sich, bruder, waist du niht daz gotes rache auf dir ligt? Nu waist du wol, daz du din swiger beslaffen hast: do von sterben alle dine kint vor der purt. Do von erkenne dich und wird ein geistlicher und sie auch, oder ez legt got grœz rach auf euch.' Dez volgten sie ir und er wart ein teutscherre und sie kom in unser closter. Ez kom oft daz sie der leut gutet und irn gebresten wol weste von unserm herren

Do die zit nu kome daz ir heiligez leben ein ende solt nemen, da sant sie nach etlichen swestern und tet in irn tot kunt. Da sprachen sie hin wider: ‚Liebe Alheit, waz hast du [s. 37] da mit gemaint, daz du dir zu sande Peters messe urlaup neme von uns, und daz du sprecht: ‚Und geleb ich sand Peters tag, so stirb ich niht in disem jar.'' Da sprach sie hin wider: ‚Da ist sin heut

drizzig jar an dem tag daz unser herre sprach zu mir: ‚Ich wil dich ziehen uber den mirren berch und wil dich denn mit eren kronen. In der zeit so die lerch singt, so singest du vor meiner heiligen drivaltikeit.' Da sprach ich hin wider: ‚Lieber herre, wenne singt die lerch?' Da sprach er: ‚Zu sande Peters tag kathedra.' Da von han ich min leben immer mer gezelt auf den selben tag, also daz mein leben ein ende solt haben.'

Da waz ein andrev swester, die traut niht daz sie sterben solt. Da ging sie zu ir und sprach: ‚Berait dich: du stirbest e dann ich.' Und daz geschach.

Dise heilig swester die starb an einem freitag ze mittem tag vor sand Peters abent als sie sprach offenlich manig stunde: ‚Frew dich, sel meine, frewe dich: [s. 38] an dem nehsten suntag so bist du in den ewigen freuden'. Do sie nu tot waz, do waz sie schoner und minnenclicher wanne si ie waz gewest.

|| In dez do man diser frawen tavelt, da sprach ein stimme zu einer alten frawen: ‚Dew swester die do sitzt auf dem stro, die ist dez wirdig daz sie an unterlaz ze himel sol varn.' Da sie nu für daz siechaus kom, da vant sie ein swester sitzen auf einem stro, die hiez Rihza von Ellenbach: sie starbe an dem virden tag nach diser seligen Alheiden. Da sie nu tot waz, da sprach unser herre zu hern Friderich dem alten caplan: ‚Man sol daz groz ampt durch dez clainen niht ab lazzen.' Und maint: die messe von der vasten, die solte man niht ab lazzen durch ‚requiem eternam' noch halt durch der heiligen Reihtzen willen.

|| Ez waz ein fraw, die hiez Alheit von Herspruk, die kom mit irm [s. 39] ewirt her zu unser gesselleschaft. Er hiez Heinrich, und der legt dem covent groz gut an den baw. Da dint sie den swestern als minnenclichen: swen man ir ein ampt gab, so frewt sich ie die samenung. Do sie nu an den tœt kom, do sagt sie offenlich dem covent und sprach: ‚Lieben frawen, ich tun ev kunt: do ich ze Nurnberg waz, da bat mich min wirt daz ich her wer kumen: dez wolt ich niht tun. Dor nach kom sand Dominicus zu mir in sand Sebolts munster: dem versagt ich ez auch. Dar nach kam Maria die muter der barmhertzicheit zu mir und bat mich, daz ich her kome, so wolt sie mir daz globen daz sie mir erscheinen wolt mit irm sun an minem tode. Lieben frawen, ir sult bei mir sein, daz ir siner gegenwerticheit iht verseumet.' Und daz geschah:

sie komen zu ir und zaigten ir irev minneclichen antlutze und sprachen hintz ir, sie wer der erwel- [s. 40] ten menschen einez und sie wolten ir vil gutlich tun, und e daz sie sturb so wolten sie ir noch zu einem mol erscheinen. Daz sagt sie den swestern und zaigt in, wo sie gestanden waren, und sprach, waz sie an het gehabt. Da sprach sie zu den frawen: ‚Lieben frawen, ir sult ir gegenwertikeit niht verseumen.' Daz geschah also: an dem palmabent da beging man unser frawen tag, und da ging unser herre im chor under dem ‚Te deum laudamus' under dem vers ‚Et laudamus nomen tuum in seculum', und belaib also dinnen biz man in auz gesanc. Da naig im aller covent und sahen sin doch niht, wan die Schenkin die priolin sach in allein als er waz umb drizzig jar. Nach dem ‚Te deum laudamus' do gink er auz dem chor zu der siechen swester als er ir gehaizzen het. Da sprach si mit lauter stimme: ‚Unser herre ist kumen und sin liebe mueter Maria.' Da vielen die frawen alle an ir lange venige [s. 41] gegen im und baten sie, daz sie bete fur den covent. Also kom sie von ir selber und wart gar zertlich mit unserm herren reden. Ire wort horten die frawen wol die sie mit unserm herren redet, aber seine wort horten sie niht. Do sie nu wider zu ir selber kome, da fragten sis, ob sie iht fur den covent het gebeten? Da sprach sie: ‚Er hat ein creutz uber euch all getan.' Do mit starbe sie mit einem heiligen ende.

|| Ein swester het wir die hiez Kungunt von Eystet, und die waz der stifterin enichel. Die ging nach einer metin auz dem chor da ez taget: do hort sie den caplan messe sprechen. Sie stunde bei der tür do man die steinin stig in die kirchen get, und sah an die stat da nu under kuchen stat. Do stund ein groze schone linde: die het alle ire pleter verwandelt mit morgenstern, die waren zunderst [s. 42] grozzer und aller schonst. Daz wert also biz an die mit: da verwandelten sich die stern und wurden hin auf ie lenger ie cleiner. Da ez do in den wipfel kom, da wurden sie als der mon swen der ab nimet. Sie hingen alle in ir selbez kreft, und wenne ir ie einer ab ging, so kom eine ander an sein stat. Da die naturlih sunne auf ging, die warf irn schin in die stern: do ward ein so schoner glast, daz waz uber alle menschlich sinne. Nu liez sie dez caplans messe varn und ging unter den baum: da sah

*

28 Hs. wart.

sie auf den indersten esten zwen vogel, die waren als grozz als die welischen tauben und heten auch ir gestalt, und waren als lauter als ein spigel glas und sam ein clarer berillen stein da man sich innen ersiht. Disev gesiht wert biz man daz ander zeichen ze preime [s. 43] laut: da verswunden die stern und gewan der baum sin naturliche bleter wider. Do ging sie hintz prime und moht diser grozen gesiht niht vergezzen. Do ez do kom hintz der still mess, da sprach ein stimme hintz ir: ‚Westu iht gern waz dise gesiht bedeut?' Da sprach sie: ‚Ja, ich west ez gar gern.' ‚Ez bedeut daz, daz am ersten anvang ditz closters, daz die die heiligsten leut waren und die genadenreichsten die man moht vinden. Unser herre der waiz alle dink in siner vorbesihtikeit: swenn ditz closter an sin mitel mit grozen gotlichen genaden kumet, so wirt disen den die genad geminnert, aber sie get nimer ab. Ez wolle unser herre allweg etwen hinnen haben mit dem er besunder gnade wil tuen, die weil daz closter stet: die wil er selber her samen, den er siner genaden gan. Und hab dir dez eine [s. 44] urkunde daz du minen worten glaubest: die zwene vogel die du gesehen hast, die bedeuten daz die heiligsten menschen zwai von euch kurtzeliche varen die daz closter hat.' Daz stunde niht lenger denne nach mess: da sie uber daz werk wolt gen, da saget man ir, ez wolt Alheit von Igelstat sterben. Und ir dinerin die starbe auch nach ir kurtzlichen die auch ein heiliger mensch waz.

|| Da wil ich euch nu kunt tun von diser heiligen Alhaiden von Igelstat, wie ir leben waz. Sie kom zu uns und waz vor ein beginne gewest: da hielt sie irn orden als strenklichen an allen dingen und sunderlich an dem swigen, daz sie ir swigen an keiner verboten stat nimmer zebrach, und swenn sie da ze chor stunt, so merket man ir wol, wenn sie niht sank, daz sie danne [s. 45] immer mer sprach: ‚Jesus Christus, Jesus Christus.' Als sie bei den leuten waz, so waz sie so minneclich bei in, daz alle die von ir gebezzert wurden die bei ir waren. Da verhengt unser herre uber sie, daz man sie zech, sie wer der siechen leut, und daz man sie sundert von dem covent. Da sprach unser herre zu ir: ‚Bis niht betrubt, daz man dich sundert von den leuten: ich wil selber din hauswirt sin.' Daz volbraht er wol an ir. Sie nam sich daz aller heiligst leben an daz wenig von menschen ie gesehen wart: sie azz furbaz nimer dann ein erbizwazzer und nam all tag ein disciplin und

wacht alle naht vor mitin. Als man denn zu ir sprach, war umb sie vor mettin wacht und niht hin nach, so sprach sie: ‚Da hat er vor metin niemant der im dient: hin nach hat er ir vil.’ Da sie nu unserm herren etwie vil jar in dem heiligen leben waz gewest, da erschein ir unser herre selb selber und tet [s. 46] ir kunt, er wolt sie nemen in die ewige freude. Da het sie ein gespilen die hiez Mehthilt Krumpsitin, der erschain unser herre auch dez selben nahts und sprach zu ir: ‚Ich wil din freundin zu mir nemen.’ Da sie ze morgenst zu einander komen, da taten sie ez baid an einander kunt. Da sprach Alheid zu Mehthilden: ‚Ez schint wol daz du ein lauter sel hast: er hat reht mit dir gered als mit mir.’

Einez nahtes da lasen sie metin mit einander: da lasen sie als andehticlich daz sie nimmer auf gesahen. Da kert sich Alheid her umb und sach Mehthilden an gar ernestlich. Daz waz ir gar ungewonlich. Dez morgens da fragt sie sie: ‚War umb hast du mich nehtin als ernstlichen an gesehen?’ Da sprach sie: ‚Da empfad ich unsers herren gegenwertikeit sicherlich und dauht mich, er tet dir gutlicher danne mir. Da von moht ich sin niht [s. 47] geraten, ich seh dich als ernstlich an.’

Da dise heilig Alheid zu irm tod kam, da sprach sie: ‚Ich lig reht als in einem kulen taw.’ Und redet die aller zartesten wort und die suzsten, also daz alle die hertzen die uber sie komen, von ir brinnende wurden. Nu hiez sie ir gespilen heimlich kumen zu ir und danket ir mit grozzer andaht ‚allez des dinstez dez du mir ie getan hast, und daz du mich nie versmeht hast in meinem leiden, und daz du mir so minneclich gediuet hast. Nu solt du mir sagen, wez du von got begerst, wanne er hat mir die gab geben: swez ich in bit an minem tod, dez wil er mich gewern.’ Da sprach sie hin wider: ‚So beger ich anders niht wann daz du in bitest, daz ich ein volkumener mensche werde.’ Da sprach sie hin wider: ‚Ich tuen dir daz kunt, daz du hinnen niht erstirbest: du wirst erwelt hintz Aurach ze [s. 48] einer priolin, und da wirdest du begraben.’

|| Nu will ich euch kunt tun von diser Mehthilden Krumpsitin.

Da sie in dem virtzehenden jar waz, da lag sie vor einem alter und twank ir sinne als sere, daz ir daz blut ze munde, ze nasen und zu den oren auz gink. Und sie sprach, daz sie furbaz nimer

*

31 Hs. da.

mer leihticlicher nach got moht getrahten wann vor an arbeit. Daz erzaigt sie wol: swenn sie den tag allen ob dem werke sazz, so span sie gar wenig. Als sie denne dez nahtez ein cleinez sleflin tet, so stunde sie uf und traht immer mer nach unserm herren. Sie waz ein gerehter mensch: da laid sie vil von. Sie waz an allen irm leben reht sam ein lucern. Da sie unser priolin waz, da gewunnen die auzzerleut als grozze lieb zu ir von irm heiligen leben und wandel daz sie het. Sie volbraht ez [p. 49] mit grozem ernst.

Da nu die zeit kom daz unser herre sine werk volbringen wolt als er vor geoffent het, da wart sie gewelt hintz Aurach. Da sie nu dar kom, da moht sie ir grozze andaht an irm hertzen niht gestillen. Sie waz einz nahts vor irm pette an irm gebet: da kom sie von ir selber. Do ging ein leienswester, die waz ir gastmeisterin, dreie stund zu ir und sprach, daz sie her abe ging zu den gesten. Da versan sie sich niht in dise werlt von gotlichen gnaden. Da ging die leiswester hin und sprach von der priolin: ‚Si rotet unter irn augen als ein rose: sie mag wol win getrunken haben.' Diser rede wart sie innen in dem geist und sand dez morgens nach ir leiplichen swester und sprach zu ir: ‚Ir sult min warheit nemen: wenn ich an minem gebet sei und niht wol besinnet sei, so sult ir daz ampt fur mich tun. Sich hat nehtin die leiswester an [p. 50] mir verworht die da ubel von mir gered hat. Merket disen tag: von heut uber ein jar so vert sie auz dem ordem und kumet nimmer mer dar ein.'

Do dise fraw ir leben volbraht lobelich, wann sie waz ein minnerin dez ordens und aller gerehtikeit, da erschain ir unser herre und gelobt ir, er wolt sie von hinne nemen in die ewigen freud. Da sant sie nach irn leiplichen swestern und tet in daz kunt. Da wainten sie gar sere und baten si, daz sie undern herren bete, daz er si lenger hie liez. Da sprach sie hin wider: ‚Daz wil ich niht tuen. Mein hertz hat so grozze senung nach im, ich mag sein niht lenger enpern.' Kurtzlich do kom sie der tod an. Do si do verriht wart mit cristenlichem rehten, do sprach sie zu irn swestern: ‚Mir ist nindert we. Liez ich ez niht [durch] die leut, ich ging war ich hin wolt. Sperret die kamern zu, so will ich ez euch lazzen sehen.' Und stund auf [s. 51] und gink als gerinklich als sie ie getan het.

Da ir heilige sel von irm leibe schaiden wolt, da sach ein

swester in dem geist, daz ir sel allen gelidern danchet ieglichem sunderlich, daz sie got als wol gedinet hetten.

Ez waz ein kint in einem dorf ze Entenberg, daz sagt vil kunftiger ding, daz waz bei einer beginne. Daz sprach: ‚Mueme, ich han den himel offen gesehen und daz die priolin von Aurach ietzunt in himel ist gevarn.' Da sprach sie hin wider: ‚Du hast leiht niht war.' Da sprach daz kint: ‚Nu ge dar und besihe ez.' Daz tet die fraw und erfuer daz: do waz sie in der selben weil tot als daz kint gesprochen het.

|| Ein swester hiez Irmgart von Eystet, die waz gar ein minnesamer mensch und het die tugent, daz sie gern lert waz zu gotes dinst gehort. Nu ward sie vor irm tode zu eime petrisen und lag biz in daz ander jar, daz locher in sie brasten unde daz daz blut von ir ran und die frawen [s. 52] die ob ir waren, mit jamer hintz ir sprachen, sie solt unsern herren biten daz er sie lœst von irm smertzen. Da sprach sie: ‚Mugt ir niht erliden daz ich wol geleiden mag? Ich wil in niht biten daz erz mir beneme, wann ez ist kein ungedult nie in mein hertze kumen von allen minen smertzen.' Und wenne sie ez sprach, so lacht sie gar minnechlich. Einez tags da sprach ein fraw zu ir: ‚Du bist billich gedultig: dich hat ein swester gesehen daz du in einem lieht bist gelegen in dem slafhaus.' Da sprach sie: ‚Moht sie dez niht verswigen? Ich han grozzer gnad verswigen: ich han gesehen die heiligen drivaltikeit in drier person weis und wandelten sich in ein person, und han gesehen unser frawen Mariam daz sie unsern herren auf der schoz het, und sprachen, sie wolten mir als gutlich tun als andern. Daz verstund ich also: er wolt mir als gutlich tun als andern heiligen junchfrawen. [s. 53] Do sol mich gar wol an genüegen.' Dar nach starb sie mit einem heiligen ende, und kome her wider und sprach, sie wer gar kurtzlichen hintz dem himel gevarn. Dise gedult het sie vor lang geweissaget und sprach: ‚Ich wird noch ligend als ein lamp.'

|| Eine hiez swester Gedraut von Hapurch, die waz gar ein andehtige swester und behielt irn orden gar strenclich und wazz gar ein gerehter mensch. Da ward sie gebeten von einer ir gespiln, daz sie mit ir redet nach conplet. Da sprach sie: ‚Wa wer iendert ein mensch, durch dez willen ich mein sweigen brech nach complet?'

Wenn daz waz daz sie niht betet, so redet sie emziclich von got, und wenn sie bei werltlichen priestern waz oder bei unbekanten leuten, so redet sie so süezlich von unserm herren, daz sie wainde wurden.

In dem jar do sie innen starb, do hub sie ie in der naht an und sang mit lau-[s. 54]ter stimme. Als die swester denne hintz ir sprachen, war umb sie in dem slaffe sunge, so sprach sie: ‚Do frewet sich mein sel, daz ir die ewig freud nahet.' Da sie nu der tod an was kumen, do sant sie nach den frawen und sprach: ‚Lieben kint, mir hat heint getraumt, ez kœm ein schœner jungeling zu mir und sprach, ein kunig het mich auf sinen hof geladen, do solt ich nu furbaz auf sein. Da sprach ich hin wider: ‚Ez ist lank daz ich von hof kom: ich kan niht mer da gebaren und han auch niht schoner cleider.' Da sprach er: ‚Sorg niht zu dem: [der] kunig auf dez hof du bist gladen, der kan dich wol gelern und wil dir auch schone claider geben.' Nu versinne ich mich wol bei disem traume, daz ich sterben sol: pet mir in daz siechaus.' Under wegen do sie solt in daz siechaus gen, do stund ein affalter und blut unmezlichen schon. Da sprach sie: ‚Lat mich [s. 55] etlich weil unter dem baum hie seine.' Da hub sie an und wart gar sere wainen und sprach: ‚Daz du neulich als durre werd und nu als schœn pluest, und daz ich als lang in geistlichem leben bin gewesen und daz ich mich niht han gebezzert!' Da enpfing sie cristenlich reht und starb mit einem schonen ende.

|| Ein swester hiez Alheid von Grindlach, die waz etlich weil siech vor irm tod. Do sie nu tod was, do kom sie einer bewerten frawen her wider, die fragt sie, wie ez umb sie stüende? Die sprach: ‚Do bin ich in himelrich und schint die heilig drivaltikeit durch mich als ein sunne, und bin reht worden als ein bilde daz do scheinet durch ein cristallen: also gelest die gotheit in mich. Und die genade han ich do mit verdinet, daz mein hertz alle zit mit got umb ging.'

|| Ein swester hiez Hedwig von Regensburch, die waz ein vil alte swester. [s. 56] Die wolt sich dez chors ab tun: si verstund sin niht. Da sprach ein stimme: ‚Ge hintz chor: du verstest ez hie auzzen als wenig als dinnen.' Do gewan sie groz lib zu dem chor, daz sie emsiclich dar gink, wie kranch sie waz. Und zu einem mal da erschein ir unser herre zwischen den zwain zaichen ze metin

als er waz umb drizzig jar. Da sprach sie: ‚Vil lieber herre, do solt ich ietzund metin lesen.'

Ainez andern mals do stund sie in dem chor under der collatio, do der covent hintz conplet gink. Da sahen sie alle daz ir ir hertz schain als die sunne durch ir gewant, reht als sie tut durch daz glaz.

Da sie in der werlt waz ein beginn, da gab kunig Conrad den puben gewalt uber die geistlichen frawen. In dez do sie in den noten waz und sie floch und ir eren vorht, do piltten sich dise wort in ir hertz:

Zu den selben rainen sprichet Crist:
‚Gemahel, du [s. 57] solt minnen mich,
wann du mir vor dem engel bist.
Dez braht ich wol innen dich,
daz ich den tœt durch dich enpfie:
daz tet ich durch den engel nie.

Dise wort gingen ir so minneclich ze hertzen, daz sis furbaz immer mer sank, wenn sie ir selber freud wolt machen, daz sie got mit disen worten het getrost in iren noten.

Dise Hedwig siecht vor irm tod und waz dez gar gedultig. Nu geschach daz an einem liehtmessetag da der covent processen gienk, da erschain ir unser frawe Maria mit irm lieben sun unde gink die processen mit dem covente. Dar nach gink sie zu irm pette unde sprach zu ir: ‚Beriht dich, du solt varen in die ewigen freude: da woll wir dir lonen, ich und min kint, allez dez daz du erliten hast durch unsern willen.' Dar nach starb sie in kurtzen tagen. Dise dink tet sie kunt einer frawen die ir dinerin waz, und starb mit [s. 58] einem heiligen ende.

|| Ein swester hiez Diemuet von Nurnberg, und waz dev die bei den ersten wont und nie entzuket wart, und halt in allen irm leben da tet ir got keine sunder gnade niht, und waz so ein heiliger mensch an allen irm leben und an allen ordenlichen dingen, an wachen, vasten, an swigen, an beten. Da sie nu an ir ende kom, da sagt sie uns immer mer, wie wir uns gegen got solten halten. Sie het so groz begirde nach unsers herren leichnam: swann man in durch daz siechus truk und in einer andern frawen wolt

*

15 Hs. enpfing. 17 Hs. si.

geben, so moht sie sich niht enthalten, sie schrie mit lauter stimme: ‚Awe, gebt mir in auch.'

Nach irm tode kome sie einer frawen her wider in einem lieht on allen grausen, reht als sie vor gangen waz, in dem ordengewand. Do beswur sie disev fraw, daz sie ir sagt, wie ez ir ergan- [s. 59] gen wer an ir lesten weil. Da sprach sie: ‚Ez ist mir als wol ergangen, daz got gelobt sei daz ich ie ze menschen geboren wart. Mir hat got drei groz genad getan an minem tod: ez kom der heilig gaist uber mich in einez grozzen fewers gelichuusse, daz ich wont ez wolt die stub verbrinnen, und da von sprach ich zu etlichen swestern: — und nant sie — ‚Wolt ir niht leschen?' Die ander genad waz: do mir als we nach unsers herren licham waz, do kom sant Mertin in einez bischofs weise und het sich zirlich an gelegt als ein bischof unde gap mir unsers herren licham an meiner lesten weil. Die dritte genad ist, daz min sel on mittel und an unterlaz von minem mund in himel gevarn ist, und all mein weg waren behangen mit brinnenden lampen als in sand Benedicten legend geschriben stet.' Da het sie vor nie niht von gehort. Do fragt [s. 60] sis, ob siz gesagen oder verswigen solt? Da sprach sie: ‚Du solt ez gesagen. Ich bin dar umb her wider kumen, daz unsers herren ere do von gelobt werd.' Und die weil man ir vigilie sang, da sah ein swester in einem geistlichen gesicht, daz sie unser herre zeigt den engeln und den heiligen und sprach: ‚Nempt war, daz ich noch ein hertze auf ertrich han gehabt daz mich so reht liep hat gehabt.'

|| Ein swester hiez Berht Makerin von Nurnberg, die waz lang vor irm tod siech und het gar einen smertzenlichen siechtum und waz doch niht lam. Wenn man ir von dem tod vor redet, so sprach sie all weg: ‚Ich erstirb nimer, ez kum dann kunig David und herpf die sel auz mit sinen clengen.' Da nu die zit kome daz got irs leidens ein ende wolt machen, nach vesper sand sie balde nach der priolin, daz siez hiez olen. Da waren die frawen gemeinclich da wider [s. 61] und sprachen: ‚Du hast kein todzaichen an dir, du hast dich oft wirser gehabt.' Da wolt sie doch do von niht lazzen, man muest sie olen. Da sprach sie zu ir swester tohter: ‚Beleib heint bei mir und lege dich niht nider.' Daz tet sie und saz für sie. Da redet sie als redelich mit ir als sie in manger zit ie getan het, und sunderlich redet sie von irm leiden. Da es gen

miter naht ging, da sprach sie: ‚Wol mich daz ich ie zu menschen geborn wart. Ich hore daz suzest saitenspil daz mensch ie gehoren solt. Ich wil sterben, bett mir hin auz.' Uber ein cleine weil, e der covent die letanie las, da waz sie verscheiden.

|| Einev hiez swester Guet von Ditenhofen, die waz von dem heiligen creutz von Regenspurch her kumen mit ir swester. Die waz gar ein andehtiger mensch. Und vor irm tod spilt unser herre in einez cleinen kindelins weise vor ir und gelobt ir, [s. 62] er wolt ir gutlich tuen. Dar nach starb sie kurtzlichen.

|| Ein swester hiez Alhaid Ortlibin von Nurnberg. Die ward einez nahts irre in dem slafhus, wanne daz lieht waz verloschen. Da erschain ir unser herre in einem grozen lieht und weist sie selber zu der zelle, und redet gar minneclich mit ir und wolt ir gar gutlich tun. Da sprach sie hintz im: ‚Herre, wer bist du?' Da sprach er: ‚Ich haiz Rex regum et dominus dominancium: ich bin ein kunig der kunig und ein herre der herscher.'

Si het vil arbeit erliten in der gehorsam. Dar nach ward sie sere kranchen und doch niht smertzenlichen siechtuem. Da got ir leben verenden wolt, do erschein ir sand Johans baptista und sprach zu ir: ‚Ich tun dir kunt von unserm herren Jesu Christo, daz er dir sicherheit hat geben ewigez lebens: do wil er dir allez dez lœnen dez du im ie gedient hast. Und din [muter] und din bruder unde swester [s. 63] warten din mit grozzer begirde.' Dar nach starb sie einez richtigen todez.

|| Zwaie kint brahten sie mit in von Nurenberg, die heten sie do enpfangen, die waren unter zehen jaren. Die ein hiez Alheit und waz lang sancmeisterin, und waz ein wolgezirter mensch mit tugenden. Und sunderlich dient sie den siechen gemeinclich on alle pet, und als sie ie unsauber waren, so dint sie in ie willeclicher. Da sie gestarp, da sah ein swester in einem geistlichen gesiht, daz unser herre stund uber ir grap als er waz umb drizzig jar, und sprach: ‚Nemt war, da ligt die geminte.'

Die ander hiez Jewt, und wart gesundert von den leuten vor irm tod: do dinte ir dise vorgenante Alheit biz sie vor sichtum niht mer enmoht. Dar nach unde ir der trew dinst ab ging, da erplindet sie und het keinen leiplichen trost mer. Do spilten fur-

1 Hs. mich wart daz. 6 Hs. her über punctiertem dar. 21 Hs. sicheit.

baz unmazzen schœne [s. 64] kint vor ir und wonten emziclich bei ir. Da sprachen gelerte lewt, ez wern engel, die trosten sie seit ir aller trost wer ab gegangen.

|| Ein swester hiez Mehthilt von Neitstein und kom her von dem hof dez graven von Hirzberch, und wart ein emzige dinerin gotes und waint an irm gebete alle tag dar umb daz ir got ein gut ende geb. Dez gewert er sie und gab ir gar einen andehtigen tœt. Do kom sie nach dem tode her wider und sprach: ir het got unmezzigen lon dar umb geben daz sie dem covent als getrev wer gewesen, und sunderlich daz sie an dem priolamt erliten het von trewen.

|| Sie het eins bruder tohter, die hiez Sophie vom Neitstain, die starp vor ir, und waz umb virundzweintzig jar, und waz ein unuberwundender mensch. Da sie nu an dem totpet lag, da wart sie entzuket. Do sie wider [s. 65] zu ir selber kom, da sprach sie: ‚Ich bin in iener werlt gewesen und han gesehen und gehort, — solt ich noch funfhundert jar leben, ich konde ez nimer volsagen daz ich waiz. Als ich nu gerw, so wil ich etwaz sagen da von.' Da hub sie da ein gesanc an, daz verstund nimant dann daz jungst wort, daz sprach ‚Maria', und sprach do: ‚Ich bin innan worden, daz ich der behalten menschen eins bin: dez west ich vor niht.' Dar nach starb sie am andern tag hin nach. Da sie den jungsten zug tet, da hub sie an daz ‚Salve regina: Gegruzt seist du kunigin', und sang ez mit einer süezen stimme. Da sie nu tœt waz, do kom sie einer bewerten swester her wider. Der sagt sie: daz sie daz ‚Salve regina' het an gehebt, da ging unser frawe Maria ein in einem veiolvarben mantel, und ging mit ir sand Agnes und vil juncfrawen. Do wet [s. 66] unser fraw den mantel gen den vinden: da fluhen sie alle hin wek. Disev genad het sie verdient mit einem salter, den het sie gelesen an einem tag stende: da waz sie dri stunt unter nider gevallen, wann sie het den tot an ir, und starb an dem ahten tag unser frawen Maria dar nach.

|| Ein laiswester hiez Jewt von Unzelhoven und waz lang unser hofmeisterin, und het der covent grozen trost von ir, wann sie waz [ein] endelicher mensche zu auzzerm gescheft. Und het vil gar die

24 Hs. nu über punctiertem und rot durchstrichenem nahet. 28 Hs. wet durch Radierung aus welt.

anvehtigung, daz sie auz dem orden wolt. Einez tagez nam der covent unsers herren leicham: da nam sie sin niht und ging in dem closter umb. Da sah sie auzzen ob dem dach dez chores ein feurin rat sweben. Da gedahte sie: ‚Ist daz gesiht von got? So wil ich gen in den chor, so wird ich sin innen.' Da sie do in den chor kom, da sahe sie [s. 67] daz ein roren von himel in den kelch ging und drug die heilicheit dar ein, und sach daz daz oblat in dez priesters hant zu einem kindelin wart, und swenn er ez dar den frawen bot, so gebart ez gegen ieclicher als irm leben waz: gegen etlicher gebart ez gar zertlich und frolichen, gen etlicher niht also.

|| Ein swester hiez Reichgart und waz der stifterin swester und kom zu unserr geselleschaft. Sie waz ein swartze nunne und kond grœz kunst. Da sie nu in unser closter kom, da underwant sie sich des kores mit grozzem fleizze und ging emziclich dreizzig jar hintz chor, daz sie einen gantzen tag nie versaumet. Und waz auch die drizzig jar on flaisch und kom wenig in kein pat unde vastet emziclich, und wacht alle naht nach metin, und sprach niht mer dann drev Ave Maria von grozer andaht wegen. Daz erst Ave Maria daz sprach sie [s. 68] dem closter und allen guten leuten, daz ander Ave Maria allen sündern, daz dritt Ave Maria den selen in dem fegefeure. Sie waz ein gerehter mensch an allen irm leben, und tet ir unser herre nie kein sunder gnade biz an die zit daz ir leben ein ende wolt nemen. Da lag sie nach einer mettin vor dem alter in dem chor an ir langen venig. Da chom unser fraw gangen und fuert irn sun Jesum Christum an ir hant, und er waz als ein kint umb zehen jar und sprach zu ir: ‚Riht dich auf, du gemintew Reichgart.' Und do sie sich da auf geriht, da graif ir unser herre an daz kinne und sprach: ‚Die zit ist kumen, berait dich: dein bruder und din swester baitent din mit grozzer begirde. Du bist geladen zu der ewigen wirtschaft, da wil ich dir allez dez lonen dez du mir gedint hast.' An der selben stet kom sie der tœt an und starb mit einem heiligen tode. Uber unlang tag dar nach do kom sie her [s. 69] wider und sprach: sie wer niht on unterlaz hintz himel gevarn, ir vegfeur wer auf einer grunen wisen gewesen.

|| Ein swester hiez Anna von Weiterstorf. Sie waz ein em-

*

6 Hs. gen. 11 Hs. Reichart mit übergeschriebenem g. 16 pat hat die Hs., doch ist pet ohne Zweifel die richtige Lesung. 21 Hs. in daz fegefeure.

zigev dinerin gotes und het grozze arbeit an den ambten und het auch grœzzen fleiz dar zu. Si waz siechmaistrin und het groz leiden da von, und waz doch niht unerbergez leiden. Da sie do da von kom, da gedaht sie ir, sie wolt nimmer mer kein groz ambt tun. Sie sprach ez auch von der trubsal daz sie von dem ambt erliden het. Dar nach zu einem weinahten da enbot uns bischof Nyclaus von Regenspurg, er wolt die hochzit hie sin. Da uns die botschaft kome, da ward die fraw als fro daz sich die andern frawen alle dar ab wunderten, und stund auf und kert selber. Dar nach an sand Johans tag nach ostern do kom sie der tod an, und da man sie nu beriht het mit allem cristenlichen [s. 70] reht, da wart sie unmozzen schon und sprach immer mer: ‚Mir ist nindert we: ez ist mangev bei mir der wirser ist danne mir.' Da sant sie nach swester Agnesen von Praitenstein die priolin her nach ward, und sprach zu ir: ‚Ich wil dir kunt tun, waz mir unser herre gutes hat getan.' Da sprach sie hintz ir: ‚Sag mir, war umb werd du so reht fro do man sagt daz der bischof her wolt?' Da sprah sie: ‚Do viel mich ein grozze freude ein, wann ich hort immer mer den engel singen seit der selben zeit alle tage.' Sie sprach: ‚Daz ich alle tag als emziclich unser frawen metin bin auf gestanden, daz ist do von daz sie mir oft dar unter erschain und druket mich an ir hertz.' Und sprach: ‚Daz ich so gern in der alten capeln bin gewesen bei tag und naht, daz ist do von daz mir unser fraw Maria und ir sun Jesus Christus dar inne erschein und taten mir auch grozze gnad. Daz [s. 71] mir sant Leupreht als lieb ist gewesen, daz ist da von daz ich in sach stend auf sinem grab in der kirchen.' Daz waz halbez in der gruntvest und halbez hie auzzen. Also het er sich dem caplan auch gezaigt, und het grabez gewant an und sprach zu ir: ‚Sich, in dem gewand hat man mich unschuldiclich ertot. Nim war, so ist daz min grab.' ‚Da uns der bischof Nyclaus von Regenspurch unsern herren wolt geben, da sah ich, daz vor im zu der tur die in den chor get, drie schon herren her ein gingen, und gingen doch ze samen und ward ein herre dar uz.' Da versan sie sich wol, daz ez die heilig drivalticheit waz. Da er do unsers herren licham gesegent het, da sah sie daz ie daz oblat zu einem kindelin wart, und als er ez ieder frawen dar bot, so gebaret ez gegen ieclicher als irm leben waz: gen etlicher tet ez gar minneclichen, gen etlicher niht also. ‚So han [s. 72] ich in der zit die

engel horen singen den respons ‚Summe trinitati' und schonew ‚Kirieleison' mit drien stimmen: daz sprach als schon, daz ez uber alle menschelich sinne waz.' Da sprach sie: ‚Heizt etwen zu mir gen der lang gedenk.' Da sprach sie: ‚Lieben frawen, ir sult wizzen daz ich die engel alle tag hon horen singen von weihnaht biz her', — zu sand Johans tag ewangelisten nach ostern, da waz sie der tot an kumen, — ‚und daz ich etwenn als unwizzentlich waz und als erstarret wenn man mit mir redet, daz waz da von daz ich der engel sank emziclich hœrt. Mir hat unser herre und sin muter Maria in der capellen und in der zelle gutlich getan. Da man mir daz kellerampt het geben, da ward ich gar sere betrubt. Da erschein mir unser herre in der zelle an der marter mit sinen funf wunden und sprach zu mir: ‚Sich, du gemin- [s. 73] tev, daz han ich allez durch dinen willen erliten: waz leidest du durch minen willen? Biz dez gehorsam und keinez mer.' Da wont ich, er maint, ich solt kein ambet mer tun: nu hat er ez gemainet auf minen tœd. Do ich hintz dez Mosburgers messe gink da die graz genade hie waz, do erschain mir unser herre als da er waz umb drizzig [jar.]'

Da sie nu an dem tod lag und wir wonten, sie verstunde sich in dise werlt niht, da waz sie gar schœn. Da sprachen sie zu ir: ‚Wie waz Jesus von Nazaret gestalt da du in sehde?' Da bezaichent sie in: er wer ein micheler herre. Da ez ir an die letsten weil gink, da ward sie gar vorhtenlich. Da waz ein swester an ir gebet, hincz der sprach ein stimme: ‚Ge zu der swester die do ligt in grozzem streit.' Da sie do uber sie kom, do verschied sie schier.

Nach irm tod do köm sie der selben swester her wider und sagt irz, [s. 74] ez wer noch etwaz zwischen ir und got, dez sie noch niht gebüezt het, und do von müest sie den bosen geist sehen, daz er ez ir hie wolt ab nemen.

|| Ein swester hiez Els von Sehssencham und waz von dem hohen gebirg purtig und het dez hertzogen von Bairn ambtman einen. Der verlœs den leip: do kom sie zu unser samenung und ward ein gute fraw. Und do [sie] etwie lang in dem closter waz, da sprach unser herre zu ir: ‚Elspet, war umb bist du in daz ellend kumen?' Da sprach sie: ‚Herre, durch dinen willen.' Da sprach

24 Hs. anfänglich: ‚gebet die hiez'. ‚die' rot durchstrichen und punctiert; aus ‚hier' ist ‚hincz' gemacht.

[er] zum andern mal: ‚Elspet, war umb bist du in daz ellend komen?' Da antwort sie: ‚Herre, daz ich dir dester neher sei unde werde.' Da sprach er: ‚So bist du mir nindert neher denne in dem covent.'

Zu eim mol da sah sie in eim geiste- [s. 75] lichen gesiht und kom an ein wunnecliche stat. Da waz gar ein schonev junchfraw: da kom unser herre Jesus Christus in eins minneclichen kindelins weise und spilt allez mit der juncfrawen. Da het sie gern gesehen, daz ir daz kindlin auch gutlich het getan, und het grozz gerung dar nach: da tet ez sin niht. Nah diser gesiht da gewan sie grozzer leiden tag und naht an irm hertzen und het ez da für, er het sie versmeht da von daz sie ein witib waz, er wolt ir niht gutlich tun. Da erschain er ir anderweit und sprach: ‚Sol ein kint vor dinen genaden siner muter niht gutlich tun? Sie ist min muter.' Da verlos sie erst ir leiden.

Vor irm tod wart sie ser kranc. Da sprach ein stimme zu ir: ‚Weder wilt du lieber: sterben an unser frawen tag in der vasten oder am karfritag?' Da sprach sie: ‚Ich wil lieber sterben am karfritag.' Daz erging also. Vir tag da vor [s. 76] da erschein ir unser herre und redet gar minneclich mit ir und sprach, er wolt sie allez dez ergetzzen daz sie ie erliten het. Also verschid sie am karfritag ze mittem tage.

|| Ein swester hiez Alheit und saz auf unserm hof, und waz ein begin gewesen, und waz ein guter mensch und hort gewonlich die messe mit grozzer andaht, und west auch kunftige dink. Da erplindet sie vor irm tod und wolt niht mer zum capitel gen. Da sprach ein stimme zu ir: ‚Du solt ez durch din gesiht niht lazzen, du solt dar gen.'

Da die zit kom daz unser herre ir leben wolt enden, da lag sie mit grozzer andaht und sang dise wort:

Frew dich, tohter von Syon,
schone botschaft kumet dir:
du solt singen suzzen don
nach allez dinez hertzen gir.
Du bist worden gotez schrin:
do von solt du frolich sin
und solt niht leiden hertzen pin.
Wol her an den [s. 77] raien

32 Hs. suzzen sank.

den schone kint wol sehen.
Jubiliren, meditiren,
jubiliren, contempliren,
jubiliren, speculiren,
jubiliren, concordiren.

Dise wort sang sie emziclichen an irm tode und sunderlich dez tags da sie an starp und dez tags do vor, daz sie als lang niht ungesungen waz daz man die siben salm moht haben gelesen.

|| Ein swester hiez Cristin von Kornburg. Die waz ein emzige dinerin unsers herren Jesu Christi und ein getrewer freunt dem convent, und ging emziclichen hintz chor und waz allez dez flizzig daz dem chor an gehort, und mit lernunge und mit swigen und an allen ordenlichen dingen. Sie waz ein gerehter mensch und het vil leidens von mangerlai ding, doch het sie einen gesunden starken leip: da dint si got mit grozzem ernste. Sie het ein cleine kunst gelernt unde kom dar zu mit den gnaden gotes, daz sie grozze swerew buch ze tisch deutet.

[s. 78] Da die zit nu kom daz unser herre ir arbeit volenden wolt, do kom si ein grozzer siechtum an, daz sie sich berihtet und wont, ez solt ir ende sin. Daz zoch sich in daz ander jar. In den selben ziten lag sie mit grozzen smertzen dez leibs und in grozen geistlichen freuden und in gotlichem jubilo reht als ein trunckner mensch: wanne sie waz werlich trunken von dem kiperwin den man in der engel laut list. Daz ertzaigt si wol mit einem auzbrechenden ungelinpfe: wanne sie hub oft an bei tag und naht und sang mit lauter stimme den namen Jesu Christi mit grozer suzzikeit. In den selben ziten ze weinaht do erschein ir unser fraw mit irm lieben kind und trost sie gar lieplich und sprach, sie wolt ir allez dez leidens lonen mit grozzen freuden dez sie ie erliten het. Dar nach ze obersten do kom ein himelisch liht uber sie: daz sah si niht [s. 79] allein, ez sahen ander swester auch die dez zeug sin. Da wart sie innen entzuket und sach aber unser frawen mit irm kinde in der herschaft, als ir die drie kunig daz opfer brahten. Dar nach an unser kirchwei nach unser frawen tag nativitas da nam sie unsern herren ze primezit. Da sie doch zu ire selber kom, da sprach sie: ‚Moht ich vor krancheit, ich wolt euch sagen daz wunder daz got

*

12 Hs. den.

mit mir getan hat und daz ich gesehen und gehort han, daz drizzig closter da von mohten reden.' Ze aller heiligen messe an einer naht do kom sand Johans baptista zu ir, wann er waz ir aller heiligen libste, in einem so grozzen lieht daz dew stueb allev derleuht wart, und sprach mit trostlichen worten zu ir: ‚Ich wil schir her wider kumen mit grozzen freuden unde wil dir allez dez lonen dez du mir ie gedint hast.' Da sprach sie: ‚Awe awe, [s. 80] wie hast du mich so lang gelazzen in minen leiden! Ich het dir sin niht getraut.' Diser freuden moht sie niht verheln und schrai mit lauter stimme, daz alle die erwachten die in dem sichaus lagen. Dar nach zu sand Mertins messe do kom die juncfraw sand Agnes mit der menig der juncfrawen in einem grozzen lieht und sprach zu ir: ‚Frewe dich der zit die komen ist, daz dich got ergetzzen wil allez dez du ie erliten hast.' Wann dise juncfraw waz ir aller juncfrawen liebste.

Sie het funfzehen jar die bekorung, daz sie oft wolt wenen, si wer der verlorn menschen einez. An unser frawen abent annunciacio do kom sie an ir gebet und vielen ir ein dise wort: ‚Alle die unser frawen ie ihts gebeten heten und die sprechen, sie hab sie verzigen, die sint reht lugner: sie verzech nie keinen menschen der sie mit rehtem ernst bat.' Dar zu viel ir ein: ‚Wol alle [s. 81] die die got wol getrawen.' Zehant do wart sie got so wol getrawen, daz sie furbaz immer mer gotlicher sterk mer het denn vor. Sie verjach vor irm tode, daz ez ir oft dar zu wer kumen, swenn sie unsern herren het genomen und auch sust an irm gebet, daz sie vor uberigen gnaden als vol wart als ein vollez vaz von der menige der suzichait.

Da die zit nu kom daz sie von der werlt solt schaiden, da sahen etlich swester in dem geist, daz ir sel allen irn geliden danket, daz sie got so wol gedinet heten. Do kom unser herre Jesus Christus und sin liebew mueter mit allem himelischen her. Da sprach sie: ‚Herre, ich wil neur mit dir.' Mit dem fuer sie in die ewigen freude on alle pin und on allez mittel. Dise dink wurden geoffenbart nach irem tode etlichen personen.

|| Ein swester hiez Peters von Birkensee, die waz lang priolin gewesen und het groz arbeit in der gehorsam gehabet. [s. 82] Die

6 Hs. ‚wider' zweimal. 30 Hs. ‚do' statt ‚daz.'

saz in ir zelle vor irm tode drei tag: do kom unser herre in eins kindelins wise und waz unmezlich schœn und spilt vor ir. Da sprach sie zu im: ‚Liebez kint, hast du ein můter?' Da sprach ez: ‚Ja.' Da sprach sie aber: ‚Hast du einen vater?' Da sprach ez: ‚Ja, mein vater ist ewiglich gewesen.' Da sprach sie: ‚So bist du ez, Jesus Christus.' Da sprach ez: ‚So bist du ein kint dez ewigen reiches.' Dar nach starb sie kurtzlich mit einem rihtigen tod.

|| Ein swester hiez Ut von Regenspurch, die het vil arbeit mit den ampten erliten und tet die mit grozem fleizze. Vor irm tode do kom si ein grozzer siechtum an: da lebt sie mit grozzer andaht innen, daz sie die engel hort singen daz ambt. Da ward sie unmezlich fro, daz sie auz brach mit einem jubilo, daz sin alle die innen wurden die da gegenwertig waren. Unde wenn sie unsern herren nam, so nam sie in mit so [s. 83] grozzer minne, daz alle die da von gebezzert wurden die da gegenwurtig waren.

Nach irm tode da sprach unser herre von ir zu einer swester: ‚Sie hat mir nah gevolget die weil si moht in rehter gehorsam: da sie do nimmer moht vor krankheit, do hon ich mich nie von ir gescheiden.'

|| Ein swester hiez Diemut Ebnerin von Nurnberch, und waz im closter gewesen in dem sehs und sehtzzigsten jar, und dienet unserm herren emziclichen und sunderlich mit grozzem gebet, und tet da zu die grosten ambt in dem closter von jugent auf. Sie waz ein junger mensch, da ir unser herre erschain an dem ostertag, und sach Mariam Magdalenam bei im unde hort und sach alle die dink die zwischen in baiden geschahen. Dar nach verjach sie, daz ir unser herre vor vil jar grozzen trost het geben von siner urstend.

Unser herre tet ir kunt [do sie waz] drizzig jar, er het sie enpfolhen sand Johans ewan- [s. 84] gelisten und sant Mertin, und sprach: ‚Het ich iht liebers und zerters gehabt, dem het ich min mueter enpfolhen: dem het ich dich auch enpfolhen.' Do het sie mangen trost von sand Johans ewangelisten: da enpfalch sie in auch allen irn freunden, daz sie im vil dinten und sant Mertin.

Sie het auch grozzen trost von den engeln und sprach, sie kant irn engel auz tausent engeln wol. Zu einem mal do horet sie an aller engel tag die engel den respons singen ‚Te sanctum dominum,'

*

3 Hs. kein, doch k punctiert.

und da sie an den vers komen ‚Cherubin', daz sungen sie mit drien stimmen: daz sprach als gar süezlich, daz waz uber menschlich sinne.

Sie het die gewonthait, daz sie dem heiligen Gervasio alle tag etwaz betet. Da erschain ir sein bruder Prothasius und sprach zu ir: ‚War umb betest du mir auch niht? Ich bin in dem himel als hoch als er: du solte mir auch beten.' Daz tet sie do furbaz.

[s. 85] Sie wart auch entzuket in daz irdisch paradis, und sprach oft: sie west als wol wie ez in dem paradis gestalt wer, als in dem closter. Da sah sie Heliam und Enoch: die reten mit ir und zaigten ire die wunder die dar inne waren. Si sach etlich baume die heten einhalb zitig fruht und bluten anderhalb, etlich baum trugen die fruht die dennoch niht vol wahsen waz, und die fruht die vor langer zit ab gevallen waz, die waz als frisch als die in dez ab vielen. Sie sach ein swester die waz verschaiden auz irm closter, im paradis. Da sprach sie zu ir: ‚Bist du noch im himel niht?' Da sprach si: ‚Ja ich werlich.' ‚Waz tust du denne da?' ‚Da hat mich got ze trost her zu dir gesant.' ‚Eya, so sag mir etwaz von siner schœn.' Da sprach sie: ‚Frag mich niht von seiner schon, frag mich von siner barmhertzikeit: und wer allez daz laup daz ie gewuhse und allez daz gras und daz immer mer gewehst, wern daz allez meister von Paris, [s. 86] sie konden niht vol reden noch vol scriben die barmhertzicheit die an got ligt, und sunderlich die barmhertzicheit die er hat an dez menschen tod. Doch wil ich dir ein glichnusse [sagen] von unsers herren schœn, ez ist aber als unglich an einander als weiz und swartz: und wer ein kirch von lauterm geslagen golde, und schinen hundert sunnen dar ein und daz ie die sunne sibenstunt als schon wer und als clar als sie ietzund ist und schin in daz golt, — daz wer ein grozzer schin: daz wer der minsten schon niht geleich die an got ligt.'

Sie ubertraht unsers herren marter alle tag. Da ir daz als we tet, da viel sie ein wunder ein und gedaht, waz freuden die heiligen im himel haben von sinen wunden. Da ward si entzuket in den himel und sah unsern [herren] im himel in sinen eren sitzen und in grozzer wirde, und sach sin wunden an henden und an füezzen und die im in sin seiten [p. 87] gink, die prehent uber sie alle und schinen in die heiligen drivalticheit und in allez himelisch here, und wer niht mer freuden im himel denne von sinen wunden,

ez wer grozzer freuden genuk dar innen. Da sprach unser herre zu ir: ‚Nim war, Diemuet, ob du mich erleiden mugst. Du sihst mich ietzund neur als durch einen slimen: her nach als du mich wirdest sehen durch den spigel miner gotheit'...

Zu einem andern mal do waz sie an ir andaht: da wart sie aber entzuket in den himel und sah unsern herren in siner clarheit, unde an unterlaz glanaster von im furen, die waren an irm schin grozzer unde schoner danne die naturlichen sterne, und sunderlich drei die brehten uber sie alle und wurfen irn schin wider in die gotheit. Da gab er ir zerkennen, daz die schein wern die sel die er auz siner gothait sant in der menschen leib, und sunderlich die drei daz sint die menschen [s. 88] do mit er sundre wunder mit wolt tuen: ‚die muzen von disem widerblik immer mer senung nach mir haben denn ander menschen. Der selben sel hast du auch ein.'

Sie het vor irm tode einen smertzenlichen siechtum. Da sah sie unsern herren an daz cruce nageln, und sprach zu ir: ‚Als vil ez dir muglich ist, so must du meiner marter glich werden.'

Vor irm tod siben wochen wart sie entzuket an einem tag, daz man wont, sie wolt sterben. Da si do zu ir selber kom, da sprach sie zu irs bruder tohter: ‚Du solt di leut niht mer uber mich bringen und solt mich niht mer noten ze ezzen, ich vorders denne.' Furbaz nert sie sich mit clainer leiplichen speis. Und sprach: ‚Ich waiz die dink die uber zweintzig jar sullen geschehen, und sunderlich sterben vil menschen nach mir.' Daz geschach auch.

Sie sprach daz wort dik: ‚Ich han gotes als vil, und het sin all die werlt als vil, sie het sin genug. Und ist ain [s. 89] grozz wunder, daz got als volliclich wont in mir, daz wunder ist daz min hertz niht bricht.'

In den selben ziten do wart sie gebeten, daz sie etwaz sagt von iren gnaden do sie innen wer. Da sprach sie: ‚Ich waz gezuket in den himel und sah den auzfluz der gotheit der da fleuzt in die engel und in die heiligen: do von ist mir und allen menschen unsprechenlich.' Da sprach sie: ‚Moht ich vor krancheit gereden, ich wolt euch sagen von dem himelrich grozze dink.' An

*

4 Hs. hat keine Lücke; die Schreiberin ist hier, wie öfters, aus der Construction gefallen. 12 Hs. meschē. 18 Strich über ‚ir' und das Wort ‚tod' von anderer Hand, letzteres über der Zeile. 25 ‚vil' von anderer Hand über der Zeile.

aller heiligen tag do sprach sie: ‚Ez sint vil heiligen bei mir gewesen und ein grozze schar der engel.' Da fraget man sie, ob sie der heiligen iht het kennet? Sie sprach: ‚Ja, ir etlichen wol.'

Ez sah ein swester, daz sie lag vor irm tode in einem himelischen licht. Dar nach verschied sie mit einem heiligen ende an dem neunden tag nach aller heiligen tag.

Ein swester die het undern herren lang [s. 90] umb ein dink gebeten, daz er ir ein urkunde gebe, ob sie zum himel wer, daz sie ir bete gewert wurde. Daz geschach an dem selben tag in der selben wochen do sie tœt waz: do kom sie einer swester zu. Da fragt sie, wie sie sich gehabt? Da sprach sie: ‚Ich gehab mich wol: ich neuz die gotheit als volleclich und min sel hat so grozz gnade und freud mit got, daz er gelobt sei daz er mich ein stund nie uberhebt hat dez leidens dez ich gehabet han, und mein krancheit hat mich cleret, min siechtum hat mich ewiglich gesterket.' Und sprach hintz der selben swester: ‚La dir liep sin daz du mir gedinet hast: und wer alle dise werlt rotguldin und solst du sie niezzen als lang du wolst, die mohst du fur den lon niht nemen den dir unser herre dar umb geben wil.'

|| Ein swester hiez Anne Vorhtlin von Nurenberch, die waz ein getrewe dinerin [s. 91] gotes, und het ein sieche swester, der dinet sie mit grozzer gedult. Sie tet die grosten ampt mit grozzem fleiz und waz dar zu ein geminte martrerin: sie trug ein herin hemde an und vergoz oft ir blut durch die minne unsers herren.

Swer gotes joch tregt, dem macht er ez gern sůez und leiht. Also geschach an der guten frawen: da sie neur virzehen jar alt waz, do erschein ir unser herre mit siner urstende an dem ostertag. Die selben gab siner gotlichen milticheit die teilt er ir mit, also daz nimmer kein ostertag verging biz an irn tod, er tet ir allweg etwaz sunder gnaden.

An aller engel naht da sah sie in einem geistlichen gesiht under der mettin: da man sang die antiphen ‚Factum est silencium', do kom ein grozze schar der engel in weizzen cleidern und stunden zu der samenung und sungen ein so suzzen sank, daz [s. 92] waz uber menschen sinne.

Einez andern tages unter complet da erschain ir unser herre als er waz umb drizzig jar und zaiget ir sin minneclich antlutz: da gewan sie unsprechenliche suzikeit von.

Dar nach an einer cristnaht nach der metin da lag si vor einem alter und sah daz minneclich kint ligen auf einem herten hev, daz het sin zartez leiblin durch gestochen, daz ez rote rennelin het. Aber an einem mal, da waz sie an irm gebet: da sah sie in aber in siner minneclichen kintheit, und het schon gewentlin an und spilt vor ir gar minneclich. Da ward ir hertz von minnen prinnen unde gedaht ir: ‚Und het ich dich, ich gez dich vor rehter lieb.' Do antwort ez irn gedanken und gepart gar tretzlichen und sprach: ‚Ich laz mich niht also niezzen.' Und tet ir die innern sinne auf und gab ir ze versten, daz er ez maint auf die heilicheit der sacrament.

Einez tags [s. 93] da waz sie in dem chœr an ir inricheit: do erschein er ir mit siner erlichen urstende. An dem dritten tag dar nach do erschinen ir drie herren und umbgap sie ein himelisch gewant, daz ein person dar auz wart, und zaigt ir do mit sein lobelich drivaltichait. Do goz er in si den fluz der gotlichen suzzikeit: der wert ir in irm hertzen drizzig tag.

Da si do waz umb funfzig jar, do wart sie erwelt zu einer priolin. Da tet aber unser herre als der seiner geminten nie verliez, und sprach disev gnodenreiche wort zu ir: ‚Ich wil bei dir sein in allen dinen sorgen und wil dich beschirmen vor allen dinen vinden und wil dich mit eren losen.' In der zeit ging sie vil unmutez an von dez ambtes wegen. Daz sie einez tagez an irm gebet waz, da sprach sie zu unserm herren: ‚Ach herre, daz du mir sô wol gelobt hast und daz ich nu so ellendiclich leide!' Do sprach unser herre: ‚Ich han dich nie kein [s. 94] weil gelazzen, ich hab alle weg bei dir gewont.' Sie hub ir augen auf unde blicket in an: do waz er in der schone als er waz umb drizzig jar, unde tet drie trit fur sich und sprach: ‚Du must in min fuzztrit kumen.'

Aber do het si vor etlichen jaren an einem ostertag war genomen, wie die naturliche sunn spilt: da sah sie unsern herren in den wolken, und het den vannen in der hant, und knit Maria Magdalena vor im, und spilt die sunne gegen im.

Da si do als lag siech die sehs tag vor irem tode, da las sie die schonsten vers die an dem salter waren. Als man denne zu ir sprach, ez tet ir we, so sprach sie: ‚Ich mag sin niht gelazzen, mir

27 Hs. ire mit punctiertem e.

ist nindert we.'

Einez tagez do waz sie an irm gebet und opfert unserm herren ir leiden under stilmezze. Do erschain er ir in einez junglingez weiz und sprach zu ir: ‚Ge in daz siechaus, so wil ich zu dir [s. 95] kumen und wil dir all din sach wol auzrihten.' Da sie nu in daz siechaus kom, do begraif sie ein naturlicher siechtum, der wert biz an den sehsten tag. Vor irm tode da gab man ir unsers herren leicham: da erschain er ir aber mit der urstend.

E daz ir sel von irm leib schied, do hort ein bewerte swester, als do ein grozz her aufbrichet mit mangerlai suzzem saitenspil. Da ward ir ze versten geben, daz ez wer Achacius mit sinem her und wolt bei irem ende sin. Dise swester moht sich niht enthalten, sie rekt ir hende auf und sprach: ‚We herre, waz freuden in dinem haus ist.' Do verschied si mit einem heiligen ende.

|| Ein bruder hiez Gotfrit. Dem wart kunt getan, ez solt siner eniclin ainez kumen zu unser samenung: ‚der selb mensche wirt dez wirdig, daz er der marterer lon sol enpfahen.' Dise dink tet er dem covent kunt vor sinem tode. [s. 96] Daz geschah also daz der covent seiner eniclin einez enpfink nach etwie vil jaren nach sinem tode: der selb hiez bruder Rudiger und waz ein wol gezirter mensch mit allen tugenden, und alle die sin wandel sahen, die wurden do von gebezzert, unde sunderlich gab man im die zeugnisse, daz er ein reiner degen waz. Da er also bei uns gewont het in daz aht jar, do ward ein ubel tetiger man mit dem closter krigen umb ein erb. Der sprach zu im, daz er im die priolin hiez gut geben: ‚tut sie dez niht, so gest du furbaz ungewerlich zu mir.' Do sagt er ez der priolin: do gebot sie im bei rehter gehorsam, daz er tet waz er ze schaffen het und ez durch sinen willen niht liez. In die gehorsam gab er sich willeclich, und dar nach kurtzelich slug er in ze tode do er ze messe wolt gen an einem suntag. Daz grab da er inne lag, daz hat seit gesmeket als ein aptek: die zeugnusse gibt ma- [s. 97] nig mensch werltlichs und geistlichs.

|| Ein swester hiez Elsbet von Klingenburg und waz des stifters eniclin. Die bet gar emziclich und sunderlich las sie vil selter. Vor irm tode wol ahtzehen wochen da kom si ein swer-

*

15 Hs. getant mit punctiertem t. **23** Hs. bi. **25** Hs. hiet. **29** Hs. kurtelich.

licher sichtum an. Da sprach bruder Conrat von Fuzzen ein prediger, sie solt irn willen in gotez willen geben. Da sprach sie: ‚E ich mich wider gotez willen wolt setzzen, e wolt ich den smertzen leiden biz an den jungsten tag.' Da sie nu kom an die zit daz sie verschaiden solt, da sah ein bewerte fraw, daz sand Johans kom und stund uber sie. Da sah ein ander swester im geist, daz er kom mit den zwelf boten und las daz ewangeli ‚In principio' unde sprach: ‚Ich tun dir kunt von unserm herren Jesu Christo, daz er dir sicherheit hat geben des ewigen lebens.' Da horten siben swester daz aller suzzest saitenspil in den wolken, daz kom uber sie: in dem verschied si.

|| Sie het ein swester die hiez Elsbet von Waldek. Die waz ein reht unseliger mensch von [s. 98] irn jungen tagen, und waz doch ein andehtige swester und het die heiligen tag in grozzen eren. Da sie mit grozzem ungemach het gelebt biz an irn tœt, da man ir die mess sank ‚Requiem', do horten etlich swester, daz die engel die messe uber sungen. Da bat ein swester fur ir sel. Da antwort ir unser herre und sprach: ‚Ich wil ir genedig sin. Si ist mir dar an glich gewesen: ich gewan nie keinen guten tag uf erden, daz ist auch an ir ergangen.'

|| Ein swester hiez Elsbet Ortlibin, und die waz suppriolin und waz an allen irem tuen ein ordenlicher geistlicher mensch. Sie verjach vor irm tode, si wer drew jar gewest alle tag, daz ir unser herre ie under dem ewangeli sine taugen und kunftige dink geoffenbart het.

Ir waz unser fraw gar liep. Ez gefugt sich zu einem mal in octava assumpcionis: da man sang die sequencen ‚Salve mater salvatoris', da sah sie daz unser fraw [s. 99] ob den swebt die mess sungen, und het sie alle mit irm mantel umbvangen, und da sie sungen den vers ‚Salve mater pietatis et totius', do kom ein grozzer gotlicher schin und bedacket unser frawen. Da ward ir ze versten geben, daz wer die gotheit, daz sie der mer het enpfangen wann dhein creatur. Disev fraw verschied mit einem rihtigen tod.

|| Ein swester hiez Kunigund von Vilsek und waz dez caplans Ulschalks tohter, und waz ein getrewe dinerin gotes wol ahtzzig jar, und waz ein rihtigew fraw, und sie het der pabest selber geert.

*

14 Hs. heligē. 15 Hs. ursprünglich ‚daz'. Das z ist radiert.

Nu het sie der covent gern zu einer priolin genomen und clagten sie oft unde sprachen: ‚Awe daz dich got niht lezzet gesunt sein daz du̦ uns so reht nutz werst zum ampt.' Da sprach sie: ‚Ich wil e siech sin biz an min ende, e ich priolin wolt sin.' Die begirde sah unser herre an und liez sie alweg siech sin. Da het sie [s. 100] gar ein heilige gespiln, die dint ir gar minneclich. Da die gestarb, da enpfalche man sie einer maid, die tet ir gar herticlich. Einez tagez het sies ungezzen lazzen daz ir all ir kraft vergangen waz. Do komen zwen engel gangen in zweir schonen jungling weis und heten durchsihtig weiz gewant an, und trug der ain ein tweheln umb sin keln und ein grozze schœn schuzzeln mit vischen und ein schonez brot. Der ander trug ein kanelin mit gutem win, und riht sie auf und berait ir daz tischlin, und legten sie wider nider und verswunten. Do kom die mait mit grozer hertikeit und sprach: ‚Riht euch auf und ezzet.' Da sprach si: ‚Ich han genuk gœz.' Dez wolt sie ir niht gelauben. Da lag eine laiswester an dem nehsten bet die hiez Elisabet, die sprach: ‚La si ennot, wann si hat gezzen.' Wann sie het ez wol gesehen unde gehort. Da liez die mait dervon.

|| Dise vorgenant Elisa die waz der gehorsamsten [s. 101] menschen einez der in daz closter ie kome: wie swer ir ein dink waz daz man sie hiz tuen, so tet sie ez on alle widerrede.

Zu einem mal waz si nach einer cristmetin in dem reventer an irm gebet. Do lof ein schon wenigez kindelin umb si. Da sprach sie: ‚Liebs kint, hast du ein muter?' Da sprachs: ‚Ja.' ‚Hast du einen vater?' Da sprachs: ‚Ja, mein vater der ist ewig.' Da sprach si: ‚So bist du unser herre Jesus Christus.' Da verswant ez.

Zu einem andern mal do stund sie in der capeln, und do kom unser herre und trug ein grunez schapel in der hant. Da bat sie in umb daz schapel. Da sprach er: ‚Ich gib dir sin ietzund niht: her nach so gib ich dirs.'

An eim ostertag nach metin so ist die gewonheit daz vil swester in dem creutzgang beten. Da naigt sie sich in daz venster da unsers herren geriht an stet. Do wart sie entzukt unde sah unsern herren sitzen auf eim tron in siner majestat und die zwelf boten bei ime und all werlt unter im, und ging ein [s. 102] brehender

12 Hs. kaneln. 18 Hs. gesehen vnd gesehen vn̄ gehort.

schin von sinem antlutz, der waz als clar als tausent sunnen von im schinen, und stund der himel offen obe im, und kom ie uber ein weil ein groz schar der engel und die heiligen. Do sie do wider zu ir selber kom, do sah sie daz der creutzgank voller kindelin lof und slugen ire hende zė samen vor freuden gen der urstende unsers herren und sprachen: ‚Gebt uns auch, gebt uns auch!' Sie hetz do für, ez wern sel, und sie mainten frawen die die selter do lasen. Do hort sie di drie tag die engel singen.

An einem tag da wart sie ubergozzen mit gotlichen gnaden, und da si hintz irm pet wolt gen, do wart sie nider geslagen als ein mensch der sin leben ietzund enden wil. Da lag sie lang inne, daz die frawen wonten, sie wolte sterben. Ir erschein sand Mertin in eins bischofs weise und sprach zu ir: ‚Man sol mir min messe niht abbrechen.'

Vor irm tod einez tagez da waz si aber in der cap- [s. 103] peln. Da erschain ir unser herre als er waz umb zehen jar, und trug einen krantz in der hant und satzt in ieder frawen auf die in der capeln waren und nam in wider, unde ze jungst satzt ern ir auf und liez irn. Da verstunde sie sich wol, daz er sie von diser werlt wolt nemen. Vor irm tode sehs tag do horet ein swester daz aller suzzest saitenspil daz ie gehort solt werden, auzzen an dem vensterlin da sie lag nach complet, und do daz lang gewert biz verre in die naht, da keret sie sich hintz der caplan haus: da wert daz saitenspil als lang. Da starb her Friderich caplan uber zehen wochen dar nach.

|| Diser heilig caplan waz ein gotlich man in allem sinem tun. Als er bei den leuten waz, so waz er so minnesam daz ez wunder was, und als er denne an sinem gebet was, so waz er so inhitzzig daz ez on maz waz. Er waz gezirt mit allen tugenden. Do ez nu dor zu kam daz im unser herre seiner arbeit lonen wolt, do danket er unserm herren mit grozzem [s. 104] fleiz und sprach: ‚Herre, bis mir genedig und gedenk dar an, daz mir von minen kintlichen tagen alle dine werk wol haben gevallen.' Do kom sin geselle her Heinrich der caplan uber in mit grozzer clag und sprach: ‚Geminter vater und getrewer bruder, ich dank euch aller der trewen die ir mir ie erzaigt habt, und ir sult mir vergeben, wa ir von mir be-

*

13 Hs. bisschofs.

trubt sit worden.' Da sprach er: ‚Ich bin nie von euch betrubt worden. Daz ir mir etwen herticlich tat, daz dint ich wol, denn daz ich wol merket daz euch got gutlicher tet und daz ir euch vor mir dez hel nampt.' ‚Daz han ich in keiner unminne getan.' ‚Ich vorht dez, ir ergert euch mins lebens.' Da sprach er: ‚Dez han ich mich nie geergeret: ich bin all weg von euch gebezzert worden.' Si verjahen dez baide, daz sie virzig jar bei einander gewesen waren, daz sie kein unminne oder trubsal nie uber naht gen einander heten gehabt.

Die vor- [s. 105] dern naht e daz er sturbe, da sah ein bewerte swester in eim geistlichen gesiht, daz die aller wunneclichest fraw die ie gesehen wart, [kom] und braht mit ir ein groz zierlich schar, und stund an die stat do er begraben waz. Si het da für, ez wer unser fraw, die hochglobt muter unsers herren, mit dem himelischen her.

Dise swester sah an der naht do er sterben wolt, unsern herren und unser frawen ob im mit dem himelischen her, als sie ez vor gesehen het. Da sach ein ander swester in eim geistlichen gesiht, daz die heiligen komen und trugen puntlin in der hant. Do wart ir ze versten geben, ez wer der groz dinst den er den heiligen getan het, von dem er ewigen lon solt haben.

Ez widerfuer driem menschen, daz er on allez mitel in die ewigen freud wer gevaren.

|| Ein swester hiez Elsbet Mairin von Nurenberch. Die waz ein reiner mensch allez irs lebens, und sprach oft, daz sie [s. 106] nie keinen belangen in die werlt gehabt het, und begert hintz unserm herren: waz er ir guts wolt tun, daz er ir daz an irm tod geb. Einez tagez do wart sie sich als ubel gehaben, daz man wont sie wer tœt. Da sprach sie: ‚Unser herre ist hie gewesen und hat mir sicherheit geben ewigs lebens.' Do sie nu sterben solt, do kom unser herre mit auz gebraiten armen, und unser fraw die braht einen brief, da stund an daz lang gebet daz sich anhebt ‚Ave Maria', — daz het si umb ir ende gelesen, — und sant Johans ewangelist und der engel und der heiligen ein groz schar: in dem verschiet sie.

Nach irm tode kam si her wider einer swester und trueg ein

31 Hs. hͤr. auf.

grüenez gewant an mit grozzer gezirde und ein herlich kron auf irm haubt. Si het ein furspan mit edelm gestein, daz bedekt ir allez ir hertzze und waz lauter als ein spigelglas: da sah man allen den dinst innen den sie [s. 107] unserm herren ie het getan.

|| Ein leiswester hiez Agnes von Entenberg, gar ein feiner mensch und ein getrew dinerin unsers herren. Die wart eines tags gefrogt, ob ir unser herre iht sunder gnaden tet? Da sprach sie: ‚Do von wil ich niht reden, on ein dink: ich bin etwenne virtzehen tag und naht nach einander gewesen, daz ich als grœz suzzikeit han gehabt von got, daz wenig unnutzzer gedank in min hertz kom. In den selben zeiten bruft ich, daz ez mich irret minez slafens und ezzens.'

|| Ich wil euch sagen von Elsen von Regenspurch. Bei der stund ich an einem pfingstag: da sah ich unter dem ‚Veni creator', daz der heilig geist kom in einer tauben weise auf ir haubt und ein fevrin rat daz swebt ob ir.

Do dise swester Agnes an irn tot kom, do horten zwo swester daz aller suzest saitenspil daz ie gehort wart in den luften ob ir: in dem [s. 108] verschiet si mit einem rihtigen ende.

|| Ein swester hiez Gerhus Krumpsitin von Nurenberg, und waz von irn jungen tagen ein siecher mensch, und waz gar andehtig und het vil anvehtung. Do unser herre irs leidens ein ende wolt machen, an einem cristabent da sprach sie: ‚Unser herre ist hie gewesen und hat mir gar gutlich getan und hat mir allez mein leiden benomen, und hat mir gelobt, ich sull ‚Gloria in excelsis' heint im himel singen.' Daz geschach unter der cristmesse, da verschied sie.

|| Ein laiswester hiez Osanna: die kom zu uns in irn alten tagen, und waz ein guter mensch. Do die an irm tode lag, da verjach sie dez, daz sie die engel gehort het singen ein gesank, daz waz uber menschlich sinne, und daz unser herre und unser frawe bei ir wern gewest und heten sie gesichert ewigs lebens, und sant Mertin wer zu ir komen in bischofs gezirde und het ir [s. 109] unsers herren licham geben. Do starb sie mit einem heiligen ende.

|| Dise vorgenant swester Kungunt von Eystet, die den baum sach, waz betrubet zeimal und ging zu unserm herren und clagt

*

10 Hs. daz ich wenig.

ims. Da antwort er ir unde sprach: ‚Gehab dich wol, ich wil dich dinez leidens mit mir selb ergetzzen.' Einez andern tags do erschein ir unser fraw und het ir kindelin am arm. Und sprach zu dem kindelin: ‚Liebez kint, wie haist du?' Do sprach ez: ‚Jesus suzzelin.' Do wolt sie daz kint der mueter genomen haben: do wolt ez zu ir niht und slœz sich der muter umb die kelen. Da sprach sie: ‚Liebez herrelin, waz wilt du mir danne geben?' Da sprach ez: ‚Daz du bist ein kint dez ewigen reichs.'

Da sie nu an irem tode lak, da sprach sie: ‚We, waz sih ich schoner kindelin!' Da die swester zu ir sprachen: ‚Wa für hast du sie?' da sprach [sie]: ‚Ez sint sel und warten mein.' Dar nach sah sie sand Dominicum und sand Peter. Da erschain [s. 110] ir do die heilig drivalticheit in ir clarheit. Da sprach sie: ‚Mich wil die heilig drivalticheit mit ir hin nemen.' Und sprach daz ‚Salve regina', und unter dem wort ‚Jesum' da ging ir die sel auz.

|| Ein swester hiez Elsbet von Reichnek: die waz ein wol gezirter mensch aller tugende und ein getrewe dinerin unsers herren. Do die an irm tod lak, einez tags e daz sie sturb, da wart sie sich als ubel gehaben daz mant wœnt, sie wolt sterben. Da hub sie den vers an mit lauter stimme und sank ‚Trinitati lux perhenni'. Dar nach an der naht do verschiet sie mit einem heiligen ende.

|| Ein laiswester hiez Berht und waz von Nurnberg. Die waz gar ein gehorsamer mensch: sie waz nimmer so inner an irm gebet, sie ging do von durch die gehorsam. Sie bran reht in irm gebet als ein vackel, daz man nimmer keinen tag konde gebrufen, sie waint, und nam [s. 111] nahent alle tag ein disciplin, swenn sie niht ze pet lag. An dem tag als man daz ewangelie list, daz unser fraw ir kint vant, da erschain er ir als er waz umb zwelif jar, und trueg ein grüenez gewant an und het ein grunez schapel auf. An dem ahten tag dar nach do erschain er ir als er geborn waz: von der gesiht wart si sere entzunt, daz sie naht und tag in jubiliren waz lang zeit.

Sie waz brotmeistrin, und sahen die frawen daz sie oft, swenn der covent gezzen het, mer brotez auf hub denne sie den frawen geben [het].

*

18 Hs. lak. e vor einez tags e. daz etc. 24 Hs. ir. 27 Hs. daem mit punctiertem a. 34 Hs. wiederholt nach ‚gezzen het' die worte ‚daz sie'.

Zu einem mal an der osternaht do gehabt si sich als ubel, daz man wont sie wolt sterben. Do stund sie auf und sang: ‚Crist ist derstanden.' — Daz geschach ir einez andern mals auch. — Da sprach ein gotlich stimme zu ir: ‚Stand auf und gib dem covent brot.' Daz tet sie und stund auf unde wart gesunt. Und verschiet mit einem [s. 112] heiligen ende. Amen.

Das büchlein ‚von der menig der genaden gotes die er mit den frawen ze Engeltal getan hat', welches hier zum ersten male gedruckt erscheint und dem wir nach 1,11 den titel ‚von der genaden uberlast' geben, entnehmen wir einer pergamenthandschrift des 14. jahrhunderts im besitze des germanischen museums (nro. 1338). Die hs. in kl. 4° besteht aus 66 bll. oder 132 seiten neuer paginierung, auf jeder seite zwischen abgetheilten linien 22 zeilen in schöner runder schrift; 112 seiten sind beschrieben, auf der letzten steht nur eine halbe zeile. Die hs. gehörte früher dem frauenkloster Engelthal in Mittelfranken, dominicanerordens, bis zu seiner aufhebung im jahre 1565 (s. Martini, historisch-geographische beschreibung des ehemaligen berühmten frauenklosters Engelthal. Altdorf 1762). Dieses eigenthumsrecht constatieren verschiedene hände des 15. und 16. jahrh. auf den innenseiten des vor- und rückdeckels; wir lesen auf ersterem: ‚Dz puchlein gehort zu Engeltal p̄diger ordē pey Herspruck' und darunter ‚Sororum in Valle Angelorum ordinis predicatorum'; auf letzterem: ‚In das closter Engeltall gehort das püechlein.'

Die veröffentlichung der aufzeichnungen unserer nonne, sei ihr werth immerhin ein verhältnismäßig beschränkter, wird nicht unangemeßen oder überflüßig erscheinen in einer zeit die mit größtem eifer und beträchtlichem erfolge der lehre und dem leben der deutschen mystiker ihre betrachtung gewidmet hat. Wenn ‚die christliche mystik im allgemeinen den inbegriff jener verborgenen erkenntnisse, tugenden und offenbarungen bezeichnet, welche besondere, von Christus begnadigte seelen in ihrem geheimnißvollen verkehre mit gott aus der übersinnlichen welt schöpften und an die diesseitige vermittelten,' (Greith, die deutsche mystik im predigerorden. Freiburg 1861. Vorwort.) so gehört das büchlein unserer

nonne ganz und völlig den mystischen schriften zu und bildet ein willkommenes seitenstück zu den offenbarungen der schwester Mechthild von Magdeburg (ed. Morel 1869.). Wer systematische theologische erörterungen oder darstellungen sucht, dem werden freilich unsere blätter wenig bieten: was wir finden, trägt ausschließlich das gepräge nicht von vernunftspeculationen, sondern von gefühls- und phantasieergüßen; so finden wir es bei der Mechthild von Magdeburg, so bei unserer nonne von Engelthal, letztere uns vielleicht noch mehr menschlich nahe stehend, weil ihre erzählungen nicht ins allgemeine verschwimmen, sondern auf greifbaren concreten verhältnissen beruhen. Wir werden eingeführt in eines jener frauenklöster, deren leben uns Greith so trefflich geschildert hat, in einen kreiß von brennenden herzen und minnenden gnadesuchenden seelen, von nonnen die, aus beginen hervorgegangen und mit dem geiste der mystik genährt, ihr sinnen und thun einzig und allein dem tiefsten sichversenken in die geistige anschauung gottes und der betrachtung und erfaßung seiner göttlichen gnadenwunder weihen, dabei in strengster sittenreinheit leben und neben der anschauenden auch die übende liebe nicht vergeßen, auch den forderungen der askese gemäß ruthe und dorn keinen tag versäumen. Ganz wie in Unterlinden, Adelhausen, Katharinenthal, Töß u. a. treten uns die nonnen in Engelthal entgegen: das hineindenken und sichverlieren in die wunder und gnaden gottes steigert sich zur vision und ekstase, bald ist im ganzen convent nur eine einzige die nie entzückt ward (2,27); die seelen der abgeschiedenen kommen zu den zurückbleibenden schwestern und künden ihnen von der herlichkeit der anschauung gottes; heilige wie Dominicus, Achacius, St. Martin, Johannes der täufer und die heil. Agnes besuchen die gläubigen schwestern, ja Maria selbst in veiolfarbenem gewand und Christus, entweder als minnigliches kindlein mit einem grünen schapel in den locken oder als mann ‚do er umb drizzig jar was' offenbaren sich ihnen und ‚thun ihnen gütlich'; mehr als einer schwester wird die gabe des durchschauens ihrer selbst und anderer und des weissagens künftiger dinge; wenn eine fromme schwester im sterben liegt, so vernehmen die andern das allersüßeste saitenspiel was je gehört ward; mehr als eine gläubige seele wird sogar gewürdigt, das geheimnis der transsubstantiation zu belauschen, kurz es ist hier wie dort der gleiche geist, der nicht selten auch fast in gleicher

form zu tage tritt. (S. namentlich Greith a. a. o. s. 416 ff.) Diese visionen sind nicht alle frei von extravaganzen, vielmehr tritt stellenweise ein fast pathologisches element hinzu, wie z. b. wo Adelheid von Trochau ihrer, wir dürfen wohl sagen nymphomanen, phantasie die zügel schießen läßt (14, 2 ff.); aber selbst bei solchen verirrungen ist eine gewisse naivität gewahrt, die auch das an sich krankhafte und bedenkliche mehr als erträglich, zuweilen anmuthig macht. Wir werden uns eines lächelns nicht erwehren, wenn wir durch das verzückte kind erfahren, was für schüßeln man in Bethania aß an dem tage da Christus Lazarum von den todten auferweckte (13, 24 ff.), aber wir werden die erzählung von dem ungenügend getauften mädchen, und von dem wortwechsel welchen es in folge dessen mit den heiligen des himmels hat (10, 26 ff.), für ein wahres cabinetsstück erklären müßen. Und über allem schwebt ein hauch tiefer inniger frömmigkeit, eine fülle der seligkeit des glaubens und schauens; diese tiefe empfindung gelangt zum ausdrucke in durchweg edler, oft dichterisch gehobener sprache, die stellenweise die feßel der prosa sprengen zu wollen scheint, ja hie und da zu tadellosen versen sich aufschwingt, auch hierin ein würdiges seitenbild der Magdeburger Mechthild. Auf dieser geistigen und sittlichen höhe auf der wir es eben sahen, hat sich nun freilich unser kloster nicht lange erhalten: es unterlag mit so vielen anderen der tiefen corruption der klöster im 15. jahrhundert in vollem maße, so daß im j. 1513 der provinzial des dominicanerordens in Deutschland, Lorenz Taufkirchner, zu einer reformation schreiten muste; die sittenlosen klosterfrauen, welche den behörden heftigsten widerstand entgegensetzten, wurden mit gewalt ausgeschafft und zehn reformierte nonnen aus dem Katharinenkloster in Nürnberg an ihre stelle gesetzt. Im j. 1565 endlich wurde das kloster Engelthal säcularisiert. (Martini a. a. o. s. 32 ff.)

Wir haben bisher die schreiberin unseres büchleins ungenannt gelaßen, wie sie selbst uns ihren namen vorenthält. Vielleicht aber könnte uns aufklärung über denselben eine einzeichnung in die hs. geben, welche von anderer hand, mindestens um ein halbes jahrhundert später, vorgenommen wurde; dieselbe lautet s. 130:

Daz leben der seligen Kristein Ebnerin.

(roth.) Got sprach zu ir: ‚Ich tuo dir auf di tür, do gest ein mit grozzer wûnn und frewden.

An dem heilgen tag sant Laurencius *) do nam si unsers herren leichnam. Do sprach er: ‚Ich tuo dir auf di tür der wünne, do wirstu eingen mit grozzen frewden: dein krankheit kumt dir noch zu grozzen frewden.' Si het ein büechlein gemacht von den gotlichen gnaden di unser herr den swestern in irem closter getan het. Do sprach si zu im: ‚Vil liber herre, daz büechlein hon ich dir zu ein eren gemacht.' Do antwürt er ir und sprach: ‚So hon ich dir ein so grozzen leumunt geben, daz manig heilig ist von dem man singt und list, der nie kein az (sic) grozzen leumunt gewan alz du.'

Demnach wäre etwa Christina Ebnerin die verfaßerin unseres büchleins? Diese Christina war die tochter des Seifried Ebner aus dem bekannten Nürnberger patriciergeschlechte der Ebner; sie ward, nach aussage ihres grabsteines in St. Sebald in Nürnberg, geboren 1277 und starb 27 December 1356, vielleicht neujahr von weihnachten an gerechnet. (M. M. Mayer, die kirche des h. Sebald. In heft 1 von Nürnbergs merkwürdigkeiten und kunstschätze. Nürnberg 1831.) Sie wie mehrere ihrer schwestern waren klosterfrauen: Agnes und Kunigund in dem von Friedrich Ebner gestifteten Clarenkloster in Nürnberg, Margaretha in Medingen, Diemut und Christina in Engelthal. Margaretha gehörte zu den berühmtheiten ihrer zeit (ihre briefe s. bei Heumann, Opuscula. Norimb. 1747. s. 351 ff.); auch Christina genoß ihrer tugenden wegen einen weitverbreiteten ruf, so zwar daß kaiser Karl IV sie in Engelthal, wo sie äbtissin war, besuchte und sich ihren segen erbat. (Heumann a. a. o. s. 332 f.) Das verzeichnis der priorinnen von Engelthal (bei Martini a. a. o. s. 44) kennt allerdings ihren namen nicht **); war sie priorin in Engelthal, warum wurde sie nicht am orte ihres wirkens begraben? Wenn Christina unser büchlein verfaßte, so erklärt sich allerdings, warum ihres namens keine erwähnung geschieht: ihre bescheidenheit konnte das nicht für zuläßig halten; wichtiger ist, daß da wo ihrer schwester Diemut gedacht wird (32, 20), das ganz einfach und trocken geschieht, ohne die leiseste beziehung auf ein

*

*) 10 August. **) Des namens Christina kommt während der zeit, die für uns in betracht kommen kann, nur eine priorin vor, Christina Pfefferbelgin 1355—56, also gerade in dem jahre da die Ebnerin starb. Sollte hier ein lesefehler vorliegen? Ein solcher wäre doch allerdings etwas stark!

so enges verwandtschaftliches verhältnis, — eine seltene und fast befremdliche objectivität. Von dieser Diemut wird erzählt: Vor irm tod siben wochen ward sie entzuket an einem tag, daz man wont, sie wolt sterben. Da si do zu ir selber kom, da sprach sie zu irs bruder tohter etc. (64, 2 ff.) also zu eben der Christina die wir für die verfaßerin unseres büchleins halten sollen: diese stelle macht doch wahrlich nicht den eindruck, als ob die schreiberin von sich selbst rede. Noch kommt eines hinzu, was beachtung verdient. Wir lesen auf dem ersten blatte: Nu wolt ich gern schreiben .... so han ich laider cleinen sin und kan dar zu der schrift niht, wanne daz ich zu disen dingen mit der gehorsam betwungen bin. Also auf befehl wurden unsere blätter geschrieben, auf befehl einer priorin ohne zweifel, da eine solche doch wohl die einzige person war, der die schreiberin zu gehorsam verpflichtet war. Wenn nun Christina auch nur die auftraggeberin gewesen wäre, so bliebe doch immer noch die art wie dann von ihr geredet würde, auffällig genug. Es scheint also trotz der worte des epilogs eine gewisse reserve geboten, und haben wir es deshalb unterlaßen, die Christina direct auf dem titel als verfaßerin zu nennen.

Uebrigens war Christina Ebnerin mehrfach als schriftstellerin thätig: sie schrieb eine autobiographie und ein buch von offenbarungen (Heumann p. 333; einzelne beispiele aus diesen beiden schriften ib. 336 ff. 344 ff.); gewis ein beweis, daß die oben erwähnten worte von dem nichtkönnen der schrift auf sie nicht bezogen werden dürfen. Es ist auch ein anderer geist, der aus den worten der Christina redet: nichts von der naivetät die in unserem büchlein waltet, vielmehr etwas höheres, bewußtes, gelehrtes, darum aber auch weniger anziehend; Christina stand in beziehungen zu Tauler und kümmerte sich um die welthändel, wie z. B. um die irrungen zwischen Ludwig dem Baiern und papst Johann XXII. Die unserer handschrift angehängte nachschrift könnte also leicht eigentlich für die biographie der Ebnerin berechnet gewesen sein, und würde demnach das büchlein von den götlichen genaden auf die erwähnten offenbarungen zu beziehen sein.

Haben wir unsere aufzeichnungen im bisherigen sachlich kurz zu würdigen versucht, so mögen noch einige sprachliche bemerkungen hier ihren platz finden. Im allgemeinen auf dem grunde der bairischen mundart beruhend, aber starken einwirkungen des Mittel-

deutschen unterliegend; geschrieben zu einer zeit, in welcher die neuen bairischen diphthongen zwar in urkunden ziemlich eingeführt, doch in den schriften der nicht zünftigen schreiber noch in dem ringen nach durchbruch erscheinen, bietet unser büchlein auch nach dieser seite manches bemerkenswerthe. Eine erschöpfende darstellung seiner lautverhältnisse beabsichtigen wir nicht, da eine solche zu viel allgemeines, altbekanntes und daher hier werthloses enthalten müsste; wir begnügen uns mit der hervorhebung wichtigerer Einzelheiten.

I. Kurze Vocale.

a durchgehends rein; verdumpft zu o überwiegend im praet. kom 4, 10. 19. 25. 5, 6. 6, 19. 8, 34 u. oft; daneben kam 10, 1. 13, 5 u. öfter.

Irrationales a erscheint in innan 25, 20 neben innen 26, 5. 32, 13. 34, 30.

e als umlaut von a: pleter 16, 28. nehtin 18, 16. 19, 21. selter (psalteria) 37, 35. 40, 7. Unechter umlaut in kreft 16, 32.

Sehr starke einbuße erleidet e durch weit überwiegende apokope: menig 1, 2. 31, 12. genad 2, 26. bet 3, 3. hab 3, 15. 4, 14. send 4, 17. mug 5, 3. geb 5, 36. rach 6, 11. breht 6, 23. end 9, 29. weil 10, 19. leut 10, 24. weissag 10, 25. pend 11, 20. seligst 12, 12. reichst 12, 12. füezz 12, 28. grozz lieb 13, 2. 21, 36. geb 13, 7. gut weil 14, 23. lerch 15, 3. 5. stig 16, 26. mess 17, 8. 20. 38, 16. 28. freud 19, 28. fraw 25, 28. 26, 24. 27, 8. herpf 23, 30. venig 26, 24. begin 29, 23. sel 31, 29. sunn 36, 31 u. oft. Desgleichen durch synkope: sogtan 5, 9. gladen 21, 15. glich 33, 25. 34, 17. 38, 19 u. oft. dhein 38, 33. globt 41, 14. groz (grozez) 12, 10. 15, 28. bedeut 17, 9. 10. pet 21, 17. gelest 21, 30. piltten 22, 9. getrost 22, 19. 30, 28. riht 39, 15. Synkope und apokope: antwort 9, 21. laut 17, 5. traht 19, 4. riht 39, 12.

Dem gegenüber steht eingeschobenes e in gelest 21, 30 und unorganisch angehängtes e: dem infinitiv: stene 13, 25. seine 21, 20; der 1. u. 3. sg. praet.: warde 1, 24. 4, 34. stunde 5, 27. 16, 25. 17, 20. 19, 4. ginge 7, 13. azze 9, 19. grube 10, 5. hiezze 10, 9. vande 12, 24. sahe 13, 37. 26, 6. kome 14, 33. 20, 29. 23, 3. 39, 21. starbe 15, 20. gewuhse 33, 21. enpfalche 39, 7. verstunde 40, 19. (S. Weinhold Bair. Gr. § 290.)

e für u in ennot (ungenöthigt) 39, 17. Im mhd. wb. II[1], 414 ist das wort nicht belegt.

i für ei in hiligen 6, 27 ist, wenn nicht schreibfehler, niederdeutsch.

Ausfall von i durch synkope: kungin 2, 29. Kungunt 2, 30. 9, 4. 16, 23. 42, 35. mangen 32, 32.

Irrationales i begegnet in saminunge 7, 18. gewaltigist 12, 5. mitin 18, 1. nehtin 18, 16. 19, 21.

i zur bezeichnung des zwischenlautes in consonantenverbindungen: welisch 17, 2.

o als verdumpfung von a, obwohl sonst von der mundart geliebt, erscheint selten: dornach 15, 33 und kom (s. oben bei a). Entartende verkürzung ist lof für lief 39, 24. 40, 5.

Dem umlaut in ö widersteht o standhaft, die handschrift schreibt mohten (conj.) 2, 2. 5, 5. gotlich 5, 26. 31. 9, 21. 33, 22. 34, 23. u. oft. moht (conj.) 7, 32. 30, 8 u. oft. ole 10, 7. 23, 32. 35. vogel (pl.) 17, 1. locher 20, 13. volleclich 34, 27. lobelich 36, 15. Daneben erscheint unechter umlaut in wölt (conj.) 6, 27 und köm (kam) 4, 7. 28, 25.

u ist im allgemeinen weder der brechung noch dem umlaut unterworfen; altes u gegen gemeines o ist behalten, wie sunne, wunne, frum u. s. w., doch findet sich neben kumen (inf. u. part.) 4, 1. 5, 34. 8, 25. 12, 12 u. öfter auch komen 4, 12. 5, 2. 10. 10, 30 u. so fort.

Der widerstand gegen den umlaut ist sehr stark; wir lesen mugen 1, 9. 2, 38. uberlast 1, 11. kunig 1, 14. wurde (conj.) 1, 30. 2, 1. 12, 12. fur 2, 4. 5, 22. 8, 21. entzukt 2, 27. 10, 27. 34. 11, 35. 13, 24. 25, 15. 30, 32. kungin 2, 29. funfzehen 3, 2. sunder 3, 25. uber 4, 6. 7. 25. 6, 9 u. oft. gunstiger 5, 18. sunge (conj.) 6, 36. kunftig 10, 20. 20, 3. 29, 24. unmuglich 12, 22. uberig 13, 36. kurtzlichen 20, 30. 24, 9. 32, 7. 37, 29. tur 27, 31. ubel 41, 28. 43, 19. 44. 1. puntlin 41, 19 u. so fort. Ganz ausgeschloßen ist allerdings der umlaut nicht: frümikeit 1, 6. für 10, 34. 12, 37. 15, 19. 29, 10. 41, 13. 43, 10. tür 16, 26. Ja einmal findet sich unechter Umlaut in küme (1. sg. praes.) 3, 3; vgl. Weinhold § 266.

II. Lange Vocale.

â unterliegt der verdumpfung zu ô, doch nicht durchweg: ge-

frôgt 8, 27. 42, 7. unmôzzen 27, 11. kômen (3. pl. praet.) 3, 19. 6, 33. wônt (wânte) 28, 14. hôn 28, 4. 32, 18 steht neben hân 28, 12. 34, 25. 36, 26. môl 29, 4 neben mâl 28, 35. gnôdenreiche 36, 20 neben genâde 1, 2. 11 und in der regel. dâ und dô sind nicht streng geschieden, z. b. dâ er vernam dises clôsters heilikeit, dô warde er 4, 33. dâ ward er grôzze bet an gelegt und alle die dink tâten sie gegen im dô mit sie in behabt mohten haben 5, 4 ff.; im ganzen wird die form dâ *) (temp.) entschieden bevorzugt: dâ in der tôt nu was an kumen, dâ sant er 10, 4. dâ gíng sie 5, 34. dâ tet sie 5, 37. dâ sprach 6, 1. 4. dâ bat 6, 5. dâ geschach 6, 27 u. s. w.

Unechtes â für ô namentlich in grâz 5, 17. 7, 23. 11, 34. 28, 16 und dât (tôt) 9, 35.

ê hält sich streng innerhalb seiner grenzen, ist aber im übrigen die ausnahmslose schreibung für æ: ergêben (conj.) 3, 21. wêr (wære) 4, 7. 5, 24. 36 u. oft. brêht (bræhte) 6, 23. bêt (bæte) 12, 37. gêb (gæbe) 5, 36. 13, 7. 25, 7. nêher 29, 1. 2. clêret 35, 15. hêrîn 25, 23. andêhtig 42, 22 u. s. w.

î unterliegt überwiegend der diphthongisierung zu ei, wird aber daneben oft genug wenigstens noch geschrieben: mîn 4, 21. dîn 4, 15. sîn 1, 3. 6. 7 neben sein 1, 6. zîten 4, 30 neben zeit 1, 14. 2, 36. steinîn 16, 26 neben steinein 6, 8. Mit vorliebe festgehalten sind die flectierten formen der adj. auf lich: dînstlîche 3, 7. frawelîchem 3, 23. gotlîcher 4, 35. 5, 31. geistlîche 5, 13; dagegen steht dem adv. sunderlîch 4, 37 ein willecleich 2, 22 zur seite.

Geschrieben wird î für ie ganz überwiegend: gîng, vîng u. s. w. durchaus, nur einmal steht gienk 22, 22; dînen 5, 19. 12, 15. 15, 28. 18, 26. 20, 2. 21, 31. 24, 29. 34. 26, 31. 30, 15. 31, 7. 30. 32, 33. 35, 17. 39, 6 neben dienen 2, 32. 18, 3. 32, 21. dînstman 4, 30. dînst 18, 24. 24, 35. dînerin 17, 22. 22, 27. 25, 5. 27, 1. 30, 10. 35, 21. 42, 6. 43, 17. dînstlîche 3, 7. brîf 7, 17. 12, 19 neben brief 12, 20. 41, 32; vîrde 3, 9. 6, 33. 15, 20. vîrtzehenden 18, 34. vîrundzweintzig 25, 13. vîr 29, 18. vîrzehen 35, 26. vîrzig 41, 7. rîf 11, 8. dîrne 4, 12. zîrlich 23, 13 neben zierlich 41, 12. gezîrt 24, 27. 37, 21. 40, 29. 43, 17. gezîrde 42, 1. 33. hîz 6, 17. 7, 9.

*) Für dâ steht daz 4, 19. 6, 23. 20, 25. 36, 23.

8, 1. 39, 22 neben hiez 2, 31. 3, 12. 24. 3, 36 u. öfter. siech 4, 4 und ausschließlich, aber sîchtûm 24, 34. 31, 1 und sîchaus 31, 10. krîgen 37, 24. knît 36, 32. vînde 25, 28. 36, 21. lîht 10, 15 neben lieht 20, 21. verschîd 7, 35 neben verschiet 9, 3. spîgel 17, 3 und spîgelglas 42, 3 neben spiegel 8, 15. vîlen 7, 5 neben viel 8, 6. lîbst 12, 36. 31, 4 neben liebste 31, 15 u. so fort.

ô vgl. unter â.

Dem umlaut in œ widerstrebend; schœne, schœner, grœzzer kommt vor, doch dürfen wir die nicht umgelauteten formen als regel betrachten: grôzzer 16, 29. 20, 23 u. s. w.; grôzlich 6, 2. tôten 6, 13. tôtlîchen 6, 13. frôlich 8, 23. frôlîchen 8, 28. 9, 26. schônst 9, 17. 10, 20. 36, 35. bôsen 10, 36. rôten 9, 16. nôten 22, 9. 19. getrôst 22, 19. hôren 13, 21. 20, 12. 24, 2. 27, 38. 28, 4. lôsen 36, 22 u. so fort.

Im gegensatze dazu steht ein unechtes œ: tœde 3, 39. nœt 4, 24. Rœt 7, 36. rœs 8, 32. tœt 15, 30. 22, 15. 25, 7. 24. 26, 31. 35, 10. 38, 15. kœr 12, 14. 15. 13, 20. chœr 9, 32. 13, 34. 36, 12. lœnen 24, 22. verlœs 28, 31. grœz 42, 9. slœz 43, 6.

œ für æ erscheint in kœm (kæme) 21, 10. gœz (gæze für gâz) 39, 15 und wœnt (wænte mit verlornem rückumlaut) 4, 6. 43, 19.

û für späteres au kommt noch vor: slâfhûs 14, 6. 24, 11. siechûs 22, 36. ûz 27, 32. Gailenhûsen 7, 12; doch ist au überwiegend.

Einfaches û für uo, ue ist der bei weitem häufigere gebrauch: zû 1, 7 und immer. tûn 1, 8. 2, 9. 3, 5. 7. 21. 4, 10 u. oft. brûder 2, 17. 31. 4, 17. 5, 23. 6, 15 u. oft. gût 2, 30. 5, 33. 6, 10. 15 u. oft. mûter 9, 30. 10, 19. 11, 27 u. oft. versûht 3, 5. mûsten 3, 5. 6. 9, 5. 11, 19 u. oft. stûnd 3, 35. 5, 23. 6, 20. 10, 15 u. oft. hûb 8, 2. 13, 5. trug 10, 2. 14, 25. 39, 10. 27, 6. bûstaben 6, 25. bûch 13, 29. 30, 17. beswûr 23, 5. genûk 34, 1. 39, 15. Aus rückumlaut in der flexion des praeteriti: bûzt 9, 18. brûft 11, 37. 42, 11. fûgt 7, 8. 12, 31. 13, 6. Endlich in folge des widerstandes gegen dem umlaut = üe (schreibung ů): gefûret 1, 21. 5, 11. sûzzelîch 2, 27. sûzlîch 5, 14. 14, 1. sûzzen 7, 34. 18, 22. kûlen 18, 21. gûtlîch 1, 7. 9. 18, 18. 20, 26. sûzzest 24, 2. 38, 10. 40, 21. 42, 18. sûzzikeit 30, 26. 31, 27. 42, 9. sûzzelîn 43, 5. betrûbt 10, 3. 17, 34. fûzze 7, 13. verstûnd (ver-

stûende) 21, 34. gegrûzt 25, 23. trûbsal 27, 4. 41, 8. grûnen 26, 34. grûnez 39, 29. 43, 29.

Vgl. übrigens unter ûe.

III. Diphthonge.

ai als bezeichnung der zweiten I-steigerung, des alten ei, ist in unserem texte zwar vorhanden, aber nicht durchgedrungen: laider 1, 12. wainen 1, 18. saitenspil 1, 18. 42, 2. maistrin 1, 30. 2, 5. 3, 15. waiz 2, 36. Kunigstain 3, 1. mairhof 3, 4. lait 3, 13. nain 4, 23. haizzen 4, 28 u. s. w.

Vgl. auch unter ei.

au entschieden herrschend über sparsam erhaltenes û (s. dieses): auz 1, 4. 5. brautlauft 1, 16. 20. auf 1, 17. 3, 4. haus 1, 24. bauten (bûweten) 3, 8. Braun 4, 26 u. s. w.

au für ou: brautlauft 1, 16. 20. auch 2, 11 u. immer. baum 14, 3. taugen 38, 24. gelauben 39, 16.

au unterliegt in unserem texte dem umlaut in eu: peurlin 3, 34. seul 11, 37. verseumest 15, 38. 16, 7; nicht umgelautet in auzzerm 25, 35. baum (pl.) 14, 3 u. s. w.

ei erscheint in doppelter stellung:

Erstens: ei = älteres ei (vgl. ai): heilikeit 1, 3. allein 1, 8. clein 1, 12. 25 u. oft. ein 1, 17 u. immer. Alheit 1, 17. 28. reinicheit 1, 27. gebreitet 2, 11. meisterin 2, 20. heilig 2, 28. 33 u. oft. cleinot 2, 30. arbeit 3, 6. keiser 2, 37 u. s. w.

Sodann ei = älteres î (vgl. î): sein (suus) 1, 6 u. öfter. sein (esse) 1, 10. begreifen 1, 10. schreiben 1, 11. zeit 1, 14. 2, 19. 36. weit 1, 25. beihten 2, 14. dreizzig 2, 19. seit 2, 1. vertreiben 2, 21. gesein 2, 38. weil 3, 1. 2. sneiden 3, 6. bei 3, 12. Sweinach 3, 15. 4, 29 u. s. w.

eu ist ausnahmslos recipiert: freunden 1, 7. leumunt 2, 10. leuhtet 2, 18. teutsche 2, 23. leute 2, 28. euch 3, 16. feur 3, 5. neur (nhd. nur) 31, 32. 34, 3. 35, 26 u. s. w.

Ein dem eu folgendes w hindert die graphische entfaltung, sicherlich nicht den laut: rewerin 1, 23. trewelich 2, 6.

Bei auslautendem eu (nom. sg. f., nom. acc. pl. n. der adj. u. pron.) schwankt die schreibung zwischen eu, ev und ew: disew 1, 19. disev 36, 20. 38, 33. cleinew 1, 25. heiligeu 1, 14. einev 7, 26. dev 7, 28. deu 8, 16. ev (neben euch) 15, 31. liebew 31, 31.

rihtigew 38, 36. drew 10, 15. 38, 23. drev 26, 18.

eu umlaut von au (älteres û) s. unter au.

ie s. unter î.

ue als schwächung von uo, wenig erhalten, da uo meist durch die schreibung û (s. dieses) verdrängt wird. Erhaltene beispiele: tuen 4, 2. 5, 11. 6, 38. 9, 32. 17, 15. 18, 31. 24, 9. 38, 22. muez 5, 25. 13, 9. 14, 17. muest 12, 32. 23, 25. gueten 6, 17. mueme 20, 4. erfuer 20, 8. Diemut 22, 29. 34, 2. Guet 24, 5. siechtum 24, 18. fuert 26, 25. mueter 31, 31. 32, 31. 43, 5. fuer 31, 32. 41, 22. trueg 41, 36. 43, 29.

Ferner ist zu erwähnen pluet (blüete) 8, 32 und pluest (blüejest) 21, 22.

Unechtes ue = û: hues 2, 3; vielleicht auch nue 2, 35 welches aber auch als schwächung von nuo gelten kann. ue = u: stueb 31, 4.

Schließlich zwue 9, 30 für mundartliches zwuo = zwô.

üe erscheint nur in der schreibung ů: füezze 2, 4. 2, 34. 12, 28. 33, 36. süez 2, 8. 25, 24. 35, 25. stüende 3, 34. 21, 27. betrüebt 12, 27. genüegen 20, 29. süezlich 21, 3. gebüezt 28, 27. müest 28, 27. grüнez 42, 1. 43, 29. Ueber die einbuße die dieser diphthong durch das widerstreben gegen den umlaut erleidet, s. unter û.

IV. Consonanten.

Die Consonanten anlangend, so haben wir zunächst zu constatieren, daß unsere handschrift die mittelhochdeutschen auslautsgesetze nicht mehr respectierte: bei allen verschlußlauten wechseln Media und Tenuis, bei den gaumenschlußlauten kommt noch die Fricativa hinzu. Wir finden demnach im auslaute:

p: gap 23, 14. 36, 14. traip 11, 11. lamp 20, 32. liep 23, 24. 35, 16. 38, 26. gestarp 3, 13. 24, 30. 25, 13. 30, 7. grap 24, 31. leip 28, 31. 30, 15. laup 33, 21.

b: gab 5, 26. 7, 10. 8, 17. 36, 10 u. s. w. gib 39, 30. 31. 44, 4. witib 7, 36. 29, 11. hûb 8, 2. 13, 5. 21, 5. 20 u. oft. traib 8, 26. einhalb 33, 12. belaib 14, 23. 23, 36. leib 34, 11. 37, 9.

Auslautend b, aber in folge von apokope, haben wir in: hab 3, 15. 4, 14. 36. 12, 8 u. oft. geb 5, 36. 13, 7. 12. geleb 14, 37. stirb 14, 37. 23, 29. sturb 16, 3. 43, 18. erb 37, 25.

t: vant 10, 6. stûnt 10, 15. 17, 28. sibenstunt 33, 28. jugent 32, 23. verschiet 9, 3. 41, 35. 42, 19. 43, 21. 44, 5. cristâbent 42, 23. tôt 42, 17. gedult 20, 31. 35, 22. wart gesunt 44, 5. mait 39, 14. 19.

d: ward 1, 26. 4, 4 u. oft. stûnd 3, 35. 5, 23. 6, 20. 7, 12. 8, 19 u. oft. gered 4, 11. 20. 18, 11. 19, 22. ietzund 4, 15. 18. 22, 2 u. öfter. verschied 7, 35. 9, 29. 28, 24. 29, 20. 35, 5 u. öfter. Kunigund 9, 4. 38, 34. Conrad 14, 18. 22, 7. tod 18, 20. 21, 26 u. oft. Alheid 18, 20 u. öfter. laid 19, 5. David 23, 29. stand 44, 4. maid 39, 7.

Auslautend d in folge von apokope: sand 2, 16. 3, 32. 36. 11, 12. 31 u. oft. urkund 4, 15. send 4, 17. gegend 7, 9. red 8, 29. kond 13, 30. 26, 13. wird 14, 29. 20, 32. 26, 5.

c (k): anvank 1, 2. 2, 5. mak 1, 4. dink 1, 8. 2, 7. 22, 27. wek 1, 17. 25, 29. heilik 2, 8. werk 2, 26. 3, 7. sank (cecinit) 6, 24. 31. 36. 43, 20. gesank (cantus) 6, 21. marschalk 4, 32. lak 7, 28. 10, 16. gînk 13, 31. 14, 1. 19, 36. sprank 14, 2. twank 18, 35. ank 21, 12. truk 22, 36. genuk 33, 1. 39, 15. creutzgank 40, 4. kranc 29, 15. dik 34, 25.

g: anvang 1, 3. 17, 10. wenig 1, 4. 2, 23. 19, 3. gewaltig 1, 7. heilig 1, 20. 4, 37. 7, 5. pflag 2, 5. andêhtig 2, 8. wârhaftig 2, 9. gedultig 3, 8. burg 4, 7. tag 3, 30. 5, 1 u. oft. sang 3, 28. 23, 21. gîng 5, 35. 6, 18. 8, 18 u. oft. lang 6, 27. 12, 33. mag 5, 3. 8, 30. 19, 31. 36, 36. swaig 9, 32. lag 10, 33. 18, 34. ding 10, 32. 30, 14. Nurnberg 23, 26. 24, 10. 25. Regensburg 27, 6. purtig 28, 30. gebirg 28, 30. genûg 34, 26. trug 39, 10. 12 u. s. w.

ch: Nurnberch 1, 16. 24. 3, 35 u. oft. Regenspurch 7, 9. 10, 22. 21, 33 u. öfter. lanch 9, 37. junch 12, 3. sarch 13, 35. berch 14, 7. 15, 2. kranch 21, 37.

Im anschluß hieran mögen gleich einige fälle von an- und inlautendem ch erwähnt werden: chôr 10, 33. 14, 8. 16, 8. 17, 28. junchfraw 20, 28. 29, 5. danchet 20, 1. kranchen 24, 18. krancheit 9, 15. endlich die lautverbindung gt: entzugt 10, 34. 13, 24.

Consonanten des lippenschlußes.

Im anlaut wechseln p und b: brûfen 6, 36. 43, 25. gebrûft 7, 32. brûft 11, 37. 42, 11. blût (blüete) 21, 18. 33, 12 neben pluest

21, 22. enpern 19, 32. pûben 22, 8. bet (bette) 39, 17 neben pet 40, 10 und tôtpet 25, 14. pet (bete) 24, 29. erplindet 24, 36. 29, 25. Regensburg 11, 23 neben Regenspurch 27, 6. 30 u. öfter. Praitenstain 27, 13. purtig 28, 30. prehent 33, 36 und brehten 34, 9. 39, 36. gepârt 36, 8.

Die labiale liquida m neigt dazu, auslautendes n zu vertreten: ordem 19, 32. drîem menschen 41, 22. Vor p und pf wird wechselnd n und m geschrieben: complet und conplet, empfîng und enpfîng.

Consonanten des zungenschlußes.

t erleidet ausfall in zusammengesetzten wörtern: ahper 5, 10. Leugart 7, 26. Leupreht 17, 24; auch in solst und wolst 35, 17. 18. mohst 35, 18. hest 12, 22. 23. Dem steht gegenüber eingeschobenes t in gewonthait 33, 4; anschub in morgenst 18, 9. mant (für man; schreibfehler?) 43, 19. baitent (praes. 3. pl.) 26, 29.

t für d: verswunten 39, 14.

d anlautend für t: drûg 26, 7. Vorgeschoben wird d in: derkennen 1, 8. aufderlegt 12, 4. derleuht 31, 4. derstanden 44, 3. Inlautend d für t: erliden 27, 5.

d fällt aus in contrahierten formen: Alheit 1, 17. 7, 22 u. regelmäßig, und lansherren 5, 16; eingeschoben ist es in indersten 17, 1. unuberwundender 25, 14.

d für s in under 1, 9. 9, 23. 24. 10, 26. 11, 6.

z anlautend gibt zu keiner bemerkung anlaß. Auslautendes weiches z wechselt mit s, nicht nur nach liquiden (Weinhold § 151), sondern allgemein und zwar in dem grade, daß s fast verdrängt wird durch z: dez 4, 14. 23. 5, 3. 7, 4 u. oft. waz (erat) 4, 30. 32 und fast regelmäßig. einez tagez 5, 22. 13, 24. 26, 1. einez tages 7, 29. biz (imper.) 5, 31. 13, 20. einez nahtes 18, 12. dez morgens 18, 15. allez des dînstez 18, 24. dez nahtez 19, 3. waz einz nahts 19, 12. dez morgens 19, 18. waz ein minnerin des ordens 19, 25. einez todez 24, 24 u. so fort. Um nun doch z von s zu unterscheiden, wird zur geminatiŏn geschritten, nicht nur inlautend nach langem vocal: grozzer 1, 5. 16. auzfliezzen 1, 5. füezze 2, 4. süezze 2, 8. dreizzig 2, 19. sazzen 2, 22. suzzelich 2, 27, sondern auch auslautend grœzz 3, 13. fuzztrit 36, 29. sazz 19, 2. Doch ist dies verfahren nicht consequent durchgeführt: einerseits finden

wir noch einfaches z: groze 18, 8. fürbaz 1, 22. grœz 3, 10; und andererseits hat sich für s sogar ein zz eingeschlichen: wazz (erat) 20, 34.

Das scharfe z begegnet nur in der schreibung tz: ditz 7, 19. swartze 26, 12. gantzen 26, 15. hertzog 28, 30 oder fast noch lieber als tzz: ergetzzen 29, 20. 43, 2. sehtzzigsten 32, 21. inhitzzig 40, 28. hertzze 42, 3. unnutzzer 42, 10.

l steht für r in priolin 2, 17 und durchaus.

r erleidet ausfall in ôsten 3, 14. Gedraut (?) 20, 33.

n fällt aus in Igelstat (Ingolstadt) 17, 21. 25. empfad 18, 16. covent 5, 7. 7, 5 und durchgehends mit ausnahme von 30, 11. Einschiebung von n findet statt in lîchnam 9, 29. 22, 35 (neben lîcham 8, 18. 13, 4. 15 u. öfter) und in ônmehtig 8, 6 (neben ômehtig 8, 10.).

Consonanten des gaumenschlußes.

Ueber k, g und ch im auslaut und ch im inlaut s. oben.

Ausfall von ch in Eystet 4, 18. 13, 1 und durchgängig. bûstaben 6, 25.

Auslautendes ch zu h verwandelt: Sweinah 4, 29. sah 5, 26. 6, 8. 16, 26 u. öfter. geschah 6, 26. 9, 38. 13, 28. 15, 38. ah 14, 6. naturlih 16, 34. sprah 27, 16. nah 29, 9. 32, 17.

Abfall von ch in gescha 3, 13.

Flexion.

Bezüglich der flexion und beliebter synkope und apokope s. oben unter e, über anschub von unorganischem e im praet. und infin. ebenda; antritt von t im praes. 3. sg. s. unter t. Besondere erwähnung verdienen noch im praet. 2. sg. der starken verba der a-klasse: sprecht 14, 37. werd 21, 21. 27, 15. sehde 28, 20. (Weinhold § 291.)

Anmerkungen.

1, 19. Die heil. Elisabeth, tochter des könig Andreas II v. Ungarn, wurde im jahre 1207 zu Preßburg geborn. Schon 1211 wurde sie mit dem nachherigen landgrafen Ludwig IV von Thüringen und Hessen verlobt und nach der Wartburg gebracht; die vermählung fand dann erst im j. 1221 statt. (S. Annales Reinhardsbrunnenses ed. Wegele, Thüringische geschichtsquellen I, 168.) Nach der angabe der Adelheid wäre die verlobung erst 1214 gewesen.

1, 26. samenunge von begin. Nach Würfel (historisch-genealogische und diplomatische nachrichten zur Nürnbergischen stadtgeschichte II, 723) und Waldau (neue beiträge zur geschichte der stadt Nürnberg I, 224) kommen beginen in Nürnberg zuerst im j. 1280 vor, in welchem Friedrich Ebner in der Nähe des Rosenbades unter der veste ein wohnhaus für sie einrichtet.

2, 16. St. Lorenz zu Nürnberg wird noch im j. 1235 als eine der kirche in Fürth eingepfarrte kapelle bezeichnet. (Chroniken der deutschen städte I s. XX und III s. 75.)

2, 18. Schwabach in Mittelfranken, südwestlich von Nürnberg. Die base des Otto von Schwabach war die hernach genannte Geut von Swabach.

2, 27. S. unten 22, 30.

2, 30. Kunigunde, königin von Böhmen, gemahlin k. Wenzels I (1230—1253). Sie starb im j. 1248.

2, 37. Kaiser Friedrich II wurde am 29 september 1227 von papst Gregor IX excommuniciert; diese excommunication wurde dann am palmsonntag (20 märz) des jahres 1239 erneuert. (Böhmer regesten von 1198—1254 s. 137 und 182.) Hier kommt die zweite excommunication in betracht.

3, 10. Die hier erwähnte große sonnenfinsternis fand nach Chronicon Sampetrinum ed. B. Stübel s. 77 im j. 1241 und zwar 6 october (pridie nonas octobris) statt. Wir finden sie auch noch bei Hermannus

Altahensis (ed. Böhmer, fontes II, 505) und in Annales Seldentalenses (ib. III, 526) angegeben.

3, 1. Ulrich von Königstein, in urkunden ministerialis imperii genannt, einem uralten rittergeschlechte entstammend, schenkt mit bewilligung seiner gemahlin Adelheid, einer gebornen von Höchstädt aus Schwaben, und seiner an Walther von Klingenburg vermählten tochter Elisabeth, im jahre 1243 und 1245 dem kloster Engelthal seine güter in dem dorfe Swina (Schweinach) und seine drei höfe zu Engelschalksdorf. (S. die hierauf bezüglichen urkunden bei Martini a. a. o. s. 6—9.)

3, 19. von grawem orden d. i. vom cisterzienserorden. Die folgenden worte können wohl nur so verstanden werden, daß der herr v. Königstein an der ordenstracht anstoß nahm. Den Clarissinnen wenigstens schrieb ihre regel, welche St. Franziscus 1224 der h. Clara gab, vor, nur drei säcke und einen mantel zu besitzen. (Neudecker, lexikon der religions- und christlichen kirchengeschichte II, 449.)

3, 24. Vilseck in der bairischen Oberpfalz, nordwestlich von Amberg.

4, 3. Schönberg in Mittelfranken, südöstlich von Lauf.

4, 14. Es existieren in Mittelfranken mehrere ortschaften des namens Esbach, so z. b. bei Ansbach, Dinkelsbühl, Feuchtwang. Martini a. a. o. s. 49 hat in seinem güterverzeichnis des klosters Engelthal weder Espech noch Teufenbach genannt, doch dürfte ersteres identisch sein mit dem von ihm verzeichneten Egensbach.

4, 27. Die Koler waren eines der hervorragendsten patriciergeschlechter in Nürnberg; sie besaßen das kaiserliche forstmeisteramt als erbliches lehn. (Chroniken d. d. st. I, 63.)

4, 31. Bei Voigt, namenscodex der deutschordensbeamten fehlt dieser name gänzlich. Ein geschlecht von Lauffenholz gab es übrigens; s. Chroniken d. d. städte I, 61.

6, 22. Reicheneck südlich von Hersbruck. (Chroniken d. d. st. I, 427.) Ulrich von Königstein nannte sich Schenk von Reicheneck. (Würfel, nachrichten zur erläuterung der Nürnbergischen stadt- und adelsgeschichte I, 897.)

6, 35. Virgo Israel ist ein schreibfehler der nonne, die überhaupt, wie es scheint, lateinisch nur ungenügend verstand. Jes. XI, 1 ff.: Haec dicit Dominus Deus: Egredietur virga de radice Jesse, et flos de radice ejus ascendet, war die lection am freitag vor dem 4 advent. (Ranke, das kirchliche perikopensystem. Appendix s. XVIII. LXXXI. XCI.) Der vers In caritate perpetua steht Jer. XXXI, 3. Ein wortspiel zwischen virga und virgo s. Wernher vom Niederrhein ed. W. Grimm s. 43 v. 7: mit einir ruden di da magit hiez. Vgl. übrigens

auch: Ich haizze virgo Israhêl. Mönch v. Heilsbronn ed. Merzdorf s. 130 v. 59.

7, 12. Dieser name fehlt in dem von Martini a. a. o. s. 44 gegebenen verzeichnis der priorinnen.

7, 14. Daß die Dimut von Gailenhusen nach Rom gepilgert sei, wie hier erzählt wird, und daselbst vom papste die bestätigung der privilegien ihres klosters erhalten habe, stimmt mit der bei Martini a. a. o. s. 13 ff. abgedruckten bestätigungsbulle nicht überein: dieselbe ist nicht zu Rom, sondern zu Lyon und zwar am 10 october 1248 von papst Innocenz IV ausgestellt. Innocenz verweilte in Lyon 1244—1251 april 19; erst im october 1253 kehrte er wieder nach Rom zurück. Mit rücksicht auf die zeit der stiftung des Engelthaler klosters müßte demnach die in unserem texte erwähnte bulle erst nach dem jahre 1253 ausgestellt sein, wenn nicht, was wahrscheinlicher ist, die schreiberin überhaupt nur sagen wollte: zum papste, und sich dabei dessen nicht bewußt war, daß zu jener zeit dieser in Lyon residierte. In Martinis abdruck lautet die letzte unterschrift: Ego Witts sci. Eustachii Diaconus Card.; statt Witts, welches wohl nur druckfehler ist, muß es Wills (abkürzung von Willehelmus) heißen. (Forschungen zur deutschen geschichte X, 263. 266.)

7, 19. Disciplin bedeutet geißelung; vgl. 9, 6. 33. 17, 38.

7, 26. Ueber das Nürnberger geschlecht der Perg s. Würfel a. a. o. I, 309.

7, 30. Die erscheinung der h. dreifaltigkeit scheint eine lieblingsvision gewesen zu sein; vgl. auch s. 20. 27. 36.

7, 36. Roth in Mittelfranken, südlich von Nürnberg.

9, 1. Taveln = durch anschlagen an eine hölzerne tafel ein zeichen geben, was statt des läutens diente. So im die sel ausget, so schlecht man die tafel vast mit vil schlegen. Kaisersh. 155 f. 200. Wenn ein swester genzlich ze dem tode nehet, sol die tavel geslagen werden mit emssigen slegen. Alt. Hoh. 11 f. 74. Wen sie sehen dz die swester dem tode nehet, denn sulien sie die taveln anderweit slahen. ib. f. 77. Schmeller-Frommann I, 587.

9, 23. mânt undern herren = verlangte nach dem abendmahle.

9, 33. von tisch hintz conplet. Die Completa ist die letzte der kanonischen horen, die beendigung des täglichen officium; sie schließt sich gleich an die vesper, die um sonnenuntergang gebetet wird. Nach den letzten versen der complet, die gewöhnlich nicht in der kirche, sondern im dormitorium gebetet wurde (doch s. 22, 4), legte sich jeder in sein bett. Binterim, die vorzüglichsten denkwürdigkeiten der christ-katholischen kirche IV 1 s. 388 ff.

10, 9. Gammersheim oder Geimersheim, markt in Oberbaiern, nordwestlich von Ingolstadt.

10, 13. Misereatur ist das anfangswort der absolutionsformel; dieselbe lautet vollständig: Misereatur tui omnipotens Deus et dimissis peccatis tuis perducat te ad vitam aeternam. Amen. Daniel Codex liturgicus I 297.

10, 17. Trochau in Oberfranken, nordöstlich von Pottenstein.

10, 21. der siechen leut werden d. h. aussätzig werden; vgl. 17, 33.

10, 27. Diese vision bewegt sich streng auf dem boden der scholastischen lehre. Bekanntlich kennen die scholastiker vier abtheilungen und stufen des fegefeuers: hölle oder infernus damnatorum; eigentliches purgatorium; leidensort der ungetauften kinder oder infernus infantum; schooß Abrahams oder limbus patrum. Die leiden der kinder bestehen allerdings nur in der beraubung der anschauung gottes. (Aschbach kirchenlexikon II 749 unter Fegefeuer.)

10, 35. Gemeint ist hier ohne zweifel Matth. XIII 49 und XXV 33.

11, 10. Lucas VIII 2.

11, 33. Abbach in Niederbaiern, südwestlich von Regensburg.

12, 16 f. Diese stelle ist nicht ganz klar. Soll bever imp. von bevern sein? Ein verbum beffern = keifen, zanken s. Schmeller-Frommann I 213.

12, 25. Heißt die gehorsam tuen s. v. a. als schwester in den orden aufgenommen werden?

12, 31. Die Praitensteiner waren ein angesehenes rittergeschlecht. Ein Herman von Praitenstein wurde im j. 1382 bürger von Nürnberg. S. Würfel a. a. o. I 330.

12, 33. Das Augustinernonnenkloster zum heiligen kreuz in Regensburg wurde im j. 1237 von graf Heinrich von Ortenburg gestiftet.

13, 7. Terme oder Termeney ist der bezirk innerhalb dessen ein bettelkloster das recht hat, almosen zu sammeln, zu terminieren. Schmeller-Frommann I 621.

13, 32. Wohl eine anspielung auf Deuteron. XXX 6.

15, 2. Was der mirre (oder mirren) berch ist, weiß ich nicht zu sagen.

15, 5. Februar 22.

15, 20. Ellenbach in Mittelfranken, südöstlich von dem östlich von Nürnberg an der Pegnitz gelegenen Hersbruck.

16, 8. Gemeint ist hier annunciatio s. Mariae d. h. 25 märz; demnach fiel ostern auf 2 april, was in dem für unser büchlein in betracht kommenden zeitraume drei male der fall war, nämlich in den jahren 1279. 1290. 1301. Daß damals ‚die Schenkin' priorin gewesen

sein soll, stimmt nicht mit dem, übrigens unvollständigen, oben erwähnten verzeichnis bei Martini, welches zwar dreimal eine Elisabetha Schenkin als priorin nennt, aber die erste vom j. 1335 an.

16, 9. Der hier angeführte vers steht ziemlich zum schluß des Te deum laudamus; s. Daniel Thes. hymnol. II 276 v. 25.

16, 12. Mit dreißig jahren begann Christus seine lehrthätigkeit. Vgl. 24, 31. 28, 17. 35, 37. 36, 28.

16, 24. Metin corrumpiert aus matutina scil. hora oder vigilia, die erste tagzeit des breviers, gebetet bei tagesanbruch. Das heutige brevier nennt diese hore nicht mehr matutina, sondern laudes. (Binterim a. a. o. s. 357 f.) Vgl. auch 18, 12: e i n e z n a h t e s da lasen sie m e t i n.

17, 5. Bemerkenswerth ist, daß hier die metin und die prime oder preime unterschieden werden, was jahrhunderte lang nicht der fall war. (Binterim a. a. o. s. 368 ff.) Das zeichen zur prima scil. hora, vigilia, wurde zu ende der ersten stunde des tages gegeben.

17, 8. Stillmesse i. e. canon missae qui in quatuor partes dividitur scil. in secretam, praefacionem, canonem et orationem dominicam. Schmeller 3, 631.

18, 32. Frauenaurach, eine stunde westlich von Erlangen.

20, 3. Entenberg oder Endenberg in Mittelfranken, nördlich von Altorf.

20, 30. Soll wohl bedeuten: ohne fegefeuer. Vgl. 43, 21. 59, 8.

20, 33. Gemeint ist wohl Happurg in Mittelfranken, südöstlich von Hersbruck. Gertraud von Hapurg war nach Martini a. a. o. s. 45 priorin von 1319—1320.

20, 36. S. oben zu 9, 33.

21, 25. Grindlach auf der straße von Nürnberg nach Erlangen.

22, 4. Collatio war eine zu bestimmten zeiten, gewöhnlich nach dem eßen (in unserm falle zur zeit der complet) vorgenommene lection aus heiligen schriften. Quod Religiosi ad Collationem conveniunt, hoc a sanctis Patribus acceperunt qui in vesperis solebant convenire et de Scripturis simul conferre, et quae ipsi tunc invicem contulerint, Collationes dicebantur, et haec his similia ad Collationem leguntur. Du Cange.

22, 7. König Konrad IV 1250—1254. Ein factum, worauf die bemerkung der nonne sich beziehen könnte, weiß ich nicht nachzuweisen. Daß übrigens kriegsvolk sich derartige weiberhetzen — warum nicht auch, und vielleicht mit besonderer freude, nonnenhetzen! — gern erlaubte, dafür findet man belege mit drastischen schilderungen z. b. in der Soester fehde (bei Emminghaus memorabilia Susa-

tensia) s. 610 f. 643. 647. 655.

22, 21. Procession am feste der kerzenweihe, 2 februar.

23, 17. Ipsa autem die qua vir Dei Benedictus de hac vita migravit ad Christum, duobus fratribus, uni in cella moranti, alteri longe posito revelatio eadem monstrata est: viderunt namque viam lucidam palliis stratam ac innumeris coruscantem lampadibus a cella beati Benedicti versus orientem ad coelum tendentem, cui venerando habitu vir desuper clarus assistens, cujus esset via, quam cernerent, inquisivit. Qui cum nescire se dicerent, ait: haec est via qua dilectus vir Dei Benedictus coelum adscendit. Legenda aurea ed. Graesse, s. 212; vgl. auch das Passional ed. Köpke 232, 22—53.

24, 5. Dietenhofen, marktflecken in Mittelfranken, südöstlich von Markt-Erlbach.

25, 4. Mehthilt von Neitstein war nach Martini a. a. o. s. 44 priorin von 1283—1297.

25, 5. Die grafen von Hirschberg waren im besitz der größeren südlichen hälfte des alten Nordgaues; das geschlecht starb im j. 1305 mit dem grafen Gebhard aus. (Chroniken d. d. städte III 108.)

25, 23. S. Daniel Thes. hymnol. 2, 321.

26, 10. Vgl. unten 27, 37. Vgl. auch Mechthild v. M. s. 30 f.

26, 12. Schwarze nonne d. i. Benedictinerin.

26, 35. Weitersdorf in Mittelfranken, südöstlich von Cadolzburg.

27, 6. Nicolaus von Stachowitz, bischof von Regensburg, erwählt 22 februar 1313, gestorben 11 october 1340. Dabei ist übrigens zu bemerken, daß Engelthal nicht zur diöcese des bischofs von Regensburg, sondern des von Eichstädt gehörte. Daher ist auffallend, daß der bischof den nonnen das abendmahl reicht. (27, 30.)

27, 9. Nativitas s. Johannis Baptistae, 24 juni.

27, 13. Agnes wurde priorin im j. 1318; s. Martini a. a. o. s. 44.

27, 24. Sant Leupreht, also Liutpertus. Einen heiligen dieses namens weiß ich nicht nachzuweisen.

28, 5. Vgl. oben 27, 9. Dies scheint ein irrthum: einen tag Johannis Evangelistae nach ostern gibt es nicht, vielmehr fällt derselbe auf den 27 december. Es muß also Johannes Baptista gemeint sein. Dann hat auch der zusatz ‚nach ostern' einen sinn, denn der kalender kennt außer Nativitas s. Johannis noch Decollatio s. Johannis (29 august).

28, 16. Genade bedeutet in kirchensprachlichem sinne ‚ablaß'. Die graz genade ist also großer oder general-ablaß. Hiermit könnte füglich das erste jubeljahr im j. 1300 unter papst Bonifaz VIII gemeint sein, nöthigenfalls auch das zweite jubeljahr unter p. Clemens VI im

jahr 1350. Doch dürfte dieß der äußerste Termin sein für die aufzeichnungen unserer nonne: vom bischof Nicolaus von Regensburg (s. oben 27, 6) wird als von einem zeitgenoßen gesprochen, und die nonne hätte sich schwerlich eine parenthetische notiz entgehn laßen, wenn er damals schon gestorben gewesen wäre. Ueber die jubeljahre haben wir hübsche notizen bei Königshofen (Chroniken d. d. städte IX 577 f.), der auch das ‚jubaljor und die grosze gnode' identificiert. Daß man bei dieser gelegenheit den großen ablaß nicht erst in Rom zu holen brauchte, sondern daß weise fürsorge der päpste ihn jedem der es verlangte, ‚heim in sin lant umb gelt' schickte, stellt Königshofen allerdings erst als eine neuerung Bonifaz IX (im j. 1389) hin, und somit könnte allerdings, da doch das betonte ‚hie' an unserer stelle nicht misverständlich ist, auch ein anderer, nicht näher nachzuweisender, großer ablaß gemeint sein.

28, 27. Das dogma der katholischen kirche de purgatorio lautet in kurzen worten dahin: es gibt nach dem tode einen mittelzustand zwischen seligkeit und verwerfung, in welchem die seelen verstorbener gläubigen, welche ihre buße auf erden nicht vollendet haben, das rückständige oder andere geringe sünden büßen. Alles andere sei nicht gewis und solle als anstoß erregend und zu subtil aus dem volksunterricht wegbleiben. (Loch, das dogma vom purgatorium. Regensburg 1842. s. 4. 7.) So gehen denn über das ‚andere' die ansichten der katholischen theologen auseinander, namentlich darüber, ob mit dem fegfeuer auch sinnliche pein verbunden ist. (Aschbach a. a. o.) Die phantasie des volkes hat sich bekanntlich gern in der ausmalung dieser qualen ergangen. An unserer stelle plagt der böse geist die seele nur mit seinem anblick; der sinn der worte: ‚daz er ez ir hie wolt abnemen' ist nicht ganz verständlich. Bezüglich der vorstellungen über den ort des fegefeuers vgl. oben 26, 34: ir vegfeur wer auf einer grunen wisen gewesen. Vgl. auch Pfeiffer Mystiker 1, 234, 33 ff. und Mythol. s. 792.

28, 29. Wohl das heutige Sachsenham, dorf in Niederbaiern, nordwestlich von Griesbach.

29, 16. Annunciatio s. Mariae d. i. 25 märz.

29, 30. Vgl. Tochter Syon des mönches von Heilsbronn a. a. o. s. 130 v. 43 ff.:

So Ymaginacio di bildnerin
Und Ratio die lwhterin
Daz wise ane czwiren
Waz haizet speculiren.
Meditiren get in vor

Und weiset auf die rehten spor.
Hie nach get ein hoher leben,
Ob allen creaturen sweben,
Sin selbez allez wesenz frei,
Got sehens on mittelei:
Daz haizet contempliren.
Darnach get jubiliren.

Vgl. auch Philipps Marienleben 758 ff.

lesen beten jubilieren
venjen weinen contemplieren
daz was dô ir kurzewîle.

30, 8. Die ‚siben salm' sind wohl die sieben sog. bußpsalmen; als solche galten ps. 6. 32. 38. 51. 102. 130. 143. Vgl. Mechthild v. M. s. 247 f.

30, 6. Kornburg in Mittelfranken, nordöstlich von Schwabach.

30, 30. Der ‚obriste tag' ist Epiphanias oder Dreikönigstag; daher die bezügliche vision.

30, 34. Nativitas s. Mariae d. i. 8 september.

31, 2. Festum omnium sanctorum d. i. 1 november.

31, 11. Martinstag 11 november.

31, 35. Petrissa bei Martini a. a. o. p. 44, priorin von 1297—1307.

32, 36. Aller engel tag oder engelweihetag d. i. Michaelis, 29 september.

33, 4 f. Gervasius und Prothasius, zwei stets zusammen genannte heilige, welche von Ambrosius als die ersten märtyrer Mailands aufgeführt werden. Sie haben wahrscheinlich unter Nero, spätestens unter Diocletian den märtyrertod erlitten. Ihre gebeine wurden im j. 1162 von bischof Gero von Halberstadt von Mailand nach Halberstadt übergeführt. (Chronicon Sampetrinum ed. Stübel s. 32.) Ihr tag fällt auf 19 juni.

33, 8. Das irdische paradies ist nach den vorstellungen des mittelalters die letzte stufe des fegfeuers, der neunte und letzte kreiß des purgatorio bei Dante. Dort harren nach der gemeinen vorstellung Elias und Henoch des Antikristes. Diese vision findet sich bei der Mechthild von M. zu dreien malen: Des Endecristes gewalt ist also gros, dc nieman ist sin genos. Als der babest wider in nit me mag gestriten, so kert er sich zů den heligen brüedern und lidet dc si lident. So kunt inen ze helfe Enoch und Helyas, die nu sint in dem süessen paradys. s. 125; vgl. s. 190 f. Weiter: Dis wart gewiset und ich sach wie das paradys geschaffen was. Siner breiti und siner lengi, der vant ich kein ende. Do ich erste zůkam, dc wc zwischent dirre welte und des paradyses beginne, do sach ich bovme, lovp und clelich gras und

nit uncrutes. Etteliche bovme trûgen öpfel und dú meiste menigi nit wan lovp mit edelme gesmake. Snellú wasser vliessent da durch und sudenwind zû norden. Do begegente in den wasseren irdenschú süessekeit getempert mit himelscher wunne. Do wc der luft süesser denne ich gesprechen mag. Da inne was tier noch vogele, wan got hatte es alleine dem menschen bevolhen, dc er mit gemache da innen wonen solte. Do sach ich zwene man inne, dc wc Enoch und Helyas. Enoch der sas und Helyas der lag an der erden in grosser innekeit u. s. w. s. 270 ff. So heißt es auch von dem irdischen paradies, vorgestellt als die burg des himmlischen Jerusalem, im Brandan (von mir herausgegeben. Erlangen 1871.) v. 517 ff.

Dô sach sente Brandân
ein ander burc vor im stân,
die was schôner dan der êrste sal
dô der munch den zoum stal.
von der burchmûre glaste
uber manige mîle vaste
daz lant hatte allez lieht,
da enhatte die naht der stete niht,
da enviel der rîfe noch der snê,
der wint entet dâ niemande wê,
ez enwart ouch dâ nimmer naz.
ein alder man dâ vor saz
mit einem grâwen barte
der der pforten warte:
daz was der herre Enouch.
uns saget daz bûch ouch
daz under dem burgetore
saz der herre Helîas vore.

Die vorstellung eines ewigen herbstes übrigens ist uralt: sie ist mit der schilderung des Elysion (Od. IV 567) und der insel der Phäaken (Od. VII 118) ebenso verbunden wie mit der Apokalyse XXII 2: lignum afferens fructus duodecim per menses singulos.

34, 13. ‚auzfluz der gotheit' ist ein ausdruck der wieder sehr an die Mechthild v. M. erinnert: diese nannte ihr buch ‚ein vliessendes lieht der gotheit' (s. 3); vgl.: vlût us dem brunnen der vliessenden drivaltekeit (s. 4.). Vgl. unten 36, 16: fluz der gotlichen suzzikeit.

35, 17. Vgl. 33, 26 ff. und Mechthild v. M. s. 186:

und were das ertrich guldin
und die clare sunne darin
schine ane underlas
beidú tag und nahtes,
darzû des süessen meien luft,

schœne blûmen mit voller fruht,
so enwölte ich nit eine stunde darinne wesen,
also wunnenclich ist dis leben.

35, 20. Die Vorchtel oder Förchtel waren ein altes Nürnberger geschlecht, aber im 15 jahrh. aus Nürnberg weggezogen. (Chroniken d. d. st. I 87 anm. 2.)

35, 25. Matth. XI 29. 30.

36, 18. In Martinis verzeichnis finden wir zwei priorinnen mit namen Anna, die eine von 1333—1335, die andere von 1338—1340.

37, 11. St. Achacius und die 10,000 märtyrer. ‚Die legende dieser märtyrer ist mit andern verwechselt und vermengt und dadurch ganz sagenhaft geworden. Acta SS. junii IV 177 ff.' Mone lateinische hymnen III 163.

37, 33. Elisabeth von Klingenburg, enkelin Ulrichs von Königstein; s. oben 3, 1. Da Ulrich auch den namen Schenk von Reicheneck (s. 6, 22) führte, so wird Elsbeth wohl die Elisabeth Schenkin von Reicheneck sein, die Martini a. a. o. als priorin von 1335—1338 aufführt.

38, 1. Füßen, stadt am Lech bei dessen austritt aus dem gebirge gelegen.

38, 7. Joh. I 1.

38, 21. Aus dem Nürnberger geschlecht der Ortlieb, ausgestorben im j. 1483. (Chroniken d. d. städte I 81 anm. 1.)

38, 25. Über den geist der prophezeiung vgl. 34, 23.

38, 27. Mariä himmelfahrtsoctave = 22 august. Die sequenz ‚Salve mater salvatoris', deren 11. strophe ‚Salve mater pietatis' ist, s. Daniel Thes. hymnol. II 82.

39, 6 ff. Vgl. oben 9, 16 ff.

39, 24 ff. Eine fast wörtlich übereinstimmende vision s. oben 32, 1 ff.

40, 13. St. Martin war bischof von Tours. Vgl. unten 42, 33.

41, 32. Mehrere lieder mit dem anfange Ave Maria verzeichnet Mone lateinische hymnen II s. 106. 112. 146. 403; ob es ein bestimmtes ‚lang gebet daz sich an hebt Ave Maria' gab, weiß ich nicht.

42, 14. S. Mone a. a. o. I s. 241.

42, 18. Musik und saitenspiel beim tode einer schwester s. auch oben 24, 2. 37, 10. 38, 10. 40, 21.

43, 15. Der ganze vers lautet: Et Jesum benedictum fructum ventris tui nobis post hoc exilium ostende. Daniel a. a. o. II s. 321.

43, 20. Dürfte wohl lauten müßen: Trinitatis lux perhennis. Einen so anfangenden hymnus finde ich übrigens nicht verzeichnet.

43, 27. Luc. II 46, evangelium des ersten sonntages nach epiphanias.

44, 2. Dies ‚Crist ist derstanden' ist ein weiteres erwünschtes zeugnis für den gebrauch dieses deutschen gesanges; ein anderes steht bei Mone altteutsche schauspiele s. 144:

und syngit alle gliche:
Crist ist enstanden von hymmelriche.

Vgl. Hoffmann gesch. d. deutschen kirchenliedes (2. aufl.) s. 77.

Zum schluß benutze ich gern die gelegenheit, meinem freunde Dr. B. Stübel in Leipzig meinen dank für seine theilnahme an und förderung während der arbeit auszusprechen.

Register der personennamen.

BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

CIX.

TÜBINGEN.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1871.

PROTECTOR
DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

*

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr A. v. Keller, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Kassier:

Professor Dr Kommerell, vorstand der realschule in Tübingen.

Agent:

Fues, buchhändler in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Hofrath dr Bartsch, ordentlicher professor an der g. universität in Heidelberg.

K. freiherr v. Cotta in Stuttgart.

Oberstudienrath Dr Haßler, conservator der vaterländischen kunst- und alterthumsdenkmäler in Ulm.

Dr Holland, professor an der k. universität in Tübingen.

Dr G. ritter v. Karajan, präsident der k. akademie in Wien.

Dr E. v. Kausler, vicedirector des k. haus- und staatsarchivs in Stuttgart.

Dr Klüpfel, bibliothekar an der k. universität in Tübingen.

Director Dr O. v. Klumpp in Stuttgart.

Dr Maurer, ordentlicher professor an der k. universität in München.

Dr Menzel in Stuttgart.

Dr Simrock, ordentlicher professor an der k. universität in Bonn.

Dr Waitz, ordentlicher professor an der k. universität in Göttingen.

REINFRID VON BRAUNSCHWEIG

HERAUSGEGEBEN

VON

KARL BARTSCH.

FÜR DEN LITTERARISCHEN VEREIN IN STUTTGART

NACH BESCHLUSS DES AUSSCHUSSES VOM DECEMBER 1869

GEDRUCKT VON L. F. FUES IN TÜBINGEN.

1871.

[1a] Des muot sô wirdeklîche stât
daz er unfuoge niht enlât
gesigen in sîns herzen grunt,
daz mac niht sîn, im werde kunt
ze jungest hôher sælden teil.
gotes lôn, der welte heil
muoz man vil tiur erringen.
ûz dornen rûch entspringen
siht man selten guote fruht.
sô wirt ouch grôziu ungenuht
an süezem stammen niht gesehen.
bî guotem guot, sô hœr ich jehen,
bî süezem süez, bî argem arc,
bî miltem milt, bî kargem karc,
bî frechem frech, bî zagen zagen
wirt man, hœr ich die wîsen sagen.
des sönt die jungen nemen war.
herz unde sinne sönt ie dar
mit den gedenken vehten,
swâ man ze êren flehten
sich siht mit wirdeclîcher tât.
ein reine leben selten hât
genomen ein swachez ende.
in dirre welt ellende
wart nie sô reines noch sô guot
als êre, der ir rehte tuot.
sî bringet gotes hulde.
êr ist ein überguldе,

*

Überschrift von jüngerer hand Historj von hertzog Reynfrid von Braunschweyg. 1 wirdeklich. 10 groze. 11 stamen. 13 argen. 14 kargen. 15 frechen. 16 sagen] ichen. 22 rein.

für allez lop gewæhet,
sît sî sich gote næhet,
und bringet ouch der welte gruoz,
diu man beide haben muoz,
swer mit der welte umbe gât.
dâ von mîn tumbez herze hât
sich an ein mær verphlihtet.
wirt daz mit rede voldihtet,
ir hœrent wunderlîchiu dinc.
der welt ende und ir ursprinc
ist liep und leit, naht unde tac.
[1b] des ein vil hôher fürste phlac,
der ie nâ prîs der welte vaht,
und hât dâ bî tac unde naht
in herzen gotes vorhte.
swaz werk er ie geworhte,
diu wâren an untæte laz,
wan er der êren nie vergaz:
der kunde er wol geschônen.
des wolt ouch got im lônen
in himel dort, ûf erden hie,
wan got den sînen nie verlie
in keiner nôt gestecken.
der âne zwîvels flecken
ie sîner helfe ruohte
und gnâde an in suohte,
dem was sîn trôst und helf bereit.
ich sag iuch als mir wart geseit
sunder lougen âne trüge.
daz ich mit worten umbe flüge,
dâ zuo sô ist mîn sin ze kranc,
und würd diu rede ouch lîht ze lanc.
des lâz ich ir vil under wegen
und wil einvalteclîchen stegen
ûf der âventiure wân

*

35 mere. 37 wnderliche. 45 die. 46 won. 47 *absatz.* 49 dœrt. erde. 50 won. 60 red dóch. 61 ir vil] vil rede.

der ich mich underwunden hân.

Hie vor ein werder fürste was
der zuht und êr ie an sich las
mit milt und ritterlîcher tât,
dâ von sîn lop geblüemet stât
früht iemer unverdorben.
ist im der lîp erstorben,
wel nôt? sîn lop doch hôhe swept.
wê dem verzagten der sô lept
swenn im der lîp alhie verstirbt,
daz sîn lop mit dem lîb verdirbt.
des tet er niht, sîn leben was
gehertet sam ein adamas
an starker ritterlîcher tât.
unfuoge im nie bekrenket hât
[1c] sînes vesten herzen brust,
ein helt an ritterlîcher just,
ein schûr bî vîentlîcher tât,
ein vester friunt bî friundes rât.
daz liez er dicke werden schîn.
bî guotem guot, sô kund er sîn,
bî sûrem sûr, bî starkem starc.
sîn stæte triwe sich nie verbarc,
wan er ir vesteclîchen wielt.
der helt sô ritterlich sich hielt
daz man noch iemer von im seit.
sîn wirde billich sol gespreit
für alle herren werden,
daz sî bî sîn geberden
nemen bezzerunge war.
den guoten kunde er halten gar
nâch êren, als diu mâze hiez.
den knehten knehtes reht er liez

*

69 frúche. 73 wene. v'erstirbet. 74 libe verdirbet. 77 riterlicher. 78 in. 80 riterlicher. 86 trúwe. 87 won er si. 88 riterlich. 90 wirdi. 92 sinen.

ouch in der mâze als ez gezam.
kein schalc ze sînem râte kam
der riete wider êren phliht,
als man nû herren râten siht.

Des muose im êre wahsen.
Westevâl und Sahsen
dienden beidiu sîner hant.
sîn nam sô wîte was erkant
daz man im hôher êren jach.
des ouge in doch nie an gesach,
den hôrte man in prîsen.
des zühterîchen wîsen
lop hât alliu lant durchflogen.
man nant den selben herzogen
Reinfrit von Brûneswîc.
sîn fuoz ab rehter êren stîc
nie verruhte umb ein hâr.
sîn lîp ûf vier und zwênzic jâr
an alter hât die zît vertriben.
dur muotgelust was er beliben
wirdeclîch sunder êwîp.
[1d] er pînte leben unde lîp
dur êre in werder ritterschaft.
sîn lîp der hât wol ritters kraft,
mit der sîn herze spilte.
ze swerte sper und schilte
stuont sîn sin und der gedanc;
wan er nâ ritterschaft ie ranc
und hât doch sunder lougen
dâ mite got vor ougen,
den er ûz herzen nie verlie.
ein man der mac dort unde hie
erwerben ritterlîchen solt.
ritters orden dem ist holt

*

99 rieti. 106 engesach? 108 zúhtē. 111 Brunsswig. 119 riterschaft. 120 riters *etc.* 124 won *etc.* 126 do.

got, ob er ritterlîchen stât
als in got selbe gordent hât.

Des ist iez aber leider niht,
sît daz man witwen weisen siht
in allen landen machen
von ritterschefte sachen.
des tet er niht, sîn ritterschaft
was schirm und schilt mit ganzer kraft
vor aller slahte freisen.
gên witwen unde weisen
hielt er sunder twâle
den orden von dem grâle,
der Titurel und Anfortas
ze Munsalvalde geben was,
hielt er mit kiuscher stætekeit,
als uns für wâr diz mære seit.

Sus fuor sîn prîs dur alliu lant.
er wart sô wîtenen erkant
daz man im hôher wirde jach,
wan er für sîn genôze brach
an êre und an werden siten.
nu kunt eins tages în geriten
ein knapp, dô man ze tische gie,
den er vil wirdeclîche enphie
und hiez im schaffen guot gemach,
wan des ze zîten vil geschach,
[2a] swer ûz ald în dô kam geriten:
er spurte nâ künc Artûs siten
daz man alle die enpfie
swer ûz ald în ze hove gie,
und phlac der keiserlîchen wol
dâ nâch sô man denn leben sol.

*

132 selber geordent. 134 wesen. 144 Muselvalde. 146 dis mer fur ware. 147 alle. 148 witenes. 149 wirdi. 150 genossen. 152 eines. 156 das ze vil ziten. 157 kā.

Alsus ouch hie des knappen wart
gepflegen wol nâch sîner art
daz es in dûhte mê dan gnuoc.
als man die tische al hin getruoc
nâ manger grôzer wirtschaft
der dâ was mê denn überkraft,
dô stuont er ûf und rette alsô
,fürste hêr, bis iemer frô
umb daz keiserlîche leben
daz got ze sælden hât gegeben
dir ze dirre welte frist.
dîn lop sô verre erschollen ist
dur manic wîtez rîchez lant.
dîn nam dîn wirde sint erkant
sô wît und alsô verre
daz ûf der welt kein herre
lept an wirde dîn genôz.
dîn êr dîn lop sô bodenlôs
kan niemen gar durgründen.
sus hœr ich wîten künden
dîn lop in allen landen
sich hât dîn lîp ver schanden
behüetet har mit frîger ger.
dâ von sô bin ich verre her
ze dînem hove gestrichen,
und künt dir sicherlichen
sunder rede zâfel
ein ritterlîch runttâfel:
dar kument rotten starke.
sî hât von Tenemarke
des künges tohter ûf geleit,
von der schœn man wunder seit
wît in aller lande kreiz.
[2b] sich hebet dâ manic puneiz

*

161 keserlichen. 162 denne. 165 genûg. 168 den. 169 red. 170 herre. 171 keiserlich. 176 wirdi *etc.* 180 ere. 181 nieman. 191 roten. 192 Tenmarke. 194 schœni. 196 do.

von starker tjostiure.
in der âventiure
ligent zwei hundert ritter
die sunder vorhte zitter
mit stechen einen tac wol werent
alle die es an sî gerent.
und swer der best ist mit dem sper,
dem gît diu minneclîchiu hêr,
diu süeziu wol getâne,
diu junge schœne Yrkâne,
von Tenemark des künges kint,
der ouch die âventiure sint,
ein junge turteltûben.
bezeichenlîche klûben
sol man ir kiuschekeit dar an,
sît daz ir herze nie gewan
âmîs noch wart âmîe.
diu süeze wandels frîe
kiusche mit einvaltekeit
bezeichent mit der tûben treit:
des hœrt man sî noch gesten.
man siht ir schœne glesten
sô verre sunder lougen.
ir spilet ûz den ougen
diu minne mit ir stricke.
ei got waz strenger blicke
sî girdeclîche schiuzet!
der sælden tou begiuzet
ir herze ir leben und ir muot.
dar kunt sô manic ritter guot
gevarn ûz verren rîchen,
daz sî die minneclîchen
beschouwen dur ein wunder.
der strenge minne zunder
ist in ir munt versunken,

*

200 vorhtes ziter. 203 *absatz*. 205 getanú. 206 schœnv Yrkanú. 207 Tenmark. 209 eine. 211 da an. 214 frige. 218 schœni. 220 spilent.

daz man der minne funken
dar ûz möht sehen gneisten.
die vart solt du dar leisten:
[2c] des wirt dîn lop geblüemet.
dîn wirde ist gerüemet
sô verre und alsô wîte,
swar ich der lande rîte
diu breiten phat, den smalen stîc,
sô frâget man ,von Brûneswîc
der werde fürste kunt der dar?'
alsus in allen landen gar
sô wirt dîn nam genennet
dâ man dich niht erkennet.

Des soltu niht belîben.
von megden noch von wîben
wart schœner massenîe nie
denn nu ze disem hove hie
sich sament ûz gesundert.
diu künegîn fünf hundert
mit ir hât rîch bekleidet.
swem daz ze sehende leidet,
der ist niht werdes gruozes wert.
und swer der best ist mit dem swert,
dem ist ouch hôhez lop bereit.
diu junge küneginne treit
ein küssen an ir mündelîn:
daz sol er nên, wan ez ist sîn,
swer ez mit lop erringet.
diu minneclîche ez bringet
mit einem umbevange.
sî drucket wang an wange
und munt an munt, daz ist sîn lôn.
ein vingerlîn sô gît diu schôn
im ouch an sînen vinger.

*

233 moht s. geneisten. 240 Brunswig. 248 den. 251 rilich, *scheint ausgestrichen.* 261 umbvange.

sîn nôt ist deste ringer
iemer mê die wîl er lept,
swes lop sô hôhe in wirde swept
daz er verdienet iren gruoz.
nu gênt mir urlop, herre, ich muoz
noch strîchen verre in frömdiu lant,
die âventiure tuon bekant.'

Sus hât der knappe geseit.
[2d] der werde fürste unverzeit
sprach ,lâ dich niht betrâgen.
ich muoz dich fürbaz frâgen
wer in der mark mit namen lige,
ob ich sô hôher sælden phlige
daz sich mîn muot ellendet dar,
daz ich doch wizze wie ich var
und war ich solle rihten mich.'
der knappe sprach ,daz wîs ich dich,
rîcher fürste hôch erborn.
die runttâfel hât gesworn
von Tenemark des landes wirt,
ein künic den schande gar verbirt,
und ist genant Fontânâgrîs.
von Schotten den künc Lôrîs
siht man ouch bî im rîten,
und bî ir beider sîten
rît Lerân von Berbester,
ein herzog von Wintsester
Parlus der fürste ziere.
sus man die herren viere
mit zwein hundert ritter vint,
wan sî zesamen komen sint
ze Liniôn der houbetstat
in Tenemarke, dar man hât
den selben turnei hin genomen.

*

276 der marche. 284 runtavel. 288 Schoten der künig. 295 ritter *am rande von anderer hand.* 296 wen. 297 hobet.

vil werder helt, dar solt du komen
nu schier ze mitter meigen zît
diu mit kunft uns nâhe lît.
dâ sol man vinden ritterschaft.
ich wæne wol daz grœzer kraft
von herren würd gesament nie
sô nu ze disen zîten hie.'

Der fürste sprach ,ich hân den sin
daz ich mich rüsten wil dâ hin,
ob mir got gan der selben zît
ze lebende als der turnei lît:
sô lân ich mich dâ vinden.
[3a] ich wil ie niht erwinden,
ich schouwe dâ der fürsten schar.'
sus hiez er balde bringen dar
dem knappen rîcher gâbe solt
und sprach ,ich muoz dir iemer holt
wesen dur die frumekeit,
daz du den hof mir hâst geseit,
dar ich mich wærlich rihten wil.
ich bin dâ ûf dem selben zil,
mich irre, des ich niht enweiz,
solich sach von der geheiz
ich niht enmüge vor nœten starc.'
er gap dem knappen zehen marc
und rîchiu kleit und liez in varn
und bat got sîner verte warn.

Des seit der knappe im dankes gruoz.
gên sîner gâbe er ûf den fuoz
im schôn und zühteclîchen neic.
ich weiz daz er sîn niht versweic
swâ er vor hôhen fürsten stuont.
tet man eht dô als sî nû tuont
die guot für êr went triuten!

*

301 miter. 302 kuft. 322 sache. 323 nit enmœge. 325 riche. 333 ere.

ich hœr sî vor den liuten
ûf mangen werfen lobes braht,
der doch in schanden lît verdaht:
diz tuot er umb ein alte wât.
dâ bî er ungerüemet lât
und treit dem werden hazzes nît,
ob er im gâbe niht engît.
waz daz? er ist dest arger niht,
ob der frome strâfe phliht
verdolt von solichen sachen.
kein gernder mac geswachen
des fromen lop, sîn art sîn leben.
er mag ouch êre niht engeben
dar dâ sî ungehûset hât.
der gernden orden alsô stât,
der fromen lop ûf künden,
und die in schanden bünden
sint, die sönt sî strâfen.
[3b] des muoz ich schrîgen wâfen
über mangen affen,
der dur eins giegen klaffen
wænt sîn laster sî verdruht
und er doch hât ze schanden fluht.

Des was niht hie: der gernde kneht
tet sînem lop mit lobe reht;
wan swer sîn lop ze lobe leit,
dâ stât nâch lobe der êren kleit
und zieret wirde reine,
alsam die edeln steine
tuot rôtez golt von Arâbî.
und swâ man den der lobes frî
ist, mit lobe bekleidet hât,
reht als der siuwe ein satel stât,
sô gât er under lobes soun.
sîn lop zergât alsam der troun

*

343 verdult. 346 nit geben. 354 eines. 357 *kein absatz.*

der blinden troumet umb ir sehen.
an lop sol man die wârheit spehen:
unlop bî lobe niht gezam.
alsus der knappe urlop nam
und kunte fürbaz in diu lant
die âventiure, als ir wol hânt
dâ vor vernomen umb sîn vart,
dar umb er ûz gesendet wart.

Nu lâzen got des knappen phlegen.
wie er gefüere under wegen,
daz lâzen sîn und hœrent wie
von Brûneswîc der fürste an vie
sich rihten ûf die selben vart.
dô im sô ûz der mâze wart
diu junge Yrkân gerüemet,
wie daz ir lop geblüemet
ob allen frouwen hôhe flüge
und wie sî mit der schœne züge
an sich sô übermæzic lop,
dâ von ir nam an wirde op
allem prîse swepte,
und hôrt daz niemen lepte
[3c] an schœne an zühten ir genôz,
dâ von im in sîn herze flôz
ein smerze mit gedenken.
ein süezez jâmer senken
begunde er in sîns herzen grunt
nâ ir, daz er etlîcher stunt
sich selben gar verdâhte.
zehant im aber brâhte
der sin ander unmuoze,
wie er sich nâ ir gruoze
solt erbeiten ûf die vart
der er dur niht wendic wart.

*

373 die. 374 wel. 376 da. 377 plegen. 380 Brunswig. 383 Yrkane. 386 schoni. 390 nieman. 391 schœni. 397 selber.

Daz leit er an, nu hœrent wie.
er hiez besenden alle die
an den im triuwe was bekant
und swel er in dem sinne vant
daz sî des kunden ruochen,
ob er den hof wolt suochen,
daz sî füeren mit im dar.
die nam er al ze sîner schar
und hiez sî vazzen in ein kleit,
wol ahzic ritter, sô man seit,
junc unde starc, des lîbes frech.
und grôziu ros swarz als ein bech
hiez er gewinnen dur diu lant.
swaz man von rîcher koste vant,
orse kleider liehtiu wât,
dâ mit diu welt iez umbe gât,
des wolt er hân mê dan genuoc.
sîn herz sô frîgen willen truoc
daz er dur kost niht wolte lân
swaz man ze êren solte hân.

Daz tuont doch iez die herren niht.
in hôher fürsten hof man siht
klein guot dik wider êren sparn.
des muoz ir hêrschaft werden arn:
wan swaz man gên den êren spart,
daz wirt doch ûf unêren vart
ze jungest lasterlîch verzert.
[3d] alsus der herren guot ververt.
des. tet er niht, er kunde lân
ze rehter zît und kund ouch hân
in der mâze daz er nie
scham umbe hân noch lân enphie.
alsus er sich ûf ruste.
under sîner bruste.

*

406 wel. 408 wolte. 410 alle. 414 lech. 417 ors kleit. 420 herze. 425 dike. 434 umb.

lag ie verborgenlîch diu magt,
von der der knappe hât gesagt,
diu süeziu wol getâne,
diu minneclîch Yrkâne,
der schœn für alle frouwen brach.
daz strenge süeze ungemach
tet in ersiufzen dicke.
im hât der minne stricke
sîn wildez herz gezemmet,
mit süezer nôt beklemmet
mê denne er vor wær gewon.
zuo dem hove was im dâ von
sô gâch daz er niht wolte tweln.
ûf siben soumer sunder zeln
hiez er golt und silber tragen.
er luot vil mangen starken wagen
mit kleinet harnasch liehter wât,
daz fürsten wol ze êren stât.

Sus hât er sich gerüstet wol.
drivalteclichen, swaz man sol
hân, daz fuort er mit im dar.
nu kan diu zît ouch nâhe gar
dar ûf der turnei was geleit.
dâ von der helt von hûse reit
mit rîcher koste keiserlich.
sîn schar mit grôzen rotten sich
zerspreit ûf acker und ûf velt.
sîn lop nâ hôher wirde gelt
was mê denn lange wernde.
ob iemen dâ wær gernde
umb êre guot? jâ, der was vil.
von rotten harphen seiten spil
[4a] tambûr bûsûn schalmîgen
hôrt man in lüften schrîgen

*

437 verborlich. 439 getanú. 444 hate. 445 herze gezemet. 446 beklemet. 448 ze. 459 do uf. 460 do. 462 roten. 465 den. 466 ieman. 470 hœrt.

sam ungewiters dunres krach.
der dôz dur tal und berge brach
daz ez dâ von moht zittern.
er fuor mit ahzic rittern
gerüstet wol nâ ritters lop.
von tanphe swebet ein nebel op
in, swele strâze sî joch riten,
gar nâ keiserlîchen siten
rûschent sam daz Wuotes her.
ir rîten mahte sunder wer
daz der melm und ouch daz loup
ob in hôh in den lüften stoup,
als ob ez allez brünne.
sîn oberestiu wünne
was niuwan der gedenken
diu im ze herzen senken
sich kunde unsihteclîche.
diu süeze minneclîche
im nie kam ûz den sinnen.
sîn herze muose minnen
die doch sîn ouge nie gesach.
ich wæn ez selten ie beschach
daz sich ein herz lâ binden,
ê daz daz ouge vinden
künne sîn listic girde.
sît nâch des ougen wirde
ein herz ûf minn sich rihtet,
daz ouge muoz gephlihtet
ze boten an daz herze sîn.
und swie sî went, der ougen schîn,
dâ volget sin und herze nâch.
wie kam ez dô daz hie sô gâch
dem herzen was mit sinnen dar

*

472 des. 473 zitern: ritern. 475 lob: ob. 476 tanph. 477 wele. 478 gar *am rande von anderer hand.* 479 Ruschet. 481 ouch *fehlt.* 485 nuwen. der, *aus* dar *gebessert.* 486 in herzen. 493 herze. 494 ŏge da vinden. 497 minne. 499 h^5ze, *am rande; es stand dafür* oel ŏge.

ê ir daz ouge næme war?

Des wil ich iuch ûz rihten
und ûf ein ende slihten,
ob mir got gan der sinne.
[4b] ich sprich daz rehtiu minne
sî sô gar gehiure
für alle crêâtiure
daz sî niht wan des besten gert.
nu hât den hôhen fürsten wert
diu stætiu minne enzündet.
dem herzen wart gekündet
ein sendez lieplich ungemach.
dar inne man ez ligen sach
verworren und verwalken.
an einer leige valken
spür ich ein lobelîche art,
daz im sô wê von hunger wart
nie, daz er iht næme
ûz daz im missezæme:
er lite ê hungers smerzen.
er wil niht wan der herzen
im ze spîse niezen.
daz merken kan în giezen
daz er des besten niuwan wil.
alsus wil ouch der minne spil
gewalteclîch in herzen ligen.
swenn im daz herz lât an gesigen,
sô ist ouge und ôre tôt.
daz herze alleine lîdet nôt
und kan ouch trôst enphâhen.
ein oug sich mac vergâhen
sô daz ein herze umbehuot
dick wider sînem willen tuot
an unbesinter minne.

*

508 spreche. rehte. 516 da. 517 verworen. 527 das bestē; *am rande von anderer hand* nuwen. 530 wen. herze. 534 ŏge. 536 dicke.

minn ist ein meisterinne
diu sich ie hât geflizzen des,
daz sî niht nâ dem winkelmez
sunder ougen rihten wil.
irs gewaltes ist sô vil
und irre wunderlîcher kraft,
swar sî sich senket enkerhaft,
dâ muoz ir maht ouch ob geligen.
oug unde herze an gesigen
[4c] kan sî mit gewaltes maht.
diu minne im an sîn herze vaht
und woldez best zem êrsten.
sî wîst in an die hêrsten
lobelîchesten minne
die in keins herzen sinne
ie ungesehen wâren komen.
man hât ze Tenemark vernomen
wol von des werden fürsten kunft,
der iez mit ritterlîcher zunft
und mit hôhes brahtes dôn
was bî der stat ze Liniôn;
dar ouch der turnei was geleit.
Fontânâgrise wart geseit,
dem künge ûz Tenemarke,
wie daz mit maniger barke
wær kon der schanden træge,
ich mein von Norwæge
der junge künic Palarei.
sîn sorge diu was gar enzwei,
dô er sach der ritter schar
zuo sîgen allenthalben dar
vast ze allen siten.
von Brûneswîc für riten
hiez und balde gâhen,

*

538 mesterinne. 543 ire wunderliche. 545 do. 549 wol das; *ein* t *nach* l *zwischengeschrieben.* 554 ze tenmark. 559 *absatz.* 565 kúng. 570 Brunswig.

im herberge enphâhen
wirdeclichen in der stat.
daz was versûmet, wan sî hât
Lôrîs der Schotten vogt belegen
und Parlus ein vil werder degen,
der herzog ûz Berbester.
Jôrân von Wintsester
mit herberg in der stat ouch lac,
wan er der âventiure phlac.

Sus was er gar versûmet.
im mohte niht gerûmet
herberge werden sîner schar.
sî fuoren zuo dem künge dar,
[4d] ich mein Fontânâgrîsen.
nâch herberge wîsen
bâten sî sîn werdekeit.
er sprach ‚der turnei ist geleit
hin für die stat ûf einen plân,
wan wir niht dinne wîte hân.
dâ herbergent ûf daz velt.
ich schaffe iuch hütten und gezelt,
dâ ir nâ lobelîcher maht
belîbent wol vil manic naht'.

Des seiten im die boten danc.
von Brûneswic, des herze ie ranc
nâch hôhen êren, zogte în.
sîn schar geordent muose sîn
vil gar nâch des wunsches segen.
man sach von êrste drîzic wegen
dur die stat ze Liniôn.
dar nâch man siben soumer schôn
zôch, die truogen goldes last
sô daz in koste niht gebrast.

*

574 won. 575 Schoten. 577 pebester; p *durchstrichen.* 582 moht nit. 590 witi. 592 schaf. 593 do. 596 Brunsswig. 602 sevmer. 604 nit.

dar nâch man zühtenclichen zôch
wol hundert ros, diu wâren hôch,
alsô grôz und alsô starc,
daz alle die von Tenemarc
sô grôziu nie gesâhen,
des sî gemeine jâhen.

Sus fuoren sî hin dur die stat.
und als daz volc bevunden hât
des fürsten kunft und ouch sîn siten,
dô wart niht langer dô gebiten:
dur schouwen sî ûz liefen.
die krîer lûte riefen
,von Brûneswic der Sahsen vogt
der kunt sô keiserlich gezogt
daz sin lop hôch in wirde swept.
danc hab ein fürste der sô lept
gên got und gên der welte.
er tuot mit sînem gelte
[5a] vil unde vil mê danne vil.
ei waz er sper verswenden wil
dur êre und werder wîbe segen'.
alsus sî liefen after wegen
und schriuwen lop mit schalle.
die liut gemeinlich alle
dur schouwen wârn geloufen dar.
zwei hundert was der êrsten schar,
schiltknehte, die mit guoten siten
ie zwêne bî ein ander riten:
die fuorten sper und kreiger dâ.
den kam zehant geriten nâ
ein jungiu schar gesundert,
der was wol ûf hundert
zwei und zwei der schœnsten knaben
sô edel art ie moht gehaben

*

606 die. 608 tenmarc. 617 Brunswig. 631 schiltkneht. 632 zwen. 634 kā. 635 junge.

über allez Sahsen lant.
ieclîcher fuort ûf sîner hant
ein sprinzelîn dur muotes guft.
dar nâ gezieret wart der luft
von überdôn des schalles krach,
sô daz ez dur die wolken brach
mit brahte sam ein dunres dôz.
der schal von phîfen wart sô grôz
daz ez in leit zerstôrte.
nieman den andern hôrte,
waz er seite ald waz er sprach.
dar nâch man hundert ritter sach
ie zwêne sament rîten:
sît noch vor den zîten
wart nie beschouwet schœner schar,
in éin kleit alle sament gar
von phell bekleidet ungelogen,
mit hermîn wîz schôn underzogen
und von koste tiure.
dar nâch kam der gehiure
Reinfrit von Bruneswîc gezogt.
wær er ze Rôm gewesen vogt,
[5b] dâ moht niht mê sîn schalles.
nu kan geloufen allez
daz in der stat von liuten was,
beidiu dur wunder und dur daz
sî den keiserlichen helt
sæhen der dâ ûz erwelt
was vor den argen veigen.
wê wel ein vingerzeigen
huop sich von den liuten
ûf in der êre triuten
kunde mit herzegirde.
sîn hôchgelopte wirde
wart lûterlîch gerüemet.

*

640 iegeliches. 645 braht. 646 des schal. 655 pheller. 658 kam *fehlt*. 661 do.

sîn lop daz wart geblüemet
von kunden und von gesten.
die dannoch niht enwesten
sîn art, die hôrt man prîsen
den zühterîchen wîsen
beidiu edel und gedigen.
aller herren lop geswigen
wart ân in, hân ich vernomen,
wan sîn lop was vollekomen.

Sus was er komen ûf daz velt.
er sluoc manic hôch gezelt
und manic wîtez pavilûn.
sîn schar diu nam sô wîten rûn
daz er des veldes vil belac.
sîn sin sô hôher koste phlac
daz er vil guotes rêrte.
ê man ein hant bekêrte,
dô was reht als ein grôziu stat
dâ er ûf geslagen hât
sîn herberg ûf dem plâne:
der fürste wandels âne
hiez dur die stat hin schrîgen,
swâ ritter grâven frîgen
wæren unenthalten,
die solten unverschalten
[5c] sîn sîner massenîe.
al diu companîe
der gernden hât sich dar gemaht,
daz niemen hâte keinen braht
wan er der schande ie schûhte.
al dur die naht sô lûhte
von kerzen manic grôzez fiur.
giuden brehten was niht tiur
in der herberge dâ er lac,

*

676 dennoch nit westen. 678 zúhtē. 683 welt. 699 massenige. 700 alle die companige. 701 si de] *scheint in* sic dar *gebeßert*. 702 nieman.

die ganze naht unz an den tac.

Alsus diu vinster naht zergie
mit grôzem schalle unde vie
der tac mit liehtem schîne zuo.
und man den sunnen morgen fruo
die wolken sach durschrenzen,
dô spurte man ein glenzen
ûz der stat har ûf daz velt,
dâ manic keiserlich gezelt
stuont ûf geriht in knophes spiz,
daz diu sunne widergliz
nam von dem golde daz dâ schein.
vil kurzelîche wart dô ein
messe schôn gesungen
und wart dô zuo gedrungen
von herren zühteclichen schôn.
dar nâch man hôrte mangen dôn
von phîfen und tambûren.
man sach dâ niemen trûren
noch haben keine swære.
ir herze an sorgen lære
kund in den muot erfrischen.
sus gie man zuo den tischen
und âzen alle schiere
ein klein pittimansiere,
die wolten würken schiltes amt.
dar nâch geswinde alle samt
sich rusten ûz ze velde
mit offenlîcher melde.

Sus warp der wandels frie.
[5d] nu kam ûf der plânie
mit rotten ouch ein kreftic her.
die hât gefüeret über mer
mit im der künic Palarei

*

719 golde so den schein. 726 nieman. 733 ampt: sampt. 737 frige. 741 küng.

des herze ie nâ triuwen schrei,
wan im kein laster was bekant.
dar was der künc von Engellant
ouch komen hin mit grôzer maht,
Flôrîn, der ie nâ êren vaht,
und wolt dâ prîs erringen.
alsus mit disen dingen
sô kunt diu âventiure.
Lôrîs der künc gehiure
von Schotten und Fontânâgrîs
von Tenemark die fürsten wîs
und Jôrân von Berbester,
der herzog ûz Wintsester
kan mit in ze velde dar
und brâhten schôn in einer schar
vier hundert werder ritter,
die âne vorhtes zitter
wol kunden werben ritters tât.
ein wâfen schôn bekleidet hât
sî al mit einer varwe.
man unde ros man garwe
sach einer varwe liuhten.
von mangem grüenm geriuhten
samît was ir wâfenkleit.
ein turteltûbe schôn geleit
was dar în ûf des schiltes tach.
die baner man ouch glesten sach
nâ dem selben glanze.
mit mangem rôsen kranze
wâren sî gekrœnet.
diu heide was geschœnet
mit manger hôhen wirdekeit.
dar nâch in hôher wirde reit
des Wunsches kint, der sælden hort,
ein reizel gar ûf alliu ort

*

744 künig. 752 Tenmark. 760 wapen. 761 alle. 764 mãgẽ gruonẽ gerúhten (: luhten). 765 semit. wappen. 766 turtvltube. 767 da in.

[6a] gên minneclîcher minne,
der sinne stœrerinne,
diu mangen ân ir wizzen bant.
ein turteltûbe ûf der hant
fuorte diu gehiure.
ich wæn diu âventiure
wær komen von dem grâle,
wan man ze mangem mâle
in stürmen und in reisen
sach die templeisen
der turtur kiusche füeren.
unkiusch getorst gerüeren
keinen, seit man sunder wân,
der dem grâl was undertân:
des fuorten sî diz zeichen.
man sach ûf hôhe reichen
ein purpur an vier scheften,
daz wart gefüert mit kreften
enbor von grâven vieren.
dar under bî den zieren
reit diu minnecliche magt.
swaz man singet oder sagt,
daz was niht gên dem schouwen.
sî hât fünf hundert frouwen
mit ir in ein gekleidet.
diu welt sô hinnen scheidet
daz niemer solich hof ergât:
des wæn ich wol als ez nû stât.

Sus kômen sî ze velde her.
man fuort in vor sô manic sper
von dürren stangen vesten,
daz dâ dur niht gelesten
moht der lichten sunnen glast.
ich wæne verrer denn ein rast

*

787 kúschi. 788 vnkuschi. 789 leit mā, *gebeßert in* seit ma. 794 gefûret. 795 wieren. 796 do. 800 sú. 802 hinnan. 806 menig. 810 den.

hôrte man des dônes guft,
als ob diu erde und der luft
wider ein ander duzzen.
sus in den wolken schuzzen
bûsînen tambûre slagen,
[6b] dâ von die berge mohten wagen.
sus gieng ez allez dôsen.
ezn dorfte niemen kôsen
dem andern in sîn ôre.
noch dicker denn in rôre
diu sper dâ sament hielten.
niht langer dâ entwielten
von Brûneswîc mit sîner schar:
die kâmen ouch ze velde dar.

Der hât sich ûz gesundert,
er und sîn ritter hundert:
die dorfte niemen strâfen.
sî fuorten alle ein wâfen
von kostelîcher stiure,
wan nâ der âventiure
in keiner kost bevilte.
man sach daz in die schilte
geteilet wâren in zwei vach,
von obene dur des randes tach
gehalbieret dur den spiz.
von Arâbî gap liehten gliz
daz ein vach von drîn stücken.
daz golt sich underdrücken
niht lât mit keinem glaste.
von zobel glizzen vaste
driu ander stucke gezilt.
sô fuorten sî den halben schilt
geworht mit hôhem flîze.

*

815 tambur. 816 do. 817 gieg. 818 endorfte nieman. 820 den. 822 lenger. 823 Brunswig. 825 des. 827 die *fehlt*. nieman. 828 alle *fehlt*. 833 nach. 834 obenen. 837 nach.

von fînen berlen wîze
was daz ander überleit,
und was nâ wunsch dar în gespreit
von rubîn rôt ein halber ar.
swenn man genam ze rehte war,
wie sunne an golt ir glenzen nan
und zobel swarz dar under bran
und wie sîn ar der rœte gliz
gap halp dur wîzes schiltes spiz,
sô sach man rîche koste grôz.
ir herze gar an sorgen blôz
[6c] sus ûf den hof leisierten.
die krîger vast grôierten
ûf in, des herze ie schande flôch.
Fontânâgrîs der alte zôch
gên im entwerhes ûf den rinc.
umb eine tjost der jungelinc
von im wart dâ gebetten.
sîn herz nie übertretten
hât keine stunt der mâze riz.
des saz er sunder ruomes gliz
hôh ûf der êren sedele.
sîns helmes tach zwên wedele
von phâwen hânt bedecket.
in schrankes wîs gestrecket
heten sî sich bevangen.
von golde lieht die stangen
ûf den wedeln glizzen.
ûf eine tjost geflizzen
sich hatten beide fürsten rîch.
des wart ein schrîen ,wîchâ wich!
lâ milte hie gên zühte varn!'
ûz Sahsenlant des fürsten arn
ein kreftic sper dâ sancte.
Fontânâgrîs dâ sprancte

*

846 da in. 848 wenne. 851 rœti. 855 lesierten. 860 ein. 862 herze. uibertreten. 867 hat. 869 haten. 872 ein. 875 milti. zúhten. 878 da ersprangte.

gên im ouch ûf dem ringe her.
zwei dürriu kurziu vestiu sper
sach man sî beide füeren.
ob sî diu ors iht rüeren
konden zuo den sîten?
jâ ir snellez rîten
was sam des valken fliegen.
diu bein sach man sî biegen
dâ neben zuo den lenken.
ir sper sî kunden senken
hin zuo der schilte riemen.
ir dewedere gunde niemen
für sich dô prîs erringen.
man sach diu ors erspringen
sam in dem walde hirzetier.
[6d] mit starken kreften man sî schier
har ûf den orsen trîben sach,
und daz ietweders schaft zerbrach:
mê dan in tûsent stücken
sach man die sprîzen flücken
hôh ûf in den lüften.
ein ritterlîchez güften
huop sich von dem duzze.
reht als der dunre schuzze,
sô wart ein schal und ouch ein krach.
ietweders schilt dâ nider brach
und wurden ouch der helme bar.
alsus sî von dem stiche gar
wurden beide entrümmert.
ir lîp sî vast bekümmert
umb êre und ritterlîche tât,
daz fürsten wol ze lobe stât.

Sus pînten sî sich beide.
nu kan dort ûf der heide

*

882 sú dú. 887 do nebent. 893 wald. 907 entrúmert. 908 bekúmert. 911 si sch beide. 912 dœrt.

Palarei, künc von Engellant,
den hôhiu wirde ûz gesant
hât umb êre und werdez lop.
ein rîche banier swepte op
im, des herze ie schande meit.
umb zuht êr unde miltekeit
dorft in niemen strâfen.
er hât ûf sîne wâfen
nâ küneclîcher kost gezilt.
ûz Arâbîe was sîn schilt
von glanzem golde, als ich ez las.
ob daz gebirge in Caukasas
hete gedienet sîner hant,
er moht niht rîcher sîn bekant.
als uns diu âventiure seit,
von rubîn lâgen drîn gespreit
entwerhes drî lêparten.
man sol dem herren zarten,
der alsus keiserlichen vert
und lîp und guot nâch êren zert.

[7a] Er kan ze velde schiere.
under sînr baniere
fuort er hundert ritter dar,
die sîner krône nâmen war:
des was sîn sorge gar enzwei.
der junge künic Palarei,
an schanden gar der træge
(er was ze Norwæge
gewaltic künic unde vogt),
kam ûf die heide ouch gezogt
mit krache manges schalles.
sîn kunft diu maht daz allez
daz dâ was in ein ander dôz.
sîn schar was kreftic unde grôz

*

913 kúnig. 916 baniere. 918 ere vñ. 919 nieman. 925 heti. 929 drie 932 na. 934 siner. 938 *absatz*. 945 dc do.

die er enthielt von helden zier,
wan under sîner banier
hât er ouch ûz gesundert
sô fromer ritter hundert
daz ir genôze nie gesehen
an wirde wart, sô hœr ich jehen.

Sî fuorten sîniu zeichen,
des herze nie erweichen
moht von keinen vorhten.
ei waz sî wunders worhten
in stürmen und in strîten!
sî kâmen zuo den zîten
mit im, des herze ie schande flôch.
ein kreftic ors stüef unde hôch
was, dar ûf der fürste saz;
sîn wâpenkleit, als ich ez las,
von kostelîcher stiure.
sô rîche kovertiure
wæn ich sî selten mê gesehen.
von liehtem rubîn schôn durbrehen
alsus sîn wâpenkleit man sach,
und was ûf des schiltes tach
geworht ein meisterlîchez schif
von fînem golde, und was sîn grif
des schilt entwerhes überlegen.
[7b] ein ort des schiffes sach man phlegen
ein ruoder klein daz dar an hienc.
von dem andern orte gienc
ein boun der den schilt hât verdaht.
dar an ein segel was gestraht
von kleinen wîz mergriezen,
und kund der unden sliezen
sich wider zuo der stangen.
ich wæn daz er enphangen

*

951 genossen. 953 sine. 961 do vf. 963 kostlicher. 966 lichtē.
973 da an. 976 do an. 978 kunde der vndenan. 980 dar er.

dâ würd mit mangem gruoze.
vil lieplîcher unmuoze
schuof er in wîbes ougen
diu in erblihten tougen.

Alsus kam er mit grôzer maht.
sich huop dô manic lûter braht,
von phîfen dôz und scheften krach.
man sach daz dirre jenen stach:
sô viel dort einr von jenem nider.
sich pînten manges ritters lider
ûf der âventiure trôst.
von riemen manic schilt erlôst
wart von starken scheften,
die sî mit hôhen kreften
ze orse ûf ein ander triben.
dâ was niemen ruowic bliben:
man hôrte schrîgen ‚wîchâ wîch!
von Brûneswîc der fürste rîch
kunt aber hie mit frîger ger.
sîn hant diu hât wol zwênzic sper
mit der tjost verswendet.'
nu was aldar gesendet
ein stolzer ritter ûzerkorn.
von Parmenîc geborn
was sîn frecher starker lîp
und mohte sunder vorhtes kîp
wol üeben ritterlich getât.
dâ von er sich bekleidet hât
in stæte varwe lâsûrblâ.
ein grôzez ros, was apfelgrâ,
[7c] daz lief in sprungen sam ein tier,
dar ûf der werde ritter zier
saz alsam ein vestiu want.

*

981 wrde. 984 die. 989 einer. 990 pinte. 992 schilt, *am rande von anderer hand.* 995 ors. 996 niena ruig beliben. 1004 Permenige. 1006 moht. 1009 lasor. 1010 appelgra. 1012 do vf.

ich wæne daz in dar gesant
hette sîn âmîe.
mit manger lûten krîe
wart lobelîch gewüefet
und über lût gerüefet,
dâ wær ein fromer ritter komen.
schiere wart diz mær vernomen
dâ manger gên im drapte.
von Brûneswîc der hapte
gên im ûf der plânîe.
und als der wandels frîe
ûf in gehôrt daz kapfen,
man sach in drâte stapfen
gên im ûf ein tjoste.
ez lac sô rîchiu koste
an im daz ez was wunder.
sîn sper daz sluog er under
und tet im selben rûmeiz.
ûf einen langen puneiz
sach man in sîn ors ziehen.
nu wolt ouch genre fliehen
niht, dô er in komen sach.
für sich er druht des schiltes tach
und spranctcn gên ein ander her.
mit frîger tât ietweders sper
sî gên ein ander neigten.
ir hôhe kraft sî zeigten
und ouch ir ritterlîche kunst.
vor in sô gie ein starker tunst,
dô sî sus kâmen gedræget.
reht als diu ors gewæget
an loufen kæmen dur den luft,
sus fuoren sî nâ muotes guft
und ouch mit grôzer krefte

*

1015 amie amye. 1019 do. 1020 schier. 1021 do. 1022 Brunswig. 1024 frige. 1025 de kappen. 1026 stappen. 1028 riche. 1031 selber. 1032 lange. 1043 getreget. 1045 lŏffent.

und stâchen daz die schefte
in kleine sprîzen hôhe flugen
[7d] und daz diu ors sich beide bugen
hinden von dem stiche.
ob aber keinre entwiche
dem satel hie dur rûmen? jâ,
der frouwen ritter der lac dâ
von dem orse wol hin dan
und was gevallen ûf den plân.

Als daz der Schotten künic sach,
Parlus, dur mange rotte er brach
her gên dem von Brûneswîc.
ob sîn muot iht hôhe stîc
an fröuden ûf? jâ, herre, jâ.
als er gesach Parlûsen dâ
vor im ûf des ringes kreiz,
gên eim starken puneiz
er sich aber ruste.
den schilt er zuo der bruste
gar ritterlîche druhte.
den lîp er samfte ruhte
hin und her gên der tjost.
sîn herze sunder meiles rost
in hôhen fröuden swepte.
in dûht daz iemen lepte
an hôher wunne sîn genôz.
ein vestez sper unmâzen grôz
bat er im balde reichen.
der âne lobes smeichen
ie hôchgelopter êren wielt,
er sach Parlûsen wie er hielt
gên im und hiez wîchen.
ob sî zesamen strichen
diu ors hie liezen? jâ sî, jâ;

*

1049 sprinse. 1057 do der Schoten kung. 1058 rot. 1059 Brunswig. 1072 dunht de ieman. 1076 ders. 1077 ie] in. 1081 ors sú liessen.

die krîger liefen ûf ir slâ
mit manger lûten krîge.
hie was der schanden frîge
kon an den êren stæten.
diu ors zesamen dræten
reht als ob sî beide flugen.
ûf eine rîche tjost sî zugen
[8a] mit der sî beid vertâten
diu sper, dazs hôhe wâten
in den lüften klein zerschivert
und man die trunzen gar zerrivert
sach ob den helmen fliegen.
von dem stiche biegen
des künges rugge muoste.
ich wæne daz in gruoste
tougen manges herzen sin.
alsus der herzog kêrte hin
aber von rinc ze ringe.
wer in hie zuo twinge?
daz tuot ein unsihtigiu nôt.
lîp unde herze er beide bôt
dar dâ er was unbekant.
ei süeziu minne, dîniu bant
bindent sunder heften.
swâ du mit dînen kreften
wilt gewalteclichen ligen,
dâ mag und kan dîn maht gesigen
gar ân allez dunken.
swâ dîner gneisten funken
gedenke in herze enzündent,
ich weiz daz sî durgründent
mit luste alle sinne.
swâ sin nâ hôher minne
ist mit luste girdic,

*

1083 mangem. 1085 der. 1087 als *fehlt*. 1088 ein rich. 1090 das hohes. 1092 truzen. 1098 Alus. 1101 vnsihtige. 1103 do er. 1104 dine.

ist dâ daz herze wirdic
sô lobelîcher minne,
diu minne tuot dem sinne
mit gedenken dicke wol.
swie daz sîn herze leides vol
sî dicke nâ dem luste,
sô lît doch in der bruste
diu fröude hôhes gingen.
mit sus getânen dingen
fröut sich ein herze mange stunt
daz im ze handen selten kunt.

Diz ist der minne senken.
[8b] ez mac mit gedenken
ein herz sich dar zuo twingen,
dâ von ez kûme bringen
mag iemen sunder sterben.
swâ nâch der lîp wil werben,
ist ouch dem herzen dar zuo gâch,
er wirbet deste baz darnâch.

Sus was ouch disem fürsten.
sîn frîgez herze er türsten
liez nâch hôher minne.
er hâte sîne sinne
mit den gedenken dar zuo brâht,
daz sî alle zît verdâht
wâren an die einen,
die hôchgelopten reinen,
die kiuschen wol getânen,
die minneclîch Yrkânen,
der schœn für alle schœne wac.
diu trûtschaft im ze herzen lac
sô vesteclîche ûf den grunt,

*

1116 do. 1125 frŏwet. 1129 herze. 1131 ieman. 1133 da. 1134 dest. 1137 hoh^s, *aus* hogelopt^s *gebeßert*. 1139 da. 1145 schœni-schœni.

daz ir bilde alle stunt
was vor sîns herzen angesiht,
ê er mit sîner ougen phliht
die minneclichen hât gesehen.
des muos sîn herze ir schœne jehen.
offenlich und tougen
was daz ob sînen ougen
ir schœne was verwildet.
sîn herz daz hât gebildet
sî nâch sîner girde,
und was ir hôhiu wirde
alsus in sînem sinne,
daz in betwang ir minne,
ê sî sîn ouge ie gesach.
hie nâch dô aber daz geschach
daz diu ougen sâhen
dar dâ daz herze gâhen
hin kunde mit dem sinne,
dô kan diu süeziu minne
[8c] und strihte ouge und herz inein,
alsô daz under disen zwein
niht was wan ein einic lust.
den truog er under sîner brust
verborgenlichen stille.
sus fuor sîn frîger wille
hôch mit den gedenken.
man sach in aber senken
vestiu sper und stechen.
grôze schefte brechen
was man an im wol genant.
des landes vogt ûz Engellant,
der junge künic Flôrîs,
bejagt ouch ritterlichen prîs

*

1149 sines. 1150 ogen. 1154 ogen. 1156 herze. 1158 hohe. 1161 oge. 1163 ogen. 1164 do. 1167 oge, *aus* ogen *gebeßert.* 1171 verborgenlicher. 1175 veste. 1176 scheffe. 1177 we pinan an im; p *ist ausradiert.*

mit sîner massenîe.
der kiusche wandels frie
vertet mit friges herzen ger
manic starkez vestez sper
und warp nâ hôhen êren.
mit hôher koste kêren
sach man den schanden trægen,
ich mein von Norwægen
den künic mit den barken.
in allen Tenemarken
was niht sô rîcher koste.
des schilt in rœte gloste
von rubîn rôt alsam ein gluot.
er und sîn massenîe guot
ouch worhten ritterlîche tât.
der bûhurt sich gezogen hât
vast unz ûf des âbents zît.
man hiez besenden sunder nît
die fürsten von den landen
die ritterschaft erkanden,
wan man die âventiure
mit lobelîcher stiure
wirdeclichen solte geben.
sîn herze in hôher wunne sweben
mac, swem diu sælde ist beschert
[8d] daz daz heil im widervert
von der grôzen êre.
sîn lîp ist iemer mêre
dâ von getiuret alliu zil.
nu was dâ hôher herren vil
die bî ir triuwe erkanten
und al dar an genanten
einhelleclichen sunder haz,
daz niemen het verdienet baz

*

1181 massenige. 1182 frige. 1187 scandē. 1190 allem tenmarken. 1192 rœti. 1193 rubi. 1194 massenige. 1196 des buhart. 1197 abendes. 1209 getúrret alle. 1212 alle do an. 1214 nieman.

mit sper und ritterlîcher tât
die âventiure, die dô hât
des künges tohter ûz gesant,
denn der fürste ûz Sahsen lant
Reinfrit, des herze ie schande meit.
nu sach er wie dort gên im reit
diu der sîn herz ie frouwe jach,
die sîn gedanc und ouge sach,
diu in vast ân ir wizzen bant.
ein turteltûben ûf der hant
brâhte diu gehiure.
diz was diu âventiure,
als ir dâ vor wol hânt vernomen.
man hiez daz sî dem fürsten fromen
solt die âventiure geben,
sît daz sîn lîp und ouch sîn leben
sich an êren nie versneit.
im hiez diu minneclîche meit
den heln selbe binden dan.
ir lieplîch smieren sach in an
und sprach ‚fromer fürste wert,
dîn lîp der hôher êren gert,
hât grôzen lop errungen,
sît daz dir ist gelungen
hie an ritterschefte.
wol der starken krefte
diu sô manlîch ellent hât,
daz sî sô wirdenclichen gât
nâ hôher êren stiure.
sich, diu âventiure
[9ª] ist dir ze gebende bereit.
des sol dîn êre werden breit
für alle die har komen sint.'
alsus daz minneclîche kint
dem fürsten kunde zarten.
er lie sîn ougen warten

*

1218 des der. 1222 ogē. 1233 selber. 1236 der *fehlt.* 1237 grosser.

ouch an daz grôze wunder,
daz im wê tet under
sîner bruste und dâ bî wol.
sîn herze wart sô fröuden vol
daz im sorge gar entweich.
ir angesiht diu tet in bleich
von rehter fröuden schrecken.
diu fröude in herzen stecken
tet jâmer nâ dem luste.
daz herz mit manigem juste
fuor über sich alsam ez flüge.
ich wæne ir schœne ez an sich züge
vaster denn der agestein
daz îsen tuot: ir schœne schein
im dur sîns vesten herzen grunt.
er was sô süezer wunden wunt,
swenn in ir süezer smerze lie,
daz er ein trûren denne enphie
und wart jæmerlîche var.
und sô sîn sendez herze dar
in jâmer mit gedenken swanc,
sô wart daz trûren daz in twanc
dest ringer und dest kleinre.
minne twanc ist reinre
denn ihts iht, des ich wæne.
ir art ist seltsæne,
sît ir wê gît hôhen muot.
sô sî dem man ie wirser tuot,
sô liebet sî im aller meist.
diz hât mit ganzer volleist
der fürste wol enphunden.
der süezen minne wunden
hâten in bevangen.
[9b] ir senfter blic durgangen

*

1253 do. 1254 w. do so frœdē. 1257 frœden *etc.* 1259 tet *fehlt.* 1260 herze. 1263 denne. 1264 schœni. 1268 den v^{s}lie enphie, *unter* v^{s}lie *ein strich.* 1275 den ihzit. 1276 selzene.

hât gar sînes herzen sin:
des was sîn trûren gar dâ hin.

Sus twang in in dem sinne
diu süeze strenge minne
und lie sî lidic unde frî.
diu küneginne hielte bî
im, dem sî in herzen lac.
sîn herze mit gedenken pflac
sô minneclîche schône,
und gap sî im ze lône
niht wan süezez ungemach.
sus huop der fürste unde sprach:

‚Ei werdiu küneclîchiu fruht,
ir hânt an mir sô grôze zuht
begangen daz ir ist ze vil.
het ich der âventiure zil
errungen, des enweiz ich niht.
sît daz man hôhe krône siht
hie werben nâ dem prîse,
sol mit des lobes rîse
mîn lîp gezieret schînen,
sô weiz ich daz ez mînen
êren ist mê denn ze vil.'
sî sprach ‚ich heizez unde wil,
daz ir sî enphâhent.
wan ob ir ez versmâhent,
ir sint niht guotes gruozes wert.
morne solt ir mit dem swert
diu lider ouch erswingen.
mügt ir den prîs erringen,
iuch wirt daz golt und ouch mîn kus.'
diu wort dur sînes ôren duz
reht als ein mezzer hiuwen.

*

1285 sins. 1287 den. 1291 In. 1292 plag. 1298 grossu. 1301 des weis. 1307 den. 1313 lid och. 1314 mœgt. 1315 och.

sî stôrten senden riuwen
und brâhten lustic girde.
ir hôherborne wirde
im tougen in sîn herze seic.
lîp und gedanc mit sinnen neic
[9c] der kiuschen wandels kranken.
‚ich mac noch kan voldanken,'
sprach er, ‚iuch halp der êre niht
diu unverdienet mir beschiht.'

Sus bôt sî im die tûben dar.
nu kam gerennet manic schar
dur hœren und dur schouwen.
mit allen iren frouwen
diu küngîn mit im zogte.
ich wæn daz es dem vogte
von Rôm gewesen wær ze vil.
alsus hât sich der ritter spil
den tac rîlîch volendet.
ob iemen dâ gephendet
an fröuden würde dur den nît?
nein, sîn lop sô hôhe lît
und was sô wît erklungen,
daz im gemeine zungen
für ander lobes jâhen.
man sach dar balde gâhen
die gernden al gelîche.
mit manger krîge rîche
hôrte man in grüezen.
daz lop begunde süezen
ouch in der frouwen ôre.
ûz seiten noch ûz rôre
wart nie sô senftez dœnen,
als dâ man einen krœnen
mit worten lobelichen kan.

*

1322 und *fehlt*. 1325 halber eren. 1336 ieman. 1342 das. 1343 alle. 1344 mangem. 1351 wordē.

sî reit im bî und sach in an
biz daz sî gedâhte
'disen helt den brâhte
sîn ellent har dur ritterschaft.
ei got wie hât sîn manlîch kraft
sô ritterlîch gehurtet.
sîn adel hôhgeburtet
in lobelichen zieret.
sîn lîp sô gar gefieret
in hôher wirde schînet.
[9d] hât er sich hie gepînet
in dienest keiner frouwen,
der herze mac betouwen
wol mit hôher wünne.
er hât sô hôhez künne,
sô rîche lant, sô manlîch kraft,
sô starken lîp ze ritterschaft,
daz er ist hôhes gruozes wert.
ob er eht gruoz von wîben gert?
jâ er, jâ: war hât mîn sin
mich selben brâht? wâ was ich hin?
solt er niht wîbe gruozes gern?
ich wæne daz sîn herze wern
künne hôhen dienest wol
frouwen den er dienen sol
und den sîn herze dienest treit.
ich weiz sîn niht, iedoch sô seit
mir mîn sin ez sî alsus.
wolte got solt im der kus
morne von mir werden.
ich wæn ûf aller erden
man iender ritter funde
dem ich sîn lieber gunde
denn im der mit rîlîcher tât
sô hôhez lop erworben hât.'

*

1364 h'ze hat mag; *unter* hat *ein strich.* 1370 von *fehlt.* 1372 selber. 1373 grûs. 1380 wolt. 1385 den im.

Sus was ir in gedenken.
ir herz sich wolte senken
ouch nâ minne girde.
sus reit mit hôher wirde
des wunsches kint, ein wünschelî.
ob ir gedenke sîen frî?
nein sî, nein, sî vâhten
mit süezer nôt und flâhten
sich vast in minne stricke.
dâ zuo ir senden blicke
ûz ouge in ougen schuzzen.
dur herzen grunt sî guzzen
minneclîche swære.
wie der zarten wære,
[10a] des wist sî niht: ir was niht wê,
und wart ir herze doch nie mê
sô swær und sô ânmehtic.
ir sinne wâren trehtic
dar dâ sî meisterinne was
und gewalteclichen saz
in sîns herzen klûse,
der bî dem künc Artûse
mit hôhen êren under
den von der tâvelrunder
het genomen werden siz,
sît daz sîn zuht der mâze riz
an keinen sachen nie versneit.
alsus er von dem plâne reit
und hât erfohten hôhen prîs,
mit im der künc Fontânâgrîs
und Parlus von den Schotten.
ei waz man süezer notten
vor in schôn dur güften blies.
wie jener stach und dirre stiez,

*

1388 herze. 1389 grunde girde; *unter* grunde *ein strich.* 1391 kint *fehlt.* 1392 sigent. 1402 do nie. 1405 do si. 1408 kúnig. 1415 *absatz.* 1416 kúnig.

waz iegelîcher sper vertet,
des möht ich künden niht, und het
ich eine tûsent herzen sin.
sî kêrten von dem plâne hin
ze herberge dur gemach.
ei waz man grôzer kerzen sach
brinnen dur die ganze naht.
ez hâte niemen schalles braht
wan er, des herz ie wandel flôch.
er hiez besenden unde zôch
an sich swer unenthalten was,
ellende ritter, unde las
der sô vil ze sîner schar,
daz er nâch den turnei gar
het gehapt ze sîner sît.
al dur die naht in widerstrît
sô wâren sî an sorgen swach,
unz man den liehten morgen sach
al dur die wolken glesten,
[10b] und man ûf grüenen esten
hôrt kleiner vogel dœne.
der küele tou hât schœne
anger wisen überspreit.
swaz meie schœner bluomen treit,
die wâren dâ entsprungen.
vil schiere wart gesungen
in ein schœniu messe,
dar nâch vil manic presse
sich ruste ûf den turnei.
wie man die herren brach enzwei,
daz sî sich glîch rottierten,
und wele samt turnierten,
daz wart geteilet schiere.
der künge wâren viere,

*

1421 ieglicher. 1428 nieman. 1435 siner schar sit, *unter* schar *ein strich.* 1444 meigen schœni. 1446 schier. 1447 schœne. 1448 menig. 1451 gelich. 1452 wel sament. 1454 kúnig.

von Tenemark, von Schotten,
die mit grôzen rotten
den turnei hielten zeiner sît.
mit in in dem teile lît
der herzog ûz Wintsester.
der herre von Berbester,
der in der âventiure lac,
ouch der selben rotten phlac
mit hôhgeloptem prîse.
man fuort Fontânâgrîse
vor ein kreftic ros, was starc,
dar ûf der künc von Tenemarc
sich wolte lâzen schouwen.
er fuorte von den frouwen
sô küneclîchiu wâfenkleit,
daz mîn munt niemer halbes seit
die rîche koste diu dâ lac,
wan er sô hôher êren phlac
daz man sîn noch ze guote sol
niht vergezzen, daz zimt wol.

Sus fuor an sîner sîten
und sach man bî im rîten
Lorîs den künec von Schotten.
sîn triuwe im hât gebotten
[10c] daz er schande gar vermeit.
sîn küneclîchez wâfenkleit,
swer daz prüeven welle,
von golt ein liehter phelle
was sîn covertiure,
und was nâ hôher stiure
von kelen rôt dar în geleit
ûf schiltes tach und wâfenkleit
eins löwen bilde grimmende

*

1455 tenmark. 1464 furte von tanagris. 1466 da. kúnig von Tenmarch. 1469 kúnckliche. 1471 dú r. 1474 nút sol v. d. zimet. 1475 *kein absatz.* 1480 wapenkleit. 1485 keln rot do in. 1486 vñ vf w. 1487 grimende.

und ûf ze berge klimmende
reht alsam er lepte.
umb den löwen swepte
ein smal gezieret schiltes rant.
von golde rîch der strich erkant
was und dar in geströuwet
ein kost diu mich erfröuwet,
swenn ich dar an gedenke.
umb des schiltes renke,
die des löwen phlâgen,
von saphîren lâgen
liljen klein dar în geworht,
die der fürste unervorht
ze velde wolte füeren.
von dem striche rüeren
sach man die bluomen ûz und în.
ein liehtiu krône guldîn
lag ûf sînes helmes tach.
dar nâch man schiere rîten sach
Parlûsen von Wintsester,
des herze an triuwen vester
was denn ein herter adamas.
sîn wâfenkleit, als ich ez las,
schein rôt von rubînen,
und sach man verre schînen
dar ûz ab des schiltes tach
von golde ein strîmel, diu brach
von obnen ab unz in den spiz,
und gâben dar ûz liehten gliz
von zobel rîcher rôsen drî.
[10d] dar under sich der wandels frî
ze velt wil lâzen schouwen
in dienste werder frouwen.

*

1488 klimende. 1493 da. 1495 dar an] an do; *mit einem zeichen über jedem worte das wohl umstellung bedeutet.* 1497 plagen. 1499 lylium. da. 1504 liehte. 1509 den. 1513 do vs. 1516 da vs. 1518 do. 1519 velde.

Sus man den fürsten rîten sach.
von golde lieht sîns helmes tach
zwei horn hâten bedecket,
und was dar ûf gestecket
ein grât von manges phâwen veder,
unde hât der horn ietweder
von zobel rîchiu jagebant.
bî im man nâhe rîten vant
den fürsten rîch Turnîsen
von Berbester, des prîsen
man hôrte verre in wîtiu lant.
sîniu wâfen unerkant
wâren zuo den zîten.
den fürsten sach man rîten
in rôter wât alsam ein bluot.
ich wæne daz der minne gluot
im sîn herze brante.
dâ von man in erkante
under der minne varwe.
ors unde man begarwe
in rôter varwe brunnen,
sô daz ez gên der sunnen
gab ougen liehten widerglanz.
wie iegelîcher wâfen ganz
fuorte, des enweiz ich niht.
ir lande noch ir namen phliht
hân ich niht wol genomen war.
sî fuorten ie in irre schar
vil röscher ritter tûsent.
hin ûf den plân sî sûsent
mit rîchen rotten grôzen.
man sach die schanden blôzen,
den künc von Engellanden
und von Norwæg, sich handen

*

1524 da. 1527 iagbant. 1530 zebester. 1532 sine wapen. 1540 vnd man sin garwe. 1543 ogen. 1544 ieglicher wapen. 1546 pliht. 1549 vil] vf. 1551 roten. 1553 kúnig.

ouch zuo der plânîe.
wie ir geræte sîe
[11a] und wâfen, daz ist iuch bekant.
sî hâten den von Sahsen lant
ze houbetman in ûz erkorn.
dur ir zuht des wolt enborn
er hân, dô moht es niht ensîn.
sî tâten hôhe wirde schîn
an im, der sich ie êren fleiz.
hin ûf der plânîe kreiz
sî hurten alle schiere.
under der baniere
von der âventiure
wolt sich der gehiure
des tages lâzen schouwen.
ob im von werden frouwen
ie tougen würd gezartet?
jâ, iedoch sô wartet
er ûf sî alters eine,
diu ie von kindes beine
was der minne wünschelrîs.
er leit ie allen sînen flîz,
wie er sich meht genæhen dar,
daz sî der tæte næme war
die er dur sî begienge.
,ei süeze minn, wan vienge
sî dîn gewalt, als du mich hâst
gevangen! minne, war um lâst,'
sprach er, ,du sî sorgen bar,
und ninst sô herreclichen war
mîn ze allen stunden?
sî hât mîn herz gebunden
und ist sî lidic unde frî.
sol der smerze wonen bî
mir alleine, ich bin tôt.

*

1555 och. 1556 sige. 1557 wapen. 1559 hobet man. 1561 nit sin. 1568 wolte. 1571 wrde. 1580 minne. 1582 vmbe. 1586 herze.

ouwê, süezez mündel rôt,
würde dir mîn swære kunt!
wie hât sô gar der sælden funt
an dich geleit sîn vollez mez!
mîn herze ertœret sich, wan ez
ûz jâmer nâ dir ringet.
[11b] ei got, ob mir gelinget,
daz mir ir munt gît kusses gruoz?
jâ, mîn lîp sol unde muoz
arbeiten ûf die zuoversiht.
ob daz grôze heil beschiht
mir, sô ist mir deste wirs.
ob daz lieplîch küssen irs
mündels mich berüeret,
dâ von wirt zerfüeret
mîner fröude hœhstiu maht,
ob ir sin niht nimet aht
des bitterlichen smerzen
den ich in grunt des herzen
unmæzlîche lîde.
nâ ir des tôdes snîde
wirt gegen mir gewetzet,
wan daz küssen hetzet
mich in den tôt mit senfter gift,
sam diu Syrêne, sô man schift
bî ir, tuot mit der stimme.
sus in des tôdes grimme
leitet mich ir schœne.
ei waz strenger lœne
gîst du mir, süeze minne!'
nu saz diu küneginne
hôh enbor dur schouwen
wol mit fünf hundert frouwen.

Als sî den hôherbornen sach,

*

1600 ob mir dc; *unter* mir *ein strich.* 1608 grunde. 1609 einmeskliche. 1611 gewezzet : hezzet.

dem ir herze tougen jach
lieplîcher friuntschefte,
minne mit ir krefte
hât ir herze dâ zuo brâht
daz sî was an in verdâht
gar gesîn die ganze naht,
wan sî mit gedenken vaht
hin und har als ob sî strite.
ob ir herze iht kumber lite
alles mit gedenken?
als sî wolte wenken
[11c] von im, sô zôch der sin hin zuo,
die ganze naht biz morgen fruo,
daz sî lac in sorgen tief.
swenn ir ouge êrst entslief,
des sî niuwan dûhte,
ie zehant sô lûhte
er vor ir in dem schîne
als ob er solte sîne
mündel an irz drücken.
der troun begunde lücken
ir herze gên der minne zil,
alsam ein jungez vederspil
daz man mit luoder reizet,
ê mit im werd gebeizet.

Swenn sich der troun volendet,
sô wart diu schœn gephendet
girdeclîcher küsse.
des jâmers überflüzze
sî tet ersiufzen dicke.
sî sprach mit mangem schricke
,wâfen, wie ist mir beschehen?
nu hânt mîn ougen doch gesehen

*

1628 in *fehlt*. 1638 wen ir oge. 1639 núwen. 1641 dem sinne schine; *unter* sinne *ein strich*. 1648 werde. 1649 Wenne. tron. 1650 schône. 1655 waffa.

mengen ritterlîchen helt,
des prîs, des lop, des lant gezelt
an êren ist wol im gelîch,
und wart mîn herz sô jâmers rîch
nie von der gesihte.
hât er mit zoubers phlihte
mich von sinnen alsus brâht?
nein, mîn sin hât sich vergâht,
daz ich in zoubers zîhe.
ûz herzen grunt ich lîhe
im lieplîchez gedenken.
der sin kan sich mir senken
von im har in mîn herze.
diz ist der bernde smerze,
dar an ich mîne sinne wene.
sô ich ie vaster nâ im sene,
sô mir ie wirser von im wirt.
[11d] ach daz sô strenge swære birt
mir sîn frîlîch justen!
under mînen brusten
lît diu lustic girde
dâ mit sîn hôhiu wirde
mich minneclîchen bindet.
ich suoche fröud, sô vindet
mîn herze bitter swære.
sol ich niht sorgen lære
werden von der angesiht,
sô weiz ich daz mir reht beschiht
nâ mîner sinne dunke
als man seit von dem unke,
swen der siht, der sîe tôt.
sîn sehen mir ouch tôdes nôt
tuot, ob ez niht senftet sich.
ei süeziu minne minneclich,
trœst und hilf und gib mir rât,

*

1660 herze. 1664 v[s]gaht, *aus* v[s]daht. 1671 da an ich min. 1680 **frôde.** 1682 nút. 1687 sige. 1688 och.

sît al mîn leben an dir stât.'

Alsus was ir gedenken.
swenn ir sin wolte wenken,
sô wolt ir herze niht dâ von.
sî lernet des sî-ungewon
biz dar in herzen was gewesen.
,ei,' sprach sî, ,sol ich genesen
in den sinnen iemer?
nein zwâre, ich mac niemer
werden frô die wîl ich lebe,
ez kume denn sô hôhiu gebe
von im ze mir, dâ von mîn sin
gelîhtet werde, wan ich bin
alze vast an in verdâht.
dâ zuo hât mich minne brâht.'

Sus saz sî mit der trahte
und hât dekeine ahte
ûf al die welte wan ûf in,
dem ir herze und ouch ir sin
was lieplîch zuo gebunden.
nu hâten an den stunden
[12a] die schar sich gerottieret.
schône geflôrieret
sach man sî zemen stapfen.
ez solte niemen kapfen
dem andern dô dur füeren.
ob sî diu ors iht rüeren?
jâ vaste zuo den sîten.
ir hurteclîchez rîten
tet anger plân erzittern.
von zwein tûsent rittern
huob sich ein rîlîch vehten.

*

1692 als. 1694 wenc. 1695 herz nút. 1700 zwar. 1702 denne so hohe. 1706 do. 1709 alle. 1710 och. 1712 hate. 1715 stappen. 1716 nieman kappen. 1718 die.

man sach die rotten flehten
sich vaste in ein ander.
swer ihts iht suoht, daz vander
dâ von ritterschefte.
bî ellenthafter krefte
sich schar und schar verwurren.
man hôrt die slege snurren
und in den lüften dôsen.
dô wurden liehte rôsen
und bluomen vil zertrettet.
ob iemen wart gesettet
dâ von ungefüegen slegen?
jâ, sich muoste manger legen
vorne ûf den satelbogen.
sô der turnei wart gezogen
hin, sô kam er denne har.
rot und rot sich zemen war
hie dâ ûf einen hûfen.
sô man den teil ûfen
sach, sô lag er denne nider.
ein ritter moht dô sîniu lider
ritterlich erswingen.
schar in schar sich dringen
[12b] dâ vîentlîche kunde.
nieman dem andern gunde
für sich nâ prîse stellen.
man sach dâ mangen vellen
von orse ûf die erde.
golt und gestein unwerde
ûz schilten wart geklœzet.
vil setel man enblœzet
moht ûf dem plâne schouwen.
ûz helmen lieht gehouwen
wurden fiures blicke.

*

1726 ihzit. 1729 sich sar schar vñ. 1733 zertretent. 1734 ieman. gesetent. 1735 do. 1737 vor vf. 1742 teil] teil sach. 1744 sine. 1747 do. 1750 do. 1751 ors. 1757 blicken.

sich flâhten sunder stricke
die rotten in ein kuppel.
zehant sô wart ein truppel
zerstœret hin, diu ander her.
dirre sluoc, sô wolte der
den ûz dem satel bürzen.
dem dritten sach man stürzen
sîn ors ûf die plânie.
wie sich der wandels frîe
von Brûneswîc gehüebe?
in dem genibel trüebe
sach man diu wâfen glenzen.
die rotten er durschrenzen
kund mit drâtem juste.
er hatte zuo verluste
mangen dâ gestellet,
der hurteclîch gevellet
von im zuo dem plâne wart.
ei waz liehter schilte schart
[12c] man sach von sînen handen!
nu wart der helt bestanden
von krefteclîchen rotten.
der junge künc von Schotten
mit slegen ûf in berte,
des sich der fürste erwerte
sô ritterlîche snelle,
daz sîne slege helle
dur die wolken duzzen
und von den helmen schuzzen
des wilden fiures gneisten.
man sach den fürsten leisten
hôhe ritterlîche tât.
sîn frîgez herze niht enlât
sich an wirde sûmen.
er konde im selben rûmen

*

1758 striken. 1765 planige. 1766 frige. 1767 Brunswig. 1769 wapen. 1770 srenzen. 1771 kunde. 1773 mange. 1780 kúnig. 1784 sin. 1792 selber.

mit starken ungefüegen slegen.
man sach in mangen ritter wegen
von dem satel ûf die wisen.
sîner kraft mües einen risen
völleclîch benüegen.
man sach in ie sich füegen
hin in daz gedrenge.
man hât in kurzer lenge
von im ein grôz getengel.
alsam die hanfstengel
sach man die rotten spalten.
ze beiden sîten valten
sî ritter ûz der mâze.
ez wart ein wîtiu strâze
[12d] in enge swar er kêrte.
ei waz sîn swert verrêrte
sîden golt und steine!
nu kan der wandels eine
Fontânâgrîs mit grôzen scharn
hurteclîchen har gevarn
ûf den von Engellanden,
Florîs, der von schanden
sîn herze hât gefrîget.
,Tenemark' sô schrîget
man ûf der einen sîten.
sich huop in schimph ein strîten
als ob ez gult ein rîchez lant.
sus wart der künc von Engellant
von starken rotten umbehabt.
ein knappe drâte kam gedrabt
und seit ez dem von Sahsen.
des muoste helfe wahsen
dem jungen helt Florîsen.
man sach in manic îsen
mit swerten nider schrôten.

*

1802 hanfe stengel. 1803 roten. 1807 engi. 1814 der sich von. 1820 kúnig. 1824 mûst.

diu ors begunden rôten
von bluote zuo den sîten.
dur die rotten rîten
man in ungevohten lie.
mit armes swang er umbevie
den künc Fontânâgrîsen,
des lop man hôhe prîsen
sol an ritterlîcher tât.
wes er in nu geniezen lât
daz er in niht her under warf?
niemen mich des frâgen darf.
doch tet er mit gewalte schîn
daz ez wol möht gewesen sîn
sunder zwîvels wanke.
diz lie der schanden kranke
dur sîne zuht belîben.
ob er von reinen wîben
[13a] dar umb iht würd gegrüezet?
jâ, sîn lop daz süezet
in ir ôre tougen.
er hatte sunder lougen
sus den von Engellanden,
dô er sô was bestanden,
fridelîch erlœset.
des wart sîn lop gerœset
mit manges ruomes kranze.
man sach die schilte glanze
mit liehtem schîn erloschen.
ûf helme gar zerdroschen
manic rîch zimierde lac.
wes der hôchgelopte phlac
von Norwæg künic Palarei?
mit kreften von im der turnei
von juste wart durfüeret.

*

1832 armē. 1833 kúnig. 1838 nieman. 1840 er wol. 1843 sin. 1845 do. wrde. 1846 das daz. 1849 englelanden. 1853 kranze, *aus* krache. 1855 erlöschen. 1856 zerdrôschen. 1858 der, *aus* des. 1859 Norwege.

vil manic ritter rüeret
den plân von sînem hurte.
er kunde ûz engem furte
ouch houwen wîte gazzen.
man sach den schanden lazzen
dur daz gedrenge brechen.
den jungen künic frechen
lie man nâ prîse ringen.
diu swert man hôrt erklingen
hôch ûf in den lüften.
diz ritterlîche güften
sach man ûf sic niht velzen.
die rotten kunden welzen
nu hin nu har mit sigenunft.
diz was ie swâ des fürsten kunft
von Brûneswîc sich halten
wolt, dâ sach man spalten
die rotten sunder bîten.
ungevohten rîten
lie man in sunder irren.
swenn er sich verwirren
wolt in daz gedrenge,
[13b] sô wert daz gar unlenge
daz manneclîcher von im zôch.
sîn übermæzic kraft die flôch
maniger der in schûhte.
die liut gemeine dûhte,
sîn einic lîp der wær ein her.
er hât mit ritterlîcher wer
des tages ûf dem plâne
gemachet ritter âne
fünfzehen ors, diu wâren hôch,
diu man alle sament zôch
den gernden ûz dem ringe.
wie jenen dort gelinge

*

1863 phan. 1865 och. 1875 sigenvft. 1877 Brunswig. 1878 do. 1882 wen. 1884 werte. 1885 mengelicher. 1893 fúnzehen. 1895 uf. 1896 dǒrt.

und disem hie, daz lâzen sîn.
minne tet ir zeichen schîn
dicke an im der schande ie meit,
wan er sich sô überstreit
daz in betwanc diu müede.
ob sich noch überlüede
ein ros alsus, ez würde swach.
swenn er denn êrst mit ougen sach
die die sîn herze meinte,
an die sîn sin sich einte,
der sîn gedanc mit wunsche phlac,
diu im sô nâhe im herzen lac
daz al sîn sin und sîn gedanc
zuo ir sunder valschen wanc
einlich was gemischet,
sô wart sîn kraft erfrischet
und lûterlîch erniuwet.
alsus er aber bliuwet
mit swerten ûf der helme tach.
sîn herze dicke tougen sprach
‚ach wær daz küssen mir beschert!'
wartâ wart, wie er nu vert
und nâ dem prîse vihtet!
wie er die krumbe slihtet
mit hurtender malîe!
wie nu in herzen sîe
[13c] der diu im in sinnen lac
und diu sîn mit gedenken phlac
sô gar durliuhteclîche,
wie diu minneclîche
in herzen sich gehüebe?
ir ougen wurden trüebe
dicke von den schricken,
swenn sî diu swert erblicken
sach ûf ir friundes helme,

*

1900 wen. 1901 mûdi. 1902 lûdi. 1904 wen er den. 1908 die. 1909 aller. 1920 krúmbi. 1922 sige. 1924 plag. 1930 wen sú die.

und sô er in dem melme
leit ritterlîchen ungemach.
swenn aber er die rotten brach
mit gewaltes hurte,
zehant diu minne schurte
ir fiur in herzen nâher,
daz ir gedenken gâher
wart zuo im denn ez wære.
ir aller grœstiu swære
was wie sî daz minnen
in möhte bringen innen
und doch mit dem gelimphe
daz ez im iht ze schimphe
wær, ob ers niht enmeinde.
ir herze tougen weinde
umb die zwîvellîche nôt.
sî wiste niht ob er sich bôt
in ir dienest oder niht,
und seit ir doch irs herzen phliht,
sî wær ez nâ ir dunken.
sîn geberde sunken
sô tief in ires herzen grunt
daz ir in den sinnen kunt
wart des sî wiste kleine.
mit alsô ganzer meine
trût sî den sælden rîchen,
daz sî unzwîvellîchen
wolt wizzen daz siz wære
dur die der fürste mære
sich alsus arbeite.
[13d] irs herzen sin der seite
ir sicher sîner nœte phliht.
wizzent daz ez wol beschiht
und aller meist von minne,
daz eines herzen sinne

*

1933 riterlich. 1934 wen. rotē. 1939 den. 1940 grofftú. 1942 mohtu. 1943 desgelinphe. 1944 iht ze] ein. 1949 dienst. 1953 irs. 1959 si es. 1966 eins.

dem andern swære kündent
alsô daz sî durgründent
die sinne mit gedenken.
dâ zuo kan sich senken
schier der minne merken.
daz merken kan denn sterken
den zwîvel daz er wizzen wil,
‚wie ich mîner denke vil
hin senke mit der trahte:
dar hab ich bezzer ahte
denn dâ ich hin gedenke niht.
und swaz mîn ouge guotes siht,
daz nim ich mir ze heile'.
sus wart ouch ir ze teile
von dem merken wizzen.
sî was dar an geflizzen
mit al irs herzen trahte,
daz sî ûf in ahte
swaz er tet und ie begienc,
daz sî daz in ir herze vienc
und jagt im mit den ougen nâch.
der strengen süezen minne schâch
dem fürsten under helme sprach.
er wartet ûf sî unde sach
ir ougen ûf in blicken.
daz blicken kunde stricken
im swære in die sinne.
diu künsterîchiu minne
sî lêrte an den stunden,
sô sî schier befunden
ein einhelligez meinen,
und kunden daz bescheinen
beidiu wol ein ander.
er suochte blic, sô vander

*

1968 si es. 1972 den. 1977 denne do. 1978 oge. 1980 och. 1982 do an. 1983 alle. 1987 ogē. 1994 künstenricho. 1995 sich si lerte. 2000 blicke.

[14a] an ir widerblicke.
die blicke in minne stricke
ir beider herze knupften
alsô daz sî erlupften
von der minne meine.
diu minneclîche reine
den zwîvel snelleclîchen liez
der ir in ir herze stiez,
ob sî ez wære oder niht.
er hât ouch guote zuoversiht
gên ir, daz maht ir kapfen.
sô er ie nâher stapfen
ze ir began, sô spurt er daz
in ir ouge nie vergaz.

Diz tet im sorge kranken.
im was in den gedanken
ouch kunt ir lieplich triuten.
dâ von sô muos er riuten
sorge ûz dem sinne.
wes er nu beginne,
des nement war, wie er nu vert,
wie sîn swert ûf helme bert,
wie er schilt zerstücket,
wie er helde drücket
mit gewalt her under.
er mohte wol, sô kunder
ouch würken ritterlîche tât.
sus der tac vollendet hât
sich unz ûf die âbentzît.
wê waz grôzer koste lît
ûf dem plân geströuwet!
ob iemen dâ erfröuwet
wart von gebender hende?

*

2001 blicken. 2002 die k blic. 2003 herze beider herze knuften. 2004 ertluften. 2009 wer. 2010 och. 2011 kappen. 2012 stappen. 2017 och. 2022 helmen. 2026 moht. 2027 och. 2032 ieman.

jâ, sunder missewende
wart man dâ rîch und niemen arn.
och waz krîger kan gevarn
dar mit lobendem schalle!
man hiez die herren alle
erteilen nâ dem kusse.
[14b] ob des ieman verdruzze?
jâ, wan er was hin gegên
in dem sinne, in solte nên
der des er eigenlîche was,
der gewalteclîchen saz
in ir herzen tougen.
dô wart ie âne lougen
erteilet ritterlîchen
von armen und von rîchen,
er het in ouch errungen.
man hôrte manic zungen
sîn lop in wirde gesten.
man zalt in für den besten
verre ûf beiden sîten.
nu hiez man balde rîten
nâ der wolgetânen,
der minneclîchen Yrkânen,
diu daz küssen bî ir truoc.
wê wie dô ir herze sluoc,
dô sî solte zuo im dar!
under iren armen har
sî hôhe fürsten fuorten
die sî doch niht enruorten
wan als diu rehte mâze hiez.
nider von dem orse liez
sich gên ir manic werder helt.
den aber sî hât uz erwelt
ze trût in irme sinne
und den ir herzen minne

*

2035 nieman. 2039 prise, *dafür gebeßert* kusse. 2043 er *fehlt.* 2045 herze. 2046 logen. 2050 hort. 2058 do *fehlt.* 2063 reht.

für alle fürsten wolte,
dem sî ouch geben solte
der âventiure krône,
der stuont vor ir dô schône
mit zühten fröuden rîche.
und in diu minneclîche
sô ruozig under ougen sach,
in ir herz sî tougen jach:

‚Ei daz sint ritterlîchiu mâl.
lept Rischaude die der Grâl
[14c] sich von êrste tragen lie,
ir wær ze vil und solt sî hie
den fürsten küssen als ich sol.
ach süeziu minne, tuo sô wol,
lâ sîn herze erkennen
daz minneclîche brennen
sô ich nâ im lîde.
mir hât der sorgen snîde
ze herzen jâmers vil geleit.
wol der hôhen manheit
diu sô vil êren wirbet!
mîn fröude in wâne stirbet
nâ im, die sol er trœsten.
mîner sinne rœsten
ist von im schier erlœset,
des lop sô hôch gerœset
für alle fürsten liuhtet.
ei wirt sîn herze erfiuhtet
ouch nâ girdes luste,
sô daz in under bruste
ouch twunge daz mich twinget,
sô wær mîn leit geringet
und müest mîn herze fröude hân.'
sus stuont sî ûf und sach in an

*

2074 minneklichú. 2076 herze. 2078 Lepte Rischandú den Gr.
2079 erst. 2087 In herzen. 2097 och. 2099 och twnge.

verdâht mit dem gedenken.
ir schœne sich ouch senken
ze sînes herzen grunde
begunde an der stunde.

Dô er sî sô schœne ersach,
daz sîn herze niht enbrach
von fröuden, daz was wunder.
ir reidez hâr ir under
der vil rîchen krône schein
durliuhteclîchen reht als ein
schôn durwünscht gespunnen golt.
got hât hôher fröuden solt
an ir lîp erzöuget.
ach wie schôn geböuget
ûz wîzer stirnen glizzen,
[14d] reht als sî dar gerizzen
wæren, brûne brâwen!
gelwer denn ie klâwen
würden oder sîgen
eines wilden wîgen,
sô was ir goltvarwez hâr.
ûf dem schein durliuhtic klâr
golt, und drîn gewieret
edel stein, daz zieret
wol die zarten fînen.
dem glaste widerschînen
sach man ir klârez bilde.
nie herze wart sô wilde,
ir schœne möht ez binden
und künde herzen linden
diu herter wæren denn ein stein.
sô gar minneclîche schein
ir scheitel sam ein krîde.

*

2103 dem *fehlt*. 2104 och. 2105 In. 2113 dur wn̍st. 2119 werin. 2120 den. 2126 dâz] die. 2131 moht binden. 2132 kund ez mir h. 2133 werin den.

ich wæne daz kein sîde
sô klein ie wart gespunnen
als ir löcke. entrunnen
wær er allem leide,
swer ir zöphe reide
solde girdeclîche sehen
und ir neckel dâ dur brehen
wîzer denn ein simelmel.
lanc und als ein sîde gel
was ir hâr, daz verre hienc
für den gürtel, swar sî gienc.

Sus was sî geschicket,
swer sî reht erblicket,
hâr scheitel und ir stirne,
sô weiz ich daz sîn hirne
nâ ir mit sinne wîtete.
diu minneclîche blüete
durliuhter denn ein mandel.
an ir sô wart kein wandel-
flecke nie beschouwet.
ir lîp den hât betouwet
[15a] alliu sælde tougen.
ach wie licht ir ougen
nâ sternen funken schuzzen!
ich wæne daz sî guzzen
in herze mit ir senke
senelîch gedenke
die sî wol kunden stricken.
ach ir friuntlich blicken
wie sach man daz dô schiezen
und tougenlichen sliezen
herze in herz und sin in sin!
die gedenke sam ein zin

*

2138 lôke har entrunnen. 2141 girdekliches. 2143 den. 2146 dem. 2152 minneklicher. 2153 den. 2157 alle. 2158 ogen. 2162 sendelich. 2165 die do. 2166 tugenlichen. 2168 gedenken.

tâten sî versmelzen.
vesteclîchen velzen
sich kunden sî in herzen grunt.
ganziu herzen wurden wunt
von ir angesihte.
swaz ie mit getihte
an frouwen schœne wart geleit,
daz wac gên ir schônheit
niht als umb ein bappel.
irre krône schappel
und irre ougen liuhten
mehten noch durfiuhten
ein kerze gar wintdürre.
ob ir gesihte würre
gedenke iht zuo gedenken?
jâ, sî kunden krenken
sorge und dâ bî füegen nôt.
nie kein munt sô rôsenrôt
als ir mündel wart gesehen
schôn durliuhteclîchen brehen
sam ein rôse in touwe.
wâ wart reiner frouwe
ie? des weiz ich sicher niht.
alsô minneclîch gesiht
wart nie an ritters trûte.
swaz man von Jeschûte
de la Lander mündel seit,
[15b] der truoc halbe schônheit
nie sô dirre gerwe.
ich wæn dâ mit man verwe,
ez sîge minwe ald zinober,
ir under mündel und der ober
tragent liehter varwe schîn.
ein bild niht schœner möhte sîn,
stüend ez in einer kefsen.

*

2172 ganzen. 2175 frowe. 2179 ogen. 2194 dyescute. 2198 do. 2202 moht. 2203 stûnt. kefsvn.

ze mâzen dicke ir lefsen
sam ein zunder brunnen.
noch liehter denn der sunnen
was ir zarter ougen brehen.
ûz dem mündel wart gesehen
zene nâ helfenbeine.
wîze dünne und kleine
sî gewünschet wâren dar.
sam die wilden rôsen var
lûhten lieht ir wengel,
und hienc des hâres strengel
ein löckel reit dâ bî zetal.
diu schœne süeze über al
sô minneclîch erlûhte,
daz einen wol bedûhte,
ez wær ein engel, niht ein wîp.
minneclîcher schœner lîp
wart nie sô süezer noch sô guot
als dâ man milch und dâ zuo bluot
in rehter mâze mischet.
noch reiner wart erfrischet
ir mündel und ir wangen.
strenger minne zangen
lâgen dinn verborgen.
ich weiz daz an dem morgen
nie lûhte liehter morgenrôt
als ir schîn dem golde bôt
und daz golt dem schîne wider.
ez solten noch eins ritters lider
umb den kus erkrachen.
ich wæne daz ir lachen
[15c] træge sinne mahte snel.
dâ bî ein kerz ir slehtiu kel,
wîzer denn ein hermel.

*

2204 masse. lefsvn. 2206 den. 2207 ogen. 2209 helfenbein. 2210 klein. 2219 nút. 2222 do. 2224 erfrichet. 2227 do inne. 2229 luht. 2235 sine. 2237 den.

ich weiz wol, swen ir ermel
solt lieplîch umbevâhen,
daz dem müese nâhen
fröude und hôchgemüete.
munt und wengel blüete
daz nie sin sô listic wart
der gewünschen halber vart
künde daz dâ gerwer schein.
sô gar minneclîche rein
was krône schappel gelwez hâr,
stirne brâwen oügel klâr,
nase mündel tinne,
hüffel wengel kinne,
kele neckel, al der lîp
der sol zieren reiniu wîp
ân alle vingerzeige.
swaz ich lobes seige
ûffen sî, daz ist ein wint.
hendel wîz und vinger sint
lanc sleht unde sinewel.
sô durliuhtic lîbes vel
wart nie noch sô reine
von fleische noch gebeine
swâ sî schein vor der wæte.
waz sî dar under hæte,
daz weiz sî wol, ich sach sîn niht.
doch dunket mich, irs lîbes phliht
wær gar nâ wunsches luste.
hôch und kleine bruste
reht als ein apfel sinewel.
wîzer denn ie krîdemel
wæn ich daz ez wære.
sus der sorgenbære
vor der hôchgelopten stuont,

*

2244 gewunschet. 2245 dú do. 2249 tinne] inne. 2250 wngel. 2251 kel nekel. 2252 alde reine; *unter* alde *ein strich.* 2253 vingerzeigen. 2254 seigen. 2260 fleiche. 2262 do. 2264 pliht. 2267 appel. 2268 den ie krides.

und tet als alle die noch tuont
die sich nâ minne senkent
[15d] und ungedâht gedenkent
alsô daz sî verstumment.
ir ôren diu vertümment
daz sî niht hœrent waz man seit.
swer ein sendez herze treit,
der merket daz ich sunder vâr
hân an mangen dingen wâr.

Alsus wart hie ein brehten
von herren unde knehten,
rittern unde frouwen,
die alle wolten schouwen
wie ez dâ ergienge,
wie er den kus enphienge
und ouch daz golt. dô daz beschach,
Fontânâgrîs der alte sprach
,hœrent, alle die hie sint,
der die âventiure nint,
ein fürste ûz Sahsen lande,
des werder lîp vor schande
sich har hât gefrîget.
ûf in hât gezwîget
êre ir frühtic lobes rîs.
im ist der âventiure prîs
mit urteil hie erteilet,
sît er umb êre veilet
lîp geist unde dâ zuo leben.
tohter schœn, dem soltu geben
der hôhen âventiure zins.
sîn lîp herter denn ein flins
ist an hôher krefte.
er hât mit ritterschefte
den hôhen prîs errungen.

*

2271 vō. 2275 verstument. 2276 vertument. 2277 sú nit. 2283 riter. 2285 do. 2292 schanden. 2300 schon. 2302 den.

im sont alle zungen
lobes dar umb flêhen.
sô starker slege lêhen
het er hiut hie verliuhen,
daz man in billich schiuhen
sol an ritterlîcher tât.'
sî sprach ,herre, sît er hât
[16a] genomen hie des siges prîs,
sô lege ich gerne mînen vlîz
an in nâ dînem râte.'
hin sô bôt sî drâte
daz golt mit ir snêwîzen hant.
,veterlîn, tuo mir bekant,
sprach sî ,wie sol daz küssen sîn?'
,sîn mündel sol sich an daz dîn
triuten minneclîche',
sprach der künic rîche.

,Nein', sprach der fürste, ,ich enwil.
der êren wære gar ze vil,
die ich unverdienet hân.
kusses wil ich sî erlân:
mich wil sus wol benüegen.'
daz weren kunde füegen
der minneclîchen swære.
sî dâht ,im ist unmære
lîht mînes mundes rüeren.
er wil sîn küssen füeren
dar dâ er holder herze treit.'
daz brâht ir ein strengez leit
in sinnen und in muote.
,nein', sprach der hôchgemuote
Fontânâgrîs, ,daz sol niht sîn.
sît ich und mîn töhterlîn
die âventiure ûz hiezen
schrîgen, unde liezen

*

2307 do. 2320 mvnt. 2324 wer. 2328 wern.

wir sî denn sô under wegen,
dâ von lasters müese phlegen
mîn êre. nement hin den kus.
ez ist niht anders denn alsus,
sît ir hânt von schanden fluht.'
diz versprach er dur sîn zuht
und lie sich doch wol twingen
mit gar senften dingen.

Sus daz küssen dô ergienc
daz sî gap und er enphienc
mit einem umbevange.
[16b] sî druhten wang an wange
und minneclîche munt an munt.
ob kein herze würde enzunt
dâ von süezer minne?
jâ, ich wæne ez brinne
dur lusteclîche wirde
nâ der süezen girde
diu in ir herze ûf kîmet,
dô munt an munt gelîmet
sus minneclîche klepte.
ir beider herze swepte
hôch in fröuden sam sî flugen.
in ein einic sî sî zugen
beide herze sin und muot.
ach waz minne wunders tuot
noch an zwein gelieben!
von herz in herz sî schieben
kan wunderlîche fünde,
alsô daz ouch die münde
ir leit niht hânt gekündet:
dâ wirt der sîn durgründet
ân sprâchen mit gedenken.
wâ von sich aber senken

*

2341 denne. 2342 mûssen. 2344 den. 2350 daz] den. 2359 zimet 2365 herz. 2369 wnderlichú svnde. 2370 ich *in* och *gebeßert*. 2371 nút hat.

diu minne mê mit flüzzen
von eines mundes küssen
kan dan von ander sache,
ob ich kan, daz mache
ich iuch kunt mit sinne.
wizzent daz diu minne
niht ist wan ein gedenken
und ein lieplîch senken
mit minneclîcher girde
nâ hôchgelopter wirde,
vor allem valsch gefrîet,
und wirt von êrst gezwîet
in ougen und in herzen.
daz senen senftet smerzen,
gir und fröude beide.
ez fröuwet in dem leide
[16c] und smirzet in der liebe.
man zellet sî ze diebe
an herzen und an sinnen.
wizzent mê von minnen:
swâ ir name ist als vergift
daz er niht zem besten trift
und velschet sich in muote,
sô daz er schînet guote
und treit doch leides angel,
wizzent daz man mangel
dâ hât rehter minne.
minne wîset sinne
niuwan an daz guote.
swer sich sô hât in huote
daz er sich niht vergâhet
mit sinnen, seht dem nâhet
von minnen hôher sælden funt.
minne in sender herzen grunt
ûf wahset unde würzet.

*

2376 won. 2377 kan *fehlt.* danne von ander. 2386 gezwiget. 2387 ogen. 2395 also. 2401 do. 2403 nvwent. 2404 lat.

swar der sin sich schürzet,
dâ jagent die gedenke nâch.
nu mac den sinnen wol ze gâch
werden, daz sî vælent
an rehter minne und mælent
sich ze ungenôzen.
dâ hant gedenk verstôzen
an herzen und an sinne.
des ist unschuldic minne,
wan diu wil niht wan guotes.
minne phliget des muotes
dem sin und herz ist undertân.
sît sî alsus senken kan
sich in vester herzen grunt,
dâ von sol ein ieclich munt
und muoz ein wârer bote sîn
des herzen, dâ diu minne în
sich hât geleit mit sinnen.
swar daz herze minnen
wil, dâ sol ouch hin der munt
[16d] ein bote sîn und machen kunt
des herzen kumber unde pîn.
der minne slôz sô sol er sîn,
diu zunge ein starker vester rigel,
ein kus ein wârez ingesigel
friuntlîcher trûtschefte.
swâ minne mit ir krefte
gesiget in zwein herzen,
diu gelîchen smerzen
nâ ein ander lîdent,
die gedenke snîdent
beidenthalben sam ein swert.
swaz dâ herz und herze gert,
dâ ist niht wan ein einlîch ein,
ein liep, ein leit, ein jâ, ein nein,

*

2416 do. 2417 sinnen. 2424 do. 2429 och. 2438 die. 2443 einlich ein ein.

sô gar in ein betwungen
daz irre münde zungen
die einhelligen sinne
noch die lûter minne
niht mügent gar durgründen.
dâ von sô wirt den münden
gâch nâ des küssens niezen,
daz sî dâ mit versliezen
went beider herzen sinne,
und allez daz sî inne
des herzen tür gedenkent,
dâ für die münde schrenkent
der stæten zungen vesten rigel.
des wâren kusses ingesigel
für munt und herz sich drücket.
alsus mit kusse lücket
man minneclîcher minne,
niht dâ man die sinne
nu wendet hin und denne her.
manger hât nâ kusse ger
der sich nâ minne biuget
und doch mit kusse triuget:
der tuot offenlîche mort.
küssen ist ein solich hort
[17a] dâ mit man leit vernihtet
und vîentschaft verslihtet
und friundet friunt in friundes trift.
swâ man aber bringet gift
in küssen mit den sinnen,
daz ist niht von minnen.

Diz was niht hie: ir küssen was
geliutert reht alsam ein glas
und slôz in herz und sin in ein:
daz wol an in beiden schein.

*

2449 nút mögent. 2451 küssen. 2462 nút. 2463 den har. 2464 gar. 2469 do. 2471 friundet] frömdet. 2474 nút.

von des kusses zeichen
sach man ir varwe bleichen
und zehant denn aber rôt
werden. senelîche nôt
liten sî in sinne,
und wâren doch ir minne
verspart in allen und unkunt.
sî dâhten ‚scham diu het enzunt
ir varwe vor den liuten'.
ir lieplîchez triuten
alsô beleip vil tougen.
sî zogten sunder lougen
în mit grôzem schalle.
diu gemeinde alle
in hôher wirde jâhen.
ze herberge gâhen
sach man sî keiserlîche.
nu reit diu minneclîche
bî im ûf der wisen velt
unzent hin dâ sîn gezelt
stuont mit rîlîcher koste.
golt in sîden gloste
dar an alsam ez brunne,
daz diu liehtiu sunne
dâ schein mit widerglaste.
zuo dem werden gaste
sprach diu rein gehiure,
des wunsches âventiure,
‚got lâze iuch herre wol geschehen.
[17b] doch sönt ir mich mê gesehen
ê daz ir scheident hinnen.
got lâz iuch gewinnen
fröude und hôhe wunne.
swes iuch mîn herze gunne,
des sönt ir niemer werden ân.

*

2481 den. 2482 sendeliche. 2483 sinnen. 2490 zogten do súnder. 2498 do. 2501 do an. 2503 do. 2505 reine.

heizent weschen ab den rân
und füegent iuch in ruowe phliht'.
er sprach ,des entuon ich niht
al die wîl ich iemer leben.
rân und ruoz die müezen kleben
dâ dâ iuwer mündel lac.
solt der minneclîch bejac
sô schiere an mir enden?
nein, mich müez ê phenden
der tôt an dem lîbe
ê mîn munt keinem wîbe
ze kus sich iemer biete
ald mîn lîp sich niete
dekeiner slahte friundîn.
ich wil ûf mîn ende sîn
liebes ân und doch alsô
êweclîche wesen frô
dur iuch kiuschen reinen.
mîn herze mac gemeinen
niemer anders denn an iuch.
swar ich in der welte fliuch,
sô jaget mir diu minne nâch.
fliuch ich von iuch, ir ist gâch
wie sî mir die sinne
gebinde an iuwer minne:
des ich doch unwirdic bin.
iuwer kus hât mînen sin
in leit alsô verworren,
daz mir müezent dorren
sinne mit gedenken.
went mîn sinne swenken
hin, doch hât mîn herze
ein minneclîcher smerze
[17c] friuntlîchen getroffen
und ist nâh gesloffen

*

2515 fûgen. 2517 alle. 2519 da do. 2521 schier. 2525 kusse. 2533 den. 2547 frúntlich hat. 2548 nahe.

senfte in mîne sinne,
alsô daz ich brinne
dicke in grôzem froste.
als îsen von dem roste
gekrenket wirt, sô er ez vegt,
alsô ist ouch mir verzegt
mîn herze in mînem lîbe.
sol der gnâden schîbe
mit trôst gên mir niht welzen,
sô muoz ich sorge velzen
in mich diu niemer mê zergât.
hôhe künges fruht, sus stât
mîn herze in den gedanken
nâ iuch und muoz mir kranken
fröude und hôchgemüete.
mir hât der minne glüete
mîn herze sô enphenget
daz al mîn sin besenget
ist von minne fiure.
muoz ich den kus sô tiure
mit mînen fröuden gelten,
. . . .
nein nein, die schulde sint niht sîn:
in mir selben hât mich in
dise nôt geworfen.
sin noch herze dorfen
dar umbe niemen strâfen.
minne ir scharphen wâfen
hât über mich gewetzet.
dar zuo hât geletzet
mich des kusses girde.
jô wart ich der wirde
gewirdet nie sô mir beschach,
dô man iuch minneclîchen sach

*

2553 gekrenkent. 2566 alle. 2568 des kus. 2570 *keine lücke bezeichnet.* 2571 *absatz.* Nein rein. 2572 selber. 2575 do. nieman. 2576 sarphen. 2577 gewezzet. 2578 gelezet.

mir friuntlîch küssen zeigen.
al mîn sin ist eigen
der vor was lidic unde frî.
swie joch disen mæren sî,
[17d] ich wolt der nœte niht enbern.
mir ist wê, doch lîde ich gern
daz wê, und ist mir dâ mit wol,
swaz dâ von beschehen sol.'

Alsus er klagte sîne nôt.
flîzeclîch diu reine bôt
zuo der klage ir ôre dar.
swaz er hât gesprochen gar,
dem gedâht sî iemer nâch.
iren sinnen wart sô gâch
dar zuo wie siz gehôrte,
daz ez ir sorge stôrte
in herzen und in sinnen.
,ei wirt im von minnen
nâ mir als mir ist gesîn
nâ im, seht sô wære hin',
gedâht sî in ir herzen,
,mîner sorgen smerzen
und gar al mîn ungemach.'
tougenlîch sî zuo im sprach:

,Gênt mir urloup, ich wil varn.
got der müeze iuch bewarn
guot sælde unde êre.
ich wil der hinnenkêre
von iuch niht enwizzen.
dar an sint geflizzen
ê, ir kument noch ze mir
einest, wan mîns herzen gir
ze redende mit iuch begert,

*

2584 alle. 2587 not nit. 2597 si es. 2605 als. 2607 vrlop. 2608 mûs. 2609 seld und. 2610 hinnan. 2611 nút. 2615 redent.

hôchgelopter fürste wert,
des wir nu state niht enhân.
ich var hin, ir sönt niht lân,
tuont als ich iuch hân geseit.'
hin diu minneclîchiu reit
mit hôhen fröuden in die stat.
swaz er mit ir geredet hât
und sî mit im, der worte phliht
sô enahte niemen niht
weder noch der geberde tât.
[18a] der herre ouch kurzelîche hât
der wâfen sich entænet.
ist ez als mîn sin wænet,
sô was sîn herze fröuden rîch.
al die gerenden gelîch
hiez er dar besenden.
ir aller armuot phenden
wolt er mit gebender stiure.
sîn miltiu hant gehiure
gap und gap eht iemer dar,
daz kein herze nie gebar
alsô grôze milte.
die nemenden bevilte
sîn vil milteclîchez geben.
man sach in sînem hove leben
sô rîlîch und sô schône,
het er getragen krône
von zwênzic künicrîchen,
man müese sicherlîchen
sprechen daz sîn wær genuoc.
iemer in dem herzen truoc
er der minne twingen.
diu nôt begunde bringen
im angestlîche trahte
daz er nienâ ûf ahte

*

2617 nút. 2624 einahtet nieman. 2625 geberdē. 2627 wapen. 2630 alle die gernden. 2640 sinen. 2649 angesteliche. 2650 niena vf.

wan dâ hin dâ sîn herze was.
alsus er in gedenken saz
verdâht in mangem sinne.
in betwanc diu minne:
sô tet im wol der ginge,
wê tet im misselinge;
sô tet im wol ir trœsten,
sô tet im wê daz rœsten
daz er leit in dem herzen.
sô fröut er sich des smerzen
der in sô lusteclîchen twanc.
in den gedenken er sô ranc
mit sînes sendes herzen ger.
nu wil er hin, nu wil er her,
[18b] nu wil er sus, nu wil er sô,
nu ist er trûric, nu denn frô,
nu wil er diz, nu wil er daz,
nu liebet im, nu treit er haz
gên der süezen minne
in sînes herzen sinne.

Alsus er sîne sinne bouc,
daz kein vogel nie geflouc
nâ wint sô manic kêre.
nu gap im minne lêre
als sî noch tuot und hât getân,
daz ein mensche niht enkan
vinden in dem sinne.
twinget ez diu minne,
ez trahtet wunderlîchiu dinc.
alsus ouch der jungelinc
mit ganzer sinne trahte
in sînes herzen ahte
saz und im gedâhte,
wie er von der âhte

*

2655 gingen. 2656 misselingen. 2663 sînes *fehlt*; *vgl.* 2682. 2666 den. 2682 sinem. 2683 im *fehlt*.

sender sorgen kæme.
waz im dâ von gezæme
ze tuonde, dar ûf gie sîn sin.
nu kan diu minne und wîste in
wie er solte kêren
für den künic hêren
und für die andern künge drî
und für die fürsten ouch dâ bî
die bî dem hove wârn gesîn,
und für die werden künegîn,
dar nâch für die frouwen dar
und für gemein der ritter schar,
und solte sî mit girde
bitten dur ir wirde
und dur küneclîchen prîs,
daz sich iht ir belîben slîz
dâ ûf ein zerrîten,
daz sî durch in dâ bîten
noch einen tac, den welle er hân
[18c] hof. sîn sin geviel dar an
und dâhte in sînem muote
‚daz kumet mir ze guote.
ob ich mit ir gereden mac
der mîn herze naht und tac
niht eine stunt vergizzet,
ich weiz wol, unde mizzet
ir minne halbez sorgen,
daz ich gar verborgen
trag in mîner bruste
nâ minneclîcher luste,
es würde ir ein teil ze vil.'
hie was sîner sinne zil
komen an. alsus er gienc
für die künegîn: man enphienc
in wirdeclîche schône.

*

2687 do vf. 2688 wist. 2693 die *fehlt*. waren do gesin. 2697 sol. 2702 do. 2704 do an. 2709 nút.

mit süezer worte dône
hôrte man in prîsen.
er bat Fontânâgrîsen,
den künc von Tenemarken,
und den der mit den barken
was kumen von Norwægen,
Palarei den trægen
an allen houbetschanden,
Florîn von Engellanden
und Parlus von den Schotten,
und dâ nâch al die rotten
der fürsten, grâven, ritter schar,
die zuo dem hove wâren dar
kumen dur ir werdekeit,
daz sî an im ir êre breit
mahten al gelîche.
‚ir hôhen künge rîche,
ir fürsten grâven frîgen
und alle die hie sîgen,
ich sol iuch sagen gnâden danc,
daz ir an mîne wirde kranc
sô hôhe êre hânt geleit.
ich hân von mîner werdekeit
[18^{d}] niht daz man mich sô êret.
mîn sin mich merken lêret,
ir hânt geêret iuch an mir.
dâ von mînes herzen gir
von schuld iuch dienstes willen treit.
lîp und guot ist iuch bereit
eigenlîch die wîl ich lebe.
nu bit ich noch einer gebe,
swer mir die verzîhet,
wizzent daz der lîhet
mîm herzen sende swære.
aller sorgen lære

*

2720 sûze. 2723 kúnig. tenmarken. 2724 dem barken. 2730 alle. 2735 mahte alle. 2753 minem.

wird ich ouch ob ez geschiht,
daz man mich hie êren siht,
und ist ze tuonde mügelich.
wær daz mîn bete trügelich
wære gên iuch allen,
dâ von müese vallen
mîn krankiu êre in schande.
ê wolt ich von dem lande
gân daz mich ûf geerbet
hât, ê sô ersterbet
gên mir würd iuwer hulde.
der êren übergulde
sô ir mir erboten hânt
ir an mîner bet begânt,
ob ir mir niht verzîhent.
wizzent daz ir lîhent
mir dâ mit hôher fröuden vil.'
Fontânâgrîs der sprach ‚ich wil
uns alle hie fürsprechen.
sît iuwer bete brechen
niht kan ab rehter mâze,
sô triuwe ich wol, ich lâze
iuch der bet niht ungewert.
sprecht an, lât sehen wes ir gert:
ob ez bî mâze fuoge treit,
daz wirt iuch hie niht verseit.'

Er sprach ‚dar umbe sol mîn sin
[19a] willeclîchen nîgen hin
in iwerm gebote iemer.
sin und herze niemer
mit dienste an iuch wenkent,
sît ir wirde schenkent

*

2759 wer. 2760 do. 2761 kranke. 2765 wrde. 2769 nút. 2775 nút. 2776 wol lasse. 2777 úch hie bette niht; niht *am rande.* 2778 sprechent. wc gert. 2779 fůge bi masse. 2780 *absatz.* 2781 *kein absatz.* vmb. 2783 vͥwerem gebot.

mir und mich tuont fröuden vol.
ich bitte, sît ich bitten sol,
mit urloup iuch ein kleine,
daz ir algemeine
die zît alhie vertrîbent
und einen tac belîbent
bî mir hie, daz ist mîn gir.
den selben tac sô sollen wir
hovieren gar biz er ververt.
swaz hie guotes wirt verzert,
daz gât mit koste über mich.
diz ist mîn bete, die wil ich
verschulden iemer swâ ich kan
umb iuch, ob mir got heiles gan,
daz ez ze schulden iemer kunt:
sô sol mîn leben alle stunt
iuch mit dienste wesen bî'.
dô sprach der hôhe wandels frî,
ich mein den muotes starken,
den künc von Tenemarken,
des lîp in hôher wirde schein,
‚der bete spriche ich jâ und nein:
jâ umb daz belîben,
nein daz ir wellent trîben
kost ûf iuch die ich sol hân;
dâ mit under wirt getân
lop und mîner êren prîs'.
‚nein, werder künc Fontânâgrîs,
mîn bet ist sus, ich wil alsô'.
ein belîben lopten dô
die herren sament alle
und wâren frô mit schalle.

Morgen dô der tac ûf brach

*

2789 vrlop. 2790 alle. 2798 bette. 2799 verschulde. 2801 kumt. 2806 kúnig von tenmarken. 2808 bette. 2811 den ich. 2814 kúnig. 2818 warent.

und man dur grâwiu wolken sach
[19b] liehten tac ûf liuhten,
bluomen gras erfiuhten
man spurte von dem touwe.
dâ was sô rîchiu schouwe
von liehter bluomen schœne.
man hôrte vogel dœne
hôh in den wolken wægen.
man sach ûz sæten drægen
die lerken gên den lüften.
irs gesanges güften
tet manic herze schallen.
messe wart in allen
gesungen lobelîche.
dar nâch die fürsten rîche
und al ir massenîe
die nam der wandels frîe
von Brûneswîg, und hât bereit
mit alsô grôzer rîcheit
sô übermæzic wirtschaft
von rât und alsô grôze kraft
daz ich ir niht geprüeven sol.
ich weiz daz sî ze Karidol
gezæme künc Artûse.
wie ieclîch brâte sûse
und traht nâ würzen smegge
und bîgerihte negge
und ander guot geræte,
waz leige man wiltbræte
in wirtschaft nider slüege,
waz man ze tische trüege
von hôhgelopten trahten,
solt ich des alles ahten,
ich weiz es iuch verdruzze.
swaz ie in wazzers fluzze

*

2820 grawen. 2824 do. riche. 2826 hort. 2835 alle ir massenige. 2836 frige. 2837 brunswig. 2841 nút. 2843 kúnig. 2846 necge.

dur lîbes nar gevangen wart,
swaz waldes wilde ie verspart
mit holze hât von tieren
diu tische solten zieren,
swaz in den lüften ie geflouc,
[19c] swaz ie getranc od ie gesouc,
daz zuo wirtschaft tohte,
ob man ez haben mohte,
sô was sîn dâ kein mangel.
sus rîcher koste krangel
ist mînem hûse tiure.
ich siut bî strôwes fiure
und brâte wol mîn spîse.
des muoz ich werden grîse
ê zît bî jungen jâren.
dô sî enbizzen wâren,
dô huop sich ein hovieren.
man hôrt daz wolken zieren
von manges kraches dône,
die in den lüften schône
von rîchen notten schullen.
ob in ir herze swullen
iht sender herzeswære,
der zweiger den diz mære
hie dient nû lobes danke?
jâ mit mangem swanke
ir ougen zemen swungen,
daz sich die blicke drungen
dur in ir herzen arke.
diu junge ûz Tenemarke
lie hin ir ougen flücken,
und kund daz blicken lücken
im ûz dem herzen sinne.

*

2856 wildi ie wart verspart. 2858 die. 2859 geflog. 2860 oder ie gesog. 2863 do. 2865 hus vntúre. 2866 sẇt. 2878 zwe ciger. 2879 dienet. 2880 mir. 2883 in ir ir. 2884 Tenmarke. 2885 ogen. 2886 lukē, *aus* zukē *gebeßert.*

ir was ouch von der minne
daz herze unenbunden.
scharpher minne wunden
was sî tief ouch worden wunt.
des muos ir minneclîcher munt
ersiufzen tougen dicke,
sô sîner ougen blicke
hin swungen ûf ir warte.
sus diu reine zarte
was nâ im und er nâ ir
verdâht mit stæter herzen gir.

[19d] Sorgen und ouch fröuden blôz
wâren sî: nu was sô grôz
daz tanzen und daz springen,
daz sagen und daz singen,
der schal was grôz und was dâ klein.
sô wurfen jene dort den stein,
sô zugen dis schâhzabelspil.
sô schuzzen jene zuo dem zil,
sô sach man dis dâ springen.
sô wolten jene ringen,
sô sach man wie dis spilten
ald mit den kugeln zilten.
sô seiten die von minne,
dis von guot gewinne
und aber die von ritterschaft.
sô schuzzen dise hie den schaft,
sô wolten jene trinken wîn.
sô wolten dis bî frouwen sîn
werben nâ ir gruoze.
dâ was sô vil unmuoze
daz nieman nam kein ahte
umb des andern trahte

*

2890 sarpher. 2894 ogen. 2903 waz do gros. do. 2905 die. 2906 svssen dise. spil. 2907 die. 2909 die, *scheint in* dis *gebeßert.* 2915 wolte. 2916 dise. 2919 nieman.

noch umb sîn haben, umb sîn lân,
umb sîn werben. man lie gân
ie daz dinc nâ sîner phliht,
als under wîlent noch geschiht
ze hoven, der es næme war,
ob ich die wârheit sprechen tar.

Sus gienc ez allez umbe.
nu hœr ich daz kein stumbe
ân heischen werde selten rîch.
dem tet der fürste ungelîch,
wan er gedâht ie an den pîn,
wie er hin zuo der künegîn
mit fuoge nâhe kæme,
ob sî noch baz vernæme
sînes herzen meine.
nu dûhte in, diu reine
im winhte mit den ougen.
[20a] er gie hin nâher tougen
sô daz sîn niemen warte.
sus gie diu reine zarte
under ein swache hüttelîn,
und lie niemen bî ir sîn
wan ir juncfrouwen eine.
den andern algemeine
seit sî, sî wær ein wênic swach,
und wolt ein klein dur ir gemach
gân in der ruowe lâge.
‚ob iemen nâ mir frâge,
dem sagent sô, ich kum her wider,
swenn ich ein stunde mîniu lider
von dem slâfe erbriche'.
sus diu minnecliche
in daz hüttelîn entweich.

*

2925 daz ez neme. 2928 stume. 2929 heischent. 2930 früste. 2939 nieman. 2941 húthelin. 2942 nieman. 2943 einen. 2944 al *fehlt*. 2945 sú si. 2948 ieman. 2950 wen. mine. 2953 hútelin.

tougenlîchen nâch ir sleich
der fürste ouch hin under.
nu hœrent frömdiu wunder,
waz liep mit liebe liebes kan
dâ liep eht liebe liebes gan.

Die würkent wunderlîchiu dinc.
ir minneclîcher ursprinc
gît dicke ein liebez ende,
dâ man ez âne phende
hôher êren trîbet,
wan minne alsô belîbet
gekrœnet mit den êren.
dâ kan minn êre hêren
und hêrt ouch êre minne,
wan diu welt mit unsinne
tobelîchen minnet.
dâ ist niht wol besinnet
minne noch diu êre.
swâ diu minne kêre
von êren hât, daz ist unsin.
dâ von hât man ungewin
dicke genon und nimet noch.
diz ist wâr und flîzet doch
[20b] diu welt sich zuo unminne,
wan man mit unsinne
siht frouwen minnen unde man.
ob sî dâ verlierent an,
wer mag in des? diu schuld ist ir.
swâ minne in minneclîcher gir
nâ êren wirbet unde stât,
ob diu ein wîle kumber hât,
doch gît sî hôher fröuden teil.
gotes gunst, der welte heil

*

2954 ir *fehlt.* 2957 mit hebi. 2958 liebi liebes. 2959 wnderliche. 2961 do 2967 heret. 2968 wō die. 2970 do ist nút. 2982 in *fehlt.* 2984 kumer.

erwirbet man mit minne,
dâ sî sich zuo unsinne
niht birget noch vermischet.
sô wirt doch ie erfrischet
mit ir diu êr ze leste.
minn ist ein hort der beste
des ie zer welte wart erdâht
alsô ob sî sich niht vergâht.

Alsô warp hie minne.
des werden fürsten sinne
niht nâ unminne stalten.
nâ êren man in valten
sach alliu sînes lîbes lider.
sî driu zuo ein ander nider
sâzen in der hütten.
ob in ir herze iht sütten
minneclîcher gedenke?
jâ der sinne senke
sich sancten sô ze grunde,
daz ir dewederz kunde
ein wort gesprechen noch gesprach,
wan daz eht ietwederz sach
daz ander minneclîchen an.
wâ von daz wære, ob ich kan,
daz vil ich iuch hie künden,
ob ich eht mac durgründen
die sache mit dem sinne.
wir sehen von der minne
ein dinc daz dick beschehen ist
[20c] und noch beschiht ze manger frist
und ouch beschach an disen zwein.
swâ sich zwei herzen schôn in ein
mit den gedenken einent,
sô daz sî beide meinent

*

2989 nút. 2990 erfrúschet. 2991 ere. 2992 minne. 2994 nút. 2999 alle. 3005 sacnthen. 3009 minnekliche. 3010 wer. 3016 ze, *aus* in *gebeßert*.

ein dinc, ein ein, ein liep, ein leit,
und doch dewederz hât geseit
dem andern sînes herzen pîn,
diu herzen müezent beide sîn
verdâht nâ süezer minne.
sî denkent in ir sinne
‚ei bræht gelücke mir die stunt
daz ich in ir ôre kunt
mîn swære möhte machen,
sô wolt ich an den sachen
an vâhen und wolt reden sus:
ich wolt sî bitten umb ir kus
und wolt ir klagen mînen pîn
und ir künden wie sî in
mîn herz sich hât gesenket.‘
alsus der sin gedenket
an mange sache mê dan vil
die er mit ir reden wil,
ob im diu fuoge gît die stat.
und swenne er sich gesetzet hât
zuo ir in rehter ruowe phliht,
sô kan er ein wort reden niht
und sitzet dâ und siht sî an
und scheidet ungeret von dan.
diz ist beschehen mange stunt.
und sô er êrst von dannen kunt,
sô kan er rede wunder.
zehant der minne zunder
enbrennet im die sinne,
und kan denn von der minne
gesagen allez daz ie wart.
wâ von daz sî daz sô verspart
der zungen slôz bî liebe sî?
daz ist dâ von, ir herzen bî
[20d] ein ander stæteclîche sint,

*

3022 do weders. 3023 andenr. 3029 mohte. 3035 herze. 3037 den ze vil. 3040 gesezzet. 3043 sizzet. 3046 dannan. 3050 denne.

wan minne mit gedenken bint
sî beidiu in der minne stric.
dâ bî ist der ougen blic
niht, ez tuot diu minne
in der gedenke sinne
mit minneclîchem prîse.
zuo gelîcher wîse
geschiht den sinnen alle frist
als dâ ein hûs erfüllet ist
mit liuten alsô daz ein man
niht mê dâ hin în komen kan.
diz bîspel ich gelîche spür.
nu stânt liute vor der tür
mê denne in dem hûse sîn.
jen went her ûz und dis hin în
und dringent vast an der getât.
der ûzern alsô vil dâ stât
daz jene belîbent dinne.
alsus beschiht dem sinne,
swâ liep ist liebem liebe bî.
ob ir blicke sîgen frî?
nein sî twingt diu minne
daz sî went zuo dem sinne
dringen in daz herze.
der unmüezige smerze
die sinne hât verklummen,
daz der munt verstummen
muoz und weiz niht waz er seit.
nâtûre tuot gewisheit
des daz die ûzern sinne
die gedenke inne
dem herzen bringent von der phliht.
sus ist ez nu diu gesiht,
diu dik gedenke schicket,

*

3056 won mit. 3064 do. erfulet. 3065 lútten. alsô *fehlt*. 3070 jeno. 3071 tringent. 3072 so vil do. 3076 sigent. 3077 twinget. 3081 verklumen. 3082 verstumen. 3088 die. 3089 die. erschiket.

sô sî mit luste erblicket
dar dâ daz herze ist hin verdâht.
alsus wirt von gedenken brâht
der sin und jagt den ougen nâch.
[21a] im wirt sô herzelîchen gâch
zuo der ougen mezzen
daz er muoz vergezzen
swaz er vor betrahtet hât.
alsô der sin verirret stât
und weiz ein man niht waz er tuot.
diu ougen irrent im den muot.
diz beschiht noch mange stunt.
swenne er denn von dannen kunt
und ir diu ougen niht mê sehent,
die gedenke wider spehent
daz sî hânt versûmet,
wan in êrst gerûmet
wirt mit der gesihte.
in suslîcher phlihte
sâzen diu gelieben hie,
daz ir dewederz kunde nie
gesprechen wort ein lange stunt.
nu was der juncfrouwen kunt
wol irs herzen meine.
diu minneclîche reine
sprach ,war umb sint ir komen her?
wie sitzent ir sô, ir und er?
wan redent ir doch etewaz!
diz swîgen hie waz meinet daz?
ald schiuhent ir mich hinne
an, an wârer minne
hânt ir an mir kein sûme.
ir beide hânt doch kûme
erbiten dirre statte'.
mit den worten hatte

*

3093 ogen. 3099 nút. 3102 den von dannan. 3103 ogē nút. 3116 sizzet. 3124 hate.

alrêrst der fürste sich bedâht,
wan er was ze sinnen brâht
von der megde worte,
die er sô sprechen hôrte,
dâ von entweich sîn ungemach.
mit siufzendem munt er sprach:

,Waz sol ich sprechen? ich enkan.
mîn zunge ist mir worden lan
[21b] sît iez in mînem munde.
swaz ich vor wunders kunde,
des hân ich gar vergezzen.
sin unde herz besezzen
mir sint mit den gedenken.
owê daz ich wenken
von den sorgen niht enkan!
mich brennet unde vihtet an
sô bitterlîcher smerze.
mich wundert daz mîn herze
ez halbez mag erlîden,
wan der minne snîden
ez ûf den tôt versêret.
mir werde dann verkêret
mîn leit mit süezem trôste,
sô muoz ich ûf dem rôste
der strengen minne brinnen.
ich bin sô gar von sinnen
komen und von muote,
daz ich ûz al der huote
bin, der ie sinnic herze wielt.
ob ich ie ritters orden hielt,
des weiz ich niht: sô hânt ir mir
genomen mînes herzen gir
und aller mîner sinne kraft.
süeze kiusche tugenthaft,

*

3130 súfzedem. 3136 vnd herze. 3143 halber. 3146 danne. 3152 alle. 3157 miner, *aus* siner.

daz lânt iuch erbarmen.
senfterent mir armen
den bitterlîchen smerzen,
den ich trag in herzen,
und daz strenge ungemach'.
zühtelîch diu reine sprach:

,Waz rede ist daz? waz meinent ir?
wâ mit hân ich, daz sagent mir,
iuwer herz gebunden?
an den strengen wunden
sô biut ich mîn unschulde.
ob iuwer herze dulde
von mir leit, daz weiz ich niht.
[21c] ald wie sol ich der nœte phliht
iuch ûz herzen scheiden?
hân ich gewalt an beiden
iuch binden und enbinden?
mag ich iuch sorge linden
und füegen hôhen smerzen?
wenn wart ich iuwers herzen
mit sinnen sô gewaltic,
daz ir sô manicvaltic
sorge dur mich lîdent?
ob ir fröude mîdent,
wie sol ich daz erwenden?'
,dâ sönt ir mir ellenden
mit trôste hôchgemüete gên,
alsô daz ir geruochent nên
in iuwer dienestlîch gebot
mich, und daz ich sunder spot
dienstes iuch gebunden sî,
und daz iuch, reine wandels frî,
mîn dienest sî genæme.
ob iuch der muot gezæme,
sô mües mir sorge swachen.

*

3169 bú ich. 3178 wenne. 3187 dienstlich. 3189 vch dienstes.

mîn herze möht erkrachen
von den senden nœten.
iuwer zuht mich tœten
kan an hôhem muote.
der minne geiselruote
mich zuo den nœten twinget.
swaz hôchgemüete bringet,
des ist mîn herze leider arn.
iuwer güete well bewarn
baz von senden sorgen mich,
sô muoz ich sterben sicherlich'.

Sî sprach ‚diu red ist wunderlich.
went ir underwîsen mich
daz sich mîn sin vergâhe,
alsô daz ich enphâhe
ze dienest den ich nie gesach.
mir möht beschehen als beschach
[21d] Dîdô der werden künigîn,
dô sî in ires herzen schrîn
Enêam zuo âmîse kôs.
dâ von sî den lîp verlôs,
wan er sich von ir hin verstal.
Virgilîus seit über al,
wie sî verbran und ir ergie.
sich wil baz verwarten hie
mîn sin mîn herze und mîn gedanc.
ob ir sint an fröuden kranc,
daz ist mir leit: ich wolte wol
daz ir wærent fröuden vol,
alsô daz diu fröude mich
an êren tæt unschamelich'.

‚Unschamelich? waz meinet daz?
gotes und der welte haz
sol im wesen unverseit

*

3194 moht. 3202 wolle. 3208 waz. 3212 irs. 3223 frode.

swer den valsch in herzen treit',
sprach er, ,von des sachen
diu êre müese swachen:
des bin ich lidic unde frî.
swie daz ich nu leider sî
der êren gar unwirdic,
sô muoz mîn herze girdic
doch sîn nâ hôhen dingen.
hôchgedenke bringen
mir künnent tiefe swære.
ob ich sô sælic wære,
daz mir leider widervert
niemer, daz mir wær beschert
von iuch, hôhe künegîn,
sô daz ir den dienest mîn
enphâhen hie geruochent,
und doch dar an versuochent
ob ich iuch dienen türre,
lîp und guot ich würre
ze iuwerr gnâden krône,
und wolte doch ze lône
dar umbe niemer niht gegern,
[22a] wan des ir mich wol gewern
möhtent sunder schande.
mîn herze ist von dem brande
der strengen minne enzündet.
ist daz mir niht gekündet
von iuch wirt senfter sache,
ich kranken unde swache
gar von stunt ze stunde.
mir lît in herzen grunde
daz bitter leit verborgen,
von dem mîn lîp mit sorgen
in jâmer stæteclîchen lept.
von fröuden zuo der nœte strept

*

3232 nu *fehlt.* 3244 do an. 3245 iuch *fehlt.* 3247 úwere. 3249 vmb. 3250 daz. 3254 nút. 3260 den.

lîp sin muot mit dem herzen.
owê ach! den smerzen
möhtent ir wol wenden,
sô daz ich iuwern henden
mit dienste solte nîgen.
dâ von sô müeste sîgen
nider mîner sorgen teil,
und diuhte mich ein guotez heil,
solt ich dar inne schînen.
doch dur mîns dienstes pînen
gert ich niemer anders niht
wan der hôhen zuoversiht
daz ir mîns dienstes næment war.
geviel er iuch, sô wære gar
in iuwerm dieneste geschehen
swaz guotes von mir würd gesehen.
wær des niht, sô liezent sîn
mich der ich ouch iezent bin
und lange leider bin gewesen
ân trost. sol aber ich genesen,
daz stât an iuch einen
minneclîchen reinen.'

Sî sprach ‚nu muoz ich lachen
von wunderlîchen sachen
die ir hie trîbent umbe.
ich bin niht sô tumbe,
[22b] ich merke iuwer meinen.
daz ir an mich einen
sô kêrent iuwer sinne,
des mag ich sicher inne
dem herzen klein getriuwen.
ich möhte wol ze riuwen
mîn sinne dâ mit binden,
sô ich wânde vinden

*

3266 úweren. 3270 duhte. 3271 da. 3277 úweren dienste. 3278 wrde. 3290 alleinen. 3292 das. 3294 mohte.

iuch mit dienestlîcher phliht,
daz denn iuwer herze niht
dâ zuo gebunden wære.
ir sint ein lantfarære
und werbent hie und minnent dort.
ich wæne iuwer süeze wort
entrihte manic frouwen
diu iuch wænet schouwen
in ir dienste alle frist,
diu doch lîht betrogen ist.
alsus möht ouch mir beschehen.
niemer mannes nam gesehen
wirt in mînes dienstes schîn,
er welle denn mit namen sîn
mîn diener alters eine;
wan solich gemeine
muoz man mit leide teilen.
ich wil ouch niemer veilen
mîn êre umb keine sache,
dâ von ich müge swache
machen mîne wirde.'
„jâ', sprach er, ‚mîn girde,
zarte, diu ist anders niht:
eht ich hân die zuoversiht
ûf den hôhen gingen,
mîn jâmer möhte dringen
dur eines herzen adamant.
ouwê möht iuch sîn bekant
der bitterlîche smerze!
ich wolt daz ir mîn herze
tougen möhtent schouwen,
[22c] wie ir ob allen frouwen
dar inne tragent schône
zepter unde krône
mit minneclîcher meine,

*

3297 dienstlicher. 3298 den. 3304 die úch wene. 3307 moht och. beschen. 3308 mannes man. 3310 den. 3314 och. 3318 jâ *fehlt*. 3329 do.

wie ir alters eine
mich twingent unde niemen mê.
wizzent daz mir nie sô wê
in herzen noch in sinnen
wart sô von dem minnen
daz mir unminneclîche tuot.
herz lîp sin und dâ zuo muot
lânt sich in jâmer senken.
ich möhte mit gedenken
mîn herze gar zerzerren.
daz jâmer siht man derren
dur ganzen lîp des jâmers verch.
in sô wunderlîchiu werch
hât minne mich geworren,
daz man mir siht dorren
den lîp als einen swachen schoup.
ich muoz als ein äspîn loup
von sorgen grôz erzittern.
ich lîde sende bittern
angest unde smerzen,
daz ich von grunt des herzen
ûf glimse unde brinne.
owê daz mir diu minne
gît sô unwunneclîchen gruoz,
und ich doch umb einen fuoz
ûz ir gebote nie entweich.
ei dô sî sô suoze sleich
mir in mînes herzen grunt,
wær mir dô gewesen kunt
ir kummer und ir swære,
sî wær mir nie sô mære
worden als sî mir dô was.
lieber got, waz meinde daz
daz sich mîns herzen girde

*

3333 nieman. 3338 herze. 3344 wnderliche. 3345 mich minne. 3347 ein. schop. 3348 aspin lop. 3351 vnd. 3352 grunde. 3353 vnd. 3355 vn, *zwischengeschrieben.* 3358 s$\mathring{v}$ze. 3359 mins. 3361 kumer.

vereinde an ir wirde
[22d] ê sî mîn ouge ie gesach,
daz dô in mîn herze brach
ir wirde minneclîche,
sô daz ich alliu rîche
dar umbe hete niht genomen
ichn wære har ze hove komen:
daz was ein wunderlîchez dinc.
ir minneclîcher ursprinc
wil mir gên strengez ende.
des muoz ich mîne hende
in jâmer dicke valten.
mîn herze möhte spalten
von bitterlîchen nœten,
sît mir fröude tœten
diu wil mit ir minne
der mîn senden sinne
ie stæter triuwe jâhen
ê sî mîn ougen sâhen.'

Des antwurt im diu zarte
,an solicher red ich warte
und merke wunderlîchen sin,
daz ich dâ hin komen bin,
in herze dâ man mich nie sach.
waz daz sî, wie dem geschach,
des wist ich gern ein ende.
gap ich iuch fröuden phende
ê iuch mîn ouge sæhe,
wâ von daz geschæhe,
daz wist ich gern unz ûf den grunt.'
er sprach ,ich wil machen kunt
iuch ez mit kurzen worten,
wie mîniu ôren hôrten

*

3367 sî] so; *vgl.* 3384. 3370 alle. 3371 do vmb. 3372 ich wer. 3373 wnderlicher. 3383 stæte. 3385 im *fehlt.* 3388 do. 3389 do. 3393 oge. 3398 mine.

iuch einen knappen rüemen
und sô mit worten blüemen
daz ich des wunders nie vernam.
mîns herzen sin mich hinderkam
dar an mit den gedenken,
daz sich begunde senken
diu schœne in mînes herzen grunt.
[23a] der selbe knappe tet mir kunt
dis hoves âventiure,
wie ir schœn gehiure
die tûben gæbent und den kus.
mit den sinnen ich alsus
sô vaste hinderdâhte
daz mîn herze brâhte
mich zuo disem sinne.
dâ nâ kam diu minne
mit alsô frevenlîcher maht
daz ich beide tac und naht
geruowen niht enkunde
eine halbe stunde
ê iuch mîn ouge selbe sach.
alsô schier dô daz beschach,
dô was ouge und herze tôt.
sin mit den gedanken bôt
ich iuch mit dienstes willen.
went ir mir nu stillen
niht mînes herzen müege,
sô bin ich gar ze früege
in nôt betwungen leider.
sin und herze beider
tuont ir mich unmehtic.
mîn gedenke trehtic
sint iemer ûf die sache,
wie iuwer tugent swache
mir hôher sorge bürde,

*

3403 da an. 3405 schőni in mins. 3408 schőni. 3416 beide *fehlt.* 3418 ein. 3419 selber. 3426 ich *fehlt.*

diu wol senfter würde
ob iuwer zuht es gunde,
sô daz diu strenge wunde
der bitterlîchen sorgen,
in der ich verborgen
trag der minne strâle,
von der ich zie dem mâle
erklupfe und erschricke,
swenn sî mit sendem blicke
mich girdeclîchen schiuzet
und sich der smerze sliuzet
[23b] in der gedenke sinne,
und in der diu minne
kan hôhe fröude teilen,
müese schiere heilen
und minneclîch verwahsen.
owê daz ich von Sahsen
ie kam, sol mir niht bezzer trôst
werden der mich tuot erlôst
von leide, und ich doch niht ger
anders denn man mich gewer
des ie sunder schande frist
wol mohte wesen und ouch ist.'

Sî sprach ,ob ich nu stæte
an iuch funde und tæte
des ir an mich suochent
und ze tuonde ruochent,
waz hulfe daz iuch oder mich?'
er sprach ,mîn gedenke sich
müesen dâ von fröuwen
und ze rugge ströuwen
swaz mir leides ie gewar.
swenn mîn sin gedæhte har,
sô wær mîn muot erfrischet

*

3440 ze ie. 3441 erkluppe. 3442 wenne. 3443 girdelichen. 3453 nút. 3454 den. 3456 och. 3464 ruggen. 3466 wen. dar har.

und mîn nôt gemischet
mit hôher fröuden wunne.
reht alsam diu sunne
den tou von tolden zücket,
alsô würd gelücket
mîn sin zuo hôchgemüete,
ob diu süeze güete
der minneclîchen werdekeit,
diu in mînem herzen treit
krôn gewalteclîchen
ob allen minneclîchen
hôhgelopten frouwen,
wolt daz jâmer schouwen
daz ich sender dulde.
weiz got ich verschulde
noch verschulte nie den haz.
[23c] minne möhte mir wol baz
mit ir gnâde erschiezen,
sô daz sî lêrte sliezen
iuch in des herzen bruste
minneclîche luste
mit den ich bin begriffen.
gewetzet und gesliffen
hât über mich ir snîden
diu minn, des muoz ich lîden
in herzen minneclîche nôt,
iuwer mündel rôsenrôt
daz well mich danne lœsen.
phî dem argen bœsen
der iemer des gedenket
daz er mit sinnen wenket
nu hin nu har alsam ein schif,
daz mit unstætes windes grif
swebet ûf wâges flüete.
sich hât diu süeziu güete

*

3471 den zû. 3477 gewaltekichen. 3484 môht. 3490 gewezet. 3492 minne. 3495 welle. 3502 gûtú.

der minneclîchen angesiht
sô gar mit eineclîcher phliht
in mîn herz vereinet
sô daz ez niemen meinet
anders denn iuch eine
mit sinnen noch mit meine,
noch mac niht anders meinen,
wan ez hât iuch einen
ûz al der welte sunder
genomen und hât under
die brust iuch sô versigelet,
daz ir dar inn verrigelet
ob allen werden wîben
stæteclîch belîben
unz an mîn ende müezent,
ob ir niht schiere süezent
die bitterlîchen ungehabe
diu mich schiere zuo dem grabe
schicket, sol ez lange wern.
[23d] jâ ich wil willeclîche gern
ê zît dâ von ersterben,
ob ich niht erwerben
mac sô hôhes trôstes gebe.
waz hilfet mich daz ich sô lebe
und doch bin tôt an muote?
minneclîche guote,
dar an gedenkent und tuont schîn
trôst den senden sorgen mîn.'

Sî sprach ,wist ich daz wære
daz jâmer und diu swære
iuch in herzen, als ir sagent
und sô bitterlîche klagent,
âne zwîvels wenken,

*

3504 einetlicher. 3505 herze. 3506 niemer. 3507 den. ein. 3508 mein. 3509 nút. 3511 alle. 3514 darinne. 3516 stetelich. 3520 die 3529 da. 3535 wanken.

ich wolt iuch sorge krenken
alsô daz doch kein arger sin
iuch beruorte von mir hin
in unwirdiger meine.
ich wolt iuch alters eine
ze diener hie enphâhen,
und wolt iuch lâzen gâhen
nâ hôher wirde danke,
sô daz ir sunder wanke
mir dienent alters eine,
und daz diu selbe meine
wær sunder valsche minne.
sô wolt ouch ich mîn sinne
von allen dingen wenden
und mîn herz ellenden
mit den gedenken swâ ir sît
alle stunt und alle zît.'

Er sprach ‚sô bin ich genesen.
lîp und herze müezent wesen
frî vor aller minne
ân iuch küneginne:
des wil ich iemer wesen haft
mit alsô ganzer trûtschaft
diu niemer mac zerrinnen,
[24a] und sol doch daz minnen
verselwen niemer êren kranz.
sî muoz lûter unde ganz
belîben sam ein spiegelglas.
nie herze wirdeclîcher saz
ûf hôher êren krône
denn mînez nâ dem lône
sô mir ist entwænet.
het ich dar umb entænet
mich aller künecrîche,
ich wære sicherlîche

*

3536 kranken. 3548 och. 3566 denne mins dem. 3568 do. 3570 wer.

dâ mit wol ergetzet
ich hab êrst gesetzet
den fuoz ûf hôhe zuoversiht.
wirt mir niemer anders niht,
sô lept doch niender mîn genôz.
minne hôher fröude slôz
nie in herzen sinne.
ach Vênus, küneginne,
der sorgen schûr, der fröuden schilt,
swen du lieplîch trœsten wilt,
der ist wol behüetet.
swaz dîn güete güetet,
daz möhte guoter werden
niemer ûf der erden,
des hân ich wol enphunden.
du hâst die scharphen wunden
geheilet die du slüege.
ez ist niht ungefüege
daz dir mîn zunge lobes giht.
mir ist beschehen und beschiht
daz ich verdiene niemer,
und solt ich leben iemer,
ob joch diu welt ân ende stât.
hôchgeloptiu reiniu, lât
mich alsô belîben.
sorge kan vertrîben
mir daz trœsten manicvalt.
nênt hin in iweren gewalt
[24b] herze leben unde sin.'
sus bôt er die hende hin
ir in ganzen triuwen.
vor ir sach sî kniuwen
den der ir in herzen lac.
dâ von sî sô sêre erschrac
daz sî aber niht ensprach.

*

3571 ergezet. 3572 ergezzet. 3576 frôden. 3582 gûti. 3586 sarphen. 3598 iuwer. 3599 und. 3604 do. ersrac. 3605 nút.

von ir kiusche daz beschach.

Sus sî saz, er kniuwet hie.
schier dô sî ze sinnen vie
und kan mit gedenken wider,
dô hiez sî in sitzen nider.
diz tet er: dô daz beschach,
siufzende diu reine sprach:

,Ei süeze minne minneclîch,
wie hât dîn kraft sô wunderlîch
mir sin und herz betwungen.
jâ hetten tûsent zungen
ze vil dâ von ze sagene,
wie sich mîn sin mit klagene
hât versenket und vertopt.
minne, dîn gewalt der opt
aller hande krefte.
du kanst mit trûtschefte
ein herze in jâmer binden.
minne diu kan linden
sorge herter denn ein flins.
minne diu gît swæren zins
iren besten friunden.
minne überbünden
kan aller herzen sinne.
minne gît gewinne
und lêret doch verlieren.
minne kan sich zieren
mit jâmerlîchem luste.
minne in ganzer bruste
hûset mit gewalte.
minne ûf fröuden valte
ie hôhen herzen wünne.
[24c] minne sorgen dünne
ouch machet mit ir künste.

*

3606 kúschi. 3610 sizzen. 3615 herze. 3616 ie. 3622 du] daz. 3625 den. 3628 búnden.

minne gît vernünste
die niemen ân sî vinden kan.
minne frouwen unde man
kan ze fröuden schalten.
minne lêret alten
gar bî jungen jâren.
wie sol ich gebâren
gên dir, zarte minne,
sît du mir die sinne
sô wandellîche schîbest?
du füerest unde trîbest
mich umb und umb als einen klôz.
unverschult du jâmer grôz
in mîn herze senkest.
du swachest unde krenkest
mînes herzen krefte,
sô daz du mit trûtschefte
mich zuo nœten bindest.
du suochest unde vindest
an mir swes du hâst begert.
sol ich disem ritter wert
mîne sinne künden?
jâ ich wil durgründen
im mîn herze und gar enbarn.
mîn gedenke went sich sparn
gên im hie niht langer.
mîner fröuden anger,
mînes trôstes wirde,
mînes lustes girde,
mînes herzen wunne,
mîner ougen sunne,
mîner sinne hœhstez heil,
mîner fröuden bester teil
sint ir, rîcher fürste wert.
sin und herze hât begert

*

3640 gît; *es stand* mit. 3641 nieman. 3645 bî] b. 3656 da mit. 3663 in. enparn. 3670 ogen.

iuwer in gedenken.
dâ von muosen schenken
[24d] iuch mîn ougen dicke
senecliche blicke,
die zuo manger stunde
ûf von herzen grunde
mir girdeclîchen slichen,
sô daz sî entwichen
iuch niemer eine wîle.
mit der minne phîle
hât mich ein jâmer troffen.
ich wæne daz noch offen
mir diu wunde stande.
mit der sorgen bande
hât minne mich geseilet.
eht sî hât geteilet
den smerzen iuch, sô aht ich niht
waz iemer drumbe mir beschiht
dâ von ze keiner stunde.
iuch hât sô von grunde
mîn herze ûz al der welt genomen,
daz ir ûz den sinnen komen
mügent noch enkunnent,
ob eht ir mir gunnent
sô lûterlîcher minne
als iuch mîne sinne
tragent unde haltent,
alsô daz ir schaltent
von iuch untriuwen angel.
ê wold ich haben mangel
liebes unz ûf mînen tôt,
ê ich iemer schame rôt
dur iuch wolte werden.
sin mit den geberden
went iuch tragen holden muot.

*

3678 sendekliche. 3680 vs. 3681 girdelichen. 3692 drumbe *fehlt.* 3697 mőgent. 3699 luterliche. 3706 scham.

swaz ir iemer mê getuot
und begânt ze guote,
daz wil ich in muote
mir selben hie ze dienste nên
und solich lôn dar umbe gên
der êre und ouch liebe zimt,
[25a] swâ man iemer daz vernimt
daz wir sunder schande
wol stân in allem lande.'

Er sprach ,des trôstes ist ze vil.
dâ von ich ûf geben wil
swaz mir iemer widervert
guotes, ob mir got beschert
daz ich lop erringen
mac mit keinen dingen,
die wîl ich hân der welte phliht,
daz daz lûterlîch beschiht
ze dienest iuch alleine,
minneclîche reine,
und wil daz iemer trîben.
frouwe ob allen wîben
sönt ir wesen unde sîn
in sinnen und in herzen mîn
stæteclîch ân ende.
ezn sîge daz mich phende
ein gemeinez sterben,
sô wil ich iemer werben
nâ des dienstes danke,
sô daz ich êre kranke
dar umbe niht enmache.
ich wil alle sache
schiuhen unde fliehen
die sich mügent ziehen
hin ze valscher tæte,

*

3715 och. 3718 stand. 3725 pliht. 3734 es. 3739 do vmb núnta mache. 3742 mŏgent.

und wil dar an stæte
belîben êweclîche.'
sus diu minneclîche
in ir dienest in enphie.
ob iht anders dâ ergie?
nein ez, wan, als ich iuch wil
sagen, dâ was alsô vil
schalles unde brahtes,
daz man lützel ahtes
hât ûf keiner slahte dinc.
diu süeze und der jungelinc
[25b] hâten sich erklaffet,
die wîl iht anders schaffet
diu juncfrowe diu mit in dar
komen was. nam sî sîn war,
des schûhten sî doch kleine.
diu minneclîche reine
erkante sî sô stæte
daz sî ungerne hæte
vermeldet keine sache.
iedoch sprach sî gemache,
diu minneclîche kluoge,
,diu zît het wol fuoge,
ê daz der mære werd ze vil.
ir sint gar ein langez zil
sament hie gesezzen.'
nu hâten sî vergezzen
des hoves und des schalles.
ir gedenken alles
was niht wan umb die minne.
sî hâte sîne sinne
in ir herz beslozzen.
von ir ist geflozzen
ir sin zuo sînem herzen.
sî leit sînen smerzen

*

3744 do an. 3745 ewcklichen. 3747 dienst si in. 3748 do. 3750 do. 3757 die. die. 3766 hetti. 3767 wert. 3775 herze.

und truog er iren kummer.
winter unde summer
wæren sî wol eine
gewesen, daz sî kleine
sament het verdrozzen.
sî hât in verslozzen
in ir herzen klûse.
ouch hât er sî ze hûse
geladen mit dem sinne,
daz diu süeze minne
ir beider was gewaltic.
sî hâten manicvaltic
liebe mit ein ander.
swaz er wolt, daz vander
an ir nâ êren krône.
[25c] diu minneclîche schône
vant ouch swes sî gerte
an in, wan er gewerte
sî mit stætes herzen sîn
swes sî muoten moht an in.

Sus stuont ir fröuden schouwe.
aber diu juncfrouwe
sprach ‚bînamen, ez ist zît.
leit bî liebe dicke lît
dâ man sich misschuotet.'
ir beider herze bluotet
in jâmer von den worten
diu sî beide hôrten
von der zarten munde.
nôt in herzen grunde
sleich in umb daz scheiden.
man sach von in beiden
senelîchez blicken.

*

3779 kumber. 3780 sumer. 3783 hete. 3785 herze. 3786 och. 3792 was ez wolt daz and vand^s. 3798 waz. 3799 frôde. 3803 do. misschuetet (: bluetet). 3806 die. 3811 sendeliches.

siufzeberndez schricken
wuohs in in den herzen.
schiere sî den smerzen
lieplîchen versuonden.
als sî ûf gestuonden,
zehant sô sâzen sî dernider.
alliu ires lîbes lider
mit gedanke vâhten.
minneclîche flâhten
sich ir ougen blicken.
beidenthalben stricken
kunden sî sich nâhen.
lieplîch umbevâhen
mahten sî untiure.
hôher sorgen stiure
was in beiden wilde.
ir vil klâren bilde
sich zuo ein ander drungen.
die minneclîchen jungen
sî liebe vil begiengen.
mit armen umbeviengen
[25d] sî sich mange stunde.
munt ze rôtem munde
minneclîch gedrücket
wart, dâ von gezücket
in was sendiu swære.
aller sorgen lære
wurden sî in muote.
munt bî munde bluote
alsam ein liehter rôse rôt.
ob sî ie gewunnen nôt,
diu was dâ zergangen.
wang bî liehten wangen
sam ein mandel lûhten.

*

3812 súfzeberden. 3815 verfũnden. 3818 alle. 3830 du minnekliche. 3831 liebi. 3832 armen si vmbe. 3836 do. 3837 sende. 3844 wange. wange.

ob sî iemen schûhten?
nein, ez was eht allez ganz.
sî was sîner fröuden glanz,
er irs herzen liehter schîn.
sîn munt an ir mündelîn,
ir wange an sîn wange
mit mangem umbevange
sî ein ander druhten.
ob sich ie verruhten
ir gedenke an luste?
nein, dâ wart brust an bruste
gedrücket minneclîche.
ez wart sô fröuden rîche
nie begangen liebe amt
als dâ liep bî lieb verschamt
sunder sorge sweichen.
dâ mac man minne zeichen
prüeven unde schouwen.
swie daz mir von frouwen
sî diu liebe tiure,
sô gît mir doch stiure
mîn sin mit deme wâne,
ez sîge leides âne
swem ez sô wirdeclîch ergât.
mîn gedanc mir dicke hât
in sinnen hôhe fröude brâht,
[26a] sô ich nâ liebe hân gedâht,
daz mîn sin wart fröuden vol.
tæten mir gedenke wol
in herzen von der minne,
daz wîset mîne sinne
an daz liebe mære,
daz disen beiden wære
mit den werken michels baz.
swaz man ie von minne las

*

3846 ieman. 3856 do. 3859 liebi ampt. 3860 do. liebi verschampt. 3865 liebi. 3872 liebi. 3876 wisen. 3880 von minne ie.

und von liebe vindet,
daz hâten hie gesindet
sî beide in ir sinne,
daz diu süeze minne
bî in was enthalten
mit êren, wan sî walten
konde ir beider herzen
mit liebe ùnd mit smerzen.

Alsus sî wâren lange
mit mangem umbevange
verslozzen und bevangen.
wang bî liehten wangen
und munt ze liehtem munde rôt
sich ze tûsent mâlen bôt
nâ kuslîchem kusse,
des noch niht verdruzze
swâ liep bî liebe wære.
nu seit in aber mære
diu juncfrow umb ein scheiden.
des wart an in beiden
bitterlîchez trûren schîn.
doch moht ez niht anders sîn:
ez was zît, sîn was genuoc.
in ir lîp sî dannen truoc
sîn herze und hât im dâ verlân
ir herze sunder valschen wân
in triuwen vesteclîche.
baz sprach diu minneclîche
juncfrouwe ‚ich wil für
die hütten gân dur daz ich spür,
[26b] ob unser iemen lâge.
bî einer wîle trâge
sönt ir mir nâ slîchen,'

*

3881 liebi. vindet; *es stand* wnder. 3882 hatten gesindet. 3888 liebi. 3992 wange. wange. 3899 ivncfrŏwe. 3904 dannan. 3907 vestcklichen. 3908 waz. 3911 ieman.

seit sî der minneclîchen
hôchgelopten künegîn,
,herre, und sönt ir hinne sîn
ouch ein stündelîn dar nâch.
lât iuch wesen niht ze gâch,
biz ich die sache gar erspür.'
ûz der hütten gie sî für
und sach dâ frœlîch schallen.
den frouwen herren allen
was mit fröuden alsô wol,
daz ir herzen wunne vol
sich nihtes hinderkâmen
noch nie kein ahte nâmen
ûf diz noch daz, sus oder sô,
ân ein ritter, der was dô,
der hâte von geschiht gesehen,
als noch dicke moht beschehen,
der juncfrouwen gebærde.
iedoch dekein geværde
sîn sin dâ von beruorte.
mit der gesiht er snuorte
hin und liez es alsô sîn.
nu sach er die künegîn
ouch ûz der hütten sliefen.
dâ von sîn ougen swiefen
gedenke in sînem sinne.
,waz schuof diu küneginne',
gedâht er, ,dâ sus eine?
waz betiut diu meine
ald war umb ist ez beschehen,
daz diu juncfrowe gesehen
wart ân sî ê und sî nu kunt?'
nu was ir wengel und ir munt
zerküsset und zertriutet,
als liep noch liebe biutet

*

3917 och. da. 3919 die *fehlt.* 3921 do. 3937 och. 3938 Do. ogen. 3941 do.

dâ sî die state mügent hân,
[26c] daz ir in ein ander bran
mündel unde wengel.
er sach ir hâres strengel
ein teil ouch dâ verirret.
des wart im verwirret
sîn herze in dem sinne.
waz sî schüefe dinne,
des hât sîn sin begunnen,
ald wâ ir enbrunnen
wær diu varwe sam ein gluot.
alsus stuont der ritter guot
verdâht in manger wîse.
nu sach er aber lîse
ûz der hütten slîchen
den hôherbornen rîchen
helt von Sahsen landen.
sîniu ougen kanden
in; er dâhte wider sich
‚zwâr, diz ist der minne strich:
daz spürt man an ir varwe.
wie sint sî beide garwe
sô durliuhtic fiurîn rôt!'
zwîvel sînem herzen bôt
manic grôze zuoversiht,
ob ez wære oder niht.

Sus sîn herze umbe
fuor manic wilde krumbe
und slihte mit gedenken.
als er sich nu senken
wolt ûf ein sin, sô was ez niht,
wan sô kan diu zuoversiht
diu im ein anderz brâhte,
alsô daz er gedâhte
zuo im selb ‚dâ ist niht an.

*

3964 hohen erbornen. 3966 sine. 3977 slihti. 3978 senke. 3983 do.

wie getörst er understân
ald sî ein alsô grôzez dinc?'
ûf der stat der jungelinc
gedâht in sînem sinne
,zwâr sî hât diu minne
[26d] mit ir kunst gebunden.
ich hân ez befunden
an irre varwe zeichen.
sô man die siht bleichen,
nu sô sint sî denne rôt.
minne dise selbe nôt
an in beiden füeget.
sî meldet unde rüeget
ir minneclîchez triuten.
sî wæren bî den liuten',
gedâht er aber, ,niht gesîn,
wær ez wâr dar an mich mîn
sin mit wâne bringet.
ei zwâre minne twinget
noch grœzer sache denne alsô.'
sus gedâht er aber dô
mit wandellîchem sinne.
nu zêh er sî der minne,
nu lât er sî unschuldic.
sîn sinne ungeduldic
sint umb ein jâ und umb ein nein.
,jâ an inen beiden schein.
nein, ez getorste niht gesîn.
jâ sî twanc der minne pîn
daz sî sich zemen flâhten.'
sîn sinne sêre vâhten,
ob ez wære oder niht.
ze jungest kan diu zuoversiht
dar an, ez wære sicherlich
wâr, und hinderkam des sich

*

3984 getorst. 3995 ir. 3999 nút. 4000 wer dan min sin mich min, *gebeßert in* dan min. 4002 zwar. 4003 grosser. 4015 wer. 4017 do.

sô vaste sunder wânes phliht,
daz er zwîvelte niht
dar an, ez müeste alsô sîn.
die gedenke vielen in
sîn herze sô ze grunde,
daz er niht enkunde
noch moht sich ir entænen.
er wiste sunder wænen
und wolt sîn sin dâ von niht lân.
[27a] in twanc ze diu der arcwân,
daz er der unschulde niht
wolte wizzen minne phliht.

Nu ist diu minne und ir ursprinc
ein alsô wunderlîchez dinc,
dem nieman kan gewarten
mit schelten noch mit zarten,
mit dienest noch mit twingen,
mit keiner slahte dingen,
mit flêhen noch mit dröuwen.
minn wil ie niuwan fröuwen
dâ dar sî sich hin senket.
dar mîn herz gedenket
niemer noch niht ouch gewan
sin dâ zuo, kunt dar ein man
und erwirbet gruozes danc,
swie daz mîn herze nie geranc
dâ nâch, sô denket doch mîn sin:
wær ich komen ê dâ hin,
mir möhte sîn gelungen.
die gedenke stungen
kunnent zuo dem herzen,
daz ich dâ nâ smerzen
trage des ich gedâhte nie.

*

4021 da. 4024 nút. 4026 wisti. 4028 diu *fehlt*. 4030 mine. 4031 vrsping. 4033 nieman. 4035 dienst. 4038 minne. 4040 herze. 4042 do zû. 4045 gedenket. 4046 ê *fehlt*. do. 4049 kument.

dem kan ich gewenken hie
doch mit keiner künste.
daz kunt von der verbünste,
die ich trag in den sinnen.
alsus hât ze minnen
verbunst mir dick die sinne brâht,
des ich niemer het gedâht
noch gedæhte, wære daz
e'm andern niht gelunge baz,
und wirt mir doch niemer niht.
ich merke wol daz ez beschiht
von mîner sinne untugende.
minne mit ir mugende
würket wunderlîchiu dinc.
dâ von ir süezer ursprinc
[27b] dicke ein sûrez ende hât,
dâ man ze vil sich an sî lât
und gên ir niht enschiuhet.
swer sînen willen ziuhet
an allez daz des er begert,
wirt der wîlent missewert,
des enist kein wunder.
ein man muoz sich under
wîlent von minne ziehen
und mit gedenken fliehen
daz im wol in muote lît,
ald er wirt etelîche zît
von minne missehandelt.
swer mit der minne wandelt
anders denn ir orden stât,
wizzent daz sî dicke lât
an dem gesigen ungemach:
als disem ritter hie geschach.

Dô er kom in die sinne,

*

4570 dicke. 4058 hette. 4065 w'rket wnderliche. 4069 nút. 4071 daz er. 4077 vol. 4078 etlich. 4081 den.

daz er diu zwei der minne
bewænen wolte unde zêch,
der gedenke er sô vil lêch
und gap dâ zuo, daz im der sin
dur ein verbünnen viel dâ hin
daz sich sîn herz vergâhte.
zehant er dô gedâhte
‚ei war umb würbe du niht vor?
minne het ir sælden tor
lîht dir ûf entslozzen.
dirre hât genozzen
nihtes wan des einen
daz er der zarten reinen
torste muoten minne.
im kâmen sîne sinne
dar an sô vestecliche
daz er vil sorgen rîche
wart in sînem herzen.
dâ von er senden smerzen
truog in der verbunste.
[27c] sîner sinne vernunste
leit er sô vöIleclîch dar zuo,
daz er âbent unde fruo
niht wan dar an gedâhte.
daz gedenken brâhte
im leit und ungewinne.
im viel ie in die sinne
daz, und kan er ouch dar an,
daz er niht enwolte lân,
swaz dar umb ergienge
und swie erz an gevienge,
er wolt der zarten guoten
ouch ir gruozes muoten
und werben nâ ir minne.
er dâht in sînem sinne

*

4089 do. 4090 fúrbúnnen. 4091 herze. 4092 do er. 4093 dú nit. 4101 da. 4109 do. 4113 och da. 4115 waz da. 4116 wie.

,bevindet sî daz du dâ weist,
sî gît dir trôstes volleist
ê sî ez lâze rüegen.
ich sol ez wol gefüegen
daz sî bevindet mînen sin,
wan ich stæteclîchen bin
des hoves ingesinde.
swenne eht ich bevinde
des fürsten hinnenkêre,
zwâr sô wirt niht mêre
diu bet an sî gesûmet.
sô er den hof gerûmet
nu, er komet niemer mê.
wie ez dann ze hove ergê
hie, daz ist im wilde.
sô manic verre gevilde
scheidet diz und Sahsen lant,
daz im iemer unbekant
ist swaz ich hie trîbe.'
dem herzen und dem lîbe
gap er minneclîchen trôst
alsô daz er würde erlôst
von senelîcher erebeit,
als ich dâ vor hân geseit.

[27d] Sus wurben sîne sinne.
im hât ouch diu minne
sîn herze ein teil gebunden.
nu was ie in den stunden
diu junge küneginne,
ein wünschelrîs der minne,
ein spiegel klârer schouwe,
sî und ir juncfrouwe
gegangen zuo der frouwen schar,
sô daz irre verte war

*

4124 so ez. 4129 hinnan. 4130 nút. 4134 danne. 4143 sendeliker. 4146 och.

niemen hât genomen.
der herre was ouch komen
hin, und wânden daz diu vart
al der welte vor gespart
wære sicherlîch gesîn
und unkünde, wan in drîn
die ouch sament wâren.
man sach sî nu gebâren
frœlîch unde schône.
ob ir liehte krône
vor dur ein triuten was verruht,
sô wart sî nu hie gedruht
mit wîzen handen eben nider.
sus diu hôchgeborne wider
saz dâ sî gesezzen was.
ie der ritter warte baz
ûf sî denn er het getân
ê sîn herze arcwân
gewunne an in beiden.
des konde im fröude leiden
in herzen und in sinne,
wan er spurt die minne
an manger leige zeichen.
sô er sî nu sach bleichen,
sô sach er sî nu rôten.
dâ von er einem tôten
sich gelîchet dicke.
ir minneclîchen blicke
sach er zesamen schiezen.
[28a] hant in hendel sliezen
er an in beiden spurte.
dâ von sô wart dem furte
gerûmet sîner sinne,
daz er dâ von die minne
sunder zwîvel kante.
ob in diu minne brante?

*

4155 nieman. 4158 welt. 4159 wer. 4171 den.

nein, ez tet unminne,
wan er sich mit unsinne
hielt und hât vergâhet,
dâ von im schade nâhet.

Alsus was dâ wunnen vil.
aller hande fröuden spil,
sô in der welt ie wart gedâht,
daz wart allez vollebrâht
dâ mit hôhem schalle,
biz daz zuo dem valle
diu sunn sich hât gekêret
und der âbent lêret
die naht hin nâher dringen,
tanzen ballen springen,
singen schallen swîgen,
harphen rotten gîgen,
phîfen hel tambûren.
man sach niemen trûren
in herzen noch in sinnen.
ez wære denn von minnen,
sô moht dâ niemen trûric sîn.
alsus von dem velde în
zogten sî mit schalles braht.
tanzen springen al die naht
sî triben sunder lougen.
nie slâf in ir ougen
kan, biz daz der tac ûf bran
und manneglîcher urloup nan.

Dô gieng ez an ein scheiden.
wie in dô wær den beiden
die sich sô underminneten,
daz sî niht anders sinneten
[28b] wan ,ich bin dîn, sô bist du mîn,

*

4195 do. 4196 alder. 4199 do. 4201 sunne. 4208 nieman. 4210 wer den. 4211 do nieman. 4214 alle. 4218 mengelicher urlop.

ich wil bî dir, du bî mir sîn
in herzen und in sinnen?'
daz eineclîche minnen
sî alsô zuo ein ander twanc
daz ir sin und ir gedanc
was niht wan ein einen
und ein einlîch meinen
mit sinnen und mit herzen.
sî hât sînen smerzen,
sô twanc sîn herze ir swære.
sich hâte sô einbære
in ein vereinet ir gedanc
daz in allez daz betwanc
swaz ir war, sô twanc ouch sî
swaz im was von kumber bî.

Sus was ir sin geschicket
daz sî zwei gestricket
wâren wunderlîchen.
zuo der minneclîchen
kan er und wolt urloup nên.
daz sach man die zarten gên
gar mit trüebem sinne,
wan diu strenge minne
twanc sî sunder lougen,
daz man in ir ougen
mange starke sorgen trehen
mohte sicherlîch gesehen
hân, die dar ûz vielen
und ûf von herzen wielen
von bitterlîcher swære.
diu süeze minnebære
sprach ‚ez mac niht anders sîn.
varent hin, gedenkent mîn,
tuont als ich iuch hân geseit.

*

4237 och. 4243 vrlop. 4247 logen. 4249 mangen starken. 4250 moht. 4251 da. 4254 minbere.

wizzent daz mîn herze treit
nâ iuch kumber unde pîn,
und wil iemer frœlîch sîn
doch ûf den hôhen gingen,
[28c] daz got uns noch wol bringen
mac zesamen minneclîch.
ich wil iemer stæteclîch
an iuch gedenken swâ ir sint.
minne mir mîn herze bint
alsô daz ez niht enmac
von iuch weder naht noch tac
komen dur kein sache.
ich wil dem ungemache
dur iuch undertænic sîn.
ich wil sin und herze mîn
iemer zuo iuch stricken
und mit gedenken schicken
swâ ir sint der lande kreiz.
al die wîle sô ich weiz
daz ir mich niht übergebent
und nâ mînem gruoze strebent,
sô belîb ich stæte.
diu triuwe mac durgræte
niemer an mir werden,
die wîl ich ûf der erden
einen êweclîchen tac
lebe und dâ zuo leben mac.'

Des neig er ir und sprach alsô
‚ich wil iemer wesen frô
ûf die hôhe zuoversiht
der iuwer mündel mir vergiht,
nâ der ich iemer ringe.
wizzent daz ich bringe
mîn leben an daz ende,
ê mîn sin sich wende

*

4267 nút. 4277 nút.

iemer von iuch reinen.
mîn herze hât iuch einen
ûz al der welt gesundert.
minne hât gewundert
an mir sô wildiu wunder,
daz ich iemer under
der brust trag nâ iuch swære.
ich wolt ê daz ich wære
[28d] tôt ê ich mit sinnen
iemer wolte minnen
ald meinen anderswar denn iuch.
allen wîben ich entziuch
sinne mit gedenken.
in iuwer gebot senken
wil ich den sin mit dienstes ger.
swaz mit schilt und ouch mit sper
man iemer mê von mir gesiht,
iuch ze lobe daz beschiht,
und swaz ich vollebringen
mac mit andern dingen
die wîle ich lebe guotes,
sô bin ich des muotes,
daz beschiht iuch eine
ze dienste, süeze reine.'

Hie mit was diu rede hin.
er fuorte mit im iren sin
und lie ir den sînen dâ.
ir herze jagt im balde nâ,
wan diu minne ez von ir treip.
sîn herze hie bî ir beleip
und fuor er sunder herzen.
mit mangem süezen smerzen
was beider sin bevangen.
minne mit ir zangen

*

4294 mit herzen. 4295 alle. 4297 wilde. 4303 den. 4307 den *fehlt.* 4308 och. 4315 iuch] vnd. 4318 fûrt. 4321 wo dú. 4322 herz.

sî leides hât beklæwet,
daz ir lîp gegræwet
möhte sîn von sorgen
die sî beid verborgen
truogen in ir muote.
hin der stolze guote
fuor mit sorgen fröuden rîch.
sîn lîp sîn leben zierte sich
ûf an ritterlîcher tât.
swaz sîn lîp begangen hât,
daz was allez gar ein niht,
als man in nu werben siht
wît in allen rîchen.
[29a] er fuor sô ritterlîchen
und mit sô hôhem schalle,
daz man sîn lop für alle
fürsten hôhe rüemet.
sîn prîs sô gar durblüemet,
sô durliuhteclîchen schein:
er liez in allen landen ein
marsche niht ern wære dâ,
und warp sô wirdeclîchen nâ
hôher êren kranze,
daz man sîn wirde ganze
ie zalte zuo dem besten.
man hôrt sîn êre gesten
wît in allen landen.
die in niht erkanden,
die hôrte man in prîsen.
sîn herze kund in wîsen
ze hôher êren stuole,
und hât von schanden phuole
mit sinne und mit herzen fluht.
er phlac sô ritterlîcher zuht
und alsô reiner mâze
mit herze und mit gelâze,

*

4347 er were do da. 4349 eren krone kranze. 4362 herzen.

mit koste und mit milte,
mit swerte und mit schilte,
mit wandel und mit sitten,
daz sîn lop besnitten
gar unwandellîchen schein.
man hât sîn wirde reht als ein
heiltuon in den rîchen.
er warp sô wirdeclîchen
mit aller slahte dingen,
daz man sîn lop dringen
mit êren hôrt sô verre,
daz niender lept ein herre
an lobes wirde sîn genôz.
sîn maht sîn gelt daz was sô grôz
daz er wol vollefuorte
swaz im den sin beruorte
[29b] von kostelîcher stiure.
swâ er kein âventiure
hôrte, dâ zuo was im gâch,
und warp mit wirdekeit dâ nâch
êren und nâ werdekeit,
des sîn nam noch wirde treit.

Diz treib er wol ein ganzez jâr,
daz sîn lob als umb ein hâr
von êren nie gewanhte.
sîn frîger wille schanhte
sô hôhe kost den êren,
daz man sîn lop mêren
hôrte sunder miete.
er gap der gernden diete
sô hôher gâbe stiure,
daz sî sîn lop vil tiure
ze hôher wirde flâhten
und sînen namen brâhten

*

4364 swert. 4366 besniten. 4379 kostlicher. 4386 si lob. 4388 friger. sanchtte.

mit êren gar dur alliu lant.
ez wart in Tenemark erkant
sîn lop ze manger stunde
von der gernden munde
die dar ze hove kâmen
und guot dur êre nâmen
ald kunten sunder lâge
höve; sô was ie frâge,
wer sich ze hôhen êren züge
ald wes lop mit wirde flüge
für ander, wen man gesten
hôrte zuo dem besten
gar dur aller lande rinc:
sô was eht ie ein jungelinc
erzogen und erwahsen
in dem lant ze Sahsen
der ûf an êren bluote.
,er ist ein wünschelruote
an ritterlîcher krefte,
ein helt ze ritterschefte,
ze swerte sper und schilte,
[29c] ein kruft der rehten milte,
ein berndez zwî der zühte,
ein wurze reiner frühte,
ein stam rehter triuwe,
ein slôz der stæte niuwe,
scham und mâze ein ingesigel,
der êre ein vester houbetrigel
seit man daz er wære.'
daz minneclîche mære
erschal sô dicke und alsô vil,
hiute morn und alliu zil,
ie mê und mê und aber mê,
daz der juncfrouwen wê

*

4397 alle. 4398 Tenmark. 4400 gerden. 4404 höhe; *scheint in* böse *oder* höfe *gebeßert*. 4412 lande. 4416 zů. 4417 swert. 4422 steti. 4428 hút. alle.

sich dicke muose stillen,
sît er dur iren willen
sich sô hôher êren fleiz,
daz dur aller lande kreiz
sîn nam erschal zem besten.
swenne in alsus gesten
hôrt diu küneginne,
sô dâht sî ‚süeze minne,
hilf und füege daz ich in
schier gesehe, sît ich bin
sîn und er mir frouwe giht.'
diu lieplîche zuoversiht
und daz loben minneclîch
tet sî dicke fröuden rîch
und ouch dâ bî ungemeit
von dem jâmer den sî leit
nâ im alle stunde.
ûz siufzeberndem munde
wunscht sî im dicke guotes,
fröude und hôhes muotes.

Nu lâzen got des fürsten phlegen.
sîn lîp nâ êren kunde stegen
sô daz sîn wirde nie verdarp.
dô im der lîp mit leben erstarp,
sô lept sîn lop doch iemer mê.
hœrent wie ez dem ergê,
[29d] des sin sich sô versinte
daz sîn herze minte
dar dâ er was unmære.
im was sô grôziu swære
kon von der verbünste
daz von der minne brünste
sîn herze was enphlammet.
sîn wilder sin gezammet

*

4442 lieplich. 4445 och. 4448 súfzeberdem. 4449 wnst. 4450 frôden. 4454 lebende. 4463 enphlamet. 4464 gezamet.

wart von der minne krefte.
er was ze ritterschefte
ein helt und ouch des muotes.
sîn lîp der hât vil guotes
gewürket und begangen.
sîn herze nie gevangen
mit zagelîcher tæte
wart; er was sô stæte,
sô milte manlîch und sô guot,
und hât sô ritterlîchen muot
daz man im hôher wirde sprach.
wan daz von minnen diz beschach,
sô was sîn lîp gar wandels bar.
sîn sin sîn herze zôch ie dar
dâ man sîn niht engerte.
der strenge kummer werte
sô vil und alsô lange,
daz er von minne twange
in jâmer lac verworren.
hôchgemüete dorren
sach man im alle stunde.
im lag in herzen grunde
der minne strâle bitter,
dâ von den werden ritter
man sach vil starke trûren.
in sîne sinne er mûren
kunde bitter sorgen,
daz er doch verborgen
truoc sô tougenlîchen.
mit siufzen bitterlîchen
gedâht er mange stunde,
[30a] wie in sîns herzen grunde
sîn leit geringert würde,
und wie diu strenge bürde
der überlesten minne

*

4467 och. 4476 võ daz võ. 4477 wandel. 4479 do. 4480 kumer. 4491 sorge. 4495 gedah.

sîn herze und ouch sîn sinne
sô sêre niht endruhte.
daz leit sô nâhe ruhte
im hin zuo dem herzen
daz sîn lîp den smerzen
bî nihte moht erlîden.
er dâhte ,solt du mîden
die klage langer, du bist tôt.'
im tet diu sorge und ouch diu nôt
sô wê daz man in trûren sach
stæte dur daz ungemach,
und wist doch niemen waz im war.
sîn sin sîn herze wâren gar
in der nôt versteinet.
er dâht ,würd ich vereinet
bî ir tougenlîchen,
ich wolt der minneclîchen
mînen kumber künden,
und wolte gar durgründen
mînes herzen swære.
ich hân sô siufzebære
nôt, daz ich muoz sterben,
sol ich niht erwerben
nâ dem mîn herze vihtet.
diu nôt mich schiere rihtet,
daz weiz ich, zuo des tôdes grabe.
sol der kumber den ich habe
weren keine wîle,
sô ist mit balder île
verendet hin mîn lebetage.
nein, der sorgen der ich trage,
muoz ir wesen offen.
diu nôt diu mich getroffen
hât, diu muoz ir werden kunt.'
nu fuogt ez sich daz zeiner stunt

*

4500 och. 4501 entruhte. 4508 och. 4509 wê] we. 4511 nieman. 4518 wolt. 4519 mins. 4525 grab. 4526 hab. 4529 leptage. 4532 troffen.

[30b] diu minneclîche reine
gesaz alters eine
in einer wîten louben.
nu dâht er ,ê du rouben
den tôt dich lîbes lâzest,
daz doch beschiht, enmâzest
du dich niht an swære,
sô muoz diu sældenbære
dînen kumber hœren.
wil sî sorge stœren
mir, daz sî: wil sî des niht,
daz denne in sorgen nu beschiht
mir, daz sî ouch denne.
ich prüeve unde kenne,
swîg ich, ich muoz sterben.
sol ich trôst erwerben
ald niht, daz wirt versuochet hie.'
sus er in die louben gie
mit sorgen trûreclîchen.
er vant die minneclîchen
sitzen alters eine.
als in diu kiusche reine
sô minneclîche komen sach,
tugentlîch sî zuo im sprach:

,Waz wirret iuch? wie tuont ir sô?
waz meinet daz ir sô unfrô
und sô wêlich gebârent,
und ir doch wîlen wârent
des muotes fröuden rîche?
wie stât sô trûreclîche
iuch der sin und ouch der muot,
daz ir werder ritter guot
an hôhem muote sîgent
und die nôt verswîgent

*

4540 beschicht under massest. 4547 och. 4552 loben. 4560 meinent. 4565 och.

vor al der welte tougen?
man spürt ouch sunder lougen
an lîbe und an varwe,
daz iuch daz herze garwe
in sorgen lît versunken.
[30c] jô wîset mir mîn dunken
den sin dar an, ir tragent leit.
werder ritter, sint gemeit;
lânt von dem unmuote,'
‚ei minneclîche guote,
hôchgeborne süeze fruht,
ich muoz iemer haben fluht
von fröuden zuo den sorgen.
âbent und den morgen
mêret sich mîn swære.
diu ist sô klagebære,'
sprach er, ‚daz ich niemer mac
frô belîben halben tac:
ich muoz in sorgen trûren.
ich hân sô strengen sûren
bitterlîchen smerzen
in sinnen und in herzen,
daz ich bînamen stirbe.
ich trûre und verdirbe
mit gesundem lîbe.
swar ich mîn herze schîbe,
sô mag ez sorge niht gelân,
wan der kummer den ich hân,
ist sô bitter und sô grôz
daz ich iemer fröuden blôz
muoz sîn unz an mîn ende.
des siht man mîne hende
mich dicke zemen valten.
mîn herze möhte spalten
von bitterlîcher quâle

*

4569 alle. 4570 och. 4575 da an. 4586 halben *zweimal.* 4596 kumer. 4601 zesamen.

die ich ze ie dem mâle
hân von jâmers schricken.
von nôt mich mag erkicken
niemen, wan mîn swære
ist sô siufzenbære,
in der mîn herz mit jâmer swept,
daz niemen in der welte lept
dem ich sî türre künden.
ich möht mit tûsent münden
[30d] volsagen niht daz sorgen
daz in mir verborgen
lît vil jâmerlîche.'
dô sprach diu minneclîche:

‚Wie hât sich daz gefüeget
daz iuwer nôt gerüeget
mac keinem menschen werden?
lept iemen ûf der erden,
daz iuwer munt getürre
klagen waz im würre,
dem soltent ir den sin enparn,
ê ir sô von fröuden arn
iemer mê belîbent.
ob irz iht lange trîbent,
ez krenket iuch ze vaste.
ir sint mit überlaste
geladen in dem herzen.'
er sprach ‚ich törst den smerzen
künden iuch wol eine,
ob ir süeze reine
die klage mir erloubent.
ir stœrent unde roubent
mir dâ mit ungemüete,
ob ich an iuwerr güete

*

4605 sricken. 4607 nieman. 4609 herze. 4610 nieman. 4611 sî tôrre. 4612 moht. 4613 vollesagen. 4614 mir lit verborgen. 4620 ieman. 4636 úwere.

die hôh genâde funde,
daz ich von herzen grunde
iuch törste sagen mînen sin,
wâ von und wie ich komen bin
in des jâmers stricke,
von dem mîn herze dicke
ersiufzet bitterlîche:
sô möhte fröuden rîche
mîn muot dâ von wol werden,
wan niemen ûf der erden
lept der mich ellenden
an sorgen müge phenden
und gên ze fröuden stiure,
wan ir zart gehiure
mit trôstlîchem râte.
[31a] ich brinne unde brâte
in strengen sorgen iemer,
und mag erlœset niemer
ân iuwer helfe werden.'
er schuof mit den geberden
und mit der klage die sî sach,
daz diu minneclîche sprach:

,Mag ich iuch kumber büezen
und bitter jâmer süezen
mit mînes râtes trôste,
ob ich iuch denn niht lôste,
daz wær unreht, ob ez sô lît
daz der rât noch daz trœsten gît
flecken mîner wirde:
sô sol nû voller girde
iuwer zunge künden
und völleclîch durgründen
mir den sin unz ûf ein ort.
swenn mîn ôre ez hât gehôrt,
ich râte sô ich beste kan.'

*

4646 nieman. 4648 mőge 4662 den nit. 4664 den rat. 4470 wenne.

er sprach ,süeze wol getân,
sô wil ich iuch den kumber,
den ich sender tumber
hân getragen lange stunt,
ûf genâde machen kunt
mit herzen grundes sinne.
wizzent daz iuwer minne
mir hôhe fröude selwet,
liehte varwe velwet,
süezen gingen siuret,
frô gemüete tiuret
und liebet leitlich ungemach.
swaz mîn ouge ie gesach
von liehter spilnder wunne,
swaz himel oder sunne
hât bedecket ald beschein,
ie daz wig ich reht als ein
ei gên mîner sorgen,
die ich sô verborgen
[31b] hân in herzen grunde.
mich hât ein scharphiu wunde
durwundet und durhouwen,
daz sô wê nâ frouwen
nie herzen wart dekeine frist
als mir ze allen zîten ist
nâ iuch, hôchgeborne.
diu minne mit ir zorne
hât mir den sin versnitten,
daz mîn herze enmitten
möht enzwei zerklieben.
alsô kan în schieben
begirde mit dem luste
nôt mir zuo der bruste,
daz ich in sorgen brinne.
owê strenge minne,

*

4677 grundes herzen. 4681 súren. 4682 túren. 4692 sarphe. 4695 herze. 4699 versniten. 4700 enmiten. 4701 en zwei moht.

bist du süez, des weiz ich niht,
sît daz dîner sorgen phliht
mich alsô lêret trûren.
dîn süeze kan mir sûren,
du kanst mir liebe leiden,
du kanst von fröuden scheiden
mir herze und gemüete.
ob ie ze fröuden blüete
mîn sin, daz ist vergezzen.
sorge hât besezzen
mir daz herze und ouch den muot,
daz ich als ein heiziu gluot
brinne und erswitze.
gewan ich sin ald witze
ie, daz ist reht als ein stoup.
herze und die gedenke toup
sint mir von jâmer worden.
hât alsô strengen orden
minne an allen liuten,
sô ist ir lieplîch triuten
unlîdic unde bitter.
in fiures gluot ich zitter
und switze in kaltem froste.
[31c] mir wil des jâmers koste
daz herze übertrîben.
sol mîn lîp belîben
in den sorgen lange,
sô swære und sô ange
mir noch unlange ist gesîn.
hôchgeborne künegîn,
sô muoz ich verderben.
lânt an iuch erwerben
mich genædeclîchen trôst,
alsô daz ir mich erlôst
tüegent von dem leide.

*

4707 sv̊ze. 4718 heisse. 4719 erswizze. 4720 wizze. 4734 vñ ange. 4735 vñ lange. 4737 mv̊s.

lîp und leben beide
sönt iuwer wesen iemer.
sin und herze niemer
an iuch mit triuwen wenkent.
sît ir mir fröude krenkent,
sô krenkent ouch der sorgen bunt,
alsô daz mir fröude kunt
werde von iuch einen
minneclîchen reinen.'

Von disen worten sî erschrac.
,owê,' dâhte sî, ,waz mac
daz meinen hie betiuten?
soltest du den triuten
mit dekeinen dingen,
der dich von êren bringen
wol möhte sunder lougen?
wê daz in mîn ougen
sîn lîp ie wart ansihtic!
solt mîn herze gihtic
im holder sinne werden,
ich liez mich in die erden
ê lebendigen telben.
ich wolt den tôt mir selben
ê füegen unde schicken,
ê daz ich mich erblicken
liez iemer in dem schîne.
phûch, sînes herzen pîne
[31d] sönt mêren unde wahsen.
ich wil den helt von Sahsen
für al die welte meinen,
des lîp vor wandel reinen
sich kan mit hôhem prîse.
jâ hânt ir in der wîse,'
sprach sî, ,zuo mir gesprochen,

*

4747 och. 4751 ersrag. 4752 we. 4757 mohte. 4763 lebendiger. 4768 phuh sins. 4771 alle die welt.

und hânt an mir zerbrochen
ritterlîche wirde,
daz ir mir keiner girde
ie getorstent muoten.'
man sach die süezen guoten
enbrinnen von dem zorne.
als bî dem scharphen dorne
stât liehter rôsen blüete,
alsô was bî ir güete
scharphes zornes lâge.
‚ê daz ich ûf die wâge
mîn êre wolte setzen
dur iuch, ich liez ê schetzen,'
sprach sî, ‚mich von dem lîbe.
ê daz mîn lîp ze wîbe
iuch würde ald ze amîen,
ich lieze mich ê frîen
lîbes unde guotes,
ê des swachen muotes
mîn herze ie mêr gedæhte,
der mich von wirde bræhte,
als ir hânt gesprochen.
zwâr ez würd gerochen
an iuch, schônt ich niht mîner zuht.
balde phlegent von mir fluht
und schiuhent mîne angesiht,
alsô daz ir niemer niht
vor mînen ougen sîgent.'
sî wart im alsô vîgent,
swenn sî an in gedâhte,
daz der gedanc ir brâhte
leit in herzen grunde.
[32a] ûz alsô rôtem munde
wurden nie sô scharphiu wort

*

4779 gemûten. 4782 sarphen. 4785 sarphes. 4792 lies. frigen. 4798 wirt. 4799 an úch schöne eret ich nút mins zuht. 4800 phegent. 4801 min. 4805 wenne. 4809 sarphú.

in zornes wîse mê gehôrt,
als mîn sin wil wænen.
er muose sich entænen
der striche für ir ougen.
ich wæne alsô tougen
sô vîentlîche bürde
ie getragen würde,
als sî im in dem herzen
truoc. nu was daz smerzen
dem ritter unverwischet.
erniuwet und erfrischet
wurden sîne wunden.
sîn herze wart gebunden
mit jâmer und mit leide,
daz er ân underscheide
trûrte in dem sinne.
wâ sint ir nu, frô Minne,
waz went ir nu hie schicken?
daz ir dem ritter stricken
went sinne unde herze
dar dâ im niuwan smerze
wirt gehandet und gebreit.
im solte iuwer miltekeit
nâ trôste baz erschiezen.
er solte wol geniezen
daz er ein helt was muotes,
und daz sîn lîp vil guotes
gewürket hete und getân.
wie stât daz, went ir in lân
ân trôst sô ungeduldic?
,ich bin der sache unschuldic.
diu schulde ist sîn, als ich hie wil
bescheiden: sîner sinne zil
hât in dâ hin verleitet.
ob sîn nôt dâ von breitet,

*

4812 e mûse. 4819 den. 4820 erfrúschet. 4830 nvwent. 4835 heilt. 4836 vnd do. 4837 het.

waz mag ich des? verbunstes gir
truog in dar er wolte mir
[32b] niht volgen mit dem sinne.
daz ist niht rehtiu minne,
ob sich ein herze bindet
dar dâ ez vor bevindet
daz man mit liebe ist behaft.
des herzen sinne hânt die kraft,
swar sî sich stæte senkent
und girdeclîch gedenkent,
dâ muoz daz ouge schicken
ouch hin sich mit den blicken
und müezen dâ belîben.
die sinne ez mügent trîben
sô vil und alsô dicke
daz sî mit dem stricke
ze etelîchen stunden
werden sô gebunden
daz sî niemer dannen kon
mügent, ob sî went dâ von:
daz schaffet niht diu minne.
ez tuont die frîgen sinne
die dik daz herze triegent,
sô sî in wandel fliegent
nu sus, nu sô, nu hin, nu har,
und sô sî alle sache gar
mit wanke überswenkent.
vil lîhte sî sich senkent
ze jungest an daz bœste.
ob ich den missetrœste
an fröuden, diu schuld ist niht mîn.
ûf erden frîgers niht gesîn
mac denn des vogels güften.
er fliuget in den lüften
frî von allen sorgen.

*

4848 nút rehte. 4858 mőgent. 4860 sî] er. 4861 etlichen. 4863 dannan. 4864 mőgent. 4865 nút. 4866 er tůt. 4867 dike. 4875 sin. 4877 den.

offen noch verborgen
kan im niht arges werren.
der aber im ein herren
verbirget und verstophet,
iemer mê sô hophet
er stæteclîch dar umbe
[32c] manig wilde krumbe
unz daz er dinne wirt behaft.
wirt er der herren schadehaft,
dâ ist sîn wille schuldic.
sus mache ich Minne ouch huldic
niht alliu dinc dem sinne.
wizzent daz diu minne
nienâ ist wan an den zwein,
denn ein jâ, denn ein nein,
die nôt sunder triegen.
swer sîne sinne biegen
wil nâ wirdeclîcher phliht,
wer mac des, ob im misseschiht
als disem ritter hie beschach?
sîn ôre hôrt, sîn ouge sach,
sîn herze seit im von den zwein
niht wan ein jâ und ouch ein nein
und warp doch mit den sinnen dar,
mit den er sich sô vast verwar,
daz sî niht mohten dannen komen.'
wir sehen und hân wol vernomen
daz ein man sich twinget
mit sinnen unde bringet
sich dâ zuo dâ er doch von
kûm ald niemer mac bekon,
ob er sich missehüetet.
ein tumbez huon daz brüetet
ein tôtez ei, unz dâ von wirt

*

4883 verstoppet. 4884 hoppet. 4885 do. 4886 menig. 4888 wie er. 4889 do 4890 och. 4891 nút alle. 4894 den. den. 4899 disen. 4903 dem sinne. 4905 dannan. 4909 do zů do.

ein lebendez huon: reht alsô birt
daz herz mit tôten sinnen
ein lebende kraft von minnen
und hebt daz liederlîche,
dâ man doch kumberlîche
ald niemer von bekumen kan.
dâ ist niemen schuldic an
wan der sin gedenken.
jô wellen wir niht wenken
hin und har und biegen.
wir wænen minne triegen,
[32d] sô triegen wir uns selben.
dâ von siht man schelben
der minne lôn ze mangen tagen
von den die in wænent tragen
lop, und vellet ûf die phliht
dâ man sîn sich klein versiht.

Alsus beschach dem ritter hie.
trûreclîch er dannen gie
mit manges jâmers schricke.
wê der leiden blicke
die er von der zarten sach.
daz sîn herze niht enbrach,
daz was ein unbilde.
fröude wart im wilde,
wan er in jâmer blüete.
im wart nâ ir güete
sô grimme bitterlîche wê.
für daz mâl er niemer mê
torste an ir angesiht
komen, wan sî wolte niht
in sehen weder hœren.
seht daz kunde stœren
im hôher fröuden stiure.

*

4915 herze. 4918 do. 4920 do. nieman. 4921 wo der sin. 4922 nút.
4925 triegent. 4932 dannan.

er wolte in dem fiure
heizer minne erfrieren.
sîn herze kond er zieren
niht anders denn mit sorgen.
âbent unde morgen
sô wuohs daz bitter trûren.
sîn süeze fröude sûren
kund im mit hôhen riuwen.
die swære sach man niuwen
und wahsen alle stunde.
er was in herzen grunde
sô minneclîcher wunden wunt,
daz in sorge manic stunt
ze grôzer unmaht brâhte.
trûreclîch gedâhte
er dicke in sînem sinne,
[33a] wenne er der minne
sîn herze meht enziehen.
und swenne er wolte fliehen
hin, sô fuor sîn sin hin wider.
alliu sînes lîbes lider
er mit gedenken dannen zôch.
und sô er alsô vaste flôch
daz man in sach erkalten,
ûf der stat sô snalten
die sinne sam ein îsentrât,
under den daz herze hât
sich hin geleit mit twange.
hie mit sô vaht er lange
und was in jâmer gar unfrô,
und liez iedoch dur keine drô,
swâ er ez kund geschicken,
daz er sî mohte erblicken,
er blihte mit den ougen dar
und maht ir mit dem munde bar
sînes herzen ungemach,

*

4951 den. 4968 alles. 4969 dannan. 4974 vnder de. 4978 keinen.

swenn diu state im geschach.

Ie mê er ir dô klagte,
ie vaster sî versagte
und mêret dâ von ir haz.
ie mê er ir gebunden was,
ie vaster sî sich von im zôch.
ie mê er jagt, ie vaster flôch
er von irre hulde.
‚ei,' dâht er, ‚ê ich dulde
die bitter sorge lange,
ê daz ich alsus ange
in disen nœten lepte
und iemer mêre swepte
in jâmer und in swære,
dir wær doch alsô mære
daz dîn leben stürbe,
ê alsus verdürbe
dîn lîp dîn leben und dîn sin.
got, möht ich noch eines hin
[33b] zuo der minneclîchen komen,
unz daz von mir würd vernomen
diu gesiht die ich dô sach,
waz in der hütten dort beschach,
zwâr ez mües ir werden bar;
kæm ich iemer mêre dar
dâ sî vernæme mîniu wort,
von mir würde dâ gehôrt
dâ von vil lîht sî würd unfrô.'
von geschiht sô kam ez sô
daz er sî aber eine vant,
und kam zuo ir alzehant
tougenlîch gegangen.
ob er würde enphangen

*

4984 wenne. 4985 He; *ein* i *aber war vorgezeichnet.* 4989 vester. 4996 mer. 5002 einest. 5005 die. 5006 dôrt. 5009 mine. 5010 do. 5011 lihte. 5014 kem.

mit friundes gruoze? nein er, nein.
sî verstummet als ein stein,
daz sî hôrte noch ensach.
trûreclîch der ritter sprach:

,Gnâde, hôhiu künegîn.
tuont an mir genâde schîn,
sît al mîn trôst und gnâde rât
an iuch, minneclîche, stât
eine und an niemen mê.
lânt mîn bitterlîchez wê
iuch süeze fruht erbarmen,
sô daz ir mir armen
senftent mîne swære.
sol ich trôstes lære
von iuch zarten scheiden,
zwâr sô muoz mir leiden
beidiu leben unde lîp.
ob ich dise klage trîp
lange, seht sô bin ich tôt.
lânt daz süeze mündel rôt
sich gên mir ûf entsliezen,
daz ez müg begiezen
mîn herz mit trôstes gingen.
went ir trôst niht bringen
mir, sô bin ich sicher tôt.'
[33c] sî sprach ,wizzent, iuwer nôt
wirt gewendet niemer.
solt ich leben iemer
und ir, sô wizzent sicher daz
sich der bitterlîche haz
verslihtet niemer den ich trage
iuch.' ,sô hœr ich nû der sage,'
sprach er, ,daz ich sterben sol.
ich bedörfte von iuch wol

*

5018 verstumet. 5023 alle. 5025 nieman. 5038 mög. 5039 herze. 5040 nút. 5041 ich sich. 5042 wissen. 5048 ich *fehlt*.

bezzers trôstes, sol ich leben.
ouwê minne, kanst du geben
alsô herte siure.
minneclîch gehiure,
süeze wol getâne,
lânt mich trôstes âne
niht sô dur die werden fluht,
dur die minneclîche zuht,
dur die kiusche werdekeit
die got an iuch hât geleit
für al die frouwen minneclich.
lânt erbarmen über mich
sich iuwer milte güete,
sô daz sî mîn gemüete
ûz sûren sorgen strickent
und ez ze fröuden schickent:
daz tuont ir wol und niemen mê.'
sî sprach ,swîgent, iuwer wê
gât mir ze herzen reht als ein
wazzer in den herten stein,
der dâ von niht erfiuhtet.
mit nazzen schouben liuhtet
man ê und vazzet mânen schîn
in secken, ê iuch iemer mîn
hulde werd ze teile.'
sô bin ich von dem heile,'
sprach er, ,hôher wunne.
sô sint ir doch diu sunne
diu mir ie in mîn herze schein.
süeze minneclîche rein,
[33d] lânt den strengen willen.
ruochent gên mir stillen
den vil bitterlîchen zorn,
sît daz ir ze trôst geborn
mir sint und ich ze dienest iuch.

*

5061 alle. 5063 sich ze úwer. 5064 in min. 5067 nieman. 5071 do von nút. 5073 manes. 5075 werde.

swar ich in der welte fliuch,
sô jaget doch diu minne har
mîn herz daz iuch niht wenken tar
mit keiner sache ræte.'
sî sprach ,ir went der tæte
dur drô noch vorhte niht enlân.
sît daz ich geschônet hân
dâ her mîner zühte
an iuch, sô phlegent flühte
von mir noch ê daz mîn haz
füege sunderlîchen daz
iuch missekumt und missezimt.
ob iuwer werben ende nimt
niht, ich lân iuch sicher sehen
daz iuch dâ von mac geschehen
daz iuch iemer mêre swirt
und diu bezzerunge wirt
niemer, wan sî mac niht sîn.'
von den worten viel im în
sô grôziu widermüete,
daz er aller güete
und ritters orden gar vergaz.
,ei,' sprach er, ,nu merk ich daz
frouwen nie getâten
daz beste, und ie hâten
sin und herze dar geleit
dâ man mit unstætekeit
und nâ valscher minne warp.
ob ir lop dâ von verdarp
ie, daz was ein billich dinc.
man siht noch in der welte rinc
daz manic sache missegât
die man haltet noch enlât
[34a] an rehter stunt noch rehter zît.
sît iuch iuwer herze lît

*

5091 trŏ. 5092 sit do. 5093 do. 5104 vielen. 5105 grosse. 5110 hatte. 5111 herz. 5112 do. 5116 sih.

dâ den ir gesâhent nie,
unde mich lânt der iuch hie
dienet und gedienet hât,
ob iuch minne dar umb lât
lob in wandel fliezen,
wes sol er geniezen
der iuch mit ougen nie wart kunt
und den ir niewan eine stunt
hânt gehœret und gesehen?'
,waz red ist diz?' hôrt er sî jehen,
,waz sagent ir, wie redent ir sô?'
er sprach trûreclîchen dô
aber von der minne.
er bat die küneginne
vil und vil und dannoch mê.
sî tet aber nu als ê:
mit hazze sî verseite.
niht langer er dô beite
und sprach ,nu müez erbarmen got
daz mîn lîp iuwer gebot
nie eine stunde übergie,
und ich dâ von ze lôn enphie
niewan trûren unde leit,
und daz daz trœsten ist bereit
dem der iuch dienstes nie getet.
daz der lôn enphangen het
von iuch, daz ist mir swære'.
sî frâgte wer daz wære.
er sprach ,daz wizt ir selbe wol.
ob ich iuch fürbaz nennen sol,
war zuo wær daz mære guot,
daz mîn künden offen tuot
iuch daz ir wol wizzent?
ob ir iuch noch flizzent
mînen kumber wenden,

*

5123 dienot. 5124 da. 5131 red. 5141 stunt. 5144 bereit; *es stand* v'seit. 5148 fragte, *aus* sprach. 5149 selber. 5150 nem̄.

die rede wolt ich enden.'

,Nein,' sprach sî, ,swaz mir beschiht,
[34b] holdes gruozes niemer giht
iuch mînes mundes zunge.
ê iuwer dröuwen twunge
mich dâ zuo, ich sturb ê tôt.
ich weiz, du maht schamerôt
niemer mich gemachen
von dekeinen sachen
die mîn leben ie begie.'
,ei,' sprach der ritter, ,sagent wie
im in der hütten wære,
sît daz ich diz mære
muoz offenlîchen künden,
dô ir mit minne bünden
umbevangen lâgent
und süezer minne phlâgent
mit dem ûz Sahsen landen?
ei wie schier erkanden
mîn ougen iuwer sinne.
iuch hât diu süeze minne
zesamen sô gebunden
daz mîniu ougen funden
offenlîchiu zeichen.
sô man iuch nu sach bleichen
reht alsam die tôten,
sô sach man iuch denn rôten
beidiu sam die rôsen.
sô sach man iuch denn kôsen
sament minneclîche.
sus nam ich tougenlîche
war der minne stricke.
ich sach daz iuwer blicke
gegen ein ander vâhten

*

5159 mins. 5160 trôwen. 5162 scham. 5168 dis *zweimal.* 5170 in. búnde. 5178 mine. 5179 offenliche. 5182 den. 5184 den.

und girdeclîche flâhten
sich mit schüzzen under ein.
an den sachen mir erschein
offenlîchiu minne.
werde küneginne,
sît ich diz sach und ez wol weiz
und mîn zunge sich ie fleiz
[34c] daz sî künde swîgen,
dâ von solte sîgen
gên mir iuwer güete.
ob ich mich missehüete
daz diu sach wirt offen,
zwâr sô hât iuch troffen
wandellîcher flecke.'
diu küneginne kecke
sprach mit herten worten,
dô iriu ôren hôrten
diu wort alsô von grunde,
‚phî dem vertânen munde
der solche lüge stiftet,
und des zunge giftet
mit lügelîchen mæren.'
er sprach ‚ich wil bewæren
daz ich niht enliuge,
wan ich die sache erziuge
mit iuwer selbs juncfrouwen,
diu sich ouch liez schouwen,
dô sî von der hütten sleich.
einen fuoz ich nie entweich,
biz ich ez ûf ein ort bevant.
tætent ir mir noch erkant
trôst, ê ruote ich niemer,
sin und herze iuch iemer
dienden ûf mîn ende.
mîn herze in iuwer hende

*

5193 offenliche. 5201 sache. 5206 ire. 5207 die. 5213 nút. 5214 ezzúge. 5215 selbes. 5221 trost errúwe e úch niemer. 5224 úwere.

wolt mit dem willen sîgen.
mîn munt wolte swîgen
iemer aller sache.'
,hânt mich niht sô swache
in iuwers herzen sinne.
phî,' sprach sî, ,mîn minne
und mîner hulde stiure
muoz iuch iemer tiure
wesen êweclîche,
sît ir tougentlîche
[34d] spellent ûf mîn êre.
des wirt niemer mêre
mîn haz gên iuch verlâzen.
daz ir sît verwâzen
und an iuch ritters orden,
geht ir ich sî worden
des fürsten trût amîe,
sô daz der schanden frîe
mir alsus sî gelegen bî.
er ist unschuldic und ich frî
aller valschen tæte.
ob aber ich im hæte
dienstes lôn entwænet,
dâ von würde entænet
mîn lîp keiner wirde.
er hât sô hôhe girde
nâ êren und nâ werdekeit,
sîn nam sîn lant diu sint sô breit,
sô rîch und alsô mehtic,
und ist sîn sin sô trehtic
ûf êre daz sîn name swept
sô hôhe daz nu niemen lept
an maht an wirde sîn genôz.
doch stân ich des ziges blôz
und er des lîp ie schande meit,

*

5228 nút. 5241 amiye. 5242 friye. 5244 und *fehlt*. 5255 nam. 5256 nieman.

der die mâze nie versneit
mit keiner missetæte.
ich und der êren stæte
wâren dâ, des lougn ich niht.
aber des dîn munt dâ giht,
des sîn wir lidic unde frî.
swie doch disen mæren sî,
strîch von mînen ougen.
wizzest sunder lougen,
ob mîn lîp dich iemer siht
für dis stunt, daz dir beschiht
daz dir iemer füeget leit.
mîner sælden wirdekeit
setze ich dir ze phande,
[35a] swâ ich dich in dem lande
erwische und erstrîche,
ich füeg dir sicherlîche
sô bitterlîchen ungemach,
daz sô wê dir nie geschach.'

Sus muos er dannen kêren.
man sach sîn ougen rêren
heizer trehen trophen.
sîn herze im muose klophen
und zittern von der grimme.
er sprach mit trüeber stimme
,owê süeze minne, owê,
nu bin ich êrst iemer mê
von sorgen unerlœset.
mîn leit ist gebœset,
mîn liep ist geminret.
mîn sin sich wol inret
hin zuo der unschulde.
swaz ich iemer dulde
leides unde sorgen

*

5263 do des lögen. 5264 do. 5276 füge. 5277 biterliche. 5279 dannan. 5281 troppen. 5282 kloppen.

âbent unde morgen,
daz hân ich verschuldet wol.
ichn weiz war ich kêren sol.
swâ diu minneclîche weiz
mich in aller lande kreiz,
dâ bin ich verdorben.
ich hân sô geworben
daz ich hân irn verdienten haz.
owê ach, und wist ich waz
ich solt an vâhen oder tuon!
wirb ich iemer umb ir suon,
sî lât mich ze hulden niht
komen; swaz mir denn beschiht,
daz muoz ich hân, diu schuld ist mîn.
ouwê bitterlîcher pîn
den ich trag in herzen!
ouwê sendez smerzen
daz ich umb wâre schulde
von der zarten dulde!
[35b] des muoz ich iemer sîn unfrô.'
ie gedâhte er aber dô
,du solt alsô verderben niht.
sô sî dîn ouge nimmê siht,
sô vergizzet ir der muot.
dâ von ist mir niht sô guot,
ich var ûz disem rîche,
sît doch diu minneclîche
an mich sô wirfet ir ungunst.
swenn du von dem lande kunst,
dîn herze ir vergizzet
alsô daz ez niht mizzet
sô grundelôse sinne dar.
swar ich in den landen var,
mir wirret niht; ich hân daz guot
dâ mit mîn lîp und ouch mîn muot

*

5296 ich. 5306 denne. 5312 hulde dulde, *unter* hulde *ein strich.* 5316 ŏgē núme. 5318 nút. 5322 wenne. 5324 er nút.

mügent wol nâ êren
swar sî lustet kêren.'

Sus er sich selben trôste,
daz in von sorgen lôste
diu vart und von ir scheiden.
iedoch sach man im leiden
fröuden rîche sinne.
im hât diu süeze minne
sin und herz gezücket
und alsô vast gedrücket
daz er in tiefen sorgen lac.
alle stunt er niht enphlac
wan siufzen unde trûren.
des sach man sô vil mûren
in in sîns herzen sinne
daz in diu strenge minne
versêrt an hôhem muote
und im sîn herze bluote
von minneclîcher swære.
der minne marteræere
moht ez niht langer trîben.
dâ von sîn belîben
nam in dem lande ein ende.
[35c] der minnegernde ellende
ûz von dem lant sich ruste.
er truog in sîner bruste
ein wahsendez twingen,
daz im vor allen dingen
dur sînes herzen grunde sneit.
sus er von dem lande reit
ân urloup und ân alle sage.
er hât sô jâmerlîche klage
nâ ir stæteclîche
daz der sorgen rîche

*

5329 mœgent. 5333 vñ vñ võ. 5337 herze. 5338 getruket. 5340 enplag. 5349 nút. 5359 vrlop.

ahte kleine wie ez gienc
oder waz er ane vienc.

Nu fuor er von dannen,
daz wîben unde mannen
sîn vart was unkünde.
ich wæn man iender fünde
an senden sorgen sîn gelîch.
er fuor her ûz gên Frankenrîch
und was dâ vil mangen tac,
daz sîn herze niemer phlac
wan minneclîcher swære.
war nu der ritter wære
komen, des wist niemen niht,
ald war umb er dannen phliht
het genomen, sunder ein
diu minneclîche süeze rein,
diu wist ez wol und sweic dâ zuo.
nu tet man âbent unde fruo
dik nâ dem ritter frâge,
war sîner verte lâge
der lande wær gekêret.
sîn was daz rîch gehêret
die wîl er dâ ze hove gie.
frecher ritter sô wart nie
ze ors und ouch ze fuoze.
er kund nâ êren gruoze
werben zallen stunden,
wan daz in überwunden
[35d] hie het der minne angel.
man hât sîn grôzen mangel
in des rîches lande.
sîn lîp vor aller schande
was unz dar geschœnet.

*

5364 an. 5365 dannan. 5371 do. 5372 plag. 5375 nieman. 5376 dannan. 5381 dike. 5385 do. 5386 fricher. 5387 och. 5388 kunde. 5391 hatte. 5394 alles, *darüber* r. 5395 geschône.

wan daz in hât verhœnet
hie verbunstes girde,
sô hât er ritters wirde,
guot gelt und swaz ein ritter sol
hân, daz hât er allez wol
mit volleclîchem râte.
des landes künic hâte
dur sîne werde frumekeit
êren vil an in geleit
mit manger leige tæte.
frumekeit und stæte
sô jach man im beider.
er truoc des künges kleider
und was sîn obereste rât.
alsus man sîn vermisset hât
und wiste niemen wâ er was.
dez hofgesind beswârte daz,
den künc und al daz rîche.
man hiez in flîzeclîche
suochen allen enden.
man hiez boten senden
ûz in allen landen.
swaz man suoht, man vanden
niht: des wart der künc unfrô.
alsus gestuont diz dinc alsô
volleclîch ein halbez jâr,
daz sî kunden nie vür wâr
von im hœren noch vernên.
man frâgte disen unde den
allenthalben dort und hie,
unde kunden von im nie
vernemen rehtiu mære,
war er komen wære
ald wâ von er dannen schiet.

*

5411 wist nieman. **5413** kúnig vnd als. **5414** flissecklichen. **5419** kúnig. **5421** halbes ir iar, *unter* ir *ein strich*. **5422** v́r war. **5425** dǒrt. **5429** dannan.

[36a] nu fuogte sich daz dar geriet
ein gernder knappe, dâ er was,
gên Frankenrîche, und hôrte daz
ein frömder ritter læge dâ.
er frâgte nâ im balde, wâ
der ellenthafte wære.
nu was der minnebære
in sinnen und in herzen kranc
von der sache diu in twanc
und diu im nâhe in herzen lac,
alsô daz sîn swære wac
für aller sorgen stiure,
daz im fröude tiure
was ze allen stunden.
als in der knappe funden
hatte, hœrent wie er sprach.
,wol mich daz ich ie gesach
disen tac, sît daz ich hân
funden iuch, sît daz iuch kan
niemen wizzen wâ ir sît.
der hof ze Tenemarke lît
nâ iuch in grôzer swære.
wist der sældenbære
Fontânâgrîs iuch vinden,
mit sînen boten swinden
hieze er iuch suochen hie.'
wie ez umb in dort ergie,
daz maht der knappe allez kunt
im vil gar unz ûf den grunt,
und bat in wider kêren.
,nein,' sprach er, ,der êren
wære leider mir ze vil.
ich getar noch enwil
daz lant niht mêre biuwen.'

*

5432 hort. 5435 ellenthaft. 5440 mag. 5446 ich iuch ie. 5448 **sider daz.** 5449 nieman. 5450 Tenmarke. 5452 wiste. 5455 hies. 5459 batte. 5461 wer. 5463 nút mer.

‚sagt an in guoten triuwen,
waz wirret iuch, waz meinet daz?'
‚dâ treit mir tœdemigen haz
diu junge küneginne.'
‚dar umb ir mich sult inne
[36b] des bringen,' sprach der knappe dô.
‚nein,' sprach er, ‚ez lît alsô
daz ich die sache alleine weiz.'
der knappe vesteclîch sich fleiz
ze ervarende daz mære,
waz disem ritter wære
und der schœn Irkânen.
doch muos er sich sîn ânen,
wan ez wart im niht enbart.
er kêrte an die widervart
gên Tenemarke in daz lant
und tet Fontânâgrîs erkant
von des ritters funde.
er sprach ‚ich enkunde
in mit dekeinen dingen
nie her wider bringen
mit bete noch mit flêhe.
er sprach, im wær gevêhe
in herzen und in sinne
diu junge küneginne:
dâ von sô was im swære.
wâ von daz aber wære,
daz wolt er mir niht enbarn.
ouch moht ich ez nie ervarn
an im mit keinem liste.
ich weiz niht waz er wiste,
wan ich gehôrte noch gesach
sô klegelîchez ungemach
nie von mannes munde.

*

5464 sag. 5466 Do; *es stand* Daz. tode midigē. 5468 tor umb. sult *fehlt*. 5472 vesteckliches fleis. 5477 nút. 5479 Tenmark. 5482 ich kúnde. 5485 so mit bette. 5487 sinnen. 5491 nút. 5492 och.

ûz sendes herzen grunde
hôrt man in siufzen dicke.
an sînem aneblicke
sô moht man ûzen schouwen,
daz sîn herz verhouwen
was inwendic des lîbes.
ob diu schuld eins wîbes
wære oder von mannen,
daz weiz ich niht. von dannen
schiet ich und liez in trûric dâ.'
[36c] Fontânâgrîs sprach ,sag an, wâ
in dîn sælic vinden liez?
die stat mir nenne, wie sî hiez,
daz tuo mir kunt, wan ich wil dar.'
,werder herre, nein, ervar
ê umb die junge künegîn.
mac dir diu sache werden schîn,
wâ von im wart ir hulde
verseit ald von waz schulde
er hab diz lant gerûmet:
lîht hât er sich gesûmet
in irs gebotes willen.
den zorn soltu stillen
mit dîner gnâden güete.
hât er kein widermüete
an ir ân sîne schult geworht,
daz tuot in lîht alsô ervorht
daz er diz lant niht bûwen tar.'
alsus hiez er besenden dar
die kiuschen minneclîchen,
die zarten sælden rîchen,
die schœnen und die kluogen,
die dâ zwên ritter truogen
in herzen und in sinnen,
und was ir lustlich minnen

*

5502 herze. 5505 wer. 5506 dannan. 5508 vō Fontanagris. 5510 neme. 5518 het. 5524 im. 5525 nút. 5532 listilich.

biz daz in beiden doch verseit.
ob ir sin dem einen treit
liep, dâ bî dem andern haz,
wie möhte sich gefüegen daz
ir herze liep mit hazze truoc?
minne solchen unfuoc
noch dick in herzen stiftet.
sô sî nu hie vergiftet,
sô balsamt sî nâ liebe dort.
minne ist ein gemeinez wort,
daz man mit lîhten fünden
wænet dick durgründen:
sô ist sîn ende gar ze tief.
ir herze girdeclîche swief
[36d] zuo im den helt von Brûneswîc,
sô daz diu phat und al der stîc,
sô in ir herze mohte stegen,
mit im wâren sô belegen,
daz mit keiner trahte
niemen anders mahte
dar komen wan er eine.
dâ von truoc diu reine
dem ritter tœdemigen haz,
wan er sî wolt benœten daz
sî dur sîner bete gir
in het gesetzet ouch in ir
herze zuo âmîse.
geladen pherit lîse
mac werden überlestet.
des wirt diu minne engestet
der êren swâ sî wil ze vil.
ein wîp ein man der minne spil
belîbet wol, sîn ist genuoc.
swâ aber minne den unfuoc
begât daz sî sich mêret

*

5536 môht. 5541 balsame. 5544 dike. 5547 brunswig. 5552 nieman. 5554 do. 5558 hette gesezzet och.

und iren prîs verkêret,
daz sî beginnet ungeraden,
dâ hât minne überladen
sich mit der unfuoge.
hie an gedâht diu kluoge
und muost dur sîn flêhen
den werden ritter vêhen
der doch ein helt was muotes.
swaz er getet ie guotes,
daz ahtet sî doch kleine.
diu minneclîche reine
wolt im kein fröude füegen.
ir herze wolt benüegen
an dem den sî ze friunt erkôs,
den sî von êrst mit ougen slôz
in irs herzen sinne.
nu was diu küneginne
komen dâ der künec was.
[37a] zuo im diu hôchgeborniu saz
und frâgte in der mære,
war umbe sî dar wære
besendet. dô daz êrst beschach,
Fontânâgrîs der milte sprach:

,Tohter, daz tuon ich dir kunt.
wir hân etwie lange stunt
gemangelt eines ritters hie,
des lîp von kindes beinen ie
hât gedient mit frîger tât.
sîn herze vil begangen hât
lobelîcher tæte.
manhaft triuwe stæte
ist er bî grôzer milte.
nie ritter under schilte

*

5579 frôd. 5585 *die zeile zweimal, am schluß der lage und anfang der folgenden.* 5587 fragt. 5588 vmb. 5590 fontanegris. 5593 eins. 5594 beines. 5595 gedienet.

sô ritterlîche saz als er.
im stuont sîn swert und ouch sîn sper
sô weidenlîch in handen
daz alle die in kanden
und in ûf ors ie sâhen
hôher wirde jâhen:
den hân wir wunderlîch verlorn.
nu dunket mich, in hab dîn zorn
vertriben ûz dem rîche.
tohter minneclîche,
wâ von ist daz? tuo mir schîn.
ich lob dir bî der triuwe mîn
ûf mîner êren selde,
daz ich dich niemer melde
dar an mit keiner sache.
wilt du daz ich sî mache
bezzer, des bin ich bereit.
wiltu, im sol widerseit
von mir wesen als von dir,
ob du rehte kündest mir
die sache sunder lougen.
[37b] ich sihe an dînen ougen
daz du minneclîche magt
uns den ritter hâst verjagt:
dâ von sag mir die schulde,
wâ mit er dîne hulde
hab sô wunderlîch verlorn.
gedenke waz ich hân gesworn:
daz wil ich niemer brechen.
an im wil ich dich rechen,
ob er sô hôhe schulde hât.
ist aber daz ez alsô stât
in zornes gelimphe,
daz er sich mit schimphe

*

5601 ritterlich. 5602 und *fehlt*. 5603 wedenlich. 5615 do. 5622 dine. 5623 minneklich. 5634 also daz.

gên dir hât missehüetet,
wirt daz von mir gegüetet,
des solt du versprechen niht.
ez ist beschehen und beschiht
noch ze manger stunde,
daz einen man von grunde
dar nâch des herzeriuwet.
mîn sin des wol getriuwet,
du lâzest in ze hulden komen,
wan ich von im nie vernomen
hân keiner slaht unmâze.
iedoch die bete ich lâze
biz ich vernim den willen dîn.
sîn schult mac sô grôziu sîn
daz er für dis selbe stunt
gên mir ze hulden niemer kunt.'

Von disen worten und alsô
wart diu minneclîche dô
sam ein liehter rôs enbrant.
,ei,' gedâhte sî zehant,
,waz mær ist diz? waz sol ich tuon?
sol ich reden nâch der suon
ald sol ich künden al die tât
die mir zuo gemuotet hât
sîn munt ûf minne werben?
[37c] wil ich, er muoz verderben;
wil ich, sô kunt er wider har.'
alsus fuor sî har und dar
mit den gedenken sus und sô,
und gedâhte aber dô,
ob er sîn werben lieze,
der in har wider hieze
komen, daz gezæme baz
denne daz er iren haz

*

5643 lasse. 5645 dekeiner. 5648 gros. 5654 gedaht. 5657 al. alle. 5665 *absatz.*

hette offenlîche.
sî dâht ,dur al daz rîche
sô wirt schier diz mære kunt.
ḅelîbet er dekeine stunt,
ich solt ez lâzen süenen.
daz werben ist den küenen
vil lîhte ouch geriuwen.
möht ich im getriuwen,
ich hieze nâch im senden,
wolt er sîn bete wenden
für dise stunt niht mê zuo mir.'
alsus gedâhte sî in ir
herzen mange stunde,
nu hin, nu har, und kunde
daz wægest niht ertrahten.
gedenke zwîvel mahten
ir wankel in dem muote.
ze jungest kan diu guote
dar an mit vollem sinne,
daz sî ir vater inne
niht wolt der mære bringen,
und tet daz ûf den gingen
daz sî gedâhte wider sich:
,der ritter lîht erlâzet mich
fürwenden solichiu mære,'
und daz ir bezzer wære
daz ez niht würd dem vater schîn.
sî sprach ,liebez veterlîn,
ich weiz und hân befunden wol,
swaz kint an vater suochen sol,
[37d] des mag ich wol getriuwen dir.
umb die sache sô du mir
hâst zuo geret, sô wizzest daz:
ich trag niht unverschulten haz
dem ritter des wir mangel hân.

*

5670 alle. 5679 nút. 5680 gedaht. 5681 herze. 5687 do. 5689 nút. 5695 nút. 5697 *absatz*. 5702 nút.

doch wil ich die schulde lân
dur dich, swie grôz sî gên mir sî.
sî er verre ald nâhe bî,
heiz in ze hove wider varn.
des zornes sache schôn bewarn
sol er, daz sî iht mê geschehe.
daz ich der sache dir vergehe,
daz wil ich nu ze mâle lân.
dur got, swaz er mir hât getân,
daz weiz er wol, ich weiz ez ouch.
gên im sol mîns zornes rouch
ergangen sîn mit triuwen.
wil er die sach niht niuwen,
dâ mit er mich beswæret hât,
mîn sin mîn herze gên im lât
den wol verdienten grôzen haz.
enbiut im sicherlîchen daz.
tuot er des niht, sô sî dâ hin
diu suon, und wizze daz ich in
begnâde niemer mêre.
und schônte ich mîner êre
niht und liez ez ouch dur dich,
veterlîn, er müese sich
des landes ânen iemer mê.
den haz, den zorn, swie der stê,
den wil ich lâzen dur dich varn.
heiz in hie nâch sich baz bewarn.'

Der künic antwurt ir alsô
,töhterlîn, des bin ich frô,
daz du dich alsô wol enstâst
und dur mich daz zürnen lâst
daz dir sô in herzen lît.
wizzest, swenne er übergît
dînen willen iemer mê,

*

5713 och. 5714 roch. 5715 irgangen. 5716 sache nút.
5725 och.

[38a] wie ez im dâr nâch ergê,
daz sol ich ahten kleine.
kiuschiu tohter reine,
ich wil nû im senden.
diu buoz in dînen henden
muoz genædeclîchen stân
umb allez daz er hât getân
und ie wider dich getet.'
einen boten an der stet
sante man gên Frankenrîch,
dâ der ritter jâmers rîch
lag in kranker wîse.
man vant in ze Parîse
und hât verjâmert sich alsô
daz in nie kein mensche frô
noch frœlîch erlachen sach.
sîn jâmerlîchez ungemach
hât in brâht von kreften.
sorge kund im heften
leit sô zuo dem herzen,
daz er von dem smerzen
mohte sîn verswunden.
sîn vil strengen wunden
wuohsen tegelîche.
er leit sô bitterlîche
nôt mit sender grimme
daz er mit lûter stimme
schrei und offenlîche sprach
,owê, sol diz ungemach
an mir niht erwinden,
alsô daz ich vinden
trôst müge mîner swære,
sô wolt ich daz ich wære
tôt vor langer stunde.
rîcher got, wan kunde

*

5748 do. 5754 iamerlich. 5756 soge. 5762 leit *fehlt*. 5767 nút. 5769 môge.

ich von der nôt entrinnen
ald möht ich gewinnen
trôst ze mînen nœten!
nein, mich liez ê tœten
[38b] diu vil minneclîche.'
nu was genendeclîche
der bote komen dâ er was
und in grôzem jâmer saz
versunken gar in sorgen tief.
er bôt im dô des künges brief
versigelt und verslozzen.
der bote unverdrozzen
seit im guotiu mære,
wie er gesendet wære
nâ im sunder valschen wân.
er sprach ,wer hât daz getân?'
,der künic und diu schœniu magt.'
,seht daz ir die rihte sagt,'
sprach der jâmers rîche.
,jô hiez diu minneclîche
selbe nâ iuch senden.
ir hânt doch in den henden
den brief der mich hât har getriben.
dar an vindent ir geschriben
endehaftiu mære.'
waz aber dar an wære
geschriben dort, daz hœrent hie.
er las den brief, ich sag iuch wie
er dar an geschriben vant.
dô er in brach, er las zehant:

Fontânâgrîs, ein künic rîch
ze Tenemark gewalteclîch
von gotes lêhen unde gunst,
enbiut genædeclîch vernunst

*

5774 moht. 5790 rihti. 5793 selber. 5796 do. 5797 endes haftu. 5798 do. 5799 dôrt. 5802 las in zehant. 5804 Tenmark.

dem der mînes râtes wielt,
mîn ritter der sîn herze ie hielt
stæt in friuntlîcher kraft
vest an aller ritterschaft,
vil friuntlîches vernunstes
und küneclîches gunstes,
ob er behaltet mîniu wort.
ritter wert, ich hân gehôrt
von der wol getânen
[38c] der schœnen Irkânen,
der minneclîchen reinen,
der zarten wandels einen,
mînem lieben töhterlîn,
daz ir habent die hulde sîn
mit grôzen schulden sêr verworht,
und daz ir umb der sache vorht
mîn lant habent gerûmet
dâ von, wan ir gesûmet
iuch hânt in irem willen.
den zorn wil sî stillen
dur mich und hât in lân gevarn
alsô daz ir iuch baz bewarn
sollent an der sache,
daz iuwer sin iht mache
dâ mit fürbaz unmuotic
sî, dâ von sint fruotic
und kêrent har ze lande wider.
mîn hof gemeine muos ie sider
iuwer grôzen mangel hân.
wie diu schulde sî getân,
des wolt mîn kint mir nie enbarn.
iedoch sî hât lâzen varn
ez lideclîch, swie im joch was,
alsô daz ir hüetent baz
iuch vor der missetæte.

*

5811 frúntlich. 5824 do von wen. 5825 iren. 5827 hat. 5835 grosse. 5837 enparn. 5838 ie si het.

und daz diz sîge stæte,
sô ist iuch dirre brief gesant
von Tenemark in Frankenlant
versigelt und verslozzen.
komt wider unverdrozzen.'

Dô er disen brief gelas,
verstummet und verdâht er saz,
als ob er hette niender sin.
die gedenke fuorten in
sus und sô, nu hin, nu wider.
alliu sînes lîbes lider
an der stunt erstapten.
iedoch sô gehapten
[38d] sich sîne sinne deste baz.
in sînem herzen dâht er ,waz
mac diz dinc betiuten,
sît sî vor allen liuten
hât die sache noch verspart?
waz meinet diu vil süeziu zart
dâ mit, daz sî ez süenen lât?
ob sî trôst an mir begât?
nein, ir wille stât niht sô.
ich muoz leider sus unfrô
iemer mê belîben,
ê daz sî vertrîben
welle mîne swære.
wist ich waz bezzer wære,
ze lande kêren oder niht!
,jâ' mir seit mîn zuoversiht,
ich solte dar, der zwîvel ,nein.'
diu vil minneclîche rein
lât mich ze hulden niemer komen.
sît aber niemen hât vernomen
mîn schult und ires hazzes zil,

*

5844 tenmark. frankenrich lant. 5847 disen] den. 5848 verstumet. 5849 al. 5852 sinú. 5874 niemat. 5875 irs.

sô wæn ich mir sî wæger vil
daz ich wider kêre
denne ich iemer mêre
alsus nâ ir verderbe
und lebendic ersterbe
gar ân alles trôstes phliht.
dort wirt mir doch diu angesiht,
hie niht wan jâmer unde wê.
mîn herze gert doch anders mê
niht von der juncfrouwen,
wan daz mîn ougen schouwen
solten die vil hêren.
ich wil wider kêren
ûf die hôhe zuoversiht.'
langer sûnde er sich niht
und kêrte hein ze lande,
des lîp sich ie vor schande
hât biz an die tât behuot.
[39a] Fontânâgrîs der hôhgemuot
und daz gesinde enphiengen
den ritter schôn, ez giengen
gên im vil der hovediet.
umb sîne sache niemen niet
wist als umb ein kleinez hâr.
mir seit diu âventiur für wâr,
in hât der künec liep als vor.
er wart gesetzet ûf den spor
dâ sîn fuoz mit gewalt ê trat.
ob in vor hât gelückes rat
an keiner tât geletzet,
des wart er ergetzet
tûsentvalteclîche.
er wart vor in dem rîche
nie sô wert als er nu was.
an des künges rât er saz

*

5878 den. 5883 nút. 5885 nút. 5897 hofdiet. 5898 nieman. 5899 al.

und truoc sîn kleider reht als ê.
wan daz im daz twingen wê
tet in sînem sinne
von der strengen minne,
sô brast im aller fröuden niht.
doch schûht er die angesiht
der minnenclîchen frouwen,
und swenn er muose schouwen
sî, sô bliht er iemer dar
alsam ein giric adelar,
dâ er siht sîne weide.
mit liebe noch mit leide
wart herze nie erfüllet baz.
ze aller zît er trûric was
und hatte jâmerlîche pfliht.
sô gap im ir angesiht
sô überbündic wunne
daz nie kein fiuhtic brunne
erfrischet acker noch die sât,
daz der wint gederret hât,
sô vast als sî sîns herzen sin.
swenn ir blicken schôz ûf in
[39b] mit schüzzen ân geværde,
in dûht an ir gebærde
sô minnenclîchen reine,
sô zart, sô wandels eine,
sô kiusche lieplîch und sô fîn
daz er sî tougenlîchen in
den grunt sîns vesten herzen slôz,
und wart sîn leit dâ von sô grôz
daz man in aber trûric sach
und lîden sendez ungemach.

Diz werte an im lange zît,
daz sîn herze mangen strît
hatte mit dem sinne,

*

5915 frôidē. 5921 do. 5932 blichen. 5934 dunht.

wie er sî bræhte inne
aber sîner swære.
er hât sô senebære
und alsô jâmerlîche nôt
daz im ein gemeiner tôt
wæger wære vil gewesen.
er moht ân sî niht genesen
und muose bî ir sterben.
daz bitterlîche werben
tet im sô wunderlîche wê
daz er tet nu reht als ê
und kunt ir aber sînen pîn.
dâ von wart diu künegîn
sô zornic und sô bitter
daz sî dem kranken ritter
vîgentlîchez hazzen lêch
und ir huld im gar verzêch
mit zorneclîchem muote.
Fontânâgrîs der guote
nam aber hie des krieges war
und versliht sî beide gar
in friuntlîcher wîse.
der einvaltige grîse
wist ir deweders meine.
er nam sîn tohter eine
und bat die aber nu, und ouch
[39c] sô nam er dâ gên den gouch
har und wolt in strâfen.
er sprach ‚iemer wâfen,
waz mac dirre sache sîn,
dâ mit du mîn töhterlîn
alsô dik verliurest?
mit unwitzen stiurest
du dich sicherlîchen.'
er sprach trûreclîchen
‚herre, ez beschiht niht mê.'

*

5948 sendebere. 5966 verslihte. 5972 er degen den. 5981 nút.

sô tet im aber denn sîn wê
sô rehte bitterlîchen nôt,
solt er tûsentstunt den tôt
von der bete lîden,
sô wolt er ir niht mîden,
und bat und bat ouch iemer dar,
biz diu minnenclîche gar
in aber von dem lande stiez
und in dannen strîchen hiez.

Diz muoste sîn, wan ez beschach.
dô sîn der künic nimmê sach,
er frâgte war er wære komen.
schiere aber wart vernomen,
er wær in Engellanden,
wan die in wol erkanden
hatten in ouch dâ gesehen.
waz im ze Tenemark geschehen
wære, daz was in unkunt.
man sach in trûren alle stunt
und sorgen jâmerlîchen.
er lepte kumberlîchen
in der stat ze Lunders.
‚des wunderlîchen wunders!'
sprach der künc, ‚waz mac daz sîn,
daz er und mîn töhterlîn
sô gar ein ander vêhent.
mîn sin mîn herze flêhent
sî beide und vervâhet niht,
daz sî zornlîche pfliht
[39d] dur mich wellent lâzen.
daz mîn kint sichs mâzen
niht dur mich gên dem ritter wil,
zwâr des dunket mich ze vil
und ist ouch ein unfuoge.

*

5986 nút. 5990 dannan. 5991 núme. 5993 fragt. 5996 irkanden. 5999 in ze tenmark wz geschehen. 6008 sinn. 6011 wollent. 6014 daz.

vil lîht aber diu kluoge
hât an in die ansprâche,
von der sî zornes râche
ûf in treit von schulden.
swenn ich in zuo ir hulden
mit grôzen nœten bringe,
daz wiget er gar ringe
und verwürket sî zehant.
wær diu sache mir bekant
von der diu unfuog ûfe stât,
mîn sinn lîht etelichen rât
ald funt dar zuo erdæhten,
dâ mit sis beide bræhten
von der grôzen vientschaft.
daz mîn tohter tugenthaft
im versag ir hulde
und vêhe âne schulde,
des kan ich gelouben niht.
bînamen, swaz dâ von geschiht
ald swie ez sol dâ von gevarn,
sî muoz die sache mir enbarn,
wie sî lig ald waz ez sî.'
sus der stæte wandels frî
besante sîne tohter.
nu kond er noch enmohter
die sache an ir niht ervarn.
die minneclîchen an den arn
nam er und truht sî schôn an sich.
er sprach ‚tohter minneclîch,
mîn trôst, mîn trût, mîn einic kint,
mîn sin mîn herze beide sint
an dir und hânt dich alsô zart,
daz vater kint lieber wart
nie und wirt ouch niemer.
[40a] tuo ein dinc, daz ich iemer

*

6017 ane sprache. 6018 den. 6027 irdehten *etc.* 6036 enbart. 6041 nút irvarn. 6043 er *fehlt.* 6045 *absatz.*

lîp und guot dir teilen wil:
einer sache mir niht hil
der ich dich welle frâgen.
des lâ dich niht betrâgen
daz du sî rehte kündest
und endelîch durgründest
mir dur mînen willen.
ich wil sî helfen stillen
dir den tag ich iemer lebe.'
,veterlîn, ich widerstrebe
niemer dînen worten.
ob die sach ie gehôrten
mîn ôren ald hân ichs gesehen,
sô wil ich sî gar verjehen
dir hie endelîche.'
,tohter minnenclîche,
sô sage mir ân allen haz,
wie mac sich gefüegen daz
du und der ritter alsô sint
entslagen, mîn vil liebez kint?
daz solt du mir machen schîn.'

Sî sprach ,liebez veterlîn,
,waz woltest du des krieges pfliht?
ich sol dir sîn sagen niht,
wan sî hœret dich niht an.'
,nein, mîn tohter tugentsan,
ich wilz wizzen waz ez ist.'
sî sprach ,veterlîn, du bist
wunderlîchen hie an kon.'
er sprach ,töhterlîn, dâ von
sage mirz: tuost du es niht,
mîn ouge niemer dich gesiht
frô noch friuntlîchen an.'
,wilt du mich sîn niht erlân,'
sprach sî, ,sô tuon ich dir kunt

*

6052 nút. 6054 nút. 6075 nút. 6084 nút irlan.

die sache gar unz ûf den grunt.'

,Nein ich,' sprach er, ,swaz ez ist,
alsô liep sô du mir bist,
[40b] sag mirz, liebez töhterlîn,
wen ez mac niht anders sîn.'
sî sprach ,dâ hât er schulde vil
gên mir dem ich niemer wil
mîn hulde mê gebieten.
der hof sol sich ouch nieten
mit dienste ander ritter hie.
daz er mir getorste ie
mit bete sprechen an den lîp!
ê daz ich wolte noch sîn wîp
ald sîn âmîe werden,
ich wolt mich in die erden
lân lebendic betelben,
ald ich wolt mich selben
verlouffen als ein wildez tier.'
bî der stunt dô marhte schier
der vater wie ez was gevarn.
er nam sî under sînen arn
und sprach ,liebez töhterlîn,
dar umbe sol dîn herze sîn
niht trûric alsô lange pfliht.
ein solich sache dik beschiht
sunder valschen willen.
wir son diz mære stillen,
daz sîn der hof iht werd gewar,
und söln den ritter wider har
besenden und son schaffen
daz er solichez klaffen
niemer mê getribe.
ê daz ich dich ze wîbe
im gæbe, daz sî dir bekant,
ich wolt ê liute unde lant

*

6087 Dem ich. 6090 nút. 6091 schulden. 6108 do um. 6109 nút. 6120 lút

lâzen êwecliche,
und wolte sicherlîche
daz ellende biuwen.'
,veterlîn, entriuwen,'
sprach sî, ,und lieber herre,
diu ander sach ist verre
grœzer denn diu selbe sî.
[40c] der karge ritter saz mir bî,
daz er mich bat der minne.
dâ von im mîne sinne
iemer tragent vîgentschaft,
wan mîn herze ist behaft
dâ von mit grôzer swære.
ich sprach, mir wære unmære
sîn dienst ûf solich gedinge,
wan ich mîn leben bringe
alsô unz ûf daz ende,
ê daz ich iemer wende
mîn herz gên sîme werben.
er sprach ,sô muoz ich sterben
und iemer haben sendez leit.'
swaz er bat und ich verseit,
sô liez er doch dâ von niht abe.
gedröut, gebeten ich in habe
güetlîch und mit zorne.
daz was gar ein verlorne
und ein üppic erbeit.
er bat und bat und ich verseit
lang und lang und mange stunt.
und dô im offenlîch wart kunt
daz sîn werben niht vervienc
und sîn dinc im anders gienc
denn er lîhte hât gedâht,
und ich in ouch sô versmâht
hatte, dô er daz ersach,

*

6122 wôlt. 6123 das lant ellende. 6127 denne. 6130 ime, *aus* ich. 6139 hercze. 6143 nút ab. 6144 Getrôwet. hab. 6153 den.

lugelîchen er dô sprach
und zêch mich des ich nie gedâht
und ouch niemer vollebrâht,
als ich wæne, von mir wirt.
der gezig mîn herze swirt
und gît mir sorgen wunder.
alsam ein swert mir under
mîner brüste stecke,
sô lît der jâmers flecke
âbent unde morgen
endelîch verborgen
[40d] in mînes herzen sinne,
wan ich leit dar inne
hân und trage iemer mê,
ezn werd an ime gerochen ê
ich iemer frœlîch müge sîn.'
er sprach ,liebez töhterlîn,
wâ von huop sich der gezige?
ob ich rehter triuwe phlige
gên dir als ich billich sol,
sô mahtu sicherlîchen wol
mir dînen sin entsliezen.
kint, lâ mich geniezen
daz ich liep leit unde klagen
iemer mê wil mit dir tragen
die wîl ich lebe einen tac.
swie ich daz gerihten mac
daz dîn herz fröuden rûmet,
daz wirt von mir gesûmet
niemer halbe stunde.'
sî sprach ûz rôtem munde:

,Veterlî, des lôn dir got.
mîn lîp sol in dîm gebot

*

6156 luglichen. 6157 *absatz.* zeh. 6163 bruste mir steke, *unter* mir *drei punkte.* 6168 da. 6169 trag. 6170 es. 6171 möge. 6173 gezig. 6174 pflig. 6188 dime.

sich dâ von iemer valten.
mîn herze muoz erkalten,
swenn ich gedenke waz ez was,
dâ mit der veige an êren laz
betruobte mir herz unde lîp.
er zêch mich ich wære wîp
nâch kebeslîchem orden
tougenlîchen worden
von dem ûz Sahsen landen.
swenn ich der grôzen schanden
gedenke, sô er ûf mich treip,
daz mîn sin mir ie beleip
ald noch belîbet, daz ist nôt.
ich mohte von dem schrecken tôt
sîn, alsô bin ich verzegt.
diu sache sin und herze negt
mir sam der rost ein îsen.
[41a] ich möht eins tages grîsen
und grâwen von der swære,
daz der êren lære
mich sô torst ie besprechen.
möht ich ez gerechen
an im, er füert ez niemer hin.'
der vater sprach ,mîn kint, lâ sîn
und swîg; ich kan geschaffen wol
daz der arge schanden vol
von uns muoz entwîchen.
gar ûz allen rîchen
wil ich in vertrîben.
jô mag er belîben
niht in Engellanden.
sît daz er dich mit schanden
hât âne schult besprochen,
zwâr daz wirt gerochen
an im daz er für dise stunt

*

6191 wen. 6192 mit *fehlt.* 6194 zeh. w^{s}. 6195 noch kebslichem. 6199 sich treit. 6219 Engenlanden.

niemer har ze hove kunt,
ân aller slahte sûmen.
zwâr er muoz mir rûmen
alliu lant swâ eht ich in
erstrîche; ich wil senden hin
boten die im widersagen.
daz leit wil ich mit dir tragen
die wîl ich leben iemer.
zwâr er kumet niemer
mê zuo mîner hulde
um die grôzen schulde
die er wol verdienet hât.
mîn sin mîn herze niemer lât
swâ ich in weiz belîben.'
sus hiez er balde schrîben
gên Lunders vîentlîche
dem ritter sorgen rîche
einen brief der alsus was
geschriben reht als ich ez las:

‚Friuntlich gunst gruozes biet
sol ich heizen schrîben niet
[41b] dem der ûf mîn laster gât
und sich sô verschuldet hât
gên mir und mînem kinde
daz ich niemêr erwinde,
ich reche die mortlîchen tât
die sîn lîp begangen hât
an mir, dem ich getrûte wol.
iuwer sin daz wizzen sol,
die schulde müezt ir arnen.
mîn widersagen iuch warnen
sol iemer mê für dise stunt,
sît daz mir ist worden kunt,
war umb mîn kint iuch vêhte.
ich bat iuch und flêhte

*

6227 alle. 6241 alsust. 6244 s[i]eben. 6251 getrúwte.

daz ir sî niht beswârtent.
nu hœr ich wol, ir vârtent
mîner êr mit lâge.
mit twinclîcher frâge
hât mir mîn kint vil gar enbart,
wie ir kebeslîcher vart
mîne tohter zîhent.
tumbe ræte lîhent
ir iuweren witzen.
ir sont iuch entsitzen
um die sache, sî iuch kunt,
vor mir iemer für dis stunt
und vor den allen die mîn hant
mit gâbe über iuch ermant,
die wîl ich ze gebende habe:
sô wil ich niemer lâzen abe,
ir koment denn ze hulde
alsô daz ir unschulde
dar um bietent und ouch tuont.'
sus der brief geschriben stuont
und wart gesendet schôn zehant
gên Lunders hin ze Engellant.

Dô im der bote komen was,
[41c] er slôz den brief ûf unde las,
als ir dâ vor wol hânt gehôrt.
sîn sin marhte wol diu wort
und entstuont sich dâ bî,
daz diu kiusche wandels frî
die sach ir vater hât enbart.
dâ von sînem herzen wart
sô wunde und sô rehte wê
daz er vorhte iemer mê
in tôdes banden sîn gelegen
für die nôt der er nu pflegen

*

6259 nút. 6261 ere. 6272 irmant. 6273 hab. 6274 ab. 6280 Engenlant. 6289 wide. 6292 die er.

muose von der klâren.
sîn sin sîn herze wâren
im an hôhen fröuden tôt.
ez was gar ein ringe nôt
swaz sîn lîp biz har ie leit
an daz jâmer daz bereit
nu wart sînen sinnen.
er wolt und muose minnen
sî diu in stæte vêhte.
swaz sîn munt geflêhte,
daz widerseit ir herze.
der bitterlîche smerze
tet in an fröuden kranken.
in herzen und gedanken
sach man liebe sûren.
dur nôt sô muos er trûren
von grundes herzen sinne.
nu sagent an, frô Minne:
waz mære ist diz? waz meinent ir,
daz ir zweiger herzen gir
kunnent samen vâhen,
die nie ein ander sâhen,
und daz ir disen ritter hie,
der lîp herze sinne ie
hât geleit in iuwer phliht,
lânt und went sîn trœsten niht?

Hie ist unschuldic minne.
der ritter sîne sinne
[41d] kêrte har durch den verbunst.
swâ mit minne rehte brunst
ûz frîgem herzen stiftet,
wirt dâ liep vergiftet
mit des leides angel,
alsô daz man mangel

*

6295 frôiden *etc.* 6301 die. 6311 *absatz.* menent. 6313 konnent. 6319 *kein absatz.*

hât an hôhen sinnen,
daz kunt niht von minnen,
und tuon iuch kunt war umbe.
ein blinde und ein stumbe
minnet daz in minnet.
ein wildez tier besinnet
ist, daz ez treit holden muot
dem der im tugentlîchen tuot,
und swer im güet verziuhet,
daz ez den stæte fliuhet
und kunt niemer ûf sîn spor.
nu hânt ir gehôrt dâ vor
wie er sich in die liebe twanc
und was daz sunder iren danc.
er hât sich dar betwungen.
ist im dâ misselungen,
wer mag im des? diu schuld ist sîn.
minn ist ein solchiu meisterîn,
diu sô hôhes namen pfligt,
daz sî allem dem gesigt
an sô ûf der erd ie wart.
ûf rîch und arn unverschart
und êre und minnenclîche
teilt sî sich gelîche
dar nâch als man ir willen tuot.
minne ist der fröuden wünschelruot
diu alle sorge kürzet.
sî wahset unde würzet
in stæter herzen sinne.
swâ man aber die minne
vindet ungenühtic,
dâ ist sî tobesühtic:
daz kunt von unsinne.
[42a] dâ ist unschuldic minne.
sî meinet niht denn lûter guot.

*

6328 nút. 6337 sinen. 6338 gehôrt. 6344 solche. 6347 erden. 6360 do. 6361 nút. denne.

swer mischet und ze minne tuot
keiner slahte gunterfeit,
ob ir süeze dâ bî treit
sûrer sorgen angel,
des muoz er fröuden mangel
hân, swer sî dâ mischet.
alsus ouch hie verwischet
den ritter hôchgemüete,
daz im sîn herze blüete
von angestlîcher swære.
der minne marterære
enwiste waz er solte tuon,
dô im wart des künges suon
und sîn huld alsô verseit.
des wart sîn jâmer alsô breit
und sô tief sô lanc sô wît
daz er zuo der selben zît
mohte noch enkunde
ein wort ûz sînem munde
mit keinen sachen bringen.
nu lêrt ze solchen dingen
minne mange fünde.
wie er sich umbe wünde
mit gedenken hin und her,
nu sus, nu sô, daz merke der
den minne ie hât versêret.
nu hin nu har sî kêret
sich gar wandellîche.
der ritter sorgen rîche
vant und erdâht im einen funt,
der was alsô: im wart wol kunt
daz er mit keinen sinnen
niemer möht gewinnen
des künges hulde noch den gunst.
dâ von in lêrte sîn vernunst

*

6364 sûssi. 6368 alsust. 6373 wiste. 6385 hår. 6389 wandelliche[n]. 6391 im *fehlt.* 6396 lerten.

und rieten im die sinne,
er solt der küneginne
[42b] und Fontânâgrîse
in friuntlîcher wîse
heizen wider schrîben,
sî wolten in vertrîben
vil gar ân alle schulde.
er sprach ,ich hân die hulde
mîner frowen hôhgeborn
umb ander sache niht verlorn
wan als ich bescheide.
mîn sin mîn herze beide
wâren ir ie undertân,
dâ mit ich verloren hân
ir gunstlîchez grüezen.
daz was, ich sach die süezen
mit senfter minne banden
bî dem ûz Sahsen landen
trûtlîch unde schône ligen.
dâ von hât sî mir verzigen
ir vil werde hulde,
wan ich umb die schulde
sî strâfte tougenlîche.
sô giht diu minneclîche,
ich wurbe umb ir minne.
daz mir in mîne sinne
nie kan: des swer ich einen eit.
niht wan dar umbe daz mir leit
was des rîches schande,
sô muos ich von dem lande
umb mîne triuwe strîchen.
ich wil die minneclîchen
des übersagen, swâ man wil,
in kamphes rinc, mit strîtes spil
ald swie man mir erteilet.
mîn leben wirt geveilet

*

6410 do. 6416 do.

dar umb, wan ez ist sicher wâr.
wil diu minneclîchiu klâr
ir laster mit mir decken,
sî kan an mir wecken
slâfendes hundes reizen.
[42c] wil sî ûf mir erbeizen
alsô mit irem zorne,
sô muoz diu hôhgeborne
doch die schulde von mir hân,
wan ich spriche sî des an
und wil ouch daz beherten.
dâ müezent helme scherten
umb, ob ichz gefüegen mac.
herre, machent einen tac,
lânt mich für iuch komen dar
sô daz ich mit trôste var
hin und von dem lande.
swie sî sich mac der schande
mit wâren sachen dâ entladen,
sô wil ich ûf mîn selbes schaden
den tôt mit urteile.
ob aber ich dem heile
und den sælden bin geborn,
daz ich anders niht verlorn
hân der zarten hulde,
sô nement mîn unschulde
und lânt mich ze gnâden kon.
ich hân sicherlîch hie von
verlorn ir huld und anders niht,
swaz joch iemer mir beschiht.'

Sus lêrt diu minne liegen
und wandellîchen biegen
daz herze mit der zungen.
in hât daz leit betwungen
daz er niht wiste waz er tet.

*

6433 do. 6444 do. 6451 do. 6455 vnd^{s} den.

minne grôziu wunder het
dik gewürket und tuot noch,
und belîbt ze jungest doch
stæt diu wâr gerehtekeit,
sô der lüge gunterfeit
smilzet sam des rîfen tuft
von der warmen sunnen luft.

Alsus beschach dem ritter hie.
sîn sach uneben ane vie
[42d] und nam ouch swachez ende.
er schreip mit sîner hende
reht als ich dâ von hân geseit.
der brief zesamen wart geleit
und verslozzen starke.
er wart gên Tenemarke
dem künge rîch gesendet.
dâ von wart gepfendet
diu junge küneginne
an fröuden rîchem sinne,
wan ez ir trûren brâhte.
‚ei rîcher got', gedâhte
sî, ‚wie sol ez mir ergân?
ob ich nu niht kenpfen hân,
sô muoz daz laster wesen mîn,
und muoz iemer mêre sîn
beroubet hôher êren.
war sol ich mich kêren?
waz sol ich lân? waz sol ich hân?
wie sol ez armen mir ergân,
sît daz der schanden rîche
alsô lugelîche
mære ûf mich stenpfet?
wird ich überkenpfet,
daz ist ein sache diu mir buoz

*

6468 grosse. 6469 dike. 6475 Alus. 6489 irgan. 6491 wâsen. 6496 irgan.

êren tuot, wan ich muoz
iemer mê in schanden ligen.
mag ich im niht an gesigen,
sô bin ich an fröuden tôt.
ouwê bitterlîcher nôt,
wie sol ich gebâren?'
ir sin ir herze wâren
erstapt und al ir lîbes lider.
sî dâht ,und gib ich ime wider
mîn verworhten hulde,
sô lig ich in der schulde,
und wirt mîn laster merre.
diz mær ist alsô verre
ûz in disen landen komen,
[43a] ez hât sô manic man vernomen
daz ez verswigen niht enwirt.
sîn trugelîchez liegen birt
mir hie grôzen smerzen.'
sî gap irem herzen
mangen jâmerlîchen stôz.
ûz ir liehten ougen flôz
manic bitter heizer trehen.
,ouwê, wie sol mir beschehen?'
schrei sî lûte dicke.
,mich hânt der sorgen stricke
beklæwet alsô sêre,
swar ich gên fröuden kêre
mich, dâ bin ich gar verhagt,
sam ein hinde die man jagt
in wildes waldes vorste.
ei rîcher got, getorste
ald moht ich mit im vehten,
wolt got denn dem rehten
helfen, sô genæs ich wol,
dem ich wol getriuwen sol,

*

6504 nút. 6509 alle. 6510 im. 6517 nút. 6526 hat. 6529 gar *fehlt*. 6534 denne.

er lâz mich sîn geniezen,
wil mir sîn trôst erschiezen
als er mangem hât getân.'
der künic sprach ‚mîn kint Irkân,
rât an umb eine sache.
wilt du daz ich im mache
und dir eins gerihtes tac,
ob er dich erziugen mac,
sô sîn wir iemer êren blôz.
der sache schulde diu ist grôz
die er an dich sprichet.
ob nu dîn munt versprichet
den tac, sô muost du schuldic sîn.
berât dich, liebez töhterlîn,
wie wir uns söllen halten,
ald du bist verschalten
von allen dînen êren.
lân wir in widerkêren
[43b] ze lande, daz ist ouch niht guot,
sît er diz mær sô offen tuot.'

Sî sprach ‚ich kan gerâten niht.
ich weiz wol, swaz mir geschiht,
daz kunt von der unschulde,
daz ich im mîne hulde
iemer wolte geben wider.
ich wolt ê mînes lîbes lider
alliu lân zerhouwen,
ê ich in wolte schouwen
offenlîch ald tougen
mit friuntlîchen ougen:
ich liez mich ê zersnîden
und wolte lieber lîden
hundert tûsent sterben,
ê ich in liez erwerben

6538 irschiessen. 6539 er] si. 6540 kúng. 6544 irzúgen. 6546 dú sache. 6555 nút. 6564 in *fehlt; vgl.* 6575.

iemer mîne hulde,
wan swaz ich swære dulde
daz hât sîn herze ûf geleit
mit lugelîcher valscheit,
dâ von ich in niht schouwen mac.
veterlîn, mach einen tac,
lâ sehen wie ez welle ergân.'
daz muoste sîn, ez wart getân.
ze Liniôn der rîchen stat
von allen sînen landen hât
er besant die besten dar,
grâven frîgen ritter gar,
und swen er guoten mohte hân,
die kâmen. dâ zuo hâte man
dem ritter frides trôst gegeben,
daz sîn lîp und ouch sîn leben
wær befridet ûf den tac
der ze Liniôn dâ lac.

Nu kam diu zît; der fürsten schar
riten allenthalben dar
durch der mære schouwe,
wie sich diu juncfrouwe
der sach entreden wolte
[43c] die der ritter solte
ûffen sî bewæren.
nu kam von disen mæren
daz lant gemeinlîchen dar,
rîch und arm gemeine gar,
dô ez von in wart vernomen.
von Engellanden was ouch komen
der ritter, als mir wart geseit.
ze velde wart der tac geleit
ûffen einen wîten plân.
gestüelet wart dô sunder wân
nâch küneclîcher pflihte,

*

6575 nút. 6584 hat. 6600 Engenlanden. 6605 kúnglicher.

wan dâ zuo gerihte
der künic sitzen wolte.
swer zuo im sitzen solte,
dem wart ouch schôn gestüelet dâ.
nu kan diu schœn Yrkâne sâ
mit sorgen grôz betwungen.
nu wart vil vast gedrungen
zuo des gerihtes ringe,
daz man die tegedinge
deste baz verhôrte.
nu wart bî einem worte
ein swîgen dâ gebotten,
dâ von der liute rotten
swigen tougenlîche.
nu sprach diu minnenclîche,
diu hôchgelopte künegîn,
,herr und liebez veterlîn,
heiz verhœren mîniu wort,
biz daz ich sî ûf ein ort
künde vor iuch allen.
mîn lop ist gevallen
mit ziges wân in schanden wât
von disem ritter der hie stât:
des ich doch unschuldic bin.
herre vater, frâgent in
waz er von mir hab gesehen,
wie diu sache sî beschehen
[43d] der er mich hie zîhet,
und mit der er lîhet
laster mîner krône.
mag ich mich des schône
niht entreden, veterlîn,
sô muoz ich schulden teilic sîn
an der grôzen schande.
ich triuwen aber ich stande

*

6606 do. 6612 getrungen. 6614 dú tâgedinge. 6617 do. 6618 do. 6624 mine.

der schuld und aller schanden blôz.'
nu wart diu red unmâzen grôz
von den liuten allen.
man hôrte lûte schallen
den einen sus, den andern sô.
einre was der mære frô
und der ander leides vol.
dirre übel, jenre wol
redet zuo der sache.
nu wart der madels crache
verboten; alsô daz beschach,
Fontânâgrîs dem ritter sprach
,sagt an, waz hânt ir gesehen?'
der ritter sprach ,ich sol niht jehen:
diu küneginne vêhet mich.'
,die schulde sag.' ,dâ nâ sag ich
wie diu sache ist gevarn.'
sî sprach ,die wil ich enbarn
iuch allen offenlîchen.
von mir müeze wîchen
êre und alliu sælikeit,
ob iuch von mir misseseit
werde umb ein einic wort.'
swaz ir dâ vor hânt gehôrt,
wie er wolt nâch ir sterben
und umb al sîn werben,
umb sîn trûren, um sîn klagen,
umb sîn leit, um ir versagen,
umb sîn dröuwen daz er tet,
dô er sî gesehen het
und von Brûneswîc den helt
[44a] und die juncfrôn ûz erwelt
ûz der hütten sliefen,
mangen siufzen tiefen
sî mit heizen trehen liez,

*

6651 alsô] aber. 6654 nút. 6657 dic. 6661 alle. 6666 vm als. 6669 trôiwen. 6671 Brunswig. 6672 iungfro.

schame sî ze rugge stiez
und seit ez allez daz er ie
mit ir rette und begie
gar unz ûf ein ende.
dicke ir wîzen hende
zesamen wurden dô geleit.
und dô sî allez daz geseit
des ir herze sich entstuont,
dô tet sî als noch alle tuont
die man schulde zîhet:
der sin dem herzen lîhet
sorge sunder lougen.
daz herze gît den ougen
wazzer ûf und heize trehen.
zehant gît der ougen sehen
jâmer den gedenken.
die gedenke senken
sich künnent wider sâ zestunt
tief in sendes herzen grunt
und schaffent daz sin unde muot
lîp und herze trûren tuot:
als der zarten hie beschach.
dô sî allez daz gesprach
daz sî sagen wolte,
dâ nâ der ritter solte
ouch sagen sîniu mære,
wie ez ergangen wære.
daz tet er schier. als daz beschach,
vor in allen er dô sprach:

,Ich rede, sît ich sprechen sol.
iedoch sô enbær ich wol
des rîches schande künden.
muoz ich die hie durchgründen,
daz gît mir sorge unde leit.
ir hânt wunder hie geseit

*

6676 ruggen. 6685 vnschulde. 6693 kônnent. so. 6701 sine.

[44b] von mir und mîme werben.
ich wil alsô sterben,
daz in mînes herzen grunt
mit gedenken niemer kunt
noch sîn ouch nie gedâhte.
der grôze tiuvel brâhte
mich eben dar dâ ich ez sach,
allez daz von iuch beschach,
und setze dar an mînen lîp.
ich sach daz ir wurdent wîp,
sam mir des rîches hulde.
ich biut ouch mîn unschulde
umb daz des ir mich hânt gezigen,
daz mîn werben sî gedigen
hin an iuwer minne.
daz kan in mîne sinne
nie und kumet niemer,
solt ich leben iemer,
wan ir diuhtent mich ze guot.
daz iuwer ungenâde tuot
gên mir sô vîgentlîche,
daz ist sicherlîche
umb keine sache anders niht,
wan daz ich iuch strâfe pfliht
für guot tet umb die schulde.
sus hân ich iuwer hulde
verloren wunderlîche.
ich wil dâ von dem rîche
mîn leben gên ze pfande,
daz ich mit keiner hande
sache anders hân verworht
gên iuch; ich tar unervorht
treten in eins kampfes rinc,
daz mir nie kein ander dinc
kan in mîn herz wan lûter guot.

*

6711 mine. 6717 do. 6719 do. 6721 sa. 6729 dunhtent. 6733 sach. 6737 verlorn.

swaz man mir ungenâden tuot,
des hân ich verschuldet niht.
ich biute mich in kampfes pfliht
und wil treten in den kreiz,
[44c] daz ich niemen lebender weiz,
ern sî von mir bestanden,
ich welle iuch der schanden
mit kampfe überstrîten.'
nu lepte in den zîten
niht reschers ritters denne er was.
dâ von er vil kleine entsaz
daz in ieman bestüende.
er dâhte daz er süende
sich mit der zarten deste baz.
dô diz beschach, der künic saz
in sorgen jâmerlîche.
man hât in al dem rîche
den ritter in der werdekeit,
daz man geloupte swaz er seit
und wolt des keinen zwîvel hân.
sîn lîp sîn herze hât getân
sô manic ritterlîche tât
daz man in in dem lande hât
sô trût sô liep sô rehte wert
daz in der zît nie ritter swert
umb den lîp begurte,
den man ze bûhurte,
ze ernest und ze schinpfe,
ze kraft und ze gelinpfe
bezzern funde denne er was.
man hât in liep und mahte daz
er hie grôzen gunst gewan.
wol und übel rette man
dâ zuo, als noch vil geschiht
dâ man solcher sache pfliht

*

6750 nieman. 6751 er. 6755 nút rôschers. 6759 zart[s]. 6761 iamerliche[n]. 6772 zû dem buhurte. 6779 do. 6780 do.

offenlîch erscheinet.
swie ez daz herze meinet,
alsô redet ouch der munt.
diz dinc wart offenlîchen kunt
und wart dâ zuo geredet vil.
der künic sprach ‚mîn kint, ich wil
dir sagen wie ez dir ergât
nâ dem sô dîn sache stât.

[44d] Du muost der schande schuldic sîn.
got erbarme daz du mîn
kint ald ich dîn vater sî.
uns muoz iemer laster bî
wonen umb die schande.
dem rîche und dem lande
wirt unheil gemêret,
sît daz du entêret
die krône hâst und dâ bî mich.
ald ein anderz, du muost dich
hie ze kampfe bieten.'
die herren alle rieten,
man solt sî und den küenen
minnenclîchen süenen:
des wolte sî gestatten niht.
sî sprach ‚swaz joch mir beschiht,
ich wil des kampfes warten.'
man riet der vil zarten
dâ von; sî wolte niuwan dar.
‚swie got welle, sô gevar,'
sprach sî ûz sorgen bitter.
nu wart ir und dem ritter
mit urteil erteilet,
sît er sîn leben veilet
und sî ouch umb ir êre,
mit urteillîcher lêre

*

6784 offentlichen. 6786 kúng. 6790 irbarme. 6794 rich. 6797 do 6803 wolt. 6807 nuwent. 6811 irteilet.

wart der kampf gesprochen
von der zît sehs wochen
und drîge tage, sô man seit,
nâ kampfes gewonheit,
als ie dô was und noch ist.
moht aber in der selben frist
diu zart mit keinen sinnen
einen helt gewinnen,
der kampflîch für sî væhte,
swenn sî den dar bræhte,
sô mohte sî wol lidic sîn
der grôzen schuld alsô ob in
der ritter an der stunde
[45a] mit kampf niht überwunde.
dar an sî sich vil trôste
und dâhte, daz sî lôste
etswâ ein ritter dem ir leit
tæte wê und der bereit
wær ze rehter ritterschaft
mit heldes sin und mannes kraft.

Sus wart bî den zîten
daz kampflîche strîten
mit urteile ûf geleit.
ie der man ze hûse reit
und schieden sich von dannen.
von wîben und von mannen
wart diu hôhgeborne magt
dicke trûreclîch geklagt,
wie ez der reinen solt ergân.
man sach den ritter dô gehân
sich gar ritterlîche.
er wist in allem rîche
niemen der im trüege haz
wan des er gewaltic was

*

6816 sehse. 6819 da. 6824 wenne. 6829 do. 6832 vñ dem ir leit. 6839 dannan. 6844 dô] sich. 6847 nieman.

wol mit ritterschefte
an lîbe und an krefte:
des hât er hôhen gingen
daz im wol gelingen
mohte zuo der sache.
diu rein mit ungemache
in grôzen sorgen lebte.
ir sendez herze swebte
ûf tiefes jâmers flüete.
ir vil süeze güete
gedâhte wandellîche gar,
nu alsô, nu hin, nu har,
war ald wie sî wurbe,
daz alsus verdurbe
niht ir hôhiu wirdekeit.
swâ ir iemer wart geseit
dâ ein fromer ritter was,
zehant hiez sî versuochen daz,
ob er ir kempfe wolte sîn.
und swenn im wart ze rehte schîn
ir widersache und diu geschiht,
sô wolt man für sî kempfen niht.
[45b] dâ von sô truoc sî herzeleit.
swem und swâ ie wart geseit
des ritters kraft, swie frum ein man
was, sô wolt er sich niht an
nên des kampfes strîten.
diz wart sô lanc sô wîten
und alsô verr versuochet
daz diu rein verruochet
hât mit zwîvels wanke.
nu kam ir zuo gedanke
nie der von dem sî erbeit
und daz bitter lîden leit.
alsus wârn ir sinne

*

6854 reine. 6863 hohe. 6865 do. 6866 daz *fehlt*. 6868 wen. 6874 nút. 6875 strite. 6876 wite. 6877 ver. 6883 waren.

vertummet daz diu minne
nie gedenken har noch dar
sî lie, wie der fürste var
Reinfrit von Sahsen landen.
swel ritterschaft erkanden,
die hôrte man in gesten
verre für den besten
der bî den zîten lebte.
sîn prîs sîn hœhe swebte
in wirdekeit sô schône,
daz der êren krône
sîn lop hât schôn verdecket.
mit wirde wart bestecket
sîn lîp an allen orten.
die niuwan von im hôrten
künden sîne tæte,
die jâhen daz der stæte
wær ein kraft der milte,
ze sper und ouch ze schilte,
ein helt an ritterlîcher tât.
wunders vil begangen hât
sîn lîp mit wîter lande vart,
sît daz im erteilet wart
diu turteltûb daz golt der kus,
dâ von diu vil zarte sus
mit jâmer was bevangen,
dâ von ir lichten wangen
mit trehen vil beruzzen,
die ûz ir ougen fluzzen
von tiefes herzen grunde.
[45c] nu was von der stunde
daz dem hôhen fürsten zart
von Brûneswîc gegeben wart
der âventiure krône
in Tenemark ze lône,

*

6884 verstumet. 6898 nuwen von ime. 6907 turteltube. 6916 Brunenswig.

als ir dâ vor hânt vernomen,
nie gên Sahsen wider komen
der werde fürste lobelîch.
er was durch manic wîtez rîch
nâ ritterschaft gestrichen,
und hât sô ritterlichen
gevaren und geworben
daz sîn lob unverdorben
alsam ein rôse blüeget.
geliutert und erglüeget
reht als daz golt von Arâbî
was sîn herz an schanden vrî.

Des wart ze guote sîn gedâht
dur alliu lant, swar ie gebrâht
wart sînes namen künne:
sô was der ôren wünne
sîn wildiu werch diu er begienc.
swâ man diu seit, dâ von sô vienc
manic herze fröuden vil
von hœre, des ich wænen wil,
die eht von ime hânt vernomen.
nu was er heim ze lande komen
mit grôzen fröuden, daz ist wâr,
wan er wol ein ganzez jâr
gestrichen hatte, sô man seit,
und hatte einen hof geleit
gên Brûneswîc mit koste rîch.
dâ wolt der fürste lobelîch
sich selben lâzen schouwen
in dienste sîner frouwen
mit hundert schiltgeverten
die ouch durch êre zerten
und durch minneclîchiu wîp
beidiu leben und ouch lîp

*

6922 menig. 6925 geuarn. 6932 alle. wa. 6933 sins. 6935 wilde. 6945 Brunenswig.

mit hôher koste stiure.
er hât die âventiure
von Tenemarke dar geleit.
diz mær sô wîte wart geseit
[45d] umb in aller lande kreiz
daz sich zuo dem hove vleiz
swer ritters muot und namen hât.
der hof alsô gesprochen stât
daz man dem besten mit dem sper
gît mit ritterlîcher ger
ein habch mit zweien winden.
und swer sich dâ lât vinden
zem besten mit dem swerte,
des manic ritter gerte,
dem solte êre nâhen,
und dâ von enpfâhen
von golde ein liehte krône.
nu wart der hof gar schône
geschriuwen wît dur alliu lant.
gên Tenemarke wart gesant
ein knapp von hôher stiure
ouch mit der âventiure
und solte sî dâ künden
und ûf ein ort durchgründen,
wie sî wære dar genomen.
schier der knappe was bekomen
in die stat ze Liniôn
und vant die küneginne schôn,
den künec trûreclîchen gar.
des aht er kleine waz in war,
wan ez was im unbekant
ir swære diu sî beide bant.

Des muos er ir unkünde hân.
man pflac sîn schône: nu dô man

*

6956 mere. 6957 landen. 6963 zwein. 6972 Tennemarke. 6973 knappe. 6975 do. 6982 der. 6984 die. 6985 vrkúnde.

die tische erhuop nâ trahten vil,
von den ich niht sagen wil,
dô stuont er ûf und tet bekant
die âventiure dô zehant
mit lûter stimme in schalles braht.
er sprach ,swer von ritterschaft
und von hôher arte lebe,
dem künde ich werder êren gebe
mit rehter zühte stiure.
ez hât ein âventiure
ein werder fürste ûf geleit,
des lîp sô hôhe wirde treit
daz er allen êren obt.
[46a] sîn reinez adel wirt gelobt
niemer vollelîche.
er ist sô zühte rîche,
sô manhaft und sô stæte,
daz sîn êr durchgræte
nie wart an keinen orten.
ôren nie gehôrten
tiurren helt genennen.
man mag in gerne erkennen
des herze ie alle schande meit
an ritterlîcher manheit,
ein kraft an rehter milte,
ze spere swert und schilte
ein unverzagter werder helt,
an allen dingen ûz erwelt
dâ mit man got, der welte gunst
mac verdienen mit vernunst:
daz hât sîn lîp bewæret.
sîn herz an schanden læret
und ûffet an den êren,
dar an in überhêren
mac niemen sunder müegen.

*

6988 nút. 7000 gelopt. 7002 zúhten. 7004 ere. 7012 sper. 7020 do. 7021 nieman.

sîn lop sîn êre blüegen
man siht alsam ein rôsen zwîc,
und ist genant von Brûneswîc
ein fürst ûz Sahsen landen.
sîn lîp hat sich von schanden
behuot mit ritterlîcher tât.
die âventiure die er hât
an sich genon und ûf geleit,
diu wirt kurtlich geseit.'
wie und wâ, ze welher stunt
wart gekündet ûf den grunt
von anevanc zem orte.
nu als diu rein erhôrte
des fürsten rîch gedenken,
ir sin begunde senken
sich an der selben stunde
zuo des herzen grunde
und sinfte mit den ougen nider.
alliu ires lîbes lider
ir ze mâle enpfielen.
ûz ir ougen wielen
grôzer trehen tropfen.
von senden schricken klopfen
muos ir trûric herze.
ir wart ir alter smerze
[46b] erniuwet und erfrischet.
leit in leit gemischet
wart und nôt ze sender klage.
sî was von des knappen sage
alsô gar von sinnen brâht
daz sî verstummet und verdâht
alsô trûreclîchen saz
und wiste weder diz noch daz.

Der künc ouch trûreclîchen saz.

*

7024 Brunēswig. 7035 riche. 7040 alle irú. 7047 erfrúschet. 7052 verstumet. 7055 kunig.

in allem hove niemen was
wan der jâmerlîchen sach.
der künic zuo dem knappen sprach
,du hâst dîn vart volendet wol.
doch dîn herze wizzen sol,
als ich mich bewæne,
dar werdent seltsæne
ritter hinnen landes.
mich hât eins rîchen pfandes
an hôhen êren gar entwert
dîn herre, swie sîn êre vert
mit schalle lobelîche.
er hât mir und dem rîche
lasters vil gebriuwen,
und wil doch getriuwen
niht wan sîn unschulde.
swaz ich swære dulde
von ime, doch went die sinne mîn
in niht lân in schulden sîn,
swaz mir joch geschehen mac.
der knappe grimmeclîch erschrac
und torste doch nâ der geschiht
umb ein wort gevorschen niht
wan daz er trûreclîchen sweic.
er nan urloub unde neic
dem künc, der gap im sînen segen
und bat sîn got mit flîze pflegen.

Nu dô der knappe urloup nam,
diu minnenclîch sich hinderkam
mit den gedenken sêre,
wie sî des rîches êre
und ouch ir lop behielte,
alsô daz sî iht schielte
der arge ritter sus dâ von.

*

7056 nieman. 7058 ze. 7059 dino. 7062 do. 7063 hinnan. 7076 ersrach. 7080 vrlob. 7081 kúnge. 7083 vrlob.

sî was ze sinnen wider kon
und dâhte manic krumbe
in den landen umbe
an al die ritter die man vant.
[46c] ze den wart von ir gesant
umb des kampfes sache.
sô moht ir herze swache
helfe an in vinden.
niemen underwinden
sich wolte dirre mære.
des wart ir herze swære
und frî an hôhem muote.
diu minnenclîche guote
lac sus in sorgen âhte,
daz sî nie gedâhte
an den fürsten unverzeit,
von dem sî daz lîden leit,
unz an des stolzen knappen vart,
von dem sis ermanet wart,
als ir dâ vor hânt vernomen.
sî vrâgte war er wære komen.
man seit sîn dannenkêre.
,nein nein, umb al mîn êre,'
sprach sî, ,sô muoz ich in hân.
balde suochent mir den man
daz er iht hinnen wîche.
ich muoz in tougenlîche
besprechen umb des landes dinc.'
balde wart der jungelinc
gesuochet und ouch funden.
sî hiez in bî den stunden
in ein heimlîchez gaden
alters eine zuo ir laden,
und was diu kiusche reine
ouch dâ alters eine

*

7091 krúmbe. 7093 alle. 7098 nieman. 7109 do. 7111 dannan. 7113 in *fehlt*. 7115 hinnan. 7116 togenliche. 7121 heimlich.

mit klegelîcher schouwe,
ân eht diu juncfrouwe
die ouch dort in der hütten saz,
dô diu minnenclîchiu was
bî dem fürsten wert gesîn.
niemen hôrte von den drîn,
waz sî seiten, umb ein hâr.
sî sprach ,knappe, sag mir wâr,
wie vert dîn herre, mag er wol?
dîn munt mich niht triegen sol
an keiner slahte vrâge,
wan ich hân ûf die wâge
durch in gesetzet swaz ich hân,
[46d] mich und swaz ich ie gewan
ald iemer mê gewinne.
mîn herz und al mîn sinne,
gedenke lîp und swaz ich hân,
daz sol ime sîn undertân
iemer mê die wîl ich lebe.
sît daz ich vil arme swebe
von im in grôzen sorgen
âbent unde morgen,
des solt du mich triegen niht
ûf die hôhe zuoversiht,
ob ich iemer mêre
gewinne guot ald êre,
daz ich dich drumbe rîchen wil,
unz ûf mînes tôdes zil
die wîl ich lebe einen tac.'
er sprach ,süeze, swaz ich mac
iemer mê gekünden
von ime, sô mac durchgründen
mîn munt niemer hâres breit
die wirde sô der werde treit,
als im der volg diu menge giht.

*

7125 clegeliche. 7130 nieman. 7133 dîn *zweimal.* 7134 nit. 7151 da vmbe. 7159 volge der mengi.

man mac von ime arges niht
künden sunder triegen,
man well denn ûf in liegen:
dâ zuo ist er ouch ze guot.'
‚ei,' sprach diu minnenclîch, ‚mîn muot
tuot dir ûf dîn triuwe schîn
alles mînes herzen pîn
den ich von ime dulde.
ich hân von sîner schulde
genon an hôher wirde abe.
al die sorge die ich habe,
daz rîch mîn vater und daz lant,
daz wil ich dir tuon bekant
gar unz ûf ein ende,
ob dich iemer sende
got der minnenclîche
zuo dem fürsten rîche,
daz duz im kündest ûf den grunt.'
sus tet sî dem knappen kunt
swaz er mit ir ie begie
und sî mit ime, mit worten ie
mit werken und getæte,
[47a] und wie diu reine stæte
dâ von besprochen wære,
und wie sî fröuden lære
wære von des kampfes pfliht,
wan sî mohte vinden niht
kempfen irre sache,
und wie in ungemache
ir herze nâ im wære,
und waz sî klage bære
und grôzer sorgen trüege
nâ im. der gefüege
loset unde hôrte wol,
wie ir herze leides vol
nâ dem fürsten tobte.

*

7162 welle den. 7163 do. 7177 du es. 7190 clagebere. 7193 losest.

diu reine hôhgelobte
sprach ‚ich muoz ei temer sîn
verdorben an den êren mîn,
er welle allein ez wenden
und welle helfe senden
mir in mîme leide,
daz ich alsus iht scheide
von allen mînen êren.
wil erz zem besten kêren
mir, als ich getriuwe,
sô mac mîn fröude niuwe
werden wol. tuot er des niht,
sô muoz ich jâmerlîche pfliht
tragen an mîn ende.
daz grôze jâmer wende
mir und tuo dem werden kunt
mîn bitter leit biz ûf den grunt
daz ich von sîner schulde
âne schulde dulde
und des er ouch unschuldic ist.
got ob uns, den werden Krist,
nim ich ze geziuge
daz ich niht enliuge
dir als umb ein kleinez hâr.
ich zwîvel kleine, wirt für wâr
im mîn grôzez leit bekant,
daz mir helfe wirt gesant
mîner sorgen bürde.
wizzest daz, und würde
ich iemer von der helfe sîn
[47b] erlœset, dâ zuo müese dîn
helfe ez vaste bringen;
wan ez ist in den dingen
daz des strengen kampfes zît
leider alze nâhe lît:

*

7196 hohgelopte. 7197 et *fehlt.* 7208 iamerlichú. 7212 mit bitter. 7218 nit. 7226 do.

dâ von hab ich grôze klage.
kûm über vierzehen tage
wirt diu zît verendet.
hôher fröuden pfendet
ez mich in mîme herzen tief.
ich wil dir schrîben einen brief
an den lieben herren dîn,
daz er sîn êre und ouch mîn
fröude sô behüete
mit helfelîcher güete,
ald sich hât gescheiden
triuwe an uns beiden
diu kûm iemer mac zergân.
des soltu bî niute lân,
du strîchest tac und dâ zuo naht
iemer mê nâ dîner maht,
daz du niht erwindest
biz du den werden vindest,
und tuo im kunt die swære mîn
und gar unz ûf ein ende schîn
waz du von mir hâst gehôrt.
des verswîg im niht ein wort,
durch daz ich iemer mêre
an guote und ouch an êre
dich gerne rîchen welle.
lieber trûtgeselle,
lâ dir diz bevolhen sîn.
sag dem zarten herren mîn,
daz mîn stæte triuwe
sî iemer an im niuwe,
als er ze jungest von mir schiet.
sprich daz er sich sûme niet
an mîner helfe stiure,
ald mir muoz iemer tiure
wesen fröuden rîcher muot.
ich weiz wol daz er durch mich tuot

*

7245 strickest. 7247 nit. 7249 ime. 7252 nút.

allez daz er iemer mac.
übersitzet er den tac
sô der kampf gesprochen stât,
[47c] und daz er mich ân helfe lât,
sô bin ich iemer mêre
komen von mîner êre.
daz bit den zarten wenden.'

Der knappe sprach ,ich enden,
frowe, swaz ir hânt geseit.
gênt mir den brief, ich bin bereit:
ez wirt niht langer hie beliben.'
der brief balde wart geschriben,
als ir gehœrent wol hie nâch.
dem knappen wart zer verte gâch,
wan er sich dâ niht sûmet.
Tenemark gerûmet
wart von im snellecliche.
diu vil minnencliche
hiez und flêhte unde bat.
si hât im des kampfes stat,
die zît, die gelênheit
ûf ein ende gar geseit
und alles ires herzen dinc.
hin zogte nu der jungelinc
mit snellecliche ile.
wie ez in der wîle
ze Brûneswîc gefüere?
dâ was ein grôz gerüere
von manger leige unmuoze,
dâ man nâ wîbes gruoze
wolt werben ritterlîche.
dâ wart gestüelet rîche
mit hôher koste stiure.

*

7274 endo. 7377 nút lenger. 7281 nút. 7283 ime. 7284 die. 7285 hiez flehte. 7290 nu *fehlt*. 7293 brunenswig. 7294 do. 7296 do. 7298 do.

nu was der âventiure
tac bekomen: daz beschach
daz man allenthalben sach
rotten vil zuo rîten
gar an allen sîten
mit manger storje sunder.
dar kan ritter wunder
von Brandenburc, von Mîzen.
von Presselâr man glîzen
diu wâpen sach man wît erkant.
von Hessen und ûz Brâbant,
von Düringen des landes vogt,
von Westevâlen dar gezogt
[47d] kam und ûz Sahsen manic helt,
an rehter manheit ûz erwelt,
swie man sî haben wolte.
nu der hof sich solte
heben, als ez ouch beschach.
daz velt man gezieret sach
mit mangem wâpenkleide.
mit sîden wart diu heide,
mit pfeller überdecket.
anger plân verdecket
von golde in ein ander schein.
man sach mangen edeln stein
ûz dem golde glesten.
die tiursten und die besten
ritter, die man iender vant
über alliu tiuschen lant,
hie gesament wâren.
ritterlîch gebâren
kund ir bûhurdieren.
den luft mit trunzen zieren
sach man von dürrer schefte krach.
wie jenre viel und dirre stach,

*

7300 des. 7301 komen. 7307 Missen. 7317 haben. 7321 pfellor. 7328 vnder allem.

daz wær ze lanc bemæret.
vil setel wart gelæret
von der ponder juste.
manic schilt von bruste
lôst man mit starken scheften.
dâ man die riemen heften
siht bî den nageln ûf dem schilt,
dar wart ze râme vil gezilt
mit ritterlîchem sinne.
ich wæne daz der minne
dâ dienest vil beschæhe.
dâ wurden schefte zæhe
zerdrumet und zerstôzen.
von starken hürten grôzen
wart manic man geletzet
und ritterlîch gesetzet
hinderz ors ûf plânes velt.
man nam gelt dâ wider gelt
mit ritterlîchen kreften.
man hôrte von den scheften
ein dôsen und ein crachen,
daz ez eime swachen
houbet wære gar ze vil.
[48a] man sach ûf dem ritterspil
kostlîch geflôrieret
mangen helt gezieret
nâ ritterlîchem prîse
in engellîcher wîse
ûf grôzen orsen sitzen,
daz diu sunne ir glitzen
an den wâpen wider nam,
wan er sô schôn ze velde kam.
wart im des iht gelônet?
jâ sîn wart geschônet
lützel unde kleine.
swie kostelîch, swie reine

*

7336 seltel. 7337 tioste. 7342 rom. 7351 hinder daz. 7355 craken.

von golde purper sîden schein
ein wâpenkleit wart dâ als ein
gippen tuoch gehandelt.
zerzerret und verwandelt
wart sîn güftic glesten.
man sach die helde resten
ûf des veldes plâne.
manc ros man ritters âne
ûf der heide loufen sach,
sô jenre disen nider stach
mit ritterlîchem prîse.
dâ wart in hôher wîse
gevohten und gerungen.
swem dâ moht gelungen
sîn an der âventiure,
des herze fröuden stiure
het êre wol benüeget.
manic ors erbüeget,
erstôzen und erlemet wart
ûf der ritterlîchen vart
nâ des habches zuoversiht.
nu hât gewert des hoves pfliht
vaste ûf den âbent.
dâ von sî dicke gâbent
ein ander herte stiche.
ob jener disem wiche
dur vallens vorht? des wæn ich niht.
sî triben ritterlîche pfliht
biz sî diu vinster naht begreif.
diu seig in zuo, dâ von zersleif
der hof und muose slîzen.
der margrâve von Mîzen
[48b] des tages ûf der heide plân
sô ritterlîchen hât getân
daz man in hôrte gesten

*

7367 in. 7370 wie kostlich wie. 7371 golt. 7372 dâ *fehlt*. 7382 do. 7386 frôiden. 7389 irlemmet. 7391 habech.

verre für den besten:
des wart sîn herz gegeilet,
wan im was erteilet
der habech mit den winden.
des lie der helt sich vinden
in fröuden rîchem schalle.
man sach die herren alle
mit offenlîcher melde
zogen von dem velde
an ir ruowe durch gemach.
starke fiur von kerzen sach
man brinnen durch die ganze naht.
schallen vil und manic braht
huop sich in den herbergen dâ.
diu naht zergienc und kam dar nâ
des vil liehten morgens glast.
sich ruste manic werder gast
mit koste ûf den turnei.
der wart gelîchelîch in zwei
geteilet mit dem lôze.
ich wæne daz sî grôze
spîs und ezzen mitten,
pflac man eht solcher sitten
dô als man nu pflegen siht.
die schar geschart in glîcher pfliht
sach man ze velde komen gar.
der ritter zal ietweder schar
hatte wol fünfhundert
ze ir ûz gesundert
mit rîcher koste tiure.
nu hielte der gehiure
von Mîzenlant ûf einer sît
den turnei an der selben zît,
und gên im keiserlîche
von Brûneswîc der rîche

*

7407 gegelet. 7408 irteilet. 7411 frôiden. 7421 morgen. 7423 uffen. 7429 da. plegen. 7440 Brunswig.

sich nam des andern teiles an.
geschart sî huoben ûf dem plân
und wolten sich niht lengen.
und sô sî iez entsprengen
went nâ ritterlîchen siten,
sô kunt der knappe har geriten
der der frouwen bote was.
[48c] man sach und hôrte von im daz
er grôze sache fuorte,
wan er mit spornen ruorte
daz pferît balder dan ze vil.
er hât des landes verriu zil
sô kurzlîch durchstrichen
daz er sicherlichen
und daz pferît wân verzagt.
sî wânden alle, er wær gejagt,
und hielten ûf den turnei.
der knappe griuwelîchen schrei:

,Lânt stân, lânt stân!' ,waz sol diz sîn?'
,ich muoz den lieben herren mîn
hân umbe grôze sache.
ich weiz wol daz ich mache
disen turnei wendic,
ist eht mîn sache endic,
als ich wol getriuwen.'
er hât sô vil geschriuwen
daz man sîner worte
klein und lützel hôrte.
er wincte mit den handen.
die herren wol erkanden
in und hielten stille
biz daz in sîn wille
würde baz erkennet.
er kam dar gerennet

*

7443 nút. 7445 ritterlichem. 7448 ime. 7452 verre. 7456 were. 7461 vmb. 7470 irkanden. 7473 irkennet. 7474 da.

snelleclîch unträge.
nu was sîn êrste frâge
nâ dem ûz Sahsen landen.
man zeigt in im, er vanden.
und dô er êrst den knappen sach,
,waz wirret dir,' der fürste sprach,
,daz du alsô gejöuchet kunst?
hâst du witze sin vernunst,
dem tuost du ungelîche.'
,werder fürste rîche,
daz wil ich iuch machen schîn.
mich hât diu süeze künegîn
in grôzen nœten har gesant
zuo iuch ûz Tenemarken lant,
diu lît von iuch in sorgen tief.
lesent, herre, disen brief,
dâ vindent ir irn willen an.
dâ zuo hât diu rein Yrkân
ûz sendes herzen grunde
enboten mit dem munde
iuch, daz ich iuch künden sol
wie ir herze leides vol
von iuch in grôzen nœten swebe,
[48d] und wie kunberlîch sî lebe
nâ iuch alle stunde.
ûz sendes herzen grunde
hiez sî mich iuch gar enbarn,
wie ez sider ist gevarn
daz ir die süezen sâhent.
wes sûment ir iuch? gâhent,
lesent hie des brieves schrift.
dâ nâch wil ich des mæres trift
gên ein wârez ende.'
er slôz mit sîner hende
den selben brief ûf unde las,
wan er sus geschriben was:

*

7481 geiöichet.

,Liep leit, trôst sorge, fröude klagen
wil und muoz ich iemer tragen
nâch dem der mîn herze hât,
in des trôst mîn leben stât.
mîn êre und al mîn zuoversiht
hânt ze fröuden trôstes niht
wan an im alleine,
den ich mit triuwen meine,
mit sinnen und mit herzen.
den grundelôsen smerzen
sô ich arme dulde
von im ân al sîn schulde,
den wil ich got von himel klagen.
leit bî strenger nœte tragen
muoz ich fröuden âne,
ich sorgen rîch Yrkâne
und arm an hôchgemüete.
sîn ritterlîche güete
wel mir denn sorge wenden
und helfelîchen senden
trôst, sô bin ich iemer tôt.
mîn liep mîn leit, mîn fröud mîn nôt
stât an sînes herzen pfliht.
ich gezwîvel niemer niht,
er helfe mir, und wirt im kunt
mîn sache reht unz ûf den grunt,
sô muoz er sich erbarmen
über mich vil armen
mit helfelîcher stiure.
ei werder helt gehiure,
trœst in jâmer mînen lîp.
êre an mir alliu wîp
und gip mir helfelîchen muot.
wes man ich in? ich weiz er tuot
dur mich, ist eht diu liebe ganz

*

7511 sorg frôide. 7515 erre. alle. 7529 denne. 7537 irbarmen. 7539 helfeclicher. 7542 alle. 7543 helfeclichen.

beliben sunder meines schranz
der sîn herze mir verjach,
[49a] dô ich in ze jungest sach,
mê denn dur alle frouwen.
an der nœte schouwen
sol man den bewærten friünt.
ich weiz, wirt im reht gekünt
mîn leit, mir wirt helfe schîn.
ez enmüge denn niht sîn
von nœte oder von tôdes pfliht,
sô wil mîn herze niemer niht
sîner helfe zwîvel hân,
dem ich mînes lîbes gan
allein für alle die nu lebent,
nâ dem herz und sinne strebent,
muot mit den gedenken,
von dem ich gewenken
niemer wil mit triuwen,
des liebe sich erniuwen
kan von stunt ze stunde
in mîns herzen grunde.
wie möht sîn helfe mich gelân
dem ich sin und herze hân
gegeben sunder lougen,
er wunne mîner ougen,
mîn trôst in sendem leide.
sin noch herz ich scheide
niemer von dem willen sîn.
dâ von sol mir helfe schîn
tuon sîn ritterlîcher trôst.
wird ich von jâmer niht erlost,
als ez leider umb mich stât,
sô merk ich daz sîn triuwe lât
mir ein swachez ende,
und muoz ich fröuden pfende

*

7549 denne. 7554 enmöge deñ nút. 7564 nuwen. 7574 do. 7576 nút.

von im hân die wîl ich lebe.
daz aber er mir helfe gebe,
dar an belîb ich iemer.
ich gezwîvel niemer,
sîn vil ritterlîcher muot
mich nâ jâmer frœlich tuot:
daz weiz ich sunder zwîvel wol.
friuntlîch friunt, dîn herze sol
gelouben ûf die wârheit,
swaz dir mit munde wirt verseit
von dem knappen, der von mir
disen brief antwürtet dir,
und tuo als ez dîn muot vernimt,
daz dînen êren wol gezimt
und dîner hôhen werdekeit,
wan mîn kumberlîchez leit
mac nieman verenden
noch âne dich erwenden.'

[49b] Dô er den brief alsus gelas,
erschrocken und verstummet was
im daz herz und ouch der sin,
daz im hend und arme hin
vielen sam er wære tôt.
er wart bleich und denne rôt
und aber sam ein esche var.
des knappen munt der maht im bar
die sache, dô er in vernan
und wider zuo im selben kan,
von ende zende ûf den grunt,
den kampf, den tac und ouch die stunt
mit aller der gelegenheit,
als im diu frowe hât geseit;
des versweig er niht ein wort.
der anevanc und ouch daz ort

*

7598 irwenden. 7600 verstumet. 7608 selber. 7609 end zend. 7614 den.

wart im vil gar gekündet
und endelîch durchgründet
mit völleclîche herzen gir.
der knappe sprach ,wes beitent ir?
den rât müezt ir kürzen
und ûf die vart iuch schürzen
ob ir went ir ze helfe komen.
tuont ir des niht, sô hât genomen
ein ende iuwer werdekeit,
swâ man daz iemer von iuch seit
daz man iuwer ruochet
und iuwer helfe suochet
von sô hôhem künne,
an die got solich wünne
mit schœne und adel hât geleit,
daz ir lîp den spiegel treit
ob aller hôher schouwe.
minneclîcher frouwe
wart ûf erden nie gesehen.
sô ist diu sache ouch geschehen
von iuch, daz wizt ir selbe wol,
dar umb ir iuwer helfe sol
willeclîchen sîn bereit.
sît sî keine schulde treit
wan diu dâ von iuch rüeret,
wirt ir helf enpfüeret
von iuch, sô ist ir êre tôt
und muoz iemer haben nôt,
dar zuo bitterlîchez wê.
ir müezent ouch iemer mê
tragen lasterlîchez mâl,
ob ir des edeln wunschesgrâl
mit strîte niht erlœsent.
lop und êr die bœsent
iemer an iuch, ob ir niht
[49c] bietent zuo des kampfes pfliht

*

7622 nút. 7635 selber. 7639 dar. 7647 nit. 7648 ere.

iuch an der hôchgelopten stat,
diu daz leit, den kumber hât
von iuch alters eine.
diu minnenclîche reine,
diu süeze wol getâne,
diu hôchgeborn Yrkâne
mir jâmers vil bescheinde.
vil bitterlîch sî weinde,
dô sî ir klag und ouch ir nôt
iuch bî mir in diz lant enbôt.'

Er sprach ,swaz mir dâ von beschiht,
sô wil ich belîben niht,
solt ich iemer sterben.
ich wil dâ erwerben
lop ald aber ligen tôt.
ouwê ach, solt ich die nôt
sî eine lâzen lîden,
ich wolte mich zersnîden
ê lâzen und zerhouwen,
ê daz ich mich schouwen
niht lieze bî dem kampfe dâ.
sag mir wenne unde wâ
sol daz selbe kenpfen sîn?'
er sprach ,daz tuon ich iuch schîn,
als sî mir seit mit grôzer klage:
von hiute über siben tage
sol daz kenpfen sîn bereit.'
und alle die gelegenheit
diu im dort was worden kunt,
daz seit er hie biz ûf den grunt
von ende gar ze ende.
,fürste wert, nu wende
ir nôt und ouch dîn laster.
nie wîp getriuwet vaster
manne denn ir sin iuch tuot.

*

7664 irwerben. 7668 wolt. 7672 wenn. 7676 hút. 7681 gar *fehlt*.

dâ von sol ir iuwer muot
helfe niht verzîhen.'
er sprach ,kanst du lîhen
mir ræte, sô rât selbe zuo,
wie ich leb ald waz ich tuo.'

,Jâ, ich kan gerâten wol.
der turnei wendic werden sol.
swie ir den für iuch trîbent
[49d] und dise naht belîbent,
sô hânt ir iuch versûmet.
dâ von muoz gerûmet
diz lant hie werden schiere.
ir sont drî oder viere
der herren lâzen wizzen,
wes iuwer herz geflizzen
sich in dirre sache habe,
wâ von ir den turnei abe
müezent lâzen dise frist;
und wie ez iuch geschaffen ist,
daz sont ir in machen kunt
endelîch biz ûf den grunt
mit trûreclîchen sitten.
ir sont die fürsten bitten
daz sî iuch helfe lîhen.
wer wil iuch hie verzîhen,
ern var mit iuch dise vart?'
hie von ein grôz geriune wart,
wer der bote wære
und waz hande mære
er disem fürsten hette brâht,
dâ von er alsô verdâht
wære in dem muote.
der triuwen rîche guote
sprach ,du hâst gerâten wol.
rîchen ich dich iemer sol,

*

7687 nút. 7689 selber. 7698 drig. 7711 er.

ob mich sælde bringet
dar daz mir gelinget
des ich got getriuwen sol.
sîn trôst ist sô genâden vol
daz er grôzer helfe wert
den der genâde an in gert,
dem wart helfe nie verseit,
und ein vorhtic herze treit
gên sîner werden hulde.
sî hât von mîner schulde
die nôt, daz weiz ich sicher wol,
dâ von ich ir billich sol
sîn mit helfe niht ze laz.
wære er als Gôlîas
an lîbe und an krefte,
er muoz mit ritterschefte
von mir sîn bestanden.
[50a] ouwê der grôzen schanden
sô er ûf sî hât geleit
mit trügelîcher bôsheit,
daz got der oberoste weiz!
mîns herzen sin sich nie gefleiz
ûf solcher hant untæte.
ir sin was ouch ie stæte
an wirden und an êren.'
nu hiez er zuo im kêren
von Brandenburc den markîs,
des lîp ie ritterlîchen prîs
bî sîner zît begangen hât.
von Mîzenlande was ouch drât
an den rât besendet.
er sprach ‚ich bin gepfendet
hôher fröuden iemer mê.
got gebe daz ez mir ergê
baz denne ich noch hân vernomen.

*

7733 nút. 7734 wer. 7735 lip. 7736 mûs. 7745 wirdin. 7747 Brendeburg. margis. 7750 lant. 7755 hân *fehlt.*

dirre bote ist mir komen
und bringet mir ein mære,
dâ von ich iemer swære
mit bitterlîchen sorgen
tragen muoz verborgen,
ob ich die sach niht understân.
dâ von ich besendet hân
iuch werden fürsten beide
ze rât in mînem leide.

Daz wil ich iuch tuon bekant.'
und seit in, wie in Tenelant
diu sache gar ergangen was
von ende zende. dô er daz
geseite gar, ‚nu râtet zuo
daz beste beide waz ich tuo.
ich wil eht ie bînamen dar.
ob aber ich mit liuten var
ald alters eine strîche,
dâ sönt ir friuntlîche
mir beide râtes stiure geben,
durch daz die wîl ich iemer leben
iuch wil ie undertænic sîn.'
des kampfes zil tet er in schîn
vil gar und die gelegenheit,
als im der bote hât geseit.
er las in beiden von dem brief
[50b] den ime ûz grôzen sorgen tief
diu minnenclîche sante,
und wie sî in mante
friuntlîcher trûtschaft dâ bî.
waz ime nu daz beste sî,
dar ûf sô wân ir sinne
bekümbert ûz und inne,
und gedâhten ûf den rât
umb die sach. ‚als ez iuch stât,'

*

7761 der. nút. 7766 in *fehlt.* Tennemarke lant. 7768 ze ende. 7777 iemer. 7787 do.

sprach der helt von Mîzen,
‚sô sönt ir iuch flîzen
daz ir vart mit helden dar.
ich hœr ie sagen, swâ man var
ze solcher tât mit mannen,
daz man des baz von dannen:
dar an sönt ir gedenken.'
von Brandenburc lie senken
sîn ôre zuo dem râte.
‚jâ wær ez niht ze spâte,
und wær des kampfes zît sô nâ.
wil er dar, sô muoz im gâ,'
sprach er, ‚zuo der verte sîn'.
er sprach ‚herre, ich wil iuch mîn
ritter alle lîhen.
an die vart verzîhen
sol iuch niemen helfe rât.
herre von Mîzenlant, sô lât
ouch iuwer mit im rîten.
ich wære ze den zîten
mit iuch selbe dar gevarn:
sô muoz ich ander dinc bewarn
heime sicherlîchen.
bittent flîzeclîchen
hie gemein der ritter schar.
ich wæn daz iemen sî, er var
mit iuch swâ ir wellent hin.'
der rât geviel in allen drîn
wol, sî rieten, ez beschach.
[50c] und dô der helt ir râten sach,
dô hiez er al der ritter schar
zuo im nâher rîten dar.
daz wart getân vil schiere.
dâ zogten beid baniere

*

7796 dannan. 7797 do. 7800 nút. 7801 nahe. 7802 gach. 7807 nieman helfes. 7809 ime. 7811 selber. 7814 flissekliche. 7816 ieman. 7819 rietens. 7820 da.

und swer dar zuo geteilet was,
die drungen nâher hin dur daz
sî hôrten disiu mære,
waz im enboten wære,
wan ez nam sî wunder.
nu huop der fürst hie under
in vil nâch enmitten.
mit trûreclîchen sitten
von Brûneswîc der fürste sach,
dô dirre fürste sô gesprach:

‚Ir herren alle, hœrent mich,
fürsten grâven, arme rîch,
die sich hie gesamnet hânt.
mîne senden bete lânt
iuch ze ôren dringen,
sô daz ir helfe bringen
ruochent mîner swære,
ald ich muoz fröuden lære
iemer sîn die wîl ich lebe.
swer mir sîner helfe gebe
hie mit dienest niht verseit,
der wizze, swâ in iemer leit,
kumber oder nôt bestât,
daz er mich dâ ze helfe hât
âbent unde morgen
in allen sînen sorgen
die wîle daz ich einen tac
mit êren leb und leben mac,
wan ez umb al mîn êre stât.
ob iuwer trœstlîch helfe lât
mich, sô muoz ich iemer mê
lîden bitterlîche wê
und mac niemer werden frô.
ir werden held, ez lît mir sô

*

7827 disc. 7831 *schon früher nach* 7819 (*a*). sprach *ab*. Brunnenswig *a*, Brunswic *b*. 7835—39 *schon nach* 7819. 7837 gesamment *b*. 7838 sende *a*. 7841 swerre. 7845 nút. 7853 alle.

daz ich mit krefteclîcher wer
füeren muoz ein grôzez her
verre ûz disem lande,
ald ich muoz der schande
iemer undertænic sîn.
[50d] nu ist der reise zît mir schîn
sô kurz daz ich halben tac
niht für dis stunt gebeiten mac:
dâ von sô hân ich sorgen pfliht,
wan ich mac gewerben niht
sô kurzlîch ein reise.
des muoz ich ein weise
sîn iemer mê an êren,
ir wellent danne kêren
zuo mir helfelîchen rât.
swer mich in disen nœten lât
und mir sîn helf wol wær bereit,
dem sî iemer widerseit
mîn rât mîn helfe für diz zil.
wan swer iez niht mit mir wil,
swaz dem iemer sol beschehen,
der sol sich an mich versehen
niemer keines guotes.
swen aber ich des muotes
vinde daz er mit mir vert,
in des dienest wirt verzert
mîn lîp mîn leben, swaz ich hân
und iemer mê gewinnen kan,
swâ er ze nœte mîn bedarf.
mîn leit mîn jâmer ist sô scharf,
sô breit sô tief sô wît sô lanc,
daz ich in swachen êren kranc
muoz mîne zît vertrîben,
und sol ich hie belîben,
des doch, ob got wil, niht beschiht.
ob man iuch mir niht helfen siht,

*

7877 helf. 7878 nút. 7884 tienest. 7888 sarf. 7893 nút. 7894 nút.

sô wil und muoz ich eine dar.
swie got welle, sô gevar,
wan ez mac niht anders sîn.
went aber ir tuon helfe schîn
mir und went mîn not bewarn,
sô müezen wir von hinnen varn
iezent dan an dirre zît.
der tac uns alsô nâhe lît
daz zuo disen zîten
uns füeget hie kein bîten,
als mir der bote hât geseit.
swer nu ein werlîch herze treit
und wol besniten sinne,
[51a] der êre werde minne
an mir und alliu reine wîp,
durch daz ich guot unde lîp
wil mit im teilen iemer.
ûz sînem dienst ich niemer
halben fuoz gewenke.
ein ieclich man gedenke,
sô er grôzen kumber hât,
swer im denn ze helfe stât,
wie wol wie friuntlich der tuot.
hât iemen ritterlîchen muot,
der mit mir welle an dirre stunt,
der sol mir ez machen kunt.'

Dô dirre fürste sô gesprach,
einer an den andern sach
und sprach ir keinre ein einic wort
ze dem als ir hânt gehôrt:
sî swigen alle stille.
in was des fürsten wille
und sîn kumber unbekant.
ein herzog ûzer Brâbant
sprach nâ langer stunde

*

7897 nút. 7900 hinnan. 7901 ietzzent. 7909 alle. 7912 sînes. 7915 kumer. 7916 denne. 7918 ieman. 7928 brabrant.

ûz friuntlîchem munde
,wie swîgent ir, waz sol diz sîn?
welle im iemen helfe schîn
tuon, der sag ez offenbâr,
wan ich wil mit im ie swar
in sîn wille trîbet.
mîner schar belîbet
niemer hie ein einic man.
wol sehzic ritter die ich hân,
die sint ze helfe iuch bereit,
swar iuwers herzen sin iuch treit.'

Von Presselâr der fürste rîch
sprach ,der reise ich niht entwîch,
swie ez mir joch solle ergân.
fünfzic ritter die ich hân
hie, die müezent mit im dar.'
von Mîzenlant der sprach ,ich var
und ahzic ritter sunder wer
mit iuch, went ir über mer.'
von Brandenburc der sprach ,ich wil
niht mit iuch der reise zil,
wan mich irret ander pfliht.
[51b] doch lân ich iuch ân helfe niht,
ich wil iuch in einer schar
ahzic ritter lîhen dar.'
von Düringen, von Hessen
mit einer wîten pressen
sich hatten ûz gesundert.
wol ûffen ritter hundert
fuorten sî in einer schar.
sî sprâchen ,wir went mit iuch, swar
ir der lande kêret.'
sus wart diu reis gemêret
von mangem ellenthaften degen,
der der vart sich wol bewegen

*

7932 ieman. 7942 nút. 7943 sölle. 7950 nút. 7962 die.

torste durch den fürsten rîch.
Sahsen Westevâl gelîch
ir wille zuo der reise treip,
wan ir einer niht beleip
und fuoren alle sament dar.
sich hât zuo der reise schar
gesamnet, als sî wart gezelt,
wol aht hundert ûz erwelt
stolzer werder ritter starc,
die mit im gên Tenemarc
mit alle wolten strîchen.
nu hiez er kostelîchen
die wegen ûf bereiten.
dâ was kein langer beiten:
sî mohte niemen wenden.
boten hiez er senden
vor dem here durch daz lant,
den diu strâze was bekant,
durch daz sî spîse ûf kouften.
die ritter alle slouften
sich ûz der turneiwæte,
und wart in trüeb geræte
manic werder helt bekleit.
ûf die wegen wart geleit
daz harnesch und die schilte.
dem fürsten wert an milte
noch an zühte nie gebrast.
er hât mangen werden gast
des tages ûf die vart gebeten.
diu ritterschaft was ûz gejeten
an wirde wirdeclîche.
[51c] nu zogten sî gelîche
enwec vil gar in einer pfliht,
alsô daz niemen wiste niht,
war diu reise solte gân.

*

7968 nút. 7976 kostliche. 7979 nieman. 7981 her. 7986 trab. 7994 die. 7996 zogen. 7997 Ein. 7998 nieman.

swaz man wägen mohte hân,
slitten soumer karren guot,
mit spîse man daz allez luot
und schibt inz ûf der vart hin nâch.
nu was den boten vor in gâch.
wie sî diu lant durstroufteu
und ouch spîse kouften,
des wâren sî untræge,
swâ daz her gelæge,
daz man dâ spîse funde.
sî zogten an der stunde
enwec mit balder île.
hinder in die wîle
huop sich ein murmer und ein dôz,
und wart daz wunder alsô grôz,
war die herren wæren komen.
,waz mære hânt sî nu vernomen?'
sprach man und al der frouwen schar,
die zuo dem hove wâren dar
komen durch ein schouwen.
sich huop von den frouwen
ein trûren und ein weinen.
jâmer grôz erscheinen
sî konden mit geberden.
nieman ûf al der erden
wiste umb der reise vart.
dâ von sô grôz der grûsen wart
umb in aller lande rinc.
sî dûht ein wunderlîchez dinc
wie ald wâ ald war ir sin
sich hât alsô gâhes hin
berâtenlîch gewendet.
in wurden nâch gesendet
boten vil, die solten
ervaren war sî wolten:
sô kond in niemen niht gesagen.

*

8006 kôffeten. 8024 alle. 8028 dunht. 8034 ervarn. 8035 nieman nút.

des huop sich jâmer unde klagen
und nam sî michel wunder.
diu reise zogt hie under
balde sunder schalles braht,
beide tac und dâ zuo naht,
[51d] daz sî niht ruowe pflâgen.
swel under in erlâgen,
die hiez man strîchen balde nâch
. . . .
daz sî lützel trahte
ald keiner hande ahte
hatten an den zîten
niuwan umb balde rîten.

Dâ von vil manic man erlac
und ros daz grôzer krefte pflac
und muos doch nu belîben.
gên Tenemarke schîben
sach man der herren reise.
an ungemüet ein weise
wart des fürsten hôher muot,
dô sô manic ritter guot
mit im dur frîgen willen reit.
in Tenemarken wart geseit
ir reise nie als umb ein hâr.
ir vart diu gie, als ich für wâr
vernomen hân, sô tougenlich
daz sî der starken reise strich
um ein wort nie vernâmen.
alsus sî nahtes kâmen
für die stat gên Liniôn.
nu lac vor der stat vil schôn
ein wîter wunneclîcher plân,
dâ daz kenpfen solt ergân
und dâ der turnei ouch ergienc,
an dem der fürste wert enpfienc

*

8041 nût. 8044 *keine lücke bezeichnet.* 8049 irlag. 8068 irgan.

den kus mit hôher wirde,
dâ von sîn herz in girde
viel süezer minne ungezalt.
an den plân ein starker walt
und ein hôch gebirge stiez.
die herren man sich legen hiez
dar în mit tougenlîcher pfliht.
umb ir reise niemen niht
hât als ein hâr befunden.
nu hatte in den stunden
ein ende kanpfes zît genomen,
und was der tac sô nâhe komen,
swer dâ kenpfen wolte,
daz der morndes solte
fruo dâ ze gerihte sîn.
die herren tougenlîchen in
[52a] den walt sich alle leiten.
nâch grôzen arbeiten
phlâgen sî ruowe sunder braht
in dem walt die ganzen naht.

Sus lâgen sî vil stille.
ir sumelîcher wille
was daz sî sich leiten
nâch grôzen arbeiten
und grimmen sorgen tiefen.
sumelîche sliefen,
sumelîche wacheten,
sumelîche macheten
grôziu fiur und sâzen.
dâ bî sumlîche âzen
und trunken sunder valsches haz.
der einre diz, der ander daz
machet in dem walde.
nu nam der fürste balde
ein ros und reit och altersein

*

8078 nieman. 8087 allen. 8090 walde. 8099 grosse. 8100 sumeliche. 8104 name.

für den walt; ein wênic schein
der mâne, dâ von er wol sach.
diz was ê der tac ûf brach,
dô er ûz dem walde reit
hin ûf den plân dar dô geleit
was des kampfes strîten.
nu sach er bî den zîten
gestüelet dâ durch schouwen,
dâ herren unde frouwen,
die den kampf sehen wolten,
mit êren sitzen solten:
des hât man sich geflizzen.
er sach den rinc gerizzen
schôn und wol bezeltet gar.
und dô er aller sache war
genam und der gelegenheit,
wider în ze walde er reit
und seite niemen sînen muot.
der hôchgeborne fürste guot
saz nider tougenlîche
und schreip gar flîzeclîche
ein kleine brievelîn zehant,
als iuch hie nâch wol wirt bekant.

Nu lâzen wir sî lâgen hie.
hœrent wie ez dort ergie
der hôhgebornen reinen magt,
als ich dâ vor hân gesagt,
[52^b] wie der knappe wart gesant
und der brief den dâ ir hant
gar mit grôzen sorgen schreip,
wie sî die zît dâ nâch vertreip,
sît der knappe dannen kam.
der künic sî vil dicke nam
mit strâfe und mit frâge.

*

8107 man do. 8114 do. vnd. 8118 der ring. 8122 er nach in. 8123 nieman. 8124 der *fehlt.* 8125 togenliche. 8127 clein. 8129 sassen. 8130 ergieng. 8131 geborn. 8134 dô. 8137 sît *fehlt.* dannan. 8138 kůng.

er leit ir mange lâge,
wer ir kemphe solte sîn.
er sprach ,liebez töhterlîn,
maht du haben kemphen niht,
sô sag ich dir waz dir beschiht:
du muost der schanden schuldic sîn
und hâst dâ zuo die êre dîn
geswechet sicherlîchen.
woltest du entwîchen
mit hazze gên dem ritter hie,
der noch hât gevohten ie
nâch êren unz an dise stunt!
töhterlîn, dir ist wol kunt
daz gên im niemen vehten wil.
sîner krefte sint sô vil
daz in kein einic man bestât.
ob dich nu dîn kempfe lât?
daz wol mac sîn; wer wære der
der durch dînen willen her
træt in tôdes zuoversiht?
ich fürhte, lâst duz rihten niht
daz ich den kampf hie wende,
daz denne hab ein ende
mîn fröude und dîn êre,
und müezen iemer mêre
dâ nâch in grôzen sorgen sîn.'
sî sprach ,liebez veterlîn,
des tuon ich niht, swaz mir beschiht.
holden gruoz im niemer giht
mîn munt die wîl ich einen tac
an der welt geleben mac:
sô sêre hât er sî verworht.
ich bin des gar unervorht,
mîn kempfe kome, ob er lebe.
der rîche got der ob uns swebe,
der tuo im sîne gnâde schîn

*

8150 govohten. 8153 nieman. 8167 nút.

und helf im nâch den schulden mîn:
des bit ich und anders niht.
mîn herze hât die zuoversiht,
[52c] ob got den rehten iht gestât,
daz er mich niht verlieren lât.'

Diz treip eht stætecliche
der werde künic rîche
an sî; sô wolt eht ie ir sin
niender zuo der suone hin
und verseit eht iemer mê.
ir leit ir sorge und ir wê
sî sô herteclîch begreif,
daz ir in ir herze sleif
jâmerlîche swære.
aller fröuden lære
tet sî ir zwîvellîcher wân
umb den knappen ,den ich hân,'
dâht sî, ,dem fürsten wert gesant.
ob er des herren niht envant,
son weiz ich wie ez mir ergât.
ob aber er in funden hât
und diu zît sô nâhe lac
daz er lîht har niht komen mac,
sô sîn versûmet ich und er.
ob sîn herze minne ger
vil lîht anderswâ hin treit,
sô ist sîn helf mir ouch verseit
nu und ze allen stunden.
ald er hât lîht befunden
des ritters übermæzic kraft,
daz er in mit ritterschaft
dâ von ungerne lîht bestât
und mich als in nœten lât,
dâ von ich grôzen angest hân.

*

8179 rechten. 8180 nit. 8182 dem. kúng. 8183 wol. 8190 froden. 8193 wer. 8194 nút. 8195 so. 8198 nút. 8201 wil. 8202 och. 8203 nun. 8208 mit als.

owê wie sol ez ergân
mir fröudelôser armen?
got, lâ dich erbarmen
mîn unschuldige swære.
wær daz ich schuldic wære,
sô tæt diu nôt mir niht sô wê.
swie ez joch iemer mir ergê,
sô zwîvel ich doch kleine,
der hôhgeborne reine
kome, ob er komen mac.
ei got, gelept ich noch den tac
daz ich in solte schouwen!
ich weiz, ob allen frouwen
minnet mich sîn werder lîp.
ich wil ouch niemer mannes wîp
[52d] werden wan sîn eine,
den ich mit triuwen meine,
der mich tuot trûric unde frô.
ern lât durch vorhte noch dur drô,
daz weiz ich wol, ern kome har.
swie ez iemer joch gevar,
des wil ich von im sicher sîn.'
alsus tet sî nu klage schîn
und pflac ouch denne trôstes phliht
mit frœlîcher zuoversiht.

Sus was ir wol und dâ bî wê.
nu hin nu har sî iemer mê
fuor mit den gedenken.
ein wilder hase wenken
niht kan vor den hunden
sô wol ze allen stunden
als ir herzen sinne.
verlust und ouch gewinne
muost sî halten eine.

*

8211 frode. 8215 nit. 8221 des ich. 8224 och. 8227 und. 8228 er. 8229 er. 8233 och.

diu sorgen rîche reine
trûret nu und was nu frô.
in solher wîse und alsô
ir daz herze swebte.
ir kleine fröude klebte
niuwen an dem gingen,
daz sî von nœten bringen
möhte wol diu zuoversiht.
anders hât sî trôstes niht,
und lebte sô mit sorgen,
âbent unde morgen,
mit grôzem zwîvel sunder strît
trûreclîch biz an die zît
daz daz kemphen sol ergân,
als ich vor gesprochen hân.
sin moht ouch wizzen anders niht.
wan daz sî diu zuoversiht
sîner künfte trôste
und sî dicke lôste
von sorgen rîchem sinne.
sorge unde minne
ir hatten fröude gar benomen.
diu zît ist hie, der tac was komen
daz daz kemphen sol ergân.
sîn schînen liez der liehte mân,
wan der tac in überzôch.
die lerchen man in lüften hôch
[53a] hôrte gên dem morgen.
der sternen glast verborgen
lac von der wolken decken.
grôzez jâmer wecken
kond diu küniginne.
wie was ir in ir sinne,
dô sî ir kemphen niht ensach

*

8248 frode clepte. 8249 nuwent. 8254 und. 8255 grossen. 8257 sol. 8259 sú. 8263 riche. 8264 und. 8265 frôde. 8269 zoh. 8270 hoh. 8271 den. 8275 konde die kuniginge. 8277. nút.

noch enwiste? daz niht brach
ir herze von dem leide!
nôt und jâmer beide
sî zuo unfröuden stûrten.
man und wîp die trûrten
mit ir von der ungehabe.
ob man hette sî ze grabe
des tages tôten hin getragen,
man mohte sî niht mê geklagen
als von in allen dô beschach,
,töhterlîn,' der künic sprach,
,wâ nu dîn kemphe sûmet sich?
hetest du geêret mich,
ez wær dir baz gestanden
denn daz du sô ze schanden
hâst mich und dich selben brâht.
dîn kemphe eins andern hât gedâht
denn du von im jæhe.'
nu wart zehant ein gæhe
messe dâ gesungen.
der fînen zarten jungen
tet ûf erden nihts iht wirs
sô daz sî hôrt, geloubent mirs,
sô dicke ir kemphen schelten.
frœlîch ir ougen selten
sich gên den lüften swungen.
jâmerlich betwungen
was sî mit grôzer swære.
aller fröuden lære
stuont diu süeze reine.
nu was daz lant gemeine
zuo dem kamphe komen dar,
und wolten gerne nemen war
wer dâ den sig enphienge,

*

8278 nút. 8282 truten. 8285 totter. 8286 nút. 8289 *absatz.* 8290 hetost. 8292 denne. 8294 ander. 8295 denne. 8299 nútzit. 8300 sî *fehlt.* 8301 kemphe. 8308 kant. 8309 ze den.

und wie ez ergienge
der hôhgebornen süezen magt.
diz mær sô wîten wart gesagt
daz ez über diu rîchsten lant
[53b] dâ bî was offenlîch bekant
gar an allen sîten.
des sach man dô zuo rîten
und gân sô manic grôze schar
daz diu stat erfüllet gar
wart von frömder diete.
waz nu der künc gebiete,
daz hœrent: er hiez schrîgen,
daz grâven fürsten frîgen,
ritter kneht gelîche,
arm und dâ zuo rîche,
mit gemeiner phlihte
kœmen zuo gerihte
hin für die stat ûf den plân
dâ daz kempfen solt ergân.

Daz wart getân, wan ez beschach.
die minneclîch man weinen sach
sô rehte bitterlîche.
arme und dâ zuo rîche
anders vil erscheinden,
und alle mit ir weinden
als man sî solte dâ begraben.
den künc sich trûriclîch gehaben
sach man alsô billich was.
alsus er ze gerihte saz
mit trüebes herzen sinne.
man hiez die küniginne
schôn zirm vater sitzen.
ir fröude muose litzen
sich an allen orten.

*

8315 er. die. 8322 kunig. 8323 scrigen. 8328 kemen. 8330 do. 8332 minnechlich. 8337 do. 8338 kunig. 8343 ze irm. 8344 frode.

von den die dâ zuo hôrten
wart heimsch und frömden rotten
ein swîgen dô gebotten:
daz torste niemen brechen.
man hiez sî fürsprechen
nemen in der stunde.
diu minnenclîche kunde
niht wizzen wie sî solte tuon.
ie sî wolt eht keine suon
dem ritter dô bî niute geben.
ob ez joch kosten solt ir leben,
[53c] daz wolt sî lieber lîden.
sî hette sich zersnîden
ê lâzen und zerhouwen,
ê sî in iemer schouwen
wolte willeclîche.
arme und dâ zuo rîche
bâten dô, daz niht vervienc.
der ritter sach wol wie ez gienc
und sprach ‚künc Fontânâgrîs,
daz ich dîn und des rîches prîs
hie muoz mit kamph entêren,
dâ von kan mir mêren
leit, wan ich tuoz ungerne.
ez wær ouch wol zemberne,
wolt diu junge künigîn.
sît ez niht anders mac gesîn,
sô bin ich hie als ich sol,
und vorder, als ir wizzent wol,
den kempfen umb ir schulde,
sît daz mich ir hulde
sô grimmeclîchen vêhet.
dar umbe man sî flêhet,

*

8347 frômde. 8349 nieman. 8352 die minnenclichen. 8353 nút solten. 8362 dâ *fehlt*. 8363 nit. 8365 *absatz*. kunig fontanogris. 8370 zembernde. 8371 wolte die jung. 8372 ez nu nút. 8377 grimeclichen vohet. 8378 do umb. flohet.

des solte sumlîch bitten.
ich stân nâ kampfes sitten
unde vorder an der vart
kempfen, als erteilet wart
mir vor den sehs wochen,
als dâ vor ist gesprochen.
diu zît ist ûz, daz wizt ir wol,
dâ von man erteilen sol
waz hie mînes rehtes sî.
bin ich ledic unde frî,
ob ir kempfe niht enkunt?'
der ritter als ein engel stuont
gewâpent ritterlîche
mit grôzer koste rîche
daz im eins riemen niht enbrast.
er ahte niht ûf einen bast
umb sorge, er wolte sicher sîn
daz diu süeze künigîn
âne kemphen wære.
[53d] des was sî fröuden lære,
wan sî wânde selbe alsô.
weinen trûric und unfrô
sach man sî an den zîten
bî irs vater sîten
in senelîcher riuwe.
swer ie gewan kein triuwe,
den mohte sî erbarmen.
,ei,' sprach sî, ,mir armen,
wie sol ez iemer mir ergân?'
sî sprach ,den kenphen den ich hân,
der hât mîn swære niht vernomen,
ald ich weiz er wære komen
ze des kampfes strîte.
sît daz ich der zîte

*

8380 nâ] a. 8381 und. 8383 sehe. 8384 von. 8387 hie *fehlt*. 8388 und. 8389 niht enkunt *fehlt*. 8393 nút. 8394 nút. 8395 wolt. 8398 froden. 8403 sendelicher. 8407 ez *fehlt*. 8409 nút.

niht mohte hân noch haben mac,
sô heizent slahen disen tac
ûf noch ein einic wochen.
als dirr tac ist gesprochen,
sô wil ich vollefüeren gern
den kamph selbe oder wern
eins kempfen der ez für mich tuot.'
,nein nein,' sprach der ritter guot,
,des tuon ich niht, ez mac niht sîn.
Fontânâgrîs der herre mîn
sol mir sîn gewaltes vor.
ûf die urteillîchen spor
hab ich mich geseilet.
swaz mir wirt erteilet,
daz wil ich tuon und anders niht.
swaz joch iemer mir beschiht,
des bin ich gegenwürtic hie.'
man frâget umb, diu urteil gie
nâ maniger rede krumbe
alsus umb und umbe:

,Sît daz der kampf ûf disen tac
gesprochen ist, dâ von sô mac
in langer niemen machen,
ez wær denn von den sachen
daz ez si beide diuhte guot.
sît daz der ritter niht entuot
[54a] und wil des kamphes niht enbern,
sô muoz man in eins kemphen wern
ald man muoz im râche
gên von der ansprâche
dar nâch sô denn die gnâde sint.
sît aber im des küniges kint
den tac hât übersezzen,

*

8413 moht. 8416 dirre. 8418 selber. 8421 nit. nút. 8424 unteilichen. 8435 lenger nieman. 8436 den. 8437 dúhte. 8438 nit. 8439 nit. 8443 denne si gnad^{s}.

als sî sich hât vermezzen,
und hie keinen kemphen hât
gên dem ritter der hie stât,
sô muoz sî schulde schuldic sîn.'
,wie lange,' sprach diu künigîn,
,sol er mîns kempfen warten?
mîn herze wil dem zarten
got des wol getriuwen,
mîn unschuldic riuwen
neme noch ein ende
alsô daz er mir sende
helf mit sînem trôste.
der Sûsannen lôste
hie vor ze Babilône
vor valscher ziuge dône
die retten an ir êre
von Daniêles lêre,
der möhte mich ouch lœsen
von disem valschen bœsen
tugentlôsen wihte.'
diz wart an dem gerihte
ouch umb und umb gefrâget.
dar an sô wart geträget
mit der urteil lange zît.
,unz der tac ein ende gît,'
daz wolt erteilen ir ein teil.
des wart diu küniginne geil
und dâht ez solte sîn alsô.
bî der stunt wart sî unfrô,
wan sî bœse mær vernam,
und ein ander urteil kam
alsô mit urteillîcher pfliht:
er solte die wîl daz geriht
wær und niht langer warten.
[54b] dâ von sach man die zarten

*

8452 mit herze. 8457 helfe. 8461 reden. 8463 och. 8468 do an. 8471 wol. 8475 mere. 8479 nút lenger.

in grôzen sorgen switzen.
‚wie lang sol aber sitzen,‘
sprach sî, ‚mîn liebez veterlîn?‘
daz wart ir ouch mit urteil schîn:
‚niht langer denn ze mittem tage.‘
dâ von huop sî sô grôze klage
von jâmer und von bitterkeit,
daz alle die gewunnen leit
die ir guotes gunden.
sî viel an den stunden
nider witz und sinne blôz,
wan ir leit daz wart sô grôz
daz ein michel wunder was
daz diu reine ie genas
der bitterlîchen ungehabe.
man kuolte sî mit wazzers labe,
biz sî zuo ir selben kam.
ir reidez hâr, ir kleit sî nam
und wolte daz zerzerret hân.
ich wæne, der sî het gelân,
sî hete sich ertœtet.
sô gar vast übernœtet
was ir trûric herze.
mich wundert daz ir smerze
sî eine stunde leben lie:
sô vil jâmers sî begie
und sô bitterlîche klage.
diz werte biz ze mittem tage,
daz sî verloren solte hân.
man liez ein urteil umbe gân,
ob der ritter volle zil
gewartet hette. und dô vil
erteilen la durch keinen haz
und ez nâhe umb komen was
daz sî solte hân verlorn,

*

8483 sî *fehlt.* 8484 er ouch. 8485 lenger denne. 8501 hete si. 8509 verlorn. 8514 nahen.

dô erhôrten sî ein horn
ûz dem walde diezen.
durch die lüfte schiezen
hôrte man mit schalle,
reht als dâ man ze valle
[54c] blâset sô man hât gejaget.
. . . .
erkicket in ir sinne.
,ei,' sprach sî, ,trœsterinne,
hilf, muoter magt von himelrîch!
lâ dich erbarmen daz man mich
hie untæte zîhet.
ob dîn trôst mir lîhet
helf und wendet mîniu leit,
daz zimet dîner bermekeit
wol, sît du geheizen bist
ein muoter diu erbermic ist
über allez daz dâ lebt.
sich an mîn herze wie ez swebt
in grundelôser swære.
got und mensch gewære,
ein und doch drivaltic,
sît du bist gewaltic
aller crêâtiure,
dîner helfe stiure
lâ mir hie erschiezen.
sol eht ich geniezen
des daz ich unschuldic bin,
sô weiz ich daz mîn trûric sin
noch wirt sorgen lære.
al der welt schepfære,
kiusche muoter, reine magt,
lâ dir iemer sîn geklagt
den valsch, die grôze lugeheit
die man âne schutlde sei

*

8520 do. 8521 geiage. 8522 *keine lücke bezeichnet.* 8525 himlrich. 8529 min. 8530 erbermekeit. 8537 trivaltig. 8546 aller.

ûf mich, der ich unschuldic bin.
trœste mînen trüeben sin,
hilf und lœse mit genuht
von sorgen, reiner megde fruht,
durch dîn ein drivaltekeit.'
nu hât der fürste sich bereit
alleine tougenlîche,
und hiez die fürsten rîche
daz sî sich al bereiten.
er sprach ,ir sönt mîn beiten
biz daz mîn vart her wider kunt.
ob aber ir ze keiner stunt
hœrent mînes hornes schal,
[54d] sô koment alle über al,
wan sô sîn wir bestanden.'
man bôt im ze den handen
ein sper grôz an den stunden,
und was dar an gebunden
ein banier wîzer denn ein swan.
dâ mit sô was ros unde man
verdecket an der zîte.
mit wîzem semîte
er aller in ein ander schein.
sîn houpt sîn lîp und sîn bein
wâren wol vor aller nôt
verwâpent schôn biz in den tôt,
und drapte ritterlîchen hin.
er blies daz horn, nu hôrten in
die herren nâher vil denn ê.
,er wil her zuo, swie ez ergê,'
sprâchen sî, ,ald swer er ist.'
nu kapheten sî an der frist
alle gên dem walde
und sâhen wie gar balde

*

8555 trivaltekeit. 8559 alle. 8563 horen. horn. 8565 von. 8568 do. 8569 den. 8570 und. 8572 semide. 8577 trappte ritterlich. 8579 den.

ein ritter dar ûz kan gerant.
die baner fuort er an der hant
und schein als ein zigenmilch.
,dem oberosten ich bevilch
dich und der vil reinen
magt muoter, die ich meinen
mit ganzes volles herzen schrîn,'
sprach diu junge künigîn,
,ob du ze trôst mir bist gesant.'
nu fuort er in der andern hant
den brief und kam gejöuchet har.
die liut gemeine nâmen war
sîner wunderlîchen vart.
er was nâ hôher kempfen art
verwâpent keiserlîche.
nâch dem künic rîche
stuont sîn sin dâ er in vant.
für in balde wart gerant
und bôt im an der stunde
mit swîgendem munde
den brief; der künc in balde las,
wan er alsus geschriben was:

,Ich bin har durch verriu lant
nâch kemphen snelleclîch gerant
[55a] und mohte durch niht komen ê.
ich wil swie ez mir ergê
die küniginne lidic lân
und wil kampflîche stân
in irs fuozes tritte.
swaz ich joch hie mitte
verlieren ald gewinnen kan,
ir sont under wegen lân
alle urteillîche phliht,

*

8585 do. 8587 sigen. 8592 jung. 8594 ander. 8595 geiôchet. 8598 ez. 8601 si sin do. 8604 swigende. 8605 den kunig. 8606 gescriben. 8607 verre. 8609 moht. nút. 8612 kampflich.

durch daz wir uns sûmen niht
an des kamphes strîte.
ich bin ze kamphes zîte
komen har sô kûme,
daz ich ungerne sûme
an des kamphes lâge.
aller urteil frâge
die sîgen ûz, ich bin bereit.
her ritter, iuch sî widerseit
umb den gezig und umb den haz,
von niute wan umb allez daz
daz ir und diu schœne Yrkân
vîgentlîch ze tuonde hân.'
diz wart ie allen liuten schîn.
,waz sol der rede mêre sîn?'
sprâchen sî dô alle
mit gemeinem schalle:
,ez ist nôch hôhe kamphes zît.'
nu wart gewâpent in den strît
der ritter keiserlîchen wol
als man kemphen wâpen sol
mit hôchgeloptem flîze.
nu huop der ritter wîze
dort an des ringes ende.
ez wurden wîze hende
an den selben stunden
jâmerlîch gewunden
von megden unde frouwen,
die den kamph dâ schouwen
wolten sunder lougen.
ez wurden liehtiu ougen
rôt von weinens regene.
ez wurden süeze segene
gesprochen an der stunde
ûz mangem rôten munde

*

8623 tage. 8628 nút und umb. 8629 Yrkant. 8630 vigentliche. hant. 8645 und. 8646 do. 8648 liecht. 8652 mangen.

[55b] mit vorhteclîchem zitter
über den wîzen ritter
der dâ der frowen kemphe hiez.
ei wie lützel er doch liez
ern blihte durch des helmes tach
dar dâ er die reinen sach
in jâmer riuweclîche.
waz nu diu minneclîche
tete dô erz alsus hielt?
ir wîzen blanken hende vielt
sî dicke und dick alsam ein wit.
ir rugge ir lîp hât nienâ lit,
man möht ez hœren krachen
von den strengen sachen
sô ir trûric herze leit,
und was iedoch ir bitterkeit
gesenftet von dem kemphen.
sîn ors daz sach man temphen
alsam die kolgruoben.
die ritter beide huoben
gar mit ritterlîcher were.
went irs gelouben niht, ich swere
daz der kamph geteilet was.
der ritter ritterlîchen saz,
der wîze wirdeclîchen hielt.
ir beider herze von in schielt
zagelîche vorhte.
iedoch diu schulde worhte,
als ich wil gelouben, daz
der ritter sich ein klein entsaz,
und tet im doch ungelîch.
sîn herze vest und ellentrîch
ritterlîche bârte,
als ob in niht beswârte.

*

8655 kēpher. 8657 er. 8660 nu] im. 8677 wis. 8679 zaglich vorcht. 8680 worcht. 8681 geloben. 8683 im] ich. 8686 nút.

Wâ sint ir nu, frô Minne?
wâ hânt ir iuwer sinne,
muot und witze, hin getân?
went ir hie zwêne ritter lân
durch ein wîp verderben,
wie sol man mit iuch werben?
ir beider sin ist muotes rîch
und minten gerne minneclîch,
sô wil dîn trôst niht meinen
under in wan den einen:
[55c] des solte man dich schelten.
wes lâst du entgelten
den ritter der ouch ritters muot
treit und der ouch manic guot
bî sînen zîten hât getân?
,dâ vor ich doch gesprochen hân,
er habe sîne sinne
betwungen an die minne:
des muoz mîn trôst in fliehen.
mîn helfe wil sich ziehen,'
sprach diu Minne, ,niuwan dar
dâ ich aller schanden bar
mich mit triuwen vinde.
mir solte zingesinde
niemen undertænic sîn
wan der der êren unde mîn
wirdeclîchen hüetet.
ob den sîn sorge güetet
mit trôst, daz ist ein billich dinc.
dar an hât der jungelinc
sich missehüetet, des muoz er
lîden nôt, des bin ich wer.'

Nu saz diu küniginne

*

8690 zwen. 8691 durch] die. 8694 gern. 8695 nit. 8697 solt. 8699 och. 8700 tret. och menig. 8703 hab. 8706 helf. 8707 minn núwen. 8710 solt sin gesinde. 8711 nieman. 8712 und. 8714 sorg. 8716 do.

und dâht in irme sinne
,ei rîcher got von himelrîch,
wie habt der helt sô ritterlîch!
wanne ist er? wer mac er sîn?
zwâr wær ez der friedal mîn,
er spræche doch zuo mir ein wort.
nu haltet er dort ûf ein ort
als ob er hie niht liebes habe.
er ist sîn niht, ich bin des abe:
ez muoz ein ander ritter sîn
dem ouch vil lîht diu swære mîn
erbarmet und ze herzen gie.
nein nein, bînamen er ist hie,
mich triegen denn mîn sinne.
jô seit diu süeze minne
in herzen mir daz er ez sî.
zwâr er ist mir nâhe bî,
daz weiz ich wol unzwîvellich.
sîn hôhe süeze güete sich
in mîn herze dringet.
mîn gemüete springet
[55d] enbor gên sîner künfte.
ich bin der sigenünfte
sicher, ist eht ez der helt
den mîn herze hât erwelt.
jâ wer moht ez anders sîn?'
sîn wesen viel ir alsô în
daz sî dem werden fürsten zart
sô holt und sô genædic wart
daz wîbes herz sô gæhes nie
an man geviel als sî tet hie,
und wiste doch niht wer ez was.
sag an, Minn, waz füeget daz
daz sî den under helmes tach

*

8721 riche. 8722 ritterliche. 8723 wannan. 8726 im haltet. 8727 nút. 8728 nút. 8730 och. diu] dir. 8733 denne. 8744 vz erwelt. 8749 herze. 8751 wirt. nút. 8752 minne.

mit irs herzen ougen sach
und an in genante?
ê sî in rehte erkante,
dô wolt ir sin ir herze dar,
reht als sî in offenbar
unde blôzen het geschen.
wie kunt daz, wie kan daz beschehen?
des gip mir ûzrihte.
‚gern ich dir daz beslihte,'
sprach diu Minne, ‚hœre mich.
diu nâtûre twinget dich
daz dîn sin muoz minnen dar
dâ sî iender wirt gewar
daz ir gelîch nâtûre lît.
ez mac sich füegen daz dir gît
gelücke oder geschiht den funt
daz du kunst etelîche stunt
dâ tûsent frowen samen sint.
nu wirt dîn herze alsô blint
daz du in al der frowen schar
der swechesten lîht nimest war
und lâst die andern alsô frî,
swie daz doch mangiu schœner sî,
werder rîcher tûsentstunt.
diz weist du wol und ist dir kunt,
und mac nâch dînes willen phliht
vil lîht diu swach dir werden niht
als wênic als diu guote.
nu tæt dir in dem muote
daz hôhe werben michels baz,
dir werd joch weder diz noch daz,
[56a] und went dîn sinne doch niht dar.
sî sint worden dort gewar
gelîch der ir nâtûre.

*

8757 er sin. 8759 und blosser hete. 8763 *absatz.* 8766 do. 8771 tusen. 8773 alle. 8774 swechestun licht. 8776 doch daz mange. 8778 west. 8780 swache. 8784 werde. 8785 nút. 8787 gelichet. irre.

diu sî süez oder sûre,
sô müezent sî dar swingen.
diz ist an allen dingen,
ez sî übel, ez sî guot,
ez sî trûric, hôhgemuot,
ez sî leidic, ez sî frô,
ez sî nider, ez sî hô,
ez sî swach, ez sî gesunt,
wilt und zam, daz ist mir kunt
an armen und an rîchen:
sô minnet sîn gelîchen
ein ieclîch crêâtiure.
diz kunt von der nâtiure,
von irre maht und ouch ir kraft
. . . .

Swer setzet an der sunnen schîn
meigen tou und klâren wîn,
swie daz an wirdekeit den wîn
für tref, doch mît der sunnen schîn
daz tou und sweinet sînen fluz.
der wîn stât unversêret sus,
wan sunnen hitze nît sîn niht.
sich hât der nâtiure phliht
dâ zuo unvereinet.
alsus wart gemeinet
der ritter under helme dort,
wan ir nâtiure hât bekort
dâ ir gevellic girde.
ez hilfet enkein wirde,
ez hilfet schœne kraft noch tugent,
rîcheit milte zuht noch jugent,
dâ sî denn glîch nâtiure bî,
sî müezent iemer fröuden frî
wesen ungegeilet,

*

8789 do. 8798 sim. 8801 och ir crafte. 8802 *keine lücke bezeichnet.* 8805 wirdekit der win. 8819 do si dē. 8820 froden. 8821 unge gegeilet.

swâ sich diu minne teilet
in ungelîcher wîse.
dâ von ich minne prîse,
ob ich sî billich prîsen sol.
sî tuot dem armen alsô wol
als künc und keiserinne.
swâ man sich zuo der minne
ân nâtiure bindet,
[56b] ob man dâ kupher vindet
für rôtez golt von Arâbî,
sô daz man keiner sorgen frî
werden mac noch werden kan,
der unsælde ich im wol gan,
swel minne wænet triegen.
sumlîche zungen biegen
sich kunnent âne sinne.
daz tuot aber unminne,
wan minne würket niht wan guot.
swer irme reht unrehte tuot,
der mac belîben trôstes ân.
diu minneclîche schœn Yrkân
muose nâ im ringen.
von nâtûrlîchen dingen
sô wart sî des genœtet.
des lag ir sin gelœtet
an den der dô ir kemphe hiez.
ir herze alle man verstiez
unz an den zühte rîchen.
sîn nâtiure glîchen
sich zuo ir frîlich konde.
dâ von diu süeze gonde
im mê frîges muotes,
liebes unde guotes,
swie daz sî wizzenlîche niht

*

8824 ich die minne. 8825 billich pillich. 8827 kunig. und *fehlt.* 8832 meiner. 8835 wol minne wenent. 8837 kumet. 8849 zûhten. 8850 gelichen. 8855 wisseliche.

erkante wan von zuoversiht,
denn iemen der dô lepte.
ir herze zuo im strepte,
ir sin ir lîp und ir gedanc
in meinde sunder valschen wanc.

Sus was der minneclîchen.
nu hielten ritterlîchen
die kemphen bêde samet dort.
von ietweders ringes ort
sach man sî bêde sprengen.
den orsen bêde hengen
sî kunden gên dem juste.
gewin und ouch verluste
wâren sî gewertic.
ir hôhez adel ertic
dâ manlîch kraft erzeigte.
den scheft ieweder neigte
mit kunst und krefteclîche har,
[56c] als sî gemâlet wæren dar
dâ der schilt hât sînen haft.
von dirre just ietweder schaft
wart zerseget in den luft
und von ritterlîcher guft
zerfackelt und zersprîzet.
nâ dem zirkel rîzet
man kûm als ebenmæze
als hie mit gelæze
die helde bêde trâfen.
sî dorfte niemen strâfen
dâ umbe sinne zagehaft
noch manen an die ritterschaft:
sî wâren bêde wol gemant.
ietweder an dem andern vant

*

8856 irkante. 8857 den ieman. 8867 komen. 8868 och. 8869 gegenwertig. 8871 do. 8872 iewęderre. 8875 do. 8877 war. 8880 zirzel. 8881 ebenmasse. 8882 gelasse. 8884 nieman. 8885 do umb.

überlestic bürde.
ob dâ kein wâfen würde
durch strîtes nôt von in enbart?
jâ, ietweders scheide wart
enblœzet an der stunde.
ir kraft ir kunst diu gunde
in beiden hôher wirde.
mit ritterlîcher girde
die schilt sî für sich druhten.
diu swert sî hôhe zuhten
und aber an ein ander har.
mit slegen sî diu wâfen gar
und die schilt zehiuwen.
man sach die helde bliuwen
ein ander sam die droschen.
wær der tac erloschen,
man mohte doch dâ hân gesehen
von der liehten gneisten brehen
die ûz helmen drungen.
die fiures blicke sprungen
nâch der slege duzze,
als ob der donre schuzze
ûf ir beider helmes tach.
golt und edel stein man sach
rîsen von den starken slegen.
ir beider lîp sich muose regen
ritterlîch, daz tet in nôt.
ez galt niht anders denn den tôt,
der solte dâ sî scheiden.
[56d] des wart dâ von in beiden
ein hurten und ein strîten,
daz ê noch sît den zîten
sô hertez kemphen nie geschach,
ez wære denne dô man sach

*

8900 die. 8903 trôschen. 8904 erlôschen. 8906 liechte. 8909 dûsse. 8910 schûsse. 8916 denne. 8917 do. 8918 do. 8920 ê *fehlt*. 8922 er.

ze Schahtel marveile
die hôhen fürsten geile,
Parcivâl und Fêrevins,
ein ander gên strîtlîchen zins,
wan diu kunst mit grôzer maht
an bêden ritterlîch ouch vaht.
ên daz sô was gar ein wiht
swaz man von Wigoleisen giht
Îwein Gâwein Lanzeleten.
dise helde ûz erjeten
hatten zagelîche fluht.
hie vaht kiusche mit der zuht,
manheit mit der milte.
sî sluogen daz die schilte
in von den handen spielten.
kraft noch kunst gehielten
sî in disen nœten.
liehte bluomen rœten
sî mit bluote kunden,
wan sî vil scharpher wunden
sluogen bî den zîten
den orsen in die sîten,
sô sî hin nâher ruhten.
sî stiezen unde druhten
ein ander mangen herten stôz.
ir strîtlîch vehten was sô grôz,
sô rehte kreftic und sô starc,
daz der künc von Tenemarc
und al die herren jâhen,
die diz kemphen sâhen,
der wîze ritter wær ein geist
und wær durch trôstes volleist
von got der maget dar gesant.
in was des ritters kraft erkant
sô grôz und alsô mehtic,

*

8923 marneile. 8926 strichlichen. 8931 lanzaletten. 8946 und. 8947 herren. 8950 daz *fehlt*. kunge. 8951 alle.

swie daz er ungeslehtic
wær an der sache sunder wân,
daz in iemen moht bestân
in aller sprâche zungen.
[57a] sî vâhten unde rungen,
stâchen sluogen stiezen.
an ritterschaft sî liezen.
kein dinc unversuochet.
sî hatten gar verruochet
von nœten der sî phlâgen,
biz daz diu ors erlâgen
beide von der müede.
ob ir herze iht lüede.
noch diu wol getâne,
diu minneclîch Yrkâne?
jâ, ir herzen dem was wê.
dicke lût ze gote schrê
sî mit grôzer grimme
in weinelîcher stimme
umb helfe in ir swære.
man sach fröuden lære
alle die dâ wâren.
ir weinen ir gebâren,
ir schrîen und ir wüefen,
ir klegelîchez rüefen
mit munde und herze beiden
moht einen wilden heiden
von ir hân erbarmet.
sî was sô gar verarmet
daz man daz grœste jâmer sach
an ir daz vil lîht ie beschach
ân tœtlîchen smerzen.
sî gab ir kiuschen herzen
sô mangen bitterlîchen slac

*

8960 ieman. 8962 und. 8963 stahen. 8955 unu'sucht. 8966 verrucht. 8971 die. 8974 scre. 8976 weinlicher. 8981 strigen. 8989 totlichen.

daz sî dick unversunnen lac
und weder hôrte noch ensprach.
daz grôze jâmer, daz man sach
an ir stille und offenbar,
schuof daz al der liute schar
mit ir klag erscheinden
und alle sament weinden
ouch von herzen grunde.
nu hatten an der stunde
die herren ouch erbeizet.
ir beider sin gereizet
was ûf ein niuwez kemphen.
von müede sach man temphen
man und ors, ist mir bekant,
[57b] als dâ man kolen hât gebrant
und man die stat siht riechen.
an zageheit die siechen
wie man die sæhe werben?
sî wolten für ir sterben
hie setzen starke ritterschaft.
dâ was maht und mannes kraft
mit frîlîcher unmuoze.
nu liufen sî ze fuoze
die helde ein ander aber an.
ûf helmen manic fiur enbran
von starker slege gufte.
man hôrt in hôhem lufte
ir slege lûte schellen.
den wîzen ritter snellen
sach man hin nâher dringen.
er solte mit im ringen,
gedâht er in dem muote.
zehant sô wart der guote
eins andern denn ze râte
und trat hin nâher drâte

*

8996 alle. 9001 herre och. 9003 war. 9006 koln. 9014 luffen. 9025 denne.

und stuont mit ritterlîcher maht
under slegen unde vaht
als ein wildez eberswîn.
der ander ritter wolt ouch sîn
selbes lützel schônen.
mit starken slegen lônen
wolt er mit grimmer herte
dem der ûf in berte
alsam er wær ein anebôz.
sîn maht diu was unmâzen grôz
an der sîn hœhster dinge lac.
nu fleiz er sich ûf einen slac
und leit sîn ganze maht dar an
und sluoc den hôh erbornen man
daz er kam ze erden.
owê der geberden
sô diu minneclîche phlac
die wîl er ûf der erden lac:
daz doch niht lange werte.
er spranc ûf mit dem swerte
alsam er komen nie dâ nider
wære: sînes lîbes lider
niuwe kraft gewunnen.
[57c] er sach die klâre sunnen,
die kiuschen minneclîchen,
die hôhen sælden rîchen
sô trûreclîch gebâren,
wan alle ir sinne wâren
sô jâmerlîch beheftet.
ob er überkreftet
wær mit kamphe worden,
sô mües ir lîp den orden
stæter sorge hân getragen.
dô er alsô wart geslagen

*

9028 und. 9030 och. 9031 lúzele. 9033 grimer. 9037 hohster. 9039 do. 9040 der. 9043 plag. 9045 nit. 9047 do. 9057 were. 9060 dô er] der.

und sich des erholte,
mit einem slag er wolte
sich an dem ritter rechen.
man sach den stolzen frechen
mit ritterlîchen dingen
nâch einem slage swingen
und sluoc hin ûf des helmes tach
den ritter daz man hôhe sach
daz bluot gên lüften wægen
und sich diu snîde drægen
konde nâhe verhes.
nu gie diu wunde entwerhes
durch des helmes gupfen.
man sach den arn in lupfen
aber nâch dem swanke
und sluoc daz man daz kranke
swert in zwei sach springen
enmitten an der klingen.

Dô er des êrste warte,
den lîp er lützel sparte
und lief in ritterlîchen an.
hie mit wunden bluot ouch ran
dem ritter durch diu ougen.
dâ von er sunder lougen
an krefte wart geletzet.
der fürste wart gehetzet
ûf in mit zornes hazze.
der rösche, niht der lazze,
an in begonde dringen.
sich huob ein vestez ringen
aber von in beiden.
sî mohte niemen scheiden
mit übel noch mit guote.

*

9066 einen. 9070 tregen. 9071 nache zu dem verhe. 9072 entwerchse. 9081 litterlichen. 9082 och. 9084 do. 9088 nút. 9092 nieman. 9093 gůt.

[57d] diu wund sô vaste bluote
daz er lützel iht gesach,
dâ von sîn hôher ginge brach
mit zwîvel von der vorhte.
sô ritterlîch ouch worhte
der fürst ûf in mit ritters amt
daz sîn wilder sin gezamt
wart mit ritterschefte.
er hât an sîner krefte
von grôzen sorgen ab genon
und was dem werden fürsten kon
niuwiu kraft und niuwiu maht,
wan sîn lîp dâ selpdritter vaht,
er und diu küniginne.
mit den zwein was diu minne
ouch in den strît gesprungen.
dâ von sach man den jungen
als einen helt dâ vehten.
sîn arm er bêde flehten
kond umb in sunder sînen danc
und gap dem ritter einen swanc
daz er zuo der erden viel.
daz bluot im ûz der wunden wiel
alsam ein grôzer vollic bach.
den fürsten man hie ûf in sach
mit manlîchen witzen
ritterlîchen sitzen
und hiesch im siges sicherheit,
daz doch der wnnde lange meit
durch scham und dâhte wider sich:
‚zwâr er muoz ê tœten mich
ê man mich in den ougen sehe
daz ich sicherheite jehe
einem man, des tuon ich niht,

*

9094 wunde. blut. 9098 och. 9099 och uf. ampt. 9100 gezampt. 9105 niuwe. niuwe. 9109 och. 9111 do. 9116 uf. 9119 malichen. 9124 mûse e. 9126 sicherheit. 9127 daz.

swaz joch iemer mir beschiht.'

Alsus er gên dem fürst sweic
sô lange biz im gar zerseic
witze sin kraft unde maht
und sîn leben vaste vaht
mit des tôdes banden.
al die liut erkanden,
fürsten frîgen ritter kneht,
ob mit sige mac daz reht
sîn geoffenbæret,
[58a] daz hie was bewæret
der küneginne unschulde,
wan der êre hulde
was ir hie ervohten.
arm noch rîche mohten
mit dekeinen dingen
den ritter dâ zuo bringen
daz er gæbe sicherheit,
biz der künic selbe reit
zuo im und lopte im daz leben,
ob er wolt unschuldic geben
die vil wol getânen,
die minneclîch Yrkânen,
der sache sô sî was bezigen,
oder sîn leben müese ligen
in des tôdes âhte.
hie mit der künic brâhte
in dar an daz er verjach,
und allez daz dâ vor beschach,
daz tet er schône unz ûf den grunt
dâ vor al der welte kunt.

Und dô er alles gar verjach
ir unschulde, dô daz beschach,

*

9131 und. 9134 alle. 9139 künegine. 9142 arme. 9146 selber. 9152 *absatz.* müese *fehlt.* 9153 in des] mues in. 9155 do an. 9157 schonen uf. 9158 do vor alle.

ûz trüebem sinne trâge,
mit urteillîcher frâge
sô wart diu schœn entschuldet,
und wurden ir gehuldet
diu lant daz liut mê denn dâ vor.
ir herze in hôher fröude enbor
alsam ein frîger vogel flouc.
an wîbes bruste nie gesouc
frôlîcher crêâtiure
denne diu gehiure
wart nâch grôzer swære hie.
wie ez dem ritter nu ergie
der sich sô vaste hât getopt?
ir hôrtent wol, im hât gelopt
der künc des lîbes sicherheit.
daz tet er ouch. daz ich iuch seit
vil von langen dingen,
daz künde iuch lîhte bringen
den sinnen grôz urdrütze
und wær dâ zuo unnütze.
dâ von wil ich hie mîden
[58b] waz grôzer schanden lîden
der ritter muose von der diet.
nu hœrent wie er dannen schiet
ân aller slahte sûmen.
er muos daz lant dô rûmen,
wan er des vor den herren swuor.
dô daz beschach, der ritter fuor
enwec und rûmete daz lant,
sô daz kein mensche mê bevant
wâ ald war er wære komen.
nu wart der fürste har genomen
mit frâge wer er wære.
der frîge unwandelbære
gên dirre frâge gar gesweic.

*

9165 denne. 9167 flog. 9168 gesog. 9176 och. 9179 grôz] gies. 9181 lit. 9182 der *fehlt*. 9185 alle. 9189 rumede.

dem künc den herren er sich neic
und gâhte zuo dem orse sîn.
alsus gewâfent spranc er in
den satel âne stegereif.
dô er den zügel êrst begreif
und lie sich manlich schouwen,
von rittern und von frouwen
wart ûf in gekaphet.
nu kom er gestaphet
gên der küniginne.
diu dâht in irme sinne
‚ei milter got, wer mag ez sîn?
zwâr ist ez der herre mîn,
sô scheidet er niht hinnen,
er bringe mich ê innen
sîner sigenünfte.
ei wol der zarten künfte
diu mich sô hât erlœset.
geblüemet und gerœset
sol iemer sîn sîn werder lîp.
ei süezer got, wie mac daz wîp
leit sô wol von ir riuten
diu in lieplîch triuten
sol zuo ir zarten lîbe!
ei wol dem werden wîbe
diu in an die welte har
mir ze hôhem trôst gebar
und manger werden frouwen.
ei got, wan solt ich schouwen
in der sich sô birget!
[58c] mich grimmet unde zwirget
daz jâmer in dem sinne.
ei Vênus, süeze Minne,
solte mir der werde helt
sîn ze friedel ûz erwelt,

*

9197 orsen. 9202 ritter. 9205 hat gen. 9208 ez ist. 9226 grimet und. 9227 do iam^{s}.

des wær mîn herze girdic.
ich bin aber unwirdic
leider sîner minne:
des muoz ich in dem sinne
kranken und siechen.
lept Helên von Kriechen,
. . . .
diu schœn Ysolde wære
im an wirdekeit ze swach.
Herzelaud, der schœne brach
hôh für alle frouwen,
Gyburc, diu sich schouwen
lie mit rehter schœne kraft
verr für alle heidenschaft,
wær der wirde sîn ze swach.
hiet ich swaz man ie gesach
von guote manicvaltic,
und wær ich gewaltic
wîsheit unde sinne,
sô wolt ich mîne minne
wenden an in einen,
den hôhgebornen reinen,
der mir in sinnen lûtet sus.
nein, im wære Vênus
diu Minne selbe niht ze guot.'
nu kom der ritter hôchgemuot
gestaphet wunneclîchen har.
sî nam sîn und er ir war
und dâhte waz er meinde.
ir gebærde erscheinde
daz er ir hât gedienet wol.
sî was sô hôher fröuden vol
daz ez was gar unmæzic.
ob ir herze ie hæzic

*

9231 girid. 9235 kanken und. 9236 lepti. 9237 *keine lücke bezeichnet.* 9238 die. 9240 hertzelande der schonen. 9243 hohe. 9244 dú si. 9246 verre. 9249 und. 9253 lutet *oder* littet. 9255 selber nút.

wart, daz nam ein ende.
er winht ir mit der hende.
sî stuont ûf und trat hin dar.
als er ir künfte wart gewar,
sorg und leit im ensleif,
wan er sî bî der hant begreif
[58d] und huop sî von der erden dan
ûf daz ors. der werde man
die reinen vor im fuorte.
ob erz mit sporne ruorte?
des wæn ich wol. diu reine sweic;
der fürste zuhteclîche neic
dem künc; von dan er trapte.
niht langer er dâ hapte
und kêrte sich sâ ûf die vart.
hie von ein grôz geriune wart,
ein murmel von den liuten.
,waz sol diz betiuten?'
sprach einer hie, der ander dâ.
,wil ieman dem ritter nû
die küniginne retten?'
wunder rede hetten
sî alle sament tougen.
man sach des künges ougen
mit wazzer überwallen.
sich huop dâ von allen
liuten jâmerlîchiu klage.
nu wolt diu naht dem liehten tage
mit ir kunft zuo sîgen.
,waz meinet unser swîgen?'
sprach ein ritter unverzagt.
,wen wir die keiserlîchen magt
sus lân von uns füeren,
dâ von muoz uns rüeren
laster unde schande.

*

9265 man. 9268 kúnft. 9270 hande. 9277 kúnge. 9278 nút.
9279 *absatz.* so. 9290 do. 9291 jamerliche. 9299 und.

dem künge und dem lande
gât ez an sîn êre,
ob wir die hinnenkêre
der zarten niht erwenden.
lobes kan ez phenden
uns iemer êweclîche,
sol Tenemark dem rîche
diz grôze laster sîn beschert.
er fuort sî hin, der ez niht wert,
daz sich ich wol, swer er joch sî.
Fontânâgrîs, iuch sint doch bî
die tiursten von den landen.
went iuch die ze schanden
alsus lâzen trîben?
ob wir hie belîben,
[59a] daz stât und kunt uns niemer wol.'
,ich weiz niht waz ich sprechen sol
ald waz ich tuon ald waz ich lân.
mit sigenunft verloren hân
ich hie wunderlîche,'
sprach der künic rîche.
,waz sol ich tuon? daz râtent an,
friunde mâge unde man,
iemer durch den dienest mîn.'
,sô lânt alle sache sîn,'
sprâchen sî gemeine,
,und ahtent daz diu reine
von uns sô wunderlîche iht var.'
sî kâment alle sament gar
mit dem rât in einen sin,
daz sî wolten kêren hin
nâch dem ritter unverzagt
und der minneclîchen magt
und wolten die erretten.
vil snelleclîch sî hetten

*

9300 küng. 9302 hinnan. 9305 eweclich. 9308 nút. 9309 der sich. 9311 dem landem. 9316 nút. 9318 verlorn. 9322 und. 9323 dienst.

sich des wol berâten.
nu hœrent wie sî tâten:
ie der man als er dâ was
gewâpent oder blôzer saz
ûf pherît ors gar sunder wân.
swaz er gewers dô mohte hân,
swert sper und geschütze,
swaz zuo der wer was nütze,
des wart dâ niht vergezzen.
ûf die vart vermezzen
sî fuoren an den zîten.
die dô niht ze rîten
hatten, den was ouch dar gâch.
junc und alt vast hinden nâch
ûf der verte liefen.
wîp und man die riefen
,lâ hie, lâ hie, ez mac niht sîn.
war welt ir mit der künigîn?
wie habt ir sî gevangen?'
bengel steine kangen
truogen sî ein wunder.
nu hœrent waz hie under
der werde fürste stæte
mit der reinen tæte.

[59b] Als ir dâ vor hânt vernomen,
dô diu süeze was bekomen
zuo im ûf daz ors hin dan,
der hôhgelopte werde man
von fröuden mê kein wort gesprach.
wan siufzeclîchen sprach er ,ach,
ach ach ach, got wie ist mir?'
sî sprach ,herre, wer sint ir?
daz kündet mir durch iuwer zuht.'
er sprach ,minneclîche fruht,

*

9337 do. 9341 und *fehlt.* 9343 do nút. 9346 nit. 9347 och. 9351 nút. 9360 diu] dir.

wizt ir noch niht wer ich bin?'
sî sprach ,mir seit wol mîn sin
und hân mich des enstanden:
ir sît ûz Sahsen landen
von Brûneswîc der werde helt
den dâ mîn herze ûz erwelt
hât für aller fürsten lîp.
ich mac niemer mannes wîp
ûf aller dirre erden
wan sîn alleine werden.
ob ir der sît, daz tuot mir kunt.'
er sprach ,jâ'. sî wart enzunt
von fröuden sam ein heiziu gluot.
lîp sin herz und ouch ir muot
von fröuden muosen zittern.
,ach,' sprach sî, ,der bittern
angestlîchen swære
. . . .
durch mich einen hânt erliten.
ach got wie hânt ir gestriten
sô gar ritterlîch durch mich.
ach got wie mag iemer ich
die nôt iuch wider danken?'
ir sin ir herze kranken
vor fröuden wolte sunder haz,
wan ir nâch geswunden was
in lieplîchem gufte.
nu wart sî von dem lufte
des windes schier erkicket.
mit armen umbestricket
hât er die minneclîchen.
mangen siufzen rîchen
sî bêd von fröuden liezen.
liebes vil gehiezen
[59c] ein ander sunder lougen

*

9369 nit. 9374 do. 9378 von si. 9381 heisse. 9386 *raum gelaßen.* 9393 froden. 9398 umbstricket. 9401 bede von froden.

sî beide in herzen tougen
und offen mit dem munde.
diu minneclîche kunde
im lieplich erscheinen.
die hôherbornen reinen
in sinnen des bedûhte,
swaz der tac ie belûhte
und himels trôn ie hât bedaht,
und aller crêâtiure maht
wær gên dirre verte niht,
die man sî hie varen siht.

Der werde fürste guote
ahte in sînem muote
ouch alliu dinc als einen stoup
ân den keiserlîchen roup
den er vor im fuorte.
sîn vart vil gâhe snuorte
eben gên dem walde.
nu was der künic balde,
beide arm und dâ zuo rîch,
ze orse und ze fuoz gelîch,
verwâpent nacket unde blôz,
wîp und man, klein unde grôz,
als ir vor wol hânt vernomen,
sô nâhe zuo dem fürsten komen
daz der selbe herre
vor in was gar unverre
und hôrte doch ir schalles niht.
diu minneclîche zuoversiht
die er hât errungen
ôren ougen zungen
herze muot und sinne
gedenke mit der minne

*

9406 durch minnecliche. 9411 trúwe hat. 9414 varn. 9417 och alle. 9418 keiserlich. 9424 orsi. 9425 naken und. 9426 wip man. und. 9432 minneclich.

im und ir hât sô geladen
daz sî an sorge noch an schaden
lützel dâ gedâhten.
sinn und herze flâhten
mit gedenken sich in ein.
der werde helt, diu süeze rein
sus riten sorgen âne.
nu wolt diu rein Yrkâne
bî niute des erwinden,
sî wolt dem fürsten binden
[59d] den helm ab durch schouwe.
und als im diu juncfrouwe
die riemen wil enstricken,
sô siht sî gên ir blicken
mit juste manger muoter kint,
als iuch diu mær gekündet sint
dâ vor umb daz nârîten.
minne bî den zîten
hât ir sin besezzen
daz sî het gar vergezzen
wan sî fuor ald wâ sî was.
sî wiste weder diz noch daz
umb liep noch leit gemeine,
niuwan daz der reine
bî ir was, daz was ir kunt.
nu was er an der selben stunt
kon nâhe zuo dem walde.
nu kom ein ritter balde
gerennet ritterlîchen her.
zuo dem zoume was sîn ger
und wolt in hân gevangen.
wie ez wær ergangen,
des wist der fürste kleine.
er und diu süeze reine
von minnender unmuoze

*

9444 die. 9452 die. 9453 do. 9455 har. 9456 het *fehlt*. 9457 wannan. 9460 núwen. 9462 nu *fehlt*. 9466 zvme.

und mangem süezen gruoze,
mit der sî an den stunden
sich zesamen bunden,
wisten weder diz noch daz.
sus der ritter komen was
für sî der ûz in gâhte.
dâ von sich hinderdâhte
der fürste waz im was beschehen.
hinder sich begunder sehen,
wie allez lant, wîp unde man,
geloufet und gerennet kan
und wolten in gevangen
hân. dô daz ergangen
nâhe was, dô wart im zorn.
nu gedâht er an daz horn
daz an sîner sîten hienc.
mit der hende erz balde vienc
und blies und blies eht aber dar
sô lûte daz der ritter schar
[60a] die mit im dâ hin wâren komen,
als ir dâ vor hânt vernomen,
hôrten wol des schalles dôz.
ir vorht ir sorge diu was grôz
umb den fürsten vil gewesen,
ob er tôt ald er genesen
an der verte wære,
wan der sældenbære
hât in allen vor gespart
den kamph und sîner reise vart.

Dâ von sî sorgen phlâgen.
verwâpent sî sus lâgen
den ganzen tac mit ganzer schar.
und dô sî des hornes war
mit duzze êrst genâmen,

*

9472 mangen. 9486 er *fehlt*. 9491 worn. 9494 sorg. 9496 alder. 9497 vert wer. 9498 seldenber.

ûf grôzen orsen kâmen
sî verwâpent ritterlîch
mit manger zimierde rîch
gerennet ûz dem walde,
und wâren alle balde
komen dâ der fürste was.
sî sâhen wâ diu reine saz
vor im ûf sîner schôzen.
mit mangem swerte blôzen
wart zuo im gerennet.
ob kein hût zertrennet
von slegen würde? nein ez, nein.
ûz Sahsen lant der fürste rein
schrei daz man niemen slüege.
der werde fürst gefüege
hiez menneclîchen vâhen.
des sach man mangen gâhen
mit loufe gên der flühte.
,owê der ungenühte,'
manic erschrocken zunge sprach.
dô man ûz dem walde sach
schilt und sper erglesten
und alsô mangen vesten
starken ritter rîten,
sî wânden bî den zîten
daz diu welte über al,
anger heide berg und tal
mit rittern wær durchwahsen.
[60b] nu wart geschriuwen Sahsen
vast ûf der einen sîten.
der bûhurt âne strîten
was dô schier ergangen.
der künic wart gevangen

*

9507 sú. 9508 menger zimm'de. 9514 mengē swert. 9517 wůrt. 9519 nieman slůg. 9520 fůrste gefůg. 9521 hiesse menglichen. 9522 mengen. 9523 lôf. flůcht. 9524 ungenůcht. 9525 meniger schroken. 9528 mengen. 9531 die welt. 9532 heid.

und mit im al der herren schar
die gerennet wâren dar,
daz ir einer niht beleip.
ir zagelîche vorhte treip
sî in grôze swære.
waz dirre sache wære,
daz was in allen gar unkunt.
sich huop an der selben stunt
wunder grôz mit vorhten.
waz aber sî nu worhten?
niht, sî wisten diz noch daz,
wie diz dinc beschehen was,
von wem ald war umbe.
des huop dort als ein stumbe
der künic in twinclîcher suon
und enwiste waz er solte tuon,
wie ez im was ergangen
ald wer in het gevangen,
wie war umbe oder wâ von.
nu sach man ûz dem walde kon
manic rîche banier.
ûf snellen orsen sam diu tier
liefen sî in sprungen.
ob sî den künc betwungen
umb sicherheit? jâ ez beschach.
ûz siufzebærem munde er sprach

‚Ach milter got, waz mac diz sîn?
wer hât mîn liebez töhterlîn
mir sô wunderlîch genomen?
wannen mac er her sîn komen
sô geriten ûf mînen schaden?
leides bin ich überladen

*

9541 nút. 9542 zagelich vorcht. 9543 grosser. 9544 sach wer. 9549 nút. 9552 hûb. 9554 wist. solt. 9557 wo umb. 9559 menig rich. 9561 springen. 9562 kunig betwingen. 9567 wunderlichen. 9568 wannan. ez. 9569 har so gris uf.

mêr denn ie herze würde.
diu überlestic bürde
der bitterlîchen sorgen,
die mîn lîp verborgen
mit jâmerlîcher swære treit,
diu ist sô hôch sô wît sô breit
[60c] daz sî nieman vollenden
mac: daz kan mich phenden
an fröuden rîchem muote.
ach milter got vil guote,
wer ist diu grôze ritterschaft
diu mir hie solich überkraft
und ungunst erzeiget?'
nu kon dâ har geneiget
ein banier rîch, der fuoren nâch
manic rott und was den gâch
hin ûf den Tenemarken vogt.
bî der banier kon gezogt
mit manger rîcher storje grôz
ein milter fürste wandels blôz:
der was von Mîzenlanden.
sî hurten unde randen
alsam ez gülte lîp und guot.
hin umb den fürsten hôhgemuot
von Tenemark sî hielten.
schar und schar sich spielten
dur umbehalten dâ enzwei.
hin ûf den werden künc man schrei
und hiez in geben sicherheit.
er sprach ‚des wær mîn lîp bereit,
wist ich wem wie oder wâ von.
ich bin ze grôzen nœten kon
wunderlîch, ich weiz niht wie.'
ein ritter sprach ‚ez haltet hie

*

9571 den ie herz wrd. 9576 hoh. 9579 frôdem riche mût. 9580 gut. 9581 gros. 9583 und mir vngunst. 9586 meng rot. 9589 menger. stori. 9590 furst. 9592 und. 9593 gult. 9597 vmb. do. 9603 nit.

von Mîzenlant der markîs
und wil sicherheite prîs
von iuch hie enphâhen.
ir mügt in niht versmâhen:
tuont ez gereit, ez wirt iuch guot.'
der künic sprach ‚wes hânt ir muot?'
sî antworten ‚dis geschiht
sô wisten wir selbe niht
und wizzen noch wie ez ergât.
Reinfrit von Brûneswîc der hât
uns har wunderlîchen brâht.
wes der ze tuonde hât gedâht,
daz ist uns allen noch verspart.
unser wunderlîchiu vart
sich wunderlîchen endet.
wir hân uns ellendet
[60d] har ûz verren rîchen
und sîn wunderlîchen
kon, wirn wizzen selbe war.
iedoch swiez hie nâch gevâr,
sô sont ir sicherheit nu geben.'
er sprach ‚mîn lîp und ouch mîn leben
setz ich hie in iuwern schirn,
und bit iuch durch got daz ir mirn
bringen der sîn reise brâht
ûf mich hât sô ungedâht,
ob er mir künden welle
wâ mit diz ungevelle
umb in sî verschuldet.
mîn liut mîn lant daz duldet
wunderlîche nôt von iuch.
an den werden got ich ziuch
daz ich wizzenlîchen nie

*

9606 sicherheit. 9608 mogot in nút. 9610 kúng. 9611 diz. 9612 selber. 9614 brunswig. 9616 túnd. 9618 wunderliche. 9619 wunderliche. 9622 vñ sin wnd sin wunderlichen. 9623 wir. selben. 9624 wie ez. 9627 schirm. 9629 reis brach. 9630 mich *zweimal*. 9635 wunderlich. 9637 wissentlichen.

iuwer hulde übergie.

Swie dem sî, sît daz ir gert
sicherheit, sô sol mîn swert
ûf rehte rede hie vür sîn.
lânt mich doch mîn töhterlîn
gesehen, wie ez umb sî stê.
mir tet vor ir laster wê
und tuot [mir] mangel michel wirs
iezent mir, geloubent mirs,
daz ich sî niht sehen sol.'
von Brûneswîc der hôrte wol
wie ez was ergangen,
und wie der künc gevangen
was ûf der schumphentiure.
der minneclîch gehiure
liez in lidic an der stat.
man seit wes er gebeten hât
sîne tohter und den helt.
sî sprâchen ,herre, ob ir welt,
sô mügent ir iuch schouwen lân
und die minneclîch Yrkân
ân sorg Fontânâgrîsen,
und mügent in bewîsen
ob er iht schulde gên ir treit.'
er sprach ,nein, sîn lîp nie leit
hât mir mîne zît getân.
ich wil sunder valschen wân
[61a] iuch mîn sach entsliezen.
lânt mich des geniezen,
helde fürsten mâge man,
daz ich niht sô liebes hân,
ich teile ez mit iuch iemer.

*

9639 so daz. 9641 recht red. vr. 9643 sî *fehlt*. 9646 iezent *scheint gebeßert*. 9647 nút. 9655 sin. 9657 mögen. 9659 sorge. 9660 mögent. 9661 ir] in. 9662 si lip. 9663 har. 9664 falsche. 9667 helt. mag. 9668 nút.

sin lîp guot herze niemer
iuch an dienste wenkent,
ob ir reht bedenkent
mîn hôhe sache als ez mir lît,
und stiurent mich an dirre zît
dâ zuo mit iuwerm râte.'
mit kurzen worten drâte
hôrt man in offenlîch verjehen
allez daz im was beschehen
vor an biz an daz ende,
wie sî mit irre hende
im gap die turteltûben dort,
als ir dâ von hânt gehôrt,
und wie im wart der zarten kus
und ouch daz golt. er sprach ,alsus
ist ez mir ergangen.
nu wart mîn herz gevangen
mit irre süezen minne.
mir seit diu küniginne
daz mir ir herze holtschaft
truoc mit ganzer liebe kraft.
in einer hütten diz beschach.
ein verwâzen ritter sach
daz ich und diu künigîn
samen wâren dâ gesîn.
dâ mit er der reinen lêch
leides vil, wan er sî zêch,
sî wære mir gelegen bî.
des was niht wâr, diu valsches frî
bôt des ir unschulde hie.
dâ von ez an ein kemphen gie;
der was ûf disen tac geleit.
sus kam ich har und was bereit
für sî in des kamphes rinc.
got verlêch mir daz mîn dinc

*

9672 bedenket. 9684 och. 9686 hertze. 9687 súze. 9680 liebi. 9694 do. 9695 do. 9698 nút. 9704 geding.

nâch ganzem wunsch ergangen ist,
wan ich hân an dirre frist
dem valschen kemphen an gesigt.
der got der aller güete phligt,
[61b] der hât ouch geholfen hie.
dô sus diz kemphen hie ergie
und niemen wiste wer ich was,
diu minneclîch entstuont sich daz
ich ez nâch dunke wære.
diu reine sældenbære
wart mir sô von geschihte
zir aller angesihte
für mich und bin sô har komen.
sol sî werden mir benomen,
sô bin ich êweclîche tôt.
mîn herze hât sô bitter nôt
lange zît nâch ir geliten,
und sint ir sinne ouch versniten
alsô minneclîch nâch mir,
daz ir muot ir sin ir gir
stât mit mir swar ich kêre.
ich dörfte wîser lêre
wie ich mich solte halten.
ir jungen zuo den alten,
diz ist diu sache, râtent an
daz beste ieclîch sô er kan,
wie ich solle werben.
ich wil ê sicher sterben
ê ich die reinen lâze.
man mües mich ûf der strâze
zerstücken und zerhouwen
ê ich mich lieze schouwen
ân sî, ist daz sî mit mir wil.'
nu was dâ hôher fürsten vil

*

9711 nieman. 9714 die reinen. 9716 ze ir alle. 9719 eweclich. 9723 nah. 9730 ieglicher. 9732 ê] ie. 9734 müse. 9737 ist *fehlt*. 9738 do.

und manger stolzer jungelinc.
die dûht ein wunderlîchez dinc
diu sach als er in hât geseit.
der grûse wart unmâzen breit
von dem kamphe den er dort
erfohten hatte, als ir gehôrt
dâ vor hânt, und daz er niht
in erbarte die geschiht
alsô lût als umb ein hâr.
genuoge sprâchen offenbâr,
im wære wol gelungen.
sît er sî hette errungen
mit kamph, sô solt er sî ouch hân,
wan sî sî mit gewalte dan
[61c] bræhten wol ân vorhte.
diu wilde sache worhte
mangen wunderlîchen rât,
als sî noch tuont dâ man hât
als ez disen herren lac.
vollendet was der liehte tac
vil nâhe ûf den âbent.
diu meiste menge gâbent
den rât und vielen ouch dar an,
sît daz der tugentrîcher man
sî alsô hette ervohten,
und sît ouch sî geflohten
hette herze und sinne
in sîne süeze minne
mit ganzem willen eineclîch,
sô solte er die minneclîch
durch keine sache lâzen.
er solt ouch billich mâzen
dem künge sîne swære,
sît daz der sældenbære
sîn kint sô gerne het gesehen.

*

9741 die. 9742 grûse. 9747 lút. 9760 die. mengi. 9761 da. 9764 och. 9771 kunige. 9773 sine. gern.

‚diz sont ir tuon, ez sol beschehen,'
rieten sî im alle
mit gemeinem schalle.

Nu sprach ein ritter wol bedâht,
den hatte von Brâbanden brâht
der hôh erborne fürste dar:
‚nement mînes râtes war,
ir fürsten ritter unde kneht.
ob mîn munt iuch râte reht,
dâ sehent endelîchen zuo.
wie man dirre sache tuo,
sô tuon ich kunt; wizz iemen baz,
swenn ich gerât, der rât ouch daz,
swie ie dem man gevalle.'
die herren swigen alle
und losten sîner mære.
wer dirre ritter wære?
er was des fürsten hœhster rât,
wan er alsô geworben hât
daz man im hôher êren sprach.
in guotem alter man in sach
schôn und wirdeclîchen leben.
[61d] ze nœten guote ræte geben
kund sîn vor bedâhter muot.
er tet niht als iez manger tuot
den man ziuht an fürsten rât
und der ûz sînem munde lât
snelle ân fürbedenken
ræte, dâ mit krenken
er wol mac hôhe wirde.
nu stât der herren girde
iez in aller lande kreiz,
swen man wol besinnet weiz,
in râte man den fliuhet.

*

9778 brabandā. 9780 mins. 9781 und. 9784 ir dirre. 9785 wisse ieman. 9786 och. 9787 den. 9797 kúnde. 9798 nút. menger. 9807 in] er.

sô sich ich daz man ziuhet
die tumben an der herren rât.
wie ez in dar umbe ergât,
daz ist uns dicke worden kunt.
ein wol bedâhter sinnic munt
solt die zungen binden
vor snellen ræten swinden:
alsus tet der ritter hie
gar vor bedâht, nu hœrent wie
er sprach, dô im der rede vart
von in dâ erloubet wart.
‚ir herren alle, losent har.
wir hân wol genomen war
umb die sache wie sî lît.
der die reinen niht engît
uns, doch wellen wir sî hân.
nu rât ich ob ich râten kan,
ob ir mîns râtes ruochent,
daz ir vor an versuochent
umb des künges meine.
sît daz diu süeze reine
mit iuch wil, die wen wir hân,
ob joch der künc ir uns niht gan.
doch sont ir sunder argen schimph
begân hie keinen ungelimph,
daz kumet uns und stât ouch wol.
von Brûneswîc der fürste sol
selbe an des künges munt.
mit flêhelîcher bete kunt
sol er im schiere machen
den ursprinc dirre sachen
mit bedæhteclîcher muoze.
[62a] ob er vor sînem fuoze
sich dar umb lât schouwen,
dâ von ist unverhouwen

*

9809 De. 9810 do. 9818 do erlôben. 9819 herre. 9827 kuniges. 9830 nút. 9833 och. 9835 selber. 9838 ursprung. 9840 von. 9841 do.

sîn êre und wirdet sich dâ mit.
vil lîht der künic ist gesit
daz erz mit ganzem willen tuot.
ob aber sîn zorniclîcher muot
der sache niht enmeinet,
sô sont ir denne erscheinet
lâzen werden disen sin,
wan wir die minneclîchen hin
wol sunder vorhte bringen.
wir son uns an den dingen
fürbaz denn niht sûmen.
mit der zarten rûmen
sol wir alle schier diz lant.
ich wæne aber, wirt bekant
dem werden künge reine
diu bete und unser meine,
er êret sich und uns dar an
und gît die minneclîch Yrkân
iuch, sît ez doch wesen muoz.
alsus mügt ir des künges gruoz
behalten und daz reine kint,
ob er iuch des muotes vint
daz ir die vil hêren
nemen went zen êren.
diz ist mîn rât, wizz iemen baz,
der sol iuch billich râten daz:
des hât er iemer êre.
ein suslîch hinnenkêre
wær zagelîch iuch und smæhe
dem künc, swâ man verjæhe
dise sache umb ein ort
ald swâ sî iemer wirt gehôrt.
niht bezzers ich gerâten kan.'
einre sach den andern an

*

9846 zornig. 9847 nit. 9853 denne. 9855 so wir. 9857 kunige. 9859 do. 9862 mögt. 9867 wisse ieman. 9869 het. 9870 hinnan. 9871 were.

und sprâchen daz diz mære
daz aller beste wære
sô iemen konde erdenken.
sunder zwîvels wenken
rietens alle disen sin.
nu drungen snellecîchen hin
der fürste und sîn genôzen
[62b] mit starken rotten grôzen
und bâten sich schier wîsen
für Fontânâgrîsen
der dort in grôzem kumber stuont.
er tet als alle die noch tuont
die leides sint ungewon
und niht wizzen wannen von
sî ze nœten komen sint.
er trûrte umb sîn liebez kint
war daz komen wære.
sô was er fröuden lære
umb sich selben und daz lant.
alsus man in in sorgen vant
siufzen inneclîchen.
nu wart ein starkez wîchen
von alten unde jungen.
die fürsten für in drungen
ûf dem velde an ein gras
dâ er schôn erbeizet was
und enwiste waz er solte tuon.
ich wæne wol, het er die suon
gewist, er wær gewesen frô.
von Brûneswîc der fürste dô
für den werden künic kam.
sunder vorhteclîche scham
lie er sich für in an diu knie.
Fontânâgrîs der alte vie
in balde bî der hende.

*

9879 ieman. 9881 rieten si. 9883 sine. 9890 nút. wannan. 9895 selber. 9899 und. 9902 do. 9903 wiste. 9909 die.

sunder missewende
er in von der erden zôch.
sîn reiner sin unmâze flôch
ie, daz lie er werden schîn.
,waz sol dirre mære sîn,'
sprach der künc, ,waz meinent ir?
daz sont ir entsliezen mir
stânde sunder kniuwen.
ir hânt mich ze riuwen
hie brâht sunder schulde,
wan hab ich iuwer hulde
verworht ie bî mîner zît,
des weiz ich niht. swie daz nu lît,
doch sont ir kniuwendes enbern.
bittent wes ir wellent gern.
lât hœren waz der mære sî.'
[62c] dô sprach der fürste valsches frî:

,Sô sprich ich, sît ich sprechen sol.
ei künic aller êren vol,
sô hœrent wes mîn herze gert.
ich bin leider gar unwert
der sache sô ich muote.
iedoch hân ich von guote
bürge stet gelt wîtiu lant.
sô starkiu lêhen lîht mîn hant
daz es mich wol benüegen sol.
mîn künne ist gefürstet wol
an mangen frömden dienestman.
iedoch diu bete die ich hân
mit sendem herzen girdic,
der bin ich unwirdic,
ez tuo denn iuwer güete
diu mit ir überflüete

*

9913 zoh. 9914 unmassen. 9915 er *fehlt.* 9916 more. 9918 dar. 9924 nút. 9928 fürste] frige. 9930 kung. 9936 starke. 9939 friunden. 9940 dú ich. 9943 den. 9944 die.

wol hôhe wirde wirden kan.
gedenkent, herre, daz ich hân
lîp guot friunt und mâge
gesetzet ûf die wâge
hiut umb iuwer êre.
diu mües iemer mêre
verkrenket an der wirde sîn,
wan daz iuch mîn helfe schîn
wart mit gotes trôste
und daz ich iuch lôste
und die junge künigîn
die man unschuldeclîchen mîn
und mich ir mit valsche zêch.
dâ von bit ich unde flêch,
sît ich ir êre hân erstriten
und für sî nâch kamphes siten
saste lîp und dâ zuo leben,
daz ir sî geruochent geben
mir dar umb ze lône.
ich hân die süezen schône
erarnet under schiltes tach.
swaz ich frowen ie gesach,
ûf die aht ich kleine
unz an sî alleine
der ich eigenlîchen bin.
ê ich wolte daz dâ hin
ir êre wære als sî was,
[62d] allez daz man ie gelas
von nôt, daz wolt ich lîden.
ich lieze ê zersnîden
mich ze kleinen riemen
ê daz ich wolt daz iemen
daz kemphen für sî het gestriten
oder in ir dienst geliten
keiner slahte arbeit

*

9949 umb] und. 9950 mûs. 9958 und. 9961 satzste. 9963 do. 9976 iemân.

für mich alleine, wan sî treit
in mînem herzen schône
zepter unde krône
für alle werde frouwen.
lânt mich senden schouwen
lôn umb den dienestlîchen pîn
den ich durch die künigîn,
durch iuch und daz rîch hân erliten.
dienst und eigenlîchen siten
wil ich iemer halten
gên iuch.' man sach in valten
aber hende unde bein.
des künges zuht dô aber schein,
wan sîn herze wandel flôch.
mit der hant er aber zôch
den zühte rîchen werden
balde von der erden
und sprach ,dâ darf ich râtes zuo
waz ich in dirre sache tuo,
als ez iuch lît und ouch mir stât.'
er sprach ,herre, ir hânt den rât
bî iuch sunder schande.
die fürsten von dem lande
sint bî iuch al gelîche.
ob ich niht dem rîche
an wirdekeit genôze,
sô hatte ich sô grôze
nôt sorge umb sîn êre,
und wil noch iemer mêre
mit sinne und mit muote,
mit lîbe und mit guote,
mich in den dienest binden.
lânt mich genâde vinden
an iuch; ob ich niht wirdic bin
der bete, sô stât doch mîn sin

*

9982 und. 9985 dienstliche. 9991 und. 9997 dörf. 10011 dienst. 10012 gnade. 10013 nút.

gar ze hôhen dingen.
[63ᵃ] sol mîn dienest bringen
mir niht hôher lœne solt,
sô wil ich doch dem rîche holt
wesen biz an mînen tôt
durch sî nâch der ich sende nôt
lange stunde hân gedolt.
hab ich niht dienstes lôn verscholt,
sô wil ich werben baz dâ nâch.
mir sol iemer wesen gâch
dar dâ ich doch stæte bin,
sît mîn herze und mîn sin
an ir sint verslozzen.
ir zuht übergozzen
hât mich sunder schande,
daz ich in dem lande
wesen stæter riuwe
muoz, ob mir der triuwe
von iuch niht gelônet wirt.
der jâmerlîche smerze birt
mir leit in dem sinne.
ob diu küneginne
mir niht wirt ze teile,
sô bin ich von dem heile
weltlîcher wunne
ê ich iemen gunne
daz er für mir triute.
lîp lant guot und liute,
friunt mâge, allez daz ich hân
und iemer mê gewinnen kan,
muoz dar umb ê lîden nôt.
mich mac niemen denn der tôt
scheiden von der klâren,
diu vor mangen jâren
mînes herzen frouwe hiez

*

10016 dienst. 10022 nút. 10025 do. 10037 nút. 10045 do.
10046 man nieman. 10048 diu] dor.

und diu mich ouch nie verstiez
ûzer iren sinnen,
sô daz unser minnen
beleib ân angerüere.
der ez wolt, ich swüere
sîn mit tûsent eiden,
diu triuwe an uns beiden
ist aller argen sinne bar.
went ir nên der triuwen war,
sô weiz ich daz ez mir ergât
[63b] wol. ir hânt den besten rât
hie über dizze rîche.
berâtent milteclîche
iuch gên mir, des bit mîn munt
durch daz ich iemer alle stunt
iuch ze dienste sî bereit
mit willeclîcher arbeit.'

Diz muose sîn, wan ez beschach.
der künc ze sînen herren sprach,
dô er sî sunderling hin dan
verre an daz gespræche nan,
,waz sol ich tuon, waz dunkt iuch guot?'
ie der man dô sînen muot
an dem râte schier entslôz.
einre sprach ,diu sach ist grôz;
wer solt sô balde râten dar?'
der wolte hin, der wolte har,
der wolte sus, der wolte sô.
von ie dem man man sunder dô
hôrte râten âne haz,
den einen diz, den andern daz,
als noch mange stunt beschiht
dâ man liut verirret siht
die sich niht wol hânt bedâht.

*

10050 och. 10052 do daz. 10053 beleibe. 10059 ich *fehlt.* 10061 diz. 10068 sinem. 10071 dunket. 10073 rat. 10076 welte. welte. 10082 do. 10083 nút.

diu vorhtlîch sorge hât si brâht
dar an al gemeine
daz si wisten kleine
beide umb übel unde guot,
wan diu vorhte hât ir muot
besezzen alsô drâte.
nu stuont an dem râte
ein alte witzic ritter.
er sprach ‚vorhte zitter
hât iuch brâht von sinnen.
ich bin worden innen
daz der fürst ûz Sahsen lant
alsô sîn sinne hât gewant
daz er die küneginne wil.
widerrieten wir daz vil,
sô mües ez wæne ich alsô sîn.
daz ist an sîner bete schîn,
sît er mit dröuwen flêhet.
ist daz diz her uns vêhet,
er füert uns alle sunder danc
[63c] hin, daz wir von im niemer wanc
mün gewinnen umb ein hâr.
man sol im gên die süezen klâr,
sît er ir girdeclîchen gert.
sîn hôhgeburt ist ir wol wert
als er uns allen ist erkant.
sô grôzez gelt, sô wîtiu lant
hât er und ist sô lobes rîch
daz man niender sîn gelîch
vint in allen landen.
ich hân mich wol entstanden,
diu minneclîche schœn Yrkân
wil in ouch ze friunde hân,
und fürht, der im ir niht engît,

*

10085 do. alle. 10087 und. 10088 vorcht. 10092 vorchtes. 10097 dú. 10098 rietin. 10101 trôwende. 10105 mön. 10109 ist *fehlt*. 10115 minneclich. 10117 der] doch. nút.

daz wir im sî sunder strît
ân daz lâzen müezen.
er hât mit worten süezen
gebeten umb die künigîn,
und warf ie mitten ouch dar în
twinclîchez bitten.
er ist har geritten
mit sô grôzer ritterschaft
daz wir alle sîner kraft
mügen kleine widerstân.
uns und die minneclîche Yrkân
twinget er wol âne strît,
der im sî niht gerne gît.
dâ von râtent alle
wie iuch diz gevalle:
mich dunket wol, ez müeze sîn.
sô hât er ouch die künigîn
mit kamphes strît erarnet wol.
dâ von man im verzîhen sol
die minneclîchen niemer,
ald wir müezen iemer
von im lîden hazzes nît,
der im niht die süezen gît.'

Dô dirre rât alsus ergie,
ein teil in minneclîch enphie
und sprâchen ,sît der fürste wert
der minneclîchen schœnen gert
und sît er durch sî har ist komen
und sî von im wol wirt genomen
sunder unser aller danc,
[63d] sô sol man im âne wanc
die reinen willeclîchen geben.
sîn gelt sîn guot sîn lîp sîn leben
sîn liut sîn mâg sîn art sîn lant

*

10122 do. 10127 mögen. 10130 sú nút gerne. 10134 och. 10138 als. 10140 nút. 10142 minnenclichen. 10151 mage.

sint sô breit sô wît erkant
daz er der reinen wirdic ist.'
der ander teil sprach an der frist,
man solt sî im verzîhen.
den wolt der künic lîhen
sîne volge kleine.
der hôhgeborne reine
sprach ,diz dinc daz muoz lîht sîn.
zwâr er hât mîn tôhterlîn
mit kamphe wol erarnet.
sô sîn wir ungewarnet,
wan wir sî im niht mün erwern.
got wil daz sî ir leben zern
vil lîhte bî ein ander.'
als er diz sprach, dô vander
die volge von in allen.
in muose wol gevallen
daz dinc daz ân daz für sich gie
âne ir danc. nu hœrent wie
der künic tet: dô diz beschach,
gên dem fürsten man in sach
mit sînem rât gemeine gân.
er nam den tugentrîchen man
und slôz in minneclîch an sich.
er sprach ,werde fürste rîch,
iuch sol mîn dienest sîn bereit
umb die hôhen frümekeit
die ir mir erzeiget hânt,
daz ir mich mîn kint mîn lant
von sorgen hânt enbunden.
wir mohten unde kunden
von leide niemer komen sîn,
wan daz uns helflîch stiure schîn
tet iuwer friderîche kunft
und daz ir mit sigenunft

*

10158 hohgebornen. 10163 nút mỏn. 10165 licht. 10172 in] mer. 10174 der. 10175 minneclichen. 10177 dienst. 10184 helfelich. 10186 sigenuft.

uns helfelîche trôstent
und von sorgen lôstent
mit frîger hant und mannes kraft.
ir hânt hie mit ritterschaft
hôhez lop erworben,
[64ª] wan ich mües verdorben
iemer an den êren sîn,
hettent ir niht helfe schîn
mir mit frîger tât getân.
allez daz ich ie gewan
und hân und noch gewinnen mac,
des sönt ir naht unde tac
gewalteclîche herre sîn.
als ir umb mîn töhterlîn
gebeten hânt, des sint gewert.
swes ir iemer an mich gert,
billich ich daz enden sol.
diz hânt ir verdienet wol.'

Von disen mæren ûf der vart
der fürst ûz Sahsen landen wart
sô fröuden rîch und alsô frô
daz im an den stunden dô
von fröuden nâ geswunden was.
er wiste weder diz noch daz,
wan daz er stuont reht als ein man
der sich niht versinnen kan
weder umb übel noch umb guot.
und dô der werde fürste guot
wider sînen sin gewan,
er und alle sîne man
dem künge seiten lobes danc.
was er ie an fröuden kranc,
daz was vollecîch dâ hin.
fröuden rîchers herzen sin

*

10192 mûse. 10194 nút. 10196 und. 10207 frôden. 10208 den *fehlt*. 10212 nút. 10218 war. 10219 do.

sô gewan nie mensche,
dar umb wan er die tensche
küniginne solte hân.
nu kam diu minneclîch Yrkân
geriten zuo ir vater har,
dô sî der mære wart gewar
und hôrte wie diu rede gie.
der vater minneclîche enphie
sîn ûz erweltez zartez kint.
sunder zwîvels underbint
macht er ir diu mære kunt.
ich wæne ir rœselehter munt
friuntlîch dâ von smierte.
daz guote mære zierte
mit fröude irs stæten herzen sin.
[64b] minneclîchen bliht an in
sî, dem sî wolt undertân
sîn gar sunder valsches wân.

Dô disiu rede alsus ergie,
Fontânâgrîs der werde vie
sîn kint und sînes kindes brût,
den briutegom und ouch die brût,
daz mit gelübde was beschehen,
als ir dâ vor hôrtent jehen,
und sprach ,got gebe iuch heiles funt.
gesach mich got, daz ich die stunt
gelept hân an iuch beiden.
ich wil ungescheiden
gên iuch an rehten triuwen sîn.
sin muot und daz herze mîn
sont sich fröuwen alle frist
daz ez sus ergangen ist:
des hât ich kleine mir gedâht.
got hât iuch ze heile brâht

*

10222 do. 10225 gerichten. 10227 die. 10229 erwelte. 10232 rôsenlechter. 10239 dise. 10242 och. 10244 horten.

mir und mînem kinde har.'
man hiez diu pherît ziehen dar
und wolten rîten in die stat.
der künc gebôt ez unde bat
daz menneclîch mit zühte siten
mit im ze herberge riten.
diz muose sîn, wan ez beschach.
ûz dem walde man dô sach
komen mangen starken wagen.
die von Brûneswîc getragen
hatten grôze spîse dar.
man sach sich rüsten manic schar
gên der stat hin ûf die vart.
rotte und rotte ungeschart
sich in ein kuppel flâhten
und gên der stat hin gâhten.

Die inren sach man trûren.
sî hatten ûf die mûren
sich mit wer gesetzet.
sî wânden daz geletzet
der künic wær und al sîn schar,
wan in wart gekündet gar,
dô sî dem kemphen jagten nâch,
dô was in allen gar ze gâch,
wan gên in kam balde
[64c] ein grôz her ûz dem walde,
daz kein man schœnerz nie gesach.
mit grôz geflôrten rotten brach
ez har snellechîchen schier.
under manger banier
sach man stolzer ritter vil.
walt und velt man alliu zil
sach vol ritter wahsen.
Brûneswîc und Sahsen

*

10259 der mengelich. 10262 vf. 10272 sî *fehlt.* 10275 alle. 10278 alle. 10284 mangê. 10286 alle.

was ir aller krîge.
wie ez dâ ûze sîge
dem werden künge ergangen?
,erslagen ald gevangen
ist er,' sprach ein trûric man
der von der schumphentiur entran,
und seite disiu mære.
dâ von wart fröuden lære
daz volc gemeine und al diu diet.
von des kamphes plân sich schiet
daz liut algemeine.
mit vorhteclîcher weine
sî alle snelleclîche fluhen.
in die stat vil balde zuhen
sî ûf brüggen und diu tor
besluzzen gar: sus bleip dâ vor
der künic sunder vorhte haz.
ez wiste niemen wie im was
und sîner schar gelungen.
wîp kint alt mit den jungen
sach man in sorgen wüeten.
nu wolten sî behüeten
mit vester wer die selbe stat.
arm und rîch gemeine hât
sich gemachet an die wer,
wan sî daz vil grôze her
balde zuo in gâhen
mit manger rotten sâhen:
des was in grôziu sorge erkant.
sî wânden daz sî dô zehant
wolten strîten an die stat.
der künic für gesendet hât
boten umb diu mære.
wie ez ergangen wære,

*

10290 do. 10295 dise. 10299 alle. 10300 vorchteclich. 10301 snelleclich. 10305 vorhtes. 10306 nieman. 10317 daz. grosse. 10318 wandan. sî *fehlt*.

daz solt er allez machen kunt.
[64d] der was ouch an der selben stunt
komen für der stete tor.
dâ huop er kurze wîle vor
biz sî befunden wer er was.
der bote in schiere seite daz
der künic frœlîch kæme
und daz sîn tohter næme
den fürsten ûzer Sahsen lant.
er tet in offenlîch bekant,
waz er durch sî hât erliten
und wie er den kamph gestriten
hete mit sîn selbes hant
durch die minneclîch erkant
und durch des rîches êre.
‚des son wir iemer mêre
prîsen sînen werden lîp,'
sprach dô beide man und wîp
die diz mære hôrten.
balde von der porten
wart manic slôz entslozzen.
swar diz mær geflozzen
kam, dâ fröute sich diu diet.
von sorclîcher vorhte schiet
sich dô manges herzen sin.
sî lopten unde prîsten in
der ir ander herre hiez.
sorgen vil ze rugge stiez
dô vil manger muoter barn.
nu kam balde har gevarn
der künc daz her mit manger schar.
fürsten unde herren gar,
heimet und ellende,
alle gar behende
fuoren dur die rîchen stat.

*

10329 kúng. 10336 yrkant. 10340 beide *fehlt*. 10345 frôte. 10348 und. 10350 ruggen. 10354 und. 10357 dur] dú.

von kerzen grôz enzündet hât
man dô manic starkez fiur.
leit und ungemüete tiur
was dô algelîchen
armen unde rîchen.

Daz wart offenlîchen schîn.
sus die herren fuoren în
schôn mit grôzen rotten.
ob iht süeze notten
schullen in des luftes krach?
[65a] jâ man hôrte unde sach
dâ allez daz ze fröuden zôch.
trûren ungemüete flôch
sî allesant gemeine.
der hôherborne reine
künc wolte schande fliehen.
ze herbergen ziehen
hiez er die frömden geste.
sîn herz an triuwen veste
hiez in schaffen al den rât
sô man vor der helle hât,
daz menschen künne niezen sol.
rosse unde knehte wol
wart gephlegen alze vil.
fürsten ritter an dem zil
luot man in des künges hof.
nu was dâ ein bischof,
der gap diu zwei in gotes namen
mit redelîcher ê zesamen,
als got die ê gesetzet hât
und als hiut und iemer stât
und ouch muoz belîben
an mannen und an wîben.
als daz beschach, vil schier dâ nâch

*

10362 und. 10368 und. 10369 froden. 10380 rossen vñ knehten. 10384 do.

sô wart menneclichem gâch
sich handen zuo den tischen.
von fleische und von vischen,
von zam und von wilde
was dâ ein umbilde,
des man ze lîpnar niuzet.
swaz fliuget oder fliuzet,
des hatte man die überkraft
und alsô grôze wirtschaft
daz dâ von niemen kan gesagen.
von den herren wart getragen
mê vil als ich schetze
denn man ietzent setze
ze sumelîchen höven für.
dâ bî merke ich unde spür
daz die herren bœsent.
sî setzent êre und lœsent
an sich lasterlîchen muot
dicke durch ein kleinez guot
daz man wider êren spart.
[65b] der armen und der rîchen wart
hie sô keiserlîch gephlegen
daz man nihtes underwegen
lie dâ sunder krangel.
ân aller slahte mangel
wart vertriben hie diz mâl.
ze Munselvalde, dâ der Grâl
ein wunsch an lîplîcher nar,
swaz im wart geboten dar,
als Wolferan von Eschilbach
in Titurelles buoche sprach,
was, man muose disen rât
dâ hân für guot den man hie hât,
wan hie was mê vil denne gnuoc.

*

10392 mengelichem. 10394 flesch. 10396 do. 10401 nieman. 10404 denne. 10406 und. 10415 do. 10418 do. 10421 Wolfran von eschibach. 10422 tyteroles bûch. 10423 waz. 10424 do.

dô man die tische hin getruoc
nâ mangen hôhen trahten,
vil kurzewîle mahten
sî gar sunder trâge.
nu sprach der künc mit frâge,
wer dise herren wæren,
und frâgte sî nâch mæren,
als noch ze manger zît beschiht
dâ man sô hôhe herren siht
samt von verren landen.
nu wâren sî gestanden
nâch dem mâl und sâzen wider
alle zuo ein ander nider
und retten aller hande.
nu saz von Brâbande
der herzoge dem künge bî.
der hôherborne wandels frî
frâgte in wunder mære
umb ir vart, wie diu wære
und wie sî komen wæren dar
mit sô krefteclîcher schar:
daz hette er gern befunden.
der herzog sprach ‚diz kunden
wir iuch alle niht gesagen,
wan wir noch vor zehen tagen
kleine wisten umb die vart
die uns har ze tuonde wart.'

Der künic sprach ‚wie möht daz sîn?'
‚herre, daz tuon ich iuch schîn,
ob irz hœren went zehant.
[65c] der herzog ûzer Sahsen lant
hât einen turnei genomen
ze Brûneswîc, dar wâren komen
al die herren die hie sint.

10431 wor. 10435 sament. 10438 ze. 10439 redden. 10440 brabande. 10458 da. 10459 alle.

die sach vil eben ich enbint
iuch mit willeclicher ger.
swer zem besten mit dem sper
lie ûf dem hove sich vinden,
ein habech mit zwein winden
wart im, daz tuon ich iuch bekant.
daz selbe ervaht von Mîzenlant
der edel markîs schône.
von golde ein liehtiu krône
solt in lônes hân gewert,
swer der beste mit dem swert
wær ûf dem turnei gesîn.
gelîche teilung was dâ schîn,
wan man teilt den turnei,
schar und schar gelîche enzwei,
eben nâ dem lôze.
mit manger rotte grôze
wâren wir ze velt gezogt,
und hielten reht als dâ man brogt
ûf einen vîgentlîchen strît.
nu kam an der selben zît,
dô wir solten hân gerant
zesamen, als iuch ist bekant,
ein knapp mit snelleclîcher îl,
von des mære wir ein wîl
den turnei ûf enthielten.
sîn hende bêde vielten
sich vil klegelîch in ein.
sîn sit und sîn gebærde schein
daz in sorge ruorte
und grôze sache fuorte,
die er tougenlich erkant
tet dem vogt ûz Sahsen lant.
waz daz wær ,des weiz ich niht.

*

10460 sache. 10463 den hofen. 10467 margis. 10468 leihte. 10472 teilunge. 10475 lossen. 10476 rotten grossen. 10477 velde. 10478 do. 10479 wigentlichen. 10482 samen[t.] 10483 knappe.

ie mit snellecl̂cher pfliht
wart der turnei wendic.
der milte fürst genendic
bat uns an den zîten
alle mit im rîten
mit flêhelîcher sorgen klage.
[65d] diz was an dem ahtem tage
hiute sicherlichen,
sît wir sîn gestrichen
mit her von Brûneswîc biz har.
wizzent sicherlîch, ich var
und wir alle ân underscheit,
reht als wir uns ûf bereit
in den turnei hatten.
er wolte niht gestatten
daz wir anders füeren iht.
alsus wir mit sneller phliht
fuoren alle drâte
und kâmen nehten spâte
in den walt mit sorgen.
hiut fruo an dem morgen
kêrt er wirn wizzen selbe war.
alsus sîn wir komen har
und wizzen noch an dirre frist
niht reht wie im gelungen ist
ald wâ von er besendet wart
sô snelle har ûf dise vart.'

Der künic eben hôrte
diz mære, wan ez stôrte
im allez ungemüete.
,ach got, dur dîne güete,'
gedâht er in dem herzen sîn,
,waz tuost du grôzer wunder schîn?
wer solte sich des hân bedâht

*

10499 flehteclicher. 10506 uns *fehlt.* 10508 nút. 10512 nehte. 10514 fro. 10515 wir. selber. 10527 solt.

daz mir helfe würde brâht
sô schier ûz verren landen?'
dem fürsten von Brâbanden
seit er ouch sîn mære,
wâ von der herre wære
sô snelle dar besendet,
und wie mit im verendet
was sîn und des rîches leit.
von ende unz zende wart geseit
diu sache, als ir gehœret hânt,
umb den gezig und wie daz lant
was komen zuo dem kamphe dar.
diu mære seit er offenbar:
des nam sî michel wunder
und huop sich dâ von under
in allen starker grûse grôz,
[66a] dô man den herren gar entslôz
diu mære und des kamphes vart.
und dô in reht gekündet wart,
wie und wâ von ez beschach,
manges mundes zunge sprach,
im wære wol gelungen.
erarnet und errungen
het er die minneclîchen wol.
,dâ zuo man in iemer sol
prîsen unde gesten
verre für den besten
des name lebende schînet.
wer törste hân gepînet
sô ritterlîchen sînen lîp
durch êre und durch werdiu wîp
denn er des herze ie schande flôch?
dâ von sîn süeze wirde hôch
kan in êren fliegen.

*

10530 dem *fehlt.* brabran den. 10531 och. 10536 vñ ze ende. 10537 die. 10555 daz name lobende schúret. 10556 gepuret. 10558 werde. 10559 den.

im solte billich biegen
ze lobe hôher fürsten bein,
sît sîn willic herze ie schein
in êren gar durchsihtic.'
hôher êren gihtic
wart im manic zunge.
der alte und der junge,
der arme und der rîche,
klein und grôz gelîche
im gâben lop mit prîse
in wirdeclîcher wîse.

Dô diz wunder alsus was,
Fontânâgrîs der werde saz
gar in hôhem muote.
nu besant der guote
die fürsten für sich alle sant,
von Brandenburc, von Mîzenlant,
von Brâbant und von Hessen,
von Düringen. nu wessen
sî lützel waz er meinde
biz daz er in bescheinde
sînes herzen willen.
er bat ir sprâche stillen
biz er sîns herzen meine
in tæte kunt ein kleine.
des wart gevolget, ez beschach.
[66b] der künic zühteclîche sprach:

,Got der alliu dinc vermac,
der vinster naht und liehten tac
mit sîner kraft gemachet hât
und nâch des gebote stât
daz firmament, der spêren kreiz,
der sternen louf, und der ouch weiz

*

10579 brabrant. 10580 dúrigen. 10588 zuchteclich. 10589 alle. fúrmag.

aller herzen meine,
niemen wan er eine,
der alliu dinc von nihte
geschuof, und ouch berihte
den luft wazzer erde fiur,
von dem alle crêâtiur
getempert und gemachet sint,
nâch des gebote sich der wint
muoz biegen und dâ zuo der luft,
der himels trôn und erden kraft
in sîner hant besliuzet,
von des genâde fliuzet
aller crêâtiure leben:
in wazzer fiur in lufte sweben
mac niht ân sînen hôhen rât;
swaz fliuget fliuzet loufet stât,
loup gras tier vogel wilde und zame,
wint regen donre kan sîn name
binden und entstricken,
des wilden donres blicken
und aller ougen schouwe.
von rîfen tuft, von touwe,
von regen snê und îse
hât er mit hôhem prîse
geêret sich, der welte hie
ze nutz den er dem menschen lie.
swaz der tac beliuhtet,
swaz menge tou erfiuhtet
von aller slahte wurzen fruht,
daz liez sîn gotelîchiu zuht
allez hie ûf erden
ze dienst dem menschen werden.
sus hât er uns geêret
und hôher vil gehêret
für engels ordenunge.

*

10596 nieman. 10597 alle. 10598 ouch *fehlt*. 10600 den. 10614 dornes. 10620 nuz den der mensche erlie. 10624 gotliche. 10628 gehoheret.

des sol im alliu zunge
sagen hôhes lobes danc.
[66c] swer im sunder valschen wanc
getriuwet, des enlât er niht.
an dirre wunderrîch geschiht
mün wir sîn güete schouwen wol,
dâ von niemer herze sol
gezwîveln an sîm trôste.
sô wunderlîchen lôste
er mîn kint, mich und diz lant,
als uns allen ist bekant:
alsus hât er ze uns getân.
dâ von sön wir iemer hân
vorhte und herze dienesthaft
gên sîner gotelîchen kraft
diu sô wunderlîchiu dinc
würket in der welte rinc.'

Sî sprâchen alle, ez wære wâr,
got der hette offenbâr
an ir wunders vil getân.
nu sprach Fontânâgrîs ‚ich hân
in mînen sinnen ûf geleit
ein dinc, wirt daz niht verseit
mir hie von iuch allen,
sô muoz mîn herze schallen
in hôhen fröuden iemer mê.'
‚jâ, swie ez uns joch ergê,'
sprâchen sî, ‚sô muoz ez sîn.
durch iuch und die künigîn
sîn ze tuonde wir bereit
mit willeclîcher arbeit
allez des ir an uns gernt.'
‚sô bit ich,' sprach er, ‚daz ir wernt
mîn kint mich und ouch diz lant

*

10630 alle. 10634 wunderiche. 10635 mön. 10642 do. 10644 gotlichen. 10645 wunderliche. 10654 múse. 10658 dú.

einer sach die ich bekant
iuch mache an dirre stunde.
ich hân von iuwerm munde
umb den turnei gehôrt
den ir genomen hattent dort
ze Brûneswîc vor dirre vart.
sît daz er dort wendic wart
und durch nôt niht für sich gie,
daz ir in vollefüerent hie
bî mînes kindes hôhgezît.
ob mir des die volge gît
gemeinlîch aller iuwer muot,
[66d] des wil ich lîp unde guot
iemer mit iuch teilen
und willeclîchen veilen
durch iuch iemer swaz ich hân.'
einre sach den andern an.
ein teil was der mære frô,
ein teil hetten ez alsô
vil lîht lâzen wol gesîn.
doch tet der guote wille schîn
an den die ez meinden
daz sî schier erscheinden
iren muot an die getât.
der ez niht gemeinet hât
vor, der muose ez meinen dô,
wan ze dirre sach alsô
tâten sî ir willen schîn.
keinre wolte bœser sîn
einre als der ander.
swaz er suoht, daz vander
mit bete an in allen.
ez muose wol gevallen
den die ez nœte tâten.
gnuoge sache hâten
fürganc manger dinge

*

10664 ein sache. 10671 nút. 10676 und mût. 10688 nút. 10699 menger.

noch, wan daz misselinge
dâ bî vil lîht belîbet
und sî niemen trîbet
mit endelîcher üebe.
swer eht ein dinc erhüebe,
man funde helfe wol dâ nâch.
manigem würde dar zuo gâch
der sîn doch niht erheben tar.
sus hân ich dik genomen war
daz man bî swachen kranket
und bî unstæten wanket
und bî den argen arget
und bî den kargen karget
und bî den zagen fliuhet,
von rehter tæte erziuhet,
bî lügenæren [man] liuget,
bî trügenæren [man] triuget:
gesellescbaft diz machet.
bî dem bœsen swachet
man und wirt bî guoten guot,
[67a] bî fröuden rîchen hôhgemuot,
ie der nâch sô denn der sin
sich rihtet mit dem herzen hin.

Alsus beschach den herren hie.
dô man daz dinc ie an gevie,
dô wart ez ouch zem ende brâht.
von den herren wart gedâht
mit mæren manger sache.
wie iegelîcher mache
sîn dinc, des würde gar ze vil,
solte munt ez ûf ein zil
des endes gar durchgründen.
mit starken kerzen zünden
sach man dâ die lange naht.

*

10706 do ze gach. 10707 erhaben. 10709 cranget. 10710 wnd. 10714 tate. 10720 froden. 10721 denne. 10728 ieglicher. 10730 solt. 10733 man *fehlt*. do.

sich huop manges schalles braht
hie dâ dort von in allen.
brehten unde schallen
was in dâ untiure.
nu wolte der gehiure
und ouch diu wandels eine,
diu minneclîche reine,
diu süeze wol getâne,
diu sælden rîch Yrkâne,
dur ruowe gân an ir gemach.
mit starken grôzen kerzen sach
man schône vor in liuhten.
ob sî die liute iht schiuhten?
nein, ez was dâ allez ganz,
durhliuhtic, sunder nîdes schranz,
ân aller slahte gunterfeit.
nu hât man in schôn bereit
minneclîche fröwelîn,
die fuorten die vil zarten fîn
hin dâ sî ze bette gie.
ob ir herze frôwer ie
wart? des wæn ich kleine.
der hôherborne reine
bî einer wîl, als ez gezam,
dâ nâch ouch schôn geslichen kam
tougen zuo dem bette.
swer in gewünschet hette
guoter naht, daz wære wâr
worden, weiz ich offenbâr,
wan sî was ân wünschen dâ.
[67b] vordes sît noch ouch hie nâ
wæn ich daz zwei menschen ie
zesamen kæmen lieber nie.

Wie nu die lieben lægen

*

10735 do. 10737 do. 10739 och. wandel. 10747 do. 10748 scranz. 10752 furte. 10753 do. 10754 frôwer. 10764 vort. och.

oder wes sî phlægen,
des kan ich niht betiuten,
ir halsen und ir triuten
und mangen minneclîchen kus.
ich wæn und lept Ovîdius,
er möht ez niht volschrîben,
wie sî mit blôzen lîben
sich umb ein ander wunden.
mit armen blanc sî bunden
sich nâh mit umbevange.
hie wart wange an wange
und munt an munt getriutet.
swâ liep ez liebe biutet
lieplîch sunder vorhte scham,
dâ hât der süezen minne stam
nâch hôher fruht gewürzet.
wirt langiu naht gekürzet?
jâ, wær sî tûsent nehte lanc,
ez diuhte sî ein anevanc
an rehter liebe kûme.
swâ wîp ûz herzen rûme
tuot scham gên liebem manne
und sich diu minne danne
den gilt mit glîcher schanze,
dâ hât der minne lanze
getroffen und beheftet.
diu kraft mac überkreftet
ûf aller dirre erden
mit keinen sachen werden,
wan sî bindet sich in ein.
ein lîp zwô sêle wirt den zwein
und ein einlîch lîden.
sie liezen sich zersnîden,
zerhouwen und zerrîzen
ê sî sich wolten slîzen

*

10769 nút. 10773 nút. scriben. 10777 nahe. 10784 lange. 10798 selen. 10802 sú. flissen.

iht an des andern sinne.
diu minneclîche minne
und ir lobelîchez amt,
swâ sich liep gên liebe schamt,
wirt gesûmet dicke,
[67c] sô daz sî an dem stricke
nênt rehter liebe væle.
minn ist ein sache hæle
alsam ein schalelôsez ei.
dâ von swâ sich sûment zwei
an rehter minne strâzen,
dâ muoz minne lâzen
ungefröut daz eine.
swâ aber glîche meine
sunder scham sich üebet,
die stæte liebe trüebet
niemen wan der grimme tôt.
sterben ist ein ringiu nôt
durch liebes liebes minne.
hie lac diu küniginne
sunder vorhteclîche scham.
ob sî ir trût zen armen nam
und druht in minneclîch an sich,
diu sache diu was lobelich,
wan sî solte alsô sîn.
ob ouch er ir mündelîn
minneclîche kuste
ald ob er brust an bruste
trûtlîch zuo im druhte
ald ob er nâhe ruhte
mit herzen und mit lîbe
zuo der sælden schîbe
ân aller slahte wenken,
ob sî zesamen schrenken

*

10805 ampt. 10806 schampt. 10811 schalloses. 10819 nieman wen. 10820 ringe. 10823 vorhliche. 10825 truht. 10831 truhte. 10834 zc. 10835 ân *fehlt.*

arme und al irs lîbes lider,
dâ sol niemen reden wider,
wan die fuoge hât diu stat.
schame dick zerstœret hât
grôzer hôhen liebe kraft,
sô diu minne ûf den haft
was komen rehter dinge.
ê man ze fröuden dringe
den des herze fröude gert,
sô hât diu minne lîht entwert
ir helfe an in beiden
und muoz durh nôt sich scheiden
der hôhgelopten minne zins,
der starker herter denn ein flins
belibe iemer stæte,
[67d] der im rehte tæte:
dô von sô muoz er schelben.
diz tuont die liut in selben
und sint alleine schuldic dran.
swâ wol besinnet sælic man
bî minneclîchem liebe lît
und dâ diu minn den beiden gît
ir trôst mit glîchem teile,
ich wæne daz dem heile
ûf erde iht müg gelîchen
sô ob den minnenclîchen
daz reht der hôhen liebe gan,
sô daz diu frouwe und ouch der man
ein ander hânt ze rehter ê.
ich wæne daz in iemer wê
in himel ald ûf erden
von keiner sache werden
müge, als ich erkennen
kan: daz êwic brennen

*

10837 alle. 10838 nieman. 10840 scham. 10844 frôden tringe. 10846 enwert. 10850 den. 10858 minne. 10860 wende. 10861 mog. 10869 moge ald.

ist in iemer tiure.
ze hôhen fröuden stiure
gît in reht êlîch orden,
wan sî von gote worden
ist selbe in paradîse,
dô er mit hôhem prîse
Adâmen unde Even gap
des selben ordens urhap
von êrst vor alle sache.
hie mit die ê ich mache,
daz sî ist schande und sünden frî.
got wære selbe niht dâ bî
und sîn muoter nie gewesen,
und hette, als wir hân gelesen,
briutlîchen stuol gehêret
und lobelîch geêret
mit sîner êrsten zeichen tât
sô sîn gewalt begangen hât
vor den erwelten jungern sîn,
dô er ûzer wazzer wîn
maht mit gewaltes koufe
ze sant Jôhans brûtloufe,
als wirz am êwangeljen hân.
got der hât zeichenlîch getân
vil dur die gotelîchen ê.
[68a] hie und dort daz êwic wê
muoz in sîn verschalten
den die die ê eht halten
went als sî geschriben stât
und als sî got gesetzet hât.

Dâ von ein glîcher wille schein,
ein einlîch herze an disen zwein,
gên gote dort, der welte hie.

*

10877 vnd. 10882 wer selber selber. 10889 von den. 10893 ewigelien. 10895 gotlichen. 10898 ê *fehlt*. 10899 gescriben.

zwîvels wenken nie gevie
gên untât weders sinne.
ir triuten und ir minne
was gotlîch ordenlîch und reht,
ân valschen sin, ân krangel sleht,
mit dürnehtiger lûterkeit
sî hatten minneclîch bekleit
ir herze ir leben und ir lîp.
dâ von was daz reine wîp
von ganzer wârer schulde
ein hôhiu übergulde
ob al der welte reinekeit.
wîp ist ein spiegel den man treit
schôn für gotes angesiht.
wîp ist ein fröuden rîchiu phliht
minne gernder herzen.
wîp künnent allen smerzen
und ungemüet vertrîben.
wîp diu kunnen schîben
leit ûz senden sinnen.
wîp und wîplîch minnen
ist alles hordes überhort.
wîp daz lieplîch süeze wort
tuot ougen ôren herzen wol.
wîp aller wirdekeite vol
ist und êren hôher rigel,
wîp aller fröuden ingesigel
und aller sælden obetach.
wîp, swaz man guotes ie gesprach,
daz lâst du überkrœnet.
wîp, dîn name schœnet
in himel dort, ûf erden hie.
wîp, dîn hôhez lop was ie
und iemer ist ân endes rinc.

*

10910 hatten si. 10914 hohe. 10915 alle der welt. 10918 riche. 10920 konnent allen den, *unter* den *drei punkte.* 10928 wirdekeit. 10930 frôden insigel. 10936 dines.

. . . .

. . . .

wîp, aller fröuden ôstertac
[68b] unde blüendez fröuden rîs,
wîp, hôher wunne ein paradîs
in senerîchem muote,
wîp, lebende wünschelruote
sunder wandellîchez mâl,
wîp, hôhgelopter wunsches grâl
ob aller wirde schône,
wîp, aller êren krône
und aller herzen muotgelust,
wîp, fröuden funt und ein verlust
sorgen rîcher sinne,
wîp und wîplîch minne
hânt alle wirde überopt.
wîp, dîn nam wirt vollelopt
unz ûf ein ende niemer.
und der dich lobte iemer,
sô niuwet doch dîn wirdekeit.
wîp, hôher fröuden êrenkleit
und aller sælekeit ein stam,
wîbes lîp und wîbes nam
wart nie mit êren überzilt.
wîp ist ein schirn, wîp ist ein schilt
für allez ungemüete.
wîp und wîplîch güete
hânt alle sælde überflogen.
wîp, dîn nam sich hât gezogen
hôch dur aller himel trôn.
vor got dîn hôhiu wirde schôn
in gar durliuhter schouwe swebt.
swaz fliuget fliuzet loufet lebt
ald swaz bedecket hât der luft,

*

10938—39 *keine lücke bezeichnet.* 10940 *zweimal.* 10941 vnd bi des blugendes froden. 10942 wip vnd hoher. 10943 sende. 10946 wnschels. 10950 froden. 10958 froden. 10967 hoh. 10968 hohe.

der himel trôn, der erden kruft,
und swaz fiur ald wazzer treit,
sol dir ze dienste sîn bereit,
ob du dich selbe êren wilt:
sô mac dîn wirde übervilt
in himel noch ûf erden
mit êren niemer werden
noch wart ouch sicherlîchen nie.
dâ von die minneclîchen hie
durchwünschter minne phlâgen.
vil girdeclîch sî lâgen
mit armen umbeswungen,
lîp an lîp gedrungen
[68c] mit nâhem umbevange.
hie lac wang an wange
und munt an munt gedrucket,
brust an brust gesmucket
mit girdeclîchem sinne.
diu minneclîche minne
hie hôhgelopter fuore phlac.
der wunsch alhie bî wunsche lac,
bî guotem guot, bî reinem rein,
bî stætem stæt, bî einem ein,
bî zühte zuht, bî tugent tugent,
bî schœne schœn, bî jugent jugent,
bî miltem milt, bî zartem zart,
bî hôherbornem hôhiu art,
bî kiuschem kiusch, bî trûte trût.
der briutegoum und ouch diu brût
hetten diz minneclîche leben
ân got umb keinen wunsch gegeben,
wan er was ir spiegelglas,
diu minneclîch sîn sunne was;

*

10975 selber. 10980 du minnecliche. 10993 reinen. 10994 steten. einen. 10995 tûgen tugent. 10996 schœnen. 10997 milten. zarten. 10998 hoherbornen hohe. 10999 kúschen. truten. 11000 och die. 11002 vmb komen.

er was ir wunsch, sî was sîn heil,
er was ir lîp, sî was der teil
an dem sîn hœhste fröude lac.
er was ir sorgen niderslac,
sî was sîns herzen wunne.
er was der reinen sunne,
sî was sîn schilt für ungemach.
er was ir fröuden übertach,
sî was sîn minneclîchiu brût.
er was ir einic trûtlîch trût,
daz nie wîp liebers hât bekort.
sî was sîner fröuden hort,
dô was er irs hordes schrîn.
sî was sîns herzen künigîn,
des wart er an ir mündelîn
von ir und ouch diu reine sîn
von im trûtlîch getriutet.
swaz minne lustes biutet,
des wâren sî mêr denn gewert.
swaz liep gên herzen liebe gert,
des vant ez dâ die überkraft.
ir minneclîche trûtschaft
möht ich niemêr volkünden
mit hundert, tûsent münden
[68d] nâch dem als sî lâgen
und hôher wunne phlâgen
mit blanken blôzen lîben,
ir halsen und ir rîben,
ir triuten und ir küssen,
wie sî mit armen slüzzen
sich nâhe minneclîche,
dâ von der muotes rîche
an hôhen fröuden überflôz,

*

11005 si heil. 11009 herze. 11010 reine. 11013 si minnecliche. 11016 frôden. 11019 an sin. 11020 och du reine sin. 11021 getrûten. 11023 mere denne. 11024 gen lieben. 11025 vande ez do. 11027 vollekunden. 11035 minnecliche nahe. 11036 des. 11037 froden.

wan er der küniginne entslôz
der hôhgelopten minne schrîn
und nam der kiuschen schappellîn
schôn frisch unverworden.
nâch minneclîchem orden
vant erz lûterlîchen ganz,
mit bluomen frisch, ân allen schranz,
nâ des wunsches girde.
dâ von mit hôher wirde
diu minneclîche minne
durhlûht ir beider sinne
mit glîcher minne teile.
ez wart nie vor dem heile,
daz weiz ich sicherlîchen wârz
denn dâ der fings und der pârs
trift mit gelîcher schanze.
dâ hât der minne lanze
sô minneclîch geheftet.
diu kraft mac überkreftet
mit keinen sachen werden,
wan ez wart ûf der erden
nie niht vor glîcher minne.
diu minne stœret sinne
und gît ouch hôhgemüete.
minne mit ir güete
fürtrift an allen dingen.
minne diu kan twingen
mit fröuden rîchem leide.
minne diu kan beide
man und frouwen tœten.
minne kan von nœten
ze hôhen fröuden schîben.
minne diu kan trîben
ouch liebe in leides stricke.

*

11038 wen. kuniginge. 11039 scrin. 11040 kusche. 11041 frúsch vnd erworden. 11044 frúch. 11045 der. 11051 wars. 11053 glicher. 11054 do. 11056 vb'heftet. 11065 frodenrichem.

minne lêret dicke
[69a] liegen sunder vorhte scham.
minn ist ein fröuden rîcher stam
an manheit zuht an milte.
minn lêret under schilte
ritterlîchen werben.
minne tuot verderben
leit mit hôher frümekeit.
minne diu kan lieben leit
und leidet hôhgemüete.
minne mit ir güete
lêrt zühteclîch gebâren.
minne in jungen jâren
kan süeze jugent græwen.
minne kan beklæwen
daz arme und daz rîche.
minne fröut gelîche
den keiser und den betteler.
minne und minneclîchiu ger
hât alliu herze troffen.
minne, dir stât offen
aller herzen sinne.
minneclîchiu minne
niht wan ze sælden kêret.
minne mangen lêret
des sîn ouge nie gesach.
minne, dîn gewalt ie brach
für aller künge künicrîch.
minne, nie niht moht gelîch
werden dîner wirdekeit.
minn ist ein spiegel den man treit
vor gote dort, ûf erden hie.
minne, dîn gewalt was ie
und ist und muoz ouch iemer sîn
vor tac vor naht vor sunnen schîn,

*

11076 minne lert. 11088 frot. 11089 der keiser. 11090 minnecliche. 11091 alle. 11094 minnecliche.

vor himel erde wazzer luft.
vor spêren trôn, vor helle kraft,
vor mânen schîn, vor sternen kreiz
sô was diu minne frühtic heiz
ie in gotes tougenheit.
allez daz ie wart geseit
und iemer wirt, daz ist ein wiht
ân diu minn dâ man sî niht
ze valschem sinne mischet.
durliuhtic und durfrischet
[69b] ist sî in ir selben doch.
swaz ie beschach ald swaz man noch
gên gote ald gên der welte tuot,
dâ sî denn minneclîcher muot,
sô bringt ez kranker lœne fruht.
triuwe mâze milte zuht,
scham kiusche bescheidenheit,
dêmuot gedult stætekeit
und alliu dinc und allez guot
daz ie beschach ald man noch tuot
hât minne allein gewürzet.
langiu rede gekürzet
sî von der hôhen minne.
ez wart nie herzen sinne
bescheiden ân der minne kraft.
ez wart nie herze tugenthaft
ân süezer minne lêre.
dâ von der fürste hêre
und diu küniginne
hie phlâgen solcher minne,
durhliuhtic lûter unde glanz,
ân allez meil, ân allen schranz,
daz niemer wirt noch wart vernomen

*

11107 vor wasser. 11108 kron vol helbe. 11109 mannē. 11114 minne. 11115 valschen. 11120 denne minneclichen. 11125 alle. 11126 al. 11127. 28 *vertauscht.* 11127 hat alleine. 11128 lange. 11129 sî *fehlt.* vf der. 11132 er. her. 11133 súze. 11134 herre. 11138 alles scranz.

an zwein sô rehte vollekomen
und sô ganzer minne kraft.
ir frœlîch lust was ûf den haft
der minne kon inbrünstic.
ez wart nie sin vernünstic,
ez wære denne erfiuhtet
und lûterlîch erliuhtet
mit der süezen minne,
diu aller herzen sinne
bindet und enbindet,
verliuret unde vindet.
sî schiltet unde grüezet,
sî siuret unde süezet,
sî leidet unde fröuwet,
sî flêhet unde dröuwet,
sî twinget unde zartet,
sî fliuhet unde wartet,
sî gît unde roubet,
sî witzet unde toubet,
sî hœhet êre und schendet,
sî liuhtet unde blendet,
[69c] sî minnet unde hazzet,
sî triutet unde razzet
ertic und unertic.
sî hât widervertic
und sleht alle sache.
des lâgen in gemache
die minneclîchen beide hie,
biz daz der liehte morgen gie
ûf und daz diu vinster naht
verswein von der sunnen maht
und man den liehten morgen kôs.
nu was die lange naht dô grôz
und ungefüeger schal gesîn.
nu kâmen schœne fröuwelîn

*

11143 inbrúnstiger. 11144 vernúnstiger. 11151 vnd. 11154 vnd trŏwet. 11159 hohet. 11161 vnd. 11162 vnd rasset. 11172 dú.

und hulfen den gelieben zwein
in ir kleit, daz liehte schein
von golde stein und sîden.
die minneclîchen blîden
huop man von dem bette dan.
diu süeze brût und ouch der man
hetten wol gelâzen sîn
den tac und ouch der sunnen schîn
und daz diu naht in het gewert,
wan ir beider herze gert
mit einlîchem sinne
an lûterlîche minne
diu in ir herze überflôz.
nu huop sich von den herren grôz
braht und ouch gedrenge,
dô man in kurzer lenge
diu zwei zer kirchen füeren sach.
nâ ordenlîcher ê beschach
in beiden von des priesters hant.
fürsten ritter allesant
kâmen dar gedrungen.
schiere wart gesungen
in ein schœniu messe.
dar nâch man manic presse
sich ûf den turnei handen sach,
daz doch sô gæhes niht beschach,
wan sî ein lützel âzen.
dar nâch sî alle sâzen
ûf mit sneller melde
und zogten ûz ze velde
[69d] gerottieret und geschart,
reht als iuch gezellet wart
dâ vor ûf Brûneswîger plân.
von Mîzenlant der nam sich an
der schar ze einer sîten.

*

11178 dú. 11180 och. 11183 hette. 11189 och 11197 wart in schœne. 11200 nut.

dô sach man bî den zîten,
wie Reinfrit der Sahsen vogt
kam anderhalben har gezogt
ouch mit starken rotten.
der turnei was gebotten
daz man keine kipper nam.
und swie der man ze velde kam,
daz solt ez allez gelten.
bî der zît man selten
turnierte anders, als man seit
noch hiute für die wârheit.

Nu wâren sî ze velde komen,
als ir dâ vor hânt vernomen,
und liezen loufen schar in schar.
dâ wart ritterlîchen gar
orsen grôz gehenget.
frevenlîch ersprenget
wart dâ manic kastelân,
dâ von anger unde plân
von dôze mohte zittern.
wol mit tûsent rittern
huop sich diz bûhurdieren.
ir dringen, ir turnieren
lârte mangen satelbogen.
ûf dem velde wart gezogen
der turnei hin und denne har.
der margrâve in sîner schar
fuorte mit sich ungelogen
von Brâbant den herzogen
und von Brandenburc den helt.
die drî fürsten ûz erwelt
hatten ûz gesundert
ritter wol fünf hundert
zuo dem teil in irre schar.

*

11213 och. 11215 keiner. kapher. 11219 ander. 11220 hût. 11224 do. 11227 do. 11230 wolt. 11232 tringen. 11237 mit *fehlt*. 11243 zo.

sô kam anderhalben har
von Brûneswîc der briutegoum,
und fuorte schôn bî sînem zoum
ân aller slahte swære
der zweire lant rihtære
[70a] von Düringen und Hessen.
er fuort mit grôzen pressen
den fürsten ouch von Presselâr.
bî in fuor in irre schar
ritter ouch fünf hundert.
ob des iemen wundert
wâ von der ritter wær sô vil,
wan der fürste ûf daz zil
sô mangen mit im fuorte niht
als man hie ze velde siht,
daz wil ich iuch machen kunt.
von Tenemarken an der stunt
wol zwei hundert, als man seit,
ritter hatten sich bereit
in den starken turnei dar,
dâ von gemêret wart ir schar.

Nu huop sich ûf des plânes kreiz
von hurte manic puneiz,
nu dort, nu hie, nu hin, nu har.
rotte in rotte, schar in schar,
sich ritterlîchen flâhten.
sî rungen unde vâhten
als ob ez gülte ein rîchez lant.
der herzog ûzer Brâbant
von Presselâr den fürsten vie,
ûf dem sô ritterlîch ergie
manic grôz malie.
sich wert der wandels frîe
mit ungefüegen starken slegen.

*

11246 sinen. 11249 Dúrigen. 11251 och. 11253 och. 11263 In der. 11275 malige. 11276 frige.

von dem satel er sich wegen
lie minre denne ein steines want,
biz daz der vogt von Sahsenlant
mit ritterlîchem trôste
in fridelîch erlôste:
des wart im lobes vil geseit.
von Brandenburc ein fürste reit
der hôhgeborne markîs,
der ouch ritterlîchen prîs
mit hôhen êren dâ ervaht.
ûf den sô kam mit grôzer maht
der lantgrâve ûz Düringen
und wolden fürsten twingen
daz er im gæbe sicherheit.
des was ze tuonde unbereit
[70b] der helt, wan er sich werte.
mit starken slegen berte
er ûf sîn widersachen.
in engen hûfen machen
sach man in grôze wîte.
von dem schimphlîchem strîte
huop sich ein wolkenlîcher tunst,
daz von ir slegen gie ein brunst,
ein dôsen und ein schellen.
die berge widerhellen
dâ von muosen dicke.
des wilden fiures blicke
sach man ûz helmen dringen,
von slegen hôhe springen
flammelîche gneisten.
sî gâben unde leisten
herter slege swæren zins.
von Mîzen herter denn ein flins
wart des markîses güften.
er sante gên den lüften

*

11285 merkis. 11286 och. 11291 der er. 11304 wilder. 11305 vf. 11307 flameliche. 11308 vnd. 11310 den. 11311 merkises.

ûz helmen mangen hellen dôz.
sîn kraft diu was unmâzen grôz,
des fuor er hin und ouch her wider.
sîn var diu hurte mangen nider,
ors man ûf einen hûfen.
swenn man sich die sach ûfen,
nu sô sigen sî zehant.
der herzog ûzer Sahsen lant
fuor als ein ritterlîcher degen.
slege kond er widerwegen
mit fürtreffender wâge.
snelleclîch untrâge
warp er nâ hôhem prîse.
sî vâhten in der wîse
als ob ez wære ein herter strît.
sô nu diu rotte under lît,
sô ûffet sich zehant ir maht.
sô dise jenen übervaht,
sô übervaht denn jene disen.
der turnei zôch sich ûf der wisen
nu hin, nu har, nu dort, nu hie.
alsus ez wendellîchen gie
und wolte weder hin noch her.
dâ wart mit ritterlîcher ger
[70c] nâch hôhem prîse vil geworht.
snelleclîch und unervorht
sach man dâ gebâren
alle die dâ wâren,
sô sî zesamen drungen.
sî sluogen unde rungen,
sî hurten unde stiezen,
sî huoben unde liezen,
sî liten bitter ungemach.
der disem von dem houbte brach
den heln, daz was ritterlich.

*

11315 och. 11316 Si. 11318 wen. 11331 denne. 11334 wendelichen. 11336 do. 11339 do. 11340 do. 11344 vnd.

sô sach man jenen hinder sich
über den satel bürzen.
sô sach man disen schürzen
sich ûf ritterlîchen guft.
berc walt anger und der luft
mit slegen wart erschellet.
ab orsen hôch gevellet
wart manic ritterlîcher lîp.
durch êre minne und werdiu wîp
sach man sî kumber dulden.
nâch reiner wîbe hulden
wart dâ vil gerungen.
sô si hie zesamen drungen,
sô teilten sî sich dâ enzwei.
‚hie Mîzenlant' man lûte schrei
ûf der einen sîten.
sô hôrt man bî den zîten
die frechen muotes frîgen
ouch ritterlîchen schrîgen
‚Brûneswîc' und ‚Sahsenlant.'
bî disen krîgen wart bekant
ze reht iewedder parte.
nieman den andern sparte:
sî wurben al nâch prîse.
ob dâ kein ritter rîse
von ors durh satels rûme?
ich wæne daz ez kûme
ân solich vallen wære.
dâ wurden setel lære
vil ze beiden sîten.
ir ringen und ir strîten
nu dort hie ûf dem plâne lac
unz vaste über mitten tac
[70d] daz der turnei werte.
ich wæne daz mit swerte

*

11351 ritterlich. 11356 werde. 11359 do. 11361 do. 11362 hú. screi. 11366 och. scrigen. 11370 niemen. ander. 11371 alle. 11376 do.

ie bezzer turnei sî beschehen.
solt got selbe hân gesehen
den turnei, in den sinnen mîn
sô möht er bezzer niht gesîn
als er hie wart, ist mir bekant.
der herzog ûzer Brâbant
in dienste sîner frouwen
lie sich des tages schouwen
mit offenlîcher melde.
er gewan ûf dem velde
mit sîner vollen frîgen hant
wol zehen ors, ist mir bekant.

Des hôrte man in gesten
mit prîse für den besten
dâ ûf beiden sîten.
ez hatte an den zîten
von Brandenburc sô wol getân
der markîs, daz er gewan
ouch hôhez lôp und êren vil.
ouch hatten an dem ritterspil
die zwêne frechen jungen
lobes vil errungen
von Hessen und Düringen.
wie jene dise twingen
und dise jene versêren,
dâ von wil ich kêren,
wan diu rede würd ze lanc.
von Brûneswîc ouch mangen twanc
dâ mit ellenthafter kraft.
dâ was guotiu ritterschaft,
daz man ir niht gelîchen kan.
der tac zergie, der âbent an
vie sunder missewende.

*

11384 selber. 11386 nút. 11393 vollent. 11397 do. 11400 merkis. 11401 och. 11402 och. 11409 wirde. 11410 och. 11411 do. 11412 do. gûte. 11414 aben.

dâ von sô nam ein ende
ir strîtlîch turnieren.
die gernden grôgieren
man hôrt ûf den von Brâbant.
wan swaz sîn ritterlîchiu hant
ervohten het des tages hie,
den gernden er ez allez lie.
sus tet ouch der von Sahsenlant
und die fürsten allesant
[71a] die eht hatten fürsten amt.
manic wilder sin gezamt
wart hie mit überkrefte
an der ritterschefte.

Alsus volendet sich der tac.
der âbent harte nâhen lac;
des muosen sî sich scheiden.
von den parten beiden
was ez wol ergangen.
gesichert und gevangen
was vil ûf beiden sîten.
von dem plâne rîten
man sî ze herberge sach.
ê daz aber daz beschach,
sô wart in kurzer pflihte
gemachet ein gerihte
kurzlîch unde schône,
der âventiure krône
wer sî hett errungen.
dâ sprâchen alle zungen,
ez wær der helt von Sahsenlant.
wan er aber was bekant
wirt dâ in dem lande,
sô wær ez im ân schande,
ob er sich tæt der êren abe.

*

11420 ritterliche. 11422 ers. 11425 ampt. 11426 si gezampt. 11441 vnd. 11444 do. 11447 do.

ân in hât niemen grœzer habe
ervohten mit sîn eines hant
denn der fürste von Brâbant:
dem gap man ouch ze lône
der âventiure krône
nâch urteillîcher frâge.
snelleclîch unträge
zogten sî von dem plâne.
sî wâren sorgen âne
und alle frîges muotes,
lîbes unde guotes
milt bescheiden unde rîch.
schier entwâpenten sî sich
nâch ritterlîcher arbeit
und kleiten sich in schœniu kleit,
als man noch ze hoven siht
dâ man mit gastlîcher phliht
[71b] sich wil mit êren zieren.
nu huop sich ein hovieren,
ein tanzen und ein springen,
von sagen und von singen,
von gîgen harphen rotten,
von reigen tenzen notten,
von aller slahte phîfen.
vil süeze dœne grîfen
man hôrte durh die ganzen naht.
schal und schimphelîchen braht
man hôrte sunder sorgen
die naht unz an den morgen
daz der liehte tac ûf brach.
den tac man sî hovieren sach
und die ander naht dâ zuo.
an dem dritten tage fruo
retten die fürsten hêre

*

11452 denne der fúrst. 11453 och. 11461 vnd. 11464 schone. 11466 do. 11471 karphen. 11473 phúffen. 11474 grúffen. 11478 dú. 11483 redden.

umb ein dannenkêre:
des mohte aber niht gesîn.
der künic und diu herzogîn
bâten sî belîben
und die zît vertrîben
bî in wol ûf zehen tage.
nâch der âventiure sage
daz beschach, ez muose sîn.
die wîle wart diu herzogîn
gerüstet schôn ouch ûf die vart.
mit keiserlîcher koste wart
sî schôn ze hûs gesendet.
diu welt sich alsô endet
daz liep bî sölchem leide
von einer hinscheide
sô grôz gelîche niemer wirt.
von Tenemark des landes wirt
sich mit jâmer stûrte.
er sorgte unde trûrte
umb daz bitter scheiden.
dô was von allen leiden
der herzoge gedrungen,
daz er die zarten jungen
solt mit im dannen füeren.
kein sorge torst berüeren
dâ von sînes herzen sin.
der künic flêhelîchen in
[71c] bat umb ein dâ belîben.
die bete konde er schîben
ûz herzen und ûz sinne.
mit der küniginne
wolt er ze lande kêren.
des sach man trehen rêren
offenlîch und tougen

*

11484 dannan. 11485 nút. 11494 keiserliche. 11495 huse. 11496 die. 11499 gelich. wart. 11500 wart. 11502 vnd. 11505 herzog. 11507 dannan. 11515 wol.

ûz mangen klâren ougen
die sende klage erscheinden
und bitterlîchen weinden
umb der frouwen mangel.
liep het leides angel
gestôzen in irs herzen brust
umb die schedelîch verlust
sô sî alle nâmen
an des künges sâmen
diu dâ ein wunsch ir girde was,
der ougen lûter spiegelglas,
der sinne volleclîchiu ger,
des muotes lust ein ganziu wer,
wan sî ze allen stunden
an der zarten funden
allez des sî gerten.
dâ von sî alle werten
sich selbe jâmerlîcher nôt.
wær sî vor in gelegen tôt,
daz man sî solte hân begraben,
sî mohten sich niht wirs gehaben
durch allez künicrîche.
junc und alt gelîche
muos diu vart erbarmen.
die rîchen zuo den armen
sach man an fröuden blôzen.
die kleinen zuo den grôzen
sach man leit erscheinen
und jâmerlîchen weinen
die vinster naht zuo liehtem tage.
sorge leit und sende klage
hattens umb die künigîn.
diz moht eht ie niht anders sîn:
sî wolt und solte mit im varn.

*

11526 an *fehlt.* kúniges. 11527 do. 11528 spiegeleglas. 11529 volleliche. 11530 ganze. 11536 selber. 11538 nút. 11543 froden. 11549 hatten si. 11550 nút. 11551 solt mit ī varen.

des sach man hôher fröuden arn
al die welt gelîche
in allem künicrîche.

[71ᵈ] Der tac der kam, diu reine wart
gerüstet rîlîch ûf die vart
als künges kinde wol gezam.
Fontânâgrîs der alte nam
sîn kint tougen unde sprach
,swaz leides mir noch ie beschach,
daz ist ein niht an dise nôt.
ân den bitterlîchen tôt
moht mir wirser niht gesîn,
daz ich, liebez töhterlîn,
mich dîn muoz alsô ânen.'
die minneclîch Yrkânen
kust er tûsent stunde
mit weinelîchem munde
an ir rôtez mundelîn.
sî sprach ,liebes veterlîn,
tuo der grôzen ungehabe
dich durch mînen willen abe,
wan du dich dâ mit krenkest.
swenn du reht gedenkest,
wie sîn ritterlîcher trôst
mich dich und diz lant erlôst
von lasterlîchen mâsen hât,
und wie ez umb den fürsten stât,
sîn gelt sîn adel sîniu lant,
und wie sîn nam sô wît erkant
ist von lôbelîcher art,
und waz sîn lîp gewürket hât
von lobelîchen wünnen,
sô maht du im wol günnen

*

11552 frôden. 11553 alle. 11557 kúniges. 11566 minneclichen. 11567 ze tusent. 11568 weinlichem. 11574 wen. 11579 sine. 11580 si nam.

und mir daz ich in triute.
art guot gelt lant und liute
hât er eim künge wol gelîch.'
er sprach ‚tohter minneclîch,
du hâst wâr und redest reht.
sîn wirde ist ân krangel sleht
für allez lop gewahsen.
Brûneswîc und Sahsen
sô werden fürsten nie gewan.
minneclîchez kint, ich hân
[72a] dich hie wol gemerket.
dîn gernder sin der sterket
mich an hôhem muote,
sît daz du zarte guote
die vart sô girdelîchen tuost.
mîn kint, vernim mich, wan du muost
vil schiere von mir gâhen.
lâ dir niht versmâhen,
du volgest mîner lêre:
daz muoz dich iemer mêre
an reiner wirde hœhen.
wilt du niht enphlœhen
mîn getriuwe ræte,
sô wizzest daz du spæte
in jâmersorgen funden wirst,
ob du tuost und ouch verbirst
daz ich dir bescheide.'
herze und ôren beide
bôt sî zuo den worten hin.
sî sprach ‚liebez veterlîn,
swaz du mir gebiutest,
tuon und lân betiutest,
daz wirt von mir vollebrâht.'
er sprach ‚töhterlîn, sô vâht

*

11595 hie wol hie. 11601 vnd wil du schiere. 11602 dich. 11604 mûst. 11606 nit. 11607 rate. 11608 spate. 11611 dir wil bescheiden. 11612. 13 *für* herze *und* bôt *ist im manuscripte leerer raum gelaßen.*

dîn lîp ein niuwez leben an.
du solt wizzen daz dîn man
dîn vogt dîn herre wesen sol.
dar umb sô tuo sô rehte wol,
erfülle alliu sîn gebot.
hab in ân den werden got
liep für allez daz der ist.
ob sîn muot sî keine frist
zornes vol und jâmers rîch,
dâ solt du in minneclîch
mit süezen worten nemen abe.
ob er wider dich iht habe
getân, des solt du zürnen niht
mit lange zorneclîcher phliht:
gib im in sînem zorne vor.
wizzest daz der Sælden tor
dir dar umb iemer offen stât.
und swenne er verzürnet hât,
sô strâf in an der stunde
mit lachendem munde,
[72b] in schimphelîcher wîse:
sô leit dîn lîp an prîse
und an hôher wirde zuo.
dien im spâte unde fruo
an allem dem sô er begert.
wærest du im noch unwert,
sô müese er dich minnen
mit herzen und mit sinnen,
mit stæter liebe frische.
ze bette und ze tische
sô bis sîn dirne und sîn magt.
wirt dir iht von im gesagt
von kebeslîcher minne,
daz lege in dîne sinne
mit bescheidenlîcher phliht:

*

11619 *absatz.* 11622 do. 11623 alle. 11628 do. 11632 zornelicher. 11633 zorn. 11635 do. 11637 strafte in. 11642 die. spat. 11643 gert. 11650 wert.

tuo als du es wizzest niht.

Bis senfte mit dêmüete.
milteclîcher güete
solt du gên dem gesinde phlegen:
sô muoz dir schande allewegen
mit stæter flühte verren.
süen sî gên dînem herren
swenn sî sîn hulde hânt verworht.
vor allen dingen gotes vorht
hab stæteclîch in sinnen.
werdest du iht innen
von dem gesinde untæte,
ez sî fruo oder spæte,
dar umb solt du sî strâfen,
sô daz der zungen wâfen
dîn lop doch iht verhouwe.
bis ob allen frouwe,
swâ du frouwe sollest sîn.
âne got solt du den herren dîn
für al die welte triuten.
halt dich gên allen liuten
mit milteclîcher zühte.
von smæher hôvart flühte
phlic, sô wirdet sich dîn nam.
milte dêmuot unde scham
sont dîns herzen spiegel sîn.
wizzest daz dîn wirde in
hôhen sælden vihtet.
sî wirret unde slihtet
[72c] in êren warf der kiusche wevel.
bis dîner worte niht ze frevel:
phlic milteclîcher grüeze
mit senften worten süeze

*

11658 mûse. 11661 wenne so sin. 11664 du *fehlt*. 11667 Da. 11669 ich verhŏwen. 11670 frŏwen. 11671 frŏwe waz du. 11672 dem. 11673 alle. 11682 vnd. 11684 nút.

gên rîchen und gên armen.
lâ durh dîn zuht erbarmen
dich swaz dîner helfe gert.
gedenke daz niht iemer wert
diz swach zerganclîche leben.
die wirde die dir got gegeben
hât mit hôher sælden phliht,
die maht du iemer haben niht,
wan dîn lîp muoz sterben.
dâ von solt du werben
hie mit zühte milte und scham,
daz êweclîchen dort dîn nam
vor gote in hôher wirde swebe.
gên armen milteclîcher gebe,
gên rîchen zühteclîchen gruoz
und dienstes lôn gên dienern muoz
sich dîn kiuscher sin bewegen.
milter zühte solt du phlegen
frœlîch mit bescheidenheit.
bî leide solt du tragen leit,
bî liebe liep, bî guote guot,
bî hôhgemuoten hôhgemuot:
sô wahset dîn lop iemer.
lîbes guotes niemer,
schœne sterke oder jugent,
sol dich dîn vil süeze tugent
ze vaste niemer überhaben.
wilt du in dîn herze graben
mîn lêre, daz bringet dir heil.
bis dînes liebes niht ze geil,
sorg umb dîn jâmer niht ze vil.
der alliu dinc dâ slihten wil
und in des hant ez allez stât,
des gewalt tuot noch enlât
umb dîn liep noch umb dîn leit.
er hât mit kurzer stætekeit

*

11694 nit. 11717 nút. 11718 alle. do.

schier alliu dinc geslihtet,
geûffet und gerihtet
sunder zwîvellîchen wân.
liep und leit daz soltu lân
[72d] an den der allen dingen obt.
dîn lop wirt niemer vollelobt,
wilt du dich alsus ziehen.
vor allen dingen fliehen
solt du bœs gesellschaft.
gedenke daz des wazzers kraft
den klâren wîn verniutet.
dâ von swer êre triutet,
der fliehe schamelîchiu dinc.
gesellschaft ein ursprinc
ist guotes unde bœses.
erlâ dich langes kœses
mit dem der lîp besprochen sî.
ein dünner rost der wonet bî
dem herten stahel, als man sagt,
unz er in vollelîch durnagt:
des solt du eben nemen war.
sin und ôren kêre dar
dâ man den lîp vor schanden spart.
bezzers bœsers nie niht wart
denn arge und guot gesellschaft.
mîn kint, du solt mit ganzer kraft
dich stæter tugent flîzen.
in dêmuot verslîzen
solt du dîn minneclîche zît.
zuht bescheidenheit diu gît
dir hôhgelopte wirde.
bis milt in herzen girde:
stæte kiusche triuwe
sol dîn herze niuwe
mit der erbermde halten.

*

11723 alle. 11732 wassert. 11735 schameliche. 11738 kősen. 11739 den. 11746 nút. 11750 verlissen. 11751 minneclich. 11757 erbermende.

gên jungen und gên alten,
gên armen und gên rîchen
gên klein gên grôz gelîchen
sô phlige milteclîcher tât.
ob dîn sin gemerket hât
mich und volgest du denn mir,
sô sag ich sicherlîchen dir
daz dîn maht kan twingen
allein mit disen dingen
dînen hôherbornen man.
ob er dir joch niht guotes gan,
sô muoz er dich doch minnen
mit herzen und mit sinnen:
[73a] des mag in niemen fristen.
du darft nâch zouberlisten
ûf in niht frâgen hâres breit,
wan tuo als ich dir hân geseit
mit zühten manicvaltic:
sô wirst du sîn gewaltic
über lîp liut guot und lant.
töhterlîn, dis sî din phant
mîner êren sælikeit.
sîn lîp sô hôhe wirde treit
daz ich zwîvel niemer niht
dar an, wan daz dir wol beschiht.
doch haltest du dich sunder haz
nâch mînem rât, ez vert des baz.'

Sî sprach ‚veterlin, ich wil
dir ûf mines tôdes zil
volgen iemer sunder haz.
swaz du hâst gerâten, daz
wirt von mir vollendet.
ist daz mich niht phendet
got an rehtem sinne,

*

11763 den. 11768 nút. 11771 nieman. 11772 darf. zŏwer. 11773 nút. 11782 do. 11789 volleendet. 11790 nit.

sô bring ich dich des inne
daz dîn veterlîcher rât
mir alsô ze herzen gât
daz ich in vollefüere.
ich mizze unde snüere
im nâch mit dem denken.
dîn rât der kan sich senken
tief hinder mînes herzen türe.
ich merke prüeve unde spüre
daz er von reinem herzen gât.
ob mir got daz leben lât,
ez muoz mich tiuren iemer mê.
doch, vater, swie ez mir ergê,
sô hab in dînen sinnen mich.
du solt gedenken veterlich
an mich, dîn trôst, dîn einic kint.
mîn hinnenkêre, wizzest, nint
nâch dir mir hôher fröuden funt.
ach got, wenn sol diu liebe stunt
für diz mâl iemer mir beschehen,
daz ich dich frœlîch solle sehen?
dar nâch jâmert sich mîn sîn.'
er sprach ‚töhterlîn, ich bin
[73b] an sorgen iemer unerlôst.
doch sô gît mir grôzen trôst
gên dîner hinnenkêre
daz du sô mîner lêre
geswigen und geloset hâst.
ob du mit willen sî begâst,
sô mac dir niemer missegân.
die grœste swære die ich hân,
daz ist daz ich dîn sol enbern.
ich wolte willeclîchen gern
im teilen gelt guot liut und lant,
daz sî dir, töhterlîn, bekant,

*

11799 mins. 11800 vnd. 11801 reinen. 11803 turen. 11808 hinnan. 11810 wenne. 11817 hinnan. 11819 geleset. 11823 ist ich. solle.

daz er ruohte blîben.
nu wil in hinnen trîben
ouch sîner lande überkraft.
dâ von ich, tohter tugenthaft,
mich dîn muoz leider ânen.'
die minneclîch Yrkânen
kust er ze manger stunde
mit weinelîchem munde
und sî in mit jâmer wider.
alliu ires lîbes lider
möht man hœren krachen.
sorge sunder lachen
sî beide dô erscheinden.
sî trûrten unde weinden
mit jâmer an der stunde.
von sendes herzen grunde
die heizen trehen wielen
ze berge, wan sî vielen
offenlîch untougen
ûz ir beider ougen
von sender jâmerunge.
der alte und diu junge
sich trûreclîch gehuoben.
sî schûhten liep und gruoben
leit in irs herzen sinne.
der küne und diu künginne
jâmers vil begiengen.
sî sluzzen unde viengen
sich nâhe mit den armen.
,ei got, lâ dich erbarmen,'
sprach er, ,die hinnenkêre.
sol ich iemer mêre
[73c] dich gesehen, liebez kint?
diz jâmerlîche scheiden bint

*

11827 beliben. 11829 och. 11834 weinlichen. 11836 alle. 11840 trûten vnd. 11846 iren beiden. 11849 trurecliche. 11852 kúnig. kuniginne. 11857 hinnan.

mich in bitter ungemach.'
manic siufzen dô beschach
und bitterlîchez weinen.
den künic und die reinen
sach man trûreclîchen
an sendem jâmer rîchen
und an fröuden nemen abe.
ir sorge und ir ungehabe
beswârte manger muoter kint.
alsus die herren alle sint
gehanget ûf die widervart,
dâ von diu minneclîche wart
gerustet von dem lande
mit êren sunder schande,
mit grôzen kosten rîchen.
man hât der minneclîchen
zwelf juncfrouwen in ir schar
schœne und minneclîch gevar,
an lîp an guot an adel hôch,
wan sî der werde künic zôch
ze hove mit der schœnen magt,
von der diu âventiure sagt
daz sî des wunsches tolde was,
gegeben sunder valschen haz
in ir dienestlîchen phlege,
wan sî bî ir alle wege
erzogen wâren, als man seit.
ir kleinôt und ouch ir kleit
mag ich durkünden noch ensol.
iedoch mac man merken wol
daz ez was von koste rîch.
den juncfrouwen minneclîch
und der jungen künigîn
wart vil manic grôzer schrîn
mit rîcher wât durstôzen.
man sach den schanden blôzen

*

11864 kúng. 11872 do. 11888 kleinet. 11894 scrin.

vil mangen soun ûf rüsten.
under wîbes brüsten
wart lieber kint noch nie gezogen
als sî ir vater ungelogen
und ouch allen liuten was.
dâ von liez er sunder haz
[73d] swaz ir des sînen volgte dan.
vingerlîn und fürspan,
gürtel schappel krônen
hât man den zarten schônen
geschaffet vil mê denne gnuoc.
in grôzen soumschrînen truoc
ez manic starker mûl geladen.
schrîne kisten unde gaden
der künic lie ûf sliezen.
swaz in die frouwen hiezen
gên, des wâren sî gewert.
Fontânâgrîs der künic wert
hiez mit golde swære
wol zweinzic soumære
und mit silber vaste laden.
gên sînem kinde er keinen schaden
sich nie lie betiuren.
man sach den vil gehiuren
den herren rîche gâbe geben
und alsô köstelîchen leben
ze velde und ze hûse
daz ez dem künc Artûse
gemæze müeze gesîn.
alsus wart diu künigîn
mit ir juncfrouwen ûz geriht
nâch grôzer köstelîcher phliht
und künielîcher stiure.
nu kam der rein gehiure

*

11897 son. 11900 vngeloge. 11903 dar. 11904 fúrspar. 11905 scappel. 11908 scrinen. 11910 scrine. 11924 kunig. 11928 kôstlicher. 11929 kúnglicher. 11930 reine.

Reinfrit ûzer Sahsenlant
und die fürsten alle sant
die mit im wâren komen dar
in einer presse und einer schar
für den künic rîche
und danketen gelîche
der êren sunder valschen wân
sô er in dâ hât getân
und bâten urloubes dâ.
daz wart gegên; vil schier dâ nâ
diu künigîn gerüstet wart
und die frouwen ûf die vart
mit rîcher hôher koste grôz,
wan allez daz dâ überflôz
daz rîchiu koste heizen sol.
al die liute jâmers vol
[74a] wurden umb die künigîn.
daz sî der ænic müesen sîn,
des wuohs in nôt in herzen.
jâmer unde smerzen
sach man sî trûreclichen tragen.
bitter leit mit sendem klagen
hatte ûf sî gezwîget.
fröuden gar gefrîget
was ir muot ir herz ir sin,
dô sî sahen füeren hin
die diu ein trôst ir sorge was,
der fröude ein lûter spiegelglas,
der stæten triuwe ein frühtic stam:
dâ von ir wirde und ir nam
durchliuht als ein karfunkelstein
ân aller mâsen bresten schein
für alle die dâ lebten.
ir schœne ir kiusche swebten
hôh ob aller sinne loben.

*

11936 dan keren. 11938 do. 11944 do. 11945 riche. 11946 alle.

des muosen trûreclîchen toben
nâch der zart Yrkânen
die die sich ir ânen
muosen sunder iren danc.
trûren grôz und fröude kranc
dem lande ir dannenkêre schuof.
des hôrt man manger zungen ruof
in trûreclîcher grimme
mit jâmerlîcher stimme
nâ ir in sorgen rüefen.
ir senelîchez wüefen,
ir weinen und ir schrîgen
tet an fröuden frîgen
manges herzen sinne.
dar umb diu küniginne
belîben mohte noch beleip.
junc und alt niht anders treip,
arme unde rîche,
klein und grôz gelîche,
wan grôze klage erscheinen.
schrîgen unde weinen
was in dâ untiure.
nu gie der vil gehiure
Fontânâgrîs der rîche
mit jâmer trûreclîche
[74b] und umbevie sîn liebez kint.
er sprach ‚alle die hie sint,
den wil ich dienstes sîn bereit
mit willeclîcher arebeit
die wîle daz ich einen tac
mit êre lebe und leben mac,
dur daz ir iuch mîn töhterlîn
mit triuwen lânt bevolhen sîn
sunder zwîvels underbint.

*

11976 sendeliches. 11977 scrigen. 11980 do. 11982 nút ander. 11983 vnd. 11986 scrigen. 11987 do. 11988 gie *fehlt.* vil vngehúre. 11999 vnd blint.

den fürsten rîch, mîn ander kint,
bevilhe ich iuch, von êrste got
in des gotelîch gebot
und in des hant ez allez stât,
der ouch mit uns gewürket hât
hie wunderlîche wunder.
dem wil ich ouch besunder
bevelhen mîn vil liebez kint.
mîn sun, gedenke daz ir sint
ein sin zwô sêle und ein lîp,
du ir man und sî dîn wîp
sunder zwîvels wenken.
du solt dar an gedenken,
mîn kint, mîn sun, des bit ich dich,
wie sî dur dich ellendet sich
sô verre in frömden rîchen.
lâ dir die minneclîchen
ûf dîne triwe bevolhen sîn.
lâ mîn liebez töhterlîn
dur dîne zuht geniezen
daz sî dich wolte sliezen
in iren sin für alle man.
ich die minneclîch Yrkân
got hie bevelhen und ouch dir
wil mit ganzes herzen gir.'

Dô tet im antwurte schîn
der fürste und sprach ,herre mîn,
stæte triwe gescheiden
mac niemer an uns beiden
und an iuch, herre, werden,
die wîl uns ûf der erden
hie got gan ze lebende.
würkende unde webende
wil ich sunder valschen spot

*

12001 ersten. 12004 och. hât *fehlt.* 12009 selen. 12010 Dur. 12012 do. 12017 trúwe. 12024 ganze. 12027 trúwe. 12029 herren.

in iuwer dienestlîch gebot
[74c] biz ûf mîn ende iemer sîn.
dâ von, lieber herre mîn,
lânt uns von hin mit hulden varn.
got der rîche müez bewarn
iuch uns vor schedelîcher tât.
der alliu dinc von nihte hât
geordinieret und gemaht,
der müez iuch tac unde naht
sîn gotlîch gnâde machen schîn.'
er sprach ‚ez mac niht anders sîn.'
sî wolten sich niht sûmen.
daz lant sach man sî rûmen
mit manger ritterlîcher schar
die der werde fürste dar
hât mit grôzen rotten brâht,
als ir dâ vor wart gedâht:
die kêrten nu ze lande
mit fröuden sunder schande
in manges brahtes schalle.
man sach die herren alle
frô sîn ze allen zîten.
nu lâzen wir sî rîten
mit fröuden wunneclîchen hie.
hœrent wie ez dort ergie
dô der turnei wendic wart
von des knappen zuovart
in sô kurzen stunden
und dô sî al verswunden,
als irz dâ vor hânt vernomen,
und niemen wiste war sî komen
mit der verte wâren.
ein wêlîch gebâren,
ein grûsen und ein wunder,
ein grôziu vorht sich under

*

12034 dienstlich. 12038 mûse. 12040 alle. 12044 nút. 12045 nit. 12049 grosser. 12061 kurzer. 12062 alle. 12064 nieman. 12068 grosse.

in allen huop von schricken.
man sach ze sorgen stricken
sich manic frœlîch herze.
ein vorhteclîcher smerze
huop sich in allem lande,
wan niemen reht erkande,
war umbe wâ von oder wie
der hof sô gæhes hie zergie.
daz was in allen vor verspart.
umb ir reiselîchen vart,
[74d] als ir dâ vor hânt vernomen,
wâ hin oder war diu komen
wær, daz was in umbekant.
des wart dur allez Sahsenlant
fröude geunmæret,
herzen vil gelæret
an fröuden rîchem sinne,
wan sî mohten inne
niht werden umb die sache.
des wart mit ungemache
daz lant vil gar bekleidet.
leit liebet, fröude leidet
in allen umb daz wunder.
villîht wart in hie under
geseit daz ûf ir verte jagen
der herren wurden mêr erslagen:
sô seite man denn offenbâr,
ez wære sicherlich niht wâr,
in wære wol gelungen.
sus stiften die zungen
manc unkünde mære.
wie in gelungen wære,
als ich dâ vor hân geseit,

*

12969 scriken. 12074 nieman. 12075 wo vmb. 12077 alle. 12079 von. 12081 waz vmb bekant. 12082 dú alles. 12083 ge vmeret. 12085 frodem. 12090 frȯde. 12094 wnder mer. 12095 dem. 12096 er. 12099 únkunde.

des wisten sî die wârheit
niht niuwan nâch wâne.
des sach man fröuden âne
daz lant und swaz dar inne was.
nu sus, nu sô, nu liep, nu haz
wart in schier gekündet,
und wart doch durgründet
diu wârheit in vil kleine,
dâ von daz liut gemeine
was trûric leidic ungemuot.
man tet dô reht als man noch tuot
mit lügelîchen mæren.
sô man nu seit, sî wæren
dort hin, sô wân sî danne har.
nu hie, nu dâ man offenbar
von den herren seite,
daz sî mit arbeite
hetten kumberlîche nôt.
nu lepten sî, nu sint sî tôt,
nu was in wol, nu was in wê.
wie ez aber umb sî stê,
[75a] daz was in allen gar unkunt,
wan ieclîch lügehafter munt
sîniu mære brâhte
reht als der sin erdâhte,
und wart dâ von diu wârheit
ûf ein ende nie geseit,
wan umb die wunderlîch geschiht
mohte niemen wizzen niht,
war oder wie sî wæren komen.
des wart dur allez lant vernomen
klag und jâmerlîchiu nôt,
wan man seit in daz sî tôt
alle wæren sunder wân.
nu ist, als ich geprüeven kan,

*

12103 núwen. 12104 froden. 12105 do. 12110 lúte 12124 ielich. 12125 sine. 12130 nieman. 12133 iamerliche.

diu welt alsô besinnet
daz ir geloube minnet
daz arge ê denn daz guote.
daz viel ouch in ze muote,
wan sî sich fröuden roubten
alsô daz sî geloubten
ir ungelückes trugenheit
mê denne ir fröude die man seit.
des huop sich manic grôzez klagen.
diz werte gên sehzehen tagen
daz sî umb diz mære
aller fröuden lære
und hôhes muotes wâren.
ir wêlich gebâren
betruobte manges herzen sin.
von Brûneswîc der fürste hin
boten snelle hât gesant
für, daz sî gên Sahsenlant
seiten rehtiu mære,
wie in gelungen wære,
und ouch gên Brûneswîc dâ zuo.
die kâmen eines morgens fruo
und seiten, als ir hânt gehôrt,
alliu dinc, wie ez in dort
in Tenemark ergangen was,
und wie im sunder valschen haz
nâ reht êlîchem orden
diu junge Yrkâne worden
was, als dâ vor geschriben stât.
wie er mit kamph ervohten hât
[75b] sî, daz wart vil gar geseit,
und waz er nœte ie geleit,
daz wart dô offenlîchen kunt,
dâ von manic rôter munt
mit senften worten süeze

*

12139 denne. 12141 froden 12148 froden. 12155 rehte. 12157 och. 12160 alle. 12171 sûzen.

lechelîche grüeze
im muose schenken unde geben.
sîn lîp sîn sin und ouch sîn leben
wart umb die tât gegestet,
mit lob sô überlestet,
daz ich dem niht gelîchen kan.
dur allez lant sô ruste man
sich ûf ein grôze hôhgezît,
wan er hette sunder nît
in diu lant enbotten
daz sî mit starken rotten
sich gên im liezen schouwen
und in und ouch sîn frouwen
enphiengen wirdeclîchen dâ.
daz muose sîn, zehant dâ nâ
dur allez lant geboten wart
dem fürsten rîch ein gegenvart
und der werden künigîn.
swaz in dem lande mohte sîn
von rittern unde frouwen,
die liezen sich dô schouwen
gezieret nâ des wunsches lust.
ez wart für manges wîbes brust
golt und stein gespenget,
in liehte wât gesprenget
durh ein gastlîch zieren.
swaz fröude und hovieren
heizet unde heizen sol,
des was rîch und arme vol
mit lustlicher girde.
sich hât mit hôher wirde
daz liut gezieret und daz lant,
sô daz man niemen trûric vant
von den lieben mæren.
laden schrîne læren

*

12172 grûsen. 12174 och. 12176 lobe. 12182 do si. 12184 och. 12191 ritter. 12198 frôde. und] von. 12206 scrine.

sach man nâch zierde spæhe.
manic frouwe wæhe
sich ruste ûf mit prîse,
der sin gên ir âmîse
[75c] mê denn lîht gên dem fürsten stuont.
sî tâten niht als sî nu tuont
die man siht understrîchen.
man sach die minneclîchen
von an erbornen varwen klâr.
gel reit grôz und langez hâr
sunder kunters machen schein
an den minneclîchen rein.

Diz zæme noch wol wîbes fruht.
senfte milde kiusche zuht
mâz bescheidenlîchiu scham,
dâ mit wær ein wîbes nam
tûsentvalt gezieret baz,
und liez an ir schînen daz
ir von art ist an geborn.
bein daz ist wol halbez horn:
sus ist der trugelîche schîn,
dâ sî mit valsche birget în
der nâtûre forme zil,
swecher unde bœser vil
denn daz sî decket sunder wân.
dicke ich wol gehœret hân
daz sich mit trüeber eschen
niemen mac geweschen
ân aller slahte mischen.
wie mac diu varwe frischen
die man mit kunter birget?
swer wîziu wengel zwirget
oder bleich, diu werdent rôt.
zehant aber nâch der nôt

*

12211 ie den. den. 12212 nút. 12221 maso bescheidoliche. 12230 und. 12231 denne. 12233 si. 12235 slahtes. 12238 wize.

sô wirt ir schîn gemischet swarz.
diu swerze klebt alsam ein harz
lang, diu rœte muoz zergân.
dâ von ich wol geprüevet hân
und sprich ez sunder valschen haz,
bleich oder wîz diu stüenden baz,
sît daz diu rôte niht gestât.
swer bœs in bœs gemischet hât,
dâ wær, als ich bescheide,
einz wæger denne beide.
swer bœs mit bœsem decket,
daz muoz dur nôt enblecket
werden schamelîche.
[75d] dâ von ein minneclîche
frowe sol wesen daz sî ist.
ez mac niemen lange frist
sich schephen, als nu merke stât,
baz denn ez nâtûre hât
geformet und gemachet.
bœs bî bœsem swachet,
guot bî guotem tiuret,
sûr bî sûrem siuret,
süez bî süezem süezet.
swâ munt von herzen grüezet
liep mit stætem sinne,
dâ übersiht diu minne
schœne rîcheit unde jugent.
swer sich niuwan flîzet tugent,
stæte zuht bescheidenheit,
schame kiusche miltekeit,
der ist edel unde rîch,
schœne unde minneclîch
ân alles arges guotes kouf.

*

12242 swerzin. 12243 lange. 12247 nút. 12248 in bôse. 12249 do. 12255 der si. 12256 nieman. 12257 nū. 12258 den. 12260 bôse. 12262 suren. 12263 sûzen. 12267 schone. 12268 núwen. 12270 scham kúscher. 12271 und. 12272 schôn.

nu spür ich daz der welte louf
stât nâ dem guot, niht nâ der tugent.
dâ von siht man schœne jugent
an hôher wirde nemen abe.
ich hœre, swer nâ golde grabe
mit silber, daz sî nütze.
sus muoz diu welt urdrütze
und lam an allem argen sîn,
ê daz ir êre werde schîn,
nâch der muoz man, als man seit,
mit zühte milt bescheidenheit
vehten unde ringen.
man sol vor allen dingen
got und die welte êren
und von den dingen kêren
dâ mit man verliuret got
und vindet hie der welte spot.

Alsus wurben die frouwen.
in hôher wirde schouwen
mit glanzen varwen frischen
sunder valschez mischen
sî minneclîche liezen sich.
die ritter wâren ritterlich
[76a] gehandet gên der künfte
mit manger rotten zünfte
die man geblüemet rîten sach.
der bûhurdierte, jener stach,
ie der man als im gezam.
bî der zîte ein bote kam
und seit dem lande mære
daz ir herre wære
mit rittern unde frowen komen.
dô man daz êrst hât vernomen,
dô ruste manic grôze schar

*

12275 gute nút. 12284 zuht. 12285 vohten. 12291 w̄rben.
12295 liesse. 12305 ritter. 12307 rust.

sich gên im ze velde dar
und gên der wol getânen,
der süezen schœn Yrkânen,
sô was ir snellez gâhen.
als sî den fürsten sâhen
und die werden künigîn,
dô wart vil hôhiu fröude schîn
an mangem werden gruoze.
sî liezen sich ze fuoze
gên in unde giengen.
wie sî den helt enphiengen
und die werde künigîn,
daz künden muoz ich lâzen sîn,
wan es würde gar ze vil.
dâ von ich verswîgen wil,
wie sî sich gên in neigten,
und waz sî fröude erzeigten
gên im und der reinen,
und waz ir friuntlich meinen
in übermæzic êren bôt.
ob sî ie gewunnen nôt,
diu was hie verswunden.
ein teil dô begunden
mit schilten bûhurdieren.
den luft man hôrte zieren
mit mangem süezen dône.
frowen ritter schône
gar nâch ritterlîchen siten
zwei und zwei zesamen riten
in keiserlîcher wîse.
ob dâ kein ritter lîse
iht rette nâ der minne?
[76b] des went mîne sinne
wesen gar unzwîvelhaft,
wan minne diu hât solich kraft

*

12314 hohe. 12323 im. 12324 frōden. 12332 luf. 12338 do. 12339 redde. 12340 den.

daz sî ir tücke niht enlât,
swâ sî ir guote state hât.
sî meldet unde rüeget,
sî schicket unde füeget
sich iemer gên der verte hin
swar sich gerihtet hât der sin.

Dâ von ich sunder wænen weiz
daz sich manic ritter fleiz
mit ganzes herzen sinne,
wie er nâ der minne
lîp und zungen rihte.
dâ was ouch vil lîhte
manic süeze amîe,
diu an sorgen frîe
was von der gegenwerten schar,
sô daz sî herz und ôren dar
gên liebes friundes klage bôt
und vil lîht ûz ir mündel rôt
ouch künt ir minneswære.
wie disen mæren wære,
daz lâzen sîn und hœrent wie
man den werden helt enphie,
die frouwen und der herren schar.
ûz Sahsen lande wâren dar
die tiursten und die besten komen.
ûz Westevâlen ouch vernomen
hatten ires herren kunft.
des kam von rotten manic zunft
dar mit rîcher koste.
von maniger starker tjoste
wart er dô enphangen.
sunder vorhte twangen
man wunder gehovierte.

*

12343 nút. 12345 vnd. 12346 vnd. 12349 ich *fehlt*. 12354 do. och. 12356 frige. 12360 vs in. 12366 lant warent. 12368 och. 12372 stark. 12374 vorhtes.

man stach, man bûhurdierte
vor in über des veldes plân.
dô wurden setel ritter ân
und ûf die heid gevellet.
berc und tal erschellet
wart von starker schefte krach.
dirre stiez und jener stach,
[76c] dort lac ros und man dâ nider.
sô sungen dise hie dâ wider
in senften wîsen schœne.
swaz von mûsic ie dœne
von rôr und seiten wart gehôrt,
daz hôrt man hie; sô sprach man dort
tougenlîch von minne,
dâ mit mange sinne
bekümbert wâren und behaft.
dâ was al des überkraft
swaz kurzewîle heizen mac.
diu naht diu hât dem liehten tac
den schîn mit irme kamph benomen,
und wâren ouch die herren komen
gên Brûneswîc, als man uns seit.
des fürsten schahtelân dô reit
und schuof den herren guot gemach.
swaz man von râte ie gesprach,
des was dâ überflüzzekeit.
nie herren baz, als man uns seit,
ez vor noch sît erboten wart.
diu naht zergie, dâ nû sô wart
des glanzen liehten sunnen brehen
aber wunneclîch gesehen
mit durliuhtem glaste.
nu wart vil mangem gaste
gâch wider hein ze lande.
daz wolt der âne schande

*

12379 heide. 12385 senfter. 12388 man man hie. 12392 alles. 12394 den. 12395 irre. 12397 als als. 12398 schaltelun. 12409 hin.

ie was, gestaten kleine.
er bat sî algemeine
belîben hie dur ir gemach.
diz muose sîn, wan ez beschach,
siben naht und langer niht.
die wîl sô was mit ruowen phliht
ros und man ze lîbe komen,
wan sî sich, als ir hânt vernomen,
dâ vor heten verstrichen.
des wart ir keiserlichen
nâ allem wunsche wol gephlegen.
ob sî von nœte under wegen
wâren vor geletzet,
des wurden sî ergetzet
hie tûsentvalteclîche.
der werde fürste rîche
[76d] an allen dingen vollezôch
in, sîn wirde was sô hôch
daz ich im niht gelîchen mac.
stæteclîch die siben tac
man sî in hôhen fröuden sach.
swaz dur wunne ie beschach,
hinder stelle des niht bleip
hie, wan man ze mâle treip
swaz fröuden mac gemêren
und hôhe sinne hêren
und sende herzen zieren.
ir tanzen ir hovieren,
ir sagen und ir singen,
ir schimphen und ir springen
tet manic herze an sorgen swach.
nu kam diu zît, dâ von beschach
den gesten liep, dem wirte leit,
wan sî nâ irre arbeit
geruowet hatten siben tage.

*

12419 hatten. 12429 nút. 12431 froden. 12433 nút beleip. 12435 froden man. 12445 gerûbet.

nu huop sich êrst ein sendiu klage,
dô sî ze hove kâmen
und alle urloup nâmen
von der wol getânen,
der minneclîch Yrkânen,
und von dem werden fürsten rîch.
den tet ir scheiden jâmerlîch
und wê an hôhem muote.
der reine und ouch diu guote
in hetten grôze gâbe gên.
dô wolten sî ir niht ennên
und liezens dur ir selbes zuht.
der minneclîchen schœnen fruht
truoc man für mangen grôzen schrîn
dâ sî ir kleinœter în
hât, die slôz sî ûf zehant
und gap den herren allensant
ie dem man mit girde
nâ sîner vollen wirde
kostelîch presente dar.
kneht und under herren schar
wart eines nie vergezzen.
nu sint sî ûf gesezzen
und wolten dannen scheiden.
von in wart disen beiden
[77a] der grôzen zuht gedanket vil,
die sî in sô lange zil
erboten hatten und getân.
der fürste rîch, diu schœn Yrkân
den helden unverzagten
ouch grôze gnâde sagten
umb ir zuht und umb ir tugent,
umb ir helfelîche mugent,
diu in wart erzeiget.

*

12446 sende. 12448 vrlob. 12452 schaden. 12453 wê] tet. 12456 nen. 12458 minneclich. 12459 scrin. 12460 cleineter. 12469 dannan.

dienestlîch geneiget
wart houbet mit den henden
den hôherborn ellenden:
daz tet her wider ouch ir muot.
die herren und der fürste guot
ein ander niht enliezen
biz daz sî gehiezen
sunder meines briuwen
mit eiden unde triuwen
bruoderlîch gesellcschaft.
diz wart getân; ir liebe kraft
was sunder mein und âne schranz,
veste lûter unde ganz
mit bruoderlîcher meine.
der fürste und diu reine
ze Brûneswîc die zît vertriben.
die herren langer niht beliben,
sî kêrten sunder schande
wider hein ze lande
ie der man dâ er heime was.
von Brûneswîc, als ich ez las,
ouch heime sîne zît vertreip
und doch alsô daz er beleip
niht lange wider êren.
man sach den werden kêren
zem ernste und zem schimphe.
er konde mit gelimphe
beide halten unde lân,
lîhen geben sunder wân,
stechen und hovieren.
tanzen und turnieren
het man dicke funden.
man sach in mit den hunden

*

12480 dienstlich. 12481 hobet. 12482 hoh erbornen. 12483 het wider. 12485 nút. 12490 ir] in. 12491 scranz. 12492 vnd. 12493 brůdelicher. 12494 diu] der. 12496 nút. 12497 sunder schander schande. 12499 e der. 12501 och. 12503 lange lange.

birsen beizen unde jagen.
mit valken hebchen sunder klagen
[77b] sach man in kurzewîle hân.
swes ûf erde ie fürst gewan
teil, des hât er volle kraft.
ouch wart der herre tugenthaft
mit lastermâsen nie bezigen.
man sach den fürsten niht verligen,
als man nu ritter herren siht
verligen sich in schanden phliht
die von den êren schîbent.
alswenne sî gewîbent,
sô ist ir manlîch kraft enzwei.
hovieren stechen turnei
suochent sî niht mêre.
ruowe für die êre
went sî heime halten.
dâ von siht man sî alten
und trûreclîch gebâren.
gar bî jungen jâren
sint sî an hôhem muote lan.
ir leben solt êrst vâhen an
nâch mîner sinne lêre,
sô sî mit der hûsêre
hielten ritterlîche tât.
nein, mîn sin gemerket hât,
ez sol noch enmac niht sîn,
sît daz die knecht in knehtes schîn
sich übertuont in alle wîs.
ir sin ir muot und al ir flîz
ist mit koste merre.
iez wær er ein herre,
man spræche daz sîn wær ze vil.
swenn er den ritters orden wil

*

12513 beizen] besen. 12514 hebken. 12516 waz. 12520 nút. 12524 also wene. 12528 rúwe. 12533 hohē mûte. 12537 ritterlich. 12539 nút. 12540 knehten. 12542 alle. 12543 mere. 12546 wenne den.

an sich nemen sunder wân,
sô hât er sich sô übertân
mit rîcher kost in knehtes namen
daz diu ritterschaft sich schamen
muoz, wan sî sich selber siht,
daz sî nâch irre mâze niht
mac leben als sî tet dâ vor.
die knehte hânt in knehtes spor
mit rîcher kost sich übertân,
daz diu ritterschaft muoz lân
ir sin an hôhem muote abe.
dâ von ich wol geprüevet habe,
[77c] tæt ein kneht als ein kneht,
er moht der ritterschaft ir reht
dest baz gelâzen und getuon.
nu wænent sî sîn haben ruon,
sô sî sich übergiudent sô.
nein nein, unsin der hât sî dô
mit tumber tât verleitet.
laster schande breitet
und wahset von unmâze.
ein kneht ûf knehtes strâze
scholt mit der kost belîben.
sô solt ein ritter trîben
sîn tât ouch ritterlîche.
alsus sô wær gelîche
dem knehte hie, dem ritter dort
geteiltiu schanz ûf alliu ort
nâch rehter mâz gevallen.
swer sich wil überschallen
mit allen sachen ê der zît,
wer mac ob der ze jungest lît
alsam ein vogel der ze tal
ûz sînem nest genomen val
hât sunder wânes triegen,

*

12549 knehten. 12553 do. 12561 deste. 12566 bereitet. 12569 scholte. koste. 12574 geteilte. alle. 12575 masse. 12579 der tal.

dô er wolte fliegen
veder blôz und flügel bar.
dâ von herren ritter schar
sich krenkent an dem guote,
an lîb und an dem muote.

Diz tet der werde fürste niht.
er zert mit kostelîcher phliht
und gap und gap eht iemer dar
rittern knehten gernder schar
dicke lang unmâzen vil
und übergie doch nie daz zil,
daz er dar umb mit lasters schaden
wær ze verre überladen:
des moht er frîlîch vollevarn.
swen sîn milte machet arn
und rîchet dâ bî frömde diet,
daz mag ich milte heizen niet,
wan der milte ist ze vil.
dirre fürste alliu zil
leite zuo an guote,
an milte und an muote,
[77d] an zuht, bescheidenlîcher tugent,
an allem dem des dâ diu jugent
ze lobelîcher tât bedarf,
der friunde friunt, den vînden scharf,
den guoten guot, den sûren sûr,
den friunden senfter nâhgebûr,
bî bliugen bliuc, bî balden balt.
er was ein vester nôtgestalt:
swem er in helfelîcher nôt
ze trôste sîne helfe bôt,
der moht sich sîn wol trœsten.
die besten und die bœsten

*

12583 beder blůt. 12588 zart. 12590 ritter. 12592 do. 12593 do. lastes. 12596 milt. 12598 dez. 12600 fürst alle. 12604 des dâ] do. 12606 vigenden. 12607 gůten gůte. 12610 ein] er.

in arges gar erliezen.
er lie sich des erdriezen,
swâ man im wolte sîne habe
mit keiner sache brechen abe:
manlîch er daz werte.
dur daz reht er zerte
in kriegen lîp und dâ zuo guot,
daz doch iez lützel herren tuot:
die lânt daz reht und grîfent an
dâ zuo ir sin nie reht gewan.
des muoz in êre verren.
man sach disen herren
daz sîn behaben sunder wân.
wolt er übel hân getân,
des doch sîn wille niht entet,
er hette bürge veste stet
und sîner umbesæzen habe
mit gewalt gebrochen abe
vil, des tet der herre niht.
mit sîner eigenlîchen phliht
den fürsten wol genuogte.
er ruste unde fuogte
sich ie daz er in êren schein.
dâ von der hôherborne rein
leite spâte unde fruo
an wirdekeit, an êren zuo
für alle sîn genôzen.
man sach den schanden blôzen
und die wandels âne,
die minneclîch Yrkâne,
sô vaste lîhen unde geben,
sô schône keiserlîchen leben
[78a] gên gote dort, der welte hie,
daz ir lop mit wirde gie
für alle die dô lepten.
ir muot ir herze klepten

*

12629 nút. 12636 und. 12639 und. 12645 und. 12648 lobe.

ein ander in dem sinne
mit ungemischter minne
in ganzer liebe schône.
dâ von wart in ze lône
hie der welte prîs gegeben,
und dort vor got daz êwic leben
daz frô frisch iemer mê gestât,
sô erde und himelrîch zergât.

Sol ich diz mære fürbaz
iuch künden, sô fürht ich den haz
des diu welt erfüllet ist.
mit spotte siht man alle frist
die liut gemein gân umbe.
der witzic und der tumbe,
der arme und der rîche,
junc und alt gelîche,
klein grôz edel swachiu art,
ûf spot und smæhe hôhvart
stellent algemeine.
ez ist kein kint sô kleine,
ez welle sîne zît verzern
in luoder schelten fluochen swern,
spot spil und frezzenîe
und aller luoderîe:
dar ûf sint sî besinnet.
ich sich daz niemen minnet
milte zuht bescheidenheit,
schame tugent; swaz man seit
der welt ûf bezzerunge,
der alte und der junge
nement des vil kleine war.
sin und herze hânt sich dar
geschicket und gerihtet,

*

12652 ungemúscheter. 12660 ich] in. 12667 swache. 12669 alle. 12671 sin. 12672 flûhen. 12673 fressenige. 12674 alle luderige. 12675 do. 12676 siche. 12678 scham. 12680 alt.

gebunden und verpflihtet
dâ man nâ schanden stellet.
gefüeget und gesellet
ze minneclîcher schœner tugent
sich ich alter noch die jugent.
dâ von solt ich erwinden,
sît daz ich niemen vinden
[78b] kan der zuht in herzen trage.
ob ich von grôzer milte sage,
sô seit der karge, ez sî gelogen.
hât mîn zunge sich gebogen
ûf ritterlîche manheit,
der zage giht, er het geseit
von espen ein mære.
ob mîn herze wære
gerihtet gên der minne,
sô gânt der welte sinne
iez ûf luoderîe.
irs herzen trût amîe
ist spot luoder unde spil.
ob ich dar umbe erwinden wil?
nein nein, bînamen ich ensol.
swaz ie geviel den argen wol,
daz muoz den fromen missezemen.
swaz arger muot für übel nemen
wil, daz kumt dem frumen reht.
er sî ritter oder kneht,
künge fürsten frîgen
grâven, swer sî sîgen,
leigen oder phaffen,
swâ zuo ir sin geschaffen
ist, ze fröuden ald ze klagen,
daz hœrent sî vil gerne sagen,
ez sî übel oder guot.
ez lept noch ritterlîcher muot,

*

12691 herze. 12700 gat. 12701 loderige. 12703 loder. 12704 do. 12715 froden. 12716 vil *fehlt*. 12717 gûte. 12718 mûte.

bescheiden zuht und miltiu jugent,
triuwe mâze stæte tugent
an mannen und an wîben,
die unfuoge trîben
wol künnent ûzer sinne.
an manheit und an minne
vint man noch kernen sunder frist.
swie daz ob ir joch lützel ist,
ir wirde wirdet deste mê.
dem argen tuot daz guote wê,
ez sî red ald gebærde.
wer solt ûf die geværde
an hôhem muote nemen abe?
dâ von ich mich enstanden habe,
ich welle für mich sprechen,
solt dar umbe brechen
[78c] der argen herz von hazzes nît.
gelück daz heil vil lîhte gît,
ob ez wirt volledihtet
und ûf ein ort gerihtet,
daz ez ze etelîcher stunt
vil lîht ouch für die fromen kunt.
hân ich getân den argen leit,
doch möhte werden mir geseit
ein danc von der werden gunst.
mîn sin und mînes herzen kunst
ist aber leider gar ze kranc
daz ich dâ mit den habedanc
triuwe erwerben kûme.
mîn sinne die hânt rûme
an hôher kiusche leider.
sprüch und rîme beider
bin ich ungewaltic,
wan daz mich manicvaltic

*

12719 milte. 12721 mannan. 12723 kønnent. 12729 er si rede. 12734 umb. 12735 herze. 12736 gelúke. 12740 och. 12744 mîn] und. 12746 da ich. 12747 trúwen und werben. 12750 rimen.

urdrütze dâ zuo trîbet,
sît daz ich wart geschîbet
in schuld von kleinem guote,
dâ mit ich doch dem muote
nâ mîner mâze vollezôch.
dô mich gelücke geltes flôch,
dô reis mir zuo an muote
und nam ab an dem guote.
ich dien mîn selbes muot hie an,
sît ich des guotes lützel hân.

Gæb aber got mir sinnes kunst,
sô daz mîn redelîch vernunst
möht ûf ein ende bringen
diz mær mit guoten dingen
der ich doch leider wênic kan,
sô wolt ich gedienet hân
hie mit willeclîchen den
die ez gehœren ald vernên
ruohten sunder spottes schimph.
ez enist kein ungelimph,
ob ez niht gar der welt behagt.
mîn herz mîn sin mîn munt der klagt
der sich niht wirdeclîchen kan
der welt gedienen wol hie an
mit wol besnitem sinne.
mir ist diu süeze minne
[78d] ze wilde leider, niender zan,
dâ von ich ir tücke kan
noch ir art durgründen,
gesprechen noch gekünden:
des trag ich ir und sî mir haz.
het sî mir gelônet baz,
ich wiste ir süeze deste mê.
nu tet sî mir niewan wê

*

12755 schulde. 12756 den. 12762 gůten. 12766 mere. 12773 nút. 12774 herze. 12775 nút. 12777 besniten. 12784 hette. 12786 nie won.

an der die ich in sinne slôz
und die mîn sendez herze kôs
schôn ûz allen frouwen.
ir wirdekeit noch schouwen
sich lât gar sunder schandel.
an ir ist niht wandel,
wan alleine sicher daz
sie mir treit unverschulten haz:
daz muoz ich an sî schelten.
swie lützel ald swie selten
sî an mich gedenke,
sô hât sî doch mit senke
sich in mîn herz gedrungen.
die zarten süezen jungen
tuon ich iuch erkennen,
went ir sî hœren nennen:
Ein Liep Süez Edel sunder scham
ist ir minneclîcher nam,
der senftekeit mich sêret.
ir kunst diu hât gelêret
mich dihten sô vil als ich kan.
dâ von, væle ich ienâ an,
diu schulde ist ir und ist niht mîn.
swie daz lît, ich muoz ie sîn
ir mit ganzer stætekeit
die wîl mîn lîp daz leben treit.

Des twingent mich mîn sinne.
ich sag von süezer minne
und bevant ir süeze nie.
ich tuon reht als alle die
sagent wiez ze Rôme stât
der ouge ez nie gesehen hât.
nu wol, ich sage nâ wâne:

*

12791 schandes. 12792 ist arges niht wandels. 12794 tret. 12799 herze. 12801 tû. 12803 *auch in der handschrift sind die anfangsbuchstaben, die das acrostichon bilden, groß geschrieben.* 12809 nút. 12817 wie es.

dar zuo sô bin ich âne
geburt und ellenthafte kraft,
daz ich niht von der ritterschaft
[79a] weiz, wan diu ist mir verzigen.
dâ von sicherlîch verswigen
muoz diu wunderlîche phliht
von mir sîn, ich weiz ir niht,
und sage doch nâ wâne dar.
hânt mîn munt mîn sin biz har
sehender misschüetet,
daz wirt von mir gegüetet
dâ hin mit rehter wârheit.
hab ich biz har misseseit
dur kurzewîleclîchen schimph,
daz spel hatte doch gelimph
an schuldeclîcher sünde,
sît ich niht anders künde
wan wie man tugent lêren,
zuht und milte mêren
solle und schande fliehen
und zuo dem guoten ziehen:
des fürht ich kleine schulde gar.
nu gênt sin und ôren har,
merkent wunderlîchiu dinc,
wie dirre mære ursprinc
sô wunderlîchen endet,
wie leit daz liebe phendet
und liep daz leide stœret.
swaz ir biz har gehœret
ûz kunstelôsem sinne
hânt von süezer minne
und ouch von ritterlîcher tât,
ob sich dar an gesûmet hât
mîn sin, daz sol man übersehen,
wan allez daz ich hân gejehen

*

12820 daz zů. 12821 ellent craft. 12833 kurzewileclichem. 12836 nút. 12843 wunderliche. 12847 phliht und liep. 12852 do.

biz an dise stunde,
daz gie ûz einem munde
der leider guotes lützel weiz.
nu dar, der âventiure kreiz
wirt vollecirkelt umbe.
ich wilder sünde stumbe
wil dâ von niht lâzen abe
daz ich des guoten lützel habe,
ich vollefüere mîne maht.
wolt man niuwan haben aht
der besten und der bœsten,
wes solten sich denn trœsten
[79b] die ich dâ zwischen lâze?
nâ sîner mugende mâze
sol ieclîch herze ringen
nâ wirdeclîchen dingen.
einz muoz ie sîn daz beste.
in mînem sin ich geste
den der nâ dem besten stât
ald den der dâ daz beste hât,
wan die sinne sint gelîch.
ist mîn sin niht künste rîch,
der schade ist mîn, ez ist mir leit.
hette got an mich geleit
sîner hôhen gnâden gunst,
sô daz mîn sin und mîn vernunst
der welte künde geben rât,
daz tæt ich: sît er des niht hât
an mir vollelîch getân,
der schade ist mîn, den muoz ich hân,
und wæn ich doch unschuldic bin.
ez treit ein klein ameizelîn
nâch sîner mâze, ist mir bekant,
swærer denn ein helfant

*

12861 nút. 12863 fúr min. 12864 núwen. 12866 denne. 12867 zwúschent. 12876 nút künsten. 12882 nút. 12885 wen. 12886 an meisselin. 12888 den.

und seit man ims dâ kleinen danc.
daz ist unreht, wan ez ist kranc.
im tuot diu bürde deste wirs.
ein dinc ist wâr, geloubent mirs,
daz ieclîch dinc gên lône stât
nâ als ez geworben hât
nâh der tât wan nâ der maht.
swer ie mit ganzen sinnen vaht
gên gote, dem was er bereit
als dem der wunder arbeit
leit dur sîne minne.
in des herzen sinne
wirt allez dinc verslihtet,
geûffet und vernihtet.

Ein künic wil ze himelrîch
und ein armer man gelîch:
doch muoz der künic werben mê,
swie sîn gewalt ûf erden stê,
mit sinne und mit muote,
mit gâbe und mit guote,
mit aller milteclîcher phliht;
wan der arme hât sîn niht
[79c] an lîbe noch an guote.
der wille in sînem muote
fürtrift des rîchen milten tât.
ob ouch mîn sin niht künste hât,
sô vollefüert mîn wille doch
den sin mit girde. swaz ich noch
sprechen wil, daz hœrent, wie
ez dem fürsten wert ergie.

Der lebte in hôher wirde rîch.
ûf erden niender sîn gelîch
was an gewalteclîcher mugent,
an milte an zuht an aller tugent,

*

12889 do. 12893 ielich. 12914 nût. 12917 horen.

an guote und an gelte.
gên gote und der welte,
gên armen und gên rîchen,
gên klein gên grôz gelîchen
hielt er sich sô daz swer in sach
ald von im hôrte, daz der sprach,
got hette wunsches sælikeit
an in für al die welt geleit
und hette im volleclîch gegeben
nâ allem wunsch ein sælic leben
an sêle und an lîbe.
er lebte mit dem wîbe
und sî mit im sô daz diu ê
gezieret sicher wart nie mê
sô wol mit zwein lîben
von mannen noch von wîben
als sî was gezieret hie.
alsus in wunneclîch zergie
mit liebe manges jâres zît,
daz unmuot zorn haz noch nît
iedewederz nie beruorte.
gelückes rat daz fuorte
sî in hôher fröude enbor.
der êren und der sælden tor
was in beiden unverspart.
ir lîp mit lobelîcher art
in hôher wunne bluote.
der fröuden wünschelruote
wær in ze allen zîten bî.
aller slahte sorgen frî
was er und diu reine,
ân eht ein vil kleine,
[79d] daz truobt in dick die sinne,
wan ir süeze minne

*

12923 gût. 12924 got. 12926 gein clein. 12930 alle. 12933 sel. 12945 frôde. 12949 unne. 12951 ziten *fehlt.* 12953 die. 12954 vil ein. 12955 dike. 12956 wo.

blüete fruht an ir verbar.
des sach man sî jâmervar
gar ze manger stunde.
fröude in herzen grunde
kunde ez in verderben,
daz sî got ân erben
sô lange hât gelâzen.
swâ sî alleine sâzen,
sô trûrten sî mit ungehabe,
daz weder töhterlîn noch knabe
in der nâtûre trôst verlêch.
dô got geburt in sus verzêch
lange lîht ûf zehen jâr,
diu süeze minneclîche klâr
jâmer vil erscheinde
dar umbe, wan sî weinde
ze gote bitterlîche.
,ei Crist von himelrîche,'
sprach sî, ,der alliu dinc vermac,
die vinster naht und liehten tac
mit sîner kraft geordent hât,
in des gewalt ez allez stât,
der von nihte hât gemaht
swaz himels trôn hât überstraht
und swaz diu sunne ie überschein,
wie hât dîn süezer trôst allein
mich unberhaft gelâzen?
wie mac mîn nôt gemâzen
sich an mir armen iemer?
frôlîch mac ich niemer
unz an mîn ende werden
die wîl ich ûf der erden
geleben mac und leben sol.
und weiz doch sicherlîchen wol
daz du gnâde ân mich begâst.

*

12960 frôde gar in, *unter* gar *drei punkte.* 12972 do. 12975 alle. 12976 liehter. 12979 niht. 12980 kron. 12982 die súze.

ob du dîn grôz erbermde lâst
ein teil gên mir zerfliezen,
lâ mich herre geniezen
des frömden wunders stæte
daz du mit willen tæte
an dînen friunden lang hie vor,
den ouch hôher frühte tor
[80a] was versetzet und verspart,
dar umb ûz dem tempel wart
der werde Joachim getriben,
wan Anna von im was beliben
trôstelôs und frühte bar.
dô sante dîn genâde dar
den engel der sî trôste
und sî und in erlôste
mit berhaftiger frühte.
diu fruht sît mit ir zühte
mit milteclîcher güete,
mit kiusche, mit dêmüete
erwarp den prîs der überopt
alliu dinc, der vollelopt
mac niemer werden umb ein hâr,
wan diu minneclîche klâr
dich mensche und got der welte har
ze heil und ouch ze trôst gebar
und sluoc uns alle sorge nider.
daz verlorne schâf sî wider
gab und brach des hazzes zorn,
wan al disiu welt verlorn
was in iemer wernder nôt.
ir leben was des tôdes tôt,
ir hôher funt der helle vlust.
dô sich in ires herzen brust
âvê daz reine wort beslôz,
dâ mit ir in die sêle flôz

*

12995 froden. 12997 lange. 12999 verlezzet. 13004 dine gnade. 13012 alle. 13014 minneclich. 13016 och. 13020 alle die. 13023 verlust.

alliu gotelîche tugent.
ir minneclîche reine jugent
menschlîch an die welt gebar
wider der nâtûre har
got und menschen fleisch und bein,
und beleip diu süeze rein
in der geburt vor unde sît.
lûter maget sunder nît,
daz kam von dînen grüezen.
der hôhgelopten süezen
wirde sîgest du ermant,
sît mîn geloube hât erkant
diz dinc ân zwîvels meine.
ich weiz wol, swer diz eine
umb ein hât misgeloubet,
daz der ist geroubet
[80b] der sêle êweclîche.
ob nu genædeclîche
gegen mir dîn güete stêt
mit trôste als Elizabêt,
der ez genædeclîche ergienc,
dô ir alter lîp enphienc
von dînen gnâden sunder haz
den der ûf dis erden was
und ouch zuo der helle tor
dîn bote, wan er lief dir vor
und kunte dîne werde kunft
mit hôhgelopter sigenunft,
der ander helt Hêlîas.
wan aber Zacharîas
ez wolte niht gelouben,
dem kund dîn güete rouben
die sprâche sîner zungen.
den minneclîchen jungen

*

13027 alle. 13029 menschelich. 13031 mensch. 13032 beliep. 13033 vnd. 13034 sund. 13039 zwiuel. 13045 dir. 13046 trost. 13051 och. 13057 nút. 13058 den kunde.

nante man Jôhannes.
von wîbes noch von mannes
art nie grœzer heilant
ûf die erden wart gesant
als got selbe von im sprach.
sît in diu gnâde dort beschach,
der lâ mich herre geniezen hie,
sît mîn sin nie übergie
dîn hôhez gotelîch gebôt.
minneclîcher zarter got,
und ouch diu wandels frîe
hôhgelobt Marîe,
der sêlen trôst, der sünder schilt,
sît daz du erhœren wilt
swaz dich in nœten rüefet an,
ob ich dich niht wol biten kan,
doch solt du mich erhœren
und mîne sorge stœren
mit dîner gnâde stæte.
ob mir dîn güete hæte
entslozzen mîner frühte tor,
als sî bî langer zît hie vor
tet einem reinen wîbe,
der ouch der frühte schîbe
gie schelhes und entwerhes.
des wart von grunt des verhes
[80c] ir herze in nôt geschicket.
verleitet und verstricket
was ir süeze güete
in sendez ungemüete,
wan sî was stæteclîch unfrô.
nu fuorte sî gên Sŷlô
Elchanâ, der was ir man.
Annâ hiez sî, ob ich kan

*

13065 selber. 13067 lat. 13069 hoh gôtlich. 13071 och. 13072 hohgelob. 13075 ruffe. 13076 nút. 13081 mîner] in ir. 13083 einen. 13085 schelles.

der schrifte wort erkennen.
mit Annen und Phenennen
fuor er selbe sunder nît,
wân in Sylô bî der zît
gotes hôher tempel lac,
des Hêlî der prophête phlac
mit grôzer huote starke.
der gelübede arke
was dâ mit hôhem sinne;
dâ dâ verslozzen inne
lac mit starker huote
Moyses wünschelruote
und Aarônes dürrez rîs,
daz wider der nâtûre flîz
mit süezer frühte bluote.
dâ lac ouch inn mit huote
diu steinîn tâvel sunder spot
dar an diu zehen gebot
got mit sînem vinger schreip.
in der arche ouch beleip
von golde, als wir hœren sagen,
ein eimer schôn durliuht geslagen,
in dem lac daz himelbrôt,
dâ mite got von aller nôt
die juden hie vor wîste.
vierzic jâr er spîste
sî in der wüeste wilde,
dô sî mit dem umbilde
entrunnen von Egipten lant.
swer welle daz im werd bekant
diz dinc ûf ein ende,
ze den fünf buochen sende
ich in die man Moysenen gît:
dâ vint er sunder widerstrît

*

13095 scrifte. 13100 heyli. 13102 gelúbe arche. 13103 do. 13104 do do v'lossen. 13110 inne. 13111 die steinen. 13112 do an die. 13113 screib. 13114 och. 13121 ẘst. 13124 waz im wert.

wie wâ wenne unz ûf ein ort,
daz im gebristet niht ein wort.

[80d] Alsus Annâ ein beleip
in dem tempel unde treip
die klag in klegelîcher art
biz daz sî gestrâfet wart
von Hêlî dem altvatter.
ûf einem sezzel hatter
sich ruoweclîch gesetzet.
sîn alter hât geletzet
in an der gesihte.
dô aber er die slihte
und ir klage reht vernan,
er trôste sî: sî schiet von dan
und wart milteclîch gewert
swes ir herze hât begert
âne wandels riuwen,
wan sî den getriuwen
Samuêlen sît gebar,
der sît aller juden schar
bevogtet und berihte
ze jungest, wan diu slihte
der rihter an im ende nan
und vie gewalt der künig an,
wan er Sâûlen wîhte.
dîn süezer trôst vil lîhte
moht mich sorgen stœren,
geruohtest du erhœren
mîn bete und mîner zungen ruof.
der alliu dinc von niht geschuof,
der mohte mich ouch bringen
ze frühtebæren dingen,
wær ez an mînem heile.
dîn hôhe gnâde teile

*

13130 nút. 13132 den. vnd. 13135 alte natte. 13136 hatte. 13147 Samelen. 13152 gevalt. 13154 troste. 13155 mohte ich sorge. 13158 alle.

mit mir, hôhgelopter got,
sît du sunder valschen spot
den juden sorge stôrtest
und ir gebet erhôrtest
tac und naht an aller vart.
ich bin von kristenlîcher art,
des triuwe ich, herre, deste baz,
du lâzest mich geniezen daz
ich niht wan rehter dinge ger
und helfest mir daz ich geber.'

Sus lîhte klage sunder nît
und bete treip sî alle zît
[81a] tac und naht ân underlâz,
ze bett ze tisch ze weg ze strâz,
sî gie sî stuont sî lac sî saz,
daz sî der bete nie vergaz
eine kleine stunde.
der werde fürst ouch kunde
mit ernestlîchen sitten
got flêhen unde bitten
umb eins rehten erben art.
swaz in ie gelêret wart,
daz sach man in leisten,
daz minste zuo dem meisten,
daz er niht under wegen liez.
er bat got und enthiez
im ein kint von golde
ze opher, ob er wolde
erfüllen sînen willen
und sîne sorge stillen
mit erbender geburte,
diu in ûz jâmers furte
wol lobelîchen bræhte.
waz sîn sin gedæhte,

*

13171 ding. 13176 bette ze tische. 13179 ein. 13181 ernstlichen. 13182 vnd. 13188 er *fehlt.* 13192 siner.

wie sînem herzen wære,
waz klagelîcher swære
er trüeg in sînen sinnen,
des mac mîn munt iuch innen
halbe niemer bringen,
wan in disen dingen
beleib er stæte ungewert,
des er gên gote hât begert:
des muos sîn klage wahsen.
Westevâl und Sahsen,
Brûneswîc, ist mir bekant,
und dâ zuo alliu sîniu lant
trûrten dâ von wunder.
nu lac der fürst hie under
mit angestlîcher trahte
allein in einer nahte
in sorgen wunderlîch verdâht.
gedenke in dâ zuo hatten brâht
daz in der slâf al umbeswief.
er enwachete noch slief,
wan daz er lac in twalmes art,
in leit versunken alle vart,
[81b] wan er sender sorgen phlac.
dô er alsus in jâmer lac
und wachte, des in dûhte,
durhliuhteclîchen lûhte
ein schœn lieht in dem gademe,
daz man mit einem vademe
sunder zwîvels zâdel
gevedemet ein nâdel
hette sicherlîchen wol.
nu lag er und was sorgen vol
und dâhte waz ez meinde.
in dem schîn erscheinde
sich im ein wunder wilde.

*

13208 alle sine. 13213 wunderlichen. 13221 wachete.
13229 er.

ez was ein wîplîch bilde,
sô schôn und alsô minneclich,
daz in dûht sîn ougen sich
heten an im erblendet.
der schîn wart gesendet
von der schœnen klârheit
diu an die zarten was geleit
mit ûzkundiger schouwe.
in dûhte wie diu frouwe
wær mit hôhem flîze
von cyclâde wîze
bevangen und bekleidet.
sînen ougen leidet
der glanz des liehten glastes.
sîn herze wart des gastes
beide trûric unde frô.
diu minneclîche frouwe dô
in gar durliuhter schouwe was.
den werden fürsten dûhte daz
diu hôhgelopte frouwe fîn
trüeg ein kleinez kindelîn
verslozzen an dem arme.
‚ei rîcher got erbarme,'
dâht er, ‚dich über mînen lîp.
waz wil diz minneclîche wîp
ald waz sol der mære sîn?
ach wie trût ein kindelîn,
wie schœn, wie liep und ouch wie zart!
ist ez von menschlîcher art?
mîn sin des niht geloubet.'
sî truog ûf ir houbet
[81c] von golde ein rîche krône,
sô lieht und alsô schône,
daz in des bedûhte,

*

13232 stras ez was. 13234 duhte. 13235 hetten an in. 13238 die an der. 13239 duht. 13247 vnd. 13249 dur lúhtet. 13252 trug. 13261 nút.

in sîn herze lûhte
diu minneclîche angesiht.
daz kint mit minneclîcher phliht
phlac kintlîcher geberde.
diu hôhgelopte werde
sprach ,hœre, waz ich sagen wil.
du und Yrkâne hânt ze vil
mit flêhe gên mir übertreten.
ir hânt mich und mîn kint gebeten
der dinge sô ir sunder strît
entweret wârent an dis zît.
war umb daz aber sî beschehen,
des sol man dir hie nû verjehen:
des bis vor gewarnet.
du hâst noch unerarnet
die bete, daz tuon ich dir schîn.
doch solt du des sicher sîn
daz dîn wille erfüllet wirt,
ob dîn lîp des niht verbirt
[85a] daz ich dir hie gebiute.
du solt lân bî niute,
sît daz du an uns gnâde gerst,
sô wen ouch wir daz du gewerst
uns und leistes ein gebot,
daz du lûterlîch dur got
mit maht und ritterlîcher wer
ein vart varest über mer
mit rittern unde knehten.
man sol dich sehen vehten
mit maht und ritterlîcher kraft
an die vertâne heidenschaft.
ist daz dîn lîp uns des gewert,
swes denn dîn herze hât begert,
des wirt dîn minne erhœret.

*

13267 minneclich. 13275 ding. 13276 entw^{s}t. 13277 wo. 13278 daz. 13283 nút. 13288 do gewerst. 13293 ritter vnd. 13296 v^{s}tranc. 13298 denne.

dîn sorg ist gar zestœret,
ob du die vart niht mîdest.
swaz du dâ zwischen lîdest,
daz nimt doch ein guot ende.
du muost in dem ellende
hôhe fröude mîden
und strenge sorge lîden
doch sunder tôdes bande.
ê daz du har ze lande
tüegest widerkêre,
sô muost du mange sêre
lîden doch dar under.
wunderlîchiu wunder
hât got ûf dich geschalten
und hât dir doch gehalten
dâ bî ein frœlîch ende.'
diu minnenclîch behende
verswant, als in bedûhte.
der glast der dô gelûhte
von der hôhgelopten rein,
wart vinster, wan er gar verswein
mit ir und mit dem kinde.
der fürste rîch geswinde
von dirre tât erschrihte.
mit den ougen blihte
er ûf mit snelleclîcher phliht.
schîn noch kint noch frowe niht
vant er mit der schouwe.
,ei hôhgelopte frouwe,
muoter magt von himelrîch,'
[85b] sprach er, ,wan behüete mich
und hab mich hiut und alle wege
in dîner fridelîchen pflege,
du und dîn liebez kindelîn.

*

13301 nút. 13302 do zwischent. 13305 frôde. 13307 balde. 13311 do. 13312 wunderliche. 13313 het. 13317 bedvnhte. 13319 hôh *fehlt.* 13323 erscrihte. 13326 schin kint. 13332 fridenliche. 13333 kindeli.

waz sol dirre mære sîn
die ich in troume hân gesehen?
ald ist ez wachende beschehen?
des wæn ich wol und weiz sîn niht.'
sîn herze wart mit sorgen pfliht
beheftet und bevangen.
wie ez im wær ergangen,
des kund er niht erahten.
sîn denken und sîn trahten
im alsô nâ ze herzen gienc
daz in der sorgen kraft bevienc
mit bitterlîcher strange.
er lac mit kumber lange
in grôzer trahte unde sweic,
biz im sîn herze aber seic
zuo slâflîchem twalme.
der in mit eime halme
het ein klein gerüeret,
der het wol zerfüeret
des dünnen slâfes huote.
sus lac der ungemuote,
er wachet rehte noch enslief
wan daz im vor den ougen lief
wachender slâf mit schîne.
nu kam diu reine fîne,
diu werde ûz erkorne,
diu reine hôchgeborne,
diu kiusche minneclîche,
in allen wec gelîche
als im dâ vor was beschehen
lie sî sich nu aber sehen
mit kinde und glastes schîne.
diu sælden rîche fîne,

*

13342 betrahten. 13343 nach. 13345 strenge. 13346 kumer. 13347 vnd. 13355 vnd noch entslief; vnd *scheint ausgestrichen.* 13359 *absatz.* erkorn. 13360 geborn. 13361 kunsche. 13365 kinte. schin. 13366 senden. fin.

reht als ir dâ vor hânt gehôrt,
des versweic sî nie ein wort,
sî rette ez aber ander stunt
und tet im offenlîche kunt
daz im sicher wær bereit
kumberlîchiu arbeit,
diu doch ein ende næme,
und daz er wider kæme
[85c] ze jungest, daz wart im bekant.
mit den dingen alzehant
verswein sî reht als dâ vor ê.
was im vor gewesen wê,
dâ wart im dar nâch michel wirs
von schrecken grôz, geloubent mirs
daz er grôzer fröuden phlac.
in jâmers fiur er alsô lac
und leit bitterlîche nôt.
sîn lîp was wol halber tôt
von sorgen und von schrecken,
daz grôze widerstecken
begonde im in dem herzen.
mit jâmerlîchem smerzen
was er umbevangen.
wie ez im wær ergangen,
begond er aber denken
und in sîn herze senken
sô jâmerlîche riuwe.
leit und sorge niuwe
wart im von sorgen quâle,
biz er zem dritten mâle
aber wærlîchen entslief.
sîn herz und sîne sinne tief
in jâmer nider sunken.
nu begonde in dunken

*

13370 in. 13372 kumerliche. 13375 junste. 13381 grossen frôiden. 13382 iemer fúr. 13386 gros. 13387 in dem sinre herzen. 13397 wecliche. 13400 nu] en.

wie er aber sæhe
daz frömde wunder spæhe
daz er vor zwirent hât gesehen.
sîn dunken hôrt die süeze jehen
‚du muost an fröuden werden arn,
sol dîn bete vollevarn,
und muost kumber lîden.
dich wil niht lange mîden
doch mîn helfelîcher trôst,
wan ich mache dich erlôst
von angestlîcher swære.'
dâ von der sældenbære
in sînem slâfe sêr erschrac.
er erwachet unde lac
in sorgen mit unmahte,
in manger hand betrahte,
dâ zuo in kumber brâhte.
sus lag er und gedâhte
gar in sorgenlîcher pfliht
‚ist ez wâr ald ist ez niht
[85d] daz du in tröumen hâst gesehen?'
nein, ich hœr die wîsen jehen
daz tröume dicke triegen
und trugenlîche liegen:
sus hânt sî ouch getrogen mich.'
sô dâht er aber wider sich
‚nein, benamen ez ist wâr.
wir hân gelesen offenbâr,
swaz got wîlent meinde,
daz er daz erscheinde
dicke in slâfe tougen,
daz des lîbes ougen
sliefen und des herzen niht.

*

13405 frõiden. 13407 *absatz.* kumer. 13408 nút. 13409 dich. helflicher. 13411 angstlichem. 13413 erscrak. 13415 vnmaht. 13416 menger. betraht. 13417 kumer. 13419 sorgenlichen pflit. 13423 trõime. 13429 wilant. 13431 slaffen.

Ezechîel der alte siht
in slâfe wunderlîchiu dinc.
apokalipse ursprinc
von sant Jôhansen slâfe kam.
swaz Paulus grôzer tougen nam,
daz sach sîn sin verzucket.
in tröumen hât gelucket
got manges wîses herzen sin
und brâht in slâfende dar in
dâ sînes herzen sinne
der dinge wurden inne
diu sîn tougen nie gesach.
drivalteclîcher ruof beschach
Samûel dem jungen.
mir ist ouch sô gelungen,
des wæn ich sicherlîche,
sît mir drivalteclîche
diz wunder hînaht ist beschehen.
mîns slâfes ougen hânt gesehen
daz mir wachende ist unkunt.
got hât getân ze manger stunt
und tet ie und tuot noch
diu dinc in slâfe diu man doch
für wâr muoz haben unde hât.
ob sîn wunderlîch getât
an mir ouch wunder wil begân,
daz wil und sol ich gerne lân
an sînen götelîchen trôst.
der mac mich schiere tuon erlôst
von nœten und arbeiten.
halten unde leiten
sol sîn götelîch gewalt

*

13434 ezeliche der. 13435 wunderliche. 13436 apocalippe ursprung. 13437 sante. kan. 13440 trôimen. 13441 gon. 13444 worden. 13445 die. 13446 driualtechlich. 13447 Samsel. 13454 menger. 13456 die man. 13457 und. 13458 si. 13459 wunder ŏch. 13460 ich] ŏch. 13461 gôtlichen. 13464 und. 13465 gôtliche.

mich, wan ich mîn leben valt,
[86a] mîn lîp und mînes lîbes lider
ze sînen hôhen gnâden nider
und in sînen willen.
er mac mir sorge stillen
und hôhe fröude mêren.
ich wil mîn leben kêren,
minnenclicher zarter got,
hiut in dîn götelîch gebot:
dar muoz mîn lîp erbeizen.
ich wil dir hiut entheizen
und dîner werden muoter zart
über mer ein hervart
ze lobe und der kristenheit
ze trôste, ob ich ie versneit
mich an dem werden dienest dîn,
daz du dâ geruochest mîn
grôze schulde übersehen.
swaz mir in troume ist beschehen,
daz muoz mîn leben offenbâr
wachende hie machen wâr,
wan ich gân sîn niemer abe.
zuo dem werden Kristes grabe
durch dich und unser frouwen
sol man mich schiere schouwen
schôn mit ritterlîcher wer
die ich benamen über mer
mit mir füer, swiez mir ergât.
ob mich dîn trôst eht leben lât,
sô muoz allez daz beschehen
daz ich in slâfe hân gesehen.'

Mit disen worten und alsô
hât er got entheizen dô
der reise vart unz ûf ein ort.

*

13468 genaden. 13471 frôide. 13474 götlich. 13475 ir beissen 13479 lob. 13480 trost.

reht als ir vor hânt gehôrt,
alsô gieng ez und anders niht.
nu lag in slâflîcher pfliht
Yrkâne bî den zîten
schôn an sîner sîten.
diu minnenclîche reine
wiste harte kleine
umb des fürsten sache.
iedoch mit ungemache
lac diu sældenbære.
in ir slâfe swære
was der wol getânen
[86b] minnenclîch Yrkânen,
wan ir ouch wunderlîch beschach.
ein troum der hôchgebornen brach
mit jâmer zuo dem herzen
ze sorgen und ze smerzen,
ze kunber und ze leide.
muot und sinne beide
wâren ir verwalken.
sî hatte einen valken,
als sî in slâfe dûht, erzogen.
nâ al ir girde was gebogen
er mit flukes swenken.
swaz sî kund erdenken
in sinnen und in muote,
des wart diu reine guote
geweret sunder lucken
von des valken flucken.
des hatte daz vil reine wîp
den vogel zarter denne ir lîp
in herzen und in sinne.
swaz der küneginne
leit ald sorgen ie geschach,
sô sî den valken werden sach,

*

13521 dunht. 13524 irdenken. 13527 gewert. 13531 ir. ir sinnen. 13532 kuneginnen.

sô was ir jâmer gar dâ hin.
ir herz ir leben und ir sin
ir muot ir lîp mit stætekeit
hatten al ir trôst geleit
alleine ûf des valken art.
sô liep sô trût und alsô zart
moht der werden künegîn
ân got ûf erd niht lieber sîn,
als sî in slâfe dûhte.
eines morgens lûhte
diu sunne mit ir glanze,
durliuhteclîchen ganze
sunder trüeber wolken art,
dâ von heid und anger wart,
velt und wisen berc und tal
mit schîn durliuhtet über al
nâ wunsches rîcher schouwe.
diu hôchgeborne frouwe
nam den valken ûf ir hant.
dâ von der starken sorgen bant
kond jâmer ûf sî reizen.
sî wolte mit im beizen,
[86c] als sî vil dicke hât getân,
nâch dem als ir vil tumber wân
in troume sich erscheinde.
nun weiz ich waz ez meinde,
wan dô sî den valken liez
ûf sîn geverte und er stiez
ûf des rehten beizes spor,
als er dicke hât dâ vor
getân mit willeclîcher ger,
sô koment girdeclîchen her
in snellen fluken schier gevarn
zwên ungefüege grôze arn
und wolten ûf in ziehen.
durch nôt sô muoste fliehen

*

13542 nút. 13551 wunschen. 13560 nu. 13566 har.

des valken fluc mit güften.
er kêrte gên den lüften
ûf, wan er die fluht gevienc
snellechîchen unde gienc
sô hôhe über sich enbor
daz man keinen vogel vor
noch sît sô hôhe nie gesach.
iedoch nâ dem valken brach
der aren swenken ûf sîn vart,
wan er überflogen wart
von in: sî zarten sîn gevider
vil und vil, daz viel har nider
und wart der frouwen in ir hant.
dâ bî wart ir wol erkant
daz sîn fluc was überzogen.
doch was der valke in enphlogen,
und wiste des vil kleine
diu minnenclîche reine,
diu hôcherborn Yrkâne,
wan sî was in dem wâne
daz der valke wære tôt.
des huop sich angest unde nôt
in irs herzen sinne.
diu süeze küneginne,
diu reine hôchgelopte,
in dem slâfe topte
sô vaste und sô sêre
daz der fürste hêre
erschrac von den geberden.
,ouch, waz wil hie werden?'
[86d] gedâht er in dem sinne.
,waz meint diu küneginne?
wie ist ez umb sî gevarn?'
er nam die reinen an den arn
und druht sî minnenclîch an sich

*

13571 flûg. 13579 arn. 13584 irkant. 13589 hoch irborn. 13596 tobete. 13600 auch. 13605 truht.

mit mangem kusse minnenclîch
und nâhem umbevange,
gelîmet wang an wange
und munt ze rôtem munde.
hie mit der fürste kunde
sunder vorhte schrecken
die reinen zarten wecken
biz daz sî erwachete.
er kust sî unde lachete,
dô er die reinen wachen sach.
vil minnenclîch er zuo ir sprach:

,Ouch, frouwe, herzen künegîn,
sag an wie hât daz slâfen dîn
sô unmuotic dich gemaht?
du hâst benamen dise naht
dich dicke umbeswungen
und in dem slâf gerungen
alsam du væhtest einen strît.'
ob in dînen sinnen lît
dekein ungemüete,
daz sol dîn reine güete
mir minnenclîch entsliezen.
lâ dur dîn zuht geniezen
mich ob ich an keiner stet
ie dînes herzen willen tet
und iemer tuon mit willen wil
unz ûf mîn ende, und verhil
mich niht des ich dich frâge.
du hâst in slâfes lâge
sô wunderlîch gebâret.
hât dîn kein troun gevâret,
den solt du mir künden,
unz ûf ein ort durgründen,
iemer durch den willen mîn
solt du mir in machen schîn,'

*

13411 vorhtes. 13613 irwachete. 13617 Ouch] nch. 13621 unbeswngen.

sprach er mit grôzem schimpfe.
er wolte mit gelimpfe
ervaren hie diz mære.
diu reine sældenbære,
[87ª] dô sî sînen willen sach,
zuo im sî rette unde sprach,
do er sî hât umbevangen,
‚ez ist mir wol ergangen
nâch grôzem ungelücke.
mir hânt des slâfes tücke
lieber fröuden vil benomen
und bin des alles wider komen
sît du an mînem arme lîst.
der troun nint fröude mir, sô gîst
du mir hôchgemüete.
der milte got behüete
uns beide hie vor swære.
ich wânde daz ich wære
an fröuden arm, nu bin ich rîch.'
er sprach ‚süeze minnenclîch,
du muost mir dînes troumes sehen
ûf ein ende gar verjehen,
sô liep als ich dir iemer sî.'
diu minnenclîche valsches frî
von ende ze ende gar verjach
den troun, dô sî den ernest sach
den er dâ zuo hatte.
sî seit mit guoter statte
des werden valken ziehen,
sîn jagen und sîn fliehen
von den grimmeclîchen arn.
wie ez in troume was gevarn,
daz mahte sî im ûf den grunt
al bî einem worte kunt,
daz sî niht under wegen liez.

*

13641 schinpfe. 13642 gelinpfe. 13643 ervarn. 13647 *absatz*. 13651 frôiden. 13671 grimmelichen. 13673 maht. 13674 als. 13675 nút.

dâ nâ diu minnenclîche hiez
ir des troumes meinen
den fürsten rîch erscheinen
und sprach mit minnenclîcher gir
,herre zart, nu sage mir
des wilden troumes tiute.
enbern wil ich beniute
ê daz mir dîn merken sage,
wie mîn tröumen dir behage.
daz solt du mir machen kunt.'
sîn vil lechelîcher munt
gap ir snelleclîch antwurt
und sprach ,edel hôch geburt,
[87b] kond ich denn erscheinen
aller tröume meinen
alsam Josêp tet Salamôn
ald Daniêl tet sicher schôn
bî langer zîte hie bevor
dem künic Nabuchodonosor,
daz tæt ich gerne sunder haz.
iedoch solt du wizzen daz
ich des troumes fünde
dir ûf ein ort durgründe
sunder hezzeclîchen zorn.
den valken den du hâst verlorn
in dînem slâfe jâmerlich,
sicherlîchen daz bin ich
sunder zwîvel ungelogen.
dîn süezer trôst mich hât betrogen
gar nâ dîner girde.
nu muoz ich dîner wirde
mich frömden sicher sunder wân,
wan ich sicherlîchen hân
dem der allen dingen opt
und der muoter sîn gelopt

*

13679 *absatz.* 13682 ein bern. 13689 den. 13690 trôime. 13693 vor. 13694 nabachodonosor. 13701 slaffen.

hînaht mit ritterlîcher wer
ein vart ze tuonde über mer
an die vertânen heidenschaft.
got mac mich wol mit sîner kraft
gesunt har wider bringen,
und tuon daz ûf den gingen
daz uns ein erbe werde.'
ouwê ouch der geberde
sô diu zarte wunnesan
von den mæren dô gewan
mit jâmerlîcher ungehab!
,wilt du des frônen Kristes grab
schouwen,' sprach sî, ,wê mir ach!
daz bitterlîche ungemach
nimt mir al die fröude mîn.'
,frouw, ez mac niht anders sîn,
dâ von sô lâ sîn dîn klagen.
ich wil dir ûf ein ende sagen
war umb wâ von wie ich bin
komen an der verte sin.
daz sag ich dir an der stunt.'
swaz im der troun in slâfe kunt
[87c] des nahtes hât gemachet,
daz wart dô erwachet
der frouwen offenlîch geseit,
alsô daz er nie hâres breit
wolt verswîgen noch verhal.
von ende zende über al
seit er des troumes schouwe.
der schîn, daz kint, diu frouwe,
ir rede, ir kleit, swaz sî sprach,
der reinen er des gar verjach
von ende ûf biz an ein ort.
dô daz diu frowe hât gehôrt,
ir jâmer daz wart bitter,

*

13718 anch. 13721. 22 ungehabe: grabe. 13725 Mit mir alle. 13726 nút. 13727 sîn *fehlt*. 13732 trôn. 13734 irwachet. 13742 de. 13745 *absatz*.

wan sî bestuont ein zitter
und ein frost von sender nôt,
daz sî wânde niht der tôt
het sî an gestôzen.
man sach die schanden blôzen
jâmers vil erscheinen.
ir klagen und ir weinen
moht al die welt erbarmen.
‚ouch,' sprach sî, ‚mir armen,
mir einigen ellenden,
wie wil diu vart mich phenden
an fröuden und an lîbe!
wê mir armen wîbe,
wie sol ez mir nû ergân?
in vinden ich verloren hân:
sô vind ich in verluste.'
sî sluoc sich zuo der bruste
ze mangem mâle dicke.
ir siufzebernden schricke,
ir jâmer und ir trûren
tet dem fürsten sûren
sîner fröuden süezekeit,
wan ir kumber hât geleit
im leit ouch zuo dem herzen.
er wart vom irem smerzen
sô vesteclîchen überladen
daz sîn sinne muosten baden
in seneclîchen sorgen tief.
er las ze mâle unde swief
an sich senerîche klage.
nu was ez nâhe bî dem tage,
daz man den morgensternen sach.
[87d] er trôst die reinen unde sprach:

‚Rein hôchgeborne, reine fruht,

*

13753 alle. irbarmen. 13754 anch. 13764 suftzenberenden. 13768 kunber. 13770 irm 13773 sendeclichen. 13775 sende riche. 13779 ( )ein.

hab alsô niht von fröuden fluht,
trœst dich selb ein wênic baz.
du solt getriuwen got wol daz
sîn süezer trôst behende
mich schier ze lande sende
frô frœlîch unde wol gesunt.'
er kust ir minnenclîchen munt
und druhte wang an wange
mit mangem umbevange
nâhe minnenclîche.
diu kiusche sælden rîche
pflac sô grôzer ungehabe
umb in, und der in zuo dem grabe
solte hân getragen tôt,
sî möhte halber dirre nôt
niht hân gehapt die sî nu leit
mit kumberlîcher arbeit.

Daz tet dem fürsten alsô wê
daz er wolte iemer mê
in turnes banden sîn gelegen,
daz er hette under wegen
der vart gelübd gelâzen.
diu reine wolt sich mâzen
niht in irre swære.
diu süez unwandelbære
was sô gar versêret.
an ir wuohs unde mêret
daz leit von stunt ze stunde.
sî was von herzen grunde
verwundet und verhouwen.
des man sî muose schouwen
in bitterlîcher siure.
uns seit diu âventiure
daz nie kein herze würde

*

13785 und. 13787 truhte. 13789 minnenclich. 13796 kunberlicher. 13800 wâgen.

mit jâmerlîcher bürde
sô überlesteclîch geladen
ân des grimmen tôdes schaden.

Des leit der fürste swære,
daz im alsô mære
gewesen wær er wære tôt,
ê er die jâmerlîchen nôt
solt an der reinen lange sehen.
doch daz von im was geschehen,
[88a] daz muoste werden endic.
wan er wolt sîn wendic
durch keine sach ûf erden
der gelübde werden,
swie wol sîn wille dâ von stuont.
er tet niht als nu herren tuont
die man siht êre krenken
und mit den worten wenken
nu hin, nu har, nu dort, nu hie.
swenn sîn wort die zungen lie
und von ir was gescheiden,
mit triuwen und mit eiden
was ez verslozzen ûf ein ort.
swer lobet hie und liuget dort
mit wendellîcher kêre,
der triutet schand, die êre
er schamelîchen fliuhet.
swer sîne zungen ziuhet
ûf lugelîche sache,
ob dem sîn êre swache?
nein sî, wan er het ir niht.
êr man iemer fliehen siht
von lugelîchen zungen
an alten und an jungen,
an armen und an rîchen.
doch stât ez sicherlîchen

*

13828 nút. 13832 wenne. 13844 ere.

den wirs mit ganzem volleist
die iez liegent aller meist,
wan man tar sî strâfen niht.
der fürste lac in sorgen pfliht
und sprach ,werde künegîn,
diz dinc mac ie niht anders sîn:
dâ von gehap dich deste baz.
waz hilfet dich, vil süeze, daz
sich dîn zuht alsô vertopt?
sît daz ich die vart gelopt
got und sîner muoter habe,
gieng ich denn der verte abe,
sô wær ich iemer mêre
ân lobelîche êre
gên gote dort, der welte hie.
ich hân diz dinc gelobet ie,
ez muoz ouch sîn, swaz mir geschiht.
der vart mac mich niemer niht
wenden wan der grimme tôt.
[88b] doch solt du wizzen daz dîn nôt
mir alsô ze herzen gât:
allez daz der himel hât
mit sîner breite überstraht,
wær daz mîn und het ich maht
dar über gar, daz wolt ich geben
und wolt ermeclîchen leben
iemer mêre sunder wân,
daz ich der verte mohte ân
mit keinen sachen werden.
und mein doch ûf der erden
niht anders wan des einen
daz ich dich süezen reinen
sô muoz in kumber lâzen.
du wellest dich denn mâzen
der klagelîchen swære,

*

13854 nút. 13860 denne. 13862 lobelicher. 13867 von der. 13871 breiti. 13873 da. 13874 wôlt. 13879 das einen. 13882 denne.

sô wær mir alsô mære
sicherlîch ich wære tôt.
ich weiz daz ich von dîner nôt
kurzelîchen stirbe.
lebender ich verdirbe
mit gesundem lîbe,
schœnest aller wîbe,
du wellest denn dîn klagen lân.
ich weiz sicher âne wân
daz mich got in kurzer stunt
lebende unde schôn gesunt
mit lieb har wider sendet,
wan daz mich fröuden pfendet
dîn leit und ouch dîn riuwen.
wir sont got wol getriuwen
daz er uns sîn genâde tuo.
dâ hœrt nu anders leider zuo
niht, minnenclîche reine zart,
wan balde varn: mîn widervart
wirt uns deste sneller schîn.
wan diz mag ie niht anders sîn
ichn welle unde müeze varn.'
er nam̄ die reinen an den arn
mit senerîchem luste
er die zarten kuste
an ir rœselehten munt,
niht eines, mê denn tûsentstunt,
wan diu fuoge gap im stat.
die minnenclîche reine bat
[88c] er daz trûren mîden.
,ich mac sîn niht erlîden,
du tœtest mit dir selben mich,'
sprach er, ,kiusche minnenclich.'

Sî sprach ,wie solt ich trûren lân?

*

13887 kurczlichen. 13891 denne. 13894 und. 13904 nút. 13905 ich. und. 13907 senden richem. 13910 nút einest me denne. 13914 nút.

swenn ich dîn muoz wesen ân,
sô bin ich sicherlîchen tôt.
ez ist ein nôt vor aller nôt
die ich arme lide.
des grimmen tôdes snîde
mich schiuzet dur mîn herze.
mîn bitterlîcher smerze
den wil und sol und muoz ich hân,
wan niemen mich getrœsten kan
wan got alleine, dem wil ich
in sînen trôst bevelhen dich
und Marîen der künegîn.
sît diz dinc niht sol anders sîn,
sô bit ichs daz sî dich bewarn
und daz dîn sælic widervarn
kom mit sneller île.'
sî rusten bî der wîle
sich von des bettes lâge.
snelleclîch unträge
mit trûreclîchem muote
der werde fürste guote
hiez boten balde senden
ûz an allen enden
durch Sahsen und durch Westevâl
den landes herren sunder twâl,
daz sî balde kæmen
gên Brûnswîc und dâ næmen
war, waz man ir wolte.
der boten keiner solte
sich dô mêre sûmen.
den hof sach man dâ rûmen
den einen hin, den andern har.
man sach sî loufen har und dar
durch Westevâl, dur Sahsen lant,
als sî der fürste het gesant.

*

13925 in han. 13926 nieman. 13930 nýt. 13950 man sant si liefen.

Nu sach man bî den zîten
loufen unde rîten
die boten umb und umbe
mange wilde krumbe
zuo den landes herren.
[88d] den nâhen und den verren
maht man disiu mære kunt.
dâ von sô wart in kurzer stunt
frîgen rittern knehten gâch
gên Bruneswîc, wan sî dâ nâch
ân aller slahte beiten
sich ûf die vart bereiten
balde hin gên Brûneswîc.
wîtiu velt und smaler stîc
wurden dicke enge,
wan sich huop ein gedrenge
von herren vil dort unde hie.
wie man die werden al enphie,
der sage würde gar ze vil.
dâ von ich under wegen wil
der sach ein teil hie lâzen.
mîn zunge sol sich mâzen
hie an mit überklaffe.
ich fürhte daz ich schaffe
der welt ân daz urdrütze
mit mîner klaf unnütze.
nu wol, daz lâz ich allez sîn.
tuon ich unreht, der schad ist mîn,
wan leider ich enkan niht baz.
swer mir dar umbe sî gehaz,
dem sol ez vergeben got.
ich wil durch vorhte noch dur spot
dur niemen gân dis mæres abe
des ich mich underwunden habe
durch mînen frîgen muotgelust.

*

13954 loffen. 13959 disc. 13962 Brunswic. 13965 Brunswig. 13966 wite. smalen. 13979 alle. 13981 nút. 13982 umb. 13985 nieman.

mir sol gewin und ouch verlust
belîben ungeteilet,
sît sich mîn sin durchgeilet
an disem selben mære,
wan urdrütze swære
ich mir hie mit vertrîbe.
ob ich hie von belîbe
von swacher diete dankelôs,
nu wol, daz wunder ist niht grôz:
des trag ich kleinen riuwen.
doch wil ich wol getriuwen,
wirt ez gedihtet und bereit,
ez werde eteswenn gespreit
für reiner sinne merken,
den ez vil lîht kan sterken
[89a] liep und fröude sunder wanc.
ist mir von den ein habedanc
beschert oder gefüeget,
umb daz sô benüeget
mich, wan ich ger anders niht.
ob eins schalkes zunge giht
mir spot, daz lân ich alsô sîn,
wan diu unfuoge ist niht mîn.

Als ir dâ vor wol hânt vernomen,
die landes herren wâren komen,
arme unde rîche,
ritter kneht gelîche,
als in dâ vor enboten was.
nu der fürste meinde daz
daz sin solten verhœren,
nu torste sich erbœren
niemen an die frâge.
der fürste snel unträge
bat alt und jungelinge
alle stân ze ringe;

*

13996 nút. 14000 etteswen. 14010 nút. 14017 sôlten. 14019 nieman.

gråven rittern frîgen
hiez er lûte schrîgen
ein swîgen und ein stillen,
biz er sînen willen
in ûf ein ende enbarte.
der werde und der zarte
stuonden sunder schallen.
von den herren allen
wart vil schône im genigen.
sî stuonden alle unde swigen
mit zühten sunder brahtes tât,
niht als man iez ze râte stât
mit schinpfelîchem schalle.
er sprach ,ir herren alle,
friunde mâge unde man,
hœrent mich wâ von ich hân
iuch dur alliu mîniu lant
ûf dise stunde har besant,
und râtent, helfent als ez lît,
des bit ich, mir an dirre zît,
durch daz ich dienestlîchen muot,
lant liute lîp und dar zuo guot,
durch iuch welle veilen
und iemer mit iuch teilen.
die wîl ich von gotes gebe
[89b] daz leben habe und ouch lebe,
sô müezent ir es wider mich
geniezen iemer sicherlich,
ob iuwer rât mir bî gestât.'
sî sprâchen ,werder herre, lât
hœren iuwers herzen muot.
wir son uns alle in der huot
gên iuch werder fürste hân,
daz wir niemer abe gân
der sache sô ir meinent.

*

14023 ritter. 14031 in. 14034 nút. 14039 alle mine. 14043 dienstlichen. 14044 lât. 14045 wellen.

dâ von sô erscheinent
uns hie iuwers willen sin,
war nâ sich iuwer herze hin
gerihtet hab ûf den ursprinc.'
der fürste sprach ,daz ist ein dinc
dar an ich ûf mîns tôdes zil
iemer mê gedenken wil
gên iuch, und wil ez naht und tac
verschulden iemer swâ ich mac
mit lîb und mit dem guote.
werde herren guote,
hœrent losent waz mîn sin
hât gedâht; war an ich bin
komen, daz tuon ich iuch kunt
ûf trôstes rât an dirre stunt.

Mîn sin ist frech, mîn lîp verlît
und ist verlegen lange zît:
dâ von hân ich mich an genon
und bin in einen willen kon,
swem der gevalle sunder spot,
dem sol ez vergelten got
mit sîner götelîchen gebe,
und ich, die wîl ich iemer lebe,
mit trôstes wân und lieber pfliht.
swem aber ez gevallet niht,
daz ist mir leit, doch muoz ez sîn.
dur got und dur die künegîn
die kiuschen wandels frîen
muoter magt Marîen,
der güete allen sælden obt,
hab ich über mer gelobt
ein vart mit ritterlîcher kraft,
und wil mich gên der heidenschaft
arbeit mit strîte nieten.

*

14058 irscheinent. 14063 da. 14068 werden. 14073 Din. frâch. 14079 gôtlichen. 14084 dur die] der. 14085 die *fehlt.* frigen.

swel mir dâ helfe bieten
[89c] mit trôstlîchem râte,
den sol fruo und spâte
mîn leben iemer sîn bereit
mit willeclîcher arbeit,
wan diz mac niht anders sîn.
ich wil ouch hie der künegîn
mit eigenlîchen sachen
vor iuch allen machen
mîn gelt mîn guot mîn liut mîn lant,
alsô daz ez in irre hant
stant iemer mê die wîl sî lebe.
biz got mit sîner hôhen gebe
sô werden trôst mir tuot bekant
daz ich wider in diz lant
kum mit gesundem lîbe,
sô sont ir mînem wîbe
iemer wesen undertân.
diz wil und bit es sunder wân
iuch mit gebotes flêhen.
eigen unde lêhen,
des sol sî gewaltic sîn.
wirt aber iuch mîn sterben schîn,
sô bit ich sunder wenken
iuch mîn gên got gedenken
und gên der minnenclîchen magt
der güete niemen niht versagt,
daz sî die sêle mir bewar,
sît ich in irme dienste var
fruo und dâ zuo spâte.
ir sont ouch mînem râte
volgen ob ez iuch behage.
swer iuch mit rehter wârheit sage
den tôt mînes lîbes,
sô pflegent mînes wîbes
als iuwern êren wol an stât.

*

14092 welle mir do. 14097 nút. 14118 nieman nút. 14127 úwer.

iuwer helf und iuwer rât
sont ir iemer wesen bî.
und ob ez den landen sî
nôtdürftic, sô sont ir lân
bî niute, sî nem einen man
der sî iuch und diu lant bewar.
diu magt diu muoterlîch gebar,
müez iuch sî und mich alle wege
hân in irre gnâden pflege:
[89d] des bit ich innenclîche.'
dô sus der fürste rîche
die sache hât gekündet
und endelîch durchgründet
in allen sînen willen,
dâ wart gelân daz stillen
von herren rittern knehten.
ein grûsen und ein brehten
huop sich von in allen.
diz mære kond gevallen
jenem übel, disem wol.
einre wart sîn fröuden vol,
der ander wart sîn jâmers rîch.
ir aller sin gar ungelîch
diu mære hie enpfiengen.
hin dan ein klein sî giengen
an ein gespræche alle.
wie in diz dinc gevalle?
der was sîn trûric, dirre frô,
dirr rette sus und jener sô,
als man ze solchen sachen tuot
dâ man ist ungelîch gemuot.

Nu was ein hôher fürste dâ,
an witzen rîch, an alter grâ,
von Megdeburc der bischof

*

14132 nemme. 14134 dú magt můterlich. 14135 und *fehlt.* 14149 jâmers] frôiden *stand*; *ist ausradiert und dafür* ja. 14151 die.

was in des herzogen hof
ouch an den rât besendet.
er sprach ,swer in wendet,
daz ist ein tôrlîchiu pfliht,
wan er wil belîben niht:
des müezen wir in lâzen varn.
got der rîche sol bewarn
in mit sîner sigenunft
und sol im snelle widerkunft
dur sînen trôst verlîhen.
wir son im niht verzîhen
swes er an uns hât begert.
des sol er schône sîn gewert,
daz ist mîn will und ouch mîn rât.
als ez uns gên dem fürsten stât,
sô son und müezen sunder wân
wir im wesen undertân
mit guot und mit des lîbes lider.
sasten wir uns vil dâ wider,
[90a] sô sol und muoz ez alsô sîn.
dâ von ûf die triuwe mîn
rât ich daz man sîn vart verklage
und man dem fürsten niht versage
swes er bat ald bittet noch.
tuon wir es niht, sô muoz es doch
über unsern danc beschehen.
wizz iemen baz, den bit ich jehen.'

Nu huop sich von in allen
ein brehten und ein schallen
aber wendellîche.
retten ungelîche
ir zungen zuo dem râte?
als iegelîcher hâte
den sin, sô flugen ouch diu wort.

*

14162 dar. 14165 torliche. 14172 nút. 14180 sastent. 14184 nút. 14185 was. 14186 nút. 14187 únser. 14188 ieman. 14192 reden.

dâ wart manic rât gehôrt
hie und dâ, sus unde sô.
ze jungest doch kâmen sî dô
einhelleclîchen sunder haz
daz sî vollefüerten daz
in der gelêrte fürste riet.
ir rât sich snelleclîchen schiet
und giengen für ir herren wider.
von Megdeburc der alte nider
mit zühten sunder wende
leit für sich sîne hende,
wan er an der selben stunt
von bete wart ir aller munt
und solte sî fürsprechen.
sîn witze konde brechen
mit râte für sî alle.
nu wart mit grôzem schalle
ein swîgen dô gebotten.
des grôzen volkes rotten
sach man mit brahte sîgen
und alle sament swîgen.

Dô ein swîgen sus beschach,
von Megdeburc der fürste sprach
,herzoge herre fürste rîch,
dis herren alle die hânt mich
ze fürsprechen ûz erlesen.
ir aller munt sol ich hie wesen
gên iuch, lieber herre mîn.
leit und klägelîchen pîn
[90b] gît uns dîn hinnenkêre.
milter fürste hêre,
moht diu wendic werden,
sô kunde ûf der erden
uns allen lieber niht beschehen.

*

14196 do. 14199 einhelleclichen in ein sunder. 14200 vollefûrten.
14221 ir lessen. 14225 wid'kere; wider *ist ausgelöscht.* 14229 nit.

nu hœren wir dich, herre, jehen,
ez müge leider niht gesîn.
dîn wille und das herze dîn
het sich der verte an genomen,
und bist sô vaste dar an komen
daz du sî vollefüeren muost.
wider uns alle du dâ tuost
alsô verre sicherlich
daz wir lieber hetten dich
hie denne in verren rîchen.
wizzest sicherlîchen,
daz ist ein dinc unendic:
swâ mit wir mohten wendic
machen dîner reise vart,
dar umbe würde niht gespart
lant noch liute noch daz guot.
sus stât aller unser muot,
daz tuon ich dir offen schîn.
sît diz leider niht mac sîn
daz du die reise wellest lân,
sô müezen wir sîn undertân
und tuon ez willeclîchen gern.
diu reis der du niht wilt enbern,
als du in sinnen hâst gedâht,
daz wirt allez vollebrâht
von armen und von rîchen,
von junc und alt gelîchen,
den minsten und den meisten.
wir sön und wellen leisten
swaz du uns betiutest
und ze tuonde gebiutest.
dâ sol niemen widerstân.
wir wen der minnenclîch Yrkân
dienen willeclîchen gern.

*

14231 nút. 14234 vast do. 14235 vollfueren. 14236 do. 14244 do umb wrt nút. 14245 *das erste* noch *fehlt.* 14248 si. nút. 14249 du dú. 14252 Dir wes (*darüber* reis) du nút. 14261 do. 14262 den.

und swes du niht wilt enbern
von uns dâ ze sicherheit,
des sîn wir williclîch bereit
mit triuwen und mit eiden.
dîn leitlîch hinnen scheiden
[90c] möht uns noch fröude bringen
mit löbelîchen dingen
sunder jâmers riuwen.
wir sön got getriuwen
daz er diz leit schier lege nider
und daz du frôlîch uns har wider
komest in kurzer lenge.
dîn vart gît jâmer strenge
uns und al dem lande.
doch swer got ie erkande
und die reinen muoter sîn,
Marîâ die künigîn,
der sol sî bitten über dich
daz dîn vart sich frôlich
schier har wider kêre.
werder fürste hêre,
des wünschet dir gelîche
hie arm unde rîche.'

Dô er die rede ûz gesprach
und dô Reinfrit der fürste sach
ir aller willen und ir sin,
mit lîbe und mit dem herzen hin
gên in allen schône neic
er. sîn munt dô niht enswein:
er seite sunder zwîvels wanc
den worten und dem willen danc
sô sî gên im truogen.
der minneclîchen kluogen

*

14264 nút. 14265 do. 14268 hinnes. 14269 froden. 14274 du] die. 14277 allem dem. 14280 dú. 14281 sú. 14284 herre. 14285 wnschet. 14286 und. 14289 allen. 14292 nút. 14293 seiten. zwifels da wank.

kiuschen wol getânen
hôhgeborn Yrkânen
sælden rîchen künigîn
tet man ouch dô hulde schîn
mit triuwen und mit eiden.
gelopt gesworn an beiden
man sich ouch vesteclîchen hielt.
ir stæte triuwe nie gespielt
gên ir als umb ein kleinez hâr.
der frowen wart dô offenbâr
hulde und eigenschaft gesworn.
der minneclîchen hôhgeborn
wart ez allez in ir hant.
sî saste phleger überz lant
dâ nâch als ir der fürste riet,
des triuwer sin ir underschiet
[90^d] wie sich diu reine solte hân,
an wen sî sich solte lân
und wem sî moht getriuwen.
daz wart mit herzen riuwen
ir allez underscheiden.
an hân an lân den beiden
wart ir rehtiu mâze geben.
er sprach ,frowe, du solt leben
gên hôhen hôh, die armen
solt du dich lân erbarmen
und in ir jâmer trœsten.
den besten und den bœsten
gib senfteclîchen dînen gruoz.
den armen solt du sorge buoz
mit dîner gâbe machen.
du bis an allen sachen
diemüetic vest und dâ bî reht.
daz krumme solt du machen sleht,
swâ dir diu mâze fuoge gît.

*

14300 och. 14307 gesworen. 14310 sazste. 14313 die. 14319 rehte. 14326 die. 14331 die.

du solt phlegen alle zît
râtes dîner herren.
den minsten zuo den merren
solt du êre bieten
und dich irs râtes nieten.
schaf mit milteclîcher gebe
daz arme unde rîche lebe
in dînes willen gebot.
vor allen dingen minne got,
mîde untugentlîche art,
fliuhe swache hôhvart,
bis gên nîde und gên haz
mit sinnen und mit êren laz:
daz kan dir sorge stœren.
von swem du mugest hœren
hinderrede mit klaffe,
ûz dînem hove schaffe
in flühteclîchen strîchen.
halt dich tugentlîchen
gên kunden und gên gesten.
dem bœsten als dem besten
biut ez mit milteclîcher zuht:
sô hât dîn lîp von schanden fluht
[91a] gên gote dort, der welte hie.
du solt wizzen daz sich nie
rehtiu zuht vergâhte.
swer ie die sînen smâhte
und suohte frömder liute rât,
dick ez dem geschadet hât.

Dâ von sô gip den dînen,
die türrent sich ouch pînen
nâ dînen êren alle stunt.
swâ dir werde untriuwe kunt,
dâ von solt du dich ziehen

*

14338 und. 14339 gebet. 14341 vntŭgenliche. 14342 flůh. 14350 tugenstliche. 14357 rechte. 14359 frŏder. 14362 tŏrent. och. 14364 untriue.

und stæteclîchen fliehen
mit sin mit herzen offenbar.
dar dâ man triwen wirt gewar,
dâ solt du dich hin neigen.
ich wil dir einen zeigen
der triwe ûz herzen nie verlie.
sîn lîp sîn leben hât sich ie
vor schamelîcher tât behuot.
unerschrocken, hôhgemuot,
witzic unde wol bedâht,
hât er biz har sîn alter brâht:
dem gib ich dich in sîne phlege.
des râtes solt du alle wege
phlegen, zwâr daz kumt dir wol.
den ritter ich dir nennen sol:
grâve Arnolt sô ist er genant.'
er nam die frowen bî der hant
und ruoft dem grâven zuo im dar.
er sprach ‚Arnolt, nime war
und lose mîner worte mir.
ûf dîn triwe bevilh ich dir
die süezen wol getânen
minneclîche Yrkânen,
ir liut ir lant, ir gelt ir guot,
daz du daz in dîner huot
schôn behaltest alle wege
mit triuwelîcher sinne phlege,
als dînen êren wol an stât,
ob der milte got mich lât
ze lande wider kêren,
daz ich dich iemer êren
und dar umb rîchen welle.
gewinne ich ungevelle
[91b] alsô daz ich verdirbe
und under wegen stirbe,

*

14366 zit fliehen. 14367 und mit herzen. 14370 einig. 14371 hertze. 14375 und. 14386 triuwe. 14388 minneclichen. 14397 do.

daz al in gotes willen stât,
sô gib ich beiden iuch den rât,
ob ich wol gerâten kan,
daz sî neme einen man
ze gotelîcher rehter ê,
durch daz daz lant in friden stê
und sîz behalte deste baz.
tuont ir des niht, sô wizzent daz
ez iuch kumberlîchen stât.
wan liute gelt ûnd lant zergât
swâ man sî âne houbet siht.
dâ von sol sî lâzen niht,
sî tüege als ich hân gejehen.
der werde got lât mir beschehen
vil lîht niht anders denne wol,
des ich im getriuwen sol
und ouch der zarten muoter sîn.
lîp und ouch daz leben mîn
setze ich in ir gnâde gar,
alsô daz ez umb mich gevar
swie ir gebot über mich stê.
ich kan iuch niht gerâten mê,
wan tuont als ich iuch hân geseit.'
der grâve sprach ‚mîn stæter eit
sol mich dâ zuo binden
daz man an mir bevinden
niht anders mac denn allez guot.
doch trüege iuch, herre, iuwer muot
ûf ein hie belîben,
daz kunde sorgen schîben
ûz manges herzen sinne.
ich wil der küniginne
mich willeclîchen nemen an,
und allez daz ich guotes kan,

*

14401 als. 14404 sinem einē. 14408 nút. 14409 kumerlichen. 14415 nút. 14417 och. 14418 och. 14422 úch úch nút. 14424 *am rande* ℭ. 14427 nút.

dâ mit wil ich besorgen
sî âbent unde morgen
biz an die trôstebæren zît
daz uns widerkêre gît
iuwer sælecliche kunft.
ich wil mit sinnen und vernunft
mich gên ir flîzen iemer,
sô daz sî von mir niemer
[91c] wan stæter triuwe sprichet.
swâ mîn lîp daz brichet,
sô ist mîn êr geveilet.
man sol unverteilet
mir nemen guot und dâ zuo lîp.
swâ maget man kint alder wîp
für wâr mich mac gezîhen,
daz man mich sehe verlîhen
mit worten ald mit ræte
ir keiner slaht untæte,
dâ von setz ich in iuwer hant
mîn lîp mîn leben, daz sol phant
dar umbe eigenlîchen sîn.'
dem fürsten und der künigîn
er dô umbetwungen swuor
triuwen rât und vollefuor
dar an ouch ritterlîchen.
man sach in geswîchen
nie an redelîcher tât.
sîn helf sîn triuwe und sîn rât
beliben veste sunder schranz,
ân allez mein, durchliuhtic glanz
und herte alsam ein adamant,
biz daz ze lande wart gesant
der werde fürste wider hein,
daz sîn triuwe in wirde schein
nâch der zît und ouch dâ vor,

*

14436 und. 14443 von. trúwen. 14445 erc. 14448 ader. 14455 do umb. 14459 do. 14461 redelichen. 14462 helfe. 14463 scrancz. 14469 och.

wan sîn êre ûf schanden spor
nie riet gên wandellîcher phliht,
als man râtgeben râten siht
iez bî dirre stunde.
ê daz man einen funde
der rât nâch herren êre,
ir sint vier oder mêre
die râten in ûf schanden huot
dik umb ein argez bœse guot
daz sî wider êren nênt.
umb kupfer golt sî dicke gênt
sô sî êr verlierent
und lasterlîchen zierent
sich mit schamelîcher tât.
ob der herre ald sîn rât
sî schuldic, des enweiz ich niht.
der rât ist schuldic, alsô giht
[91d] etelîches zunge,
sît daz man herren junge
dicke siht niht anders leben
wan als im die râtgeben
râtent: dâ bî merke ich daz,
rieten sî dem herren baz,
er lepte lîhte sunder mein.
ze dirre sache sprich ich nein.

Wan ich wil der schulde pfliht
den râtgeben haben niht
dar nâch als sich mîn sin entstât.
hie vor dô gie an fürsten rât
niemen, als mir ist bekant,
wan den man in triuwen vant,
in êren und in werdekeit,
grâven frîgen, als man seit,
und hôhgeburte ritterschaft,

*

14481 ere. 14482 un lasterlichent. 14489 nút. 14490 im als. 14496 rat gegeben. 14499 nieman.

der helf der rât mit ganzer kraft
wol uopten ritterlîchez amt.
die hetten iemer sich geschamt,
wæren ire ræte
gedigen ze untæte,
wan sî kunden valsches niht.
des muos ir râteclîchiu phliht
ûf an daz beste kêren,
dâ von in hôhen êren
lebten unde wâren
hie vor in alten jâren
fürsten unde herren.
wâ von sî aber verren
an êren unde guote
nû? sî sint ûz der huote
komen lobelîcher tât
und sint sî schuldic, niht der rât,
als mich mîn merken lêret.
der herren lop versêret
nieman wan sî alleine,
sît sî iez gemeine
die fromen herren fliehent
und an ir ræte ziehent
den êre ist wilt und schande zam.
der sich selbe in houbetscham
verworren und versenket hat,
wie sol der geben êren rât?
[92a] ez mac niht von nâtûre sîn.
in bœsen vazzen guoten wîn
hât man befunden selten.
des muoz diu êre engelten
an hôhen herren, wan ir rât
vil dicke an tumben tôren stât.

*

14505 ampt. 14506 gescamet. 14510 müs. ratecliche. 14513 und. 14515 und do herren. 14517 und. 14520 nút. 14521 lere. 14522 versere. 14524 iezze. 14529 verworret. 14531 nút. 14532 gůter. 14533 het man des befunden. 14534 eren. 14536 tum̄e.

Des muoz in schande wahsen.
diz tet der fürst ûz Sahsen
niht, wan er ze râte nam
die die sunder meines scham
wol kunden geben wîsen rât.
Arnolt der grâve alsus hât
sich der frowen an genomen.
ir nuz ir êre und iren fromen
konde er wol gemêren.
die minneclîchen hêren
bevalch der fürste guote
dem grâven in sîn huote
an sînen ritterlîchen eit.
er sprach ,frowe, bis gemeit
und lâ dîn grôzez trûren sîn.
iemer durch den willen mîn
senfte dîn gemüete
mit fröuden rîcher güete,
und tuo als ich dir hab geseit.'
sî sprach ,mîn bitterlîchez leit,
mîn trûren und mîn sendez klagen
muoz ich leider iemer tragen.
ez sî denn daz ich gelebe
daz dîn kunft mir fröude gebe,
des ich got wol getriuwe,
sô muoz mîn jâmer niuwe
êweclîchen schînen.
mîn sorgen rîchez pînen,
mîn jâmer und mîn grimme nôt
mac mir niemen wan der tôt
und dîn frœlîch kunft benên.
doch wil ich willeclîchen gên
dich, dîn vart gar sunder spot
dem oberosten werden got,
des kraft für alliu dinc ie wac,

*

14539 rat. 14545 gewercn. 14552 Jiemer. 14553 senft[s]. 14554 frôden. 14559 denne. 14560 frode. 14566 nieman. 14571 die. alle.

der dich gesunt har wider mac
mit sîner helfe bringen:
des hân ich guoten dingen.'

[92b] Mit disen worten und alsus
manic minneclîcher kus
von in beiden dô ergienc.
der fürste sî bî handen vienc
und trôst sî tugentlîchen.
der reinen sælden rîchen
die landes herren swuoren
vil gar und vollefuoren
sît an dem wâren eide.
wie sich von dannen scheide
der eine hie, der ander dâ,
daz lân ich sîn. der fürst hie nâ
sich wolte rüsten ûf die vart.
durch alliu lant gekündet wart,
wie der helt mit ritters were
wolte varen über mere,
und wie der frowen in ir hant
gesetzet was liut unde lant,
daz seit man offenlîche.
der werde fürste rîche
hiez in diu lant ûz schrîgen,
swâ ritter grâven frîgen
durch got ald durch ritters were
wolten varen über mere
durch muotgelust der êren,
die solten zuo im kêren,
junge mit den alten;
die wolte er enthalten
und füeren in der koste sîn.
diz mære wart sô wîte schîn
daz ez vil manic helt vernam,

*

14572 gesunder. 14577 ergien. 14581 die. 14584 dannan. 14588 alle. 14591 die. 14592 und. 14593 der. 14595 scrigen.

der zuo dem werden fürsten kam
und lopt im dienestlîchen muot.
die zôch an sich der fürste guot
und gab ieclîchem nâch der art,
als im gezam ûf sîne vart,
ros pherît unde liehte wât.
dâ von sich werder ritter hât
zuo im ûz gesundert
kürzlîch wol aht hundert
die man erkant mit ritters kraft.
einre an die heidenschaft
fuor durch frîgen muotgelust;
der ander ritterlîchen just
[92c] suoht, der dritte schouwen.
der vierde sîner frouwen
wolt dienen umb ir minne.
sô wân des fünften sinne
gerihtet sunder valschen spot
daz er lûterlîchen got
diende mit der verte sîn.
sô wolt der sehste lîden pîn
durch sînen rehten herren.
der sibende wolte verren
sîner armeclîcher habe
und wolt der heidenschefte abe
brechen ritterlîchen guot.
sô stuont vil lîht des ahten muot
daz er durch kurzewîle
fuor, des niunden île
was durch ruon hin über mer.
alsus besament sich ein her
daz man lîht sô vil ritter nie
durch muotgelust als dise hie
sô starc sô frech sô hôchgemuot
gesach als dise herren guot.

*

14606 fúrste. 14607 dienstlich. 14608 zoh. 14609 ielichem. 14612 liehter. 14615 erkante. 14623 gerichten. 14640 heren.

Des muose fröude wahsen
dem fürsten rîch von Sahsen
und hôchgemüete mêren,
dô er zuo im sach kêren
sô wît ûz verren rîchen
als mangen ritterlîchen
wol gemuoten starken helt.
der ûz al der welt erwelt
solt sô vil bî den stunden
hân, er mohte funden
kûm haben sô guot ritterschaft.
ir manlîch muot und ouch ir kraft
kan ich niht gar betiuten,
wan man von sô vil liuten
sô schœne reise nie gesach.
von Brûneswîc der fürste brach
ûf aller sîner horde schrîn
und tete in milteclîchen schîn
friuntschaft mit gebenden henden.
den kunden und ellenden
gab er und gab eht iemer dar
sîn hant in aller ritter schar
[92d] daz sicherlîch was niemen
dem er eines riemen
wolte bresten lâzen.
er hiez ûf allen strâzen
rüefen unde schrîgen,
ob ritter grâven frîgen
ald iemen hette mangel,
dem wolt er sunder krangel
sînen kumber büezen.
sîn milte konde in süezen
in manges ritters ôre.
er ist niht ein tôre

*

14641 froden. 14648 alle. 14651 kume haben. 14652 malich. och. 14653 nút. 14656 brunoswig. 14658 ut tete. 14663 sicherlichen niemen. 14665 wolt. 14669 ieman. 14671 kümer. 14674 nút.

swer gît zer nôt dâ mans bedarf.
der fürst unzagelîchen warf
guot ûf die ellentrîchen.
er hiez in keiserlîchen
sunder meines riuwen
erfrischen und erniuwen
ir harnesch und ir wâfen.
in dorfte niemen strâfen
umb gên, er gap mê denn ze vil.
sîn milte hant gab an dem zil
ros pherît kleider.
golt kleinet silber beider
gab er sô fürtreffenden last
daz dâ niemen nihtes brast.

Sî hatten alle mê denn vil.
nu hiez er bî dem selben zil
snelle boten sunder wer
für rîten balde an daz mer,
wie in diu habe geviele.
galînen kocken kiele
luodens vil mit spîse,
wîn brôt in der wîse,
fleisch und alle lîpnar,
daz sî wol ein ganzez jâr
dâ von sich solten spîsen.
des hôrt man wîte prîsen
ûz Sahsen lant den fürsten rîch.
die boten niender sûmden sich;
sî tâten swaz in was geseit.
in schif und kiele wart geleit
sô grôz und übermæzic rât
daz mîn sin des zwîvel hât,
[93a] ob ie kein mêre wart gesehen,

*

14675 nôte. 14680 erfrúschen. 14683 denne. 14688 núzze. 14689 denne ze vil. 14693 die. 14694 kocher. 14695 lůden si. 14697 allen. 14699 solte.

als ich noch dâ von hœre jehen.

Dô diz beschach, dem fürsten wart
vil gâch hin an die übervart
mit dem ritterlîchen her.
er wolte mornent gên dem mer
sich von dem hûse scheiden.
rîch und armen beiden
beschach sô bitterlîche leit
nie, als uns diz mære seit
und ouch wol gelouben wil.
sich ruste in der nahte zil
manic ritter ûf die vart.
ouch waz grôzer söume wart
mit golt und silber ûf geladen!
ob man iht sehe in jâmer baden
manges herzen sinne?
jâ, diu küneginne,
wæn ich, des nahtes lützel slief,
wan daz sî in ir herzen rief
ze got vil tougenlîche.
‚Marîâ minnenclîche,'
dâht sî, ‚wem wilt du mich lân
ald wie sol ez mir ergân,
mir ellenden armen?
got lâ dich erbarmen
mîne grôzen riuwe.
sît ich dir getriuwe
aller gnâden sicherlich,
sô solt ouch du besorgen mich
an allem dem des dîn geheiz
nôtdürftic mich ellenden weiz
durch dîner muoter êre.
hilf daz sîn widerkêre
schier werde frœlîch wol gesunt.'

*

14720 auch. sôime. 14722 it sehe. 14730 min. 14732 irbarmen. 14737 dz. 14741 werd.

ir herz ir ougen und ir munt
sende klag erscheinden.
sî trûrten unde weinden
in jâmer bitterlîche,
biz daz der fürste rîche
sîn in dem slâfe wart gewar.
er erwaht, der süezen klâr
druht er wang an wange
[93b] mit mangem umbevange
und munt an minnenclîchen munt.
er sprach ‚mîn trût, bis gesunt
und trûre durch mich niht alsô.
bis stæte frœlîch unde frô
iemêr durch mînen willen.
du solt dîn jâmer stillen
und dîn bitterlîchen klage.
vernim ein dinc waz ich dir sage
und volg ouch deme, frouwe mîn.
herzen trûte künegîn,
des wil ich dich bitten hie.
daz vingerlîn daz ich enpfie
in fröuden überfluzze
mit dînem zarten kusse
ze Liniôn der werden stat,
dâ dîn vil hôhe wirde hât
die âventiure ûz gesant,
trag ich noch an mîner hant:
daz wil ich teilen sunder haz
minnenclîchen schôn dur daz
du eines teiles waltest
und den schôn gehaltest
under dîner huote rigel.
ez sol sîn ein ingesigel
der triuwen sunder scheiden
iemer an uns beiden

*

14743 irscheinden. 14745 bitterlichen. 14748 irwacht. 14749 truht. 14753 nút. 14759 demme. 14763 frôiden. 14766 wirdin.

âne jâmerlîche klage.
ob dir mîn sterben iemen sage,
swer daz in der welte sî,
des solt du wesen sorgen frî,
minnenclîche reine.
du solt gelouben kleine
mîn bitter sterben sunder haz,
ez sî denn, süeze frouwe, daz
ich dir ûz dem ellende
daz ander stucke sende
daz an daz dîne hœret.
wizzest, sô hât zerstœret
der tôt mîn ellendez leben.
swaz man dir sag ân daz geben
des stückelîns wortzeichen,
sô maht du erbleichen
[93c] niemêr von keiner riuwe.
dem werden got getriuwe
ich sicher aller gnâden wol.
stirb ich, dîn reinez herze sol
mit flêheclîchen sitten
über mîn sêle bitten.

Und tuo als ich dir hân geseit:
mînes râtes underscheit
solt du durch mînen willen pflegen,
die wîle ich bin under wegen:
sô maht du niht verderben.
mîn bitterlîchez sterben
solt du nieman gelouben
noch fröud dich selbe rouben
ân daz halbe vingerlîn.
daz wil ich in der huote mîn
iemer hân die wîl ich lebe.
swenn man daz teil dir wider gebe,
sô wizzest daz ez übel stât

*

14778 iemā. 14795 vol. 14797 flehteclichen. 14803 nút. 14806 selber.

und daz mîn lîp verendet hât,
und solt ouch mînes tôdes pfliht
dur keine sach gelouben niht
wan als dir von mir ist geseit
mit des wortzeichens underscheit.'

Sî sprach ‚swaz du mir hâst geseit,
des bin ich ze tuon bereit
ân daz ich mac niht frœlich sîn.'
er sprach ‚herzen künegîn,
nein, durch mînen willen, nein.
minnenclîche süeze rein,
hôchgeborne frouwe guot,
tuont hin den trûreclîchen muot,
frouw ob allen frouwen.
lâ dich in fröuden schouwen
und trûre niht sô sêre,
durch daz ich iemer mêre
dest gerner leiste dîn gebot.
der minnenclîche werde got
mac frœlîch tuon mîn widervarn.'
er nam die zarten an den arn
mit mangem umbevange.
ich wæn daz sî unlange
mit ein ander vâhten.
sî wunden unde flâhten
[93d] munt arm unde bein
und al ir lîbes lit in ein
mit minnenclîchem schinpfe.
alsus in dem gelinpfe
ein frœlich bettespil ergie.
dâ von diu hôchgeborn enphie
ein kint daz dar nâ herre wart.
der fürste und diu reine zart
vergâzen irre trûre.

*

14818 tûnd. 14819 nút. 14827 nút. 14835 vâhten. 14836 und flehten. 14838 alle. 14840 alsust.

ob sî dâ vor sûre
sorge hatten iht getragen,
daz sach man sî nu verklagen
mit fröuden rîchem sinne.
alsô kan diu minne
in jâmer fröude hœhen
und fröud von jâmer flœhen
und aller herzen sinne steln.
man seit uns, dô sant Willeheln
ze Orense belegen was,
daz er sorgen gar vergaz
und lie sîn bitterlîchez klagen.
swie vil im liutes was erslagen
des tages ûffen Alischanz,
an Mîlen unde Vîvîanz
gedâht er harte kleine,
dô in diu süeze reine
Gŷburc an ir schôze nam,
dô er ûz dem strîte kam
ein, aller sîner liute bar,
und in dâ nâch sîn snelliu var
durch helfe fuort gên Frankenrîch:
dô wart er und diu minnenclîch
der alten leide sêr ermant
sô daz sî trûrten beide sant
umb ir schädelîch verlust.
hât minne fröude in ir brust
dâ vor ein wîl gestôzen,
sô wil sî aber grôzen
kumber in nu lîhen
und hôchgemüet verzîhen
mit bitterlîcher swære.
sî tuot sorge lære
und gît ouch hôchgemüete.
sî siuret in der güete

*

14854 Wilnheln. 14855 Orens. 14859 alitschanz. 14862 da. 14864 da. 14866 snelle. 14873 wile.

[94a] und liebet in den leiden.
daz wart an disen beiden
Gŷburc und Willehelme schîn
und ouch hie an der künegîn.

Wan dô sî diu minne liez,
ir bitter jâmer aber stiez
mit senelîchem smerzen
ir nâhe zuo dem herzen
mit bitterlîcher riuwe.
ir altiu sorge niuwe
nâ den hôhen fröuden wart.
diu minnenclîche reine zart
dem jâmer kleine borgte.
sî trûrte unde sorgte
ûf des fürsten hinevart.
dâ mit vil schier gekündet wart
des vil liehten morgens brehen.
dur trüebez wolken wart gesehen
des liehten morgensternen glast,
dâ von manic werder gast
unsenfteclîch erwecket wart
den lîht geriuwen was diu vart
und doch niht wolt belîben.
von mannen und von wîben
wart manic bitterlîcher schrei.
der fürst sîn vingerlîn enzwei
stil und tougenlîchen brach,
daz niemen wiste noch ensach
sînes willen meinen.
ein teil gap er der reinen,
daz ander selber er behielt.
daz niht der reinen herze spielt,
daz was ein grôzez wunder.

*

14883 Wilnhelme. 14885 Von da. 14887 sendelichem. 14891 alte. 14897 morgen brâhen. 14898 trûben. 14901 vnsenfteclichen. 14903 nút. 14908 nieman.

diu rein gedâht hier under:

,Wie sol ez mir nû ergân?
vil liht hât got ze mir getân
sîne götelîchen maht
alsô daz ich mac hînaht
von im hân enpfangen:
sô wær ez mir ergangen
nâ grôzen ungenâden wol.
dem fürsten ich ez künden sol,
des gân ich niemer stunde abe,
dâ von daz er iht zwîvel habe
[94b] an sîner frühte sâmen.'
ir sinne für sich nâmen
den troun als ir getroumet was.
an dem spurt sî unde maz,
ob ir der alte löuwe entran,
daz sî wolt den jungen hân
ze trôst in irme leide.
werk und troun diu beide
ir gâben zwîvellîchen muot.
sî dâht ,du solt dem fürsten guot
die sache niht verswîgen.'
der troun begunde sîgen
mit vesteclîchem senke
sich in ir gedenke,
wan er ir fröude brâhte.
diu rein sich hinderdâhte,
wie ir was lange zît dâ vor
getroumet von des valken spor,
wie ir der fürste den beschiet.
dâ von sô wolt sî lâzen niet,
sî maht im disen troum ouch schîn,
und sprach ,lieber herre mîn,
hœr durch dîne tugende mich.
ein wilder troum hât mir sich

*

14917 gǒtliche. 14929 lǒw. 14933 gabē ir. 14935 nút.

erzöuget in dem slâfe
hînaht sunder strâfe:
des solt du mir sîn meinen
tugentlîch erscheinen;
sô maht du mich erfröuwen.'
sî seite von dem löuwen,
dem alten und dem jungen,
wie ir was misselungen
an dem alten sâ zehant,
und wie sî dô den jungen vant
ligen an des alten stat.
‚dirre troum mir hînaht hât
geschaffet vil unmuoze.
werder fürste suoze,
waz meinet er, waz dunket dich?'
er sprach ‚zarte minnenclich,
sô ist ez wol ergangen.
dîn lîp hât enpfangen,
des triuw ich sunder klöuwen,
einen jungen löuwen,
[94c] ein kint von gots gewalte.
ich bin der löuwe alte
der dir unwizzenlîch engât.
dîn trôst nu an dem jungen stât
sunder meines schande,
biz daz mich ze lande
got har wider sendet.
mîn leit hât sich verendet
und al mîn herzeriuwe,
wan ich got getriuwe,
wir haben gnâde funden
an im ze disen stunden
mit erbeclîcher frühte.
nu sol von sorgen flühte

*

14949 erzôiget. 14952 irscheinen. 14953 irfrôwen. 14957 so. 14960 der. 14965 irgangen. 14967 clôwen. 14968 lôwen. 14970 lôwe. 14971 unwissentlich. 14978 alle.

dîn vil reinez herze pflegen.
ob ich belîbe under wegen,
sô bist du doch ergetzet mîn,
hôchgeborne künegîn.'

Sî wâren beide fröuden rîch
ûf den gedingen, des sî sich
hie versâhen beide.
sô liep und alsô leide
der minnenclîchen nie beschach,
wan sî der frühte sich versach
und ouch sîn dannenkêre.
sî sprach ,fürste hêre,
sît du niht wilt belîben,
sô solt du heizen schrîben
die naht, den tac und dise stunt,
ob dir tuo kein bote kunt
mîne friuntlîche geburt,
daz diu zît geb antwurt
der fruht nâ ordenunge.'
des wolt diu süeze junge
umb keine sache nie enbern.
der fürste tet ez ungern,
doch muost ez sîn, wan ez beschach.
dar nâch diu süeze reine sprach:

,Trût zart lieber herre mîn,
sît daz du niht wilt bî mir sîn
noch getarst noch solt noch maht,
sô gedenk an dise naht,
daz dir kein zwîvel werde schîn
[94d] an der künftigen frühte dîn,
ob got an mir die gnâd begât,
daz gar an sînen gnâden stât.
ich trœste mich nâch wâne.'

*

14985 irgezzet. 14987 frôiden. 14993 dannan. 14995 nút. 14999 frúntlich. 15008 nút. 15009 getarst solt. 15012 frúhte din *ausgelöscht*.

‚ei minnenclîch Yrkâne,'
sprach er, ‚hôhe künegîn,
mîn sin mîn herze sont des sîn
an dir gar unzwîvelhaft.
got in sînr götlîchen kraft
bevilh ich, werdiu künegîn,
dich und die fruht des lîbes dîn
diu uns nâch wâne fröude gît.
gip mir urloup, es ist zît;
und sî daz got dir gnâde tuo,
naht tac spâte oder fruo,
sô solt du sicherlîchen
boten heizen strîchen
hin über mer durch alliu lant
die mir diu mære tuon bekant,
und lâ des bî niute niht,
in Arnolt des grâven pfliht
solt du leben alle wege.
sîn hôhiu triuwelîche pflege
kan dir sorge wenden
und sendez trûren pfenden.
hœr, volge sînem râte
beide fruo und spâte,
sô kan dir niemer missegân.
als ich dir gesaget hân
umb daz halbe vingerlîn,
daz hab in der huote dîn
stæteclich mit rehter pfliht.
geloube al der welte niht
mînes tôdes unheil,
man geb dir denn den andern teil
der an daz dîne hœret:
sô ist mîn lîp zerstœret;
ân daz sô leb ich sunder wân.'

Diu minnenclîche schœn Yrkân

*

15024 urlop. 15026 spat. 15030 die. 15034 hohe trúwliche.

trûreclîchen zuo im sprach,
dô sî des fürsten ernst ersach,
,ich tuon allez daz du wilt.
mîn lîp mîn herze daz bevilt
[95a] ze tuonde niemer swaz du heist,
die wîle daz mîn lebender geist
mac mînes lîbes walten.
herr, ich hân gehalten
ein vingerlîn, daz selbe golt
du fürste mit dir füeren solt
und ez tragen alle wege
in dîner huoteclîchen pflege,'
sprach sî, ,sunder wenken.
du solt dâ bî gedenken
stæt in ganzen triuwen mîn.
wizzest daz diz vingerlîn
kam ûz der verren Indîâ.
ze einem prisant ez dar nâ
wart dem künc von Schottenlant.
und dô des tohter wart gesant
gên Norwæg in mahelschaft,
man gap ez ir. des steines kraft
ist sô kreftic und sô guot
daz er stæte frœlîch tuot
den der in an der hende hât.
keine gift er niemer lât
dem selben menschen ouch geschaden.
swer ist mit froste überladen,
dem gît der stein ouch hitze.
swâ ûf der welte kritze
ein mensche ist mit muotes guft,
dâ machet spîse unde luft
der stein dem menschen ertic,
swie vast sî widerwertic
luft spîse der nâtûre.

*

15052 irsach. 15056 din wile. 15079 hizze. 15080 vs. criczze. 15082 macht es spis.

sich du maht in sûre
sorge niemer kommen.
der stein kan dir frommen
an dînen arbeiten,
als uns die alten seiten
von den der stein von êrsten kam.
dar nâch dô zIrlanden nam
der künc von Norwæge wîp,
des wart diz golt sunder kîp
ouch bî der tohter sîn gesant
mîner anen gên Irlant
mit grôzer huote starke.
[95b] nu wart gên Tenemarke
mîn muoter von Irlant gegeben,
und dar umb daz sî moht ir leben
mit fröuden rîchem gufte
vor unkündem lufte
und ungewonter spîse
fristen in der wîse,
gap irz mîn ane; nu ist ez mîn:
sô gip ich dirz, sô ist ez dîn,'
sprach diu reine guote.
‚hab ez in vester huote,
sô mac dir kûme missegân.'
er sprach ‚minnenclîch Yrkân,
daz tuon ich gerne alle zît.
wizzest daz mir iemer lît
dîn zuht in mînem herzen.
leides unde smerzen
wil ich stæte ânen
mich dur dich schœn Yrkânen:
alsô tuo ouch du durch mich.
dem milten got von himelrîch
und der lieben muoter sîn
bevilh ich, werde künegîn,
dich, wan ich wil langer sparn

*

15092 dô] dēo. 15099 von, *aus* gen. 15103 vngewanter.

niht über mer mîn wildez varn:
daz lâ mit dînen hulden sîn,
hôch erborne künegîn,
und bit den werden zarten got
daz sîn götelich gebot
mich ûz dem ellende
schier har wider sende
gesunt frœlich unde frô.'
aber nu bevalh er dô
ir den künftigen sâmen.
hie mit sî urloup nâmen
und kêrten ûf der reise vart
gar mit ritterlîcher art.

Alsus beleip diu reine hie.
manic wêlîch schrei ergie
ûz siufzendem munde
und der von herzen grunde
der vil minnenclîchen kam.
grâv Arnolt dô die zarten nam
[95c] und tet ir triuwen dienst erkant.
der reinen tûsentstunt geswant:
dâ nam sî der geêret abe
mit trôst und senfteclîcher labe,
als sînen zühten wol gezam.
in sîne pfleg er sî dô nam,
als im der fürste rîch gebôt.
im tet ir klägelîche nôt
sô wê alsam der reinen.
ir schrîgen und ir weinen
sî dicke dar zuo brâhte
daz anders niemen dâhte,
wan daz sî von der grimmen nôt
müeste sicher sterben tôt.

*

15124 irborne. 15126 gôtlich. 15132 vrlop. 15139 minnencliche. 15140 da. 15141 getrûwē dienst irkant. 15143 do. 15144 senfteclichem. 15152 nieman.

alsô twanc sî diu minne.
ungelîche sinne
truoc sî und Laudavîne
diu sunder klagenden pîne
die ketten Alexandern liez
vallen, dô der künic hiez
sî behalten sunder wer,
und er sich sancte in daz mer
sunder meines riuwen.
dô wolt er getriuwen
niemen wan der klâren pfliht.
Yrkân diu reine tet ouch niht
als Dalidâ Samsônen
diu im sunder schônen
sîn kraft mit hâres löcken schriet.
alsus den starken sî verriet
biz daz er wart erblendet.
des muoz ir lop geschendet
vor al der welt noch hiute sîn.
sî tet ouch niht untriuwe schîn
noch gap spottes lœne,
als hie vor diu schœne
Athanatâ ze Rôme tet,
dô sî den künste rîchen het
Virgilium erhangen.
sî het ungern begangen
den spot von dem man wunder seit,
dô Silarin diu schœne reit
den wîsen Aristotilem.
sî gap ouch disem unde dem
[95d] niht trôst mit sinnes meinen,
als man von der reinen
Helênen seit ûz Kriechen lant.
ein einic lustic minne bant
sî und den helt von Brûneswîc.

*

15157 Lâdauine. 15158 clagendem. 15165 nieman. 15170 alsust. 15171 irblendet. 15173 alle. 15174 nút. 15178 künsten. 15189 Brunswig.

ir fuoz getrat ûf spottes stîc
nie noch ûf der schanden pfliht,
als man nu frouwen werben siht
mit herzen und mit sinnen.
ir êrelôsez minnen
gât ûf lasterlîchez amt,
wan sî wol halber hânt verschamt
an werken und an worten.
ich spür an allen orten,
ob ez sî ernest oder schinpf,
sô mangen grôzen ungelinpf
daz ich mich schamen für diu wîp,
sît ir leben und ir lîp
zuht und êre fliehent
und sich mit flîze ziehent
unreht ûf al der erde.
ir frävenlich geberde
sint wilder denn des löuwen,
als ob sî wellen dröuwen
den mannen um ir minne.
sint daz kluoge sinne,
des muoz mich nemen wunder grôz,
daz sî mê denne halber blôz
gânt ob des gürtels lenge.
ir kleit sint alsô enge
daz ez mich lasters vil ermant,
wan in in dem rocke spant
der lîp mit lasterlîcher pfliht.
mîn ôre hœrt, mîn ouge siht
wort und ouch geberde,
dar um man het unwerde
wîlent schœniu wîp gehapt.
die sache kan iuch Jacob Apt
vil baz bescheiden denne ich tuon.
sî wænent lasters haben ruon

*

15195 ampt. 15196 verschampt. 15201 schaumnen. 15207 lôwen. 15208 trœiwen. 15215 irmant. 15221 schône.

und schament sich der êren.
des siht man stæte mêren
ûf sî schamelîchen spot.
êre welt und dâ zuo got
[96a] schiuhent sî nu kleine.
des tet diu süeze reine
kiusche wol getâne
minnenclich Yrkâne
niht, wan sî unfuoge flôch.
in wîbes zuht diu reine zôch
sich mit stæten triuwen.
ir weinen und ir riuwen
was sunder wandels lûne.
daz herze daz Sigûne
hie vor in irme lîbe truoc,
daz hât diu minnenclîche kluoc
mit triuwer klag in sich genomen
alsô, wan sî wolte komen
an keinen friedel anders.
sam Schînahtelanders
tôt Sigûn mit tôde galt,
alsô galt diu wol gestalt
hie leit mit herzeleide.
sorg und jâmer beide
truoc sî sô zühteclîche,
wan diu minnenclîche
dar an sich nie vergâhte.
an got sî gedâhte
und bat mit herzen sêre
den umb ein widerkêre
mit dêmüeteclîcher zuht.
sô was diu zwîvellîche fruht
ein trôst ouch in ir leide.
dâ von der gingen beide
fröute sich diu hôchgelopt.

*

15225 schamment. 15241 getrúwer. 15258 d^{s} *aus* dur. giengen.
15259 frôite.

sî hette anders sich vertopt
vil lîht in der vil grimmen nôt,
sam Dydô diu sich selben tôt
erstach und ouch verbrande,
dô sich ûz irme lande
Enêas tougenlîchen stal.
sî wær ouch lîht ûf tôdes wal
gelegen von dem grimmen wê
sam diu gehiure Tysabê
diu sterben mit ir friedel gert,
wan sî sich an sîn selbes swert
mit bitterlîchem jâmer rêch,
dâ mit sî ir selber lêch
[96b] ein jâmerlîchez sterben sus,
dô sî den werden Pîramus
sach tôt in sîme bluote ligen.
ir wær ouch fröude lîht verzigen
in herzen und in sinne
alsam der mœrinne
von Zazamanc, der grimme nôt
sî värwet jâmerlîchen tôt
nâch dem erwelten Gahmureten.
ir lîp ze tôde het getreten
vil lîht mit frîgem willen
sam daz herz Secundillen
dur Ferevîz den Anschevîn.
sî het ouch jâmerlîchen pîn
erliten und den grimmen tôt
sam diu minnenclîch Ysôt
diu sô klegelîchen warp
daz sî jâmerlîch erstarp
nâch Tristrande dem werden degen.
sî kunde zühteclîchen pflegen
klage ûf guoten gingen
daz in wol möhte bringen

*

15274 priamus. 15276 frôde. 15280 varwete. 15281 Gahmeretē.
15289 cleglichen.

got mit sîner helfe wider.
alliu ires lîbes lider
von jâmer dicke erstabten.
trôst und der ginge labten
dâ nâch die wandels frîen,
als man von Amelîen
der schœnen seit ûz Engellant.
swie bitterlîchez leit sî bant,
daz leit sô zühteclîch sî treip
daz ir ir leben doch beleip.
Yrkân lebt in der wîse
Gîburc nâch dem markîse
leit grimme sorge bitterlîch
die wîl nâch helf in Frankenrîch
sîn ritterlîchez ellen reit,
und wart dar umbe doch geleit
niht in tôdes stricke.
diu minnenclîche dicke
dem tôde unmâzen nâhe kam,
wan daz sî süezer ginge nam
und brach ein teil ir leit enzwei.
Kondwiramûrs von Pelrapei
[96c] leit nôt ze mangem mâle,
die wîl daz nâch dem grâle
reit der liehte wol gemâl
hôhgelopte Parzivâl,
Herzeloyden einic kint.
ob dis niht tôt von leide sint,
daz sol man an den zarten loben.
ez ist niht lob, ez ist ein toben
swâ man unmæzeclîchen tuot.
mâze ist ze allen dingen guot,
an liebe und an leide.
in rehter mâz sî beide

*

15296 alle ire. 15299 frigen. 15309 ellend. 15310 da. 15311 dodes. 15316 Kondewiramurs von Palrapey. 15322 nút. 15324 nút. 15328 masse si beidu.

sol man wol halten unde lân.
der minnenclîchen schœn Yrkân
mohte sicherlîchen wirs
niht sîn gewesen, ob ir mirs
geloubent, âne sterben.
ir jâmerlîchez werben
tet rîche und arme trûren.
in alsô strengen sûren
jâmerlîchen sorgen
âbent unde morgen
lag ir sin versunken.
lieb und fröude sunken
ir ze beiden sîten.
nie herze bî den zîten
wart sô rehte kumberhaft
von bitterlîcher nœte kraft
sam diu ûz erkorne
reine hôhgeborne
süeze minnenclîche.
Arnolt der grâve rîche
zühte vil an ir begienc.
von sîme trôst si dicke vienc
fröudebæren gingen,
wan er ir konde ringen
dicke ir senelîche nôt.
ir lîp ze tûsent mâlen bôt
wer von jâmers liste,
wan daz der grâve friste
mit trôst ir leben offenbar
daz ir arges niht enwar.

Nu lâzen wir die reinen hie.
hœrent wie ez dort ergie
[96d] den muotes ellentrîchen.
ir rîten und ir strîchen
was mit balder snellekeit.

*

15340 frôde. 15345 die. 15353 sendeliche. 15358 nút.

ir boten hatten vor bereit
kocken kiel und manic schif
und hatten ûf des meres grif
dar an von wîn und spîse
getragen in der wîse
sô übermæzeclîchen rât
daz man sîn niht zwîvels hât,
ros und liute hatten gar
ir lîbes fuor ein ganzez jâr
und vil mê denn ich wænen wil.
ir marner stiezen an dem zil
segel in des windes luft,
und wart mit fröudenrîcher guft
von lande dô gestôzen.
die werden schanden blôzen
hatten bî in manic spil,
busûnen rotten harpfen vil,
tambûren und schalmîgen,
dâ mit den wandels frîgen
wart beide tac und dâ zuo naht
kurzewîle vil gemaht
mit manger sache gemellîch.
wie aber sich der fürste rîch
von Brûneswîc gehüebe?
sîn ougen wurden trüebe
von bitterlîchem smerzen
der im in sînem herzen
lac jâmerlîch versenket.
nu hin nu har er wenket
mit trûreclichem sinne.
diu künste rîche minne
hât im an den stunden
sin und herz gebunden
mit ir strengen meisterschaft,

*

15367 do. 15370 nút. 15375—84 *nochmals nach* 15424 (*b*). 15377 da *a*. 15380 harpfen rotten *b*. 15381 tanburn *a*. 15385 *absatz*. 15387 Brunswig. 15394 künsten. 15395 de.

daz er von ir strengen kraft
sich niht moht geziehen.
sîn herze wolte fliehen
hin, sô wil der wille har.
alsus verstrihte und verwar
sîn sin sich jâmerlîchen
nâ der minnenclîchen
[97a] süezen wol getânen
hôherborn Yrkânen,
daz er niht wiste waz er schuof.
sîns senden herzen stiller ruof
dick tougenlîch ze gote schrei,
daz sîn sorgen bant enzwei
bræche von der helfe sîn
und daz er die künegîn
het in sîner huote.
der reine hôhgemuote
got des flêhelîchen bat.
gelückes segelwint der hât
den luft nâch allem wunsch bekleit.
sî fuoren, als daz mære seit,
in kurzer wochen wîle
manic tûsent mîle
ûf des wilden meres fluot,
biz daz die ritter hôhgemuot
sâhen und vernâmen
und daz sî schiere kâmen
und wâren kumen über mer.
sich ruste manneclîch ze wer
ûf ein tôtlîchez strîten.
nu was bî den zîten
der soldân und diu heidenschaft
mit übermæzeclîcher kraft,
als diu âventiure seit,
gelegen ob der kristenheit,

*

15399 nút. 15407 nút. 15409 dicke. 15415 flehtelichen. 15424 *dann* 15375—84 *wiederholt*. 15426 manglich. 15429 die.

wan diu nam an kreften abe,
und kâmen boten in die habe
nâch frâge durch diu mære,
wer dâ komen wære,
wie war umbe und durch waz.
schiere in wart gekündet daz
[97b] diu reise ritterlîchen
ûzen tiutschen rîchen
wær komen dar mit heres kraft
und daz sî an der heidenschaft
ir sünde wolten büezen
mit strîte durch den süezen
hôchgelopten werden Krist
der aller dinge schepfer ist
und durch die lieben muoter sîn.
diz mære wart vil schiere schîn
den die bî den jâren
ensît meres wâren
von der werden kristenheit.
als in ze ende wart geseit
und sî hatten wol vernomen
waz in helfe wære komen,
wer von wannen unde wie,
ir aller herze trûren lie
und fröuten sich der mære,
daz in sô trôstbære
helt ze helfe kâmen.
die ellenden nâmen
ir rosse pferît und ir kleit
und wolten durch die kristenheit
lîden strîteclîche nôt.
der fürst in allen dô gebôt
sich wâfen in die ringe.
die snellen jungelinge
des selben niht betrâgte.

*

15433 ab. 15434 hab. 15437 vmb. 15439 die. 15440 vffen. 15443 wǒlten. 15446 schǒpfer. 15455 von von. 15457 frǒiten.

nieman den andern frâgte
umb fridelîch geleite.
gên strîtes arebeite
ir aller sin und herze stuont.
sî tâten niht als sî nu tuont
die man in bilgerînes pfliht
über mer nu varen siht
in kotzen und mit stecken.
sî müezent lasters flecken
in hôher êren wæte tragen.
waz lobes wænent sî bejagen
die heime êre fliehent
und ir getiusche ziehent
in wallers wîse sunder wer
gên Kriechen oder über mer?
[97c] wænent sî ritterlîchen varn?
sî tuont ez niht wan dur ein sparn
ald umb zagelîche tât.
in tiuschen rîchen ez sô stât
daz niemen an die heidenschaft
dörfte varn dur ritters kraft,
als ich mich sîn kan entstân.
dar ane merk ich sunder wân
daz ritter herren lop zergât.
der friund und mâge heime lât
sunder sîner helfe wer
in krieg und er vert über mer,
des sol man dâ gedenken
wan daz sîn êr wil senken
ze schamelîcher flühte sich.
ich wæne er fliehe sicherlich
schüzzel unde platten.
des siht man wîte matten
ir lop mit lasters venden
iez an allen enden

*

15477 hohen. 15484 nút. 15485 zagliche. 15487 nieman. 15490 do merke. 15495 *absatz*. do. 15496 erc. 15499 schos sel vnd.

an ritterlîcher tæte,
sît daz in rûhe stræte
für glanziu wâfen liebent.
sî bergent unde schiebent
ir lop ze lasterlîcher art.
swenn er getuot die widervart,
sô ist er der ouch er ê was.
ich wæne im wær gestanden baz
daz er hie heim bî friunden sich
het lâzen schowen helfelich
oder sîn selbes dinc bewart.
eins edeln mannes mervart
in bilgerînes wîse
ich lasterlîche prîse
mit hinderredelîcher pfliht.
ich tar es vor in sprechen niht.

Des tâten dise herren niht,
sît man sî ritterlîchen siht
verwâfent als ûf einen strît.
nu was bî der selben zît
ir kunft wîtenen vernomen.
des sach man ritterlîchen komen
manic grôze wîte schar
von den kristenliuten har
[97d] die bî den selben jâren
jensît meres wâren
und vâhten an die heidenschaft.
die fröuten sich der grôzen kraft
diu in sô helfelîche kam.
und als der fürste rîch vernam
daz ez friunde wâren,
ir friuntlîch gebâren
galt er mit friundes gruoze.
vil friuntlîcher unmuoze

*

15503 tetē. 15504 ruhen streten. 15505 glanze. 15508 wen.
15523 witenes. 15530 frôten. 15531 die.

huop sich ze bêden sîten.
nu hatte bî den zîten
diu heidenschaft sich gar zertân
und wolten wesen sunder wân
sicher vor der kristenheit.
des wart ein reise ûf geleit
tougenlîchen sunder braht
dar nâch über siben naht,
wan sî stille lâgen
ruowen unde pflâgen
gemaches nâch arbeiten.
dâ nâch sî ûf bereiten
sich in kurzen zîten.
ir hurten und ir rîten
gie mit ritterlîcher kraft
an die verfluohten heidenschaft
mit roube und mit brande.
sî wuosten in dem lande
ân aller slahte urdrütze.
sî leibten einer stütze
nie vor keiner veste tor.
diu heidenschaft diu hât dâ vor
der kristenheit sô vil getân
daz sî wânden sunder wân
vor allen dingen sicher sîn:
dâ von sî schedelîchen pîn
liten unde jâmers nôt.
manger muoter kint den tôt
leit von der kristen handen.
sî wuosten unde branden
diu lant an allen sîten.
ir ritterlîchez rîten
die heidenschaft erschrahte
vil gar, wan ez mahte
[98a] sî in grôzen sorgen wesen.

*

15543 tŏgentlichen. 15555 urdrützen. 15556 eine stütze. 15569 erschrakte.

junc alt man noch wîp genesen
liezen sî, daz ûf der vart
in eht ie ze teile wart,
biz daz vor den vesten
daz lant von den gesten
wart œde und wüeste geleit.
dem soldân schiere wart geseit
der kristen überrîten,
dâ von er bî den zîten
an sîne huld und an den tôt
ein reis der heidenschaft gebôt
über daz kristenlîche her.
nu moht er doch ze solcher wer
gesamnen sich sô schiere nie,
die gotes ritter hetten hie
ritterlîchen unervorht
grôze tât und dinc geworht
in dem lande umbe.
manic wîte krumbe
sî riten an den stunden.
swaz sî lebend funden,
daz muose von in sterben.
ir ritterlîchez werben
mangen jâmerlîchen ruof
der heidenschaft mit sorgen schuof,
biz sî an den stunden
in allem lande funden
sô klein als in der hende.
manic helt ellende
wart rîch von ungetoufter habe
der sî sô vil gebrochen abe
hatten daz sîn was ze vil.
dâ von sî an dem selben zil
tâten widerkêre
nâch der wîsen lêre
die bî den selben zîten

*

15575 *absatz.* 15582 reise. 15585 sich *fehlt.*

die strâze kunden rîten.

Nu hatte sunder valschen wân
von Babilôn der soldân
geboten sunder trâgen
den die der lande pflâgen
daz sî mit ritterlîcher schar
kêrten an die kristen har
[98b] und werten irre reise vart.
dâ von ritterlîchen wart
gezieret manic wîtez her
mit ungetoufenlîcher wer
an die ellenden kristenheit.
als in diz mære wart geseit,
sî rusten sich ouch ûf den strît.
der bâruc bî der selben zît
was niht mit sîme lîbe dâ.
daz was der heidenschaft dâ nâ
schad ûf tôdes erbeit.
sî kâmen, als ich hân geseit,
mit offenlîcher melde
und leiten sich ze velde
gar mit unzallîcher maht.
heid und anger überstraht
wart von den ungetouften.
dâ mit die kristen kouften
lob hie und dort daz êwig rîch.
der heiden schar sich ritterlîch
mit grôzen rotten hât geleit
für die ellende kristenheit.

Die muosen hôher witze pflegen,
wan sî wâren sô belegen
mit der ungetouften schar
daz sî weder hin noch har
mohten noch enkonden.

*

15623 nút. 15629 craft.

von dirre nôt begonden
sî trûren unde sorgen,
âbent unde morgen,
wie ez in ergienge.
waz man ane vienge,
daz wart ir vrâge dicke.
sî wâren mit dem stricke
tœtlîcher bande umbeleit.
der heiden an die kristenheit
was zwênzic über einen.
dâ von sô was ir meinen
trûric unde sorgen rîch,
daz ir schar sô ungelîch
niht möhte gên in halben strît.
daz wart von in alle zît
besorget fruo und spâte.
nu wurden sî ze râte,
[98c] der eine sus, der ander sô.
ze jungest über ein sî dô
kâmen daz sî solten .
belîben unde wolten
ir leben in der veste zern
und sich ritterlîchen wern,
naht tac alle stunde
biz got der werde gunde
sîn helf ze trôst in senden.
die hôhgemuot ellenden
sich werten ritterlîche.
aller tegelîche
sî mahten ein geschelle:
des kam in ungevelle
manic ungetoufter man
der sîn ende von in nan
nu hie, nu dort, nu dort, nu hie.
der fürst ûz Sahsen landen nie
tac verliez er füere har

*

15652 in. 15659 ein^{s}. 15663 vesti.

gewâpent ûf der heiden schar
dur werde tjostiure.
dâ von mit schumpfentiure
er hôher êre vil gewan.
nu hie nu dâ ein rotte kan
die er ritterlîch durchbrach.
sîn swert daz sluoc, sîn sper daz stach
und bejagte hôhen prîs.
er leite dar ûf sînen flîz
wie er nâch êren wurbe,
ob joch der lîp ersturbe,
daz doch diu sêle in gotes pflege
wære, wan er ûf dem wege
was götelîcher erbeit.
sîn lîp sô frevellîchen reit
und warp sô ritterlîchen gar,
daz kristen unde heiden schar
im hôher wirde jâhen,
wan sî sîn ellen sâhen
frevel unde muotes rîch,
wan er lie sich ritterlîch
durch got und unser frouwen
in erbeiten schouwen
gên der heidenschefte.
an muote und an krefte
[98d] was er wol rittermæzic.
er wart sô antsæzic
daz manneclîcher von im zôch
und man in schiuhelîchen flôch.

Alsus die heiden lâgen.
die inren ritter pflâgen
mit mangem helde snelle
daz sî in patelle
dik ûz ze velde ritten

*

15686 do. 15691 götlicher. 15696 ellend. 15702 mût. 15703 es. 15704 anzessig. 15705 menglicher. 15706 schúlelichen. 15710 patetelle.

mit ritterlîchen sitten
und suohten tjostiure,
dâ von ein schumpfentiure
vil lîhte keiserlîch ergienc.
wer dâ gewan ald schaden gevienc,
der sage würde gar ze vil,
wan kriec unde toppelspil
in ein vil nâhe glîchet sich.
swen hiut tuot schumpfentiure rîch,
den tuot sî morn an gülte blôz.
fromen unde schaden grôz
sî nâmen bî den zîten
hie an beiden sîten,
der kristen und der heiden.
leit liep an in beiden
hiut morn und alle zît beschach,
wan man sî tegelîchen sach
hurteclîchen strîten
und ûf ein ander rîten
mit starken breiten rotten grôz.
ob des einre hiut genôz,
der engalt sîn lîht hie nâch.
nu wart der heidenschefte gâch
ûf daz kristenlîche her,
wan ir kraft und ouch ir wer
mêret sich spât unde fruo.
in seic allenthalben zuo
helfe von der heidenschaft.
des wart ir maht und ouch ir kraft
sô übermæzeclîchen grôz
daz es die kristenheit verdrôz,
wan ez in kumber worhte.
jâmer unde vorhte
sî hatten fruo und spâte
mit mangem engen râte
[99a] waz in ze tuonde wære.

*

15715 liht keiserlichen. 15716 do. 15726 in *fehlt*. 15746 mengem.

arbeit unde swære
sî stæteclîchen litten.
sî vâhten unde stritten
von morgen fruo biz in die naht.
Reinfrit sô ritterlîchen vaht
mit hurtender malîen
daz man dem wandels frîen
lop von kristen heiden sprach,
der in in strîtes hurte sach.

Diz patellen langiu zil
werte; nu wart alsô vil
der heiden daz ir übermaht
velt und anger hât bestraht
mit strîtlîcher liute pfliht,
dâ von die gotes ritter niht
für die veste kâmen.
der ungetouften sâmen
wuohs und wuohs eht allen tac
biz ir maht gar ob gelac
der werden kristenheite
die doch mit arbeite
rungen unde vâhten.
dicke sî gedâhten
wie sî sich erwerten
und vor dem tôd ernerten
beidiu ir lîp und ouch ir leben.
râtes wunder wart gegeben
von in sus und aber sô.
von Brûneswîc der fürste dô
sprach ‚ir herren, ob ich sol
râten uns, wir sehen wol
daz wir müezen sterben
und âne wer verderben,
wan ir maht ist gar ze grôz.

*

15754 dem. frigen. 15757 lange. 15763 vesti. 15765 alle tag. 15767 cristenheit. 15768 mich arbeit. 15776 Brunenswig.

dâ zuo sîn wir spîselôs
daz wir uns mügen hin ernern
noch alsô die veste erwern:
daz ist ein jâmerlîchiu nôt.
wir müezen hinne hungers tôt
sicherlîchen sterben.
sô sollen wir verderben
mit strîte doch, daz stât uns baz.
von gote hœr ich sagen daz
[99b] er kleines heres walte.
sîn güete manicvalte
mac hôhen trôst an uns begân,
sît wir von ime gehœret hân
daz sîn helfe ie veilic
was und ouch mitteilic
den die gnâde ruohten
und helfe an in suohten:
den kam sîn güete ie ze staten.
hôhvart smæhe kan wol maten
sîn vil helfelîcher trôst.
der mag uns ouch wol erlôst
tuon und helfe senden,
als er tet den ellenden
juden in Egipten lant,
dô des meres fluot verslant
sunder zwîvel âne wer
Pharâôn und al sîn her,
ros man wegen, alle diet.
dô er sî wolt lâzen niet
von manger grôzer plâge drô,
got ze jungest rihte dô
daz ir einer niht genas
der ûf der jageverte was.

*

15783 mōgen. 15785 jamerliche. 15786 hung'stot. 15788 sōllen. 15797 sůhten. 15798 růhten. 15799 dem. 15808 als. 15811 pflage. 15813 nit.

Als uns diu buoch noch tuont bekant,
got möht uns von der heiden hant
ouch lœsen frœlich unde schôn,
als Moyses und Aarôn
erlœset wurden, als ich hân
von Abirôn und Dathân
in der rihter buoch vernomen,
dô sî ze velde wâren komen
gên den gotes knehten.
sunder strîtes vehten
sî verdurben alle sant,
wan daz ertrîch verslant
sî mit ûf tuonder wîte,
daz bî der selben zîte
ein einic mensche niht genas
daz frevellîch dar komen was.

Sus moht uns got ouch lœsen wol:
des man sîner güete sol
getriuwen hiut und iemer mê.
er maht dem werden Josuê
[99c] sunne und himel stellic,
wan sîne vînde vellic
des tages vor im wâren,
daz er bî dem klâren
schîne mohte brechen
die heiden unde rechen
sich mit vîgentlîcher tât.
waz zeichen er begangen hât
an Gedeôn dem werden,
dem er ûf trukener erden
den schæper maht von touwe naz,
und dâ diu erde towic was,
dâ lac der schæper towes frî!
bezeichenlîchen er dâ bî

*

15818 alsc. 15821 den. 15825 sament. 15827 wit. 15828 zit. 15829 nút. 15836 vigend. 15838 Dur er. 15846 do die. 15847 do.

gap ze verstênde daz sîn maht
über tac und über naht
und aller dinge manicvalt
ze allen stunden het gewalt.

Diz tet er mit der güete sîn
ouch an Gedeônen schîn,
den hiez er mit kranker wer
vehten an sô grôzez her
daz der helt verzagte
und ûf gên himel klagte,
got wolt sîn volc verderben
und âne wer ersterben
selbe in tôdes bitterkeit.
hôher helfe sicherheit
gab im der werde got dâ nâch
und hiez im sîn ze strîte gâch
mit sîner kleinen kranken diet
die er bî dem brunnen schiet
vil vil dennoch von im dan.
ist ez wâr, als ich dâ hân
gelesen an der buoche schrift,
swaz liutes nâch des trankes trift
ze der erden sunken
und ligelingen trunken,
die beliben an der stunt,
und swel daz wazzer in den munt
wurfen mit den henden,
daz wâren die ellenden
die got bî den zîten
erwelet hât ze strîten.
[99d] diu schar diu wart sô kleine
daz nâch der rehten meine
ûf der selben hervart
kûm einer an zwei hundert wart,
und gesigten alle doch.

*

15868 do. 15878 erwelt. 15880 des rehten.

der milte got moht uns noch
mit helfelîchen dingen
hôhe fröude bringen,
sît er wol alliu dinc vermac.
er pfligt der güete der er pflac
noch hie vor, ist mir bekant,
dô er daz geheizen lant
den juden gap in alter zît.
diu kranke schar mit siges strît
manic grôzez her vertreip,
und in daz lant mit ruowe bleip,
als man noch wol beziuget,
ist daz diu schrift niht liuget
der wir gelouben müezen.
sîn trôst der müeze süezen
noch unserr sorgen siure
mit helfelîcher stiure,
sît er die sînen nie verschielt.
dô Mathathîas sich enthielt
und fünviu sîner kinde,
als ich geschriben vinde
in dem wâren buoche,
ob ich genôte suoche,
von der Machabêî art,
wie von in der tempel wart
und diu stat wider biuwen,
sô sön ouch wir getriuwen
got, sîn helfe lâz uns niht,
sît er mit helfelîcher pfliht
sî nert vor jâmerlîcher drô
diu in von Anthiochîô
dem bœsen künge wart bereit,
als diu bibliâ noch seit:
dâ vint man sunder valschen wân
alliu dinc geschriben an,

*

15886 frôde 15887 fúr mag. 15892 der. 15894 beleip. 15896 nút. 15899 vnserre. 15914 dic. 15916 bibli. 15917 do.

wie diu welt êrst ane vienc,
waz got wunders ie begienc,
war umbe wenne und wâ von,
und wie wunderlîchen kon
[100a] diu welt ist von êrsten.
sît daz nu got die hêrsten
ie durch die dêmüetigen twanc,
sô sön wir im ouch sunder wanc
iemêr getriuwen gerne.
sîn trôst von Holoferne
half den juden sicherlich
den diu schœne minnenclich
Jûdith wunderlîchen sluoc.
zeichen vil mê denne gnuoc
hât der werde got getân.
dâ von sön wir âne wân
sunder zwîvels riuwen
alle wol getriuwen
daz er uns tuot daz beste.
sol disiu zît diu leste
ouch wesen unsers lebenes,
sô fröuwe ich mich des gebenes
daz wir son enpfâhen,
wan gotes rîch uns nâhen
muoz sunder zwîvellîche wer,
als dem erwelten gotes her
Mauriciô und sîner schar.
sehs hundert und sehs tûsent gar
sehzic sehse was ir zal,
die eines tages über al
den tiufel überstritten
und die marter litten
dur got umb sîn heilic rîch.
zehen tûsent sicherlîch
ouch eines tages sturben

*

15919 an. 15921 wo vmbe. 15931 judiht. 15933 het. 15938 dise. 15939 lebendes. 15940 gebendes. 15945 sinc. 15951 helig.

dur got und erwurben
dâ mit der sêle êwic heil.
bî got wirt uns der selbe teil
ân aller slahte swære
den alle marterære
hânt enpfangen umb ir nôt.
ob ouch wir hie ligen tôt,
wie könd uns iemer baz beschehen?
iedoch lân ich iuch ersehen
daz unser herre frîlîch tuot
uns lidic frô und hôhgemuot,
ob wir im sunder riuwen
guotes wol getriuwen.'

[100b] Sî sprâchen alle ,got der mac
uns noch mangen lieben tac
lâzen frô und frœlîch leben,
ob sîn hôhiu güete geben
uns noch trôst in leide wil.
ob unser lebelîchez zil
aber hie verendet,
des werdent gesendet
die sêle frœlîche
schier ze himelrîche,
wan wir in gotes dienste sîn.
er und diu hôhe künegîn
ruochen sich erbarmen
über uns vil armen
sorgenrîch ellenden,
und ruoche uns helfe senden
nâ dem sô sîn götlîch geheiz
uns nœtic und nôtdürftic weiz:
des sön wir alle bitten
mit riuwelîchem sitten
daz al sîn wille an uns beschehe,
und daz sîn güete übersehe

*

15958 martere. 15961 kond. 15970 hohe. 15975 selen. 15987 alle.

swaz wir ûf süntlîchen wân
unser zît begangen hân
wider sîner gotheit.
sît er marterlîchen leit
dur uns willenclîch den tôt,
sô söllen wir ouch unser nôt
mit lobelîchen dingen
im hie ze opfer bringen,
daz doch der sêle werde rât,
swie der lîp gesündet hât.'

Alsus sî retten alle.
,wie iuch mîn rât gevalle,'
sprach aber dô der fürste rîch,
,des nement war, wan sicherlîch
ich rât daz wir niht beiten
und daz wir uns bereiten
alle in strîtes wâfen.
noch hînaht sô sî slâfen,
sô son wir über sî loufen,
mit tôde fröude koufen
ald aber strîteclîch genesen.
uns mac kein dinc nu bezzer wesen,
[100c] wan ie ê ie wæger.
werd wir strîtes træger,
sô mêret sich ie mê ir maht.
des son wir in dirre naht
ritterlîch versuochen,
ob unser got wil ruochen;
wan müezen wir sterben,
sô son wir alsô werben
daz die heiden iemer mêr
hinder uns hânt herzen sêr
und daz wir frœlîche
bî got in himelrîche
müezen êweclîchen wesen.

*

15996 nu hie. 16003 nút. 16008 frôde. 16012 werden. 16016 unse.

ist aber daz wir son genesen,
sô mün wir got der welte baz
gedienen niemer sunder haz
wan daz wir die bœsen
alsô mit strîte lœsen
daz ir einer niht enlebe.
ob iuch mîn rât die volge gebe,
daz kündent mir hie offenbar.
wir son unser halbe schar
ze were teilen machen.
mit listeclîchen sachen
son wir diz dinc an vâhen
und tougenlîchen gâhen
zuo in an vier sîten.
und swenn wir an sî strîten,
helde wandels frîge,
sô nement eine krîge,
dâ bî wir uns erkennen.
wir slahen und zertrennen
ir übermæzic grôzez her
mit strît ân aller slahte wer,
als ich iuch bescheide.
rîch und arme beide,
klein und grôz, swaz dâ mac wesen,
sol man nihtsiht lân genesen:
daz kunt uns ze heile.
wir son dem andern teile
bevelhen, swenne im werde kunt
daz wir eine lange stunt
gestriten haben, daz ir schar
[100d] geruowet kume zuo uns dar
und bringen liehter alle sant.
dâ von werdent schier zertrant
die heiden ungewarnet.

*

16025 mon. 16029 nit. 16031 mir *fehlt*. 16032 sont. 16038 wēne. 16041 irkennen. 16042 zerdrennen. 16044 alle. 16048 núczet. 16056 zerdrant.

ir sündic leben arnet
mit tœdemiger arbeit
swaz sî an der kristenheit
hânt ie begangen ire zît.
der ritterlîche herte strît
sol wesen sunder fliehen
und iemer mê sich ziehen
daz wir die krîge hœren.
wir slahen unde stœren
mit gotes helf in dirre naht
ir lîp ir leben und ir maht
sicherlîch ân allen schaden.
ir herze muoz in tôde baden
dur wol verdienten gotes haz.
ob iemen wizz, der râte baz.'

Sî sprâchen alle daz der rât
den er in gegeben hât
möht ûf aller erden
niemer bezzer werden,
und wolten im ouch volge schîn
tuon und willeclîchen sîn
nâ sînes râtes lêre.
waz sol man sagen mêre?
diu naht diu kan, der tac verswein.
nu kâmen sî des über ein
daz ir krîge sunder nît
solte wesen dur den strît
Brûneswîg und Sahsen.
diu naht begunde wahsen,
wan ir der tac vil gar entweich.
der slâf senfteclîchen sleich
in mangen ungetouften lîp,
dâ von manic werdez wîp
sider wart an fröuden blôz.
ir maht ir schar diu was sô grôz

*

16072 ieman wisse. 16074 dem. 16085 Brunenswig.

daz sî mit gemache
ân aller schiltwache
huote wânden sicher sîn.
dâ von tœdelîcher pîn
[101a] wart in allen dô gegeben.
die kristenhelde teilten eben
ir schar snellec̈lîchen schier.
ûz dem einen teile vier
sach man sî glîche scheiden.
die solten an die heiden
von êrsten tougen strîten.
daz her an vier sîten
sî ritterlîch durbrâchen.
sî sluogen unde stâchen
arme unde rîche.
klein und grôz gelîche
wurden ûf der reise vart
vor der kristenheit gespart
lützel, als ich mich entstân.
die sorgen wesen wânden ân,
die sach man überschütten.
in zelten, under hütten
huop sich jâmer unde nôt.
dâ was niht anders denn der tôt:
den sach man mit gewalte,
daz sîn sterben valte
des nahtes manger muoter kint.
die schar an vier enden sint
durbrochen gar mit kreften grôz.
diu tumbe heidenschaft sich blôz
geleit hât aller wâfen.
des wart ir senftez slâfen
unsenfteclîch erwecket
und manic swert gestecket
in ungetouftiu herzen
die des tôdes smerzen

*

16101 geliche. 16116 nút. den. 16127 ungetoufte.

in jâmer muosen lîden.
der scharfen eggen snîden
grôziu wunder worhten.
die frechen unervorhten
brâchen schar und schar enzwei.
nu gie der jâmerlîche schrei
nu hie, nu dâ, nu dort, nu hie,
und enwiste niemen wie
ûf ein rehtez mære
in dâ beschehen wære,
wan sî von slâf ûf ruhten.
etelîch ouch zuhten
[101b] diu swert und sasten sich ze wer.
nu kam geloufen in daz her
der kristenheit daz ander teil,
des muoste manic leben veil
der heidenschefte werden,
wan sî ûf al der erden
sô grôzen schaden nie erkurn,
ân allein dô sî verlurn
sô mangen helt ûf Alischanz.
ir starp hie mê, diu red ist ganz,
der künge fürsten aber dort
vil mê verlôr, hân ich gehôrt,
des was der schad ouch merre.
hie was sô manic herre
niht, als ich vernomen hân.
doch brâht der künic Baligân
der Terramêres vater was
sô mangen man, als ich ez las,
nie ûf daz velt ze Runzevâl
dâ künic Karle sunder twâl
und Ruolant ritterlîchen vaht.
diz was ein jâmerlîchiu naht,

*

16130 sarfen. 16131 grosse. 16135 do. 16136 nieman. 16138 do. 16139 inhten. 16140 etlich. 16148 alitschancz. 16156 Balpigā. 16162 iamerliche.

wan manic muoter kint verdarp.
ân alle wer sô vil ir starp
daz mir dâ von noch grûsent.
wol zehen hundert tûsent
ûf der wal dâ lâgen
die alle sterbens pflâgen:
ir moht einer niht genesen.
nu hatten sich ouch ûz erlesen
der heidenschaft ein michel schar,
und kâmen die gewâpent gar
an daz kristenlîche her.
mit grôzer maht sî sich ze wer
sasten, wan ez tet in nôt.
ez galt nihtsiht denn den tôt,
der was alleine herre dâ.
nu enwest ir keiner wâ
ald wer friunt ald vîgent was.
diu kristenheit diu marhte daz
wol an der krîge sprâche.
des wart sô grôziu râche
ûf die heidenschaft geleit
daz ez niemer volleseit
[101c] wæn ich ûf der erden
müge ze rehte werden.
diz triben sî die ganze naht,
daz kristen unde heiden vaht
in jâmerlîcher nœte gar.
nu nam diu heidenschaft wol war
wie ir krîge wâren.
ir site und ir gebâren
begonden sî wol merken.
daz kond ir sinne sterken
wol an ritterlîcher wer.
dennoch was der heiden her
vil grœzer denn der kristenheit.

*

16169 nút. 16170 irlesen. 16176 núczet denne. 16182 grosse. 16184 er. 16186 mőge. 16197 grosser den.

des sach man bitter arbeit
den helden gotes wahsen.
Brûneswîg und Sahsen
was ir krîge und ir ruof,
diu der heidenschefte schuof
daz sî marhten sunder haz
wer friunt oder vîgent was,
und wurden fröudenrîch dâ von.
sî wâren ze in selben kon
und hatten schôn an sich geleit
ir harnesch und ir wâpenkleit.

Dâ von huop sich an der zît
êrst ein bitterlîcher strît
von den ungetouften,
die doch dâ mite kouften
niht wan ein grimmez sterben.
ir strîtlîchez werben
saste sich ze grôzer wer.
nu was daz kristenlîche her,
die dennoch ruowe pflâgen
und in der veste lâgen,
êrst komen ouch ze velde
in offenlîcher melde
mit liehtern und mit krîgen.
man sach die wandels frîgen
ouch in den hûfen dringen.
daz konde fröude bringen
iren eitgenôzen.
ir maht begunde grôzen
sô daz sî nâmen über hant.
dô diu heidenschaft bevant
[101d] daz ir kraft sich mêrte
und sâhen daz man kêrte
mit solchem brahte zuo in dar,
sî wânden daz der kristen schar

*

16200 Brunenswig. 16201 krig. 16218 vesti.

wær verre mê denn ir doch was.
der liehter schîn, der krîge haz
in grôzen kumber worhten,
dâ von sî sich mit vorhten
zagelîch begunden
teilen an den stunden.
nu hie, nu dâ, nu dort, nu hie
sach man dise jene die
sich rüsten ûf ein fliehen.
diu kristenheit in ziehen
begonde ûf der flühte nâch.
fliehen unde jagen gâch
was in ûf beiden sîten.
nu wolte bî den zîten
diu naht niht mê belîben.
den tac mit schîn vertrîben
sach man die wolken trüebe.
waz sich dâ nâch erhüebe
von kristen unde heiden,
des wil ich iuch bescheiden.

Dis fluhen, jene jagten.
die heiden gar verzagten
von starken wunden tiefen.
die kristenliute riefen
ûf sî ir herzeichen.
von tôde muose bleichen
manic hôherborner lîp
den sît minnenclîchiu wîp
beweinden unde klagten.
die jagenden die jagten
mit ritterlîcher krefte,
wan sî der heidenschefte
haz von schulden truogen.
an der flühte sluogen
sî swaz in ie ze handen kam.

*

16233 were. den. 16247 nút. 16248 der. 16253 die] ie. 16257 uffen. 16260 des. 16267 sî *fehlt*.

alsus ein frœlîch ende nam
irhalp diu schumpfentiure,
und wart mit sorgen stiure
diu heidenschaft bevangen.
dô diz was ergangen,
[102a] die werden helde muotes rîch
in hôher wunne wunnenclîch
zogten ab der heide.
liep nâ grôzem leide
mê fröuwet, als ich hân gehôrt,
denn der nie leides hât bekort,
und wil ouch wænen ez sî wâr.
waz wær tunkel, wær niht klâr?
waz wær liep, wær kein leit?
waz wær ruow ân arebeit?
waz wær süez ân sûren?
waz wær fröud ân trûren?
waz wær rîch, wær niemen arm?
waz wær kalt, wær niht warm?
waz wær trucken, wær niht naz?
waz wær friuntschaft, wær niht haz?
waz wær frôst ân brennen?
man muoz ie erkennen
bî liebe leit, bî übel guot,
bî swærem sinne hôhen muot,
bî fröuden sorgenrîche pfliht.
swer des niht tuot, der weiz ouch niht
wie ez in der welte gât.
guot arc wol ald übel stât
und lept in vihes wîse dar.
die ellenthaften ritter gar
nâ sorgen und arbeiten
sich in ruowe leiten,
wan sî grôziu müede twanc.

*

16277 frôiwet. 16278 denne. 16280 nút. 16284 frôid. 16285 nieman. 16286 nút. 16287 nút. 16288 nút. 16293 frôiden sorge. 16294 nút. 16297 vihe. 16301 grosse mûdin.

ob sî got iht seiten danc
der gnâden daz sîn hôher trôst
sî sô wunderlîch erlôst
hât von tôdes banden dâ?
jâ sî sicherlîchen, jâ,
daz wil mîn wænen wizzen.
dô sî alsus verslizzen
mit fröuden sunder sorgen klage
in ruowe wol vierzehen tage,
do begonden sî sich rusten
ûf ritterlîchez justen
aber an die heidenschaft.
den was sô übermæzic kraft
in einer naht gebrochen abe
an liuten und sô rîcher habe
[102b] dâ von niemen kan gesagen.
dâ von ir trûren und ir klagen
in grôze swære mahte,
wan ez sî sô erschrahte,
als ich sicher hân vernomen,
daz ir keiner torste komen
dâ von ûz ze velde.
des wart mit wîter melde
geriten ûf die heidenschaft
mit alsô ritterlîcher kraft
daz man noch iemer dâ von seit
und des diu werde kristenheit
lob êre iemer haben sol,
wan die helde fröuden vol
sich umb ein hâr entsâzen
nie, dâ von durmâzen
sî der heidenschefte lant.
roup wüesten unde brant
wart dâ und hie und ouch dort
vil gesehen und gehôrt
von den frömden gesten.

*

16308 alsust. 16317 das von nieman. 16320 ir$\overset{c}{s}$rahte.

swaz unwerhafter vesten
sî in dem lande funden,
die wurden an den stunden
von in erstürmet und belegen.
des tôdes sicher muosten pflegen
swaz sî in allen rîchen
mohten dô erstrîchen
von menschlîcher nâtûre.
ir zuokunft mahte sûre
sorg in aller heidenschaft,
wan sî mit ritterlîcher kraft
wît in allen landen
wuosten und verbranden
an liuten und an guote.
die helde hôchgemuote
tobten ûf der verte,
wan sich niemen werte
gên in um ein kleinez hâr.
diz werte wol ein halbez jâr
daz al ir wille für sich gie
und dâ zwischen ir keinem nie
an rehter sache misselanc.
diu nôt die heidenschaft dô twanc
[102c] daz sî gar verzagten.
dem bâruc sî dô klagten
ir angestlîchen swære.
wie in gelungen wære,
daz wart im ûf ein ende kunt.
dâ von sîn herze wart enzunt
von bitterlîchem zorne.
der rîche hôhgeborne
sich mit jâmer stûrte.
er sorgete unde trûrte
umb die schedelîch verlust,
dâ von in sîns herzen brust

*

16341 belâgen. 16342 pflâgen. 16347 ir. 16354 nieman. 16357 alle. 16358 z$\overset{i}{\text{w}}$schent. 16365 ein *fehlt*. 16371 schedlich.

im ein grimmez zürnen sleich
daz in rôt unde bleich
tet wunderlîcher varwe.
von allen sinnen garwe
ez in dicke brâhte,
swenn der helt gedâhte
an der schumpfentiure slaht,
waz grôzer helf und grôzer maht
er hât sô liederlîch verlorn.
der unmuoteclîche zorn
tet in trûren dicke,
daz er mit jâmers schricke
vil lîhte tougenlîchen sprach
,ach mir armen, iemer ach
des grôzen schaden den ich hân!
owê wie hât mich verlân
dîn helfelîche stiure!
ach milter got gehiure,
hôhgelopter Tervîant,
was mîn swære dir bekant
und trôst mich niht diu helfe dîn,
sô ist sicherlichen schîn
daz du mir treist grôzen haz,
ald aber du enmaht niht baz:
der dinge muoz entwederz wesen.
Jovis, fürste ûz erlesen,
Appolle Mars und Jupiter,
wizzent ir niht, ich bin doch der
der iuch ie gedienet hât.
ob iuwer trôst ân helfe lât
mich, daz zimet iuch niht wol.
ob iuch mîn zunge strâfen sol,
[102d] sô hânt ir an mir missevarn.
des muoz ich iemer wesen arn
an fröudenrîchem muote.

*

16378 wen. 16385 liht. 16393 trôst. nút. 16396 nút. 16397 *absatz.* 16398 Jonis. 16400 nút. 16403 nút. 16407 frôden.

Pallas, werdiu guote
strîtbæriu götinne,
war tæt du dîne sinne
daz mich dîn trôst verlieren lie?
nu hab ich doch mit triuwen ie
dir gedienet mîniu jâr.
Vênus, minnenclîche klâr,
Jûnô und Diâne,
wie hânt ir helfe âne
mich armen sô gelâzen?
Thetis, dîne strâzen
ûf des wilden meres vart
solten billich sîn verspart,
die offen stânt ûf mînen schaden.
des ist mîn herze überladen
mit grôzem jâmer alle frist,
wan du ein götinne bist
des tiefen meres sunder mez.
ob dîn sun Achilles
von mînen handen wære erslagen,
sô möht dîn strâfe hân getragen
ûf mich niht grœzer râche.
in heidenischer sprâche
wart grœzer râche nie gehôrt.
Neptûnus, du hâst grôzen mort
an mîner diet begangen.
du soltest hân gevangen
sî an der überkêre,
sît daz dîn götlîch êre
ouch über wazzer hât gewalt.
Ceres, dîn güete manicvalt
solt mir ouch geholfen hân,
sît dir mîn lîp ie hât getân
dienestlîchen willen schîn.
Proserpinâ, dîn tohterlîn,

*

16413 mine. 16415 Dian. 16416 an. 16428 strasse. 16429 nút grosser. 16430 heidenscher. 16431 grosser. 16441 dienstlichen.

wær daz mit dir von lant gezogt,
als dô Plûtô der helle vogt
ez gewalteclîchen stal,
dîn râche moht sich über al
hân niemer baz gerochen.
du hâst an mir gebrochen
[103a] hôhes gingen zuoversiht,
sît man dir götinne giht
und frouwe alles kornes.
ich hân dînes zornes
leider vil engolten.
het ich ie gescholten
keine götelîche maht,
ich schult den tag und ouch die naht,
den sunnen und dâ zuo den mân,
den ich vil gedienet hân
und grœzlîch mîn opfer brâht,
daz mich ir helfe nu versmâht.

Des muoz ich jâmer dulden.
het ich mit keinen schulden
mich missehuot ald übertreten
gên dem hôhen Mahmeten,
sô muote mich mîn swære niht.
nu hab ich dienestlîche pfliht
im ie getragen mîne zît,
und er sô kleine helfe gît
mir, des muoz ich trûren.
mîn hôhe fröude sûren
muoz von dem misselingen.
doch swie ichz dâ zuo bringen,
ich wil es mê versuochen.
went die göte ruochen
mîn mit helfe stiure,
sô moht mir sorge tiure
werden sicherlîche.

*

16455 gȫtliche. 16466 dienstliche. 16470 frȫde. 16472 bringe.

ir hôhe güete rîche
hât fröuden mich geletzet.
des wird ich lîht ergetzet
von in nu mit gewalte.
umb ein leit tûsentvalte
fröude sî mir sendent,
ob sî gên mir wendent
ir helfelîche stiure.
hânt sî mir fröude tiure
mit irre helf gemachet,
daz wirt vil lîht belachet
nu in kurzen stunden.
ich hân wol befunden
daz sî ân helf mich liezen
und fröude von mir stiezen
[103b] niht wan durch bezzerunge.
mîn strâfe rîchiu zunge
hât an in leider missetân,
daz ich sî bestrâfet hân;
wan hânt sî mir gegeben wê,
sô went sî tûsentvalte mê
fröude mir nu lîhen.
ich wil noch sol verzîhen
mich irre gnâde niemer.
mîn leben sol in iemer
dienestlîch getriuwen,
sît daz sî mînen riuwen
ze fröuden schiere wandelnt.
hânt sî mich misschandelt,
daz bezzert sich in kurzem zil.
dâ von ich balde werben wil
ûf die verfluohte kristenheit.
sî hânt sô übermæzic leit
an mir getân mit morde
daz ich den jâmer horde
in mîn herz ûf iren schaden.

*

16479 frôden. 16503 dienstlich. 16508 hat sich mich; mich *am rande.*

bin ich leides überladen,
daz wirt ûf sî geteilet.
hânt sî sich ergeilet
an uns mit sigerîcher tât,
mîn lîp daz ungerochen lât
niemer stunde, sol ich leben.
ich wil ûf sî râche geben,
als sî hânt getân ûf mich.'
brieve hiez er snelleclich
schrîben in aller sprâche
und mante ûf die râche
künge fürsten herren.
in wîten landen verren
wart diz mær gekündet
und eigenlîch durchgründet
wie grôz unzallîche slaht
der heidenschaft in einer naht
von der kristenheit beschach.
daz mær ûz in dem lande brach
beidiu dâ dort unde hie.
man kunte dâ nâch schiere wie
der fürst von Babilône
mit rîlîcher krône
[103c] ûf die getouften wolte zogen.
sînen handen wart gebogen
manic hôherborner lîp
den sîn schuldehafter kîp
gap lêhen vil ze solde,
von silber stein von golde,
von landen grôziu lêhen.
sîn twingen und sîn flêhen
torste niemen übertreten.
er hât geboten und gebeten
sô wît sô breit sô verre
daz kein künclîch herre
moht noch torst belîben.

*

16527 merc. 16545 nieman.

des sach man wîte schîben
daz volc in allen landen
dar dâ sî erkanden
daz man die reise hât geleit.
die wîl sô was diu kristenheit
ouch wider in ir veste komen,
und hatten in dem her genomen
golt silber unde spîse,
harnasch in der wîse
daz sî sich weren wolten.
hât ir dâ vor engolten
diu heidenschaft, daz tet in wol.
sî lâgen unde hatten vol
ir veste spîs erfüllet.
gewarnet umbetüllet
sî ritterlîchen lâgen.
sî hatten unde pflâgen
fröuden rîches muotes.
golt silber guotes
wart in unmæzeclîchen vil.
des hôrte man sî alliu zil
schallen unde brehten.
rittern herren knehten
wart sô vil guotes dô gegên
daz keinre wolte fürbaz nên
und enwisten waz ez solte.
ûz verren banden holte
der soldân mange rotten,
die sîner brieve botten,
sîn gâb sîn flehen und sîn drô
twungen ze der reise dô
[103d] ûz wîten künicrîchen,
die ich doch sicherlîchen
iuch nennen sol noch nennen kan,
als der werde Wolfran

*

16555 *absatz.* 16557 und. 16563 vesti. 16567 frôden. 16570 alle. 16572 ritter. 16575 wisten. 16583 nēmen. nēmen.

sprüche rîch von Eschibach
in Titureles buoche sprach
wol von zweihundert künge namen.
ir lant ir namen beidiu samen
hôrt man in dô zellen,
dô die hergesellen
und bruoder ûzer Babilôn,
Pompejus und Ypomedôn,
mit her urliuges pflâgen
und keiserlîchen lâgen
mit offenlîcher melde
ûf Florischanz dem velde
gên dem hôherbornen
milten ûz erkornen
fürsten rîch von Baldac,
der ouch mit grôzer krefte lac
gên in ritterlîche,
swie daz der fürste rîche
hette schedelich verlorn,
dô vor im der hôhgeborn
Gahmuret wart erslagen
mit bockes bluote, hœr ich sagen,
an den herten adamant
den im dur rîchen prisant
durch liebe und durch minne
diu swarze küneginne
von Zazamanc dem fürsten gab.
ir lant ir namen ich niht hab
gekennet und ir underscheit:
dâ von wirt iuch niht geseit
noch kunt von mir ir namen gar.
ir lant ir wâfen offenbar
muoz ich durch nôt verswîgen.
nu sach man snelle sîgen
alle stunde spât und fruo

*

16593 úrliges. 16597 *absatz*. 16605 Gahmeret. 16609 liebi. 16612 nút. 16614 nút. 16619 stund.

liut an allen enden zuo
von aller lande künicrîch.
swie daz ir zungen ungelîch
an mangen sprâchen wæren,
doch marhten sî von mæren
[104a] daz ir reise was geleit
ûf die ellenden kristenheit
und solten mit in vehten.
manc unkündez brehten
von wandellîcher sprâche
was ze grôzer râche
der kristenheit verliuhen.
die helde muosen schiuhen
daz velt mit strît und ritterschaft,
wan der heiden überkraft
sô übermæziger mehte pflac
daz ir volc gar überlac
berc tal anger unde velt.
manic grôzez wît gezelt
wart durch ruowe ûf geslagen.
tal und berge mohten wagen
von der grôzen übermaht.
heid und anger wart bestraht
mit golt mê denne ein raste,
swenn diu sunne glaste,
daz ez den ougen schrecken bar.
von golde und von sîden gar
ez allez in ein ander gleiz.
die pavilûn die Secureis
ûf Florischanz der heiden liez,
die von Baldac der fürste hiez
Schyonahtelandern nên,
daz gelîchnisse gên
konde Thasmê der rîchen stat

*

16622 zunge. 16623 manger. 16627 vâhten. 16629 wândelicher. 16630 racha. 16632 mûssen. 16635 mâhte. 16644 wenne. 16645 schrâken. 16646 gold. 16651 Schynahtelandern.

die Ferevîs der vêhe hât
ervohten sît mit strîte
durch der von Taburnîte
küneginnen willen,
der süezen Secundillen.

Hie diu küneginne was
dem werden süezen Anfortas
mit liebe zuo gebunden,
wan im an den stunden
der kosterîche krân gesant
von ir wart, als ir wol hânt
ze Schahtelmarveile
gehôrt, der sît ze teile
[104b] der schœnen Orgelûsen wart,
des mohte selbe niht der zart
grâl von Munselvalde
lîden, des wart balde
ûf strîtlîcher trifte
mit eime sper vergifte
an Anfortas gerochen,
wan er wart durchstochen
und mohte heilen noch genesen.
alsus muos er iemer wesen
in lebende tôt manic mâl,
biz daz der klâre Parzivâl
im sîne helfe tet erkant,
als ich in sîme buoche vant
von dem von Eschibach geschriben.
wær diu pavilûn beliben
der heidenschaft, die er dô nam,
diu sider für künc Artûs kam,
ich wæne ir koste wære swach
gên der gezierde die man sach
hie ûf der heide schînen.

*

16658 der *fehlt*. 16666 gehôrt. 16667 orgulusen. 16668 mohte solte nút.

smaragden rubînen
thopasie crisolîten
jaspis man bî den zîten
sach und anders mangen stein
der dur die naht ûz helmen schein,
daz man müeste hân gejehen,
swer ez rehte het gesehen,
ez gæb den sternen widerglast.
manic kreftic adamast,
onichil und karfunkel,
ob diu naht was tunkel,
diu wart von in erliuhtet.
manig oug erfiuhtet
wart von jâmers krefte,
dô man der heidenschefte
seit ir schedelîch verlust.
des wart manges herzen brust
gereizet ûf die kristenheit,
als uns diu âventiure seit.

Alsus die heiden lâgen
in zorne unde pflâgen
[104c] grimmeclîches muotes.
diu verlust des guotes
und der liute tet in wê.
die inren hetten iemer mê
die veste vor in wol erwert,
die wîl sî hetten unverzert
ir lîpnar an der spîse.
dâ von die helde wîse
ruoweclîchen lâgen
niht, wan huote pflâgen
sî inwendic den mûren.
des was mit sorgen sûren
diu heidenschaft gar überladen,

*

16699 irlûhtet. 16703 irn. 16706 als uns] alsus. 16713 vestin. 16717 rûweclichen.

daz in niemen moht geschaden
an lîbe noch an guote.
in solicher huote
sî hatten lîp und ouch ir leben
daz sî hetten niht gegeben
umb al die welt ein einic hâr.
des lac wol ein ganzez jâr
vor in al diu heidenschaft
mit sô grôzer überkraft
die nieman kan vollesagen.
naht und tac sô was ir klagen
niht wan um ein strîten,
des sî bî den zîten
niht mohten ritterlîchen pflegen.
doch hatten sî sich verwegen,
ir ligen wær dâ iemer,
und ir keiner niemer
wolte von der veste komen,
ê sî hetten dâ genomen
sig an der werden kristenheit,
wan sî mit hungers arebeit
sî alle wolten tœten.
iedoch von disen nœten
half in der alliu dinc vermac.
alsus sî lâgen jâr und tac
frî vor strîtes sorgen
âbent unde morgen.

Nu was in den zîten dâ
ein junger künc von Persîâ,
frisch und frävels muotes,
milt lîbes unde guotes,
[104d] wan daz traf in an von art,
als mir von im gekündet wart
und für wâr ouch hôrte sagen:

*

16722 nieman. 16727 alle. 16729 alle. 16735 nút. 16739 vestin. 16740 do. 16751 und *fehlt.* 16753 von des.

Aroffel der dô erslagen
wart hie vor in Provanze,
dô man ûf Alischanze
vaht, als ir wol hânt vernomen,
von dem was der fürste komen
mit erbender geburte.
sîn lîp in êren furte
vor allen fürsten wîte fuor.
sîn herze schande gar verswuor,
als ich von im geschriben las.
daz goltgebirge Kaukasas
diende sîner milten hant.
dâ von man disen fürsten vant
gar in hôher wirde,
wan er wol sîner girde
vollezôch mit guote.
manger mit dem muote
pflæge milteclîcher pfliht,
sô hât er leider guotes niht
dâ mit er üebe milte tât.
manger ouch gehordet hât
vil unzallîches guotes,
sô gebrist im muotes
daz er niht kan mac noch getar
varen in frôn Êren schar:
der lept in sünden banden.
im ist ze houbetschanden
gebunden sin und dâ zuo muot.
got selb uns des gewisheit tuot,
swer lebet frîges muotes
und der ein herre ist guotes,
sô daz er sîner milten hant
dienet, dem ist dort bekant
daz frône êwic rîche.
swer aber stæteclîche
ist sînem guote undertân

*

16756 irslagen. 16779 nút.

und im dienet sunder wân,
als ich wol sprechen hœre,
dur einer nâdel œre
[105a] ein kemeltier ê gienge
ê daz in got enpfienge
ze sîner gnâden trône.
den milten ist diu krône
der hôhen êwekeit bereit.
die argen kargen sint geleit
in der ûzern vinster bant
dâ niht wan jâmer ist erkant.

Daz tuot sîn arger bœser sin.
golt silber möschine kupfer zin
blî êre grôz und kleine
swach und edel steine
sint nâch tôde gar gelîch
dem der sî hât jâmerlîch
hie vor got der welt gespart.
dâ von dirre fürste zart
lepte frî in muote.
mit lîbe und mit guote
er sô keiserlîchen warp
daz sîn lop noch nie verdarp
und mac verderben niemer,
ob diu welt joch iemer
stüend ân allez ende.
diz hatte der genende
mit swerte und mit schilte,
mit tugentlîcher milte
ervohten und errungen.
den milten frechen jungen
hôrt man wîte gesten
verre für den besten
an milt an zuht an tugende,
an stæt an triuw an jugende,

*

16801 usser vinstri. 16812 lib. 16819 swert.

an starker ritterlîcher kraft
über alle heidenschaft
nâhen unde verre.
er was ein rehter herre
lîbes unde guotes,
sinnes unde muotes
gên armen unde rîchen.
des wart von minnenclîchen
hôcherbornen frouwen
ûf in manic schouwen,
wan er ir stæter diener hiez.
dur alle heidenschaft er liez
keinen hof ern wære dâ,
und warp sô wirdeclîchen nâ
[105b] êren und nâ werdekeit
daz man noch iemer von im seit.

Sîne werden sinne
den wîben und der minne
wâren stæte undertân
dienestlîchen sunder wân
mit lîbe und mit guote.
des was mit frîgem muote
der fürste ze allen stunden
minnenclîch gebunden
ze hôhgelopter tugende.
man pflac dô niht der jugende
der man nû siht gên minne pflegen.
wîbes gruoz man widerwegen
sach dâ mit rehter milte,
mit swerte und mit schilte
sunder valsche riuwe,
mit kiuscher stæter triuwe,
mit zuht und mit bescheidenheit.
dô konde minne wenden leit

*

16835 irbornen. 16837 hiez] was *ausgekratzt*. 16839 er. 16843 Dine. 16847 lib. 16852 nút. 16859 und bescheidenheit.

und hôhgemüete lêren,
wirdeclîchen hêren
reiner herzen sinne.
nu sich ich daz diu minne
lêrt in fröude trûren.
ir süeze diu kan sûren,
ir liebe diu kan leiden.
ein lasterlîchez scheiden
ir minneclîch anvâhen gît.
daz ist des schult, bî dirre zît
frowen fürsten ritter kneht
[daz] pfaffen leigen tuont unreht
gên der zarten minne.
mit trugelîchem sinne
man stæte nâ ir wirbet.
ob dâ von verdirbet
ir süeze minneclîche fruht,
daz ist billîch, wan unzuht
ir dient in allen landen.
ze laster und ze schanden
ist ir lop gewalken.
swer iezan niht kan schalken,
der sol ouch niht ein minner sîn.
die frowen selbe hânt sich in
[105c] diu lastermâl geworfen.
dâ von sî niemen dorfen
umb die sache strâfen.
ir minneclîchiu wâfen
gênt niht mê scharfer wunden,
wan man ze allen stunden
an armen und an rîchen,
an guot an swach gelîchen
vint minne umb pfenninc veile.
dâ von die wunden heile
werdent sunder trôstes rât

*

16865 frôde. 16867 liebú. 16882 ietzan nút. 16883 nút. 16884 selber. 16886 nieman. 16888 minnencliche. 16889 nút. sarfer.

die ir kraft geslagen hât.

Des muoz ir lop verderben.
ich sihe niemen werben
mit herzen noch mit sinne
umb minneclîche minne.
diu minn den schaden selbe tuot,
wan ir minnenclîcher muot
an êren gar verdirbet.
alle diu welt wirbet
durch diu lant ûz und inne
umb êre noch umb minne:
sî werbent alle umbe guot.
swenn sî daz hânt, daz guot daz tuot
in fröude manicvaltic.
der minne sî gewaltic
sint ân allez werben.
des siht man verderben
minne und reiner wîbe prîs,
sît sî allen iren flîz
ze swacher gâbe wendent.
sî roubent unde pfendent
sich selbe an hôher wirde.
rehter minne girde
solt niht sîn umb bœsez guot.
triuwe und dienestlîcher muot,
stæte zuht bescheidenheit,
manheit milte solt ein kleit
sîn der werden minne.
dar ûf hât sîne sinne
der werde künc gesetzet.
lîb und guot geschetzet
hât er durch minne und werdiu wîp.
[105d] des wart sîn tugentrîcher lîp
durch al die welt gerüemet.

*

16898 nieman. 16901 minne. selber. 16908 wen. 16909 frôden. 16911 sid. 16917 selber. 16920 dienstlicher. 16924 do. 16929 alle.

gezieret und geblüemet
mit hôher wirden kranze
durchliuhteclîchen glanze
sîn lop für alle fürsten schein.
der hôherborne werde rein
lag ouch bî der heidenschaft
mit grôzer keiserlîcher kraft
gên der kristenheit ze wer.
nu verdrôz in daz daz her
ze allen zîten müezic lac
und keiner kurzewîle pflac
von ritterlîchen sachen.
er hiez vil dicke machen
ein reizen für die veste,
ob die werden geste
iht wolten strîtes ruochen
ald kein patellen suochen.

Des er doch ungewert beleip.
er suocht ez dicke unde treip
diz sô rehte lange stunt
daz im die inren tâten kunt,
er wære von in ungewert
des strîtes sô er an sî gert,
wan ir maht diu was ze kranc.
dâ von sî rehtiu sorge twanc
daz sî stille lâgen.
der künc begunde frâgen,
ob iemen wære dinne
der durch die werden minne,
dur êren minneclîchiu wîp
wolte pînen sînen lîp
umb guot ald dur muotgelust,
sô daz ein ritterlîche just
von in dâ beschæhe

*

16931 wirdin. 16934 irborne. 16936 keyserliche. 16949 lang. 16954 rehte sorg. 16957 ieman. 16959 ere minnencliche.

und daz man sî sæhe
nâch wîbes gruoze ringen:
mit dem wolt er gedingen
diz vehten alterseine,
sô daz der sînen keine
im solte schaffen helfe rât.
er sprach ‚ich schaf daz man in lât
[106a] mit friden ûz und wider în,
ob sîn maht daz leben mîn
doch zuo dem tôde rihtet
und er mich übervihtet,
daz im von aller heiden schar
ein wort nieman gesprechen tar
biz daz er kunt wider în.
diz mach ich sicherlîche schîn
bî mîner krône sælekeit,
daz im niemer man kein leit
tuot, ob er sich mîn erwert.
ob diu sæld im ist beschert,
sô mag er hôhes muotes sîn.
durch minne und die frowen mîn
muoz mîn leben sîn bereit
ze strîtlîcher arbeit,
ob ich hie kempfen vinde.'
von Brûneswîc geswinde
nam sich hie des kampfes an.
er sprach ‚sît ich mich ie hân
sô verre verellendet,
sô muoz ich ouch gepfendet
werden an dem lîbe
hie, oder ich trîbe
den fürsten rîch ze nœten.
sîn hant diu muoz mich tœten
ald er muoz von mir geligen.
ich wil verlieren ald gesigen
durch got und die kristenheit.'

*

16967 vâhten. 16969 helfes. 16988 Brunenswig. 16991 fúr ellendet.

hie diz mære wart geseit
dem werden künic rîche
schier und offenlîche.

Des wart sîn frîgez herze frô.
der kampf alsus bestætet dô
wart ze beiden sîten,
daz er einic strîten
solte und niemen mêre
helfe dâ zuo kêre
mit werken noch mit worten.
man hiez an allen orten
wît durch die rotten schrîen,
swel künige fürsten frîen
dur minne und werde frouwen
ein kempfen wolten schouwen,
[106b] daz die alle kæmen
und redelîch vernæmen
waz der soldân rîch gebôt
an sîne huld und an den tôt,
als ir dâ vor hânt vernun.
und sît der künc sîn tohtersun
was, als ich vernomen habe,
der het in gern gewîset abe,
daz er daz kempfen het verlân.
der wille moht niht für sich gân.

Sus der fürst genendic
wolt des kampfes wendic
umb keine sache werden.
‚ich liez mich in die erden,'
sprach er, ‚ê lebendic begraben.'
des sach man jâmerlîch gehaben
sich manges fürsten herze,
dem sînes kampfes smerze

*

17004 der] er. 17007 nieman meren. 17008 keren. 17012 frigen. 17014 wolte. 17020 sit] sol. sin^{s}. 17021 hab. 17022 ab. 17024 nút.

sorg und sendez trûren bar.
swie daz lac, er wolt ie dar:
in mohte niemen wenden.
daz kunde mangen pfenden
an hôchgemuotem sinne.
des hât eht in diu minne
mit irre kraft betwungen,
daz man den stolzen jungen
dâ von niht mohte bringen
mit keiner slahte dingen,
er wolt ie üeben ritterschaft.
lîp muot unde ritters kraft
und swes man ze strîte gert,
des wart er völleclîch gewert
an lîbe und an muote.
die beiden fürsten guote
sach man sich bereiten
gên strîtes arebeiten
mit keiserlîcher stiure.
an beider kovertiure
lac rîchiu grôz presente.
der wâfen visâmente
ist mir leider wilde
daz ich ir beider bilde
künn ritterlîch flôrieren
und under helme zieren
[106c] nâch dem als sî hie fuoren.
ir beider sinne swuoren
niht wan ûf ritterlîche tât.
von Persyâ der künic hât
sunder meines strâfen
der süezen minne wâfen
an sîn wâpenkleit genât.
von gold ein liehter ciclât

*

17035 nieman. 17038 dc hat. 17041 nút. 17044 vnd. 17045 wc. 17047 lib. 17048 gůt. 17051 *absatz.* 17053 riche. 17054 visemante. 17056 ich *fehlt.* 17057 kŏnne. 17061 nút.

mit edeln steinen schôn durbriten
was sîn covertiur gesniten,
daz man sît rîchers nie gesach.
er hât ûf sînes schiltes tach
von golde riche kost geleit,
und umb und umb dar în gespreit
von kostlîchen rubînen
strâlen, die man schînen
dar ûz sach sam sî brunnen,
die gên der liehten sunnen
den ougen gâben widergliz.
von oben in des schiltes spiz
was daz golt verdecket
und schône drûf gestrecket
von wæher künste wilde
Vênus der minne bilde,
diu minnenclîche swebte
dâ alsam sî lebte
mit hôher koste rîche.
diu süeze minnenclîche
truog ein vakel in der hant,
dâ bî solt sî tuon bekant
daz der helt ir diener hiez,
und daz sî in sîn herze stiez
mit lust der strengen minne fiur.
alsus der minnenclîch gehiur
schôn in wîbe dienest schein.
ze glîcher wîse reht als ein
starke veste steines want
saz der fürste, dô man bant
den helm im ûf daz houbet,
der ouch niht beroubet
was keiserlîcher koste,
wan dar uz schône gloste
von steinen manic liehter schîn,
safîr smaragden rubîn,

*

17072 do. 17075 da. 17084 do. 17098 nút.

[106d] karfunkel jaspis jochant,
und swaz man kostlîches vant,
des was dâ vil mê denne gnuoc.
den schilt den dô Aroffel truoc,
den sant Wilheln an tôde nan,
der in dem klôster dort verbran,
wæn ich wær niht sô tiure.
ez was mit rîcher stiure
von kost gezieret schône.
ûz gold ein liehte krône
swepte ûf des helmes tach,
dar inn man meisterlîchen sach
von rîcher koste wilde
ein meisterlîchez bilde,
und hât ein brief in sîner hant,
dar an man geschriben vant
‚amor vincit omnîâ,'
heidensch latîn, in tiutsch dâ nâ
was ez ûz gerihtet
und mit tiut geslihtet
‚minne twinget alliu dinc.'
hie bî wolt der jungelinc
die welte lâzen wizzen,
daz sîn lîp geflizzen
was mit allem sinne
ze dienst der reinen minne
und allen werden wîben.
sîn herze konde schîben
ze êren, wan ez schande flôch.
stüefe starc unmâzen hôch
wart ein ros im dar gezogen,
daz man sicher ungelogen
keiserlîchen sach verdaht.
des goldes übermæzic maht
sach man mit liehtem glaste
glenzen alsô vaste

*

17105 genûg. 17107 Wilnh. 17109 nút. 17114 da jnne. 17132 stûf.

daz ez den ougen schrecken lêch.
von zobel bunt, von hermîn vêch
wârn diu wâpenkleit bezogen.
sîn vart niht gie, er kam geflogen,
des manic ouge dûhte,
dô alsô schône lûhte
daz golt die steine und diu wât.
an einen schaft gebunden hât
[107a] man ein rîche banier,
die der werde fürste zier
nam ritterlîchen in die hant.
swaz ougen lust ie wunsches vant
mit sihteclîcher schouwe,
die het man ûf der ouwe
an disem fürsten funden
wol ze den selben stunden.
sît herzen ougen sanfter tuot
niht denn ein ritter wol gemuot
in wâfenlîchem kleide,
dâ ros und man diu beide
gânt in tieres sprungen,
sô mohte sich wol jungen
hie manges ougen angesiht,
wan man ritterlîcher pfliht
vil lîht ûf orsen nie gesach
sô disen hie. dô daz beschach,
ze veld er schône zogte.
von Babilôn dem vogte
was dirre mære underscheit
beidiu liep und dâ zuo leit,
lieb umb die frœlîch angesiht,
leid umb die kampflîche pfliht
der er niht wolt erwinden.
nu sönt ir ouch bevinden

*

17139 schråken. 17140 punt. 17141 waren. 17142 nút. 17145 die. 17153 disen. 17156 den. 17157 wapenclichem. 17158 do. beidú. 17171 nút.

wie der fürst ûz Sahsenlant
ouch hie ze velde wart gesant.

Der wolte sich lân schouwen
in dienest unser frouwen,
gotes und der kristenheit.
sîn kursît und sîn wâfenkleit
von rîcher grôzer koste was.
ein samît wîz, als ich ez las,
der lûhte blanker denn ein swan,
ob ich reht geprüeven kan
die kostelîchen stiure,
ûz dem sîn covertiure
nâch wunsche schône was gesniten,
in kelen rôt, dâ dur enmiten
von rubîn lac ein kriuz gestraht
daz ros und man hât überdaht
gar sunder trüge smeichen.
diz kristenlîche zeichen
[107b] fuort der fürste milte.
aber an dem schilte
fuort er sunder strâfen
sîner erben wâfen
von Brûneswîc dem lande,
diu man wît erkande
swâ sich ir schîn ze velde bôt.
des schiltes schîn von rubîn rôt
schein alsam er brunne,
daz diu liehte sunne
an im ir widerglenzen kôs.
der fürste rîch an schanden blóz
muost sich der wâfen fröuwen.
einen grimmen löuwen
von blanken wîz mergriezen

*

17178 wapencleit. 17180 semit. 17181 den. 17182 ich es reht. 17190 cristanliche. 17195 Brunswig. 17202 den fúrsten. 17203 frôiwen. 17204 lôiwen.

ûf dem schilte fliezen
sach man alsam er lepte.
mit scharfen klâwen strepte
er ûf dem schilt entwerhes,
reht als er menschen verhes
gerte mit dem bizze.
mit sînem widerglizze
er kranken ougen schrecken bôt.
alsus der fürste für den tôt
verwâfent keiserlîchen reit.
hie nâch wirt iuch wol geseit
waz diz mære meine
daz man den löuwen eine
hie sach ûf disem schilte
und daz der fürste milte
und al sîn nâchkomendiu art
ze schinpf und ernestlîcher vart
ie sît zwên löuwen fuorten.
. . . .,
daz wirt iuch kunt gar sunder strît.
sî füerent noch an dirre zît
zwên löuwen und niht einen.
daz wâfenlîche meinen
wirt gekündet iuch hie nâch.
dem rîchen milten fürsten gâch
was ûf die kampflîchen vart.
balde dar gezogen wart
ein ors grôz hôch unde starc,
dar ûf aller tugende sarc
[107c] spranc snelle âne stegereif
daz er den satel nie begreif.

Des wart sîn lop geblüemet

*

17207 es. 17208 sarfen. 17215 verwapent. 17218 lôwen. 17221 alle sin nachomenden. 17222 ernstlichen. 17223 lôiwen. 17224 *leerer raum.* 17226 fûrentz. 17227 lôiwen. nût. 17231 kanplichen. 17232 das. 17233 gros vnd ȯch hoch stark. 17234 do. tugenden.

und wirdeclîch gerüemet
von allen die ez sâhen.
nu was sîn snellez gâhen
ze kampfe an den stunden.
ein banier rîch gebunden
was im an ein scharfez sper,
dar an nâ kristenlîcher ger
von kel ûz blanker varwe schein
ein kriuze, daz der werde rein
ze kampfe wolte füeren.
man sach die kristen rüeren
ir hende ze dem herzen.
von jâmerlîchem smerzen
den sî dar inne truogen
hin ze der bruste sluogen
sî sich selbe dicke.
vil jâmerlîcher blicke
sî ûf ze gote tâten.
sî flêhten unde bâten
dem werden helt gehiure
sîner helfe stiure
mit manges trehenes regne.
swaz sî guoter segne
ie hôrten oder kunden,
die wurden an den stunden
dem fürsten nâch gesendet.
sîn reise niemen wendet,
als ir dâ vor hânt vernomen,
wan sî beide wâren komen
mit offenlîcher melde
dur kempfen ûz ze velde.

Sî hielten ritterlîche.
zwên helde nie sô rîche
an ritterlîchem muote,

*

17243 sarfes. 17244 do. 17251 do. 17253 selber. 17264 nieman. 17268 vf.

an gelte und an guote
in der zît dô lebten.
dâ von in wirde swebten
sî beide für die besten,
wan man den einen gesten
für alle heiden hôrte.
in solches lobes worte
[107d] was dur alle kristenheit
Reinfrit der fürste ouch geleit.

Hie mit, als ir hânt vernomen,
was zuht an rehte milte komen,
kiusche an bescheidenheit,
triuwe an rehte stætekeit,
guot an guot, an tugent tugent,
starc an starc, an jugent jugent,
wunsch an wunsch ûf alliu ort.
überlût wart dô gehôrt
wie diz vehten was genon
alleine hie. nu seht dâ von
nieman dem andern helfe bôt.
daz was verboten an den tôt
dort hie ûf beiden sîten.
wie sî zesamen rîten,
des kan ich leider niht gesagen.
ich weiz ie wol daz ez dem zagen
ze sehenne swære læge,
ob man vor im pflæge
sô herter tjostiure.
die fürsten rîch gehiure,
Reinfrit und der Persân,
daz ors ze beiden sîten nan,
sî beide dô ersprancten.
ûf halbem kreize sancten
sî diu banier und diu sper

*

17272 gelt. 17274 wirdi. 17284 rehtú. 17287 alle. 17295 nút.
17296 den.

und kâmen geleisieret her,
niht als sî rîten, als sî flugen.
in orses sprunc diu bein sî bugen
und mantens bî den sîten.
ir hurteclîchez rîten
kan ich ze rehte niht gesagen,
wan daz man heide und anger wagen
spurt von dem starken loufe.
nâ ritterlîchem koufe
was hie kraft mit grôzer kunst.
von ir tjoste gie ein tunst
als vor dem donre ein blixen.
der mit dem crûcifixen
hât sîns speres schaft gezilt
bî dem riemen dâ der schilt
mit stricke hât genomen haft,
dâ von daz sper und ouch der schaft
[108a] sich nâhe ze der hende bugen.
iedoch ez brach, die trunzen flugen
zersprîzet gên den lüften.
ir ritterlîchez güften
erschrahte mangen werden man.
der hôhgemuote Persân
sîn selbes lützel ouch vergaz.
alsam ein steines want er saz
gên dirre tjostiure.
der muotes rîch gehiure
ein rœrîn sper von Agram
hât, mit dem der fürste kam
nâ zirkels mez gedræget,
geflogen und gewæget
snelleclîchen sunder lug.
wær ez gesîn ein valken flug,
man spræch im balder île.
mit des speres spîle

*

17311 nút. 17313 spurte. starke. 17317 tonre. blitzgen. 17318 mit den. 17335 circzels. 17340 spers.

er dem getouften ruorte
daz houbet unde fuorte
die croier an dem schafte dan.
des wurden beide ros und man
entwürket und zertrümmert.
mit sorgen grôz bekümmert
hât sî der ungefüege stich,
wan diu orse bugen sich
zuo ir hehsen beiden,
daz kristen unde heiden
erschrâken von der sache,
wan ir stich gap krache
heller denn ein donreslac.
vinster wart der liehte tac
in beiden under helme,
wan sî von dem melme
ein ander lützel sâhen.
man sach die fürsten gâhen
ûf ein ander snelle wider.
ei wie sî irs lîbes lider
an beider sît erswungen.
die milten frechen jungen
sach man kumber lîden
von scharfer eggen snîden
mit den sî tôdes gerten.
ich wæne daz mit swerten
[108b] ie geschæhe sô guot kampf.
ob ir helmen huop sich tampf
alsam ein starker dicker nebel.
daz wilde fiur, als ez von swebel
wær enpfangen und enbrant,
wart ûf helmen dicke erkant
von starken ungefüegen slegen.
man sach kraft gên krefte legen,

*

17344 ros und beide man. 17345 zerrümert. 17346 bekúmbert. 17350 und der heiden. 17351 ersraken. 17353 den. 17364 sarfen. 17370 ez *fehlt*.

slac gên slac und stich gên stich.
ich wæne ie sô ritterlich
würde erworben lobes kranz.
der starke künic Gramoflanz
hête an den stunden
wol hie kempfen funden
an ietweders ritterschaft,
swie daz sîn übermæzic kraft
mit eim niht vehten solte.
vier ald fünf er wolte
zemâl bestân alleine.
die fürsten hie gemeine
an strît ungerne sturben.
dâ von sî beide wurben
umb hôhiu pfant für sterben.
ir ritterlîchez werben
moht got gerne hân gesehen,
solt ein kampf vor im beschehen.

Alsus sî beide vâhten.
sî drungen unde flâhten
diu ors ûf einen hûfen.
sô man nu den sach ûfen,
sô muos er sich nu biegen.
ob sî die welt iht triegen?
nein sî, zwâr ez was kein schimpf.
von slegen stichen ungelimpf
wart an in zwein begangen.
reht als der sî mit zangen
zesamen wolte heften,
sô sach man sî mit kreften
ûf ein ander dringen.
ir stechen slahen ringen
was nu sus und denne sô,
nu dort, nu hie, nu hie, nu dô
sî ûf ein ander hurten.

*

17379 het. 17383 eime nút. 17389 hohe.

die werden hôhgeburten
[108c] milten frechen jungen
diu ors mit spornen twungen,
daz sî in grôzer müede schinen
und von übernœte grinen
daz man ez hôrte kirsen.
ich wæn mit hunden birsen
het in beiden baz getân.
dô wolt ir hôhgemüete lân
sî niht ân strîtes arbeit.
sus die fürsten unverzeit
mit swerten hôhe slege zugen.
ie wîlent sî ein ander bugen
mit kreften hinder oder für.
an irn slegen ich wol spür
daz der löwe niht lebte
der ûf des schilt dô swebte
in rubîn von mergriezen lac.
sô mangen stich, sô mangen slac,
als ûf in dô wart geslagen,
het er lebend niht vertragen
âne widerkretzen.
den schilt den sach man schetzen
an keiserlîcher koste.
swaz steine dar ûf gloste,
die sach man gar unwerde
rîsen ze der erde
von starken slegen grôzen.
man sach den wandels blôzen
ouch ritterlich sîn leben zern,
wan sîn wer diu muost im nern
daz leben für ein sterben.
dâ von den helt man werben
hie nâch grôzen êren sach.
ein unfuoge im beschach

*

17416 wenc. 17419 sú nút. 17428 mengen stich. 17430 nút. 17434 do.

daz er der minn niht schônte
diu im wîlent lônte
an der wol getânen
minnenclîch Yrkânen.

Des hât er hie vergezzen.
sîn herze was besezzen
mit sorgelîcher swære.
dâ von der sældenbære
sîn leben gerne nerte.
vil ritterlîch er berte
[108d] mit slegen zuo dem schilte.
wart diu minne ie milte
gên im mit rehter meine,
des genôz hie kleine
daz bilde daz der Persân truoc
an dem schilte, wan er sluoc
dar ûf grimmeclîche.
golt steine bild gelîche
sach man von dem zarten
rîsen unde scharten
von slegen, des ich wæne.
ab bêden schilten spæne
wurden dâ gehouwen.
got minne unde frouwen
wart vil lîht ritterlîcher nie
gedienet denn sî tâten hie
mit manges swertes swanke.
ob in daz ze danke
ie sider wart gezellet?
jâ, ir lop gesellet
hât sich mit hôher girde
ze iemer wernder wirde.

Alsus die fürsten rîche

*

17445 minne nút. 17451 sorglicher. 17461 da. 17462 stein.
17470 den.

vâhten ritterliche
daz sî niht ruowe pflâgen,
biz daz diu ors erlâgen
in ze beiden sîten.
dâ von ir kampflîch strîten
hie ergienc ze fuoze.
nâch werder wîbe gruoze
sî wurben beide sunder wanc,
daz man in iemer lobes danc
sol wünschen unde bitten.
ir swertes eggen snitten
durch schiltes tach und helme guot.
des sach man von in beiden bluot
dur liehte ringe drægen
und hôh ze berge wægen,
wan in verhowen was daz verh.
ich wæne ritterlîcher werh
von zwein ie wart beschouwet.
bluomen gras betouwet
von bluote swar si trâten.
stein und ringe sâten
[109a] sî mit slegen ûf den plân.
der hôhgemuote Persân
ûf ze sînen göten rief.
von Brûneswîc der fürste lief
in ritterlîch mit kreften an.
daz swert ze beiden handen nan
der helt unverzagte.
ob ez der heiden klagte,
ringer sorgen er des wielt.
ûf dem helme er im spielt
die krôn daz bild der minne schrift.
het daz swert niht ab gelift,
im wær der kopf zerteilet.
doch von dem slage veilet

*

17494 wen. werk. 17502 Brunenswig. 17507 es des. 17508 helm. 17509 bilde. 17510 nút.

dem heiden hôhgemuote,
wan er sô vaste bluote
daz in die wunden tâten swach.
von Brûneswîc der fürste sach
wie trâg er sich in strîte hielt.
mit eime slag er aber spielt
den schilt im von den handen.
minn und ir fiur zertranden
sîn slege als eine rüebe enzwei.
sîn krîe er ritterlîchen schrei
‚got Sahsen und Yrkâne.'
sorgen wart er âne,
swenn er an die gedâhte.
niuwe kraft im brâhte
diu minnenclîche krîje.
dâ von der wandels frîje
gap dem heiden einen slac
daz der hôhe fürste lac
vor im ûf der erde.
der hôhgelobte werde
wart sô übernœtet,
in wolte hân ertœtet
des milten werden fürsten hant.
dô daz der halbetôt ervant,
er bat in nemen sicherheit.
swie diu biz dar ie was verseit
von ime al der welte,
doch wolt er tôdes gelte
dâ mit im selben verren.
ze beider sît die herren
[109b] zühteclîchen tâten.
sî flêhten unde bâten
für des hôhen fürsten lîp,
den billich solten alliu wîp
beriezen und beweinen,

*

17513 gemûte. 17514 blûte. 17516 Brunenswig. 17520 zerdranden. 17521 rûben. 17524 er *fehlt.* 17525 wen. 17527 krye. 17528 frye.

ob man den zarten reinen
sæh alsus verderben.
ir bitten und ir werben
was umb des werden fürsten leben.
sî wolten sô vil goldes geben
und mê denn Aroffel bôt
ûf Alischanz für sînen tôt.

Des doch der fürste niht ennam.
in dûhte daz im wære scham
grôz gên al der welt gewesen,
het er den fürsten lân genesen
umb keiner slahte hande guot.
des sach man dâ ungemuot
manges fürsten krône.
der vogt von Babilône
ûz riuweclîchem munde sprach,
dô er sîn selbes verh dô sach
unmehtic halber tôt dâ ligen,
wan im umb allez guot verzigen
was sîn kranker swacher lîp.
er sprach ,êrent alliu wîp,
dâ zuo ritterlîchen namen.
lânt des grimmen zornes flamen
gên dem swachen krenken.
swaz ir mügt erdenken,
daz wirt durch iuch vollebrâht,
ob iuwer sin sich niht vergâht
an dem tugentrîchen.
ach der jâmerlîchen
angestlîchen grimmen nôt!
waz hilfet iuch sîn kranker tôt?
lânt dem fürsten rîch sîn leben:
dar umbe sô wil ich iuch geben
sô vil als iuwer wille gert.'

*

17553 den. 17555 nút. 17565 do. 17566 wan] umb. 17570 flāmen. 17572 mogt. 17574 nút. 17577 angstlichen. 17580 do umb.

‚nein,' sprach dô der fürste wert,
‚daz wær in mîme lande
ein überlestic schande,
solt ich in verkoufen.
wil er sich lâzen toufen,
[109c] sô mag er fristen wol sîn leben,
und went ir dur in wider geben
der kristenheit daz heilic grap,
umb daz ich hie gestriten hab,
sô mügent ir in wol ernern.
dâ zuo ir beide müezent swern
für iuch und alle heidenschaft
daz ir vor gewaltes kraft
der kristenheite fride gebent
die wîle sô ir beide lebent.

Went ir der kristenheite
gên fridelîch geleite
zuo iuch har und von iuch hin,
sô möhte wol mîn strenger sin
gên im gesenftet werden.
al daz ûf der erden
ie wart und iemer werden mac,
kan sîn leben einen tac
ân daz niht langer fristen.'
die heiden dô niht wisten
wie sî nu solten werben.
lânt sî den fürsten sterben?
nein sî, nein, sî tuont sîn niht:
sol aber kon ûz irre pfliht
Jêrusalêm und al daz lant,
daz ist ein ze grôzez pfant
umb einen tœdemigen man.
von Babilôn der soldân,
dô er sînen ernest sach,

*

17589 helig. 17591 mógent. 17597 Gent. 17598 fridlich. 17602 als. 17605 nút. 17606 nút.

riuweclîchen er dô sprach
,ich lâz im niht sîn leben nên.
sol ich für sîn sterben gên
swaz ich hab ald ie gewan
ald iemer mê gewinnen kan,
mac daz sîn sterben wenden,
daz muoz in iuwern henden
iemer eigenlîchen stân,
ob ir in went genesen lân.'

Des wart gegeben sicherheit.
diu gâb beschach, dâ nâ der eit
wart ouch gegên in beiden,
vil gar dâ underscheiden
stæte süene niuwe
und bruoderlîche triuwe
[109d] von Reinfrit und dem Persân.
welch fürste hette ouch getân
daz der von Brûneswîc hie tet,
der niht guot genomen het,
edel steine silber golt
und als unmæzeclîchen solt
als man für des fürsten tôt
von Brûneswîc dem herren bôt!
daz sîn munt vil gar versprach.
alliu gâbe dûht in swach
gên der kristen êre.
des sol iemer mêre
sîn lob in wirde wahsen.
Brûneswîg und Sahsen
sint iemer deste baz erkant,
daz des milten fürsten hant
sô hôhe êre hie ervaht.
ich wæne wol und stüend diu maht
an bâbest keiser beiden

*

17617 nût. 17633 Brunenswig. 17638 Brunenswig. 17640 alle. 17641 cristenlichen. 17644 Brunenswig.

über disen heiden,
sî næmen golt guot rîcheit
in selben für der kristenheit
êre und gefüere.
mîn sin daz wol geswüere,
möht der keiser sich bewarn,
er liez die kristenheit ouch varn
als ir gelückes gebe stât.
der bâbest ouch des selben hât
ein kleinez mentellîn gesniten.
ez varent in dem selben siten,
spür ich ze mangem mâle,
al die cardinâle,
die ligent in des stuoles hof.
patriarchen bischof
siht man den orden leisten,
den minsten zuo dem meisten,
als ez nu ist geschaffen.
leigen unde pfaffen
sih ich werben naht und tac
umb guot, wie in daz werden mac;
daz ist allez sament reht.
swie krumb ez ist, ez wirt doch sleht
an allen liuten meistlich.
weltlich unde geistlich
[110a] fürhtent got noch sünde.
sî vindent niuwe fünde
mit glôsen unde vindent
den text, wan sî bindent
daz reht hin ze unrehte.
daz krump machent sî slehte,
daz sleht sî künnent krumben.
got solt in verstumben
die zungen in dem munde.
hie vor dô man niht kunde

*

17657 gelúke. 17662 alle. 17676 súnde. 17677 bindent. 17681 kůnnent krúmben. 17682 verstúmmen.

der reht sô vil, dô was ez guot.
daz reht unreht nu machen tuot.
diz machet gîteclîchez amt.
des man sich wilent het geschamt,
des ist man nu gehêret.
ûf erden nienâ êret
witze kunst noch triuwe.
der site ist worden niuwe,
wan manz in allen landen tuot.
witze ist nihts niht âne guot,
triuwe stæteclîch vernunst,
bescheiden zuht und alliu kunst
an wirdekeit in kranker habe.
sî hat genon an êren abe
und nint ze allen stunden.
der site ist nu funden
daz man êr verniutet
und guot für witze triutet,
swie ez joch ist gewunnen.
wer wil in des verbunnen?
daz wirt allez sament reht.
pfaffen leigen ritter kneht,
weltlich unde geislich,
die werbent alle freislich
swie sî mügent umbe guot.
guot den gebûren edel tuot,
den künstelosen wîse.
ez kleidet den mit prîse
des lîp in houbetschanden lît
und ist gelegen alle zît.

Alsus daz guot man triuten siht.
diz tet aber der fürste niht,
der erkande wol daz guot
den bœsen niemer sælic tuot,

*

17687 ampt. 17690 erde. 17694 nútznút. 17696 alle. 17698 ab. 17701 ere. 17707 geistlich. 17708 freischlich.

[110b] swie man in habe deste baz.
wizzent sicherlîchen daz,
arg gewunnen bœsez guot
den tugenthaften veige tuot,
den hôhvertigen lœser.
den bœsen tuot ez bœser
mit zwivaltigem gelte,
und wænet doch diu welte,
swel mensche hie sî guotes rîch,
daz den habe sæleclîch
got hie zer welt geêret.
guot ist ein schatz, der mêret
und minret in dem muote.
swen niht benüegt an guote,
der mac mit keinen sinnen
sîn niemer gnuoc gewinnen.

Sît daz alleine nu der muot
rîch und arm beide tuot,
sô ist diu schult des guotes
niht, sî ist des muotes,
den dâ niht wil benüegen.
der arge der sol rüegen
mit guote sîne erge,
der kerge sîne kerge,
der guote sîne güete,
der milte milt gemüete,
der sælic sæleclîche pfliht.
schatz ist in im selben niht
wan ein dinc dâ mit ein man
melden unde prüeven kan
ob er sî übel oder guot.
den milten ez niht milte tuot,
wan er ist ân daz milte.

*

17729 welte. 17731 den mût. 17732 nút. 17734 genûg. 17739 nút. 17741 gût. 17742 karg. 17743 gût. 17744 der milt. 17746 selber. 17750 nút.

swen gên ouch ie bevilte
und dem ist nâ guote wê,
wirt er rîch, er hât dest ê
daz guot iemer mê zesamen.
niemen mac hân rîchen namen
von schatze noch von guote.
er muoz in hân von muote
ald er ist in sinnen arn.
von Brûneswîc der helt gevarn
was har niht nâ guote.
er hât mit frîgem muote
[110c] got die reise hie gelobt,
dâ von sô het er getobt,
het er dur guot iht hie getân
denn als ich gesprochen hân.

Ich weiz ouch sicherlîchen wol,
ob ich von wænen wizzen sol
daz eides triwe sô grôze kraft
in kristenheit und heidenschaft
hab als in disen zîten hie,
sît man den rîchen fürsten lie
ligen aller helfe bar
durch daz alleine, wan sî gar
hatten helf versprochen,
ich fürht man hab gebrochen
triuw eide umb kleiner sache,
wan ich offen mache
daz weltlîch êre bœset.
triuwe und eide lœset
niemen als man tet hie vor.
dâ von gât ûf schanden spor
swaz ûf der erde lebende lebt.
unreht für daz rehte strebt
und kan ez êre rouben.

*

17756 nieman. 17760 Brunswig. 17766 den. hân *fehlt.* 17769 trúwe. 17779 daz] der. 17781 nieman.

doch weiz ich kein gelouben
an sinne manicvalte
der sich sô missestalte
nâ sîner secte rehtekeit
als leider tuot diu kristenheit
mit volleclîcher leiste.
jô wil iez der meiste
gên gote sîn der bœste.
ichn weiz wes ich mich trœste,
waz mîn sin tuot ald waz er lât.
die an den der gloube stât,
die sint bœser vil denn die
schrift noch buoch gehôrten nie
iez in al der welte kreiz.
nu wol der alliu dinc dâ weiz
erkennet guoten bilgerîn.
swer unreht tuot, der schad ist sîn.
reht kunt ze trôst den rehten.
der beider fürsten vehten
nam alsus hie ende.
sunder missewende
[110d] sach man die snellen küenen
sich minnenclîche süenen
ûz bruoderlîcher triuwe.
ob sî keine riuwe
ein ander hânt gemachet,
diu wart alhie geswachet
mit minnenclîcher meine.
von Brûneswîc der reine
hiesch sînes friden sicherheit.
daz lant der fride und der eit
wart im gegên geleist getân,
als ich dâ vor gesprochen hân.

Dô disiu suon alsus ergienc,

*

17794 ich. 17797 den. 17799 alle. 17800 alle. do. 17814 Brunenswig. 17819 dise.

der Persân disen fürsten vienc
zuo im minnenclîche.
,werder fürste rîche,
nu êrent alle frouwen.
varent mit mir schouwen,'
sprach er, ,hein mîn wîtez lant,
durch daz iuch doch werd erkant
ob ich müg ein herre sîn.
sît ir mir daz leben mîn
hânt unverdienet mir gelân,
sô wil ich iemer sunder wân
mit flîzeclîcher arbeit
iuch ze dienste sîn bereit
umb mînes lîbes koufe.'
er rette nâ dem toufe,
des doch der fürste zarte
sich ein wênic sparte
und bat in sich erlâzen.
,ich wil ûf allen strâzen
iemer mê der kristenheit
willeclîchen sîn bereit:
erlânt mich des gelouben,
wan er könde rouben
mich an mîner êre
und mohte niemer mêre
gewinnen rehtes künges namen.
diu krône mües sich iemer schamen
nâ mir êweclîche.
werder fürste rîche,
ob iuch sô misselunge
daz man iuch betwunge
[111a] ein heiden sîn an dirre vart,
iuwer künne und iuwer art
het sîn iemer mêre
laster und unêre,
und wær diu arbeit doch verlorn.

*

17827 mög. 17846 iemer *fehlt.* 17853 hette.

swâ der mensche ist geborn,
in swelher hand gelouben,
swer in des wil rouben
mit twinclîcher sicherheit,
der verliurt vil arbeit,
wan er sich selben triuget.
der munt dem herzen liuget,
er redet hie und denket dort.
ich næm al der welte hort
dar umbe niht, ich wolte wern
swes ir an mich törstent gern,
wan ich hân ez iuch gelobt.
bræch ich daz, daz wær getobt:
doch hânt ir wol mîniu wort
verstanden beide und gehôrt.'

Reinfrit ûz Sahsen landen
hatte wol entstanden,
ob sich der heiden toufte,
daz er dâ mit koufte
niht wan zwîvels überkraft.
‚twing ich in von der heidenschaft,'
gedâht er in dem sinne,
‚niht anders ich gewinne
denn einen bœsen kristen.
des mac mich niemen fristen:
er hât mirz selbe vor geseit.
bœs ze bœsem wirt geleit
und würde bœser vil denn ê.
heidenschaft und kristen ê
der möht er wederz halten.
er wil ie sîn verschalten
von gote leider, wæn ich wol.
ein heiden er belîben sol,
sît man nieman sol twingen

*

17861 selber. 17865 do vmb ich nút. 17869 mine. 17875 ziuels.
17879 den. 17880 nieman. 17881 selber. 17883 den. 17884 cristane.

ze kristenlîchen dingen,
er habe denn selbe sin dâ zuo.
ob ich in einen kristen tuo
und er doch wil ein heiden sîn,
der missetæte schuld ist mîn
[111b] und stüend diu sünde ûffen mir.'
er sprach ,herre, sît daz ir
dâ zuo niht rehten willen hât,
mîn geloube alsô stât
daz man mit keinen dingen
sol liute dâ zuo twingen,
man welle ez denne gerne tuon:
sô hât kristenlîcher ruon
gewunnen swache êre.
ze mînem gote kêre
muoz mit frîgem willen sîn.
swer nu tæte dienest schîn
mit unwilligem sinne,
der dienest lônes minne
selten gên im bringet.
mîn sin iuch niht entwinget,
ich rât in triuwen iuch dâ zuo,
ob iuwer sin ez gerne tuo,
wan ir möhtent sunder haz
niemer in der welte baz
behalten sêle guot und lîp.
betwungenlîchen ich niht trîp
iuch ze disen dingen.
mag ich iuch dâ zuo bringen,
daz ist mir lieb, ez ist iuch guot.
ob iuwer sin des niht entuot,
daz ist mir leit, ez mag iuch schaden.
sint der gelübde mîn entladen
gar und ganzlîche.
ir welt denn willeclîche

*

17890 cristanlichen. 17891 denne selber. 17894 missetat. 17910 nút. 17916 nút. 17920 nút. 17924 den.

sîn an disen dingen,
sô wil ich iuch niht twingen.'

Von disen mæren wurden dô
der soldân und der Persân frô
und dâ nâch al diu heidenschaft,
daz in der fürste tugenthaft
der sache hât erlâzen.
des wart ûz der mâzen
im hôher wirde lop geseit.
nu wart der werden kristenheit
und im zem êrsten in sîn hant
Jêrusalêm und al daz lant
gegeben eigenlîche.
dâ von der fürste rîche
[111c] und al sîn kristenlîchiu schar
brâhten grôziu opfer dar
an den selben stunden.
swaz sî bœse funden,
daz hiez er wider machen
und gar mit rîchen sachen
daz grap, den tempel kleiden.
mit im sô fuor der heiden
und antwurt ez in sîne hant.
liute guot und dâ zuo lant
und swaz dâ umb und umbe was,
daz hiez der fürste biuwen baz,
swâ ez zergangen wære.
der heiden sældenbære
gab im spâte unde fruo
helfelîchen rât dâ zuo,
wan er im helfelîche swuor.
dar an er sît ouch vollefuor
und dâ zuo alle heidenschaft,
daz sî mit strîtlîcher kraft,

*

17926 nút. 17929 alle die. 17933 wirdi. 17939 alle. cristanliche. 17940 grosse. 17948 lút. 17950 buwen. 17953 spat. 17956 do an.

al die wîl sî lebten,
niemer mê gestrebten
gên der kristenlîchen diet.
dô aber sî ir sterben schiet
von dirre welte sâmen,
die dô nâ im kâmen
in mangen langen jâren sider,
die vertriben aber wider
die kristenheit mit überkraft,
und wart alsô der heidenschaft
daz lant wider und daz grab.
sider ich gehœret hab
daz diu stat daz grap daz lant
kam aber in der kristen hant
bî keiser Friderîche.
und dô der fürste rîche
sô wunderlîchen wart vertriben,
als in der crônik ist geschriben,
dô viel ez an die heiden wider,
die mit überkraft ouch sider
sich an den kristen râchen,
dô sî Akers brâchen.

Alsus besast des fürsten hant
stat, daz grap hie und daz lant
[111d] nâch wunsche fridelîche.
der werde fürste rîche
und al die ritter die er hêt
fuoren hin gên Nazarêt
und wolten gerne schouwen
die stat dâ unser frouwen
got selbe wart gekündet,
ob ir lîp het gesündet,
daz er dâ lidic würde
der swæren schulde bürde.

*

17959 alle die wile. 17966 aber sider wider. 17985 alle. 17989 selber.

alsus von Jêrusalêm
gên Nazarêt ze Bethlehêm
was dâ nâch ir ander vart
dâ dâ Krist geboren wart.
alsus fuor der schanden frî
dâ die rîchen künge drî
got ir opfer brâhten.
dann sî balde gâhten
an des tempels hovestat,
dâ man got geopfert hât
dem alten Simeône.
dar nâch sî fuoren schône
mit île in Egipten lant.
dâ wart in allez daz bekant
mit mæren offenbâren
swaz in den siben jâren
got wunderlîches ie begie,
die wîl er in Egipten hie
mit Jôsêp und Marîen,
der kiuschen wandels frîen,
geflohen von Herôde was.
dô sî wol vernâmen daz,
sî kêrten snelleclîche wider
gên Nazarêt dâ man in sider
al diu wunder hât geseit
diu in dem buoch der kintheit
von gote noch schône stânt geschriben.
niht langer aber sî beliben,
sî fuoren sunder valschen spot
dar dâ der werde . . . got
im zwelften jâr verloren wart
und Marîâ diu süeziu zart
daz kint in allen witzen
vant meisterlîchen sitzen

*

17996 do do. geborn. 17998 do. 18000 dannan. 18001 hofstat. 18006 do. 18009 wunderliche. 18012 frigen. 18014 u'nomen. 18017 alle. 18023 jaro verlorn.

[112a] der sinagôgê under,
dâ al die juden wunder
von sîner meisterschefte nam.
dar nâch der fürste aber kam
dar dâ got selbe an sich nan
den touf, dâ in sant Jôhan
mit vorhte in den Jordân stiez,
daz er ein abeweschen hiez
kristenlîcher künde
von aller slahte sünde.
kurzelîchen ouch hie nâ
fuoren sî gên Chânâ
Galilêê sunder spot,
dâ der minnenclîche got
sîn êrste zeichen ie begie,
wan er ûzer wazzer hie
mit götlîchen geberden
wîn lie schône werden,
als man von ime geschriben hât.
in daz tal gên Josaphât,
dâ Marîâ wart begraben,
sach man sich den fürsten haben,
wan dâ vil wunder ouch beschach,
dâ man fünf tûsent menschen sach
mit fünf brôten spîsen.
uns sagent ouch die wîsen,
swaz ie menschelîchen namen
gewan, die müezen alle samen
komen har die slihte
für daz streng gerihte,
dâ niht hilfet starker muot,
schœne kraft, liut noch guot.
friunde junc und dâ zuo alt
werdent alle dar gestalt
sunder smeichens schônen.

*

18028 alle. 18031 selber. 18035 cristanlicher. 18037 kurtzlichen. 18041 erst. 18053 menschlichen. 18054 schamē. 18061 smeichen.

got rihten unde lônen
siht man mit rehteclîcher tât
ie dem man dâ nâ er hât
geworben hie mit schulde.
daz wir dâ sîne hulde
behaben sunder valschen spot,
des helf uns der werde got
sunder missewende,
daz diu jungst urstende
[112b] uns alle sament frœlîche
füer ze himelrîche:
des sön wir alle bitten.
dâ nâ die fürsten ritten
[mit riuweclîchen sitten]
ze Bethanie, dâ Lazarus
von viertegigem tôde sus
wart erkicket und erwaht.
sî nâmen ouch des hûses aht
in dem diu sünden frîe
Magdalên Marîe
wart grôzer schulden ænic,
dô sî undertænic
sich got selbe mahte.
ze sînen füezen strahte
sî sich mit jâmers gelte.
hie mit sî al der welte
gap riuweclîch exempel.
swaz got in dem tempel
ald in dem lande ie begie,
des wolten dise herren nie
eine stund erwinden,
sî wolten ez bevinden,
wâ got wart gevangen
mit swerten stecken stangen
ûf Olivêt dem berge hie,

*

18064 ieder. 18068 der. 18070 jungest. 18079 frige. 18083 selber. 18086 alle. 18089 land. 18090 die.

wâ er ze jungeste begie
die ôster mit den jungern sîn,
daz wart allez sament schîn,
war er wart gefüeret,
wie er wart gerüeret
mit slegen unde streichen.
al diu wortzeichen
diu got ûf erden ie verlie,
diu funden dise herren hie,
dâ er wart geseilet
mit unreht und verteilet
mit manges brahtes dône,
dô man die dürnîn krône
im in sîn houbet stahte,
dô man mit mangem brahte
in mit geiseln sêre sluoc,
dô man in spottes unfuoc
in ze Herôde brâhte
[112c] der in in spotte smâhte
mit eime wîzen kleide,
dô er in allem leide
den galgen selbe muose tragen
ze Calvarie, dâ er geslagen
mit jâmerlîcher wünne
für aller menschen künne
wart an daz frône kriuze hôch:
dâ von daz êwic sterben flôch
von uns, und wart daz êwic leben
allen den dâ von gegeben
die noch gotes willen tuont.
wie verre der garte dâ von stuont
dâ der wandels frîe
Jôsêp von Aromathîe
ein grap im selben hât gemaht,
dar în got selbe hât verdaht,

*

18096 iúngste. 18102 alle die. 18103 die. 18104 die. 18105 do. 18111 geiselen. 18117 selber. 18118 do. 18129 selber. 18130 do. selber.

daz wart in offenlîche kunt.
ir sönt wizzen bî der stunt,
dô diz wunder al ergienc
und man got marterlîchen hienc
für des menschen sünde,
des gib ich guot urkünde
daz ez niht lac als ez nu lît.
daz grap bî der selben zît
stuont vor der stat ein teil hin dan.
dô Titus und Vespasîân
gotes marter râchen
und Jêrusalêm zerbrâchen,
als cronicâ diu wâre seit,
dô wart ez von der kristenheit
gebûwen vesteclîche wider
nâ langen verren jâren sider,
dô Helênâ lebte,
diu nâch dem kriuze strebte,
diu Constantînus muoter was.
nu bûte man die stat sô daz
daz grap nu in der kilchen lît
und dâ diu stat bî alter zît
lac, dâ lît nu bûwes niht,
wan man ez noch verwüestet siht.
des nâmen dise herren war.
man wîste sî vil schône dar
dâ got ze himelrîche fuor,
[112d] als mir diu âventiure swuor,
dâ sîner füeze zeichen stât
in dem steine dâ er hât
ze jungest ûf ertrîch getreten.
man fuorte sî ouch ungebeten
dar dâ die junger lâgen
und grôzer vorhte pflâgen
nâ Kristus frôner ûffart,
biz daz in gesendet wart

*

18133 als. 18137 nút.

der heilic geist mit trôste,
der sî ouch sît erlôste
von vorhtelicher arbeit.
als noch der werden kristenheit
sæleclich geloube stât.
der fürst alsus ervaren hât
alliu dinc gar ûf ein ort,
als ir dâ vor hânt gehôrt,
sunder wandellichen spot,
swâ der minnencliche got
ûf erde ie hatte wandel
mit werken ald mit handel
und dâ zuo unser frouwen.
daz was von im mit schouwen
ervaren eigenliche.
und dô dem fürsten riche
diz dinc allez wart bekant,
dô besaste er daz lant
nâ hôhen werden êren,
wan er wolte kêren
mit sîner massenie dan,
als in der werde Persân
mit hôhem flîze hât gebeten.
daz bitten wart niht übertreten,
wan der fürste werte
swes der heiden gerte:
des was sîn lîp gevolgic.
alsus der helt von Brûneswic
rûmde hie daz heilic lant.
er und sîn ritter alle sant
fuoren ungescheiden
mit dem werden heiden
durch verriu lant gên Persyâ.
er teilt daz her hie unde dâ
und bat si belîben

*

18167 helig. 18168 ŏch si. 18169 vorhtlicher. 18190 nút. 18194 Bruneswig. 18195 helig grap lant. 18199 verre. 18200 teilte. vnd.

[113ª] und kurzewîle trîben:
der funden sî dâ wunder.
er nam den fürsten sunder
und mit im zwênzic ritter wol.
er sprach ‚sicherlîch, ich sol
iuch lâzen wunder schouwen.'
von heidenischen frouwen
wart in kurzewîl gemaht
mangen tac und mange naht
mit minnenclîcher girde.
dô man des fürsten wirde
und sîne tugent reht bevant,
diu welt die liute und daz lant
dem wægen nigen dâ er gie,
dô sî reht vernâmen wie
er ir herren hât ernert.
frœlîchen wart verzert
bî im manic liehter tac,
wan man kurzewîle pflac
bî im ze allen zîten.
mit dem fürsten rîten
muos er sunder valschen haz
an daz gebirge Kaukasas,
daz von rîchem solde
gleiz, wan ez von golde
ist îtel dur gewahsen.
diz dûhte den von Sahsen
ein wunderlîchez wunder,
und konde doch dar under
erdenken niht mit sinnen,
wie man daz golt gewinnen
möht, wan daz gebirge zôch
sich gên den lüften alsô hôch
nâh unz an des mânen kreiz.

*

18203 do. do. 18208 heidenschen. 18209 wile. 18212 fúrste. 18214 Die. lút. 18215 do. 18225 *absatz*. golde. 18126 solde. 18227 ital. 18230 do. 18231 nút.

dâ was sô kalt und alsô heiz
von der elementen kraft
daz menschen lebendic geschaft
vor hitze noch vor kelte komen
nie mohte dar, hân ich vernomen;
des wart er ûz gerihtet
und endelich geslihtet
von den die ez wol wisten.
ûf dem gebirge nisten
grîfen, die niht liezen,
[113b] swaz lebendes mac niezen
von aller crêâtiure,
ez müese tôdes siure
lîden hie ûf erden,
swâ ez in mohte werden,
ez wær guot oder swache.
diz was diu ander sache
daz man den keiserlîchen solt
niht moht gewinnen wan daz golt
was alsus behüetet,
wan der grîfe brüetet
sîn eiger nienâ sicherlich
wan in golde, daz hân ich
von im eigenlîch gelesen.
wie aber diz nu müge wesen,
des wil ich iuch innen,
daz man daz golt gewinnen
vor kelte hitze und grîfen mag:
daz merkent rehte, wan ich sag
iuch des mæres underscheit
für wâr, als mir ouch wart geseit.

Swenn man daz golt gewinnen wil,
sô vint man grôzer ohsen vil
und heizt die alle schinden.

*

18236 do. 18239 kelti. 18245 nút. 18248 muoz. 18254 nút. 18258 golt. 18259 in. 18260 mőge. 18263 kelti. 18267 Den. 18269 heisset.

verbützen und verwinden
künnent dâ die liute
in die ohsenhiute
scharf grôze stein und spitzic.
die hiute werdent litzic
vermachet und verwunden.
dâ nâch in kurzen stunden
leit mans, als diu wârheit giht,
dâ sî der grîfe wol an siht,
und hât sîn guote ahte.
niht anders wan bî nahte
gewerp daz selbe liut dâ hât.
und sô fruo der tac ûf gât,
sô wænet an den stunden
der grîfe spîse funden
haben an der hiute.
sô lât er beniute,
er nem die steine und die hût
und fliege dâ mit über lût
ûf daz gebirge hôh enbor.
[113c] und swenn er in des nestes spor
girdeclîchen hât geflogen
und wirt gewar wie er betrogen
ist an sîner weide,
stein und hût diu beide
lât er von im hin ze tal.
der scharfen steine hôher val
in daz gebirge schrenzet.
er schertet und engenzet
hie dâ, dort hie, klein unde grôz.
daz golt nie mensche anders nôz
wan umb ein solich rîsen.
sô kument denn die wîsen
und lesent ez bî nahte dan.
tages tar man noch enkan

*

18270 verbûtzet. 18271 do. 18273 sarf. 18280 nút. 18287 stein. 18290 wen. 18296 sarfen. 18302 kõnnent den.

dâ hin vor den grîfen komen,
ald in würde dâ genomen
sîn lebelîch nâtûre.
von fînem golt lâsûre
vint man ouch an den bergen hie.
ir hânt wol gehœret wie
daz golt dar ab gewunnen wirt.
der steine val schint unde schirt
den lâsûr mit dem golde dan,
als ich dâ von vernomen hân.

Dô er diz wunder gar besach,
der heiden frâgte unde sprach
wie im daz dinc behagte.
dô sprach der unverzagte
daz er bî allen sînen tagen
sô grôziu wunder nie gesagen
hôrte als sîn oug hie sach.
dâ von er zuo dem heiden sprach
und frâget in der mære:
‚wist ich waz gensît wære
dem gebirge,' sprach der degen,
‚sô müest ich hôhes muotes pflegen.'
der heiden sprach ‚daz wirt iuch kunt,
wan daz wir müezen lange stunt
umbe varen sunder wer.
ensît den bergen lît daz mer:
ob ir went, ich füer iuch dar.
ir nement grôzer wunder war
dâ ûf dem agesteine,'
[113d] sprach der fürste reine.
‚dar wil ich gerne mit iuch varn
und under wegen sô bewarn
vor wunderlîchen sachen
daz ir wol mügent lachen

*

18307 leblich. 18311 do. 18312 und. 18316 den heiden fragt er und. 18320 grosse. 18321 ouge. 18333 agsteine. 18338 mögent.

der wunder sô iuch muoz beschehen
und sô ir selbe werdent sehen,
ob iuwer wille iuch dâ hin treit.'
der fürste sprach ,ich bin bereit
mit willen ze der verte.'
der werde heiden werte
sich niht der volge mit im dan.
den fürsten und sîn ritter nan
der heiden rich von hôher art
und huop sich mit in ûf die vart
dur manic wüeste wilde.
berc tal grôz gevilde
muosen sî durrîten.
der heiden bî den zîten
hât daz gebirge in sîner hant.
die insulen und al daz lant
die umb und umbe lâgen
nieman ze herren pflâgen
wan des werden reinen
fürsten alters einen
und dienden sîner hende.
des der fürst ellende
bî den zîten wol genôz,
wan er wær in jâmer grôz
kon, daz moht sîn niht erwert,
het in der heiden niht ernert,
dâ von er sicherlîchen fuor.
ein pfat sî wiste sam ein snuor
durch manic tief gevilde,
dur walt und berge wilde,
biz ez begonde nahten.
erdenken noch ertrahten
konde ir keiner wâ er was.
nu sach der heiden wâ dort was
ûz einer schrannen für den berc

*

18340 selber. 18354 als. 18359 *absatz.* 18363 nút. 18364 nút. 18373 einen.

ein wunderlîchez klein getwerc
gegangen und gesloffen.
im wart daz hol verloffen,
daz ez niht mohte wider în.
[114a] des tet ez ungehabe schîn,
wan grôziu klag von im ergienc.
der fürst alsus den kleinen vienc
und frâget in der mære,
waz sîns gewerbes wære,
daz er im tæte daz bekant,
des landes herren und daz lant,
und wâ sî wæren an der stunt.
daz muose er im machen kunt.

Er sprach ‚ich bin von wilder art.
mîn wesen nie beschowet wart
wan in hôhen bergen tief.
wan daz man mir daz hol verlief,
sô wær ich ungevangen.
doch ist ez wol ergangen,
sît daz ir mich went leben lân.
ich tuon iuch aller frâge ân
mit mîner zungen schiere.
disiu lantriviere,
ob ich die wârheit sagen kan,
hœrt an den werden Persân,
der leider niulîch ist erslagen.
des hœrt man weinen unde klagen
hie in aller lande kreiz,
wan sich der werde fürste fleiz
ie zühteclîcher milte.
ze swerte sper, ze schilte
was er ein ritter unverzagt.
dâ von in al ze mâle klagt
daz liut gemein durch alliu lant.
ez dienden sîner milten hant

*

18377 nút. 18379 grosse. 18390 für lief. 18397 dú. 18400 und.

hie umb wol zwênzic künicrîch
die im sâzen jærgelîch
ze dienestlîchem zinse.
er het niht eine linse
umb aller fürsten guot gegeben.
nu seit man uns im hab sîn leben
genon ein swach getoufter man,
dô von Babilôn sîn an
mit im wolte strîten,
wan bî den selben zîten
der fürst im dâ ze helfe kam.
dâ von er jâmerlîchen nam
ein ritterlîchez ende.
[114b] sîn tôt gît fröuden pfende
rîchen und den armen.
wen solte niht erbarmen
eins alsô jungen fürsten lîp!
ei diu minnenclîchen wîp
waz jâmers diu erscheinent!
wie riuweclîch sî weinent
des goldes vogt in Kaukasas,
wan er ir stæter diener was
mit ungezalter milte.
mit swerte und mit schilte,
swâ mit man gruoz verdienen sol,
daz kund und moht der fürste wol
für alle herren trîben.
minne und den wîben
sô grôzer schade nie beschach,
sît man Thesereysen sach
ûf Alischanz geligen tôt,
dem diu süeziu minne bôt
ein ritterlîchez ende.
ez wart nie fürsten hende
umb rîche gâb sô vil genigen,

*

18409 kúngrich. 18411 dienstlichem. 18412 nút. 18416 da. 18422 frôden. 18424 nút. 18430 in, 18432 swert.

wan im nihtes wart verzigen
swes man an in gerte:
sîn hant daz vollewerte.

An im ist alliu milte tôt,
sît er den helfegernden bôt
trôst in sender arbeit.
herre, nu hab ich geseit
dir endelîche mære
hie umb des landes swære,
umb ir herren und ir vogt,
wie er ze helfe was gezogt
ûf die vertâne kristenheit,
von den er tôdes arbeit
ritterlîchen hât erliten.'
ein smieren wart dô niht vermiten
von den fürsten beiden,
dem kristen und dem heiden,
dô sî diu mære hôrten.
nu triben sî mit worten
den kleinen lange umbe.
nu wând er als der tumbe
daz sîn herre wære tôt.
[114c] des hât er jâmerlîche nôt
mit klegelîcher swære.
der heiden sprach ,und wære
des landes fürste lebende,
waz wærest du dem gebende
der dich in lieze schouwen?
den landen und den frouwen
ist alsô übel niht beschehen
als wir dich hân gehœret jehen,
wan sîn leben ist niht tôt.
gesunt frech von aller nôt
lebt er sicherlîchen noch,
und was sîn lîb in wâge doch

*

18444 nútzet. 18458 nút. 18461 die. 18473 nút. 18475 nút.

gesetzet von der kristenheit
die in tôdes arbeit
willeclîch erliezen.
möht mir iht erschiezen,
ob ich dich lebende lieze sehen
den dem du tôter hâst gejehen?'

,Jâ, herre, allez daz ich hân
und iemer mê gewinnen kan,
gib ich dar umbe eigenlich.'
der heiden sprach ,sô sih an mich
und schowe mich genôte.
ich bin der lebende tôte
von dem du wunder hâst geseit.
sunder tôdes arbeit
mag ich noch leben mange stunt,
wan ich bin frœlich und gesunt.'
dô daz der kleine hôrte,
diz mære jâmer stôrte
in sînes herzen grunde.
ez was ein sælic stunde
daz er sô den verlornen vant.
ein horn nam er an die hant
und blies daz krefteclîche.
berg und tal gelîche
dem horne gâben widerdôz.
er blies aber mit kreften grôz
und aber, daz wart drî stunt.
dâ nâ schiere sô wart kunt
den herren wunderlîcher schal.
über berg und über tal
durch allen walt ûf alliu ort,
[114d] dort und hie und hie und dort,
gar an allen sîten
loufen und rîten
sâhen sî als mange diet

*

18484 den den du. 18487 do umb. 18509 alle ort. 18510 Dort hie.

daz sî des bedûhte niet,
sô vil volkes als dâ was,
daz stoup grien loup unde gras
niht möht erfüllen dise zal.
von in berg und dâ zuo tal
wart mit liuten überstraht.
von zal sô unmæzigiu maht
wart nie gesehen noch gehôrt.
des wart an allen sîten dort
von liuten jâmerlîch gedranc.
ir keinz wan drîer schuohe lanc
was under allen sô dâ was.
von Brûneswîc den fürsten daz
wunderlîche dûhte.
golt und steine lûhte
ab sumelîcher houbet.
als mîn sin geloubet,
ez mohten hôhe fürsten sîn.
sô durliuhteclîchen fîn
mit hôher koste schône
kleider unde krône
von ir kleinen lîben schein.
sî fragten hie alle gemein
waz dirre mære wære.
dô sprach der fröudenbære
der dô erschellet hât daz horn,
‚den fürsten den wir hân verlorn,
den hab ich wider funden
hie an disen stunden,
von Persyâ der lande wirt.
swâ uns jâmer hât verirt,
daz muoz nu fröud ûz slihten.
wir sön ûz sorgen pflihten
ze frîgem hôhgemüete,
sît wir sô hôher güete

*

18515 do. 18516 und. 18517 nút. 18520 unmessige. 18528 Brunēswig. 18538 frôdenbære.

wânden sîn beroubet.
des landes herren houbet
ist uns noch fröude gebende.
ich hân in funden lebende
des trugelich unsicher tôt
[115a] uns allen nôt und angest bôt:
der lebet noch, seht wâ er ist.'
diu kleine schar ze dirre vrist
vielen alliu an diu knie.
vor noch sider sicher nie
grœzer êre enboten wart
denn man hie ûf dirre vart
dem vil werden fürsten bôt.
von fröuden huop sich grôziu nôt
an den selben stunden,
dô sî reht befunden
diu endelîchen mære.
den fürsten sældenbære
ir sumelîch erkanten.
dâ von sî zwîvel wanten
in der andern dunken.
nu was diu naht gesunken
dem tage mit ir künfte zuo.
ich wæne sî noch alsô tuo,
sô sich verenden wil der tac.
niht verre ein veste dannen lac,
dar man die herren füeren sach.
von golde was der bürge tach
durchliuhteclîchen schôn gemaht,
von edeln steinen drîn gestraht
sam ez sternen solten sîn.
die gâben nahtes liehten schîn
reht alsam sî brunnen.
dem mânen und der sunnen

*

18550 der. 18553 trugelicher. 18555 won er. 18559 grosser. 18560 den. 18562 grosse. 18567 sumlich. 18569 anderen. 18574 vesti dannan. 18582 mane.

sach man gelîche schînen
smaragden und rubînen,
safîren und karfunkel.
diu naht wart nie sô tunkel,
man hette liehtes überlast
dâ funden von der steine glast
die sam die sternen lûhten.
smæhe koste schûhten
sî die des landes wielten.
sô rîche fuor sî hielten
daz ez was gar âne zal.
von der bürge berg und tal
mit glaste in ein ander schein.
die hôherbornen fürsten rein
sach man dâ schôn enpfâhen.
[115b] minnenclîchen gâhen
sach man gar geswinde
gên in daz burggesinde,
die sich an den stunden
der herren underwunden
mit dienestlîcher triuwe.
gewunnen sî ie riuwe,
daz leit hie kleine ruorte.
hin in die burc man fuorte
die herren ellentrîche.
diu was sô keiserlîche
über die mâz gezieret
und sô durvisieret
mit rîcher koste reine
von gold und von gesteine
daz ez was âne mâze.
der wec und diu strâze
mit rîcher kost gezieret was.
diu burc innen, als ich las,
schein mit golde schôn durgraben

*

18588 do. 18597 do. 18603 dienstlicher. 18609 masse.
18616 innan.

und wâren schœniu bild erhaben
dâ bî reht als sî lebten.
ob in der bürge swebten
manger sternen kêre,
reht als ez ein spêre
solte der plânêten sîn.
ir sibenvalteclîcher schîn
die berge gar durlûhten.
die werden herren dûhten
sî gar wunderliche,
dô în sinem striche
iegelîcher sunder schein.
Saturnus zorneclîche mein
tet hie kein ungemüete
Jovis des loufes güete
mit senfteclîcher wîse.
wie man nu hie mit spîse
der werden herren pflæge,
dâ zuo ist ze træge
mîn zunge in dem munde,
wan sî niemer kunde
die rîche koste vollesagen
diu ze tische wart getragen
hie von hôher koste grôz,
[115c] wan allez daz gar überflôz
daz wirtschaft ist und heizen sol.
des was menneclîch hie vol
ân aller slahte mangel.
dâ wart sunder krangel
geworben keiserlîchen,
daz den fürsten rîchen
vor noch sît ûf keiner vart
sô schône nie erboten wart
als man in hie mit willen tet.
schiere dô man dannen het

*

18618 schône. 18624 sibenaltecliche r. 18629 ieglicher. 18640 die. 18644 menglich. 18645 *absatz.* 18646 do.

nâ grôzen trahten hie genon
die tische, dô sâhen sî kon
des landes küneginne.
ich wæne daz diu minne
ir ûz den ougen sæhe.
sô minnenclîche spæhe
was diu reine garwe.
von lîbe noch von varwe
wart nie wîp sô reine.
aber sî was kleine
in twerclîcher ahte.
man het ze mitter nahte
von ir schœne wol gesehen:
sô lûterlîchen schôn durbrehen
sach man ir wengel und ir munt.
manic zunder wirt enzunt
niht an sô heizen funken
sô ûz ir mündel sunken
mit rede swenn sî lachet.
kurzewîle machet
sî vil den werden fürsten hie.
die sâzen ouch und seiten wie
in gelungen wære.
diu wendellîchen mære
in kurzewîle bâren.
dô sî gesezzen wâren
sus mit fröudenrîcher maht
nâhe für die mitte naht
und man slâfen solte,
den werden fürsten holte
man mit rîchem solde
in durliuhtem golde
eins slâfes trunc. dô daz beschach
[115d] und man die fürsten schône sach
zuo den betten füeren,
. . . .

*

18671 wen. 18688 *keine lücke bezeichnet.*

mit grimmen siten balde
ein wunder in dem walde.

Daz zogte gên der bürge har.
mit lûter stimme rief ez gar
,tuo ûf, tuo ûf der bürge tor.
ich wil niht lange stân dâ vor,
ald ez gât iuch an daz leben.'
diu griuwelîche stimme geben
kond über berg und über tal
alsô jâmerlîchen schal
daz sî fröude stôrte
allem sô ez hôrte
und muose dannen ziehen.
diu stimm von vorhten fliehen
tet klein grôz zam und wilde,
wan von menschen bilde
wart solich wunder nie gehôrt.
diu stimme vor der bürge dort
dôz als ein starkez ungewiter.
ein vorhte und ein frostic ziter
daz kleine volc vil gar bestuont.
sî tâten als sî alle tuont
die under müezent bocken.
sî wâren sô erschrocken,
dô diu stimme wart gehôrt,
daz ir keinz ein einic wort
dâ nâch reden torste.
hie ûz in dem vorste
sprach aber dô mit grimme
diu jâmerlîche stimme
,ob ir mich lânt niht hînaht în,
sô sönt ir morne sicher sîn,
ir müezent alle sterben
und âne wer verderben:

*

18694 nút. 18701 dannan. 18702 die stimme. 18703 tet *fehlt*.
18707 dôz] do. 18708 vorht. 18719 nút.

des mag iuch niemen wenden.'
nu hatten die ellenden
die drô und ouch der stimme wort
ûf ein ende gar gehôrt
und frâgeten der mære
waz dirre sache wære.

Diz tâten in die kleinen kunt
und sprâchen ,wir hân lange stunt
[116a] erliten nôt und arbeit,
als iuch, herre, wirt geseit;
ân aller schulde sache
sîn wir mit ungemache
geladen und bevangen.
wie ez uns ist ergangen,
daz wellen wir iuch machen kunt.
ez kan hie vor in langer stunt
von Kananê ein reise har.
daz volc ist risenmæzic gar,
als uns allen ist bekant.
die verwuosten uns diz lant
mit roube und mit brande,
sô daz in allem lande
ein hûs noch stütze nie beleip.
daz ungefüege volc uns treip
mit grôzer überkraft dar an
daz wir muosen undertân
mit werken und geberden
in eigenlîchen werden,
und hœren doch gên Persîâ.
nu ist der bote komen nâ
dem zinse sô wir müezen geben
jærgelîch für unser leben
mit ungezaltem solde,
von silber und von golde
vier starkiu kemeltier geladen.

*

18723 nieman. 18747 do. 18757 starke.

sîn kunft mag uns leider schaden,
wan swie er dûz belîbet,
sîn maht uns gar vertrîbet.
lâzen wir in denn har în,
sô müezen wir in sorgen sîn,
ob er uns tœte oder niht.
disiu jâmerlîchiu pfliht
tuot uns sorge niuwe.
die angestlîche riuwe
uns ungemüete mêret.
der veige niemen êret
weder guotiu wîp noch man.
nu mügen wir leider niemen hân
der uns armen lœse.
wir sîn ze strîte bœse:
sô sint ouch ir uns, herre,
leider gar ze verre
[116b] daz ir uns mügent erlœsen niht
von der jâmerlîchen pfliht
die wir jærgelîches haben.
vor der burc dûz an dem graben
halt der ungefüege.
swer in einic slüege,
der het uns armen iemer mê
erlidiget, wan unser wê
hette denn ein ende.
ân daz sô hân wir pfende
an hôhen fröuden alle zît.
werder fürste, alsô lît
diu sache, als ich hân gesagt.
fröud und hôhgemüete zagt
gên der künfte zuoversiht.'
‚swaz nu iemer mir beschiht,'
sprach der ûz Sahsen landen,
‚er muoz von mir bestanden

*

18761 den. 18764 iamerliche. 18766 angstliche. 18768 nieman. 18769 gůt. 18770 mögen. nieman. 18775 mögent. 18783 den. 18787 sach.

des tages morne werden.
ich bin got und der erden
niht wan eins tôdes schuldic.
den wil mîn sin geduldic
gên, swenn gotes wille sî.
der veige tuot mich lîbes vrî
ald ich wende iuwer nôt.
der got der ie dem rehten bôt
hôher stiure helfe
gên unrehter welfe,
der mag iuch lœsen unde mich.
ich wil an im ie sicherlich
mit strît mîn heil versuochen.
wil mir got sælden ruochen,
sô mac mir wol gelingen.
sîn trôst sol helfe bringen
mir und ouch der rehtekeit.
ich wil wenden iuwer leit
ald ich muoz drumbe sterben.
heizt den boten werben
umb sîn gemach biz mornen fruo:
sô wil ich sicherlîchen zuo
im mich gên in kampfes ring.
ich stirbe sicher ald ich twing
in ze tôdes arbeit.'
hin ab der zinnen wart geseit
[116c] diz mær dem grôzen gaste.
daz muot in alsô vaste
daz er grein als ein eberswîn.
‚wer mac dirre kempfe sîn,'
sprach er mit grôzer grimme
in tiuvellîcher stimme,
‚der hât ûf mînen schaden gezogt?'
‚von Persîâ der lande vogt,'
wart im geseit, ‚ist selbe hie.'
‚lieber mære,' sprach er, ‚nie

*

18797 wen. 18812 heissent. 18819 mere. 18825 *absatz*. 18827 selber.

hab ich mîne zît gehôrt.
trif ich in mit der stangen ort,
sô sol er sicher wizzen daz,
al sîn golt ze Kaukasas
mag in gefristen kleine
von des tôdes meine,
daz sol er wizzen offenbar.'
,nu wol, swie ez dar umb gevar,
des sol gelücke ruochen.
man wil eht ie versuochen
verlust alder gewinnen
an dir,' sprach ab der zinnen
der im diu mære seite,
,mit strîtes arbeite.'

,Nu hin, des muoz ich warten,'
mit dröuwen sunder zarten
sprach der ungefüege.
,ob nu der Persân trüege
an lîbe hundert mannes kraft,
sô wirt im von mir ritterschaft
niemer halbe stunt verseit.
er ald swer sich gên mir treit
in strîtlîchem sinne,
den wil ich bringen inne
daz ich in kleine fliuhe
noch ze strîte schiuhe.'

Hie mit sô swigen beide.
der grôze ûf der heide
vor der bürge hie beleip.
mit süezem slâfe sô vertreip
der fürst mit ruoweclîcher maht
in der burc die lange naht
biz morndes daz ez tagte.
dem fürsten rîch man sagte,

*

18832 als. 18844 trôwen. 18850 er *am rande.* 18862 den.

[116d] sîn kempfe wær bereitet,
wan er der herren beitet
verwâfent vor dem vorste.
für die burc getorste
vor im ein mensche niht bekomen.
er schrei ,war ist der kempfe komen
der mit strîtes arbeit
mir nehten spâte widerseit?
ich wæne er wære trunken.
sîn trünke sint gesunken
ze zagelîcher flühte.
pfî der argen frühte
diu sich mit klaffe sô vertobt.
ob der wîn noch in im schobt,'
sprach der ungefüege,
,sô weiz ich daz er trüege
noch strîtlîche sinne.
sîge iemen dinne
der mit strîtes meine,
des ich wæne kleine,
mit mir welle vehten,
als ir seitent nehten,
der sol komen: ich bin hie.'
ab der burc getorste nie
kein mensch ein wort gesprechen
biz man den werden frechen
in lichte ringe hât bekleit.
diz was dem ungefüegen leit
vor dem tor dâ vorne.
er nam von rehtem zorne
ein ungefüegez kemeltier
und warf ez gên der bürge schier
mit eins armes swanke,
der starke, niht der kranke,
daz ez kam für die zinnen în.

*

18865 verwapent. 18867 nút. 18870 nehte. 18880 ieman. 18884 seiten. 18896 nút.

swaz ez traf, daz muose sîn
ende dâ von kiesen.
des sach man verliesen
mangen hôher fröuden sin.
nu was der rîche fürste in
liehte ringe bereitet.
der sîn dâ hât gebeitet,
dem seit man daz er kæme.
der grôze ungenæme
[117a] der langen beite gar bevilt.
er truog einen swæren schilt
hôher breiter denn ein tor.
sant Cristoffel was hie vor
vom lande und der selben art.
Golîas, der erworfen wart
von dem werden reinen
Davîden dem kleinen,
was ouch von dem geslehte.
ob ir mich merkent rehte,
ez wâren alle grôze risen.
von Cananêâ hât man disen
har in der Pygmêî lant
nâ irs lîbes zins gesant,
des sî vor mangen jâren
unreht betwungen wâren,
als ir dâ vor hânt gehôrt.
griuweclîchen sach man dort
stân den grôzen langen.
er fuorte eine stangen
daz ich ir swære niht tar sagen.
mit îsen was sî sô beslagen
daz vierzic man die stangen lanc
müesen lâzen sunder danc
âne wegen lân gelegen,
der der rise konde pflegen
niht wan ze einer hende.

*

18904 do. 18909 bereit[s] den. 18919 hat. 18921 sî] so. 18927 nút.

der fürste rîch ellende
kan mit ritterlîchen siten
gên im für daz tor geriten.

Dô in der ungehiure sach,
grimmeclîch er zuo im sprach
,ist dir dîn leben veile
daz du ze dîme unheile
har ûf mînen schaden kunst?
hetest du sinnelîch vernunst,
du soltest von mir ziehen
und hie dîn sterben fliehen.
ob du gerne leptest,
sô weiz ich wol, du streptest
niht alsô umb ein sterben.
waz êr möht ich erwerben,'
sprach der ungefüege,
,ob ich dich erslüege?
[117b] des weiz ich niht, du bist ein kint.
dîne sinne leider sint
gên mir in strîte gar ze toup.
ob dîn sô vil als aller stoup
grien gras und loubes wære,
sô wær mir doch unmære,
solt ich mit iuch strîten.
ich wil dich lâzen rîten
durch dînen tumplîchen muot.
ein weiche krankes kindes ruot
hôrte über dînen lîp.
hâst du ze tuonde iht, daz trîp
und bis tôdes vor mir frî.'
der fürste sprach ,swie klein ich sî,
ir werdent strîtes niht erlân.
dicke ich wol gehœret han:
smæhiu hôhvart nider lît,

*

18942 hettest. 18946 strebtest. 18948 ere. 18954 vil alles st. 18965 nút. 18967 smehe.

sô got dêmüetigen gît
sîner helfe sigenunft.
du solt wizzen daz mîn kunft
niht ist har wan umb strîten.
dâ von bî disen zîten
wer dich reht, wan ich bin hie.
got der den sînen nie verlie,
ruoche mir ellenden
ouch sîne gnâde senden
mit helfeclîcher stiure.'
diz wolt der ungehiure
hân für ein gespötte.
sîn kraft und sîne götte
tâten in wæn sorgen blôz.
ein vestez sper unmâzen grôz
dâ mit wart er unvermiten.
der fürste kan dort har geriten
in schützen sam ein sneller bolz.
der hôhgemuote ritter stolz
treib ûf in mit hôher kraft
und stach den risen daz der schaft
im dur sîn linggez ouge brach.
als diz der tiuvelmæzic sach,
der stangen sîn er niht vergaz.
in grimmeclîches zornes haz
er den werden fürsten sluoc
mit der stangen sô er truoc
[117c] daz sîn ors reht als ein ei
hinder dem satel schôn enzwei
ze stucken wart zerteilet.
alrêst dem fürsten veilet
in sorgen grôz sîn jungez leben.
er muose swære slege geben
ze bürgen für sîn sterben.
wie sol der helt nu werben

*

18981 wenen. 18984 fúrke. 18989 linges. 18991 nút. 18995 als *fehlt.* 19001 bürge. 19002 solt.

in des kampfes strîte?
belîbt er an der wîte,
sô ist er sicherlîchen tôt,
wan der rise slege bôt
mit sîner swæren stangen.
swaz er moht erlangen,
daz sluog er in die erden nider.
der fürste sînes lîbes lider
mit keiner sache friste,
wan mit eime liste,
der kond im sorge krenken.
sîn springen und sîn wenken
in von dem tôde narten.
er sluog ouch grôze scharten
dem ungefüegen langen
in schilt und in stangen,
des er doch wênic ahte.
sîner sinne trahte
was wie er in gevienge
und lebendic erhienge
den fürsten für daz bürgetor.
alsus lief im der werde vor
biz daz er konde trâgen.
sîn sinne witze pflâgen
in den nœten sô er truoc.
dâ von er dem risen sluoc
sîn stangen vor der hant enzwei.
vil grimmeclîch der lange schrei
‚waz tiuvels pfliget gên mir strît?
wan ich in mîner jâre zît
sô snellez kunter nie gesach.'
ein swert er von der sîten brach
lanc und wol zweiger schuohe breit,
daz an allen orten sneit
reht als ein gewetzet sahs.
îsen stahel sam ein wahs

*

19010 sine. 19023 búrgtor.

[117d] kond ez wol durchschrôten.
des sach man mangen tôten
vor im nider rîsen.
den hôhgemuoten wîsen
lief er dô grimmeclîchen an.
daz bluot im durch diu ougen ran
von des schaftes wunden
sô vast daz im begunden
kraft und gesiht entwahsen.
dâ von ouch dem von Sahsen
sîn werdez leben hie beleip.
der ungefüege rise treip
in hin und har mit slegen grôz,
dâ von der fürste wandels blôz
muose von im wîchen
und werlîche strîchen
in des waldes vorste,
wan er niht getorste
gên des grôzen strîte
belîben an der wîte:
dâ von er zuo dem walde flôch.
des risen lenge was sô hôch
daz sî für alle boume schein.
des muose sich der fürste rein
mit sinnelîchen listen
under den boumen fristen
von sîner slege unfuoc.
swenn der grôze rise sluoc,
sô valt er boum und este nider.
ê er den slac denn bræhte wider,
sô was im ouch ein streich getân.
dâ von er zwîvelen began
umb des grôzen risen leben.
der fürste rîch hât im gegeben
wunden vil in sîniu bein,

*

19053 ime. 19056 nút. 19060 lengi. 19066 wenne. 19068 den. 19071 risen *fehlt*. 19073 sine.

wan er dâ ungewâfent schein.

Alsus die zwêne vâhten.
sî beide ein ander brâhten
in grôze angestlîche nôt.
der rise tûsentstunt den tôt
dem werden fürsten het gegeben,
wan daz got wunderlîch sîn leben
vor im fristen wolte.
der starke rise holte
[118a] in lüften hôch des swertes swanc
und sluoc daz ez vor nœte spranc
wol ze tûsent stucken.
ûz der erden zucken
sach man in lang und kurze
boume mit der wurze,
mit den er ûf den fürsten sluoc
der noch ritterlîchen truoc
sîn swert ze beiden henden.
den hôhgemuot ellenden
valt er mit eime streiche nider,
des der werde fürste sider
sich ritterlîch erholte.
er spranc ûf und wolte
sich selben rechen an der stet,
als der werde fürst ouch tet
mit hôhgemuoter ritterschaft.
er leite alle sîne kraft
an einen slag in sîner nôt
der im für sterben helfe bôt,
ald er müese sîn gelegen.
tôdes hât er sich bewegen
und wâget daz afræze.
sîn manheit übermæze
lief den grôzen risen an
mit eime streiche, wan er nan

*

19077 angstliche. 19091 handen. 19105 afresse.

daz swert ze beiden handen.
er traf in und zertranden
von dem nabel hin ze tal
daz allez sîn gebütte val
nam nider ze der erden.
dô wolt er den vil werden
ze tôde hân ervallen.
gelegen was sîn schallen,
wan in twanc der grimme tôt.
er fuor in aller sîner nôt
umb slahende bî den beinen,
ob er den werden reinen
möht in tôdes arbeit
mit den slegen hân geleit:
dâ vor in got behuote.
der grôze ungemuote
mit grimme jâmerlîchen schrei.
swaz er traf, daz muos enzwei
[118b] mit sîner schenkel stôzen.
den ungefüegen grôzen
hôrt man lützel schallen.
als eines berges vallen
gap krach sîn ungefüeger val
über berg und über tal
mit jâmerlîcher stimme,
wan er mit tôdes grimme
des mâles jâmerlîchen ranc.
von Brûneswîc der fürste spranc
zuo im, als ich hôrte sagen,
und wolt im volle hân geslagen
daz houbet mit dem swerte dan.
dô hât der ungefüege man,
der lasterhafte tiufels trût,
an sich ein hürnîn wurmes hût
über diu wâfen schôn geleit,
daz nie kein swert sô wol gesneit

*

19110 zerdranden. 19112 gebútte. 19136 Bruněswig.

daz sî wolte snîden.
dâ von sô muos er lîden
mit im vil unmuoze.
er stiez hin mit dem fuoze
und wolt in hân erstôzen.
möht diu hût dem grôzen
den lîp gerwer hân verdaht,
in möhten tûsent ritter maht
sus niht hân betwungen.
im was hie misselungen
und lag in solchen nœten.
doch moht in gerwe tœten
der fürste niht, daz was im leit.
sîn wâfen niht der hiute sneit
die der ungefüege truoc.
niuwan ûf den gürtel sluoc
sî dem starken risen grôz.
underhalp sô was er blôz
der hiute und doch wol bereit
mit harnesch, dâ in durch versneit
des hôhgemuoten fürsten hant.
nu wart dem Persân schier bekant
und den kleinen allen
wie der rise gevallen
von des fürsten handen was.
ir ôren und ir ougen daz
[118c] hôrten unde sâhen.
des wart ein snellez gâhen
von in allen balde
nider ze dem walde
dâ der ungefüege lac.
sî sâhen sîner wunden slac
wol klâfters lanc und halbe wît.
des wart an der selben zît
dem fürsten lobes vil geseit.
swie doch daz in sîn swert niht sneit,

*

19152 im. 19160 nuwen. 19164 do. 19180 nút.

sô fuogte er im soliche nôt
mit slegen doch daz er den tôt
volle muose dulden.
von unrehten schulden
ist dick gelegen grôziu maht.
der fürst hie umb daz rehte vaht:
dô was ouch reht daz er gewan.
ich wil noch wænen, tæte man
reht âu arges sinnes haz,
der welt gelunge deste baz
dicke an mangen sachen.
nu kan gewalt wol machen
unreht ze rehte schicken
und reht in unreht stricken,
unreht mit rehte mêren.
al die welt nâch êren
hœr ich mit wunsche ringen
und mit dekeinen dingen
sih ich werben mê dâ nâch.
ze got ist al der welte gâch
und wil doch niemen werben dar.
die leigen und der pfaffen schar,
rîch arm, weltlich geislich,
siht man alle freislich
nâ guote werben naht und tac.
swie ez iu joch werden mac,
sô ist ez götlich unde reht.
guot tuot ez allez sament sleht,
swiez joch der man gewunnen hât.
des gât ouch ez als ez dâ gât
an armen unde rîchen,
leigen und geistlîchen,
daz ez wol wæger möhte sîn,
sagent mir die sinne mîn.

*

19185 grosse. 19196 alle dú. 19200 alle. 19201 nieman. 19203 geistlich. 19204 freischlich. 19205 gût. 19209 wie es. 19210 do.

[118d] Swer reht tuot, der bevint ez wol.
unreht sich selb ouch gelten sol.
daz lâzen sîn und hœren wie
man disen fürsten hie enpfie,
dô im sô was gelungen.
sî kâmen dar gedrungen
alle samt gelîche.
dem fürsten lobelîche
sî buten hôhe êre,
wan er sî iemer mêre
von nœten hât erlœset.
geblüemet und gerœset
wart von in sîn wirde
mit minnenclîcher girde
von jungen und von alten.
wie sî in solten halten,
des wisten sî vor fröuden niht.
dienstes eigenlîcher pfliht
wart im wunder ûf getân.
wolt er iht genomen hân,
daz wær allez wol beschehen.
swaz sîn munt könd hân gejehen
ald sîn herze hân erdâht,
daz wær allez vollebrâht
von in willeclîche.
dô wolt der fürste rîche
niht wan ir minnenclîchen gunst.
sîn herze hatte die vernunst
daz in wol benuogte
der êren sô im fuogte
got von des grôzen risen tôt.
nâ grôzen nœten ruowe bôt
man dem fürsten sunder klage
dâ nâch wol vierzehen tage,
daz sî stille lâgen
und kurzewîle pflâgen

*

19218 dise. 19220 getrungen. 19227 im. 19231 das.

mit allen sachen sô eht man
kurzewîle trîben kan.

Des hatten sî mê denn genuoc.
des fürsten sin in aber truoc
fürbaz ze der verte.
des sich der Persân werte
niht, sîn wille stuont ouch sô.
urloup von den herren dô
[119a] wart von der kleinen diet genomen.
der hôhgemüete muose dromen
von ir dannenkêre.
die fürsten ie niht mêre
wolten dô belîben.
des sach man klage trîben
al daz klein gesinde.
sî rusten ûf geswinde
sich mit koste ûf die vart.
langer niht gebiten wart
und kêrten aber balde
gên einem starken walde
dar sî ein wîtiu strâze truoc.
der helt der dô den risen sluoc
bat einen mit in rîten
der sî bî den zîten
die strâze konde wîsen.
von stahel und von îsen
hatten sî sich schôn bekleit.
der Persân bî dem fürsten reit
und maht im kurzewîle.
alsus mit balder île
sî ûf ein heide kâmen,
dâ sî schier vernâmen
wunderlîchiu mære.
waz sache diz nu wære,

*

19253 den. 19258 vrlob. 19260 hohgemuote. 19261 dannan.
19265 als. 19269 kerte. 19271 wite. 19283 wnderliche.

daz sol ich iuch machen kunt.
von Aschalôn was an der stunt
ein künic ûf die heide komen
und hât verwegenlîch genomen
ûf des selben tages zît
mit heres krefte einen strît
gên dem von Assirîe.
der fürste wandels frîe
hiez im balde sunder sparn
diu mær unz ûf ein ende ervarn.
diz beschach, ez wart getân.
die boten fuoren sunder wân
gên Aschalôn des künges her,
die mit kostelîcher zer
hie ze velde lâgen
und hôher fuore pflâgen
nâ keiserlîcher mâze gar.
bî im sô lag in sîner schar
[119b] ein swarzer künc ûz Môren lant
den sunnen hitze hât verbrant
daz er was brûner denn ein kol.
von Tatten ich den künic sol
ouch legen hie ze dirre schar.
der hât ûz verren landen dar
brâht ein wunderlîchez her
ûz manger insul in dem mer
die im herre jâhen.
ein volc, daz kan gâhen
mit loufe sneller denn ein tier,
brâht mit im der fürste zier
mit helfelîcher meine.
niht wan ûf eime beine
daz volc loufet unde stât.
vornen an der stirne hât
ez ein ouge und niht mê.

*

19290 hers creft. 19292 frige. 19294 ein *fehlt.* 19298 kostlicher. 19303 swarcz. 19305 den. 19313 den. 19318 vornā.

von des tiefen meres sê
brâht mit im der fürste dar
noch ein wunderlîcher schar,
die wâren âne houbet.
swer des niht geloubet,
des mag ich niht, ez ist ie wâr.
an den ahseln offenbâr
siht man sunder lougen
stân des volkes ougen:
vor an der brüste stât ir munt.
wunderlîcher wunder kunt
sô frömde und seltsæne
wart nie, des ich wol wæne,
denn man in disen rotten vant.
von Ponte sô hât dar gesant
der künc, er was niht selbe dâ,
ein her, dem was ze strîte gâ
und wâren wunderlîch getân.
an ir houbten sach man stân
zwei horn gestellet sam ein wider.
sî hatten starkiu lîbes lider,
dâ mit sî strîtes spilten.
mit kolben und mit schilten
was ir vehten daz sî triben.
dâ heim ungerne wær beliben
ein künc ûz verrem lande,
den niemen reht erkande,
[119c] sô frömde was sîn komen dar.
er fuort ein krefteclîche schar
mit im an der stunde.
houbter sam die hunde
hât al sîn massenîe.
der fürste wandels frîe
verr ûz den wilden Kriechen kam,

*

19324 nút. 19325 nút. 19333 den. 19334 vo ponte. 19335 nút selber. 19340 starke. 19344 vngern. 19346 nieman. 19351 alle. massenige. 19352 frige.

dô er diz vehten hie vernam,
und fuor dur frîen willen dar.
von Aschalôn des künges schar
hie sus verwegenlîche lac
mit grôzer koste, der man pflac
hie ze allen zîten.
daz velt an allen siten
was mit liuten überdaht,
weid und anger gar bestraht
mit manger rîcher pavilûn.
von liuten was dâ enger rûn
die dirre parte pflâgen.
von Assirie die lâgen
von in über ein wazzer dan,
den ouch grôziu helfe kan
von wunderlîcher stiure.
ein volc was ungehiure,
des wir sprechen müezen:
sî wâren an den füezen
breit alsam die wannen.
zelt und hütten spannen
sach man sî nie dur ir gemach.
swenn in der ruowe nôt beschach
von weter ald von winde,
sî leiten sich geswinde
mit snelleclîcher muoze
und dahten mit dem fuoze
von regen winde alle ir lîp.
ob ich hie ungelouben trîb,
des wæn ich niht, ez ist alsô.
ein grôzez breitez her was dô
komen von Agrippe.
sî mohten vil wol sippe
dem tievel sîn, des wæn ich wol,
ob ichz mit urloup sprechen sol,

*

19358 grosse. 19367 *absatz.* 19368 grosse. 19376 wen. 19381 wind. 19383 nút. 19388 vrlob.

wan sî wâren ungestalt.
kleine grôz junc und alt
[119d] hatten tiuvellîchen schîn.
dâ die münde solten sîn,
daz wâren lange snebel rôt.
ob nâtûr die art in bôt,
daz was ein wunderlîchez dinc.
sî hatten wîtes kreizes rinc
mit irre rotten überlegen.
krenches fuore hôrt man pflegen
sî mit lûtes schalles braht,
beidiu tac und dâ zuo naht:
diz wâren frömdiu wunder.
die Assîrî ouch under
in hatten krefteclîche wer.
von Taburnit was in ein her
mit grôzen rotten dar gesant.
die truogen bogen an der hant,
daz was in strît vil nütze.
niht wan mit geschütze
sî sich selben werten
und ir leben nerten
in strîtlîcher arbeit.
ir ôren drîer schuohe breit
wâren, als ich hôrte.
nu was von dem orte
des ertrîches dar bekomen,
als ich sicher hân vernomen,
diu künegîn von Amazôn.
gar in rîcher koste schôn
wolt sî sich lâzen schouwen
mit zwein tûsent frouwen
die alle trîbent ritters amt.
wilde hasen ê gezamt
wæren denn der frowen schar.

*

19389 *absatz*. 19390 klein. 19401 frômde. 19407 vnnútze. 19417 kúneginne. 19421 ampt. 19422 gezampt. 19423 den.

ze helme swert und schilte gar
wârn sî röscher denn die man.
mîn zunge künt iuch, ob ich kan,
wie ez umb dise frowen hie
in Amazôn von êrste ergie.

Daz wil ich iuch tuon bekant.
Amazonie ist ein lant
sô wît sô grôz sô breit gelîch
daz ez wol siben künicrîch
mit lenge hât bevangen.
hie vor bî jâren langen
[120ª] dô pflac ein künc der lande hie
gewalteclîche, daz er nie
dar an wart beswæret.
für wârheit ist bemæret
diz noch eigenlîche,
diu siben künicrîche
und dâ zuo manic wîtez lant
dienden sîner frîgen hant
nâ eigenlîcher stiure.
nu hœrent âventiure,
wie sîn gewalt ein ende nan.
er hât ein wîp, daz nie kein man
reiner bilde nie gesach.
milte kiuscher tugent jach
man der minnenclîchen,
wan in allen rîchen
nie schœner bilde wart geborn.
smæhe unzuht hât sî versworn
und fleiz sich niht wan guotes.
nu was der künc des muotes,
des noch ist leider manic man,
der guotæt niht vertragen kan,
als ich noch hœr an manger stet.

*

19425 waren. den. 19432 kúngrich. 19433 lengi. 19436 er] in. 19445 nam. 19448 kúscher. 19453 nút. 19456 nút.

swaz diu frouwe ie guotes tet,
daz nam des argen künges lîp
für übel, wan er hât daz wîp
sô smæhe und sô herte
daz sî ir leben zerte
in jâmerlîcher swære.
nu ist ein wârez mære
daz eins guoten mannes lîp
machet dick ein sælic wîp,
diu niemer wære stæte,
der ir unreht tæte:
alsô tuot ouch ein bœser wiht
ein reinez wîp diu niemer niht
wandelbærs gedæhte
und sich ze êren flæhte
mit herzen und mit lîbe.
er mac dem reinen wîbe
sô vil untugent lîhen
und arger dinge zîhen
daz ir lîht vellet in den muot
ein dinc daz sî mit werken tuot,
[120b] dâ von ir wîplich êre erlamt
und des sî sich vor het geschamt,
der ir trûtlich het getân.
guot wîp machet guoten man,
guot man machet sælic wîp.
sô tuot ouch ein unertic lîp
daz man unsæleclîchen tuot.
diz wart an dirre frowen guot
von dem tugentlôsen schîn.
swaz diu minnenclîche fîn
ie getet ze guote,
daz nam in bœsem muote
der künc ze allen stunden.
diz mære wart befunden
wît dur alliu künicrîch.

*

19458 getet. 19479 erlampt. 19480 geschampt 19491 kúnig. 19493 alle kúng.

er schuof daz alle man gelîch
ir wîp ze laster brâhten.
sî schanten unde smâhten
sî ze allen stunden.
dô daz diu wîp befunden
wît dur aller lande rinc
und daz bœse ursprinc
von dem künge komen was,
sî truogen tœdemigen haz
im und allen mannen.
der künic muos von dannen
dur nôt ernestlîchen varn.
dâ von die frowen sunder sparn
mit der küneginne rein
kâmen alle über ein
daz ez niemen wart bekant
dur alliu rîch und alliu lant
diu umb sî dô lagen
und diu des siten pflâgen
daz sî ir frowen smâhten.
ein sache sî erdâhten,
diu wart in allen sament kunt.
in einer naht ûf eine stunt
solten sî dur alliu lant
ir mannen sterben tuon bekant
sunder schalles brahte
slâfende in der nahte.

Diz vollefuor, wan ez beschach.
diu künegîn den künic stach:
[120c] sam tâten alle frouwen.
ir keine diu lie schouwen
für die naht lebendic ir man.
diz wart dur alliu lant getân
daz ein man lebendic nie genas

*

19505 ernstlichen. 19509 nieman. 19510 alle. alle. 15511 die. 19512 die. 19517 alle. 19527 me.

der eht in den landen was.
dô diz beschach, diu reinen wîp
leiten harnesch an ir lîp
und lerneten sît rîten,
mit schilt und swerte strîten,
die alten ze den jungen.
sît hânt sî betwungen
mit strîte manic wîtez lant.
ir lingge brust, ist mir bekant,
heizent sî dannen snîden,
dur daz sî mügen lîden
des schiltes leger vor der hant.
mit sper und swerte wart gerant
nie ritterlîcher denn sî tuont.
swie ez in joch von êrsten stuont,
sô gereit nie ritters lîp
in strît sô wol als disiu wîp:
diz sönt ir wizzen offenbâr.
ein dinc sag ich iuch wol für wâr,
Gog und Magog der juden lant
stât in der küneginne hant,
dâ mit die rôten juden sint,
als man noch geschriben vint,
wie Alexander sî beslôz
mit berge und mit mûren grôz
und ouch mit dem grienigen mer
daz âne wazzer sunder wer
fliuzet stæteclîche.
diu küneginne rîche
vor aller diet diu hêrste
sol ouch sîn diu êrste
diu an der jungestlîchen vrist
den vertânen Entekrist
für got ze herren triutet
und im ir helfe biutet

*

19536 linge. 19537 dannan. 19538 mögen. 19541 den. 19544 dise. 19559 jungstlichen. 19560 Entcrist. 19561 trûten.

mit juden und mit heiden.
nu wil ich iuch bescheiden
ir leben offenbâre.
einest in dem jâre,
[120d] als vil liht ist ze meigen,
sô müezent sî sich reigen,
die minnenclichen frouwen,
und lânt sich schône schouwen
in fröuden richem sinne.
nâ werdes mannes minne
ein ieclich frowe stellet.
swer ir wol gevellet,
der wirt ûf minn gên ir ermant.
sî varent wit dur alliu lant
dâ die lantmanne waltent.
den mânôt sî enthaltent
sich alle minnencliche.
sî sint wol sô riche
daz in gebrist niht guotes,
und sint sô friges muotes
daz in niht mac gelîchen.
und swenn die minnenclichen
den orden hânt begangen,
swelhe hânt enpfangen,
die heizt man heim belîben
und ire zît vertrîben
in hôher fröude alle stunt.
und swenn der frühte stunde kunt
daz ir lîp genesen sol,
ist ez ein tohter, sî hât wol
gelebet hôher sælden zît,
wan diu küneginne gît
ir iemer rehter helfe rât.
die rehte brust die sî dâ hât,
dâ mit ziuhet sî daz kint,

*

19575 minne. 19576 alle. 19584 wenne. 19590 wen. 19593 zil. 19596 reht.

als mir diu mær gekündet sint
und ich für wâr vernomen habe.
ist ires lîbes fruht ein knabe,
des hât sî iemer schande.
daz kint man von dem lande
ze sîme vater sendet
und wirt sô verellendet
daz ez dâ nâ niemer stunt
wider ze der muoter kunt,
seit man eigenlîche.
doch sint diu wîp sô rîche
daz sî den kinden dennoch gebent
guot, dâ mit sî wol gelebent.

[121a] Als vert ez umb die frouwen.
swâ sî sich lâzent schouwen
in stürmen ald in strîten,
scharfe wunden wîten
durch herte ringe schrôten
künnent sî; mangen tôten
sî vellent ûf die erden.
die hôhgemuoten werden
hânt solich ellen unde kraft
daz in an rehter ritterschaft
niemen kan gelîchen.
swie daz ez minnenclîchen
frowen missestande,
sô ist in irme lande
niender lebendes mannes lîp.
ez sint allez sament wîp
und lebent als ich hân geseit.
sî wân mit grôzer rîcheit
komen har ûf disen strît
und brâhten mit in an der zît
ein wunderlîchez michel her

*

19599 hab. 19600 knab. 19604 für ellendet. 19614 sarfe. 19616 kônnent. 19619 ellend. 19621 nieman.

von einer insul in dem mer,
diu dienet in zinslîche,
daz sô wunderlîche
liute nie sint worden kunt.
swaz in dem lande keine stunt
von wîbes lîbe wirt geborn,
daz ist allez sament horn,
wîp kint und ouch die man.
dâ von diz volc in strîte kan
niemen überwinden.
an alten und an kinden
siht man noch grîfet niht denn horn.
alsus werdent sî geborn
und vehtent algelîche
mit kolben ritterlîche
daz vor in nihts niht mac gestân.
wenn ich mîn liegen welle lân,
mac sprechen etelîches munt.
,wâ wurden im diu mære kunt
dâ von er uns hât geseit?
diu welt sô manic wunder treit
niht als wir in hœren jehen.
wâ wart ûf erden ie gesehen
[121b] sô wunderlîchiu angesiht
als sîn munt hie vor uns giht?

Ez ist erlogen und niht wâr.
wir hœren sagen offenbâr
daz nie würde solich lîp,
wan Adâm und ouch sîn wîp
von dem wir alle sîn geborn
wâren niht alsô gehorn
als er von disen liuten giht.
mit hundes houbten man ouch siht

*

19636 deme. 19640 Dú von. kam. 19641 nieman. 19643 nút dē. 19645 alle. 19647 nútznút. 19649 etliches. 19655 wnderliche. 19657 nút. 19659 wrdi kein solich. 19662 nút. 19664 húnder.

und snabelehte liute,
seit er, des ouch beniute
mîn wilder sin geloubet.
swaz volkes ist ân houbet,
des mag ich gelouben klein.
mit einem ougen und eim bein
loufent liute, als er seit.
ein volc ouch widers hörner treit:
des mag ich gelouben niht,
sît daz menschelîchiu pfliht
von zwein menschen alle kam,
der doch dewederz an sich nam
sô wunderlîchez bilde.
sô wær ein sache wilde.
wan diu sache wære kon.
von disen sachen und hie von
merk ich wol, ez ist ein trug
und ein offenlîcher lug.'
alsô mac manger sprechen,
dem ich doch wil brechen
den zwîvel in dem sinne
und wil in bringen inne
daz diu erde wunders treit
vil mê denn ich noch hab geseit
von wunderlîchem liute,
die sam die rindes hiute
an allen vieren gânt gehâr.
die satirî ouch offenbâr
tragent füeze sam ein geiz.
nâ menschen bilde als ich weiz
ist gestalt ir houbet.
swer daz misseloubet,
des mag ich niht, ez ist alsô.
merkent reht und wizzent, dô
[121c] gotes kraft Adâmen hât

*

19670 einen. ein. 19674 menschliche. 19679 wannan. 19688 den. 19694 bild. 19697 nit.

geschaffen, als der gloube stât
den juden haltent unde wir,
dô gap got wîslîche gir
Adâmen sîner hantgetât
für alliu wunder diu er hât
geschaffen ûf der erden.
swaz gotes kraft lie werden,
daz wart Adâmen gar bekant
und wart von im ouch dô genant,
als ez noch hiut geheizen ist.
sîn hôher meisterlîcher list
marht und bekande alle maht,
der wurzen und der kriuter kraft,
der tiere louf, der vogel flug,
der würme kriechen sunder lug,
als im nâtûre helfe bôt.
swer daz krût az, daz was sîn tôt:
dâ wider gap diz guote kraft.
sô maht daz dritte berhaft;
daz vierde daz tet frühte frî.
diz merken was im allez bî,
wan er ir kraft erkante.
swel swanger wîp genante
an einz, sô vollefuor ir fruht:
sô maht daz ander frühte fluht.
sô hât daz dritte lîht die art,
swer ez nôz, daz dâ von wart
daz ungeborne kint ein tier,
wan sîn kraft diu bôt im schier
ein unmenschlîch figûre.
nâ der wurz nâtûre
wart einez sus, daz ander sô.
diz seit offenlîchen dô
Adam sînen kinden
und bat sî des erwinden
dâ mit ir forme ende nam.

*

19704 alle. die. 19715 *absatz*. 19735 ender.

dâ nâch über lanc ez kam
daz got die welt verdarbte
und menschlîch künne erstarbte
umb ir süntlich schulde,
ân die umb gotes hulde
geworben hatten starke,
Nôê, der in der arke
[121d] selb ahte menschen dô genas
und lebendes niht ûf erden was
wan daz in der ark beleip,
daz daz grôze wazzer treip
mit hœh für aller berge joch,
die ûf der erde ligent noch,
fünfzehen klâfter, daz ist wâr.
nu hatte Adam offenbâr
vor langen stunden daz geseit,
got wolt alle menscheit
und alle crêâtiure
mit wazzer ald mit fiure
verderben unde tœten.
von disen grôzen nœten
seit sîn wîse güete
lang vor der sintflüete.

Nu wâren in den stunden
al die liste funden
der man ûf erden sich begât,
und wurden eigenlîch ze rât
die dô in den jâren
bî in die besten wâren
und sprâchen ‚sô wir sterben
und alle samt verderben,
als unser vater hât geseit,
daz volc daz denn diu erde treit
nâ uns hât niht vernünste

*

19742 arche. 19745 arch. 19747 hőhe. 19752 wőlt. 19760 alle. 19768 den. 19769 nút.

sô vil daz ez die künste
müg vinden die wir funden hân.
kraft der nâtûre wirdet lan
von tag ze tag und kumet aben
stæt, als wirz gehœret haben,
âbent unde morgen.
dâ von sön wir besorgen
die dâ nâ uns künftic sint.
sît daz diu welt ein ende nint
mit wazzer ald mit fiure,
mit hôher koste stiure
sön wir zwô siule machen
nâ meisterlichen sachen:
sô sol sîn diu eine
von liehtem marmelsteine,
der mac geschaden wazzer niht.
von gebranter ziegel pfliht
[122a] sol diu ander sîn gemaht,
diu hât ûf fiures brant kein aht.

Und swenn wir diz gemachet haben,
sô muoz schôn dar în ergraben
mit hôher künste werden
swaz wir ûf al der erden
listeclîch hân funden,
sô nâ disen stunden
ein alter welt uns kome nâch,
daz in zuo den künsten gâch
sî ab der siule zeichen.
kein sin möht erreichen
in dirre jâre friste
die künste und die liste
die vor mangen stunden
hie vor die alten funden,
des sich diu welte noch begât.

*

19771 mög. 19789 wenne. gemaht. 19790 do in. 19792 alle. 19795 ander? 19801 von. 19803 welt.

ez stuont niht dô als ez nu stât,
ob ich ez reht gemerken kan.
ein kint dem vater sîn verban,
ob er hât sinnelîch vernunst.
ein vater birget sîne kunst
ouch nu vor sînem kinde.
in al der welte vinde
ich ieze lützel triuwen.
dâ von sô ist in riuwen
diu welt meistic alle sant.
hie vor dô man triuwe vant,
dô stuont ez in der welte wol.
hiut und iemer man in sol
dar umbe sagen lobes danc
daz sî unser sinne kranc
mit irre kunst bedâhten.
die siul sî vollebrâhten
mit durgrabener geschrifte,
daz man mit wârer trifte
hât an disen stunden
alle künste funden
der sî wîlent pflâgen.
man vant ân allez frâgen
an den selben siulen hie,
dô diu sintfluot zergie,
swaz biz an die stunt was beschehen.
und dô die frowen hôrten jehen
[122b] daz ouch stuont geschriben dô,
diu krût schatten sus und sô,
dô wâren sî sô niugern
daz ir sin niht wolt enbern,
sî wolten sîn geruochen
und endelîch versuochen
ob ez alsô wære.
von disem selben mære,
sô sî wurden swanger,

*

19804 nút. 19810 alle. 19813 samt. 19820 súle. 19834 nút.

ein kurz, der ander langer
von der wurze krefte wart,
der sus, der sô, ie nâ der art
als an der kriuter krefte was.
alsus hât sich gefüeget daz
schiuhige bild sint worden
ûz menschlîchem orden
in frömde figûre.
ir anerborn nâtûre
von menschlîcher wildet,
wan ir lîp gebildet
ist anders dan die liute.
des sol man sî bî niute
für menschen hân, jô ez sint tier.
ein ander sache sol ich schier
iuch künden, als ich hœre jehen,
dâ von vil wol ouch mac beschehen
ender der nâtûre.
all irdenisch figûre
sich rihtet nâ der sternen kreiz,
daz man noch kuntlich wol weiz.

Der wirt ein diep, der arm, der rîch,
der frech, der zage, der minnenclîch,
der swarz, der wîz, der rôt, der lanc,
der kurz, der klein, der grôz, der kranc,
der trûric leidic, dirre frô,
der siech, gesunt, der sus, der sô,
dâ nâch die sternen sint geriht
under den ir gebürte pfliht
mit rehtem loufe hât gezogen.
diz ist wâr und niht gelogen.
alsô moht ouch hie beschehen
daz ir geburt lîht wart gesehen
under eines sternen louf

*

19840 einre. 19858 alle yrdensch figur. 19860 do man. 19868 irre. 19870 nút.

der in gap wunderlîchen kouf
[122c] von ungestaltem bilde.
ir zamiu art sich wilde
muoz von den liuten ziehen,
menschlîchen orden fliehen
und vihelich sich halten.
ich hœr die wîsen alten
dick in ganzer wârheit jehen
daz ez müge noch beschehen
von einer andern sache.
ob ich kan, die mache
ich iuch kunt ze dirre vrist.
villîht diu selbe sache ist
bewærter denn ir keine.
swâ man und frowen reine
hânt sament minnenclîch geberc,
alsô daz sî der minne werc
nâ ganzem luste trîbent,
die nâtûre schîbent
beid ûf ein fruht enpfâhen.
sô mac daz wîp vergâhen
sich wol in der minne
sô daz ir in die sinne
ein wunderlîche forme kunt,
dâ von sich an der selben stunt
nâtûrlich louf entrihtet,
wan ir sin ist gepflihtet
ze wunderlîchen dingen,
der sîn nâtûre twingen
von ir rehten forme kan,
und birt ein bilde dâ sich an
diu frowe lîht verdâhte.
daz best nâtûre ie brâhte,
sô sî fuor nâ ir loufe.
ze schedelîchem koufe
mac man sî wol entrihten

*

19876 zame. 19882 möge. 19887 den.

und ir kraft vernihten
sô daz sî muoz verirren.
frowen gedanc sô wirren
kan nâtûrlîche maht
beide tac und dâ zuo naht
niht anders wan mit minnen
in der stunt sô von sinnen
ir lîp sol swanger werden.
diz ist ûf aller erden
[122d] ze mangem mâle vil gesehen.
daz selbe moht vil lîht beschehen
ouch an disem volke wol.
dâ von mich niemen strâfen sol
umb lüge, ich wæne ez sîge wâr.
ob ez joch wær erlogen gar,
daz wolt ich doch kleine klagen.
ich sach sîn niht, ich hôrt ez sagen,
ich sag ez iuch ouch sunder sparn.
swers niht geloube, der lâz varn,
wan ich geloub an disem zil
dar an sô vil ouch als ich wil,
und mag ez sicher offenbâr
allez samt wol wesen wâr.

Die boten hâten sus ervarn
wer dâ lac in beiden scharn
von Assirî und Aschalôn.
man hôrte manges brahtes dôn
von wandellîcher sprâche,
die ûf tôdes râche
dar kâmen ûf ein ander.
der grôz künc Alexander
und Darîus der Persân
sô vil volkes nie gewan,
dô sî sament vâhten.

*

19919 geschehen. 19922 nieman. 19926 nit. 19928 lasse. 19930 do. 19933 hat.

ich wæn zesamen brâhten
Pompeius und Ypomidôn,
die fürsten rîch von Babilôn,
nie sô vil volkes als hie lac.
Agumennôn, der vor Troie pflac
rehtes legers offenbâr
wol ûffen drîzehen jâr,
brâht nie sô manic rotten dar.
Paligân hât grôze schar.
gên Karlen brâht ûf Runzivâl:
sus hât der werde Hanibâl
von Karthâg ûf rœmsche diet,
und was doch sicherlîchen niet
gên disem ungefüegen her.
Terramêr brâht über mer
nie sô übermæzic kraft
noch alsô grôze ritterschaft
als hie was ze samen komen.
von Brûneswîc der hât vernomen
[123a] wâ und wie und wer dâ was.
die boten an ein ende daz
ûf beiden sîten hânt ervarn.
man sach die grôzen rotten scharn
sich vil eben an den strît
und wolten bî der selben zît
ze samen stapfen; diz beschach.
von Brûneswîc der fürste sprach:

‚Ei sol diz strîten hie beschehen,
daz man niht mîn swert sol sehen
hie ûf helmen klingen,
diu sache kan mir bringen
iemer wernde swære.
sô wær mir alsô mære,
ich wær vor langer zît begraben.'
man sach in übel sich gehaben

*

19952 Palpigan. 19958 brâht *fehlt*. 19962 Brunenswig.

nâ strîtlîcher arbeit.
dem Persân wart sîn sin geseit.
der sprach, und wolt er in die schar,
sô wolt er mit im rîten dar
und leisten reht gesellesehaft
mit strîtlîcher ritters kraft.
des wart der Sahsen herre frô.
von in wart vil schiere dô
ervaren wâre mære,
wel schar diu minre wære
an kreften bî den zîten.
bî den wolten sî strîten,
daz man iht jæhe, ez wæren zagen.
von Aschalôn sî hôrten sagen
hette miner an der schar.
des sach man sî rîten dar
in wâfenlîchem kleide.
ze liebe und ze leide
went sî dem fürsten bî gestân.
daz wirt doch selten nu getân.
swâ man mac an daz wæger komen,
dâ wirt daz erger niht genomen,
dâ man eht wîse sinne sinne treit.
dem Assyrî wart widerseit
von disen beiden vor der zît
ê sich erhüebe dirre strît:
daz dûht in ein gespötte.
,mîn maht und ouch mîn götte
[123b] tuont mich wol vor in genesen,'
sprach er; ,swer sî joch mügent wesen,
ich hân ir lützel ahte.'
diu liehte sunne strahte
sich ûf gên mittem morgen.
ein angestlîchez sorgen
huop sich ûf des strîtes nôt

*

19993 minr. 19995 wapenclichen. 20000 nút. 20005 dunht. 20008 mǒgent. 20012 angstliches.

der des tages mangen tôt
valte ze der erden.
ze beider sît die werden
sach man ir schar rottieren,
manic lanzen zieren
mit banern an den stunden
die dran wurden gebunden
mit kost nâ keiserlîcher art.
diu her beidesamt geschart
wurden an der stunde.
ei rîcher got, wan kunde
ich sagen wie sî vâhten,
wie schar in schar sich flâhten,
als dâ man würket in der ram.
manic wildez herze zam
wart ûf beiden sîten.
ir ritterlîchez strîten
gap mangem dô sîn ende
der in daz ellende
von reinen wîben wart gesant.
ritterlîchen dô zertrant
wurden helmes nieten.
strît gên strît man bieten
sach und kraft hie wider kraft,
ritterschaft gên ritterschaft,
gên hazze grimmeclîchen kîp.
ieclîcher werte sînen lîp
als im gelücke helfe bôt.
der genas, sô lac der tôt
hie dâ an allen sîten.
ir vehten und ir strîten
mangen sterben lêrte,
der dur die minne kêrte
willeclîchen in den tôt.
ieclîcher sunderlingen bôt

*

20021 *absatz*. 20023 den stunden. 20034 zerdrant. 20038 Ritter stat. 20039 grimmeclicher.

kraft maht dô für sîn sterben.
dâ von sach man sî werben
[123c] hie ritterlîch nâch êren.
den swachen als den hêren,
den armen und den rîchen
man dô flîzeclîchen
sach nâ prîse werben.
man nam für ein sterben
silber golt noch edel stein.
in strîten ist der keiser ein
mensche als ein ander man.
niht ich ûz gescheiden kan
sô man den helm gestürzet.
lang rede sî gekürzet:
der best den sunne ie beschein
niht anders ist wan fleisch und bein,
alsô ist ouch der bœste.
des selben ich mich trœste
dicke so ez mir anders gât
denn mîn lîp geworben hât
nâ dem als mir mîn dunken seit.
ie der man für sich selben streit
nâ dem als im verlêch sîn kraft.
nu kam mit grôzer ritterschaft
an der künc von Tatten,
des liut niht anders hatten
denn ein ouge und ein bein.
daz volc daz dâ ân houbet schein
hât er ouch in sîner schar
ûz verren rîchen mit im dar
dem Aschalôn gefüeret.
ûf in kam gerüeret
diu künegîn von Amazûn.
ir schar mit slegen wîten rûn
maht in dem gedrenge,

*

20059 mensch. 20062 lange. sî *fehlt.* 20068 den. 20073 den künig. 20074 nút. 20075 den. 20081 Amazon. 20082 ron.

wan sî in kurzer lenge
mit scharfen swerten schrieten
ûz helmen starke nieten,
daz sich diu blech zertranden.
diu swert ze beiden handen
diu wîp unwîplîch nâmen.
swâ sî ze strîte kâmen,
dâ muose man in prîses jehen,
wan ûf erden wart gesehen
sô ritterlîchez vehten nie
[123d] als von disen frowen hie
die sich ze nôt niht sparten.
ûz helm und schilte scharten
sî mit den swerten hiuwen.
von in wart ze riuwen
manic man gesetzet
der vil lîht geletzet
wart an hôhem muote.
har kam diu werde guote
dur manic schar gedrungen.
ir swert daz hât erklungen
ûf manges liehtes helmes tach,
wan swâ sî dur die rotten brach,
dâ lie sî ie dar strîchen,
daz man ir muose wîchen
dur not swar sî kêrte.
mit swertes slegen rêrte
sî helme und schilte vil ze tal.
manic ritter muose val
nên von iren streichen.
mit tôde sach man bleichen
von ir manges mannes lîp.
ez was ein tiuvel, niht ein wîp,
in starken stürmen herten.
helm und schilte scherten
sach man mit swertes swanke.

*

20085 sarfen. 20087 zerdranden. 20095 nút. 20113 nem. 20116 nút.

diu freche, niht diu kranke,
brach dur manic rotten har
in die houbetlôsen schar
und vaht dâ ritterlîchen,
daz man êweclîchen
hât dâ von ze sagende.
ze fröwen und ze klagende
schuof sî ûf beiden sîten.
ir vehten und ir strîten
mahte jâmerlîchen dôn,
dâ von der küne von Aschalôn
und dâ zuo sîn unmæzic her
begonde kranken an der wer
von der starken frowen schar.
des nam der ellentrîche war
Reinfrit ûzer Sahsen
daz in begund entwahsen
[124a] kraft an ritterlîcher wer.
er zogte gên der frowen her
dô ir kraft nam überhant.
die ungetânen er dô vant
von ir meistic alle erslagen,
die man in doch wênic klagen
hôrte bî der zîte.
er fuor in dem strîte
alsam in rôr diu windes brût.
offenlîch und über lût
er nâ hôhen êren warp.
von den handen sîn verdarp
des tages manic frecher lîp.
er kêrte hin dâ sich diu wîp
vast ze strîte wurren.
sîn slege hôrt man snurren
mit ritterlîchem gufte
hôh ûf in dem lufte

*

20120 nút. 20122 hŏbtlosen. 20123 do. 20126 fro̊wende. clagende. 20133 *absatz.* 20145 rore.

daz sî vil wît erklungen
und vesteclîche drungen
dur starke helme lieht gemâl.
Ferevîs und Parzivâl,
Gâwân und ouch Gahmuret,
Wigaleis und Lanzelet,
Iwein und Kalogrîant,
Seigremors und Tristrant,
Orilus und Gramoflanz,
Ekunât und Vivîanz,
Secureis und Hector,
Pârîs Achilles, die hie vor
ze Troie pflâgen ritterschaft,
sich het des werden fürsten kraft
bî in wol vergangen.
sîn leben het enpfangen
wol sitz der tâvelrunde,
wær er bî der stunde
gesîn die wîle Artûs lebt.
sîn ritterlîchez ellen strebt
hie an die küneginne
der unwîplîchiu minne
hie mangen ritter valte.
er kam har mit gewalte
dur manic schar gedrungen.
[124b] an die frechen jungen
er mit strîte kêrte,
diu des tages lêrte
ze tôde mangen gâhen.
von der muos er enpfâhen
dô unminnenclîchen gruoz.
sî sluog in daz er ûf den fuoz
von dem orse strûhte
und in des wol bedûhte,
der liehte tac wær vinster naht.

*

20159 Gahmeret. 20161 Colagriant. 20168 hette. 20173 wil. 20174 ellent. 20176 unwipliche.

sî traf in mit solher maht
daz er lîp und dâ zuo leben
het umb kleinen schatz gegeben.

Iedoch er sich erholte,
wan in got fristen wolte,
und kan ze sîme orse wider.
dar ûf er ritterlîchen sider
aber an die frowen streit.
er îlte an sî unde reit
ûf sî mit mangem swanke.
der werde schanden kranke
die hôherbornen ruorte.
mit dem swert sô er fuorte
gab er der reinen einen slac
daz sî in dem satel lac
vor im: ir was geswunden.
an den selben stunden
hiesch er der reinen sicherheit
diu al der welte was verseit
von ir munt biz an die stunt.
sî was sô jâmerlîche wunt
daz sî vil lîhte kûm genas.
ir wart ze danke, wizzent, daz
er sicherheite gerte.
fride mit dem swerte
sî dem fürsten zeigte.
houbt und hant sî neigte
in sînen fridelîchen trôst
durch daz ir leben würd erlôst
âne tôdes sterben.
alsus sach man sî werben,
wan von ir sicherheit ergie.
nu wâren ouch ir frowen hie
[124c] die sî wolten retten.
den fürsten rîch sî hetten

*

20191 dâ *fehlt*. 20196 do. 20202 swertc. 20208 alle.

grimmeclich bestanden.
die dâ ûz verren landen
wunderlîchen sint geborn
und herter wâren denn ein horn,
ouch an den fürsten kâmen,
dô sî êrst vernâmen
irre frowen sicherheit.
der fürste ellentlîchen streit
gên mannen und gên wîben.
man sach in dicke trîben
mit grôzem jâmer umbe.
der wîse, niht der tumbe,
sîn frîgez leben nerte
mit slegen, wan er berte
ûf daz ungetâne horn.
sîn bitter grimmeclîcher zorn
mit swerten manic wunden sneit.
iedoch ze jungest wart geleit
sîn lîp in angestlîche nôt,
daz er müeste hie den tôt
sicherlîchen hân geliten.
er was sô vaste überstriten
daz er nâch verzaget was.
nu sach diu küneginne daz
ûz allen iren nœten.
,nein, niemen sol in tœten,
ald er verliuret hie sîn leben.
der ritter hât mir doch gegeben
mîn leben hie in strîte wider.
gên im sönt ir legen nider
wâfen, seht daz stât uns wol.
niemen mit im vehten sol,
wan er hât an mir gesigt.
sîn manlîch kraft gar verre wigt
für alle die ich hân gesehen.

*

20226 do. 20228 den. 20236 nút. 20243 angstliche. 20250 nieman. 20256 nieman.

wær im arges iht beschehen,
daz mües mir iemer wesen leit.'
für die stunde niemen streit
und liezen in belîben.
sus wart von den wîben
und von ir volke strît vermiten,
wan sî fürbaz niht enstriten
[124d] nâ der selben sicherheit.
des wart von Assyrî geleit
daz volc in kranclîche wer,
wan in was hie grôzez her
mit helfe ab gegangen.
von Aschalôn gevangen
hatte dâ von niuwe kraft,
wan sî an der ritterschaft
ouch gewunnen überhant,
dâ von in sorge gar verswant.

Reht als ich gesprochen habe,
gie ein teil ûf, der ander abe
gar in kurzer wîle.
nu kam mit sneller île
der künic von Agrippe.
von Adâmes rippe
wart sîn muoter nie geborn.
snebel lanc von rôtem horn
fuort er und sîner rotten schar.
er hatte wol genomen war
der küneginne sicherheit,
dâ von er tiuvellîche streit
und al die bî im wâren.
ir vîgentlîch gebâren
ertôte manger muoter barn.
dur die rotten har gevarn
kam er an der von Ponten her,

*

20261 mûse. 20262 stund nieman. 20266 nút. 20275 och. 20289 alle.

die ze strîtlîcher wer
schilt und kolben truogen.
dâ mit die frechen sluogen
jâmerlîche biusche.
sich huop ein grôz getiusche
von den ungetânen.
sich muose fröuden ânen
swaz man hie mit den kolben traf.
daz sluoc man daz des verhes saf
muos ze grund în dorren.
schar in schar gar verworren
was sam ein hac geflohten.
sî konden noch enmohten
ein ander niht entwîchen.
des hôrt man jâmerlîchen
mangen bitterlîchen schrei,
sô dirre dem sîn herz enzwei
[125a] mit einem swerte druhte.
sich moht gên tôdes fluhte
niemen dô bekêren.
des sach man liute rêren
ze tal von bêden sîten.
der von Agrippe strîten
was niht wan umb ein sterben.
dâ von sach man verderben
die von Ponte wân geborn.
ir schilt ir kolben und ir horn,
die sî sam wider truogen,
swie vaste sî joch sluogen,
ez vervie sî kleine.
dô diz ersach der reine
von Persîâ der lande vogt,
ze helfe sô kam er gezogt
den die dâ underlâgen
und grôzer nœte pflâgen.
sî jâhen an sîn parte

*

20307 nút nút. 20313 nieman.

und wâren alsô harte
mit überkraft betwungen.
daz in misselungen
an dem selben strîte was,
von Assyrî die fröute daz
und wart ir maht gesterket.
diz hatte wol gemerket
der hôhgemuote Persân
daz sîn schar ab an kreften nan
und begunden trâgen,
daz die von Ponte lâgen
in tôdes nôt entwürket hie.
dâ von der fürste niht enlie,
er kêrt an daz gesnabel her
die mit krefteclîcher wer
vîgentlîchen hielten.
sî hiuwen unde spielten
helm und schilt ze stucken.
der Persân gên in drucken
dur grôz gedrenge dô began.
daz swert ze beiden henden nan
der milte schanden kranke.
er kan mit mangem swanke
von dem daz fiur ûz wâte.
helm schilt und ringe sâte
[125b] sîn swert hin ze der erden nider.
ei wie sich sîns lîbes lider
ervâhten und erswungen.
ûf in kam ouch gedrungen
har daz ungetâne her.
vor den hielt er mit ritters wer
und valte vil unwerde
mangen ze der erde
mit starken ungefüegen slegen.
man sach in zuo an kreften legen
und ritterlîchem muote.

*

20342 nút. 20346 und. 20348 truken.

iedoch sô wart der guote
mit strîte umbevangen
daz der tôt ergangen
an im sicher wære
von starken slegen swære
die man mit swerten ûf in sluoc.
wan daz er starkez ellen truoc,
sô mües er tôter sîn gelegen.
man sach sîn sô mit streichen pflegen
daz sich zetrande manic nagel,
wan ûf im sam der donres hagel
swert mit slegen schuzzen
daz sî vil wît erduzzen
mit schalle über allez her.
des muose kranken an der wer
der werde hôhgemuote.
ichn weiz waz in behuote,
wan ez solten von der nôt
tûsent sîn gelegen tôt
sô sîn lîp alleine leit,
wan daz her in überstreit
sô daz er wânde sterben
und endelîch verderben:
sô bitter was sîn ungemach.
von Brûneswîc der fürste sach
in hie mit nœten ringen.
des hôrte man erklingen
sîn swert mit hellem dône.
ich wæn dem Aschalône
wære misselungen,
ob er des starken jungen
gemangelt het in sîner schar.
ze helfe kam der fürste har
[125c] sînem eitgenôzen.
bluot von wunden grôzen

*

20372 ellend. 20375 zerdrande. 20376 tonres. 20382 ich.
20387 *absatz.* 20390 Brunenswig. 20394 wene. 20399 sinen.

nâ sîme swert ûf drâte.
von sînen slegen wâte
ûz helmen manic fiurîn wint.
alsus die fürsten beide sint
in strît hie bî ein ander.
het Schîonahtelander
sô vast gevohten sunder wanc,
dô er zwênzic fürsten twanc
mit starken rotten über mer,
an der von Babilône her,
man solt im sîn noch sagen danc.
übernôt die fürsten twanc
daz si vil sweizes rêrten.
ir beider rugge kêrten
sî ze samen in der nôt.
von ir swerten manic tôt
wart ûf den plan gevellet.
sî hatten sich gesellet
und leisten ouch gesellеschaft
ein ander hie mit strîtes kraft,
des sî wol bêde pflâgen.
von iren handen lâgen
sô vil der tôten ûf der wal
daz ir jâmerlîcher val
umb sî maht rinc von hûfen.
des sach man aber ûfen
von Aschalôn der reise maht.
die fürsten hatten hie gestraht
umb sich sô mangen tôten
daz heid und anger rôten
muose von dem verhe.
ûf der heid entwerhe
hatten geschart sich sunder
zwei grôziu her, diu wunder
mit strîte dô begiengen,
wan sî beide enpfiengen

*

20406 hette schyothenahtelander. 20414 ruggen. 20434 grosse. die.

von ein ander grôze nôt.
von Môrenlant der swarze bôt
hie starken vîgentlîchen strît
gên dem her von Taburnît
mit den breiten ôren.
[125d] sich hatte ze den môren
gerüstet an der stunde
daz volc daz sam die hunde
grinen unde bullen.
ob von streichen swullen
wunden unde biulen?
jâ ich wæne ir kiulen
sendez jâmer litten,
wan sî blôze stritten
mit der Taburnîter her
die ouch niht ze strîtes wer
wan pfîl und bogen truogen,
dâ von die môren sluogen.
durch sî tiefe wunden.
schiere daz befunden
die mit den breiten füezen
und wolten swære büezen
ir schar mit strîtes helfe.
an die den sam die welfe
ir houbet sint geschicket,
wurden sî gestricket
mit strîtlîcher grimme.
tiuvellîcher stimme
wæn ich ûf erde ie wart gehôrt
als ûf der heide hie und dort
mit wendellîcher sprâche.
ez wart mit tôdes râche
gevohten nie sô herter strît.
hie und dort ûf beider sît
sach man kumber lîden
von scharfer swerte snîden

20447 búllen. 20448 kúllen. 20450 blosser. 20470 und *fehlt*. 20472 sarfer.

mit den sî vaste hiuwen.
dâ von wart hie ze riuwen
manic man gesetzet
den in strît gehetzet
lîht hatte süeze minne
ald den sîn frîgen sinne
brâhten von dem lebende.
alsus der strît gie webende
hin und har mit sigenunst.
von wildem fiure manic brunst
ûz helmen hert von swerten stoup.
manic hertez blech zerkloup
[126a] von starken ungefüegen slegen.
man sach die zuo an krefte legen
ein wîl und nâmen aber abe.
die ander schar mit grôzer habe
sach man aber ûfen,
biz daz ûf einen hûfen
schar und schar ze mâle kam.
der hie der dort sîn ende nam
mit jâmerlîchem schrîge.
die fürsten wandels frîge
in dem hûfen hielten.
mit slegen grôz sî spielten
helm und schilt swaz sî trâfen.
ir liehte scharfe wâfen
des tages dicke erklungen.
ze tôde wart betwungen
von in manic starker helt.
sî hatten umbe sich gevelt
tôten sam ein mûre.
ein solich nâchgebûre
wær mir bî mir unmære.
starke slege swære
wâren in untiure.
man moht an dem fiure,

*

20481 sigenunft. 20482 brunft. 20497 schiltc. 20498 sarfe.

daz sî ûz helmen sluogen
mit swerten diu sî truogen,
schoube hân enbrennet.
helme schilt zertrennet
wurden von in beiden.
der kristen und der heiden
die rugg zesamen stiezen.
den noch den sî liezen
von in unversêret.
dâ von wart gemêret
kraft dem her von Aschalôn.
manic jâmerlîcher dôn
ûz halptôtem munde gie.
der den dort, der disen hie
swâ mit er moht versêrte.
hin und har sich kêrte
daz her mit swærem rucke
von mangem starken drucke
der dâ beschach von beider sît.
[126b] alsus sô hât der starke strît
geweret nâhe zuo der naht.
der hie der dort mit grimme vaht,
und stuont der sig doch eben sleht.
diu beide her hie wurden reht
in eine schar gedrungen.
von alten und von jungen
wart nie keiserlîcher strît,
wil ich wænen, sît der zît
daz got Adâmen mahte.
der tac sich gên der nahte
mit fluht begunde ziehen.
diu sunne ûf ein fliehen
gên occidente kêrte.
diu naht mit künste lêrte
den luft mit wolken truoben.

*

20510 die. 20512 zerdrennet. 20514 cristan. 20515 ruggen. 20526 truke. 20527 do. 20529 gewert. 20532 die.

die ûf dem plâne huoben
sich in ein ander flâhten.
sî striten unde vâhten
vast ûf sigelîchez heil,
biz ûf des von Assyrî teil
sô vil liute wart erslagen
daz mîn munt ez vollesagen
niemer ûf ein ende mac.
diu naht diu kam, der liehte tac
was hin mit hellem glaste.
des wart mangem gaste
frœlich hôher muot gegeben,
dem beliben was sîn leben.

Diu naht den tac sus überzôch.
von Assirî der künic flôch
und die dennoch lebten.
von Aschalôn die strebten
vast ûf irre flühte spor.
die jagten nâch, die fluhen vor
und doch mit werlîcher maht,
wan sî striten dur die naht,
swâ sî zesamen kâmen.
des tiuvellîchen sâmen
beleip ûf wederr sîte
lützel in dem strîte,
wan sî wurden gar erslagen.
die sön wir doch wol verklagen,
[126c] swie daz ir figûre
von menschlîcher nâtûre
hie vor bî êrste kæme,
sô wær doch ungenæme,
solten ez heizen liute.
nein sî, nein beniute,
ir menschlîcher orden
der ist vihic worden
von der enderunge,

*

20567 wederre.

als iuch dâ vor mîn zunge
von disen sachen hât geseit.
von Aschalôn sus überstreit
daz her allhie mit sigenunft.
wær aber dirre fürsten kunft,
er müese under sîn gelegen.
dâ von sach man der herren pflegen
keiserlîchen über al,
und behuoben doch die wal
mit unzallîchem grôzen schaden.
manic man was überladen
mit müede von dem strîte,
der sich vor der zîte
dur ruowe leit an sîn gemach.
diu naht zergie, dâ nâ sô brach
diu sunne durch die wolken har.
dô nam man êrste rehte war
waz dâ volkes was erslagen.
in fröuden huop sich bitter klagen
von den die dô entrunnen.
die aber dô gewunnen,
die trûrten ouch umb ir verlust.
sich muose aller herzen brust
grûsen unde wundern,
wie man ie möht gesundern
hie vîgend unde fründe.
niemer ich daz künde
erdenken noch erahten.
man hôrte die geslahten
zellen für die besten,
und muose man doch gesten
von Brûneswîc des fürsten strît,
daz im ûffen beider sît
[126d] niemen moht gelîchen.
des wart sîn keiserlîchen

*

20583 sigenuft. 20591 müdi. 20592 von. 20597 do. 20598 frôden. 20599 endrunnen. 20603 grússen. 20611 Brunenswig. 20613 nieman.

mit hôhen êren wol gepflegen.
dô sî wâren sus gelegen
durch ruowe nâch der mære sage
lîhte ûffen zehen tage,
sî wolten aber fürbaz
hin dâ der magnes dâ was,
dar sî ir beider wille truoc.
ruowe hatten sî genuoc
gepflegen nâ der arbeit.
von Aschalône wart geseit
von in ir dannenkêre.
im wart sîner êre
gedanket vil die er begie
an den werden fürsten hie:
die wolten bî den zîten
beide dannen rîten.

Dô daz der sigerîch vernam,
für die held er beide kam
und bat sî dâ belîben
und bî im vertrîben
fürbaz die zît. daz moht niht sîn.
sî tâten bêd dem künge schîn,
war ir sin mit verte stuont,
und tâten, als sî alle tuont
die man niht mac erwenden:
den muotes rîch ellenden
wart helfes danc dô vil geseit,
wan sî alle ir arbeit
mit in an den stunden
hatten überwunden
von strîtlîcher ritterschaft.
des wart den fürsten tugenthaft
gewünschet wunder guotes
und fröuden rîches muotes

*

20618 liht. 20625 dannan. 20630 dannan. 20635 nút. 20636 beden. 20639 nút.

von armen und von rîchen,
von klein von grôz gelîchen
und allen die dâ wâren.
trûreclîch gebâren
tet sî ir dannenkêre.
vil unmæziger êre
[127a] wart der kleinen rotten
hie von der diet erbotten
mit aller leige sache.
nu kam der sorgen swache
von Aschalôn des landes vogt
für die fürsten har gezogt
mit al dem schatze sô er hât.
die fürsten twang er unde bat
daz ieclîcher næme
swaz im wol gezæme
iemer dur den willen sîn.
,lîb und ouch daz leben mîn
muoz iuwer eigenlîchen wesen.
ich, liut und lant, wir sîn genesen
von iuch,' sprach er; ,iuwer trôst
hât uns ritterlîch erlôst
von iemer wernder swære.
ûf erden nihts niht wære,
ez würd von mir vollendet,
dâ mit eht ir gepfendet
möhtent sorgen werden.
swaz ich ûf al der erden
ieze hân ald ie gewan
und iemer mê gewinnen kan,
sol iuwer eigentlîchen sîn.
nement, lieber herre mîn:
edelsteine silber golt
ist leider ein vil swacher solt
gên der êre sô ir hânt

*

20653 dannan. 20661 alle dem schatz. 20672 nútzet. 20675 weren. 20676 alle. 20677 ietzen. 20682 vil *fehlt*.

mir getân. liut unde lant
sol iuch herre heizen.'
man sach den künc erbeizen
nider ze der erden
für die stolzen werden
und wolte liut lîp unde lant
setzen in der fürsten hant
und von in halten und enpfân.
des er von in doch wart erlân
und seiten ime der êren danc.
mit flêhe bat er unde twanc
in triuwen manicvaltic
die fürsten sîn gewaltic
[127b] über lîp und über guot.
von Brûneswîc der hôhgemuot
zuo im tugentlîchen sprach,
dô er sînen ernst ersach:

,Ich wil ein gâbe von iuch hân
und bit ouch des.' ,daz muoz ergân,'
sprach der künc, ,an dirre vrist,
swaz ez ûf der erden ist,
ob diu bete an mir bestât.
mîn lîp mîn sinne niemer lât,
ob er triuwe nietet,
swaz eht ir gebietet,
ich vollebring ez, ob ich mac.
swaz mir über disen tac
liebes iemer mac beschehen,
daz kunt von iuch, des muoz ich jehen.
ân bete gebietent swaz ir went.
fröuden mües ich sîn gepfent
iemer mê, wær iuwer hant.
dâ von sol liut unde lant
mit williger arbeit

*

20684 und. 20689 wolt. und. 20691 holten. 20694 flehte. 20698 Brunenswig. 20716 und.

iuch ze dienste sîn bereit
nâ eigenlîchem sitten.'
er sprach ‚sô wil ich bitten,
sider daz ich bitten sol:
ir hânt lîht vernomen wol
wie in enges strîtes rûn
diu künegîn von Amazûn
mir in der vil grimmen nôt
sicherheit für sterben bôt,
daz diu sî lidic unde frî
und sî ouch iuch kein schade sî
mit keiner helf für dise zît.
swer mir dise bete gît,
dem wil ich iemer dankes jehen.'
‚diz sol sîn, ez ist beschehen,'
sprach der künc von Aschalôn.
‚hettent ir des rîches krôn,
fürste wert, an mich gegert,
ir wærent niemer ir entwert
eine halbe stunt gesîn.'
alsus wart diu künegîn
[127c] und ir schar lideclîch gelân.
des sach man grôzen danc ergân
gên dem held ûz Brûneswîc
der alsam ein rôsen zwîc
in hôhen êren bluote.
die werden hôhgemuote
urloubes aber bâten.
ir soumer wol berâten
mit spîse wurden an der stunt.
nu mahte man den fürsten kunt
des steines siten und sîn art.
swaz ie beruort von îsen wart,
daz zôch an sich des steines kraft
und nan sô krefteclîchen haft
daz ez dâ muose blîben

*

20733 Ascholon. 20741 Brunenswig. 20745 urlobes. 20753 beliben.

und iemer mê vertrîben
die zît dâ êweclîche.
dâ von die fürsten rîche
ze grôzen sorgen kâmen,
dô sî daz dinc vernâmen,
wie sî hie mit gewurben
sô daz sî niht verdurben
und doch ir vart beschæhe,
dâ von daz niemen jæhe
daz sî wæren hie verzagt.
der küneginne wart gesagt
von Amazûn der herren vart.
ir vorhte und des steines art
wart ir eigenlîch geseit.
sî sprach ‚mîn lîp den herren treit
hôhgedienter lœne solt.
allez silber allez golt
möhte sî niht bringen
dar mit keinen dingen
ân mînen helfelîchen rât.
sît daz der stein niht von im lât
swaz dar wirt gefüeret,
daz eht ie berüeret
von îsen âne menschen wart,
sô wil ich in an die vart
gên ein krefterîchez krût,
dâ mit sî stille und über lût
ir arbeit überwindent.
[127d] in al der welte vindent
sî niemer keine sache
dâ mit sî sô gemache
ir vart verenden als hie mit.
des krûtes maht und sîne sit
ist alsus sicherlîchen:
swâ man ez überstrîchen

*

20755 do. 20762 nieman. 20771 nút. 20773 helflichen. 20774 nút. 20782 alle.

siht, daz teilet sich enzwei.
nâ allem wunsche sunder schrei,
swaz man dâ mit formieret,
gezirkelt ald figieret,
daz spaltet dâ nâch wunsche reht,
man strîch ez krumb, man strîch ez sleht,
grôz oder kleine,
holz îsen steine
und alle crêâtiure.
daz wil ich in ze stiure
gên an dirre verte.
ir leben niemen nerte,
sî müesen sterben über lût,
hetten sî niht daz reine krût:
dâ mit wil ich sî fristen.
sî sönt mit spæhen listen
machen eine barken
mit grôzen holzen starken
sunder îsens rüere.
mit dem krût sô ich füere,
daz ich in hab gehalten,
nâ wunsche siht man spalten
swaz sî dâ mit bestrîchent.
ein ieclich dinc gelîchent
sî dâ mit als ez wesen sol.
diu barke vesteclîchen wol
sol gevelzet werden.
sî sönt ûz aller erden
nihts niht zuo in legen drîn
niuwan brôt und dâ zuo wîn,
ald in beschach nie leider.
alliu ire kleider
diu von îsen sint gesniten
werden ûf der vart vermiten,
sô sî von lande kêrent,

*

20792 gezirtzelt ald gefigieret. 20794 sleht] reht. 20800 nieman.
20817 nútzet. dar in. 20818 núwen. 20820 alle.

ald ze wâr sî mêrent
[128ª] in selben jâmerlîche klage.
sî söllen in nâ mîner sage
mit listeclîchen sachen
ander kleider machen
heizen nâ des krûtes snit,
und soln daz zesamen mit
reinem baste heften.
sô werdent sî der kreften
des steines lidic unde frî.
swenn al ir dinc gemachet sî
sunder îsen ûf ein ort,
sô mag in der magnes dort
umb ein bônen niht geschaden.
an daz schif sönt sî niht laden
wan als ich in hân geseit.
ir ros ir wât ir îsenkleit
sol man in behalten
an des meres stalten
biz daz sî wider komen dar.'
sus hât diu küneginne gar
geheizen und gerâten.
dise herren tâten
reht als in ouch was geseit.
des krûtes kraft die barken sneit
schœner denn ie wâfen.
man möht mich aber strâfen,
der sô unsælic wære.
ich seite ein lügemære,
möhte manger sprechen.
,waz krûtes kan zerbrechen
holz und stein, tuoch unde kleit,
als uns dîn zunge hât geseit?
ez ist ein spelmære.'
nein nein, wan ich bewære

*

20826 saga. 20828 andere. 20830 sol. 20834 wen als. 20837 nút. 20838 nút. 20849 den. 20853 *absatz.* 20855 und. 20858 ichz?

mit der wâren schrifte.
den tempel den dô stifte
hie vor der künic Salamôn,
der wart ân aller hamer dôn
und ouch wâfen snit gemaht.
wâ von daz kæme, des nênt aht,
als ich ouch wîlent hân gehôrt:
ich wil iuch sagen ûf ein ôrt
wie ez moht sîn und ouch beschach.
got ze Salamône sprach,
[128b] er solt mit hôhen sachen
im einen tempel machen
nâ künclîcher wirde.
swes man mit herzen girde
got dar inne bæte,
daz solte wesen stæte,
wan er wolt ez erhœren
und alle sorge stœren
den die mit reinem sinne
got flîzeclîch dar inne
mit keiner sache êrten
und sich von sünden kêrten.

Dô im diu sache wart bekant,
Salamôn sich underwant
des tempels und des bûwes spor.
swie Davît sîn vater vor
ouch des bûwes het gedâht,
er wart aber niht vollebrâht:
got in des selben wante.
sîn gotheit diu genante
an Salamônen für an in
des bûwes. hie nu fuort er hin
dur manic wîte rîchez lant
swaz er kostelîches vant,

*

20864 das nent. 20873 do. 20878 do. 20881 die. 20885 och. 20886 nút.

daz ze bûwe tohte.
dâ mit er zieren mohte
des tempels bû, daz wart getân.
diz ertrîch sît daz Adan
starp, als ich gehœret hân,
wîsern menschen nie gewan
dan Salamôn den rîchen.
er hiez im wîslîchen
in glas mit spæhen sachen
verwürken und vermachen
eins alten strûzes jungiu kint,
die wîl sî blut und dennoch blint
in dem neste lâgen.
die meister die des pflâgen
hatten geworht daz glas sô glanz
daz ez umb und umbe ganz
schein, des mangen dûhte,
ûz dem glase lûhte
der kleinen jungen vogel schîn.
glas und vogel wurden in
[128c] daz neste wider schôn geleit.
dâ nâch, als mir wart geseit
für ein wârheit ungelogen,
kam der alte strûz geflogen
und wolt nâch sîner wîse
diu jungen kint nâch spîse
erfüllet und erfröuwet hân
ouch, als er het vor getân
ze mangen zîten dicke.
nu sach er mit dem blicke
diu kint und moht ir rüeren niht.
des glases lûterlîch gesiht
sî an der spîse irte.
der alte strûz verwirte
in wunderlîche wîse,
daz er niht moht die spîse

*

20903 junge. 20910 usser. 20920 er dike het. 20928 nút.

den kinden sîn geschieben.
sîn fruht begond im lieben
und wart im angest unde wê.
in sîner stimme er lûte schrê,
wan im daz kumber worhte.
er was in grôzer vorhte,
ob er daz glas zerbræche,
daz er sich denne ræche
mit tôde an den kinden,
sô er sî wânde enbinden
von dem engen rûme.
daz moht er doch vil kûme
âne schaden hân getân.
vor dem neste man in stân
sus in grôzen nœten sach.
dô diz ein lange stunt beschach
sunder spottes triegen,
man sach in dannen fliegen
und was ein lange wîle.
dâ nâch mit balder île
er zuo dem neste gâhte.
in sînem mund er brâhte
ein krût, swâ er daz glas bestreich,
dâ zerkein ez und zersleich
dâ von und viel ze stucken nider.
daz krût künc Salamônes sider
wart; swaz er dâ mit bestreich,
[128d] swie hert daz was, ez wart doch weich,
wan ez sich nâ dem krûte spielt.
daz krût künc Salamôn behielt
und bût dâ mit den tempel hêr,
daz man hiut und iemer mêr
dâ von list in der wâren schrift.
umb des selben tempels stift
wart von got im für geleit
gewalt rîchtuom wîsheit,

*

20931 in. und. 20941 an. 20946 dannan.

die er ouch für diu beide nam.
rîchtuom gewalt mit wîsheit kam
von dem einen alle driu.
alsus ân alle wâfen hiu
daz krût den tempel ûf ein ort,
als ir dâ von hânt gehôrt.

Des selben krûtes was ouch diz.
die fürsten wâren wol gewis
daz sî frœlîch kæmen dar.
nu fuoren sî von schar ze schar
und nâmen urloup an die vart,
daz in dô gegeben wart
mit nœten grôz, doch muos ez wesen.
sî fuoren, als ich hân gelesen,
an des breiten meres stat.
swaz in dâ vor gerâten hât
diu künegîn von Amazôn,
daz wart allez sament schôn
vollebrâht ân underscheit.
diu barke schiere wart bereit
und allez daz sî solten hân.
hinder in sach man sî lân
alliu dinc biz ûf ein ort
daz niht in die barken hôrt.

Hin an daz mer sî stiezen.
die fürsten rîch niht liezen
sî wæren hôhes muotes.
sælden unde guotes
wart in vil gewünschet nâch.
ûf dem wilden mer in gâch
wart zuo dem agesteine.
sî fuoren algemeine
in einer kurzen wîle

*

20965 die beide. 20977 urlob. 20981 Amozon. 20987 alle. 20990 nút. 20995 agstein.

mê denn zwei hundert mîle
[129a] gên dem magnêten hin.
ûf den selben stein ir sin
stuont dur âventiure.
die winde gar gehiure
ûf dem mer dô wâten.
die segel sî zersprâten
in senfteclîcher wîse.
ze vaste noch ze lîse,
in rehter mâz sî giengen,
wan sî des windes viengen
weder ze lützel noch ze vil.
des sach man sî in kurzem zil
dem stein sô vaste nâhen
daz sî in verre sâhen,
als sî bînamen dûhte.
von dem berge lûhte
manic wildez wunder,
wan an dem steine under
hât manic kiel genomen haft,
die von des magnêten kraft
alle wâren dar getriben.
liut und guot was dâ beliben
verdorben an des steines habe.
nie mensche lebend kam dar abe
ân hie vor Virgilîus
und sîn geselleschaft, die sus
dur frîgen muot dar kâmen.
sî funden unde nâmen
hie mit hôhem muote schôn
diu driu buoch diu her Savilôn
von nigramancîe schreip,
dâ mit er den tiuvel treip
und swaz in sîner forme was
mit listen in ein kleinez glas.

*

20998 den. 21006 linse. 21007 masse. 21020 do. 21022 do. 21024 gesellechaft.

daz ouch Virgilîus hie vant,
der in sît ûz dem glas enbant
und troug in aber wider în.
daz glas mit einem brievelîn
verschoben was, hân ich gehôrt.
dar an hâte solhiu wort
mit künsten Savilôn geschriben,
daz der tiuvel was beliben
dar inne manic tûsent jâr.
küne Salamôn hât ouch für wâr
[129b] mit sîner künste meisterschaft
verwürket aller tiuvel kraft,
die fuoren in den lüften.
ir tiuvellîchez güften
was ouch verwürket in ein glas.
daz glas hôh gehenket was
ûf in des tempels krône,
unz die von Babilône
sich an den juden râchen.
daz glas sî dô zerbrâchen
und wânden dinne vinden golt.
dô was des grôzen guotes solt
. . . .
ir hânt wol gehœret wie
ein herzog ûzer Beigerlant,
Ernest sô was er genant,
und grâve Wetzel sîn man
hie vor ouch zuo dem steine kan,
als ich von in gelesen habe,
und wie sî beide grîfen drabe
in roshiuten fuorten.
die fürsten balde snuorten
in einer wîle kleine
hin ze dem grôzen steine.

*

21034 enbint. 21038 do an hat solichú. 21041 do. · 21042 kúnig. 21044 fúr wúrket. 21049 trone. 21055 *raum gelaßen.* 21057 Peiger.

Dâ sî an den stunden
sâhen unde funden
manic wildez wunder.
ein kiele der was under
versunken, liut und dâ zuo guot.
fûl und alter, daz noch tuot
holz an kreften nemen abe,
hât an dirre kranken habe
schif und kiel engenzet,
zerbrochen und zerschrenzet
von regen und von winde.
ich wæn daz man iht vinde
sô vil in allen landen
als hie dô was gestanden
manic kiel zwei tûsent jâr
ald mê, daz tar ich offenbâr
sprechen für die wârheit.
ob der in stucke wart zerleit
dâ von, daz was kein wunder.
alsus sanc er under,
[129c] bî dem vil lîhte sunder schranz
stuont ein kiel niuwic ūnde glanz,
der kurzelîch was komen dar.
alsus die fürsten nâmen war
des grôzen hordes sô dâ lac.
swes ie diu welt mit rîcheit pflac,
des funden sî dâ überkraft.
ân lebendiger liut geschaft
sô was hie grôzer unfuoc
von allem sô diu erde truoc
an keiserlîchem solde,
von silber und von golde,
von edelem gesteine,
purpur pfellel reine,
ciclâdê und samît

*

21067 Do. 21078 wæn ich. 21089 kurtzlich. 21092 swes] wie. die. 21099 edelm. 21100 pfellor.

und allez daz, dar an noch lît
aller welte rîcheit,
lac unwerdeclîch zerspreit
hie ûf des wilden meres fluot.
alsus muose liut und guot
verderben swaz ie har bekam.
swaz der stein an sich genam
mit sîner wunderlîchen kraft,
dem gab er dô solhen haft
daz ez muos belîben.
von mannen noch von wîben
nie lebendiges dannen kan
ân die ich genennet hân,
Ernest und Virgilîus.
dô dise fürsten wert alsus
beschoweten die kiele hie,
ûz einem in den andern gie
der fürste und sî alle sant,
biz in eben wart bekant
alliu dinc biz ûf ein ort.
dâ lac sô unmæziger hort
den niemen mac erahten,
erdenken noch ertrahten
nâ dem als er mit koste was.
dô sî wol besâhen daz
gar unz ûf ein ende,
der fürste rîch ellende
und sîn gesellen giengen
an daz lant; sî viengen
[129d] einen engen smalen stîc.
Reinfrit der fürst von Brûneswîc
was hie zuo dem pfade gâch.
der Persân gie dem herren nâch
und wolte schowen mære
waz weges joch diz wære

*

21102 do an. 21110 solichen. 21111 er. 21115 *absatz.* 21119 fürst. 21121 alle. 21123 nieman. 21132 Bruneswig.

ald war sîn strâze gienge hin.
dar ûf stuont ir aller sin,
und wolten niht erwinden
sî müesen reht bevinden
sunder missewende
diu mær unz ûf ein ende,
sît daz sî wâren komen dar.
daz pfat daz truoc die fürsten gar
ûf hin gên dem steine hôch,
wan ez mit manger krümbe zôch
al über sich vil hôh enbor.
nu funden sî ein êrîn tor
mit künsten grôz gegozzen.
sî mohte hân verdrozzen
der wilden âventiure.
nie dinc sô ungehiure
ûf allem ertrîche wart.
daz tor was offen und entspart,
dar în sach man sî gâhen.
inrent dem tor sî sâhen
ein frömdez wunder wilde.
ez was ein manlîch bilde,
gegozzen ûzer êre,
lenger unde mêre
denn ie kein rise würde.
ein berc von sîner bürde
mohte wesen überladen.
die fürsten vorhten sînen schaden
und stelleten sich hinder sich.
er was sô rehte griuwelich
und sô tiuvellîchen grôz.
dô wâren ouch sî swerte blôz,
als ir dâ vor hânt vernomen,
und getorsten dâ von komen
zuo dem bilde fürbaz niht.
sîn tiuvellîche grôz gesiht

*

21138 do. 21147 als. 21155 do. 21161 den. 21165 stolleten.

tet die fürsten gar verzagen,
wan sî sich begonden klagen
[130a] daz sî wâren komen dar.
ir keiner hât genomen war
daz ez ein bild von êre was,
und nam sî wunderlîchen daz
sich der man niht ruorte.
einen schilt er fuorte
von êr alsam ein breite tür
und hât den ritterlîchen für
sînen fuoz gesetzet.
sîn stangen niemen schetzet,
sô lanc was sî und swære.
den fürsten alse mære
wær er anderswâ gesîn.
nu tet sîn lîp niht anders schîn
wan als ein tôtez bilde.
diu sache dûhte wilde
die fürsten ellentrîche
daz er sô ritterlîche
und sô werlîche stuont.
sî tâten als sî alle tuont
die man siht freches sinnes:
verlust alder gewinnes
hatten sî beide sich erwegen.
wes aber sî hie solten pflegen,
dar an sach man sî trâgen.
umb ein dar wâgen
ald umb ein hie belîben
sach man sî vertrîben
mit rât ein lange stunde,
daz von ir weders munde
belîben noch gân wart gedâht.
vorhte hât sî dâ zuo brâht
daz sî wisten liep noch leit.

*

21174 sî *fehlt.* 21179 nút. 21184 nieman. 21188 Nun. nút. 21199 do.

swer doch ein werlîch herze treit,
der kunt des schrecken schiere wider,
daz sîn sin und sîniu lider
sneller werdent denne vor.
der êrîn man, daz êrîn tor
nam sî michel wunder.
iedoch gedâht hie under
von Sahsen ,sît wir har sîn komen,
sô wirt ouch vol von uns vernomen
waz diz dinc betiute.
[130b] des sön wir lân beniute
ald aber drumbe sterben.
swer eht tar frîlîch werben,
dem volget ouch gelücke nâch.
wol hin, uns sol dar wesen gâch:
wir müezen sterben swâ wir sîn.
ob uns der tôt hie nimet hin,
sô sîn wir lidic anderswâ.
zwâr dâ gât niht anders nâ:
wir wellen unde müezen dar.
swie got welle, sô gevar,
daz stât an sîner miltekeit.'
hin durch daz tor der fürste schreit
und zogte zuo dem bilde dan.
er sach den tiuvellîchen man
als einen rehten kempfen stân.
fleisch und beines was er ân
und lebelîcher stiure.
ez wart nie krêâtiure
sô tiuvellîch gemachet.
der fürste rîch erlachet
dô er diu mære reht bevant.
der Persân zuo im ouch zehant
kam snelleclîch geloufen har.
sî sâhen unde nâmen war
wie daz bilde was geworht

*

21210 sinc. 21215 sint. 21216 wir. volle. 21225 *absatz.* 21226 nút.

daz sî dâ vor hatten ervorht,
und wurden hôhes muotes.
sî funden sô vil guotes
daz ich dâ von niht sagen wil.
hordes vil mê denn ze vil
wart ûf dem steine funden.
sî sâhen an den stunden
manic wunderlîchez dinc.
den berc von êre hât ein rinc
als ein mûr umbevangen.
mit vier grôzen stangen
stuonden dâ vier bilde.
diz frömde wunder wilde
die fürsten beide dûhte.
dur die mûren lûhte
vier ungefüege wîtiu tor.
ein êrîn bilde daz stuont vor
[130c] ieclîchem sam ez lebte,
dem vor der hende swebte
ein schilt und ouch ein stange.
die herren giengen lange
ûf dem steine hin und har.
manger grôzer wunder war
sî ûf dem berge nâmen.
ze jungest ie sî kâmen
an ein hüle diu was tief.
swenn ieman dar în gerief,
sô gab ez snellen widerdôz.
die herren nam hie wunder grôz
waz dar inne möhte sîn.
nu nâmen sî eins liehtes schîn
neben in der hüle war.
sî giengen beide schiere dar
dur schowe waz ez wære.

*

21247 nút. 21248 den. 21255 do. 21257 duhten. 21258 luhten. 21259 Vil ungefûgi. 21269 húli. 21270 wen. da. 21273 do. 21275 nebent. húli.

dô was diu hüle lære
und alles volkes eine.
von Brûneswîc der reine
bî niute liez, er gie hin în,
und wart im in dem loche schîn
von êre ein keiserlîchez grap,
und was dâ manic buochstap
von golde schône ûf erhaben.
wer dar inne lac begraben,
seit daz epitafîum,
den anevanc, des endes drum,
mit süezen worten schône:
wie von Savilône
der stein von êrst gebûwen wart,
wan er was, von weler art,
war umb ald wie er har bekan,
daz stuont allez sament an
einem buoche dâ geschriben.
bî dem sarke was beliben
daz buoch mit grôzer meisterschaft.
von êre ein keten gab im haft
zuo einer vesten wende.
die fürsten rîch ellende
ir selbes niht vergâzen.
über daz buoch sî sâzen,
wan ez alsô geschriben was
daz ez menneclîch wol las
[130d] von aller sprâche zungen.
die milten frechen jungen
dar ob ein lange zît vertriben
und funden an dem buoch geschriben
wunderlîcher wunder vil
diu ich iuch alle künden wil
von anegenge unz ûf ein ort.

*

21278 húli. 21280 Brunẽswig. 21281 nút. 21284 do. 21285 schon. 21286 do. 21292 wannan. 21295 do. 21301 nút. 21304 menglich. 21307 do ob. 21310 die. 21311 bis.

wie ez stuont geschriben dort,
daz wirt iuch volleclîch enbart.
in Kriechen was von hôher art
ze Athênîs geborn
ein fürste edel ûz erkorn,
rîch geltes unde guotes,
frî lîbes unde muotes
für alle die dâ lebten.
sîns herzen sinne strebten
mit ganzlîcher vernünste
niht wan ze hôher künste,
der er ouch wunder sît bevant.
über allez Kriechen lant
lebt niht ein jungelinc sô schôn.
er was geheizen Savilôn,
frî von geburtlîcher art.
er was der êrste dem ie wart
astronomîe bekant,
wan er mit sînen sinnen vant
sî und nigramanzîe.
swie daz diu kunst nu sîe
verboten, iedô was sî wert.
des fürsten sin niht anders gert
sunder meines trâgen
wan der sternen lâgen,
wie sî in irre spêre
hetten manic kêre
mit wunderlîcher tiute.
sîn sin der lie bî niute,
er fuor ie in dem furte
der sternen unde spurte
dar an wunderlîchiu dinc.
nu sach der selbe jungelinc
mit zeichen offenbâren
daz nâ zwelf hundert jâren

*

21313 *absatz*. 21319 do. 21321 v'núste. 21323 sit wnder. 21325 nút. 21332 sige. 21333 iedoch. 21334 nút. 21343 do an wnderlichen.

har ûf dise erden
ein kint solte werden
[131a] von einer megede geborn.
von dem kinde solt verlorn
werden jüdische diet,
und möhte man daz sicher niet
mit keiner sach erwenden.
den künste rîch genenden
dûht daz wunderlîche.
er gie behendeclîche
und seit ez der muoter sîn,
wan diu was ein jüdîn:
sîn vater was ein heiden.
alsus sô was gescheiden
sîner hôhen frühte stam.
sîn muoter ouch des wunder nam,
wan sî sîn inneclîch erschrac.
sî sprach ‚kein sache werden mac,
man vind dâ wider etewaz.'
sî vorhte sicherlîchen daz,
nâ dem als sî gehœret
hatte, daz zerstœret
dâ von würd ir geslehte.
sî sprach ‚nu nim vil rehte,
mîn kint, des sternen aber war
der diz grôze wunder har
hie ûf erden kündet.
wirt sîn louf durgründet
unz ûf ein end der spêre,
wenn er tuot widerkêre,
sô weiz ich daz sîn kunft ouch seit,
wâ mit diu sache hin geleit
mac werden die er kündet.
wirt daz von dir durfündet,
daz ist ein keiserlîchez dinc.'

*

21349 megde. 21351 júdsliche. 21354 kúnsten. 21355 dunht. 21365 vinde do wider etwas. 21373 vf erden hie. 21375 ende. 21376 wen. 21378 die.

hin fuor dô der jungelinc
und nam aber des sternen war
der dâ nâ über drîzic jâr
vollendet hât sîn loufen sus.
man seit ez wær Sâturnus,
und moht ouch wol der selbe sîn.
nu wart dem meister aber schîn
von des sternen tiute,
er solte lân bî niute,
wolt er die sache wenden
und alle juden pfenden
[131b] an strengen sorgen sûren,
er solte von figûren,
als im der sterne seite,
mit wârlîchem geleite
ein kleinez brievel schrîben,
ob er eht wolt vertrîben
die sache, als ir hânt gehôrt.
er solte dâ zuo schrîben wort
diu ouch wol dâ zuo hôrten.
den brief an allen orten
solt er geschriben schaffen
mit hôhen paragraffen:
von der kraft diu sache
wol möhte werden swache.

Und swenne daz beschæhe
über lanc ald næhe,
sô solt er geschalten
den brief mit manicvalten
wunderlîchen listen,
wolt er die sache fristen
dâ von der sterne hât geseit.
der brief werden sol geleit
dar dâ in niemen funde,
wan sicher al die stunde

*

21401 die. 21415 das do in nieman. 21416 alle.

sô er was verborgen
dorfte niemen sorgen
daz daz kint iht kæme,
von dem ein ende næme
der juden keiserlîch gewalt.
der brief der wart geschriben balt
nâ des selben sternen schîn
reht als er ouch solte sîn.
ze lieb der muoter daz beschach.
an dem sternen er ouch sach,
swel zît, ze swelen stunden
daz brievelî wirt funden,
sô vervâhet für die trift
daz brievelî noch ouch diu schrift
gên der selben sache.
er dâht ‚zewâr ich mache
daz himel erd verswindet,
daz man niemer vindet
des briefes schrift noch ouch den brief.'
über daz wilde mer und tief
fuor er ûf den agestein.
[131c] dâ was niemen denn er ein
von lebender vernünste.
er worhte dô mit künste
diu bild, die mûren und den berc.
im hulfen hie daz grôze werc
bûwen bœse geiste,
die er mit volleiste
twanc mit künste rîcher art.
alsus der berc gebûwen wart
mit rîcher koste wilde.
diu vier grôzen bilde
wârn geworht mit listen,
daz sich niemen fristen
moht an keinem orte,

*

21418 nieman. 21429 ver nahet. 21437 agstein. 21438 do. den. 21441 bilde. 21445 kúnsten. 21447 *absatz*. 21449 waren. 21450 nieman.

der eht für die porte
ie gesaste sînen fuoz,
als ich hie nâ sagen muoz,
wie ez zergie, wer ez zerbrach.
dô Savilôn der wîse sach
sîm leben an ein ende
und er dem lîbe pfende
des geistes muose lîhen
und im nâtûr verzîhen
wolte lebelîche maht,
des hât er wol genomen aht
und wist ouch wol wâ von daz kam.
nigramanzîe buoch er nam
zuo im alle schiere,
der wâren niuwan viere,
dâ mit er alle tiuvel bant.
diu driu verworht er in ein want
diu niemen konde vinden.
mit dem vierden binden
wolt er den geist in sînen lîp,
sô daz er stæteclîch belîp
bî im haben müeze.
die wîl er sîne füeze
dar ûf hât gesetzet,
sô moht er niht geletzet
werden an dem lebende.
in einem twalme swebende
was sîn lebelîcher geist.
slâfes noch wachendes volleist
hât er eigenlîche.
[131d] dem tôde ungelîche
saz er als er lebte.
ob im unhôhe swebte
ein frömdez wunder wilde.
ez was ein êrîn bilde

*

21457 sime. 21459 liden. 21461 lebliche. 21466 núwen. 21469 nieman. 21475 do. 21476 nút. 21479 leblicher.

und hât ein hamer in der hant
erzogen, swenn im würd bekant,
daz iemen zuo im kæme
und von den füezen næme
daz buoch und dannen trüege,
daz ez denne slüege
sunder allez schônen
den selben Savilônen,
wan sîn geist der wære hin.
des buoches kraft diu friste in
daz er ûf einem sezzel saz
tôt noch lebende, die wîl daz
buoch under den füezen lac.
ein lieht bran vor im naht und tac,
des schîn ouch ein ende nam
sô daz buoch êrst dannen kam.
alsus saz der verdrozzen.
diu buoch diu er verslozzen
hât vor menschlîcher wer,
den slüzzel warf er in daz mer
daz in iemen funde.
er hatte an der stunde
mit angestlîchen sorgen
den kleinen brief verborgen
im selben in daz ôre.
der künste rîche tôre
wânde got betwingen
an sô hôhen dingen
diu man mit keinen sachen
mohte wendic machen,
sô eht kan diu rehte zît.
der got der allen dingen gît
frist und narunge,
dem aller menschen zunge

*

21488 wen. 21489 ieman. 21491 und *fehlt.* dannan. 21500 von. 21502 dannan. 21504 die. 21507 ieman. 21509 angstlichen. 21512 künsten. 21515 die.

lop mit hôher wirde giht,
der alle sache ûzer niht
ordenlîch geschaffet hât,
in des hant ez allez stât
ân anevanc und endes drum,
[132a] der konde sicherlîchen um
alliu dinc betrahten wol
in der zît sô ez wesen sol.

Alsus der sach ouch hie beschach.
ân fröude und ân wêlich ach
saz hie der künste wîse.
mit meisterlîchem prîse
hât er verslozzen in ein glas
einen geist und hatte daz
ouch mit grôzen sorgen
listeclîch verborgen
unden an des steines pfat.
sîn sin enkeinen zwîvel hât
daz iemer mensche kæme
dar und dannen næme
diu buoch den tiuvel und daz glas.
alsus er hie gesezzen was
vil nâch ûf zwelf hundert jâr,
daz nie kein mensche moht für wâr
sprechen war er wære komen.
von im niemen hât vernomen
diz noch daz noch sus noch sô.
nu lepte in den zîten dô
ein helt ze Lamparten
dem al diu welte zarten
muose umb sîn reine tugent.
an guot an gelt an lîb an jugent
lebte niender sîn genôz.
von gebürte was er grôz

*

21521 wirdi. 21527 alle. 21530 frôd. 21540 dannan. 21546 nieman. 21547 das sus. 21550 alle die welt.

an arteclîcher schouwe.
er was ze Mantouwe
gewaltic und ein herre.
des wart sîn lop vil verre
geseit in allen landen
von den die in erkanden,
wan er niemen niht verzêch.
er riet half gab unde lêch
swer guotes an in gerte.
sô vil er der gewerte
daz er nam selbe an guote abe.
sô girdeclîch er sîne habe
vergap gên al der welte sus.
sîn name was Virgilîus.
er hatte guotes überlast
[132b] und gap sô vil daz im gebrast,
als noch manegem beschiht
den man niht erwinden siht,
swie vil er hât, er kunt dâ von.
nu was er armuot ungewon,
sô hât er ouch niht guotes,
dâ mit er frîges muotes
moht nâch sîner art geleben.
daz er sô vil des hât vergeben,
des muos er nu mangel hân.
diz hôrt man dô sunder wân
manges mundes zungen klagen.
nu hôrt der werde fürste sagen
von der hôhen künste
die mit rîcher vernünste
Savilôn hât funden,
und wie vor mangen stunden
er verloren wære.
er hôrt ouch sagen mære

*

21561 nieman nút. 21562 vnd. 21565 selbe nam. 21567 aller. 21571 mangē. 21572 de. nút. 21574 nu hat er. 21575 nút. 21577 mohte. 21587 verlorn.

daz der meister læge
und hôher künste pflæge
dort ûf dem magnêten,
durch daz er der planêten
spêren möhte gar dursehen
und ir loufes ende spehen.

Diz wart im sicherlîch geseit.
der fürste schiere wart bereit
und wolte endelîche dar.
einlif zuo im in sîne schar
nam er die mit im fuoren
und al zesamen swuoren
guot und übel lîden.
sî wolten ie niht mîden,
ir sin der wolt versuochen,
ob in von den vier buochen
ieman gesagen künde.
ûf des meres ünde
sî fuoren lang und lange stunt
biz daz in ze jungest kunt
wart der krefte rîche stein.
sî hatten alle samt gemein
berâtenlîchen sich bewegen
sterbens oder iemer pflegen
suochens nâ der künste
[132c] diu in mit hôher günste
wol mohte füegen allez guot.
alsus die helde hôhgemuot
hin zuo dem steine kâmen.
sî sâhen und vernâmen
dâ wunderlîchiu wunder,
und konden doch hie under
niht komen dâ der alte saz.
nu funden sî daz kleine glas

*

21598 einlúf. 21600 alle. 21602 nút. 21607 su. 21613 sůchendes. 21614 die. 21619 do wnderliche.

dar in der geist gevangen lac
und was gewesen mangen tac.
als er die ellentrîchen sach,
ûzer dem glas er balde sprach
,ich weiz wol wes ir ruochent.
ir vindent swaz ir suochent,
ob ir mich lœsent hinnen.
ich wil iuch gewinnen
der buoche slüzzel und diu buoch,
dar an aller tiuvel fluoch
meisterlîchen stât geschriben.
ich bin gar ze lang beliben
in disem glase bœsen.
went ir mich hinnen lœsen,
sô werdent ir von mir gewert
alles des ir hânt begert.'

,Jâ jâ,' sî riefen alle dô.
,dirre mære sîn wir frô,
ob du uns niht betriugest.
swie aber du uns liugest,
daz zimet dir und uns niht wol.'
er sprach ,nieman mich lâzen sol
ê ich iuch volleclîch gewer
nâ aller iuwers herzen ger.'
daz wart getân, wan ez beschach.
der geist ûzer dem glase sprach
,nu volgent mîner lêre:
sô mag iuch niemer mêre
an keiner slahte dingen
gerwe misselingen.'
sus wîste er sî ûf den stein
dur tor für bilde, daz in kein
schade mit sache nie beschach.
Savilôn man sitzen sach

*

21623 do. 21629 mich ir. 21632 do. 21636 hinnan. 21638 das. 21641 nút. 21643 nút. 21646 allem.

schôn ûf sînem sezzel dort,
[132d] als ir dâ vor hânt gehôrt,
mit buoche und mit bilde.
des nam sî wunder wilde
und dûht sî seltsæn genuoc.
den tiuvel in dem glase truoc
der fürste swar er kêrte,
wan der geist der lêrte
sî lâzen unde halten.
nu sâhen sî dem alten
daz wunderkleine brievelîn
ligen in dem ôren sîn:
daz wart von in dan genon.
mit disem funde und dâ von
des brieves kraft vil balde brach,
dô man die karakter sach
und ouch der figûren schrift.
diz was eben in der trift,
dô diz vant Virgilîus,
daz ouch Octavîânus
ze Rôme lepte keiserlîch
und diu reine minnenclîch
Marîâ muoter magt gebar
got mensch ûf die erden har.

Alsus gebrochen wart der funt.
er nam daz buoch ouch an der stunt
daz des vil wîsen füeze truoc.
daz bilde mit dem hamer sluoc,
der alte starp, daz lieht erlast.
des fröute sich der werde gast
sunder missewende.
dô hât genomen ende
der listeclîchen bilde wern.
diu tor sach man niht mê verspern.

*

21659 bûch. 21669 dannan. 21672 karacten. 21685 erlasch.
21689 listekliche. 21690 nút.

dô diz ergangen was alsus,
der werde helt Virgilîus,
dâ nâch dô er gewaltic wart
der künste ûf der selben vart,
hiez von spæhen sachen
ein grap die geiste machen,
dar în der alte wart geleit.
swaz ich dâ vor hân geseit,
daz stuont an disem buoche hie.
wie aber er den tiuvel lie,
daz im der buoche slüzzel wart,
[133a] und wie mit tobelîcher art
sich in daz mer versenket
der tiuvel und ertrenket
wolte al die welte hân,
als er sich hât genomen an
mît worten, dar an er doch louc,
wie in der Mantouwer betrouc
mit truge in daz glas hin wider,
wie die helde alle sider
kâmen hein ze lande
von grôzer sorgen bande,
daz stuont an disem buoche niht.
die fürsten rîch hie die geschiht
hatten endelîch durlesen.
sî nâmen war des steines wesen
gar an allen enden.
dâ von was den ellenden
der tac ein kurzewîle.
wol fünf hundert mîle
in dem agestein man sach
swaz iender ûf dem mer beschach.

Des nâmen sî vil eben war.
nu sâhen sî daz gên in har

*

21697 do. 21700 er der. 21705 wolt alle. 21707 do an. 21710 held. 21721 agstein.

gar mit balder île
über manic mîle
ein grôzer kiel getriben kam,
den des steines kraft ouch nam
an sich mit überkrefte grôz.
der kiel sô snelleclîchen flôz
als ob er kæme har geflogen.
nie pfîl von senwen noch von bogen
schôz sô rehte drâte.
der wint kûme wâte
sô bald als er geflozzen kam.
alsô krefteclîchen nam
in der stein mit siges zuc
daz er sunder argen luc
gie balder verre denn ze vil.
von stunt ze stunt, von zil ze zil
begond er zuo in nâhen
und mêret sich sîn gâhen
sô er dem stein ie næher kam,
wan sîn kraft mit zuge nam
[133b] ie mê ie mê den kiel an sich.
des lief er alsô snelleclich
daz niemen dâ von kan gesagen.
nu hôrten sî sô grôzez klagen
ab dem kiele ûf dem mer
mit sô jâmerlîcher zer
daz ez in die wolken dôz.
ir leit ir klage was sô grôz
daz got wol moht erbarmen.
die ellenden armen
hetten guot lîp unde leben
umb kleines hordes schatz gegeben,
dô sî sô drâte kâmen
und vil reht vernâmen
des steines mehteclîche kraft,
daz sî müesen nemen haft

*

21739 den. 21747 nieman. 21749 kiel. 21755 vnd. 21757 sî *fehlt.*

dar an êweclîche.
des wart jâmerlîche
von in mit grôzen riuwen
geweinet und geschriuwen
von der angestlîchen nôt,
daz in niemen helfe bôt
wan ein grimmez sterben.
wie sî solten werben,
daz was in leider unbekant.
nu kam gerennet alzehant
der kiel mit drâteclîchem fliez
hin an den stein daz er zerstiez
kiel barken und galînen vil
und kocken daz sî an dem zil
von dem stôz entranden.
sî wâren dâ gestanden
in twinclîchem orden
biz daz sî fûl worden
von dem wazzer wâren,
wan sî vor mangen jâren
der stein ouch sus mit krefte nam.
daz ouch disen liuten kam
niuwan gar ze guote.
swen got in sîner huote
wil hân, der geniset wol:
des man im wol getriuwen sol.

Alsus beschach den liuten hie.
[133c] ir kiel sô drâteclîche gie
daz er sich het zerstôzen
von kraft, ob er an blôzen
stein von êrsten wær gevarn.
dô wolte got die liute sparn
vil lîhte dur ein wunder.
die fürsten beide under

*

21761 do. 21764 gesrûwen. 21765 angstlichen. 21766 nieman. 21775 endranden. 21776 do. 21783 nůwen. 21790 craf. 21793 liht.

disen dingen liefen
den stein her ab und riefen
die liute helfelîchen an.
von Sahsen und der Persân
liefen zuo in in den kiel,
daz doch den ellenden geviel
beide übel unde wol.
übel, swer verderben sol,
dem wær in herzen meine
lieber daz er eine
jâmerlîche sturbe
denn al diu welt verdurbe
mit im in tôdes arbeit,
ob er eht rehte sinne treit.
daz schein an disen liuten hie,
wan sî wânden lîht daz die
zwêne wurden ouch verlorn.
die fürsten beide hôhgeborn
in seiten guotiu mære,
daz sî sî âne swære
wol wolten dannen bringen.
ûf disen süezen gingen
liezen sî ir ungehabe.
von dem kiele sî her abe
giengen an des steines lant.
swaz den zwein wart vor bekant,
daz mahten sî ouch disen schîn
und fuorten sî dur schowen hin
dâ sî wunder sâhen.
die geste ouch verjâhen
in wunderlîchiu mære,
wie ûz der mâze wære
ir vart gesîn dar verre.
in seit des kieles herre
seltsænlîchiu mære,

21806 den alle die. 21813 gûte. 21814 *ein* sî *fehlt*. 21815 dannan. 21825 wnderliche. 21829 seltzenliche.

wie er geboren wære
ûz dem lant ze Ejulât.
[133d] dur daz selbe lant ouch gât
ûz dem paradîse
mit frühteclîchem prîse
Phisôn des werden wazzers duz.
bidellîum den stein sîn fluz
und ouch onichîum dâ treit.
daz beste golt, als man uns seit,
daz ûf erd ie funden wart,
treit ouch hie des fluzzes art.

Dannen der herre was geborn.
dur frîheit sô hât er gesworn
daz er sunder meines sparn
wolte alliu lant durvarn
von den sîn sin ie hât vernomen.
er seit in daz er wære komen
mit strenger nœte sûre
an die hôhe mûre
dâ al diu welt ein ende nimt.
sumelîche liute sint
mit sinnen in der wîse
daz sî dem paradîse
und dirre erd geb underscheit.
für wâr nieman niht dâ von seit
mit slehten worten blôzen.
man seit von dem grôzen
Alexander, er wær dâ
und hiesch der erden zins: dâ nâ
lie sich ein alter herre sehen,
hôrt ich für wâr die wîsen jehen,
und gap dem grôzen künic rein
einen wunderlîchen stein.
bî dem bezeichent sich sîn leben.

*

21830 geborn. 21831 einlat. 21837 do. 21841 dannan. 21849 alle die. 21853 erde. 21854 nút. 21857 A. were da.

der selbe stein hette wol eben
aller berge glîch gewegen.
und dô man in der erden pflegen
mit senfteclîcher ruowe sach,
dô wart sîn swære alsô swach
daz er wart lîhter denn ein veder.
alsus moht ouch den künic weder
vervâhen guot lîp noch gewalt,
dô erde wart ûf in gevalt,
sîn kraft diu wær gescheiden
von guot von lîbe beiden.
zuo dirre mûre was er kon.
[134a] er seit in mange sache von
wunderlîchen dingen
diu in der lande ringen
im ûf ein ende wâren kunt.
er hât gevaren manic stunt
mit grôzer keiserlîcher zer,
und was komen ûf daz mer
sô wunderlîchen verre
daz der selbe herre
bî wârer triuwe des verjach
daz sîn ouge nie gesach
himel noch die erde.
ein nebel swarz unwerde
gap der gesiht dâ pfende,
wan ez was an dem ende
dâ tac noch naht niht volle hât.
daz mer ouch dâ sô trüebe stât
daz ez ob noch under treit.
in alter zît wart hie geleit
ein ende al der welte mez.
daz tet ein künc, hiez Hercules,
der hât vor langen stunden
sich des underwunden,

*

21864 selben. 21869 den. 21871 ver nahen. 21878 die. 21880 gevarn. 21885 das. 21889 do. 21891 nút. 21895 alle.

er wolte ân aller slahte sparn
iemer mê daz wazzer varn,
biz daz er bekæme
dâ ez ende næme.
nu kam sîn verriu reise har.
er sach daz wol und wart gewar
daz er niht fürbaz mohte komen.
dô maht er, als ich hân vernomen,
erlîn siul mit schrifte har,
daz man dâ bî næme war
daz nie kein mensche fürbaz
mohte komen, und dur daz
maht er diz mit schrifte schîn.
des kieles herre was gesîn
ouch hie dur ein wunder.
und swaz er ie dar under
von bitterlîcher nœte leit,
daz wart den herren gar geseit
dô ân aller slahte sparn.
er hât alliu lant durvarn
dâ dur diu wazzer fliezen
[134b] diu an mitten schiezen
mit götlîchem prîse
ûz dem paradîse:
Physôn hab ich vor genant,
Gyôn Ethiop Môrenlant,
Tigris Assiriam dur gât.
swaz Eufrates daz wazzer hât
durgangen lant, diu wâren kunt
im eigenlîchen ûf den grunt
und wist der liute siten dâ.
Gog Magog drî Indiâ
wâren alle im bekant,
priester Jôhan und sîn lant,

*

21903 verre. 21905 nút. 21907 súle. 21914 do. 21915 note. 21917 *absatz*. 21918 hat er alle. 21919 die. 21923 Physo. 21928 in. 21932 sine.

zwei und sibenzic künicrîch
wist er alle gar gelîch,
und seit den herren mære
wie in eim lande wære
ein site ungemæze,
wie ie der mensche æze
sîn muoter und ouch sînen vater.
der lande sitten alle hater
ervarn, sî wâren im bekant.
er was ouch komen in ein lant
dar inne niemen arn enwas.
man entranc dâ noch enaz
weder nahtes noch den tac.
daz lant dem paradîse lac
sô nâhe, als er hôrte jehen,
die liute von des smackes trehen
sô dannen kam sus lebten
in fröuden unde strebten
nâ keiner slahte guote
mit sinne noch mit muote.
gemahter kleider vil dar kam
in koufes wîse, dar an nam
ie der man swes er ruohte
ald in dem lande suohte:
des nam er unde schiet von dan.
hie lepte wîp kint unde man
ân aller slahte trûre,
biz daz ir nâtûre
sunder missewende
sleiz ûf ein rehtez ende
und sturben denn ân allez wê.
[134c] er seit in grôzer wunder mê
denn kein zunge müg gesagen.
iedoch truog er ein sendez klagen

*

21933 kúngrich. 21936 eime. 21940 hatter (: vatter). 21941 wan. 21943 do. nieman arn was. 21949 dannan. 21954 do. 21957 vnd. 21958 vnd. 21962 sleis vntz vf. 21963 den. 21965 den. mög.

in sinnen und in herzen
daz er von dem smerzen
muos ersiufzen dicke.
vil jâmerlîcher blicke
im ûz den ougen schuzzen.
sîn trehen heiz beguzzen
im kleider unde wangen.
sîn lîp der was bevangen
mit alsô grôzer swære
daz dâ von wunder wære
ze sprechen ald ze sagenne.
er hât sô vil ze klagenne
daz er sîn selbes gar vergaz.
die herren beide sâhen daz
und frâgeten in mære,
waz sîner sorgen wære,
mit friuntlîches trôstes rât.
er sprach ‚mîn lîp verloren hât
alsô schedelîch verlust,
daz lîht in keines herzen brust
sô grôzer schade bekomen mac
unz an den jungestlîchen tac.'

Sie sprâchen wie daz möhte sîn.
er sprach ‚daz tuon ich iuch schîn:
dô ich dirre verte swuor
und ûz Ejulâte fuor
dem lande keiserlîche,
ich was sô guotes rîche
daz ich niht hette mê gegert.
edel kneht und ritter wert
dienden mîner hende,
der ich in daz ellende
wol hundert mit mir fuorte,
daz uns nie beruorte

*

21973 vnd. 21988 júngstlichen. 21992 Einlat. 21995 nút.

leit noch seneclîchiu klage,
unz, ez sint kûme drîe tage,
daz ich verlôr die helde guot.
dâ von mîn riuweclîcher muot
âbent unde morgen
muoz iemer mêre sorgen
[134d] umb daz klegelîche leit
daz mîn riuwic herze treit
umb die liut, niht umb daz guot.
ich sag iuch herren hôhgemuot,
der kiele wâren zwêne.
nu hât mir ein Sirêne
mit süezer dœne stimme
geleit in tôdes grimme
mit liut und guot den einen.
des muoz ich iemer weinen
daz ir vil süezen nôten
sô mangen werden tôten
mir armen hânt gestiftet.
ir süezer dôn der giftet
mit tœdemiger grimme.
des weidenæres stimme
tuot mit dem blate ouch alsô,
wan er kan in tôdes drô
vogel vil versenken!
sus kan Sirêne ertrenken
swel ir stimme nement war.
die tœret sî biz daz sî gar
in voller lust ertrinkent
und willeclîch versinkent
nâ dem süezen dône.
sî singet alsô schône
daz swer ir stimme hœret
wirt alsô ertœret
daz er niemer dannen mac

*

22001 sendekliche. 22009 nút. 22011 kielen. 22019 armē. 22035 dannan.

komen weder naht noch tac
biz sî in ergrîfet.
zehant dâ nâ sô slîfet
liut und guot hin an den grunt.
daz ist mir ellenden wol kunt
in kurzer wîle worden.
des muoz ich leides orden
tragen al die wîl ich lebe,
und was mir doch ein hôhiu gebe
daz ich in mînem kiel genas,
wan ich sô verre von ir was
daz ich ir niht enhôrte.
ir süeze stimme ertôrte
jen daz sî stille huoben.
[135ª] mit dirre habe si gruoben
in selben wec ûf tôdes furt.
ir keiner gap nie antwurt
und swigen sam die stumben.
der kiel umb und umben
gie snellelîchen drîstunt
und sancte sich dô an den grunt
mit liute und mit guote.
des muoz mir wê ze muote
iemer ûf mîn ende sîn.
alsus ist ez mir, herren mîn,
jâmerlîch ergangen,
wan daz ich hân gevangen
von iuch hôhgemüete,
sît mich iuwer güete
trœstet hie ûf ein genesen.'
,jâ, des wen wir sicher wesen,'
sprâchen die fürsten beide.
,vor tœdemigem leide
sönt ir belîben wol gesunt.'
sî tâten ouch dem werden kunt
ir frömde wunderlîche vart,

*

22043 alle. 22044 hohe. 22047 nút. 22049 jene. 22056 vn.

und wie sî von des krûtes art
im wolten machen sorgen rûn
daz in diu werd von Amazûn
ze prisant willeclîchen gap.
des selben strîtes urhap
im ûf ein ort gekündet wart,
und waz sî ûf der selben vart
nôt und sorgen ie erliten.
wâ sî vâhten, wie sî striten,
daz wart im hie kunt getân.
dâ bî marht er sunder wân
daz ir lîp niht müezic lac.
sî pflâgen ouch des er dô pflac,
des in hie wol bedûhte,
wan ir keiner schûhte
mit sinnen sorclîchiu dinc.
von Brûneswîc der jungelinc
gedâht in den sinnen
‚zwâr du kunst niemer hinnen
ê du dîn leben sô verzerst,
daz du endelîch erverst
[135[b]] umb der Sîrênen stimme.
sî muoz mit tôdes grimme
daz leben mir zerstœren.
ich wil bînamen hœren
waz wunderlîcher sach ez sî.‘
er sprach ‚ist ez hie nâhe bî
dâ diu Sîrêne alsô sanc
und dâ iuch liut und guot ertranc?‘
er sprach ‚nein, man kæme dar
noch wol unde wider har
verre halp der stunde.
ein man lîhte kunde
sich selben dar gewîsen.

*

22074 werde. 22078 sî *fehlt.* 22083 nút. 22085 *absatz.* 22087 sorgliche. 22088 Brunēswig. 22098 ist es út nahe hie. 22099 do. siren. 22100 do. 22102 und. 22103 verri.

iuwer schif ân îsen
gieng wol dar und noch her dan.
aber niemen dannen kan
von ir mit lebendem lîbe kon.
ir stimme hât an sich genon
die sinne baz mit tôdes mein
denn îsen dirre agestein,
an dem man grôziu wunder siht.'
der fürste sprach ,swaz mir beschiht,
sô wil ich sicherlîchen dar
und wil der stimme nemen war,
ald aber ich wil sterben.
sol ich hie verderben,
sô bin ich lidic anderswâ.
ich muoz doch sterben, daz sî dâ,
ob mir der tôt ist dâ beschert.
doch weiz ich wol, swer mit mir vert,
daz ich den in kurzer stunt
bringe wider schôn gesunt
und wil in sicher fristen
mit weidenlîchen listen
die ich dâ zuo hân erdâht,
daz sî werden wider brâht
sunder wê ân allez ach.'
als er diu wort êrst volle sprach,
dô trûret allez daz dâ was,
wan sî wisten sicher daz
er dâ von niht lieze,
der in iemer hieze
und dâ beliben bæte.
[135c] sîn zunge was sô stæte
daz sîn lîp nie tât gebrach
die sîn zunge ie gesprach,
swaz iemer dâ nâ mohte gân.

*

22107 gienge. 22108 nieman dannan. 22111 baz *fehlt*. 22112 den. agstein. 22113 grosse. 22121 do. 22128 sî *fehlt*. 22131 trurete. 22133 nút. 22137 ie. 22139 *absatz*.

daz siht man mangen herren lân
nû an disen stunden.
daz hân ich wol befunden
dicke an eime teile.
ze guot und ouch ze heile
kæm ez noch herren mange zît,
wan daz in gelückes nît
hât die sælde umbeschert.
dâ von ir lop mit schanden vert:
daz tuot ir lugelîchez amt.
herren zungen hânt verschamt
leider ietz gar wîte.
daz was bî dirre zîte
niht, dâ von der fürste rîch,
wan er diz vermezzenlîch
hât gesprochen unde sprach,
er wolte lîden tôdes ach
ald vollefüeren an der stunt:
daz gesprochen hât sîn munt,
dâ moht noch konde niht sîn wider.
dâ von dise herren sider
trûrten umb des fürsten leben.
sî hetten allez daz gegeben
von guot daz sî gewunnen ie,
daz er wær beliben hie,
ân daz krût und ouch daz schif,
dâ mit sî von des steines grif
und niht anders mohten komen,
als ir dâ vor hânt vernomen.

Diz half ie niht, er well eht dar.
sî dröuten unde bâten gar
mit weinlîchen ougen
offenlîch und tougen,
daz sî wênic doch verviene.
sîn wille alleine für sich gienc

*

22142 des. 22146 von. 22149 ampt. 22150 verschampt. 22151 ietze. 22159 nút. 22167 nút. 22168 hat. 22169 nút. 22170 trŏten.

und wart ir aller muot entwert.
der fürste rîch des schiffes gert
daz mit dem krûte wart gesniten.
daz wart ze gênde niht vermiten,
[135d] wan er daz krût hinder im liez.
er bat die herren unde hiez
sî mit spæhen sachen
ein ander schif machen,
ob er dort verdurbe
und ûf der vart ersturbe.
diz dinc beschach, ez wart getân.
er wolt die vart niht abe lân
dur liep dur leit, er wolte dar.
niemen wolt in sîne schar,
er muose eine strîchen.
den tôt sî jâmerlîchen
vorhten algemeine.
dâ von sô muos er eine
varn sîner genôzen.
man sach den wandels blôzen
gesselleschaft verzîhen.
iedoch bat er im lîhen
drî kneht oder viere.
die wolt er wider schiere
bringen sunder müegen.
ir snelleclîchez rüegen
wart dem fürsten rîch verseit.
sî vorhten tôdes arbeit
nâ dem er vesteclîche warp.
ie der man ungerne starp,
der arme als der rîche,
und müezen doch gelîche
nemen tœdemige ger,
der keiser als der betteler,
der rîche als der blôze,

*

22178 nút. 22186 nút. 22188 nieman. 22193 voren.
22209 rich.

der kleine als der grôze,
der alte als der junge.
aller sprâche zunge,
juden kristen heiden,
ân allez underscheiden
müezen zinsen unser leben,
got würmen und der erde geben
daz sî uns verliuhen hânt.
für den tôt sô wart nie pfant
unerlôst gesetzet.
sîn gewalt ie schetzet
ze jungst mit tœdemiger art,
[136a] swaz ie lebendiges wart,
und wænen in doch fliehen
und von der nœte ziehen
hin verre vil lange vrist.
und muoz doch sîn; swenn ez joch ist,
sô mag im niht entwenken.
dar an der fürst gedenken
konde ze allen zîten.
in stürmen und in strîten
er sich lebendes verwac.
‚allein ich niht gevaren mac,'
sprach er ‚und wil doch sicher dar.
nement einer sache war,
daz krût ist mîn und ouch daz schif.
die füer ich hin, iuch muoz der grif
des steines êweclîchen hân,
ir gebent mir denn drîge man
die mit mir in die wâge geben
wellen lîp und dâ zuo leben,
des ich doch lützel angest habe.
ân daz krût sô mügent ir abe
des steines hœhe niemer kon.

*

22210 clein. 22213 cristan. 22221 jungest. 22226 wen. 22227 nút. 22228 do. 22232 nút gevarn. 22238 den. 22241 hab. 22242 mögent ir ab. 22243 hôhi.

ir müezent sterben, seht, dâ von
sönt ir alle drâte
werden hie ze râte,
ob ir gerne lange lebent,
daz ir mir drî knehte gebent
ald zem minsten zwêne,
die mich dâ diu Sîrêne
ist snellechîchen bringen,
ald mit keinen dingen
mügent ir sicherlîch genesen,
und wil ich doch sicher wesen
daz wir har in kurzer stunt
komen wider schôn gesunt.'

Dâ von sô huop sich jâmer grôz.
die herren macheten ein lôz
und die knehte die der kiel
dar hatte brâht, ûf swel ez viel,
die müesen snelle sunder sparn
mit dem ûz Sahsen landen varn
hin dâ der tôt in wâge lac.
des lôzes man dô snelle pflac,
[136b] und swel ez traf von dirre schar,
die gap man disem fürsten dar
nâ dem als sîn wille bat.
der fürste rîch mit listen hât
ein wunderlîchen sin erdâht
der im und in half daz sî brâht
wurden wider schier gesunt.
und wie der was, daz tuon ich kunt:
er möht niht anders sîn genesen,
wær al diu welt an im gewesen,
ân disen listeclîchen rât.
einen langen boum er hât
gesetzet in daz kleine schif,
des lenge und sîn hôher grif

*

22253 mǒgent. 22261 mûsen. 22273 nút. 22274 alle. 22278 lengi.

was wol sehzic schuohe lanc.
des tôdes vorht den fürsten twanc
und diu sorgen rîche pfliht
daz er im selb getriuwet niht
umb ein dannenkêre.
sîn sin der gab im lêre
ze wunderlîchen sachen,
die ich iuch hie machen
wil unz ûf ein ende bekant.
er lie sich binden alzehant
mit starken riemen vesteclich,
alsô daz er niemer sich
mohte hân enbunden
dâ von ze keinen stunden,
obnân an des boumes ast.
der sleht und ouch der lange mast
gie über sich vil hôh enbor,
und was der unverzagte vor
ûf den boun gebunden.
swaz sî erdenken kunden
dâ mit er sich iht lôste dan,
daz wart an den werden man
geleit mit starken banden.
man umb und umbe wanden
mit seilen und mit riemen,
daz in lîhte niemen
moht in kurzen stunden
dannen hân enbunden,
der ez joch gerne het getân.
[136c] alle sîne lider man
bant an ôren ougen munt.
er müese êweclîche stunt
sîn selbes halp dâ sîn gewesen,
wan er, als ich hân gelesen,
was dar an geflohten,

*

22282 getrúwete. 22283 dannan. 22288 lie *fehlt.* 22299 iht *fehlt.* 22304 nieman. 22306 dannan. 22312 er *fehlt.* 22313 was er do an.

daz sich niht enmohten
kein sîne lider rüeren.
die kneht die in dô füeren
solten ûf des meres fluot,
zuo den sprach der fürste guot:

‚Ir sönt hôhes muotes sîn.
varent reht die rihte hin
dâ von der Sŷrênen sanc
der kiel hiut und guot ertranc,
und nement des vil rehte war,
sô ir eben koment dar,
sô tuont die widerkêre.
vernênt waz ich iuch lêre:
hânt dâ niht langer sûme.
wir söllen snelle rûme
tuon der süezen stimme,
ê sî mit tôdes grimme
mich und iuch begrîfe.
ob ûf dem mer iht slîfe
seltsæns für iuwer ougen,
daz sönt ir sunder lougen
snellecîchen fliehen
und mit dem schiffe ziehen
von der stat und wider har.'
die knehte trûreclîchen gar
gelobten swaz der herre hiez
ze tuonde, wan ir keiner liez
sîn ein wort nie under wegen.
mit spîse sô sach man ir pflegen
wol, ir was dâ überrât.
und dô man schôn enbizzen hât
und der fürst gebunden wart,
er hiez mit listeclîcher art
den Persân sînen lieben
knehten schôn verschieben

22314 nút.   22343 do.

diu ôren umb und umbe.
[136d] vil minre denn ein stumbe
mohten sî gehœren.
ob ein krach mohte stœren
al die welt unz ûf ein ort,
er mohte von in niht gehôrt
umb ein brâwe werden.
von des steines erden
wart alsus gestôzen.
dem kiuschen wandels blôzen
manic weinen nû beschach,
dô man in niht erwinden sach.

Diz tâten die die dâ beliben.
vil trûreclîcher klage getriben
ûf der jâmerlîchen vart
nâ dem werden fürsten wart
von den herren beiden,
dô sî sich muosen scheiden.
der fürste doch niht abe liez,
ûf daz wilde mer man stiez
hin dâ diu Sŷrêne was.
diu marhte an dem ruore daz
aber ein schif mit liuten kam.
in hôher wîse wunnesam
mit süezen noten schœnen
begond sî aber dœnen
in minneclîcher wîse.
von êrsten huop sî lîse
und sang ie heller und ie baz.
der fürste rîch wol hôrte daz
und nam sîn eigenlîche war.
swaz nâtûre ie gebar
ald luftes twanc von dœnen,
daz kond überkrœnen

*

22350 den. 22353 alle. 22354 nút. 22358 den. 22360 nút.
22361 do. 22367 nút. 22380 natur.

der Sŷrênen stimme.
alles goldes gimme
und aller steine güete
gap niht sô hôh gemüete
sô ir güftic hœren.
sî kond ez hôh erbœren
nâ senfteclîchem valle.
ich wæne wol daz alle
kunst von armonîe
[137a] und süeze simphonîe
hie gên was als ein wicke.
swaz noten von mûsicke
ie wart geschriben ald erdâht,
gên dirre süezen stimme ez brâht
hette kranke lœne.
ir minnenclîch gedœne
hôrt er sô süeze ûf güften.
die vogel in den lüften,
die vische in meres wâge
loseten unträge
dem güfteclîchen dône.
swaz ie in waldes krône
von kleiner vogel zungen
dœne wart gesungen,
daz wac niht umb einen snal
gên dirre stimme diu sô hal
daz sî sinne stôrte
al dem sô sî hôrte,
zam unde wilde.
ich mac daz unbilde
von süeze niemer vollesagen.
der fürste wert begonde klagen
daz er an den stunden
sô vaste was gebunden,
wan er moht niht dannen kon.

*

22386 nút. 22387 giftic. 22390 daz] der. 22399 súge. 22407 nút. 22410 allem. 22411 und. 22417 nút dannan.

sîn stimme ouch lützel wart vernon
von den die in dô fuorten,
wan sî stæte ruorten
iemer für sich ûf den sê.
der fürste jæmerlîche schrê
daz sî hüeben stille.
ez wær sîn guoter wille
lûterlîchen wol gewesen
daz ir keiner wær genesen,
sô gar wart er betœret,
niuwan daz er gehœret
die stimm moht hân ein wîle.
daz schif mit balder île
[137b] fuor ûf dem tiefen wâge
ûz des tôdes lâge,
daz wider sînen willen was.
die knehte hôrten wênic daz
er sî bat belîben.
dô moht ouch er geschîben
sich niht von dem boume nider.
daz schif wart gekêret wider
von den die lützel hôrten,
wan in allen orten
diu ôren wân verbunden,
daz sî nie befunden
den süezen sanc, des herren schrei.
des möht sîn herze im enzwei
gebrochen sîn von nœten,
wan der schrei in lœten
wolte nâ der stimme.
er hette tôdes grimme
willeclîchen dâ erliten,
wær daz daz schif het gebîten
ein unlange stunde.
er mohte noch enkunde

*

22421 Iem^{s}me. 22423 hûben. 22428 núwent. 22429 stimme. 22432 usser. 22433 sinē. 22437 nit. 22449 do. 22450 wær *fehlt*. 22452 enkonde.

von dem boume nider komen.
sîn drô sîn flêh wart nie vernomen
von den die in dô fuorten.
alsus sî dannen ruorten,
ez wær im liep, ez wær im leit.
hetten sî die schônheit
des dônes ouch gehœret,
sî wæren sô betœret
daz sî beliben wæren dâ.
der fürste wart wol halber grâ
einer kleinen stunde,
daz er niht enkunde
noch mohte dâ belîben.
im tet daz dannen schîben
vil wirs denn ein sterben.
solt er dâ verderben,
[81c] daz wær ein minneclîcher tôt.
genesen was sîn meiste nôt,
sterben ein kurzewîle.
mit senfteclîcher île
wær er gern gewesen dâ.
diu Sŷrên fuor alles nâ
mit alsô zarter wîse
diu mit süezem prîse
gab in den wolken widerduz.
ich wæn ez lebte Orphêus,
er wær vil lîht ouch hie beliben,
swie wir von im haben geschriben
daz sîner lîren dœne
gæben solhe lœne
daz berc und stein steck stûden stam
walt vogel tier geloufen kam,
swenn er die seiten ruorte.
der wolf daz schâf dar fuorte

*

22454 flehe. 22456 dānnan. 22464 nút ēnkonde. 22466 dannan. 22467 den. 22469 *diese zeile am schluße von* 137b *auch wiederholt von anderer hand, nur steht* minnenclicher. 22480 gescriben.

fridelîch ân arbeit,
als man an Claudîânô seit
mit fabellîcher tiute,
sîn stimme moht beniute
dem dône hie gelîchen.
[81d] der schal sô minneclîchen
daz ez was ûz der mâze.
al ûf des schiffes strâze
fuor sî mit ir dône nâch.
des schiffes louf was alsô gâch
daz sîz niht moht beziehen.
und dô ez ir enphliehen
wolte sunder iren danc,
über daz wazzer sî sich swanc
und lie sich selben schouwen.
nâ einer schœnen frouwen
was sî geformieret.
ein guldîn krône zieret
ir minneclîchez houbet.
swer daz niht geloubet,
dem rât ich daz er kêre dar
und nem mit den ougen war:
sô weiz er daz ich sage wâr.
als ein gespunnen golt ir hâr
was, des den fürsten dûhte.
krôn hâr und varwe lûhte
nâ wunsche in ein ander.
ich wæn künc Alexander
ie kein sach sô wæhe
bî sîner zît gesæhe
sô diz frömde wunder was.
und seit man doch von im daz
er sunder tôdes rüere
ûf in die wolken füere,
dar truogen in zwên grîfen schôn.

*

22489 fabelliche. 22494 als. 22497 nút. 22501 selber. 22506 nút. 22509 *absatz.* 22513 wnschet. 22514 kunig. 22515 sache. 22521 groffen. daz trûgen.

dâ sach er wie gamalêôn
der vogel sîniu eigen birt,
und wie im ûf dem rugge wirt
sîn fruht schôn ûz gebrüetet.
swenn er sich missehüetet
daz er nâch zuo der erden kunt,
sô ist er tôt der selben stunt,
wan er ûf erden hât kein ner.
swaz er ouch wunders in dem mer
ie gesach, daz was ein niht
gên dirre seltsænen gesiht
die er an dem bilde kôs.
obwendic gürtels was sî blôz
und was ir minneclîcher lîp
[82a] ûf alle mâze als ein wîp
gescheffet und gestellet.
sî würde wol gezellet
zuo der wol getânen
minneclîch Yrkânen
an lîbe und an gelâze.
sô gar ûz der mâze
durliuhtic schein irs lîbes vel.
ir blanken arm, ir hend, ir kel
was nâ minne lüste,
hôh und kleine brüste
strozzende unde sinewel.
under dem gürtel was ir vel
geschüppet, wan ez was ein visch.
sî spranc ûf von dem wazzer frisch
dem kiele nâ unträge.
mit manges dônes lâge
hette sî daz selbe schif
verleitet gern in tôdes grif.

Daz sî doch wênic iht vervienc.

*

22522 do. 22523 sine. 22524 dē ruggen. 22532 selzene. 22540 minnecliche. 22541 uñ ad. 22547 und. 22549 er. 22550 frich.

daz schif sô snelleclîchen gienc
daz sî ez muose lâzen.
des tages wart verwâzen
ûz des fürsten munde
mê denne ich iemer kunde
iuch gesagen lange stunt.
der wîse list und ouch der funt
daz er sich hât gebunden dort
und daz sîn schrîgen niht gehôrt
moht von den knehten werden,
ze trukenlîcher erden
wærn sî ân daz niemer komen.
iedoch wart der funt genomen,
wan im dûht in hât dâ vor
Ulixes ûf der verte spor
dô er Achillem suohte,
ob er ze strîte ruohte
für Troie mit im kêren.
wie Schŷrôn zôch den hêren,
ein halp ros, ein halber man,
wie in Têtis dannen nan
und leit im frouwen kleit an sich
und fuort in in die minneclich
Licomêdes frowen schar,
[82b] dâ von dem fürsten wert gebar
Pirrum Deidamîe,
und wie der wandels frîe
Ulixes hie den werden vant,
der ûz Kriechen dar gesant
von Agmennôn dem keiser was,
wan der prophête Calcas
ûf den schanden frîen
sprach sîn prophecîen
und zeiget in dâ er dâ was,

*

22559 usser. 22564 scrigen nút. 22567 weren. 22569 von. tuht. 22576 dannan. 22577 fuort in in die. 22582 frige. 22583 der. 22585 ag'mennon. 22587 frigen. 22589 do. do.

swer ûf ein ort wil wizzen daz
von anevanc unz an daz drum,
der sol lesen Statîum
Achillêides, dâ er
hie von vint sînes herzen ger.

Daz ist mir sicherlîch bekant.
ûf dirre vart Ulixes vant
den selben funt, ist mir geseit.
daz was disem fürsten leit
daz er ie wart funden.
im was an der stunden
niht leider sô daz er genas.
des schiffes louf der was niht laz,
wan ez begonde nâhen
dem stein. die herren sâhen
daz schif gên in har rüegen.
sî wisten niht daz müegen
daz dem von Brûneswîc dô war.
diu Sîrêne offenbar
fuor iemer mê dem schiffe nâch.
ir was ze singende sô gâch,
dô sî daz schif entrinnen sach,
daz ir in dem lîbe brach
von überdon daz herze.
sô bitterlîcher smerze
twanc sî inwend des lîbes brust
umb die schedelîch verlust
der sî sicher wânde sîn.
solich nôt ist dicke schîn
in gîteclîchem orden
ûf dirre erden worden,
daz ein herz begerte
dar dâ manz ungewerte,
swie daz daz dinc niht wære sîn

*

22592 statum. 22602 nút. 22608 serene. 22613 uberdem. 22618 soliche. 22621 herze. 22623 nút.

[82c] vor, sô wart im dâ nâ schîn
doch sô jâmerlîchiu nôt
daz sîn sin an fröude tôt
vil liht lange stunde was.
gîtekeit diu schaffet daz,
wan sî niht benüeget.
nu hât sich gefüeget,
als ir dâ vor hânt vernomen,
daz der tôte lîp was komen
dem schiffe alsô nâhe,
daz dâ mit sneller gâhe
ân des herren willen flôch,
daz der strum der bilde zôch
nâch im hin biz an daz lant.
ûf dem steine man bevant
von Brûneswîc des herren kunft,
und daz er mit sigenunft
dem tôde was entrunnen.
von fröuden sî niht kunnen
wizzen wie in ist beschehen.
ir munt ein wort niht kunde jehen
vor fröuden rîchen schricken.
der fürst bat sich entstricken
trûreclich und sorgen ân.
daz muose sîn, ez wart getân
balde und snellecliche.
von Persŷâ der rîche
frâget in der mære,
waz im beschehen wære.
unz ûf ein ort seit er im daz,
waz im war ald waz im was
und wâ von er die klage treip,
durch niht wan daz er niht beleip
dort bî dem süezen dône.

*

22625 iamerliche. 22629 sú nút. 22630 im. 22633 schif. 22634 do. 22634. 35 *beide zeilen doppelt, die erste das zweitemal durchstrichen.* 22641 der tode. 22642 nut. 22644 munde. nút. 22645 scriken. 22656 er nút.

swie im doch dâ ze lône
niht anders wære worden
denn tœdemiger orden,
sô stuont sîn sin doch wider dar.
er seit in ûf ein ende gar,
waz er gehôrt, wie im beschach
und wie er die Sŷrênen sach,
wie minneclîch sî lûhte,
[82d] des in nâ wâne dûhte,
an houbet und an lîbe,
wie sî nâ einem wîbe
bildic geformet wære.
,ich trag iemer swære
sunder missewende,
daz ich niht nam mîn ende,'
sprach er, ,bî der vil reinen.'
siufzen unde weinen
man den ellentrîchen sach.
der Persân trôst in unde sprach:

,Gewunnent ir ie mannes muot,
ungelîch dem sinne tuot
iuwer ritterlîcher lîp.
ob iuch minne und werdiu wîp
gefröuten ûf der erden ie,
ungelîch tuont ir dem hie,
daz ir sô gerne wærent tôt.
ob iuch ie kein mündel rôt
gap minneclîchen lieben kus,
dar an gedenkent: tuont alsus
niht, sint frôlîch hôhgemuot.
ob iuch daz leben trûren tuot,
dâ bî ist mir wol bekant
daz ir liebes niht enhânt,
ob ich ez tar sprechen.

*

22659 nút. 22660 denne. 22661 *absatz.* 22672 nút. 22676 den. 22677 Gewinnent. 22682 tût. 22686 do. 22690 nút.

phî, went ir triuwe brechen
in iuwers herzen sinne
an minneclîcher minne,
der lôn für alle süeze trift
ze glîcher wîse als der gift
für hôhe arômat niuzet.
iuwer sin ouch sliuzet
in sich arc und lât daz guot.
phî, tuont hin den bœsen muot,
ob iuch ie liebe wart bekant.'
bî disen worten wart ermant
sîn sin der wol getânen
minneclich Yrkânen
diu sîn mit ganzen triuwen phlac
und im ouch in dem herzen lac
mit liebe ungemezzen.
hât er ir hie vergezzen
ein wîl, daz was kein wunder.
[83a] sô kam der minne zunder
nu ân sende riuwe.
ein fiur frisch unde niuwe
sî in des fürsten herze stiez,
daz in dâ von niht enliez
vergezzen der vil klâren.
man sach den helt gebâren
baz denne er vor tæte.
daz gedenken hæte
in ein teil ze sinnen brâht,
wan er hât sich vor verdâht
an die süezen stimme,
daz er tôdes grimme
hatte gahtet kleine.
nu wart im hie diu reine
in sinnen lieber vil denn ê.

*

22692 ir] in. 22693 in] En. 22696 ald. 22698 flússet. 22701 liebi. 22706 och. 22707 liebi. 22712 frúsche uñ núwen. 22714 nút. 22717 tete. 22718 hette. 22720 wen. 22723 geahtet. 22725 denne e.

sîn herze senete sich nu mê
nâ ir denne ez tæte vor.
swer von rehter sache spor
tritet ûf ein swachez phat,
swenn sich der erkennet hât
und er wider gekêret,
sô wirt daz reht geêret
von im mê denn ez tet ie.
alsus beschach dem fürsten hie.

Dô er ze sinnen wider kam,
in sînes herzen sin er nam
nu liep, nu leit, nu diz, nu daz,
biz im der sin ie baz und baz
kam ûf sîn alte strâze wider.
tûsentvaltic lieber sider
im diu minneclîche was
denne ê daz er ir vergaz.
daz treip rehte liebe zuo.
waz nu dirre fürste tuo,
daz wirt iuch offenlîche kunt.
er hiez an der selben stunt
ûf die vart bereiten
daz schif sunder beiten
und wolten ab dem steine varn.
sî muosen aller habe arn
von grôzem guote scheiden.
der kristen und der heiden
und ir knebt die hetten kleit,
[83b] als iuch dâ vor wart geseit,
gesniten von des krûtes kraft.
mit baste was in manic haft
gegeben hinden unde vor,
dâ von sî ûf der verte spor

*

22730 wenne. enkeñet. 22733 denne tete. 22737 nun leit. 22743 liebi. 22750 mûsin. 22756 mit] *dafür raum gelaßen.* 22757 geben: *vorher raum gelaßen.*

diu kleit niht ensûmden.
den stein die fürsten rûmden.
an den selben stunden
wart diu Sŷrêne funden
tôte bî dem schiffe ligen.
ir süezer dôn was gar geswigen
mit tœdemigem valle.
die herren liefen alle
zuo der halben frouwen
und zuo dem visch dur schouwen,
daz sî diu wunder sæhen
diu got mit listen spæhen
an dise sache hât geleit.
reht als ich vor hân geseit,
was sî sunder hazzes kîp
halber visch und halbez wîp,
schœne unde minnesan.
alsus die herren schieden dan
bî liehtem sunnen glaste.
nu seiten sî dem gaste,
dem zühte rîch ellenden,
sî wolten wider senden
im daz schif, daz ouch beschach.
dô man sî êrst ze lande sach,
dô santen sî ân sunderscheit
daz schif hin wider und diu kleit
diu sî mit in brâhten dar.
des steines kraft der hette ir var
anders ouch gesûmet.
der magnes wart gerûmet
alsus von in allen sant.
dô sî kâmen an daz lant,
sî lepten frôliche.
von Ejulât der rîche
wie sîn gesinde was ouch komen.

*

22759 nút. 22775 und. 22777 sunne. 22778 sin. 22785 die. 22786 Der. 22787 och. 22788 mangnes. 22789 von] uñ.

sî hatten nu mit in genomen
swaz ir kiel ie brâhte dar.
alsus kam diu blôze schar
des lîbes frisch, des guotes ân.
[83c] der magnes wolte dannen lân
in ûf aller erden niht.
swaz ie îsenlîche pfliht
mit ruore hât berüeret,
des was daz schif gefüeret
dannen alles guotes bar.
alsus die herren wâren gar
frisch und nœtic alle sant
komen ûf daz trucken lant.
an den selben stunden
die knehte sî dô funden
und ir gesind gemeine,
grôz und dâ zuo kleine,
daz sî ûf den strâzen
hinder in gelâzen
hatten mit rîlîcher zer,
die wîl die herren ûf dem mer
dur âventiure wân gewesen,
als ir dâ vor hânt gelesen:
die funden sî gemeine gar.
die fürsten hiezen bringen dar
ros pherît kleider.
golt silber beider
werten sî den von Ejulât,
und swaz gesindes er bi im hât,
von guote und von kleiden.
ob sî dâ vor ze leiden
dur nôt wâren gestricket,
des wurden sî erkicket
hie mit grôzem solde
von silber und von golde,

*

22794 hatte. 22797 frúsch. 22798 dannan. 22805 frúsch. 22809 gesinde.

von pferît rossen liehter wât.
des seit in der von Ejulât
mit reinem sinne grôzen danc.
bî in beleip der helt unlanc
und kêrten hein ze lande wider.
nu hœrent wie die herren sider
ouch hein ze lande kâmen.
ir gesind sî nâmen
und fuoren mit frœlîcher schar
den selben wec den sî dô har
zuo dem steine wân geriten.
sî kâmen dar dâ dô gestriten
[83d] wart, als ich iuch seite vor.
nu liuf ein garzûn ûf ir spor,
den frâgeten sî mære
wes gesinde er wære,
ald war sîn vart sich kêrte.
dô sprach der wol gehêrte:

‚Ich hân sicherlichen
lande vil erstrichen
in mînes herren botschaft.
von Ascalôn des künges kraft
ist sô grôz und alsô wît
daz im nu ze dirre zît
nieman gelîchen mac an maht.
sît er mit strîte übervaht
von Assyrî den künic rîch,
sô mac im niemen sîn gelîch
an gelte noch an guote.
an lîbe noch an muote
lebt iezent niender sîn genôz.
iedoch an die êre grôz
hulfen im, als man uns seit,
zwêne helde, dô er streit:

*

22835 komen. 22836 gesinde. 22841 seit. 22845 war] wart. 22856 nieman. 22857 gelt.

die kâmen helfelîchen dar
und striten under sîner schar
mit alsô starker manheit
die man noch iemer von in seit
die wîl daz disiu welt gestât.
al die êre sô er hât
die hât er sus von disen zwein.
die herren ûf dem agestein
sint wæn verdorben leider.
des hœret man ir beider
mit klage vil gedenken,
wan ir tôt kan krenken
fröude in allen rîchen.
sô rehte ritterlîchen
hânt sî hie geworben.
an in ist verdorben
sô hôhgeloptiu ritterschaft,
sô manlîch ellent unde kraft
daz ez ist übel iemer.
ritterschaft wirt niemer
der verlust ergetzet
[84a] noch redelîch ersetzet
an den fürsten beiden.
ein kristen und ein heiden
die hergesellen wâren.
ir ritterlîch gebâren
wirt ouch niemer vollesagt,
dâ von sî al diu welte klagt
die niuwan hœrent von in sagen.'
der Persân sprach ‚nu lâ daz klagen
umb dirre beider ritter tôt.
sî lebent noch ân alle nôt,
des wil ich sicher sîn dîn wer,
und hânt noch lebelîche ger,

*

22868 alle. 22870 den agstein. 22872 hören. 22875 frode. 22879 hoh gelopte. 22883 v'gezzet. 22884 rodelich. 22885 der. 22890 alle. 22891 núwent. 22892 lade clagen.

wan sî sint frôlîch und gesunt.
stolzer knappe, tuo uns kunt
mit endelîcher wârer sage,
wan dîn vart dich ûze trage,
ob eht diu sach ze sagende sî.'
er sprach ,dâ lît hie nâhe bî
mit êren wirdeclîche schôn
der rîche künc von Aschalôn.
sîn widersache ist bî im hie.
fürsten herren, alle die
fromen unde schaden kurn,
die gewunnen und verlurn
ûffen beider sîte
vernent an dem strîte
als ich iuch vor tet bekant.
nu hât mîn herre mich gesant
ze wîten rîchen verren
nâch küngen fürsten herren,
daz sî komen zuo im har.
von Assyrî der künic gar
und er die went sich slihten.
die sache niemen rihten
moht in langer zîte
ê daz sî mit strîte
ein ander hie versuohten.
friden noch tages ruohten
sî an dewederre parte,
biz daz der strît verscharte
von Assyrî des künges maht.
sus ist ze beiden sîten brâht
[84b] der krieg einhelleclîch dar an.
von Ascalôn sô nimet man
des künges kint, hân ich vernun,
von Assyrî des künges sun.

*

22898 tût. 22900 wannen. 22901 sache. 22914 nah. 22915 da si. 22916 kúng. 22918 nieman. 22919 zit. 22922 fride. 22925 des] d^{s}. 22927 do. 22929 vernum.

diu mær sint offenlîch erkant.
des hân ich dur manic lant
gerüefet hôhen herren har,
die der suone nemen war,
des friden und der mahelschaft.
ich wæn von herren solich kraft
ie mê ze samen kæme,
ald daz ie genæme
man wîp sô gemæze.
swer den hof versæze,
der wær an muote gar verzagt.
diu sunn belûht, der tac betagt
sô mangen frumen ritter nie
als ze disem hove hie,
des man wol gelouben sol.
künc Artûs ze Karidol
mües der schar benüegen.
ir sönt iuch dar füegen,'
sprach er, ‚fromen ritter wert.
swes iegelîches herze gert,
ez sî mit ernest ald mit schimpf,
aller hande kluoc gelimpf,
des vint man dâ mê denn ze vil.
von Babilôn der bâruc wil
ouch ze disem hove komen,
wan daz wir sider hân vernomen,
ez sî wendic worden
von strengen jâmers orden
den er stæte in herzen treit.
der ritter, von den ich ê seit,
was einer sîner tohter kint,
die dâ noch verloren sint
bî dem agesteine.
der hôhgemuote reine

*

22931 mere. 22936 wenc. 22942 sunne. 22946 kúnig. 22950 iegliches. 22951 er. ernst. 22953 den. 22957 er. 22958 orden] sorgen. 22960 der] die. den] die. 22962 verlorn.

gewaltic was in Persŷâ.
des hœrt man stætecliche dâ
nâ im trûren unde klagen.
nu hôrt ab ich iuch ieze sagen
daz sî lepten noch gesunt.
würd daz mær vür wâr hie kunt,
[84c] daz mahte fröuden überlast
mangem hôherbornen gast,
der har ist dur hovieren kon.
hânt ir von in iht vernon,
daz tuont mir, lieben herren, kunt,
dur daz mîn lîp iuch alle stunt
welle ze dienste sîn bereit.
ist iuch von in iht geseit,
daz sont ir mir bescheiden.'
des antwürt der heiden:

‚Jâ, wilt du den Persân
schowen, sô solt du mich an
sehen; sô ist diz der helt
der mangen tôten hât ervelt
in dînes herren strîte.
vor noch sît der zîte
was über alle heidenschaft
an einem manne solich kraft
gesehen noch in kristenheit.'
als diz dem knappen wart geseit,
er spranc von fröuden hôh enbor.
er liuf den rossen verre vor,
wan er niht was zen füezen laz.
er seit dem rîchen künge daz
die herren beide wæren komen.
daz mære schiere wart vernomen

*

22966 hort. stetecliclı. 22967 vnd. 22968 ab'. 22970 wrde. m'e. v'war. 22971 frôden. 22973 dur] dine. 22974 niht. 22978 nút. 22979 den. 22980 entwirt. 22981 Da. 22984 erwelt. 22986 von. zit. 22988 einen. 22991 froden. 22992 liuf] vf. 22993 nút. 22995 herre.

wît über alles heres rinc.
daz dûht ein sæleclîchez dinc
alle die dâ wâren.
man sach sî gebâren
alle sant gelîche
sô schôn und sô frœlîche
daz dâ von niemen kan gesagen.
ir bitterlîchez sendez klagen
was in liep verkêret.
der künc sich niht behêret
noch keinen fürsten ungelogen.
in wurden pherît dar gezogen
snel in kurzen zîten,
und wolten alle rîten
gên disen fürsten beiden.
der kristen und der heiden
wâren ouch sô nâhen komen
daz sî hatten wol vernomen
[84d] wer gên in dur saluieren kam.
dâ von sî beide wunder nam
wer ez sô schiere het geseit,
wan der bote niht enreit
dem siz gesaget hâten.
mit snellen sprungen drâten
lief er hin, daz tet im nôt.
ich wæne im rîche botenbrôt
wurden von den mæren.
wer sî nu alle wæren
die gên den fürsten kâmen,
dô sî ir kunst vernâmen,
des weiz ich niht: ich was niht dâ.
einre vor, der ander nâ
dur salûieren kam gerant.
geste und dâ nâch allez lant
mit drâteclîcher île

*

22999 do. 23003 nieman. 23006 nút. 23008 da. 23018 nút. 23019 hatten. 23027 nút. nút. 23029 dur] ir. 23030 *absatz*. 23031 tratecliche r.

wol ein halbe mîle
man gên den herren zogte.
von Aschalôn dem vogte
sô rehte liebe nie beschach
denn dô er die fürsten sach
beide frisch und schôn gesunt.
er kust sî bêde an ir munt
vor liebe minneclîche.
ich wæne sô friuntlîche
man ie geste enphienge.
der al die welt durgienge,
sô fünd man sô vil fröuden niht
als hie von diser lieb geschiht,
daz man die herren lebende sach.
von Aschalôn der künic sprach
,wol mich daz ich ie wart geborn.
lieber wolt ich hân verlorn
zepter unde krône
in allem Aschalône
denne iuch hôhen fürsten wert.
swes mîn herze ie hât begert,
daz hât ez nu funden
hie ze disen stunden
an iuch tûsentvaltic;
wan daz ich bin gewaltic
an lîbe und an guote,
an sinne und an muote,
[138a] daz hât ervohten iuwer hant.
herze lîp guot liut und lant
sol iuwer beider lidic sîn.
ez ist iuwer und niht mîn
von wol verdienter sache.

*

23032 halb. 23035 liebi. 23036 denne. 23040 ich] ie. 23042 alle. 23043 fúnde. 23044 libi. 23045 *absatz.* 23046 kung. 23049 vnd. 23053 het. 23056 bin *fehlt.* 23058 *hierauf steht von einer hand des 15. jahrhunderts* sůch dis zeichen *, *und dasselbe findet sich vor* 138a. *Nach Gödeke ist hier eine lücke.* 23062 nút.

ich mües der êren swache
iemer heizen unde sîn,
wær mir niht worden helfe schîn
mit ritterlîchem trôste
von iuch diu mich ouch lôste
von grôzen arbeiten.'
die herren beide seiten
dem fürsten rîch der rede danc.
sî wurden ouch an sorgen kranc,
dô man sî sô schôn enphie.
allenthalben dort und hie
wart gên in gestaphet
und schôn ûf sî gekaphet
mit fröuden rîcher schouwe.
nu kam des landes frouwe,
diu alte und diu künftic brût.
mit irre künfte hôrt man lût
mangen twinclîchen luft
dœnen schôn mit süezem guft
in misselîcher wîse,
der hôhe, dirre lîse,
daz ez in leit zertrante.
ir quinte und ir discante
gie ûz mit süezem schalle.
nâ der falseten valle
octâv sich in die quarte zôch
und klam denn senfteclîchen hôch
für die octâv mit volle.
bêdûre und ouch bêmolle
wart nie baz bedœnet.
luft anger heid gekrœnet
wart mit disen nôten.
sî möhten einen tôten
hân halber widerkicket.

*

23064 mûse. swache] frache. 23065 vnd. 23066 nút. 23069 in grossen. 23077 frôden. 23085 leide zerdrante. 23089 octaue. 23090 denne. 23091 octaue. 23092 pedúre. 23094 heide.

nâch dirre schar erblicket
er die küniginne.
nâ vollem lust der minne
was sî geschephet und gemaht.
von golde und pheller hât verdaht
[138b] ob ir der sunnen glesten.
ûz reit sî gên den gesten
wol mit vier hundert frouwen.
diu junge brût sich schouwen
ouch lie in hôher wirde.
nâ gerndes herzen girde
was al ir lîp gestellet.
mîn sin der hât gezellet
kint muoter iegenôte
ze Ysôt und Ysôte
den zwein von Ŷrlanden.
ich hân mich enstanden
daz dis lîht schœner wâren,
wan von sô vil jâren
wart nie sô wol getâne
mensche ân eht Yrkâne,
der âventiure frouwe.
diu was in solher schouwe
daz ir niht moht gelîchen
an schœne in allen rîchen.

Alsus die frowen kâmen.
von Adâmes sâmen
wuohs schœner massenîe nie
denn diu selbe rotte hie
ân die ich hân vor genant.
ir krône ir schappel ir gewant,
des sage ich niht, mir wær ze laz
mîn zunge, solt ich künden daz:

*

23100 lufte. 23102 pfellor. 23107 och. 23109 aller ir. 23113 ylanten. 23118 ane. 23121 nút. 23125 massenyge. 23126 denne die. 23129 nút.

sô rîch sî wâren und sô guot.
die fürsten beide hôhgemuot
wurden von der angesiht.
ob kein küssen hie beschiht?
jâ, ze tûsent stunde
wart munt ze rôtem munde
dur werden gruoz gedrucket.
ob ie dâ wart gelucket
der minneclîchen minne
in keines herzen sinne?
ich wæne ez wære niht dar ân,
doch moht ez der schœn Yrkân
an dem fürsten niht geschaden.
man sach vor fröuden ougen baden
in heizer trehen flüete,
wan von hôhgemüete
manic siufze dô beschach,
dô man eigenlîch verjach
wie sî fuoren, wie sî striten,
waz sî nœte hânt erliten
ûf dem agesteine,
wie der süeze reine
hôrt die Sŷrênen singen.
diu mære kunden bringen
der welte kurzewîle.
mit fröudenrîcher île
fuorte man die herren dan,
daz ûf der erde nie kein man
die êr gehôrte noch gesach
diu disen fürsten hie beschach
von armen und von rîchen,
von klein von grôz gelîchen,
kunden unde gesten.
nu fuoren zuo die besten
die man vant in der herren schar

*

23139 mînechen. 23141 nút do. 23143 nút. 23144 froden. 23148 eigerlich. 23150 nôten. 23156 froden. 23157 heren. 23164 die] der.

und wolten dise sache gar
slihteclîch vollenden.
diu sache muos sich wenden,
wan sî die stunt niht für sich gie.
daz was des schult, man vant niht hie
den der der suone houbetman
was, als ich gehœret hân.

Daz was der fürst von Babylôn,
den man jâmerlîchen dôn
hôrt alle stunde schrîgen
nâ dem valsches frîgen
sînes kindes kinde.
sîn leit daz mohte linde
ûffen dirre erden
nâ im niemer werden,
wan er fröuden sich bewac.
des was er ûf disen tac
ouch des mâles niht enkomen,
als ir dâ vor hânt vernomen.
sus diu tegeding entsluoc.
fürsten herren was dâ gnuoc,
die rieten ûf ein rihten.
‚möht manz ân in verslihten,'
sprâchen sî, ‚daz wære guot.'
nu stuont aber der herren muot
[138d] die diu sache ouch ane gie
daz sî in wolten haben hie
ald ez wær gescheiden
diu sache undr in beiden
und würd verslihtet spâte.
sus wurden sî ze râte,
man solte nâ im senden.
‚sît ân in niht verenden

*

23166 dise] die. 23167 volle enden. 23168 múse. 23169 nút. 23170 nút. 23175 scrigen. 23178 si. 23183 och. nút. 23186 do. 23194 die. vnder.

diu suone mac, er kumet har.
man sol im ouch enbieten dar
daz sîn ander kint sî komen.
swenn er diu mære hât vernomen,
er kumet sunder bîten
har in kurzen zîten:
des mac in niemen wenden.'
hôhe boten senden
sach man dem werden fürsten rîch.
naht und tac sî snellеclîch
fuorn gên Babylône.
die wîl sî lebten schône
die fürsten rîch mit fröuden hie.
diz lâzen sîn, nu hœrent wie
diu süeze minneclîche
kiusche sældenrîche
milte wol getâne
hôhgelopte Yrkâne
die wîl in jâmer swebte,
wan sî mit sorgen lebte
nâ dem der dâ ir spiegel was
und des sî selten ie vergaz.

Diu lac die wîl ze Brûneswîc.
ze fröuden brugge wec und stîc
was ir verwüestet und verhagt.
sî hât sô vaste sich verklagt
daz sî benamen wære tôt,
wan daz ir trôstlich helfe bôt
der ginge irre frühte,
und daz mit grôzer zühte
grâve Arnolt der getriuwe
sî von strenger riuwe
dicke mit süezem trôste nam,
als sînen zühten wol gezam:

*

23203 baden er kumet. 23205 nieman. 23209 fůren. 23211 frŏden. 23217 swebten. 23218 lebten. 23219 do. 23221 diu wil. 23222 brugg.

dâ von diu minneclîch genas.
diu zît sô nâhe komen was
[139a] daz sî begonde wahsen.
Westevâl und Sahsen
fröuten sich der mære.
was in gewesen swære
umb des herren hinevart,
des wolt diu minneclîche zart
sî hie wol ergetzen.
man hôrt sî dicke schetzen
die zît der hineverte.
der grâve ir dicke werte
daz sî sô vast iht senete sich.
alsus sô lebt diu minneclich
nâ grôzen ungenâden wol.
ein mensche in leide im selben sol
mit senfteclîcher güete
ouch leiben hôhgemüete
ze etelîchen stunden,
ald ez wirt überwunden
mit sorgenrîchem laste
sô grimme und sô vaste
daz es sîn iht muoz sterben,
wan man niht anders werben
siht denn mit trüebem sinne,
und aller meist von minne
der mac gewinnen eitikam.
dâ von der zühterîche nam
die minneclîche vil dar abe,
daz sî dik lie ir ungehabe
durch sîne flêhelîche bete.
von ir selben sî ouch tete
durh kurzewîle diz und daz,
daz sî ir swære ouch vergaz

*

23239 hinvart. 23240 wolte die. 23245 iht] ich. 23250 och beleip hohgemuete. 23256 nút ander. 23257 denne. 23259 eticam? 23261 do. 23263 flehelich bet. 23264 tet. 23266 och.

und hatte fröudenrîchen muot.
für senedez trûren nie sô guot
keinem siechen herzen wart
sô daz ez sich alle vart
lâz in muoze schouwen.
des sach man dise frouwen
würken beide wilt und zam
mit der nâdel in der ram.
und swie man solich sache sol
würken, daz konde sî wol,
daz man niht reiner würken vant
denne ir minneclîche hant,
[139b] diu des mit künsten überflôz.
sô sî vil lîhte des verdrôz,
sô tet sî aber etewaz,
wan sî vil dicke an buochen las
von hôher âventiure.
hie mit gap diu gehiure
den sorgen underlîbe,
wan dem zarten wîbe
wart manic kurzewîle
gemaht mit balder île
mit vogeln und mit hunden.
man sach sî under stunden
ziehen schâhzabelspil.
harpfen rotten hât sî vil,
psalterien videlen gîgen.
ravenne zitollen swîgen
hôrt man unlange stunde,
wan diu süeze kunde
ûz den selben sachen
ir selben fröude machen
mit slahende unde grîfen.
lie sî dâ zuo slîfen
ir engellîchen stimme,

*

23267 froden. 23276 konden. 23277 nút. 23284 gabe. 23293 vetthen. 23295 vnd lange. 23297 vf. 23298 frŏden. 23299 vnd. 23301 engenlichen stimmen.

ich wæn irs herzen grimme
dâ von gesenftert würde.
alsus des jâmers bürde
wart ir gelîhtert dicke,
daz sî der sorgen stricke
von disen zîten vil vergaz.
sus sî vertreip die zît, biz daz
diu stunde kam und komen was
daz sî eins kindes genas.

Daz was, als ich gehœret habe,
ein alsô minneclîcher knabe
daz sît der zît noch ouch dâ vor
nâtûre ûf rehter forme spor
an mannes bilde nie getrat.
daz kint man alsô schône hât
daz ich dâ von niht sagen kan.
diz liebe mære kunte man
dur Sahsen und durh Westevâl.
der lande fürsten sunder twâl
ze der toufe kâmen,
dô sî diz dinc vernâmen,
[139c] und wâren frœlich unde frô.
daz kindel wart getoufet dô
mit keiserlîchen êren.
der minneclîchen hêren
pflac man verre baz denn wol.
grâve Arnolt was sô triuwen vol,
sô fürbedæhtic und sô wîs
daz er allen sînen flîz
an daz eine leite,
wie er sich garbeite
an allem dem spât unde fruo
daz der frowen hôrte zuo
an êre und gemache.

*

23302 herze grimmen. 23313 noch och. 23317 nút. 23323 vnd. 23326 minnecliche. 23327 denne. 23331 lete. 23332 geerbeite. 23333 vnd.

man dorft umb keine sache
in manen noch ouch bitten.
nâ kristenlîchem sitten
nante man den jungen
nâ sînes vater zungen
Reinfrit sunder beiten.
man huob in unde leiten
sô zartlich und sô schône.
solt er ze Rôme krône
getragen hân, es wær genuoc.
swar man den jungen fürsten truoc,
dâ wart menglîch hôhgemuot.
ez was sô schœn und was sô guot,
sô lieplich und sô rehte zart
daz allez daz erfröuwet wart
daz ez mit ougen ie gesach.
süeze handelunge beschach
dem kinde alle stunde.
vor liebe man enkunde
mit im nienâ belîben.
swer sîne zît vertrîben
wolt mit kurzer wîle,
der hatte niuwan île
hin dâ der junge fürste was.
der mahte daz man gar vergaz,
ob ie kein man wart ungemuot.
man hât daz kint in bezzerr huot
denn Terramêr het Rennewart,
der im hie vor verstolen wart
gar in kintlîcher zer
und wart brâht sider über mer
[139d] dem rœmschen vogt Loŷsen,
der durh die schœn Alŷsen
mit sant Wilheln mit grôzer maht

*

23336 dorf. 23342 vnd. 23347 mengelich. 23358 núwen. 23360 maht. 23362 besserre. 23363 denne. 23364 verstoln. 23367 rômeschen.

sît wider sînem vater vaht
und aller heideneschen diet.
der markîs sigelîchen schiet
von der helfe sîn von dan.
des künges tohter er sît nan
Alŷsen schôn mit frîger ger.
von ir und im wart Malfer
ouch sît riuwelîch geborn,
und wart als Rennewart verlorn,
wan Alŷse an im starp.
dâ von sô riuweclîchen warp
al daz volc gemeine,
dâ von Malfer der kleine
ouch wart verstolen sunder wer
und wart brâht hin über mer
sînem anen Terramêr.
dâ von sô herzeclîchiu ser
sîn vater Rennewart gewan
daz er ein kutten an sich nan
und widerseit der welte hie.
nie kein mensche wiste nie,
wâ hin ald war er komen was,
biz daz Terramêres haz
dem markîs aber wart bekant.
der suoht den helt, wan er in vant
in münches wîs nâ langer zît.
er fuort in aber in den strît
gên sînes vater reise.
Malfer sîn sun der weise
was worden dô antsæzic.
sîn lîp was risenmæzic
gewahsen bî der selben zît.
in hât ouch in den selben strît
Terramêr gefüeret dar.

*

23370 sînem vater *fehlt*. 23377 och. 23381 alles. 23383 verstoln. 23385 sinē. 23386 herzecliche. 23388 nam. 23390 wissete. 23392 merkys. 23395 wise. 23397 *absatz*. 23402 och.

kint und vater kâmen gar
an ein ander unerkant.
dô aber Malfer bevant
daz Rennewart sîn vater was,
enîn unde anen haz
truog er für die selben zît.
gelâzen wart des vater strît
[140a] gên sînem kinde sunder wer.
dâ von muose über mer
Terramêr wider strîchen
mit flühte zagelîchen:
daz mahte hie des kindes funt.
mir ist âne zwîvel kunt,
kint und vater wæren nie
verloren, het man ir als hie
des kints genon mit huote war.
alle kurzewîle gar
vant man hie fruo und spâte.
nu wurden schier ze râte
des landes volc gemeine,
man solt dem fürsten reine
brieve und boten senden,
er solte wider wenden
sîn vart gegen Sahsen lant.
man solt im rehte tuon bekant,
wie sîn leit was zerstœret,
wan in got erhœret
hât an dem kinde und al daz lant.
der tac diu stunde wart genant
an dem kindes sî genas.
vierzehen stunt zwênzic tage ez was
dar nâch er von dem lande schiet.
die herren sûmden sich des niet,
ez wurden boten ûz gesant

*

23411 sin[s]. 23414 fluht. 23418 verlorn. 23419 kindes. 23427 gegē, *aus* wider. 23431 als. 23433 kinde. 23435 daz nah. 23436 des] den.

nâ im in daz heilic lant
mit reinen brieven schôn geschriben.
ensît mers was er beliben
wol ein jâr, als man uns seit,
dô der bote von hûse reit.

Als ich vor gesprochen habe,
zuo dem frônen gotes grabe
der bote eben snuorte.
vier briev er mit im fuorte
von Sahsen und von Westevâl,
von Brûneswîc ouch sunder twâl,
daz diu minneclîch erkant
den vierden brief im dar gesant,
als ir bevindent wol hie nâch.
dem boten was der verte gâch,
wan er daz lant hie rûmde.
niht langer er sich sûmde,
[140b] er fuor und fuor mit balder maht
beide tag und dâ zuo naht,
sô er drâtest kunde.
ern sûmde eine stunde
sich an dirre verte nie.
sîn drâte snelle vart diu gie
die rihte an des meres vart.
ob er joch dâ gesûmet wart,
daz was sînes willen niht.
iedoch ez sicher wol beschiht
daz ein man muoz offenbâr
belîben lîht ein halbez jâr
ê daz er vinde rehte var.
dirre bote was ouch dar
ze unrehter zîte komen
und muose, als ich hân vernomen,
lange ligen stille:

*

23440 was waz. 23442 hie von huse. 23449 yrkant. 23454 nút. 23458 ern] Ein. 23461 richti. 23462 daz.

daz was niht sîn wille.

Diz muose dur nôt alsô sîn.
nu wart im eines tages schîn
ein mære daz im wol geviel.
über mer sô was ein kiel
komen mit grôzer rîcheit.
dô daz dem boten wart geseit,
er lief dâ hin unträge
niht anders wan dur frâge
umb sînen herren und sîn schar.
dô wart im gekündet gar
daz nie herre gefüere baz.
man seit im sicherlîchen daz
der helt sældenbære
und der soldân wære
schôn verslihtet beide sant,
und daz er daz heilic lant
hette gar gewalteclîch,
Jêrusalêm und al daz rîch,
Galylêâ und Nazarêt,
swâ got ie gewandelt hêt,
daz grap die stete und daz lant
hât er gar in sîner hant,
seiten sî, fridelîche.
der werde fürste rîche
het alsô dort geworben
,daz sîn lop unverdorben
[140c] ist hie der welt und dort vor got.
der soldân selbe sîn gebot
tar umb ein hâr niht übertreten.
er wart der suone kûme erbeten,
als man in dem lande seit.
der soldân swuor im einen eit
und mit im hôher künge vil
daz sî ûf ir tôdes zil

*

23472 nút. 23478 dô *fehlt.* 23480 nút. 23490 als. 23501 nút.

mit dienste wesen soln bereit
an helf und schirm der kristenheit.
daz übervaht des fürsten hant.
Brûneswîc und Sahsen lant
wirt dort sô wît genennet
und ist lîht baz erkennet
denn hûze in tiuschen rîchen.
niemen mac gelîchen
dort jensît mers dem fürsten wert.
sîn frîge hant und ouch sîn swert
hânt solhiu dinc ervohten
daz alle keiser mohten
nie langer zît betwingen
mit dekeinen dingen.

Alsus ez umb den herren stât.
sîns gebotes marsche gât,
als ich dâ gehœret hân,
verre über den Jordân
und ziuhet har biz an daz mer
daz mit scheidelîcher wer
uns und die heiden teilet.
lîp unde leben veilet
der werde fürste hêre
durh kristenlîche êre,
dur got und durh der welte prîs.
dar an leit er allen flîz
beide naht und dâ zuo tac.
mîn zunge halbes niemer mac
gesagen daz er gerwe hât
begangen und daz er begât
guotes alle stunde.'
,wist ich wâ ich in funde,'
sprach der bote, ,ich wolte dar,
wan ich mit botschefte var

*

23507 sol. 23513 denne. 23516 och. 23517 solche. 23520 den keinen. 23523 do. 23527 teileit. 23532 da. 23540 nút.

von Brûneswîc und Westevâl,
von Sahsen und ouch sunder twâl
[140d] von sîner werden frouwen.
ich wolt in lâzen schouwen
minneclîchiu mære,
ob ich bî im wære,
von landen und von wîbe.
ich wæn daz er belîbe
niht lange, swenne er mich ersiht
und ich im der mære phliht
ûf ein ort durgründe
und endelîchen künde:
sô stât sîn wille mit mir dan.'
nu sprach des kieles houbetman
,daz wil ich dir tuon bekant.
Jêrusalêm und al daz lant
heizt der fürste biuwen wider,
swâ ez was gevallen nider
und von unrât zergangen.
diz hât er angevangen
hiure dô ich dannen schiet.
ich liez in dâ, sûmst du dich niet,
du maht in noch dâ vinden,
ob du niht wilt erwinden
du wellest zuo dem herren dar.'
nu hât ein kiel sich ûf daz var
bereit an kostelîcher zer
und wolt mit koufschatz über mer:
dar an der werde bote kam.
urloup er zuo dem herren nam
der im diu mære hât geseit.
er sprach ,ob iuch iemer treit
iuwer vart naht oder tac
dâ ich iuch gedienen mac

*

23545 minnecliche. 23548 wene. 23556 als. 23557 heisset. buwen. 23561 húr. dannan. 23562 sumest. 23564 nút. 23569 da. 23570 vrlop. 23571 geleit.

mit lîbe oder mit muote,
werder herre guote,
des sont ir an mich sicher sîn.
ir hânt von dem herren mîn
sô liebiu mære mir geseit
daz mîn herze fröude treit
dâ von und al mîns lîbes sin.'
der bot fuor in dem kiele hin
mit fröuden frœlich unde frô,
dô er diu mære erhôrte dô.

Nu wart der luft sô linde
und kâmen senfte winde
[141ª] sô milteclîch gewæget
daz dâ von zerblæget
manic grôzer segel wart.
dâ von ûf der rehten vart
der kiel stille niht beleip.
der wint lusteclîch in treip
gar snelle und vil drâte,
wan er nâ wunsche wâte,
des die marner jâhen.
sîn loufen und sîn gâhen
was mit sneller île.
manic hundert mîle
möht er eins mânôts strîchen.
sî sungen fridelîchen
die wil sî wâren under wegen.
gelücke wolt der verte phlegen,
dâ von in ouch wol gelanc.
alsus in rehter mâze lanc
wâren sî ze stade komen.
der bote hât ze im genomen
swaz eht zuo im gehôrte.
er galt bî einem orte

*

23579 liebe. 23580 frode. 23581 alle. 23583 froden. und. 23591 nút. 23599 manoz. 23600 sünen. 23602 vert.

ob er ieman iht schuldic was.
daz kielgesinde bat got daz
sîner verte phlæge.
der knappe was unträge,
wan er von dannen zogte.
hin zuo dem werden vogte
von Sahsen sô stuont im der muot.
er tet niht als manc bote tuot
der durh swache trâgheit
sich dicke an die ruowe leit
die wîle er hât zerunge.
hie tet der knappe junge
niht alsô getelle.
mit manger verte snelle
fuor er hin biz daz er kam
in daz lant dâ er vernam
daz sîn herre solte sîn.
nu maht er ouch mit frâge schîn
wes dâ sîn wille ruohte
oder wen er suohte:
daz tet der knappe schier bekant.
kurzelîch er wol bevant
[141b] daz der fürste was enwec.
des was im hôher fröuden stec
in jâmer tief versunken.
herz und sinne sunken
im in ungemüete.
‚ei got, durch dîne güete,'
sprach er, ‚nu gip mir lêre
war ich der lande kêre
dâ ich den fürsten vinde.
niemer ich erwinde,
ich ende mîne botschaft,
ald mich muoz des tôdes kraft
mit tôde wenden under wegen.'

*

23609 ich. 23611 er *fehlt*. 23613 von. dannan. 23618 rúwe. 23620 teit. 23630 benant. 23632 frôden. 23634 sin.

jâmers unde sorgen phlegen
er dâ von begunde.
nu wart im an der stunde
ûf ein ort durhgründet
und endelîch gekündet
wie der werde fürste vaht
und wie sîn ritterlîche maht
daz lant hatte erlœset,
und wie sîn lop gerœset
dâ von ob allen herren was.
swaz man im vor geseit hât, daz
was ein troun gên frümekeit
gên dem daz man im hie seit
und er ouch mit den ougen sach.
wie ieclîch sache dâ beschach,
daz seite man im offenbâr,
wie er hât mit strîtes vâr
bî naht den heiden an gesigt,
waz manheit sîn herze pfligt,
als er dâ nâch erscheinde,
dô der hôh gereinde
mit strît den Persân überwant:
dâ von ir sorgen gar verswant.
daz wart dem knappen sunder wân
kunt unz ûf ein ort getân
und allez daz er ie begie.
sî sprâchen alle ‚er ist hie
lant und liut gewaltic.
daz hât sîn manicvaltic
ritterschaft errungen.
man sach den zarten jungen,'
[141c] sprâchen sî, ‚hinnen kêren
mit dem stolzem hêren
jungen künc von Persŷâ.
im fuoren al die ritter nâ

*

23644 jam[s] und. 23655 tron. 23657 och. 23658 ielich. 23665 person. 23670 sprach. 22675 hinnan. 23678 allo.

die er brâhte mit im har.
wol aht hundert wart ir schar,
der einre bî uns nie beleip.
sît enbôt er uns noch schreip
nie eines mâles diz noch daz.
ob er dur friuntschaft ald dur haz
daz lâze, des wizzen wir niht,
ald von weler hande geschiht
sîn kunst sô lang sich sûmet.
daz er daz lant hie rûmet,
diz wizzen wir wol wârez,
daz ez driu vierteil jâres
sint sider oder vil lîht mê.
wie ez umb den werden stê,
diu mær wir nie vernâmen,
wan uns nie boten kâmen
von im weder sus noch sô.
doch wænen wir man vinde in dô
in Persŷâ dem rîche.
dar solt du snellecliche
hin zuo dem fürsten kêren.
ich weiz daz grœzer êren
nie liuten wart enbotten
denn im und sînen rotten.'

Von disen mæren hât der knabe
alsô grôze ungehabe
daz ich dâ von niht sagen sol.
ein ieclich mensche, merket wol,
hette ez sunder schande
erstrichen sô vil lande
und funde ez denn sîn suochen niht,
im wüehse trûreclîchiu phliht
und möhte kûme wesen frô.

*

23687 langer. 23698 sol dú. 23700 grosser. 23705 nút. 23706 iegeliche. 23707 hetti. 23709 denne. 23710 trureclich. 23711 moht.

alsô beschach dem knappen dô:
der wart trûric und unfruot.
iedoch gab im hôhen muot
daz im dô was worden kunt,
der helt lebte schôn gesunt
in keiserlîchen êren.
er bat sich wîsen lêren
[141d] die strâze hin gên Persŷâ.
schier daz beschach, unlang dâ nâ
wart diu reise sîn gespart.
er huop sich aber ûf die vart
dur manic strâze wilde,
berge tal gevilde,
der er sicherlîchen
gar vil muos erstrîchen
vor er den herren funde.
er fuor lange stunde
snellecîch unträge
nâ lêre und nâ frâge
biz er kam gên Persŷâ.
nu lac diu ritterschaft noch dâ
und des werden fürsten diet,
die er, dô er dannen schiet,
hât hinder im gelâzen.
ze sîner verte strâzen
nam er kûm zwênzic ûf sîn spor,
als ir hôrtent wol dâ vor.
die andern alle bliben hie.
des landes vogte hatten die
zerteilet und gesundert.
dâ ahzic sehzic hundert
in einer veste lâgen,
die kurzewîle phlâgen
biz daz sî vernæmen
wenn die herren kæmen

*

23720 unlange. 23727 er *fehlt.* 23734 danman. 23737 kom. 23738 ir ûch horten. 23739 beliben. 23743 vesti. 23746 wenne.

mit irre widerkêre.
iedoch sî liten sêre
und angestlîche swære
daz sî nie rehte mære
vernâmen von den herren sider
oder wenn sî wolten wider
hein ze lande kêren.
des lebten sî in sêren
und in grôzer bitterkeit,
daz in nie kein mær geseit
von in wart für die stunde.
niemen in ouch kunde
gesagen war sî wæren komen,
wan sî hatten niht vernomen
war ir vart mit willen stuont.
des tâten sî als alle tuont
[142a] die bitterkeit mit sorgen tragent
und ir rehten herren klagent.

Alsus der bote zuo in kam.
er hôrt ir klage und vernam
wie ez was ergangen.
sîn herze wart bevangen
mit bitterlîcher swære.
‚nu wær mir alse mære,'
sprach er, ‚sicher ich wær tôt,
sol ich alse grôze nôt
nâ mînem herren hân verlorn.'
er seit in wie im was geborn
ein kint, ein minneclîcher knabe,
als ich dâ vor gesprochen habe,
und daz in sus ân allen wân
diu schœne minneclîche Yrkân
ze boten habe dar gesant,
Brûneswîc und Sahsenlant

*

23752 wenne. 23755 grossen. 23756 mær] me. 23758 nieman. 23760 nút. 23765 im. 23766 v'nan. 23769 bitterliche.

und al daz volc ûz Westevâl,
zuo dem herren sunder twâl
umb der gebürte botenbrôt,
und daz er keiner slahte nôt
noch sach sich lâze sûmen.
,er solle balde rûmen
daz lant ân aller slahte sparn
und wider hein ze lande varn,
daz solt ich künden offenbâr.
ez ist mê denne ein ganzez jâr
daz ich von mîner frouwen schiet.
leider nu vind ich sîn niet,
des mîn herze ruochet
und den mîn vart hie suochet.

Dâ von muoz ich sorge tragen
und iemer mê ân ende klagen
mîn verlorne arbeit.'
er sprach ,wart iuch nie geseit
war die hôh geêrten
mit ein ander kêrten?'
,nienâ,' sprâchens alle sant.
ei wie bitterlîche want
der kneht dô sîne hende.
,ich wil in dem ellende,'
sprach er, ,iemer strîchen,
biz ich den zühte rîchen
[142b] helt ie von Sahsen vinde.
niemer ich erwinde,
ich kome zuo im sunder wân.
nu gênt mir rât und râtent an
war ich der lande kêre,
wan ich wil iemer mêre
durhvaren aller lande kreiz
die wîl ich küntlichen weiz
niht umb sîn lieb noch umb sîn nôt.

*

23781 alle. 23785 sache. 23797 mit. 23799 hôh *fehlt.* 23801 nien sprach si. 23806 sit ich den zuhten. 23810 mit raten. 23813 durh varn.

ob er sî lebent oder tôt,
daz wil benamen ich ervarn.
ich wil niemer tac gesparn
mîner verte reise.
ich wil der fröuden weise
iemer ûf mîn ende sîn,
mir wert denn offenlîchen schîn
wie ez im ergangen sî.'
sî wurden alle fröuden frî,
wan sî gemeine trûrten.
ir liep sî understûrten
mit senelîchen riuwen.
swer noch pflæge triuwen,
der sorgte umb sînes friundes leit,
wan eins friundes herze treit
lieb und leit übel und guot,
ein munt, ein sin, ein lîp, ein muot,
mit dem in rehter friuntschaft
an daz ez stæter triuwe kraft
und jenz an ez geheftet hât.
swâ ez dem einen übel gât,
daz ander lebet ouch deste wirs:
diz ist ie wâr, geloubent mirs.

Sus disen helden ouch beschach,
wan man sî alle trûren sach
mit riuweclîcher meine.
der valsches muotes reine
bote aber zuo in sprach,
dô er sî sô trûren sach,
,wie stâtz umb iuch? wie vert ez wol?'
,jâ, als ez billich varen sol,'
sprâchen sî dô alle
mit gemeinem schalle.

*

23818 niemer *fehlt*. 23820 frôden. 23822 denne offenlich. 23827 sendelichen. 23829 sins. 23837 dest. 23838 gelobent. 23839 helt och. 23842 mûte valsches. 23843 im. 23846 varn.

,wir wurden hôhgemuoter nie,
hetten wir den herren hie:
[142c] des hân wir mangel und niht mê.'
nu hatten sich die herren ê
allesant in einer schar
gesament die dâ wâren har
von etwie mangen enden komen,
dô sî hatten êrst vernomen
daz der bote komen was.
diu sache fuogte sicher daz
er sî hie bî ein ander vant,
alle die von Sahsenlant
mit im über mer hât brâht
ân die der ich dâ vor gedâht
hân, die dâ bî im wâren.
man sach dis hie gebâren
nâch im riuweclîche.
,nu râtent an gelîche,'
sprach der knappe aber dâ,
,war sol ich kêren oder wâ
hin sol ich mich rihten?
wan ich wil mich pflihten
von iuch ûf der reise vart.'
kurzelîch gerâten wart
von in allen schône,
er solt gên Babylône
snelleclîchen strîchen
zuo dem werden rîchen
soldân sunder underbint.
,der Persân sîner tohter kint,'
sprâchen sî, ,bînamen ist.
der vindet etelîchen list
wâ man die herren suochen sol.
tuo dur got und uns sô wol,
ob du iht von in hœrest,

*

23851 hat. nút. 23854 die dâ *fehlt*. 23855 etewa. 23863 do. 23867 do. 23868 wo.

daz du mit botschaft stœrest
unser leit und unser nôt.
tuo uns sîn leben ald den tôt,
sô du ez bevindest, kunt,
dar umbe daz wir alle stunt
dir wellen willeclîche
dienen stæteclîche
swâ zuo uns dîn herze gert.'
er sprach ‚des solt ir gewert
von mir sicherlîchen sîn.
sîn tôt sîn leben wirt iuch schîn
[142d] swenn ich diu rehten mære ervar.
ich sende ald kume selbe har
und sag iuch wie ez ist gevarn.
got durch sîn güete sol bewarn
den herren, iuch und mîne vart.'
flîzeclîch gewünschet wart
des dâ sunder lougen
mit weinenden ougen
von in ûz der mâze.
alsus ûf die strâze
der bote sich aber rihte
mit trûriclîcher pflihte
und manger klage dône
hin gên Babylône.

Er fuor und fuor ie über maht
beide tac und dâ zuo naht,
daz er ruowe nie genam,
biz er für den bâruc kam
den er in grôzem jâmer vant,
wan mit im trûrte al daz lant
und hatten ungemüete,
mit leides überflüete,

*

23884 botteschaft. 23886 der tot. 23888 do umb do wir. 23892 solit. 23894 wir úch. 23895 wene. 23896 selb^{s} dar har; *unter* dar *drei puncte*. 23901 do. 23911 rúwe. 23914 alles.

alle stunt naht unde tac.
nieman dô keiner fröuden pflac
noch keiner gemellîche hie.
der knappe trûreclîche gie
für den hôhen fürsten rîch.
der gruoste in gar zühteclîch
mit senfter rede untrâge.
zuo im sô was sîn frâge
wan er landes wære
ald durch waz hande mære
er wære komen in daz lant.
der knappe tet im reht bekant
sîn vart durh manges landes stîc.
er sprach ,ich bin von Brûneswîc
und Sahsenlande komen har.
nû einem fürsten rîch ich var,
wan zuo dem sô bin ich gesant
und hân erstrichen manic lant
nâch dem den ich niht vinden kan.
jensît meres seite man,
er verte bî dem frônen grabe.
gesuochet ich den fürsten habe
[143a] dâ ân aller slahte sparn.
man seite mir er wær gevarn
dannen hin gên Persŷâ.
dar fuor ich ouch, er was niht dâ,
wan ich sîn leider niht envant.
niemen kond mir tuon bekant
wâ ich in suohte fürbaz.
sîne ritter rieten daz,
den dâ ist fröude gar verzigen
und die man trûreclîch siht ligen
ûf sîne kunst mit sorgen gar,
ich solte zuo iuch strîchen har:

*

23917 und. 23925 wannan. 23928 befant. 23931 Sahsenlant. 23935 nút. 23940 were. 23941 dannan. 23942 och. nút. 24943 nút. 23944 nieman konde.

alsô bin ich zuo iuch komen.
ob ir von im iht vernomen
und von dem mit dem er vert,
der ze kinde ist beschert
iuwerm werden kinde,
hânt daz ich bevinde
von iuch wâ hin ich kêre,
zuo im iemer mêre
var ich biz in mîn ouge siht.
er sî denn lebendiger niht
ald ich sterbe under wegen,
sô mag ich niemer ruowe pflegen
ê ich bevinde sîne nôt,
ob er sî lebent oder tôt.'

Dô disiu rede alsus beschach,
der fürste trûreclîchen sprach
,owê mir armen, ach owê.
sîn vart muoz mich iemer mê
und sîns gesellen krenken.
swenn ich ir hœr gedenken,
sô dulde ich alsô grôze nôt
daz mir wæger vil der tôt
mit senfter île wære.
die bêde fürsten mære
fuoren hin gên Kaukasas
und wolten dâ beschowen daz
goltgebirge wie ez lac,
des dâ mîn kint für eigen phlac,
der hôhgemuote Persân.
von geschiht ez alsô kan,
hân ich sider wol vernomen,
daz sî beide wâren komen
[143b] in der Pigmêî rîchez lant,
des ouch gar mit frîger hant

*

23952 iht hant vernomen. 23960 denne. 23965 dise. 23970 wenne. hôre. 23971 note. 23972 tode. 23978 do.

der Persân eigenlîchen wielt.
dîn herr dâ einem risen spielt
lîp und sêle, hôrt ich sagen,
wan er wart von im erslagen
und beleib er wol gesunt.
dâ nâch bî unlanger stunt
sach man sî dannen rîten.
nu kriegten bî den zîten
zwên künge mit ein ander dâ.
den beiden was ze strîte gâ
und wâren mit mehtiger schar
ze velde bêde komen gar.
und reht ûf der selben zît,
dô sich haben solt der strît,
sô kam ouch der herre dîn
und der fürste, dem man mîn
ander kint mit wârheit sprach,
die wîl man in lebenden sach,
und fuoren in den selben strît.
von Ascalôn diu swacher sît
was, ûf die hielten sî sich
und vâhten dâ sô ritterlich
daz man muoz iemer von in sagen.
zwên ritter hôrt man nie bejagen
sô hôhen prîs als dise hie.
der werde fürst von Sahsen vie
von Amazûn die künigîn
und tet sô manlich ellen schîn
daz man noch iemer von im seit
die wîl diu erde menschen treit.

Waz sol ich dir machen kunt?
sî vâhten an der selben stunt
sô ritterlîchen und sô wol
daz man sî iemer prîsen sol

*

23986 herre do. 23991 dannan. 23992 triegte. 24002 lebender. 24006 do. 24012 malich ellent. 24014 erden.

mit werdes lobes dône.
dem künc von Aschalône
hulfen sî des siges dô,
der iemer mêre müese unfrô
unz ûf sîn ende sîn gewesen,
ob er joch tôdes wær genesen:
daz wanten im die frîen.
dâ von die Assyrîen
[143c] êre und sigenunft verlurn
und schedelîchen val erkurn,
als ich hân gehœret hie.
und dô daz strîten sô ergie,
der fürsten sin gemeine
stuont zuo dem agesteine:
dar wolten sî bînamen komen.
sider hab ich niht vernomen
umb ir tôt noch umb ir leben.
dâ von muoz mîn herze sweben
in jâmer êweclîche.
mîn sinne unzwîvellîche
kündent mir sî sîgen tôt.
ouwê klagelîcher nôt,
wie sol ez mir denne ergân?
mîn rîch und allez daz ich hân
gæbe ich für die zuoversiht.
sî wæren alsô lange niht
gewesen, ob sî lebten.
ir sinn har wider strebten,
daz weiz ich sunder wâne.
nu sint sî lîbes âne,
daz ist mir an den mæren schîn.
mîn kint und den herren dîn
niemer ouge mê gesiht,
wæn ich, in lebendiger pfliht:

*

24020 kunig. 24022 der] die. 24025 frigen. 24030 dô *fehlt*. 24033 daz. 24034 nút. 24035 in leben. 24046 sinne wider har. 24052 wenne ich.

dâ von muoz ich trûren
und in sorgen sûren
mîne zît verswenden.'
mit ougen armen henden
er grôzez jâmer koufte.
er sluoc sich unde roufte
sô vaste daz diu swarte
ûf houbet und an barte
sich dâ von erlufte.
der knappe sêre erklufte
von der senden ungehabe.
mit trôste het er in dar abe
ein wîle gern genomen.
dô hât in hinderkomen
daz leit alsô vaste
mit unmæzigem laste
daz er niht frôlich mohte sîn.
bart und hâr leit jâmers pîn,
[143d] wan er daz wênic sparte.
sîn guldîn kleit er zarte
vor nider unz hin ûf den fuoz.
dem knappen wart ouch fröuden buoz,
als er dâ wol erscheinde.
vil bitterlîch er weinde
sînen lieben herren
dem er ûz landen verren
dur suoche was gestrichen nâch.
dem was ze sorgen ouch sô gâch
daz er viel nider ûf daz lant
in unmaht und daz im geswant.

Dô daz der fürste rîch ersach,
daz sîn herze niht enbrach
von leide, daz was wunder.
nu kunt ein bote under

*

24058 und. 24064 do. 24065 gerne. 24069 nút. 24075 do. 24080 och. 24084 nút.

den selben zîten în geriten
gar mit snellecîîchen siten:
der brâhte guotiu mære.
sîn frâge was wâ wære
der hôherborne fürste rîch.
den vant er dort jâmerlîch
bî dem knappen gar verzagt.
sî hatten beide sich verklagt
daz ez âne mâzen was.
diz sach der bote, doch durh daz
liez er niht er træte dar.
sîn nam der rîche fürste war
und hiez in willekomen sîn.
der kneht im neic und tet im schîn
sîner botescheſte brief.
der wart mit grôzen siufzen tief
entslozzen von des fürsten hant.
er las den brief, dar an er vant
daz die herren wæren komen.
als er diz mære hât vernomen,
vor fröude im wart, geloubent mirs,
tûsentvaltecliche wirs
denn im vor leide ê wære.
von liebe ê denn von swære
seit man daz man sterbe,
wan daz leit daz werbe
ze senftes trôstes gingen.
lieb wil sich überspringen,
[144a] ze fröuden denn ez vâhet.
daz herz sich wol vergâhet
an unmæziger fröude grôz,
daz ez im selben tuot den stôz
mit snellecîîchem gufte
nâch fröuderîchem lufte
der im gât ûf sîn ende vor.

*

24089 gute. 24097 nút. 24099 lies. 24104 do. 24108 tusentvaltecIich. 24110 denne. 24115 froden den. 24117 frôden. 24120 richen.

daz mac ûf trûreclîchem spor
niht gesîn, dâ sinket nider
herze und alles lîbes lider
mit bedæhteclîcher klage.
alsus von wârlîcher sage
stirbet man von fröuden wol
und ê, ob ich ez sprechen sol,
denn von rehtem leide.
liep und leit diu beide
dem fürsten gâben grôze nôt.
er wære von dem leide tôt
sicherlîchen dô gewesen,
ob er den brief niht het gelesen.
daz senftert sîne swære,
sô weiz ich daz er wære
vor rehten fröuden tôt gelegen.
hett er des jâmers niht gepflegen,
daz hette in sô gekrenket
und alsô gar versenket,
dô diu hôhe fröude kam,
daz die sîn herz ze hûse nam
in zwîvellîchem wâne:
sus wart er tôdes âne
von liebe unde leide,
wan die sache beide
den tôt ein ander irreten,
sîn sinne sô verwirreten
daz sî vielen hin noch har.
alsus in sînem herzen war
leit sich in liep und lieb in leit
und wart vor tôdes arbeit
sus wunderlich behüetet.
daz guot daz bœse güetet,
ouch gît swach dinc bî guote

*

24123 nút. do. 24129 denne. 24130 die. 24134 brief *fehlt*. nút. 24135 sin. 24137 froden. 24138 nút. 24141 frôde. 24142 herze. 24144 und. 24145 dú. 24155 swache.

dicke guote huote,
als disem fürsten rîch beschach.
nû langer guoter wîle sprach
[144b] er ‚knappe, ist diz mære wâr?
daz solt du künden sunder vâr,
sô liep dir mîn hulde sî.'
‚ich sach beide, ich was in bî,'
sprach er; ‚sî sint schôn gesunt.
iuch solt der brief ouch machen kunt,
ob ir in rehte hânt vernomen,
daz zuo eime tage komen
die künge beidesament sint
und sint entslagen umb diu kint,
dâ mit ir kriec sol ende hân.
der brûtlouf mac niht für sich gân,
ir sîgent denne selbe dâ.
von beiden sîten wart ich nû
iuch vil hôher fürst gesant.'
als er diu mære reht bevant,
er wart frô und mê denn frô.
‚wol mich,' sprach der herre dô,
‚daz ich zer welt wart ie geborn.
mîn kint wânde ich hân verlorn
und hân den lebenden funden
hie ze disen stunden:
dâ von verendet ist mîn nôt.'
dem knehte rîche botenbrôt
hiez er balde bringen dar.
er sprach ‚die vart ich gerne var
durch ir beider bete dôn,
von Assyrî und [von] Ascalôn,
mit ganzem volleiste,
und doch aller meiste
dur mîns liebes kindes sehen

*

24157 *absatz.* 24161 mine. 24164 och. 24168 die. 24169 ir] in. 24170 nút. 24171 selber. 24173 furste. 24174 die. 24175 denne. 24177 zer] der. 24181 mit not.

sol diu vart dâ hin beschehen.

Als daz der knappe erhôrte
dem aller fröuden porte
was verletzet und verspart,
der dâ ein sô verre vart
nâch sînem herren hât getân,
er sante balde sunder wân
hinder sich gên Persŷâ
zuo den die trûreclîche dâ
umb iren herren lâgen
und sîn mit warte pflâgen,
daz sî balde kæmen,
sô sî êrst vernæmen
[144c] dirre mære botschaft,
ob sî den fürsten tugenthaft
frœlîchen wolten schouwen.
der tôt het unverhouwen
noch sîn fröuden rîchez leben.
,got hât gelückes vil gegeben
uns an disen stunden,
daz wir in gesunden
und frœlîchen noch haben son.
als der bote zuo in kon,
sî wârent frô, mê denne frô,
und rusten sich vil schiere dô
alle sunder bîten
ûf ein snellez rîten
gên irem herren dâ er was.
und dô der soldân hôrte daz
die ritter kæmen ouch gevarn,
er hiez sîn vart dest langer sparn
durch daz sî kæmen sament dar.
nu was diu ellende schar
hin gên Babilonje komen.
der fürste hatte daz vernomen

*

24198 dû trurcelich. 24219 kamen. 24221 kêment.

wol, dâ von er ûf die vart
snelleclîch bereitet wart
und fuor mit disen gesten dan.
vil manger leige seite man
in von grôzen mæren,
wie die herren wæren
ûf dem agesteine
gesîn und wie der reine
fürst ûz Sahsenlanden
sich hiez mit starken banden
an den mastboun binden,
durch daz er wolt bevinden
wie diu Sîrêne sunge,
und wie der zarte junge
ir stimme hôrte unde sach,
wie der Sŷrênen herze brach
nâ im, dô ir daz schif engie,
wie der magnes an sich vie
des fürsten kiel ûz Ejulât,
wie ez ûf dem steine stât
von âventiure wilde
um diu êrînen bilde
[144d] und umb diu kostbærlîchen tor,
wie sî lange zît dâ vor
von vorht gestanden wâren,
ir trûreclîch gebâren,
und wie lang sî dâ beliben,
waz an dem buoche was geschriben
dort bî Savilônes grabe,
als ich vor gesprochen habe,
daz wart in al gekündet sus;
wie von Mantouw Virgilîus,
der fürste wandels frîe,
buoch von nigramancîe
von êrste von dem stein gewan,

*

21242 mangnes. 24247 diu *fehlt*. 24248 lang. 24255 allen. 24257 frige. 24259 stein *fehlt*.

wie er dar und dannen kan:
daz wart in allez gar bekant;
wie er in dem glase vant
des tiuvels geist verrigelt
und meisterlîch versigelt
mit eines kleinen brieves schrift,
wie er in lie und ûf der trift
in balde kündeclîch betrouc,
daz der ungefüege bouc
sich wider in daz kleine glas.
ze Aschalône seit man daz
der hôhe bâruc kæme dar.
des wart manic grôze schar
bekünbert an den zîten
ûf ein gegenrîten
dem werden Babilône.
künge fürsten schône,
grâven frîgen unverzeit,
ritter wurden schier bereit
gên dem herren ûf die vart.
von Brûneswîc dem fürsten wart
ouch geseit daz al sîn schar
kæmen ritterlîchen dar.

Daz was im liep, er was sîn frô.
die herren alle fuoren dô
mit offenlîcher melde
schône ûz ze velde
mit manger kurzewîle
mê denne eine mîle
gên dem werden fürsten rîch.
der kam, nu wart er keiserlîch
[145a] enpfangen von den herren hie.
den tohtersun er umbevie
mit armen minnenclîche.
er wart gar fröuden rîche,

*

24260 dannan. 24280 Brunswig. 24294 frôiden.

daz sîn lîp wol erscheinde.
von grôzer liebe weinde
er und mit im manic man,
dô er den werden Persân
sach lebendic und schôn gesunt.
dem von Brûneswîc er kunt
mit liebe an der selben stet
manic friuntlich küssen tet,
wan er im holden willen truoc.
im wart vil mê denne gnuoc
gewünschet minnenclîcher jâr
von rîchen armen offenbâr
und allen sô dâ wâren.
trûreclîch gebâren
sach man in den zîten dô
nieman, sî wâren alle frô
von ietweders künfte.
mit fröuden rîcher zünfte
fuoren sî von dem velde hin.
des fürsten ritter gruosten in
ouch mit reinen sinnen.
sî brâhten in wol innen
daz ir herze triuwen wielt.
der bote kûme sich enthielt
daz er dem fürsten mære
niht seite waz im wære
enboten von den landen sîn
und von der werden künegîn,
ê er ze herberge kan
wider în. nu seite man
den herren allen sunder wân
daz sî drâte solten gân,
er wære heimesch oder gast,
ûf des künges palast.

*

24295 irscheinde. 24296 liebi. 24300 Brunswig. 24301 liebi. 24304 genûg. 24312 frôiden. 24320 nút. 24321 dem. 24327 wer.

Diz wart getân, wan ez beschach.
mangen hôhen fürsten sach
man hie frœlîchen stæte,
mit keiserlîcher wæte
bekleidet und behangen.
waz hulf ob ich mit langen
worten gienge umbe?
[145b] sî nâmen har die krumbe
sache und macheten sî sleht,
sô daz der junge künic reht
von Assyrîe solte nên
wîp, und solte im die gên
von Aschalôn des landes wirt.
gên und nên man niht verbirt,
wan ez dâ bî der zît beschach.
aller menschen zunge sprach,
der ôren ez ie hôrten,
daz an allen orten
diz dinc gemæze wære.
ir herzen hazzes lære
wurden, diu sich lange vor
niht rihten wan ûf hazzes spor
mit kriege und mit strîte.
diz hatte bî der zîte
diu mahelschaft erwendet.
dâ von wart gepfendet
manic herz an sorgen,
daz âbent unde morgen
um den kriec was kunberhaft.
alsus kan der minne kraft
vîgentschaft verrihten
und krumbe sach verslihten
und ungemeine einen
und trüebe herzen reinen
und alliu dinc verkêren.

*

24331 frôilichen. 24337 mahten. 24339 Assyrii. 24340 solt. 24353 irwendet. 24359 v'slihten; sl *aber ausgelöscht.*

daz minre kan sî mêren,
daz merre kan sî minren.
den ûzern kan sî inren;
sinnen gît sî hôhen muot.
dô alsus von den herren guot
diu sache vereinbæret was,
künge fürsten frîgen saz
vil dâ an dem ringe,
die zuo der tegedinge
verre wâren dar besant.
Reinfrit der fürst ûz Sahsen lant
was an dem râte ouch gesîn.
nu bâten sî in machen schîn
waz im wunders wær beschehen
und waz sîn ougen heten gesehen
ûf der ellenthaften vart.
[145c] von ende unz ze ende wart
geseit in waz er ie gesach,
waz in ze lieb ze leid beschach
ie ûf dirre verte.
lützel er sich werte,
er maht inz ûf ein end bekant.
die herren sprâchen allesant
daz kein ritter lepte
des lop sô hôhe swepte
sam des fürsten reine.
mit gelîcher meine
sî alle dar an kâmen,
dô sî reht vernâmen
al sîne ritterlîchen tât
die der helt begangen hât
mit vestem muote sunder wanc.
manic minnenclîcher danc
wart im des gesprochen hie.
mit disen dingen balde gie

*

24369 für einbâret. 24378 hetten. 24380 vnd ze. 24383 diser. 24391 da.

der bote von Brûneswîc hin für.
der werde fürste sprach ‚ich spür,
mir sint niuwiu mære komen.'
daz wart offenlîch vernomen
von den herren über al.
man sach den boten in den sal
für sînen werden herren gân.
er sprach ‚werder helt, ich hân
nâ iuch durstrichen manic lant,
wan mich hât ze iuch gesant
diu süeze wol getâne
minnenclîch Yrkâne
hôhe küneginne,
und wizzent daz ir sinne
nâch iuch kumber lîdent,
dâ von daz ir mîdent
sô lang die widerkêre.
werder fürste hêre,
daz bat sî mich iuch machen kunt.
ich lie sî frisch und wol gesunt,
daz ir guotes niht gebrast,
wan alleine daz sî gast
iuwer leider wesen muoz.
anders ist ir sorgen buoz
und lept gesunt ân alle nôt.
ir sont mir ein botenbrôt
[145d] ouch gên ze mînem teile
von des gelückes heile
daz got der guote hât getân
an der minnenclîch Yrkân:
sît ir von dannen sint gewesen,
sô ist diu reine ouch genesen
eines minnenclîchen knaben,
den wir ouch geheizen haben
Reinfrit nâ iuch sunder vâr.
daz disiu mære sîgen wâr,

24399 Brunswig. 24401 núwe. 24412 in sinne. 24419 nút. 24429 dannan. 24434 dise.

daz ziuget hie des brieves schrift.
den lesent, dâ stât al diu trift
an, wie ez dâ heime stât.
diu minnenclîch Yrkâne hât
gesendet iuch in verriu lant:
sî schreip in mit ir selbes hant.'

Sus bôt er im daz brievel dar.
von fröuden wart der fürste gar
geschicket als er wære tôt.
nâch grüener bleiche wart er rôt
und wunderlîch geschicket.
sîn herze wart gestricket
ze fröuden sô unmæzic grôz
daz im daz bluot wallende flôz
von nasen und von munde.
er viel an der stunde
von fröuden in sô tiefez leit
daz sî tôdes arebeit
sich al an im versâhen.
sus konde sich vergâhen
sîn herze in dem lîbe
nâ dem zarten wîbe
und von den fröuden ouch, daz got
sîn vil götelich gebot
erzöugte an der frühte sîn.
von liebe wart im jâmer schîn
sô übermæzic und sô starc
daz sîn leben kûm verbarc
sich hie vor tôdes lâge.
sî hatten ûf die wâge
den herren gar gesetzet:
sô vaste wart geletzet
sîn herz von lieben mæren,
daz im lîht von swæren
leiden mohte niht beschehen,

*

24439 verre. 24442 frôiden. 24444 bleichi. 24458 gôtlich.

[146a] als ir mich vor hôrtent jehen.

Alsus sô lag er lange stunt
daz im niht in sinnen kunt
was übel guot, diz noch daz.
er stuont lange, lac und saz
alsus unversunnen.
sîn munt sîn sinne kunnen
sich niht gerihten har noch dar.
nu nâmen des die herren war
und erschrâken von der nôt,
wan in sîn swære smerzen bôt
und nâmen in mit fuogen abe
der vil süezen ungehabe
diu in sô hât entrihtet.
lieplîchez leit vernihtet
wart hie mit fröuden rîcher pfliht
alsô daz er der mære niht
ze sinnen alsô vaste nam.
bî einer wîle wider kam
im der sin und ouch der muot.
,ei got wie bist du noch sô guot,'
er ûz hôhem muote sprach,
,wie kanst du leit und bitter ach
sô schier in fröude schîben.
ob du lâst belîben
dînen friunt ein wîle
in leit, mit balder île
kanst du ins ergetzen
und fröuden rîcher setzen
denn er selb künne erdenken.
swer dir ân zwîvels wenken
lûterlîch getriuwet,
ich weiz daz dem erniuwet
wirt fröud und hôchgemüete.

*

24471 Alsust. 24475 alsust. 24477 nút. 24479 irschraken. 24495 eine. 24500 den. kôn irdenken.

an mir dîn götlîch güete
hât hôhen trôst erzeiget.
des werdent dir geneiget
ze dienest al mîns lîbes lider,
ob dîn hôhe gnâde wider
mich ze lande sendet.
dar umb ich verellendet
mich habe, des bin ich gewert.
swes mîn sin ie hât begert,
daz hât an mir vollebrâht
[146b] got mê denne ich hab gedâht
ald iemer könd erdenken.
des kan sîn güete krenken
mir in sinnen jâmer grôz.'
ein guldîn ingesigel slôz
den brief der im dâ was gesant.
den brach er ûf, dar an er vant
geschriben, daz tuon ich iuch kunt
iezent hie an dirre stunt.

,Künd ich von hôhen sinnen,
von liebe und von minnen,
wol schrîben unde dihten,
sô wolt mîn herze rihten
sich ûf ein minneclîchen brief.
nu sint aber mîn sinne tief
verletzet und versunken
in jâmer und ertrunken
nâ im dem ich schrîben sol.
daz mîne sinne sich niht wol
dar umb entstânt, daz tuot mir wê.
ei künd ich als Benelopê
durchgründen rehter liebe mez,
dô sî dem helt Ulixes

*

24505 het. 24510 do. für ellendet. 24513 het. 24515 irdenken. 24516 gûti. 24524 liebi. 24527 einen. 24528 mine. 24530 irtrunken. 24532 nút. 24533 da. 24534 Benolope. 24535 liebi.

brief und boten sante,
daz er wider wante
von Troye sîne widervart,
der sî doch entweret wart,
wan der künste rîche starp
ûf dem mer dâ er verdarp,
sô wolt ich schriben ouch alsô.
ald kund ich joch als Dŷdô
schreip Enêâ dem fürsten wert,
des sî ouch leider wart entwert,
dâ von sî sich verbrande.
Brîsêidâ diu sande
ouch minnenclîche botschaft
Achillî der mit grôzer kraft
vor Troie ritterlîchen vaht.
Pillis in grôzer liebe aht
schreip dem helt Demesticô.
Hêlên von Kriechen schreip ouch sô
Parîdê vil schône.
Medêâ schreip Jasône
ouch minnenclîchiu mære.
[146c] ob nu mîn herze wære
listic gên der minne
für ir aller sinne
in den ie stæter muot beleip
ald von minne minnenclîch geschreip
ie der werd Ovidîus,
daz wolt ich al an einen kus
mit gedihte schrîben.
ob von reinen wîben
ie manlîch herz erfröuwet wart
ald ob ie ritterlîchiu vart
in wîbes dienest wart gebant,
des würde hie der helt ermant

*

24540 entwert. 24541 künsten. 24542 do. 24545 Ennea. 24552 in *fehlt.* liebi. 24557 minnencliche. 24564 als. 24567 irfrôiwet. 24568 ritterliche. 24569 dienst. 24570 wurdi.

dem mîn herze triuwe giht
und den mîn sin in slâfe siht
und anders niht, des muoz ich jehen.
mîn herr, mîn friunt, mîn liep an sehen,
ob dîn triuwe sunder schranz
gên mir sî beliben ganz,
des ich doch kleine sorge hân,
mîn einic hort, gedenk dar an,
wie du in mînem herzen stâst,
wie du mich erarnet hâst
mit hôher ritterschefte
und ellenthafter krefte,
und lâ mich sô verweiset niht.
ob mir al der welte pfliht
wær eigenlîchen undertân
ân dich, ich wolt ê mit dir hân
niht wan wazzer unde brôt.
wende, herre, mîne nôt
mit dîner künfte zuoversiht.
wilt du durch mich komen niht,
des triuw ich kleine dîner zuht,
sô kum aber durch dîne fruht
die ich von dîner minn enpfie
ze jungest dô du wære hie:
diu hât mîn leit zerstœret.
wan got hât uns erhœret
mê denn nâ wunsche ungelogen.
mir ist der valke noch enpflogen
den ich verlôr in troumes pflege.
des kan ich brugge noch die stege
ze hôher fröud gewinnen.
mir lît noch in den sinnen
[146d] daz klagen und daz klöuwen
von der verlust des löuwen,
und fröut mich doch ze manger stunt

*

24572 dem. 24573 nút dc. 24574 herre. 24580 irarnet. 24596 irhœret. 24601 hohir frôid. 2460 5frôiwt.

des kleinen jungen löuwen funt
den mir der alt in slâfe lie.
der alt ist hin, der jung ist hie,
daz merk ich nu offenbâr.
beide tröum sint worden wâr
an valken und an löuwen.
got lâz schier erfröuwen
mich gên dîner künfte.
mîn sin wil mit vernünfte
nâ dir sterben sunder wer.
in jâmer grôz nâch dir ich zer
beide leben unde lîp.
über mich ellendez wîp
fröudelôsen armen
solt du dich erbarmen,
daz du wider kêrest
und mîn herze lêrest
fröude der ez wênic kan.
dir vil sælden rîcher man
kan ich gruozes schrîben niht.
mîn sin mîn muot mîn herze giht
dir eigenlîches willen gar.
lâ, herre, werden mich gewar
ob mîn minneclîcher munt
dir ie tet lieplich küssen kunt
mit hôher triuwe schône.
gedenk daz ich die krône
ze Tenemarke dur dich lie.
lâ mich niht alsô einic hie
sus ligen und verderben,
wan zwâre ich muoz sterben,
gît mir dîn kunft niht balde trôst.
doch triuw ich wol, ich werd erlôst
von dir gar in kurzer stunt,
swenn dir der bote machet kunt

*

24610 trôim. 24612 irfrôiwen. 24620 irbarmen. 24634 nút einig. 24635 virderben. 24637 nût. 24638 irlost.

mîn und ouch der lande klage,
die dîn wartent alle tage
mit jâmer daz sî rüeret.
du hâst vollefüeret
wol die hôchgelübde dîn
und hât ouch sîn genâde schîn
got uns beiden wol getân.
[147a] ich bit dich aber sunder wân
daz du âne sûmen
diu lant wellest rûmen
der wilden heidenschefte.
mîn lîp mîn herz ich hefte
an dich sunder valschen list,
swâ du in der welte bist
sunder meines schande.
dâ von sô füer ze lande
mîn riuwic herze und ouch dich,
wan ich muoz mich stæteclich
nâch dir helt ellenden.
got der ruoche senden
sunder sorgen leide
uns ze lande beide,
dich mir, mich dir, des bit ich got
und sîn götelîch gebot,
des kraft wol alliu dinc mac geben.
mîn herz und dîn ellendez leben
bevilh ich der drîvaltekeit
diu einlich drî persônen treit
ân anevanc und endes rinc,
ân ende und ân ursprinc
drîvalteclîch ein einic got,
daz sîn götelîch gebot
uns sunder missewende
beid schiere wider sende
frœlich sunder riuwe.

*

24646 het. 24648 bitte. 24659 elenden. 24664 gôtlich. 24666 elendes. 24668 drig. 24672 gôtlich.

ich man dich aller triuwe,
aller liebe friuntschaft
und aller süezen minne kraft,
daz mîn habe dîn komen aht
sô du iemer baldest maht.
hie mit wil ich dîn werdez leben
got und der muoter sîn ergeben.
des bit ich und anders niht,
sô weiz ich daz mir wol beschiht.'

Dô er den brief alsus gelas,
der palast voller herren saz,
als ir dâ vor hânt gehôrt.
nu hôrten sî biz ûf ein ort
den brief lesen alle.
mit gemeinem schalle
lopten sî des brieves schrift.
[147b] sî hatten alle ûf solhe trift
süezer wort gehœret nie,
dâ von die herren dort und hie
rûnden disiu mære
und sprâchen daz ez wære
schœniu âventiure.
dem fürsten rîch gehiure
hôrt man dar umb vil zarten
daz sîn leben warten
kond ûf sô hôher minne lôn.
den fürsten rîch von Babilôn
und dâ nâch al die herren gar,
die sich gesament hatten dar,
wer diu frouwe wære,
sî dûht ein süezez mære
ir lîp ir nam ir schœn ir art,
vil dar nâch gefrâget wart.
daz mahte man den herren kunt

*

24677 liebi. 24682 irgeben. 24685 alsust. 24692 alle *fehlt*. 24695 dise. 24697 schœne. 24699 da. 24703 alle. 24706 dunht. 24709 maht.

von anegeng unz ûf den grunt,
wie er ir lîp mit kanpf ervaht.
an disen mæren nâmen aht
die herren, wan in wart wol schîn
daz er moht und konde sîn
ein herre wîter lande,
wan man in niht erkande
dennoch als man in sider tet.
dô man ein lange stunde het
geret von disen mæren sô,
der knappe bôt im aber dô
von Westevâl des landes brief,
die mit flîzlîcher bete tief
den rîchen fürsten hêren
bâten wider kêren
dur rehte nôt dem lande,
ob er die triuw erkande
der ein herre alle frist
land und liuten schuldic ist:
des manten sî in sêre.
dem werden fürsten hêre
bôt der knappe aber dar
den dritten brief, dar an man gar
ouch wunder schrift mit bet erkôs,
daz der fürste wandels blôz
ze lande wider kêrte
und dâ mite êrte
[147c] sich selben liute unde lant.
dirre brief wart dar gesant
von Sahsen mit kleglîcher bet.
dennoch der knappe einen het
von Brûneswîc, den bôt er dar.
der was volleschriben gar
mit strâfendem bitten.
,ir tuont nâ herren sitten

*

24711 irvaht. 24716 irkande. 24722 flisεclicher. 24726 irkande. 24732 do. 24733 irkos. 24737 lút. 24739 clegelicher. 24741 Brunswig.

niht,' sô sprach des brieves schrift,
‚daz ir alsô lange trift
wîp kint lant liute mîdent.
ob ir dâ mit versnîdent
werdez lop, daz ist mir leit.
ob iuwer herze triuwe treit
mit werken und mit sinnen
gên der küneginnen
die ir sô tiur erarnet hânt,
wir wen geswîgen umb diu lant,
dem tuont ir hie ungelîch.
ob alliu kristenlîche rîch
iuch eine wæren undertân,
bezzer aht soltent ir hân
der wîten lande der ir pflegent.
daz ir diu sô ringe wegent
und wîp und kint, daz stât niht wol.
wirn wizzen waz man merken sol
dâ bî denn stæte riuwe,
und daz ir kleine triuwe
habent gên der künegîn
an der wir jâmerlîchen pîn
nâch iuch alle stunde sehen,
wan ir liehten ougen brehen
nâ iuch niht tuot wan riezen.
sî solte baz geniezen
gên iuch der hôhen triuwe
daz sî sunder riuwe
Tenemark die krône flôch
und sich von land und liuten zôch
mit iuch in daz ellende.
ei got wie dick ir hende
sich nâ iuch, herre, windent.
ob ir sî niht enbindent
mit iuwer kunft von dirre nôt,

*

24756 alle. 24758 söltent. 24761 nút. 24762 wir. 24769 tůnt. 24778 ir *fehlt*. nút. 24779 mit *fehlt*.

sô wizzent daz sî schiere tôt
lît von den arebeiten.
des sont ir sunder beiten
[147d] ir nôt und unser stœren,
sô daz ir erhœren
ruochent swes wir bitten
mit flêhelîchem sitten,
daz ir wellent kêren
ze lande und uns mêren
und iuch dâ mite sælikeit.
in allen tiutschen rîchen treit
kein einic man sô hôhen prîs
als ir, wan ritterlîcher flîz
hât iuch daz errungen.
von alten und von jungen
hœrt man daz offenlîchen sagen.
sô lebet ouch bî disen tagen
kein fürst sô rîch an guote,
an liut an lant an muote,
an gelt an friund an mâge,
wan daz ir alsô trâge
iuch zuo dem iuwern ziehent
und friund und mâge fliehent:
diu sache tuot uns allen wê,
und beswæret uns vil mê
der süezen küneginnen leit
denn anders iht, sît daz sî treit
nâ iuch bitter sorgen
âbent unde morgen
mit weinlîcher stiure.
werder helt gehiure,
daz wendent schier und koment har.'
man sach der lande brieve gar
keiserlîch versigelt,
verslozzen und verrigelt
mit ingesigeln silberîn.

*

24788 land. 24789 mit. 24800 vnd das.

als im die brieve wurden schîn
und er ir schrift vil gar durlas,
verdâht ein lange stunt er saz
biz er wol zuo im selben kan.
sunder er sîn ritter nan
und frâget sî der mære
waz im ze tuonde wære.

Die rieten al die heinvart.
etlîcher der mære wart
frô in herzen offenbâr,
wan sî wol drithalbez jâr
von lande wâren dô gesîn.
der fürste tet in volge schîn
[148a] und wolt sich rihten wider hein.
frœlîch ir aller herze schein
von der widerkêre.
sî dûhte daz sî êre
dâ hetten gnuoc errungen.
diz mære schier erklungen
was für der hôhen fürsten schar
die alle dennoch offenbar
in dem palast sâzen.
sî seiten unde mâzen
des fürsten lop vil verre.
,zwâr er mac ein herre,'
sprâchent sî, ,wol heime sîn.
daz hât wol gemachet schîn
des werden knappen botschaft.
sîn maht diu mac wol grôze kraft
und kost erziugen manicvalt.
man hœret wol daz sîn gewalt
gât über driu wîtiu lant.
dar zuo hât sîn frîge hant
sô ritterlîche tât geworht

*

24820 sine. 24823 ( )ie. alle. 24833 do. irrungen. 24845 irzúgen. 24846 hôrt.

in der frömde daz ervorht
sîn maht [diu] mac wol heime sîn.'
mit disen dingen sô gie în
der fürste rîch gedrâte
und die an sînem râte
dâ gewesen wâren.
frœlîch man gebâren
dâ mangen fromen ritter sach,
dô man in dem râte sprach,
sî solten wider kêren,
wan sî heten nâch êren
geworben mê denne vil.
nu gie der fürste an dem zil
für die herren alle stân.
er sprach ,ich und mîn ritter hân
uns berâten des daz wir
hein vil schier, dast unser gir,
wen ze lande kêren.
fröud und sælde mêren
sol got und hôhe êren die
wir hinder uns nu lâzen hie:
den wünsch ich die wîl ich lebe,
daz mir got die sælde gebe
daz ich lebe noch die stunt
daz mir iuwer boten kunt
werden in den landen mîn.
[148b] an den wolt ich machen schîn
daz mîn dienest wær bereit
mit willeclîcher arebeit
iuch mit triuwen sunder wân,
wan ir hânt êren mir getân
mê denn ich ie wirdic
würd, dâ von sol girdic
mîn herz in iuwerm dienste sîn.
möht ich daz wol machen schîn

24850 frôide. 24857 do. 24858 da. 24860 hetten. 24870 nu hinder úns. 24872 *absatz.* leb. 24872 geb. 24877 das in min.

sô gern als ich ez tæte,
ze früeje noch ze spæte
möht mir diu zît niht werden,
die wîl eht ich ûf erden
mac geleben eine stunt.
ich tæt iuch danc mit dienest kunt,
ob ich möhte, sunder wân,
umb die zuht sô ir getân
hânt an uns ellenden.
ich wil ze lande wenden
schier und al die ritter mîn.
daz lânt mit iuwern hulden sîn:
des bit ich flîzeclîche.
diu lant sich jâmerlîche
nâ mir gehabent der ich pflige.
dâ von ich ungerne lige
lange hie, mîn vart wil sich
ze lande rihten snelleclîch.'

Die herren alle tâten schîn
ir zuht und sprâchen ,daz mac sîn
niht, ir sont belîben.
ir müezent hie vertrîben
bî uns dise hôchgezît.
sô diu mit fröuden ende gît,
sô sont ir varen und niht ê.
got gebe daz ez iuch ergê
nâ wunsches ordenunge.'
alt und dâ zuo junge
bâten des alle bî der zît.
alsus behuoben sî den strît,
wan der fürste rîch beleip
biz man die hôchgezît vertreip
diu sich dâ huop mit koste grôz.
manic grôze rotte flôz
dâ zuo mit ritterlîchen scharn.

*

24899 pflig. 24900 lig. 24909 varn. nút.

von allen landen dar gevarn
kâmen herren ritter vil.
dâ von an dem selben zil
[148c] kam dar von liut ein michel welt.
burc stat anger michel velt
von liuten wart behûsent.
manic hundert tûsent
menschen kam zem hove dar
von rîchen und ouch armen gar
durch gâbe und durch schouwen.
von herren unde frouwen
was dâ sô grôzin rîcheit
daz mîn zunge niemer seit
die halbe zierde diu dâ was.
ez möhte niht gehelfen daz
ich iuch seite mære
waz grôzer koste wære
an daz briutlîche kleit
von steinen silber golt geleit:
dâ von sô lâz ich ez sîn.
mîn zunge noch die sinne mîn
ez mügent niht voldenken.
truhsæzen unde schenken
geborn ûz küneclîcher art
wâren von der schœnen vart
ir lêhenreht verdienet hie.
schœner grœzer hof wart nie
bî dem künc Artûse.
hie vor ein stat hiez Sûse
die dâ mit rîcher ahte
der künc Aswêrus mahte
mit hôher koste eigenlîch,
des gewalt und sîniu rîch
sich wîtenen zertrande.

*

24925 behuset. 24931 grosse. 24934 mǒht. 24938 steinen vñ gold silber. 24941 mǒgent nút. 24943 kǘnglicher. 24946 grosser. 24949 do. 24952 sine. 24953 witenes zer tande.

von Indîâ dem lande
unz an Ethiopîam
(von dannen er wider kam
an daz wazzer Eufratên)
moht sîn gebiet geleite gên
den landen gar gewalteclîch.
über hundert künge rîch
driu und zweinzic, daz ist wâr,
truog er krône offenbâr,
tuot uns diu biblîâ wol schîn.
er kund und moht wol herre sîn
für ander herren sunder nît.
der selbe hât ein hôchgezît
dâ sich sîn wîp vergâhte
. . . .
vast, wan sî niht zuo im kam,
[148d] wan der künc Aswêrus nam
sî mit êlîcher huote,
sô daz sîn guldîn ruote
ir wincte minneclîche.
swer für den künic rîche
ân der ruoten urloup gie,
der hât den tôt verschuldet ie.

Diu hôchgezît der er dô pflac
disem hove kûme mac
ald niht sich wol genôzen.
man sach die schanden blôzen
sô grôze kost ze hove tragen
daz mîn munt ez vollesagen
niemer völleclîchen kan.
sorg und ungemüete lan
was armen unde rîchen.
sî lepten sô frîlîchen
mit lîbe und mit guote,

*

24956 dannan. 24963 Bibeli. 24964 kúnd. 24968 *keine lücke bezeichnet.* 24969 nút. 24975 vrlop.

mit sinne und mit muote,
daz eines punkten niht enbrast
weder dem heimschen noch dem gast:
sî lepten sunder krangel
frœlîch, des was kein mangel
gên armen noch gên rîchen.
ich wæne sô frœlîchen
ie hof an gevienge
der doch mit liep zergienge,
und zergienc doch alsô niht.
sî muosten trûreclîche pfliht
hân sunder missewende.
iedoch wart daz ende
ze jungest frœlîch unde guot.
gewisheit uns der wîse tuot
Salomôn in sîner schrift
daz sich von des valles trift
ein herze dick erhœhe.
bî fröuden rîcher zœhe
lît jâmers angel dicke.
bî liehtes rôsen blicke
stât scharfer dorn verborgen.
alsô huop sich ein sorgen
ouch hie, bî fröuden ungemach.
wâ von und wie daz beschach,
des wil bescheiden iuch mîn munt.
diu âventiure tet iuch kunt
[149a] dâ vor wie die fürsten rîch,
der Persân und Reinfrit, gelîch
ein ander haz verswuoren,
und wie die herren fuoren
von Kaukasas dem berge
und wie die kleinen twerge
die held enpfiengen schône,
die Persîâ der krône

*

24989 nút. 24993 riche. 24994 frôliche. 25005 irhôhe. 25009 sarfer.

mit dienste wâren undertân,
wie von Kananêâ kan
der grôze ungefüege,
wie in der fürste slüege,
war um, wâ von, daz hânt ir wol
gehœret, dâ von ich niht sol
mê sagen von dem strîte.
diu mære bî der zîte
gên Kananêâ wâren komen
und was endelîch vernomen
wie ir herre was erslagen.
dâ von huop sich grôzez klagen
und vil bitterlîchiu nôt
umb des grôzen risen tôt
der des rîches krône truoc.
sî hôrten sagen daz in sluoc
ein ritter der was kleine.
klag und manic weine
nâ dem grôzen wart erhaben.
wie er geholet und begraben
von dem lande würde,
daz wær ein grôziu bürde
ze sagende der zungen mîn.
dâ von wil ich lâzen sîn
ze sagende diz mære.
mir würde gar ze swære
der anevanc und ouch daz trum,
wie sîn epitaffîum
wart in des sarkes stein ergraben
und wie kostelîch erhaben
wær sîns lîbes bilde
ob im mit koste wilde
von golde und gesteine,
des wil mîns herzen meine

*

25027 wo von. 25028 nút. 25033 irslagen. 25035 bitterliche. 25037 *absatz.* wer. 25041 irhaben. 25042 geholt. 25044 grosse. 25051 irgraben. 25052 kostlich irhaben. 25055 gold.

verswîgen und wil sagen wie
sî ir dinc an viengen hie
[149b] nâ der klegelîchen vart.
dô der helt begraben wart
mit manger klage jâmerlich,
des landes fürsten buten sich
alle an ein gespræche
und sprâchen, swer niht ræche
den herren, daz wær schande
dem fürsten und dem lande
und wære laster unde mein.
sus kâmen sî dô über ein
alle an der stunde.
mit gemeinem munde
hôrte man sî sprechen,
man solt den herren rechen.

Sus stuont ir aller wille.
offenlîch niht stille
wart ein reise dô gesworn
und wart stunde nie verborn
niht, wan sî geleistet wart.
snell sich huoben ûf die vart
wol driu tûsent grôzer risen,
der lîp in ringe lieht gebrisen
wâren und in îsenwât.
iederman ein stangen hât
von stahel grôz und dâ bî lanc.
was ir lîp an krefte kranc,
des geloub ich kleine.
ir aller sin gemeine
stuont an den goltrîchen berc
dâ diu armen klein getwerc
schôn mit hûse sâzen.
ir herzen gar vergâzen

*

25064 nút. 25068 dô *fehlt*. 25070 gemeinen. 25074 nút. 25076 nie stund. 25078 snelle. 25087 golde richen.

sorgen vil und ungehabe,
wan sî wânden wesen abe
des zinses den sî für ir leben
hatten an die stunt gegeben
dem ungefüegen grôzen.
sus kâmen sîn genôzen
snelle sunder trâgen,
wan sî die burc belâgen
gar an allen sîten.
niemen an den zîten
den kleinen moht ze helfe kon.
von disen mæren und dâ von
[149c] sî muosen werden sigelôs.
ir widerparte was sô grôz
daz ir kraft wênic iht verviene.
dâ von ir dinc uneben gienc,
wan sî ûf genâde sich
liut und lant gar eigenlich
gâben den ungefüegen.
ob sî ir keinen slüegen?
nein, des wil ich wænen niht.
mit gevanclîcher pfliht
und in mürdigem sinne
die kleine küneginne
und den künc sî nâmen,
und swaz des kleinen sâmen
sî funden dâ von hôher art.
mit in daz gefüeret wart
unsenfteclîch und ouch unschôn.
sî wolten gegen Aschalôn
varen mit der kleinen schar,
wan sî wisten wol daz dar
die fürsten wâren beide komen,
von den ir herre het genomen
strîteclîch sîn ende

*

25100 nieman. 25111 ich *fehlt*. 25112 ich mit. 25114 dú. 25117 do. 25120 gen. 25124 der von dē. 25125 stritlich.

und der des milten hende
die kleinen dienen solten.
dâ von die risen wolten
niht enbern sî füeren dar
mit grôzer und mit kleiner schar
sunder flühte wenken.
ze laster wolten henken
dem fürsten sî die kleinen dâ.
kurzlîchen schier dâ nâ
kâmen sî gên Aschalôn,
die alle frîlîch unde schôn
in hôhem muote swepten.
rîch und arme lepten
frô gar sunder hazzes nît
bî der schœnen hôhgezît.

Dô sî sus frœlich sâzen
und leides gar vergâzen,
dô wart ir liep zerstœret,
wan dâ wart gehœret
ein jâmerlîchez mære.
waz dirre sache wære,
[149d] daz wirt schier von mir vernomen,
wan die risen wâren komen
dar mit stahelstangen
und brâhten ouch gevangen
den kleinen künic und sîn wîp.
sî wolten leben unde lîp
stœren an in beiden.
des muos von fröuden scheiden
swel ez ie vernâmen.
alsus die risen kâmen
mit tobelîchem wüefen.
ir brehten und ir rüefen
was tiuvellîchen starc und grôz.
berc tal in ein ander dôz

*

25129 nút. 25133 dē. 25143 do. 25151 kúng. 25154 frôden.

von dem lûten schalle.
des erschrâken alle
die dâ ze hove wâren.
ir frœlîch gebâren
wart geleit in trûren
von den strengen sûren
mæren diu sî hôrten.
an der veste porten
die ungefüegen liefen.
sî schriuwen unde riefen
in bitterlîcher grimme
mit griuwelîcher stimme
nâ dem held ûz Sahsen.
dâ von muose wahsen
den inren grôziu swære.
sî frâgeten der mære
die ungefüegen sâ zestunt,
die in schiere tâten kunt
sunder brahtes stillen
irs herzen sin und willen,
und was ir aller sprâche
,wir sîn har ze râche
ûf einen veigen fürsten komen,
von dem unser künc genomen
hât wunderlîch sîn ende.
dâ von wir fröuden pfende
nâ im müezen iemer hân.
gênt har ûz den selben man
ald ir müezent lîden nôt.
unser herre ist von im tôt,
[150a] er muoz ouch von uns enden.
swer uns des wil wenden,
dem sîge von uns widerseit.
sîn lîp sô grôze schulde treit
daz er muoz verderben,

*

25163 do. 25167 die. 25168 vesti. 25175 grosse. 25177 so. 25181 *absatz.* alle.

ald wir wellen sterben
dar umb al gelîche.
sît unser fürste rîche
von im tôt ist gelegen,
sô hân wir uns ouch gar verwegen
lîbes unde guotes.
wir sîn eines muotes
alle hie gemeine,
daz disiu schar vil kleine
muoz bî ir kempfen hangen.
jo beginnet uns belangen
wenn ir in wellent har ûz geben.
zwâr ez gât iuch an daz leben
allen sament dinne,
ob wir in mit unminne
von iuch söllen bringen.
ir sûment an den dingen
iuch und uns ze sêre.
wir wolten widerkêre
schier hein tuon ze lande
und wen umb unser schande
niht wan des fürsten sunder nît.
swer uns den niht gerne gît,
iedoch wellen wir in hân,
wan zwâr ir müezent in uns lân:
er mac uns niht entwenken.
wir wen den veigen henken
dur richelîche meine.
mit im sô muoz diu kleine
schar ouch sicher hangen.
der rât sol sîn ergangen:
gênt in sunder râten har,
oder zwâr ir müezent gar
alle dar umb sterben
und von uns verderben.'

*

25197 do vmb alle. 25204 disc. 25207 wen. 25218 nút. 25221 nút. 25222 wen *fehlt*. 25229 do.

Von disen mæren wurden dô
leidic trûric und unfrô
alle die dâ sâzen,
wan sî gar vergâzen,
[150b] wart ir sin ie fröuden rîch.
wîp und man sich dô gelîch
der mære übel gehabten,
wan sî gar erstabten
an sinnen und an witzen.
ûz liehten ougen glitzen
sach man trüeber sorgen trehen.
‚wâfen, wie ist uns beschehen!‘
sprâchen sî dô alle
mit gemeinem schalle
in verstumten sinnen.
nu liefen an die zinnen
balde hin dur schouwen
herren unde frouwen
umb daz frömde wunder.
nu sâhen sî daz under
der mûr die risen wâren.
ir tiuvellîch gebâren
sî alle sant erschrahte,
wan ir geverte mahte
die inren alle zwîvelhaft.
ir übermæzic grôziu kraft
tet die inren gar verzagen.
dâ von jâmer unde klagen
wuohs ûf der einen sîten.
sî torsten mit in strîten
niht, des wolten sî enbern.
sô gâben sî ouch ungern
den helt hin an die marter.
rîcher got vil zarter,
wie sol ez im nû ergân?
Witolt und rise Asprîân,

*

25233 do. 25245 verstumpten. 25256 grosse.

ris Orte unde Velle,
Grimme sîn geselle,
Kuprîân und Ülsenbrant,
der grôze stet und bürge slant,
wâren niht sô griuwelich
sam dise: in mohte sicherlich
niht gelîchen sunder vâr.
die risen mit den Goldemâr,
daz rîche keiserlîch getwerc,
den walt vervalte und den berc
hie vor den Wülfingen
möht mit keinen dingen
[150c] sich disen hie gelîchen.
swaz man hie vor den rîchen
hôherbornen Ruother
sach risen füeren über mer,
daz was ein ungelîchez mez
gên disen hie. Enschelades
und Atlas den langen,
den dâ hât gevangen
Jovis bî langer zît hie vor,
dô sî an der himel tor
sich alle wolten ûfen,
berc ûffen berge hûfen
man sî gewalteclîchen sach,
als Phenstis fabellîchen sprach,
gên der wandels frîen
juncfrowen Alacîen:
die hetten an den stunden
wol ir genôzen funden
under disen liuten hie.
dâ von wiste niemen wie
man solte leben oder tuon.
man mohte weder frid noch suon
gemachen eine stunde.

*

25271 nit. 25275 rich. 25277 vor vor. 25278 mŏhte. 25286 do. 25293 frigen. 25298 nieman.

dâ von niemen kunde
guotes hie erdenken.
hôhgemüete krenken
konde ez mangem herzen
und füegen tiefen smerzen
umb des werden fürsten lîp.
nu was des tôten risen wîp
dâ mit trüebem sinne.
des landes küneginne
was sî, als ich gehœret habe.
von ir was ein junger knabe
geboren, doch des lîbes grôz.
zwischen sînen ougen kôs
man nasen zweiger schuohe breit.
ist allez daz wâr daz man seit,
sô was diz ein grôzez kint,
wan sîner jâre niht mê sint
denn siben, als ich hân gehôrt.
kint und muoter schriuwen mort
ûf den getouften frechen.
sî wolten an im rechen
[150d] des ungefüegen künges tôt.
dô man in den niht balde bôt
an den galgen für daz tor,
unlange stuonden sî dâ vor,
wan sî hin nâher trâten.
sî dröweten unde bâten,
daz sî doch wênic iht vervie.
diu grôze ungefüege gie,
ich mein die vâlendinne,
des risen küneginne,
mit jâmer und mit trûre
hin nâher ze der mûre,
daz sî dur drô noch vorhte liez.
mit dem fuoze sî dô stiez

*

25302 nieman. 25309 do. 25313 geborn. 25314 zwúschent. 25318 nút. 25319 den. 25324 nút. 25328 troweten.

der mûr ein grôze lâhe
nider mit sneller gâhe
und wolte zuo in in die stat.
die wîl ouch sich der fürste hât
und al sîn ritterschaft bereit
schôn in wâfenlîchiu kleit
mit ellentrîcher selde.
,ir hôhgemuoten helde,'
sprach er sunder wenken,
,ir sönt hiut gedenken
daz ir mîne ritter sint,
dâ heim an wîb und ouch an kint,
an liut lant êre unde guot,
und sint hiute hôhgemuot
mit ritterlîchen sinnen.
wir mügen wol gewinnen
êre und guot, lob unde prîs.
ob ir legent stæten flîz
an hôhe sinne unverzagt,
sô wirt hiut von uns bejagt
lop daz niemer mê zergât.
swer in dirre nôt gestât,
dem ist iemer mêre
werdez lob und êre
mit wirde ûf gebunden.
wir hân wol befunden,
swer zagelîchen wirbet,
daz der ân wer verdirbet:
des sol aber niht hie beschehen.
man muoz uns ritterlîchen sehen
[151a] hie mit strîte werben,
genesen oder sterben:
daz sön wir hin ze gote lân.
werden wir hie lîbes ân,
sô ist diu sêle dort genesen,

*

25341 alle. 25342 wapenkliche. 25343 *absatz*. 25349 und. 25352 mögen. 25353 und. 25361 wirdi. 25365 nút.

diu sol êweclîche wesen
dort in himelrîche
vor gote êweclîche
und sîne kœre zieren.
ist daz wir verlieren,
sô haben wir gewunnen.
wellen wir verbunnen
uns selben dirre êre?
nein, wir sön tôdes sêre
in gotes namen dulden,
daz wir sînen hulden
geben bezzerunge hie
sô, ob unser keiner ie
gegen im habe missetân,
daz wir des hie werden ân.'

Die ritter sprâchen alle
mit gemeinem schalle,
sîn tôt der wær ir sterben.
‚wir wellen alle werben
swie ir uns gebietent.
swes ir iuch herre nietent,
des wellen wir uns nemen an.
ez muoz uns als iuch ergân,
wan swâ ir went, dâ wen wir wesen.
mit iuch sterben und genesen
sîn wir alle sant bereit,
wan swâ ez iemer würd geseit
von uns, daz wær schande,
ob wir in frömdem lande
iuch in nœten liezen.
ob ir uns dâ von stiezen,
wir wellen mit iuch swar ir went.'
die wîle ein bote wart gesent
den risen von dem Babilôn,
daz sî in zorne füeren schôn,

*

25374 got.

und bat umb suone und umb fride.
,swer uns gît an einer wide,'
sprâchen sî, ,den veigen man,
der diz mort uns hât getân,
[151b] sô mac ein fride werden schîn.
anders, sönt ir sicher sîn,
ist niht suon noch frides stunt.'
diz wart den fürsten allen kunt,
wan sî diz mær erschrahte
und grôze sorge mahte
daz sî verstummet sâzen
und fröuden gar vergâzen.

Dô sprach der werde Persân
,swaz hie übels mac ergân,
diu schuld ist mîn, daz wil ich sagen.
dirr würd umb anders niht erslagen
wan denn umb mîn eigen lant.
al die krôn die mîner hant
eigenlîch sint undertân
wolt ich ê willeclîchen lân
ê disen fürsten trôstes bar,
wand er von mînen wegen gar
ist gevallen in die nôt.
ê wil ich bî im ligen tôt
und iemer fröude mîden.
liep und leit ich lîden
mit im wil, swie ez ergât.
dâ von gib ich einen rât,
ob ich wol gerâten kan
allen den die diz dinc an
niht gât noch dâ bî went sîn,
daz die suon und fride schîn
tüegen gên der grôzen schar
die ûf unsern schaden har

*

25407 sûn. 25413 nút. 25422 dirre wrd. nút. 25423 den. 25424 alle. die ı miner. 25428 vnd er.

sint komen mit unminne.
wir wen belîben hinne
und wen uns und die veste wern
die wîle wir uns mün ernern,
daz sî iuch hie vor geseit.
swen niht sîn herz ze strîte treit,
daz er wâgen wil den lîp,
der sol hin ûz, ouch sont diu wîp
enwec, die sont niht hie bestân.'
der rât beschach, ez wart getân,
wen dâ wart ein frid gemaht
den vollen tac und ouch die naht
alsô swer dar ûz wolte,
daz der haben solte
[151c] frid und suones hulde
ân die die in der schulde
an dem tôde wâren.
des sach man gebâren
wêlîch manic werdez wîp
und ouch stolzer ritter lîp
die dâ von verzagten.
got und der welt sî klagten
daz dirre helt ie wart geborn
von dem sî wânden sîn verlorn.

Des tâten doch die fromen niht.
die argen man verzagen siht
noch, alsô beschach ouch dâ.
swer ûz wolt, der gie: dâ nâ
wart ritterlîchez spil getriben
von den die dar inne bliben,
wan die wâren hôhgemuot.
kein zage niemer frîlîch tuot
swâ man den beren vellen sol.
torst ich ez tuon, ich zeigte wol

*

25443 vesti. 25444 wil. môn. 25449 nút. 25453 do. 25470 do inne beliben. 25473 bern.

sumelîch schürpfære
den bî den friunden wære
ein jâr kurzer denn ein stunt
bî vîgenden dâ man in kunt
tæte hazzelîchen pîn.
ich wæne, wæren die gesîn
hie an dirre verte wal,
sî hetten ê genomen val
über ûz der zinne
ê daz sî wæren hinne
bî dem fürsten wert gesîn.
zagheit tuot ir tücke schîn,
ouch birget fromer sin sich niht
swâ man den helt in nœten siht.

Alsus beschach dem herren hie.
bî im beliben alle die
die muotes wâren ellentrîch.
die andern wâren al gelîch
mit den frowen hin gevarn.
nu sach man sich die herren scharn
an ieclîchem orte,
an zinnen und an porte,
mit steinen und geschütze.
[151d] und swaz in mohte nütze
sîn ze wer in strîtes pfliht,
des wart dâ vergezzen niht,
wan man solt und muos ez haben.
umb die veste drîe graben
schôn beslützet giengen,
die werlîch umbeviengen
die stat mit hôhen mûren.
ob ir herzen trûren,
dem tâten sî doch ungelîch.
die porten wurden ritterlîch

*

25477 den. 25478 do. 25487 och. 25492 alle. 25502 vesti. 25503 beslútzet.

mit grôzer huote schôn bewart,
beidiu verletzet und verspart,
swâ man ez nôtdürftic vant.
die graben hatten alle sant
ûf gênde brugg und hôhiu tor.
die ungefüegen die dâ vor
mit grôzem hazze lâgen,
niht wan zornes pflâgen
und vîgentlîcher sinne.
aber die herren dinne
hatten sich ûf strîtes pfliht
schôn und ritterlîch geriht
ûf türnen und an zinnen.
nâ rehte noch nâ minnen
moht man gestillen disen haz.
alsus diu naht vollendet was.

Der frid was ûz, der tac erschein.
manic ungefüeger stein
ûf tor und zinnen wart getragen.
hie mit begond ez hôhe tagen,
wan man den liehten morgen kôs.
von den risen huop sich grôz
drô und ungefüeger schal
daz man velt berg anger tal
hôrt dâ von widerdiezen.
unminnenclîch sî stiezen
an des êrsten graben tor.
sô herter sturm wart sît noch vor
als ich wæne sicher nie
gesehen. nu hatten sich hie
die inren gar mit wer bereit.
ûf daz êrste tor geleit
[152a] sô hât sich ein michel schar.
die ungefüegen drungen har
mit manger starken rotten grôz.

*

25510 beide. 25513 brug. hohe. 25522 reht. 25529 den *fehlt.*

mit steinen warf man unde schôz
in sî grimmeclîche.
die helde muotes rîche
ir leben frîlîch zerten,
wan sî sich selben nerten
mit ritterlîchem · prîse.
wer harnesch unde spîse
hatten sî mê denn genuoc.
umb die stat diu mûre sluoc
sô hôhe mit den zinnen
daz sich sîn die dar innen
lâgen fröuten sêre.
sî hetten iemer mêre
die stat vor ir genôzen
erwert. nu was der grôzen
kraft sô übermehtic
daz ez was untrehtic
und ist noch mînem sinne.
diu veige küneginne,
daz vertâne grôze wîp,
halsberc und harnesch an ir lîp
hât si geleit dur strîtes guft.
verunreinet solt der luft
von dem schalle werden
und von den geberden
sô sî hie begiengen.
waz sî nu ane viengen,
daz lânt mich iuch machen kunt.
die grôzen hatten an der stunt
sich geriht ûf einen sturn,
und zogten alle an den turn
des tor die graben hât verspart.
mit steinen grôz geworfen wart
ûf helme stangen schilte,
daz etlîchen bevilte

*

25550 vnd. 25551 den. 25552 die. 25554 do. 25556 hette. 25559 úbermessig. 255575 grab. 25577 helm.

ze lebende in den sorgen.
diz triben sî von morgen
nâhe biz gên âbentzît
daz sô sturnlîcher strît
vil lîht ûf erden nie beschach.
[152b] manic rise tôdes ach
von schozzen muose lîden.
doch sach man sî niht mîden
den sturm, wan er volfüeret wart,
biz daz diu brugge wart gezart
nider und dâ zuo daz tor.
die ûf dem turne hôh enbor
sich ritterlîchen werten,
helm und schilt man scherten
von ir grôzen würfen sach.
dâ von manic herze brach
in ungefüegen lîben.
hin durch daz tor în schîben
sach man die risen alle
mit ungehiurem schalle
und jâmerlîchem brahte.
sî hatten lützel ahte
wer dâ verdarp ald dâ genas.
ie swelc der êrste was,
der dranc von êrsten an den sturn.
nu liezen jene ûf dem turn
ein schuztor nider vallen,
daz den risen allen
ungefüege sorge bôt,
wan dar under lâgen tôt
wol zehen die sîn swære traf,
daz ir maht und al ir saf
des herzen muose swînen.
dâ von sach man sich pînen
mangen tiuvellîchen man

*

25586 nút. 25587 vollefürt. 25601 do. do. 25602 welc. 25608 do. 25609 sweri. 25610 als. 25611 hertze.

der dâ von sîn ende nan,
wan ez galt ân sterben niht.
daz valletor was sô geriht
daz ez ûf die bruggen sluoc,
und von der swære sô ez truoc
diu brugge alle gar zerbrast.
von der risen überlast
was sî geladen daz sî brach.
alsus man mit der bruggen sach
vallen mangen grôzen man
in den graben daz er nan
sunder missewende
dâ von lîht sîn ende
[152c] ald ez maht in lide schart.
sus ein grôzer hûfe wart
von den veigen langen.
ez was in missegangen,
wan manger wære wol genesen,
wær er eine dâ gewesen:
sô moht er lîht sîn komen wider.
einre sluoc den andern nider
mit ungefüegem valle grôz,
daz sî alle kreftelôs
und unbesinnet lâgen.
die ûf dem turne pflâgen
ûf sî sô grôzer würfe.
ob man sî manen dürfe
umb werfen ûf die veigen?
nein, sî konden zeigen
in âne manen grôzen haz.
nu was der schal sô grôz dâ daz
nieman den andern hôrte.
die inwendic der porte
mit gewalte wâren komen,
der hât einer niht vernomen

*

25618 sweri. er. 25619 aller. 25620 won. 25644 do. 25647 gewalt. 25648 nút vernamen.

disen tœdemigen haz
der hinder in beschehen was
umb die des tôdes pflâgen
und in dem graben lâgen.

Des wisten sî vil kleine,
wan ir aller meine
stuont niht wan für sich in die stat
die man vor in ouch sô hât
beidiu verletzet und verspart
daz ir keiner inne wart
wie ez hinder im ergie.
des lâgen dise in jâmer hie
und stuonden jene in sorgen grôz.
der ander grab vol wazzers flôz
hôch wol zweiger schefte tief,
der dennoch einen umbeswief
tief und tief ouch wazzers vol.
die ûf dem êrsten turne wol
sâhen daz die langen
wâren sô gevangen
daz sî mohten hin noch har,
[152d] und nâmen des die grôzen war
kleine, wan sî wisten niht
die vil wunderlîch geschiht
diu sich nû in hât erhaben.
alsus zwischen disen graben
stuonden die vil langen
mit schilten swerten stangen
und mohten weder hin noch har.
man warf und schôz eht iemer dar
in sî reht als in fûlen mist,
alle stund und alle frist,
daz sî mit keinen listen
sich tôdes mohten fristen,

*

25649 dis. 25653 vil *fehlt.* 25655 nút. 25657 beide. 25674 zwúschent.

wan ir was dâ an dem zil
bî ein ander alsô vil
daz einre vor dem andern niht
sich moht gerüeren: diu geschiht
tet sî hôher fröuden bar.
nu drungen sî eht alle dar
und zarten ouch die bruggen nider
und daz tor, dâ was niht wider,
ez würd ûf gestôzen
von den veigen grôzen
und wânden sig ervohten hân.
ob dem tor sach man nu lân
grôze steine hin ze tal.
der swære krefteclîche val
mangem dô sîn sterben bôt.
hie was angest unde nôt,
des wil mîn wænen sicher sîn.
dô der grôzen risen în
aber vil bekâmen,
die ûf dem turne nâmen
lâgestein und valletor.
ze glîcher wîse als die dâ vor
tâten, sô beschach ouch hie.
tor und steine brâchen die
brugge daz sî zar zerbrach.
dâ von man die grôzen sach
mit jâmerbürde überladen.
in dem wazzer sach man baden
mangen sunder dunken.
ich wæn ir vil ertrunken.
[153a] alsus sach man die veigen
zuo verlust sich neigen
hinden mitten und dâ vor.
diu brugge an dem dritten tor
was ganzlîchen ab genomen,
dâ von die grôzen niht enkomen

25683 dâ *fehlt*. 25687 frôden. 25688 trungen. 25690 nút. 25699 Dis. *absatz*. 25718 nút.

mohten für noch hinder sich.
des huop jâmerlîch gerich
sich an den tiuvels mannen.
sî wæren gerne dannen,
dô was diu brugge ab gevalt.
mit stein und schozzen ungezalt
sach man zuo in râmen.
sus des tiuvels sâmen
muosen sterben âne wer.
nu hât daz ungefüege her
des grôzen jungen knaben lîp,
den daz ungefüege wîp
diu küneginne mit ir dar
hatte brâht, alleine gar
verlâzen ûf dem velde dort,
biz daz sî daz grôze mort
des künges hie geræchen
und stat und burc zerbræchen
sunder flühte wenken.
sî wolten al die henken
die sî dar inne funden.
sî hatten ouch gebunden
diu wilden twerc vil kleine
und hatten die gemeine
ouch bî im gelâzen ligen.
und dô in sigenunft verzigen
wart an irre reise,
des wist der grôze weise
lützel an den stunden.
sîn tumpheit hât enbunden
diu getwerc von iren banden.
er hât mit sînen handen
sî lideclîchen gar verlân.
des sach man sî sunder wân
alle sament fliehen
und balde von im ziehen.

*

25738 alle. 25739 do.

[153b] Alsus wart diu gevangen schar
lideclîch gelâzen gar
und die lidigen langen
wâren all gevangen
âne turn und âne bant.
nu kâmen snelleclîch zehant
diu kleinen lidigen getwerc
mit fluht an einen hôhen berc
dar an ein rîchiu veste lac,
der der werde künic pflac
von Aschalôn mit eigenschaft,
der die übermæzic kraft
har der grôzen risen flôch.
an der flühte mit im zôch
von Babilôn der bâruc har
und manic fürst in einer schar.

Und dô die êrst vernâmen
daz die kleinen kâmen
mit flühten gên dem walde,
man sante nâ in balde
und frâget sî der mære
wie ez ergangen wære.
die konden niemen niht gesagen,
wer lebte ald wer was erslagen,
wem lieb ald jâmer überflôz.
der schrei was ie dô alsô grôz
daz ez fröude stôrte
und man ir brehten hôrte
mê denn ein halbe raste:
sô tobelîchen vaste
wart von in geschriuwen.
des wart hie ze riuwen
manic man gesetzet
und fröuden vil geletzet
umb diz mære zwîvellich,

*

25763 do. vesti. 25777 nieman. 25781 frôde. 25783 den.

ob die inren werten sich
ald ob sî wæren sigelôs.
dâ von muos ir fröude grôz
nên an hôhem muote abe.
die kleinen seiten wie der knabe
sî in kurzen stunden
selbe hât enbunden
[153c] und wie sî kâmen dannen.
,von wîben und von mannen,'
sprâchen dô die kleinen,
,liezen wir alleinen
in sitzen ûf dem velde dort.'
dô diz mære wart gehôrt
daz er alters eine saz
und doch der risen künic was,
des nam sî michel wunder.
nu sach man sich dar under
der herren vil bereiten.
dô disiu alsô seiten
als ich vor gesprochen habe,
sî dâhten ,sô würd uns der knabe.
er würd den ellentrîchen guot
den man sô grôz unminne tuot.'

Sî fuoren an den stunden
für die stat und funden
den knaben sitzen eine.
doch was er nie sô kleine
daz in kein pferît möhte tragen.
sî sasten in ûf einen wagen,
der sî an dem selben zil
funden dâ mê denn ze vil,
die sî mit in brâhten dar.
dannen was ir snelle var
hin ûf die rîche veste guot.

*

25793 hohen. 25804 kúng. 25806 do. 25811 wrde. 25820 den. 25822 dannan. snelle. 25823 vesti.

nu stuont der vâlendinnen muot
dur râche iemer in die stat.
dâ von sî den jungen hât
gelâzen âne huote hûz.
doch tet ir blicken mangen schuz
iemer zuo dem kinde dar
und nan sîn in den nœten war,
dâ von ir leides vil beschach,
wan sî den knaben füeren sach
dannen sunder alle wer.
wer sî nu vor dem tôde ner?
niht wan der tiuvel und sîn kraft,
wan sî was ouch sîn geschaft,
des mich wol muoz dunken.
ir hôhen sinne sunken
mit tiefen sorgen hin ze tal.
ir munt der grein, ir zunge bal
[153d] in zorne sam ein grimmer hunt.
ir wart sô grôzez jâmer kunt
daz sî nider ûf daz lant
dicke viel und ir geswant
niht einest, mê denn tûsent stunt.
diz mære wart den inren kunt.
mit schozzen und mit steinen dar
liefen sî mit manger schar
und wurfen ab der zinne
ûf die vâlendinne
daz niemen moht bî ir gesîn.
des wart grôzez jâmer schîn
an den ungefüegen.
swie gerne sî sî trüegen
dan, man wolte sî niht lân:
ez torste niemen zuo ir gan.

Sus wurfen sî biz sî verdarp.

*

25833 dannan. 25845 den. 25851 nieman. 25854 si sú. 25855 dannan. nút. 25856 nieman.

und als diu küneginne starp,
dô sach man ouch die grôzen
schar an kreften blôzen,
wan sî dâ von verzagten.
die künegîn sî klagten,
den alten künic und daz kint.
alsus sî alle sament sint
in jâmer und in sorgen.
biz an den fünften morgen
hât diz stürmen hie gewert.
sumlîches friden wart gegert
von den starken langen.
sî wolten sich gevangen
alle eigenlîchen geben
dur niht wan daz man lieze leben
sî und ouch den jungen helt
an den daz guot mit erbe velt,
der nu ir herre wesen sol.
dennoch wisten sî niht wol,
ob man den jungen langen
erslagen ald gevangen
hât ald war er wære kon.
mit dirre sache und dâ von
sî alle friden bâten.
‚des wen wir uns berâten,'
sprâchen die ûf den zinnen.
‚gên suone und gên minnen
[154a] sol man frid verzîhen niht,'
riet ir gemeinlîche pfliht
sunder missewenden.
‚iedoch sol man senden
hin ze den werden fürsten rîch,
daz sî alle gar gelîch
kæmen har und rieten wie
man die sach verslihte hie.'

*

25863 kúng. 25873 sú. 25876 nút. 25892 sache.

Der rât ergie, ez wart getân.
Reinfrit der sprach ‚ir sollent hân
friden zweiger tage zil,
als ich iuch bescheiden wil:
wir wen har în in unser lant
vier die besten sô ir hânt
gevangen nên ze pfande,
daz ir uns noch dem lande
iht füegent schaden in der frist,
sô der fride gemachet ist.
wir wen ouch swenn der frid ûz gât,
ob ez unversüenet stât,
daz ir iuch har zwischen die graben
dâ wir iuch ouch iezent haben,
antwürtent al gelîche.
wir wen ouch snellecliche
hin zuo den herren senden.
sol unser kriec sich enden,
daz muoz mit irme râte sîn.
den boten sönt ir ûz und în
fridelîchen lâzen.
man sol ûf allen strâzen
von uns und iuch den friden hân.'
daz wart gelobt, ez wart getân
swaz man dâ vor gesprochen hât.
vier antwurten sich in die stat
die besten gar gevangen.
nu pruoften êrst die langen
waz in schaden was beschehen
und begonden rehte spehen
wie vil verviel und wie vil starp,
waz in dem graben dort verdarp
und waz daz tor mit valle sluoc,
und wel grôzer unfuoc
ertranc in dem graben dort,

*

25905 zwúschent. 25907 alle. 25909 hie zuo. 25921 schade. 25926 wil grosser.

und den unzallîchen mort
[154b] den man hatte sunder wân
mit schuzze und steinen dâ getân
ab türnen und ouch ûz der stat,
wie sî der graben mûre hât
zerteilet, als ir hânt vernon,
daz einre moht ze helfe kon
dem andern niht umb sterben.
,wir müezen hie verderben,'
sprâchen sî, ,wirt ez niht geriht.
dâ von sön wir lâzen niht,
swes sî an uns künnen gern,
des sön wir sî schôn gewern
ê wir sus verderben.
liezen wir ouch sterben
den herren unserr lande,
daz wær ein grôziu schande
uns swâ man uns erkande.
die sich ouch hânt ze pfande
für uns in die stat gegeben,
der dinc stüende ouch niht eben,
liezen wir ez süenen niht.
dâ von swes man uns vergiht,
des sön wir alle jehen nâ.'
diz was ir aller meinen dâ.

Nu hatte der ûz Sahsenlant
und der Persân hin gesant
zuo den herren mære.
wie ez ergangen wære,
hiez man in schône machen kunt,
und daz sî in kurzer stunt
alle zuo in kæmen
und rieten wie sî næmen
suone mit den langen.

*

25930 schútze. 25937 nút. 25942 leissen. 25943 únserre. 25944 grosse. 25948 stůend. nút. 25950 was. 25951 das.

der bote wart wol enpfangen,
dô sî diu mære hôrten,
wan sî sorge stôrten
in allen bî den zîten.
nu wart ein gæhez rîten
von in hin gên Aschalôn
dâ sî wirdeclîche schôn
wurden ouch enpfangen.
von kurzen und von langen
wart in êre vil erboten.
man flêhte sî von bêden roten
[154c] daz sî gên suone gæben rât.
diu grôze schar genomen hât
sô überlesteclîchen schaden
daz sî wæren überladen
mit jâmerlîchem sinne.
aber die dar inne
hatten sich ervohten dô
daz sî suon ouch wâren frô,
wan sî wâren nâ erlegen
von der wer der sî dô pflegen
muosen für den grimmen tôt.
diu müede in ouch jâmer bôt.

Alsus die herren wâren komen.
von beider sît sî wol vernomen
hatten waz sî meinden.
dâ von sî in erscheinden
frid und suonlîche pfliht.
wie diu sache wart geriht,
daz wil ich iuch machen kunt.
der junge künc wart an der stunt
frî und lideclîch verlân.
krôn und zepter er enpfân
solt von dem ûz Sahsenlant.
er solt ouch lidic lân daz lant

*

25968 do. wirdeklich. 25978 do. 25984 müdi. 25990 die.

daz wider reht und âne danc
sîn vater zinsen im betwanc:
dâ von er ouch wart erslagen,
als ir dâ vor hôrtent sagen.
alsus sî solten suone jehen.
swaz anders iemen was beschehen
bî der selben zîte
an dem sturmlichen strîte,
daz was allez sament abe.
schaden fromen ieder habe
dâ nâch als im worden sî.
swel beliben tôdes frî,
die wâren frô: ir lîp genas.
alsus wart vollefüeret daz
mit triuwen und mit eiden
und wart sît von in beiden
stæt gelâzen sunder wân.
die viere sach man lidic lân
und daz ungefüege kint.
[154d] alsus die risen komen sint
und wolten liute unde lant
enpfâhen von des fürsten hant,
des er sî willeclîch erlie
und sprach ,ir sönt dem fürsten hie
von Persîâ sîn undertân.
den wil ich iuch ze herren lân,
wan ich mîn vart schier hinnen ziuch.
ir hânt ze mir und ich ze iuch
gên helf und rât ze verre.
sô mac iuch dirre herre
gehelfen und gerâten wol.
an mîner stat er lîhen sol
krône zepter liut und lant:
daz setz ich in sîne hant.'

*

25997 daz] der. 26002 ieman. 26006 iederman. 26017 lút und. 26019 der er. 26023 hinnan.

Des seite man im lobes danc.
für den werden Persân dranc
diu lange ungefüege schar
und enpfiengen alle gar
ir lêhen von des fürsten hant
biz der junge über daz lant
gewalt an alter unde maht
mohte hân. der fürste straht
sîn hant, er lêch und lêch und lêch,
wan er niemen niht verzêch.

Alsus diu sach verslihtet wart.
diu ungefüege grôze art
nâmen an den stunden
swen sî tôten funden
und begruoben die zehant.
swen man aber siechen vant,
dem wart rât mit flîz getân,
biz er wart siechtagen ân,
mit flîzeclîchem sinne.
man nam die küneginne
und fuorte sî hein in ir lant.
dô man diu mære dô bevant
wie ez was ergangen
daz die grôzen langen
verderbet wâren unde tôt,
sich huop angest unde nôt
von alten und von jungen.
doch was in gelungen
[155ᵃ] nâ grôzen ungenâden wol.
swie man ein küneginne sol
begraben und bestatten,
daz schuofen unde hatten
sî dirre frouwen ouch getân.
alsus sön wir sî lidic lân

*

26032 trang. 26040 nieman nút. 26041 die. 26042 die. 26046 wo man. 26051 fürt. 26050 kúnginne.

und hœrent fürbaz aber wie
ez dem fürsten dort ergie.

Dô sî sus wân erlœset,
ir fröude êrst gerœset
wart mit hôhem muote,
dô sî von tôdes huote
sô sæleclîchen wâren komen.
diu mære wurden schier vernomen
in allem lande wîte.
bî der selben zîte
samneten sich alle die
vor bî disem hove hie
gewesen wâren, dô zerstôrt
ir fröude wart, als ir gehôrt
hânt, von der grôzen schar dâ vor.
ir fuoz ûf hôher fröuden spor
aber wart gesetzet.
wâren sî geletzet
an minnenclîchen fröuden ê,
si hânt nu wunne deste mê,
wan liep nâch leide tuot vil baz
denn dâ nie sorge wart noch haz.
alsus den herren ouch beschach.
den luft man aber zieren sach
mit trunzen dürrer schefte.
von ritterlîcher krefte
wart gebûhurdieret.
mit noten süez gezieret
wart heid und anger schône.
gap leit ie liebe lône,
des wurden sî hie wol gewar.
man sach sî allenthalben gar
in fröuden leben über lût.
der briutegom und ouch diu brût

*

26067 waren. 26068 frôd. 26073 i allem. 26077 zerstôrt. 26078 gehôrt. 26086 denne do. 26098 brûtgom.

dâ hôher wünne pflâgen.
ungemüete trâgen
sach man dâ in allen.
[155b] fröuwen unde schallen
hôrt man dâ manic herze
daz tœdemiger smerze
hatte vor begriffen.
leit und sorge sliffen
hin und reis in fröude zuo.
des hôrt man spâte unde fruo
niht wan fröuden rîchen dôn.
des landes wirt von Aschalôn
und ouch diu küneginne
herze lîp und sinne
mit willen dar an leiten
wie sî gearbeiten
sich umb der rîchen gest gemach,
wan alse hôhe fürsten sach
nie kein ouge sunder nît
bî sô schœner hôhgezît
als hie, des wart ir wol gepflegen.
man lie nihtes under wegen
swaz wirtschaft ist und heizen mag.
alsus wol vierzehen tag
wart sô frîlîch hie gelebt
daz grœzer fröude nie geswebt
in reiner herzen sinne.
nu kam aber diu minne
in daz herz des von Sahsen.
des muose in im wahsen
sende jâmerunge.
der stolze freche junge
sich aber hinderdâhte.
daz gedenken brâhte
im minnenclîche swære,

*

26099 do. 26101 do. 26108 spat und. 26111 die. 26113 do. 26124 grosser frôde.

wan er gerne wære
gewesen lîht ze Brûneswîc
dâ der minne meigen zwîc
bluote mit der frühte.
sîn sinne pflâgen flühte
dar und was sîn lîp niht dâ.
ei süeziu minne, sag an wâ
was sîn herz gebunden an?
‚ze der minnenclîch Yrkân,'
sprach sî, ‚von Tenemarke:
diu twang im alsô starke
[155c] sînne herz ân alliu bant
daz in niemen frœlich vant,
swenn er begonde nâ ir senen.
sus konde er sîne sinne wenen.'

Des moht im niemen wîzen.
der hof begonde slîzen
nâ manger hôhen fröude grôz,
wan allez daz dâ überflôz
daz wunne und fröude wesen sol.
der sal wart schiere herren vol
die für die fürsten kâmen
und alle urloup nâmen
ûf ein dannenkêre.
ez wart grœzer êre
vor noch sît erbotten
nie sô grôzen rotten
als ze disem hove hie.
jene dort, dis unde die
sich rusten ûf die hinevart.
swie daz in ungerne wart
diu dannenkêre erloubet,
sô wart doch geroubet

*

26135 Brunēswic. 26139 nút. 26145 alle. 26146 nieman. 26147 wen. 26149 nieman. 26151 frôde. 26156 urlob. 26157 dannan. 26158 grosser. 26162 dise und. 26165 dannan.

der hof an mangem gaste.
nu dô sî sich vaste
dannen wolten scheiden,
sô kunt ein wilder heiden
snel in bolzes wîs gerant.
den hât von Indîâ gesant
ein künc ûz verren landen dar.
sîn bart sîn hâr daz sluog im gar
für diu knie hin wol ze tal.
gerispelt reit und dâ bî val
waz ez reht als ein sîde.
sô wæhe noch sô blîde
kleit wurden niht mê gesniten
als er nâ heidenischem siten
roc und mantel fuorte.
hin für den künc er snuorte
mit sîner reise snelle.
in lûter wîse helle
bat er den werden fürsten rîch
daz er die geste algelîch
bæte dâ belîben
und eine stunt vertrîben
[155d] biz er in seite mære
wan sîn reise wære
dar sô snellecliche
gesant dur manic rîche.
daz muose sîn, ez wart getân.
er sprach ,vil werder fürst, ich hân
dir durch manic wîtez lant
har brâht einen prisant
von eime küng ûz Indîâ.
des frîger wille stuont ie nâ
dînen werden hulden,
wan du kanst verschulden
daz man dir grôzer êren giht.

*

26169 dannan. 26175 die. 26180 heidenschem. 26186 alle. 26187 do. 26190 wannan.

des wolt mîn herre lâzen niht,
sîn prisant wær dir teilic,
sît lîp und guot ie veilic
dir was und ist umb êre.
des sol iemer mêre
dîn lop wesen wît erkant.
zwêne lebendic helfant
bring ich dir, fürst unverzeit,
ze prisante und ein kleit,
daz ûf al der erden
nie moht sô guotes werden
noch niemer wirt, des wæn ich wol.
dîn frîger wille mac und sol
ez nemen willeclîche.
solt man ein künicrîche
allez gên umb ein gewant,
daz wær an disem wol bewant,
als ich wil lâzen schouwen
hie ritter unde frouwen.'

Von disen mæren über al
wart der hof und ouch der sal
von alten und von jungen
vol, wan sî alle drungen
dur losen ze dem mære.
waz dirre sache wære,
hetten sî alle gern vernon.
nu sach man kurzlîche kon
die helfant starc grôz unde hôch.
an ketten fuort man unde zôch
sî gezogenlîche.
arm und dâ zuo rîche,
[156a] herren ritter frouwen,
liefen ûz dur schouwen
diu frömden wilden wunder.

*

26202 hertze. 26210 prisant. 26211 aller. 26216 kúngriche. 26229 und.

der bote seit in hie under
wie man sî ziehen solte,
swer sî haben wolte,
mit spîse und mit lîpnar.
in wart geseit ouch offenbar
wie er in wazzer sîniu kint
gebirt, wan in nâtûre bint
dâ zuo sunder gâhen.
ir zammen und ir vâhen
hôrt man in ouch erscheinen,
sô sich daz tier wil leinen
dur sîne ruowe an einen boun,
und wie sîns grôzen lastes soun
den boun mit vall zerschrenzet,
der vor ouch was engenzet
mit listen von des jegers hant.
umb daz tier ist ez gewant
daz ez alle wege stât,
ez slâfe, ez wache, wan ez hât
nienâ ein geleichic lît
daz ez möht gehelfen mit
ûf im selben, kæme ez nider.
alliu sînes lîbes lider
sint sleht sunder triegen
erstabt ân allez biegen.

Dâ von swenn ez ruowen wil
nahtes tages alliu zil,
sô ez müede niht mê lât,
zwischen zwêne boum ez gât.
stênde slâfet ez dar an.
der in vil vâhen, sô hât man
einen boum, als ich wol habe
gehœret, halp geseget abe

*

26241 er *fehlt.* sine. 26253 wegen. 26255 geleichig. 26258 alle. 26261 wen. 26262 alle. 26263 mûdi nûme. 26264 zwûschent. 26265 do. 26266 het.

vor vil tougenlîche.
daz tier fröuden rîche
wænet slâfes sicher sîn
und leit sich an die boume hin.
der boum der brist, ez nimet val
in dem slâfe hin ze tal
und mac denn wider komen niht.
sîn schrei wirt grôz, von der geschiht
[156b] siht man sîn genôzen komen,
alle die ez hânt vernomen,
und went im helfe machen kunt
mit ir nasen an der stunt,
diu hât gelit und nihts niht mê.
sîn val der tuot in allen wê.
dâ von tuont sî im helfe schîn.
mag er ûf die füeze sîn
komen, sô ist er genesen.
ob aber des niht mac wesen,
sî varent hin und lânt in ligen,
wan im helfe wirt verzigen
von in allen offenbar.
sô gât der jegermeister dar
mit kündeclîcher wîse
und gît dem tiere spîse
alle zît spât unde fruo.
nu aber ouch gât er dâ zuo
biz er daz tier erziuhet,
daz ez sich niht mê schiuhet
von sîner kunst: ez ist ir frô.
sît daz man den helfant sô
in sîner nôt mit güete zamt,
sô nint mich wunder daz sich schamt
ein unverstanden mensche niht
dem vil helfelîche pflihit
in sînen nœten wirt getân

* .

26275 denne. 26281 nútznút. 26286 nút. 26293 und. 26296 nú me. 26299 gûti.

und ez gedenket niht dar an.

Diz ist aber der welte louf.
umb grôze helfe smæhen kouf
gît man ieze mange stunt.
swenn gewischet wirt der munt,
sô sint diu mursellî versluht,
sô hât man aber fürbaz fluht
und tuot dem êrsten spottes pfliht.
in al der welt ist anders niht
wan alleine, wizzent daz:
swer niht tuot guot, dem trag ich haz,
ob er bedarf zen nœten mîn.
der selbe lôn wirt mir ouch schîn
mit glîchem widergelte.
sus gât ez in der welte:
verderb ich dich, verrât du den.
den vater sînem kinde nên
[156c] siht man, daz kint den vater lât
ouch âne helf und âne rât,
swie wol er im doch hât getân.
ein ieclîch krêâtiure kan
gedenken an guottæte baz
denn der mensche sunder haz.

Daz wirt an disem tiere schîn.
ez wænet im söll alsô sîn
und fürhtet den der im tuot guot.
sus wirt sîn grimmer wilder muot
gezamet über lange stunt.
der jeger mit vil liuten kunt
und füeret die dur schowen dar
morne hiut und denn ein schar:
alsus gewennet er daz tier.

*

26304 nút. 26306 helf. 26308 wenne gewúschet. 26312 aller. 26314 nút. 26315 ze. 26325 gůtete. 26326 den. 26328 sölle. 26332 de. 26334 morn. den.

dar nâch bî rehter zîte schier
wirt ez gehabt ûf sîniu bein.
der jeger füert ez mit im hein
und pfliget sîn mit spîse wol
dâ nâch als er sîn pflegen sol:
alsus wirt ez gewennet
und in arbeit gespennet,
als mir von im ist geseit.
sô übermæzic kraft ez treit
daz man ûf dem ruggen sîn
tuot grôzen bû mit holze schîn,
wan sîn kraft treit wol ein hûs.
sich huop manic starker grûs
von den liuten allen.
diu tier konden gevallen
in wol dur die seltsæne.
swer einen bræht, ich wæne
sîn wurd ouch hie geluoget vil.
dâ von ich zwîveln niht enwil,
die liute næmen sîn dort aht.
von grüenem samît überstraht
hât man sî beid dur schônheit.
der bote den herren wunder seit
von gemellîchen mæren,
wie disiu tier hie wæren
gesant dem künc von Aschalôn,
dâ von wan sînes lobes dôn
sô verre und wît erschollen was
sider von dem tage daz
[156d] im was gelungen ûf dem strît.
dâ von wart sîn lop vil wît
und verre gekündet dur diu lant.
der bote bôt im daz gewant
daz im ouch was gesendet.
dâ von wart gepfendet
sîn herz von swærem sinne,

*

26337 sine. 26354 nút. 26357 beide. 26360 disc. 26368 bote *fehlt*.

daz im durch friuntlich minne
sô grôzer schatz gesendet wart
von sô frömder verrer vart.

Daz dûht in ein gelücke.
der kleider wân driu stücke,
zwên röcke und ein mantel wît.
niemen wiste bî der zît,
weler varwe ez solte sîn.
ez gap sô wandellîchen schîn,
brûn rôt gel wîz grüen und blâ.
ez brach enkein varwe dâ
mit glaste für die ander.
die wilden salamander
hatten ez gespunnen
in fiur und was gewunnen
ûz Ethenâ dem fiure.
diu selbe crêâtiure
niht anders wan in fiure lebt,
wan sî stæt dar inne swebt.

Nu mohte man mich zîhen,
ich wolte aber lîhen
der welte wunderlîche trüge.
man mohte sprechen daz ich lüge:
‚wâ wart ie crêâtiure
lebende in dem fiure
ân erden wazzer unde luft?'
ez mohten manges spottes tuft
die tumben ûf mich lâzen
und sprechen, ich solt mâzen
mich an solchen dingen.
die wil ich inne bringen
der wârheit sunder underbint.
der elementen viere sint,

*

26378 nieman. 26383 andern. 26384 salamandern. 26389 nût. 26390 do. 26393 welt.

von der conplexen stiure
hât alle crêâtiure
lîp und lebelîche pfliht.
ân ir temperunge niht
[157a] mac lebende sîn ûf erden.
ez moht noch kond ûf werden
krût holz loup noch stein
ân diu elementen rein
diu sô in ein sich flehtent
daz sî stæte vehtent
mit zwilîcher nâtiure.
dürr heiz ist an dem fiure,
fiuht und kalt daz wazzer hât,
kalt und dürr diu erde stât,
heiz und fiuht sô hât der luft.
ieclîches elementen kruft
pfligt einer lebendigen art
diu lebendes muoz werden schart,
swenn ez in ein anderz kunt.
ein herinc in des meres grunt
lebt sunder sterben âne nôt.
luft fiur erde sint sîn tôt,
ieclîchez sunder, bin ich wer.
in der erden lebt ein scher
lange sünder nœte.
luft wazzer fiur in tœte,
ân diu sô lebt er schône.
in luft gamaleône
ist wol ân erden wazzer fiur.
sô lebt diu vierde crêâtiur
ân wazzer erden unde luft
und hât lebelîchen guft
in fiure und niht anders.
von des salamanders
hâr diz kleit gespunnen was.

*

26407 lebliche. 26416 dúrre. 26418 dúrre. 26423 wen. 26426 sîn *fehlt*. 26429 nœtet. 26430 tœtet. 26437 nút.

swenn daz kleit an schœne laz
von keiner slaht unreinekeit
wart, der ez denn schône leit
in ein grôzez fiur, zehant
diu unreinekeit gebrant
wirt dâ von gar sunder schranz
und was êweclîchen ganz
daz kleit âne brennen.
hitzic nâtûre erkennen
hie künde wol sîn glîche art,
wan diu wolle gespunnen wart
von der crêâtiure
in dem wilden fiure
[157b] mit hitze und mit brinnen.
reht alsam die spinnen
die ûz luftes gestüppe
webent breite wüppe,
sus spinnent sî ûz hitze.
man muoz mit grôzer witze
ûz dem starken brinnen
hâr und daz tier gewinnen
mit grôzer kost und nœte vil.
sô man daz tier vâhen wil
mit listelîchen sachen,
ein grôzen hûfen machen
mit dürres holzes stiure
bî des berges fiure
tuot man, dar inn daz tier sich nert,
wan nâtûr im hât beschert
diz wilde wunderlîche wesen,
daz ez niht mac ân fiur genesen.
der hûfe ist niht kleine.
von dem wirt aber eine
gemachet, doch unverre dan.
vier ald fünve machet man,

*

26440 wenne. 26442 es den. 26445 wart. 26451 den. 26461 *absatz*. 26467 do inne. 26470 nút. 26471 nút.

als für wâr ist mir geseit.
von eime an andern wirt geleit
mit listeclîchen sachen
holz und dürre spachen
alles von dem berc hin dan.
den êrsten hûfen brennet man
an allen orten snelle.
daz fiur brinnet sô helle
heiz und in gar schœner pfliht.
als daz der salamander siht,
sô ziuht er dur die hitze dar,
wan daz helle fiur in gar
tuot an allem lîbe frisch.
als ein gevangen wîgervisch,
sô der kunt in frischen fluz,
ze glîcher wîse reht alsus
tuot hie der salamander.
der hûf verbrinnt, der ander
hûf dâ nâ enpfâhet.
daz tier balde gâhet
dannen in den verren,
wan ez lât den erren
sô er mit heize brinnet.
[157c] ez würket unde spinnet
alsam die würme sîden.
stæte hitze lîden
ist sîn nâtûrlich sitte.
der hûf verbrinnt, der dritte
enpfâhet von der hitze gar.
daz tier loufet aber dar
und ist dâ ouch biz er zehant
wirt in eschen schôn verbrant.
sô louft ez aber fürbaz
dem fiure nâ iemêr biz daz
holz vil gar verswindet

*

26492 huffe verbrinnet. 26493 huffe. 26495 der. 26498 er. und. 26502 verbrinnet. 26507 lôffet.

und niht mê fiures vindet:
sô kêrt ez ze dem berge wider.
nu mügent sînes lîbes lider
ân fiur fliegen loufen gân.
des muoz ez lîbes werden ân,
wan die hûfen sint verbrant,
und mac niht wider în zehant
komen in des berges fiur.
alsus wirt diu crêâtiur
trugelîch benœtet,
gevangen und ertœtet.

Man vint daz ez gespunnen hât,
swenn daz fiur sîn brennen lât,
und werdent dar ûz rîchiu kleit.
der bote in eigenlîchen seit,
sî darf niemen weschen
mit lougen noch mit eschen,
niht wan in fiur ez reinet sich.
die herren hatten eigenlich
von dem boten dô gehôrt
den anevanc biz an daz ort,
wie man vieng den helfant,
sîn zammen, und wie daz gewant
in fiure wart gespunnen,
und wie ez gewunnen
wart ûz dem fiur mit listen,
und wie daz tier sich fristen
dar inne kan und anders niht.
disiu wunderlîch geschiht
bar in allen hôhen muot
und dûht die werden herren guot
frömdiu âventiure.
[157d] der werde künc gehiure

*

26510 niht *fehlt.* 26511 keret. 26512 mögent. 26516 nút. 26519 truglich. 26522 wen. 26523 do us riche. 26525 nieman. 26537 do. 26538 dise. 26540 dunht. 26541 frömde.

gap dem boten rîchen solt,
ros kleit silber unde golt,
und seit im sîner verte danc.
,dîm herren soltu sunder wanc
sagen mînes dienstes gir
umb sîn tugent diu an mir
ist unverdienet hie beschehen.'
der bote wolt sich niht langer sehen
dâ ze hove lâzen.
ûf der verte strâzen
wart er bereit, er fuor dâ hin.
in dûhte sicherlîch daz in
der werde künc von Aschalôn
het mit grôzer gâbe schôn
gerîchet wol nâ êren.
man sach in dannen kêren
nâ mangem urloup daz er nan.
manic werder hôher man
ouch gerte dannenkêre.
dem künc wart grôzer êre
gedanket unde lop geseit.
er gap daz wunderlîche kleit
dem fürsten wert ûz Sahsenlant
und dâ zuo einen helfant
und ander rîch presenten vil.
er sprach ,ich sol und muoz und wil
iuch ze dienste sîn bereit
mit willeclîcher arbeit
die wîl nâtûre mich lât leben.
ir hânt sô hôhe fröude geben
mir mit helfe stiure,
werder helt gehiure,
daz ich iuch dienestlîchen muot
trage, dâ von hânt ver guot

*

26544 und. 26546 dime. 26550 nút. 26553 do. 26554 dunhte. 26558 dannan. 26559 urlob. 26561 dannan. 26563 und. 26575 dienstlichen.

dise gâbe kleine.
wizzent daz mîn meine
ist tûsentvaltic merre
denn ich, werder herre,
iuch iemer müge machen schîn.
lîp und guot sol iuwer sîn,
gelt liut unde dâ zuo lant.'
er gap den andern helfant
dem fürsten rîch ûz Persŷâ.
[158a] sô grôze gâbe er dâ nâ
gab ie dem ritter sunder,
daz sî nam alle wunder,
wan daz guot im möhte kon,
wan sî wâren ungewon
biz dar solicher gâb gesîn.
willigen muot tet er in schîn,
dâ von diu gâb vil rîcher wart.
swaz reine tugentlîche art
mit willen âne hazzes nît
vrô und willeclîchen gît,
er sî arm oder herre,
diu kleine gâbe ist merre
âne zwîvels widersatz
denn dâ der karge grôzen schatz
gît hin und sich ze milte bint.
swer des milten gâbe nint,
der fröuwet sich dâ umb sîn nên.
der milte fröut sich umb daz gên
und tragent beide fröuden pfliht
umb kleine gâbe, des tuot niht
der karg, wan er niht geben kan.
swie vil er gît, iedoch verban
er dem nênden swaz er gît.
sô treit der nênde ouch hazzes nît

*

26580 den. 26581 möge. 26588 alle nam. 26589 wannan. 26591 gabe. 26600 den do. 26603 do. 26604 frôwet. 26606 das. 26607 karge. nút.

gên im hin wider, wan er siht
daz er im gan der gâbe niht.

Alsus trûret der gênde:
sô spottet sîn der nênde,
swie vil im gegeben wirt.
alsus des kargen gâbe birt
niht wan lasterlîche mâl,
gæb er von im des wunsches grâl,
wan sîn hant âne willen gît.
sî tragent beide ein ander nît
sunder zwîvels underbint,
der dâ gît und der dâ nint,
swie grôze joch diu gâbe sî.
sô gît der milte falsches frî
sîn gâbe frîlich unde frô.
hant muot gâb mit dem herren dô
gên, diu kleine gâb ist rîch.
der milte gît sî milteclîch;
der nênde fröude leit dar an,
[158b] wan er siht daz man im ir gan.
daz milte herz ist fröuden vol,
swenn ez gît und geben sol,
dâ von sô ist sîn gâbe guot,
und tuot den nênden hôhgemuot,
swie klein sî in der welte sî.
sô ist der smæhe êren frî,
der bœse und der arge
lasterhafte karge,
mit nîde und hazze überladen,
swen er siht gên ân sînen schaden,
daz ist im leit, ez tuot im wê.
tûsentvalteclîchen mê
tuot im wirs sô er geben muoz.
diu gâbe frühtet dankes gruoz

*

26622 do. do. 26623 gros dú gabe ioch. 26632 wen. 26637 *das erste* der *fehlt.* 26640 sin.

niemer, wan ez ist niht gên.
milte gâbe fröuwet den
der dâ nint und der dâ gît.
betwungen gâbe haz und nît
stiftet an dem gênden
und ouch an dem nênden,
wan sî ist unmilteclîch.
von Aschalôn der künic rîch
gap hie mit dem guote,
mit henden herzen muote,
mit willen und mit sinne,
durch liebe und durch minne:
sîn gên niht wan êren gert.
daz gên was tûsent gâbe wert.

Sus wart sîn guot zerteilet hie.
herren kneht noch ritter lie
er sîner gâbe wesen frî.
willic herze was dâ bî,
dâ von sîn gâb in êren schein.
die geste wurden des inein,
sî wolten dannen scheiden.
der kristen und der heiden
für den fürsten kâmen
beide, wan sî nâmen
urloup von dem Aschalôn.
von herren und von frowen schôn
wart ir dannenkêre gegert.
ungern sî wurden des gewert
und wart in doch mit nôt gegeben.
[158c] hôher muot und frœlîch leben
wart in vil gewünschet nâch.
von Babilôn dem bâruc gâch
wart umb ein urloup ouch von dan:
daz wart gegên, dâ von sach man

*

26645 nút. 26647 do. do. 26656 liebi. 26657 nút. 26662 herre.
26665 dannan. 26666 cristan. 26669 urlob. 26677 warb. urlob.

slîzen dise hôhgezît.
von breiten verren landen wît
nam manic fürste und herre dâ
urloup, wan sî sich dâ nâ
schieden hein ze lande.
swer zuht ald êre erkande,
der muose sprechen unde sprach
dâz man in al der welte sach
nie sô schœne hôhgezît
vor den jâren und ouch sît
mit lieb zergân als dise hie.
jene herren, dis und die
hein ze lande mâzen.
sus wart der hof gelâzen
mit hôhgelopten êren.
hein ze lande kêren
sach man mangen fürsten guot
frœlîch unde hôhgemuot.

Alsus der hof ein ende nan.
von Babilôn der soldân
ûz Sahsen nam den fürsten rîch
und fuorte den geselleclîch
mit im in êren schône
hin gên Babilône
und liez in wunder schouwen
von hêrschaft und von frouwen
und von manger koste rîch.
er hatte aller tegelîch
bî im zehen künge hêr,
niun tûsent ritter oder mêr,
die ze hove giengen
und tegelîch enpfiengen
ir nar von der hende sîn.
mir ist eigenlîchen schîn
daz hie vor in alter zît

*

26682 urlob. 26689 disen. 26706 teglich.

niht sô vil künge was als sît,
und ist ir ieze minre vil
ouch denn ir wær vor langem zil,
ist ez als ich gelesen hân.
[158d] Aswêrus einic, schrîbet man,
rihte mit sîn selbes hant
driu und zwênzc und hundert lant
diu sîn gewalt alleine hât.
nâ im der künic Arfaxât,
der Mêden künic, über lanc
manic wîtez rîche twanc
und werte daz inz zwelfte jâr.
Nabuchodonosor für wâr
Assirîam daz rîch dô hât
und Ninivê die grôzen stat,
dâ von er grôze maht ouch truoc.
den künic Arfaxât er sluoc
ûf Ragan dem velde wît.
dem Joachim nam er sît
zepter unde dyadêm
ze Indîâ, wan Jêrusalêm
von im ouch zerstœret wart.
der ellenden juden vart
gevangen fuor gên Babilôn,
wan sî twinclîchen unschôn
drîstunt zwênzc und zehen jâr
dâ beliben offenbâr
in gevanclîcher art.
zerstœret und beroubet wart
künc Salamônes tempel dô.
er wolt mit Holofernô
betwungen al die welte hân.
für got solt man in beten an,
wart ûz geschriben in diu lant.

*

26716 den. langer. 26720 zwentz. 26721 die. 26722 kúng. 26723 kúng. 26730 kúng. 26732 nam *fehlt.* 26733 nam z. und. 26739 zwentzig. 26740 do. 26745 alle. 26746 in *fehlt.*

diu minnenclîche Judith want
daz übel, sus hân ich gelesen.
Holofern moht genesen
von ir niht, wan sî in sluoc
umb daz unreht daz er truoc,
dâ von der unmilte verdarp.
nâ im Nabuchodonosor starp
der Daniêln und diu zwei kint,
von den vil grôzer wunder sint
geschriben, wolt verderben gar.
nâ dem kam sîn sun Balthasar
der ouch unlange künc beleip.
manes thechel phares im schreip
unsihteclîche an eine want
[159a] in sîner hôhgezît ein hant
die Daniêl im mahte kunt
von angenge biz ûf den grunt,
wie er umb wol verschulten haz
von sîme rîch gescheiden was
und von der küneclîchen maht.
dâ von in der selben naht
kam Darîus von Persîâ
und sluog in tôt: diu lant dâ nâ
dienden im mit frîger ger,
unz daz Alexander,
der zepter und der krône
truoc ze Macedône,
Philippen sun, als ich ez las,
der der êrste fürste was
dem Kriechen ie wart undertân,
in sluoc sunder valschen wân
mit strîtlîcher werde.
dem wart al diu erde
gemeinlîch undertænic
und was herren ænic
unz an in nâ der buoche sage.

*

26748 Judiht. 26755 Danielem. 26763 dú. 26780 alle die.

niht langer wan ûf drîge tage
wert sîn keiserlîch gewalt.
mit untriuwen wart gevalt
in tôt sîn vil werdez leben,
wan er starp, im wart vergeben
mit arger gifteclîcher pfliht.
der werde künc hât kinde niht
von rehter arte, doch der helt
het zwelf knaben ûzerwelt
die von jungen jâren
wirde erwünschet wâren,
den dienden liut und rîchiu lant.
die zwelf knaben alle sant
wolten künge sîn als er.
zepter und dyadêmen ger
leiten sî mit schalle
gemeine ûf sich alle
und wolten haben künges namen.
dâ von diu rîch, diu vor zesamen
wâren schôn geseilet,
wurden hie geteilet
ie dâ nâch sô geviel daz lôz.
[159b] nu wart küncrîch nie sô grôz,
würd ez zerteilet sunder wân,
sîn maht sîn kraft mües zergân.
alsus beschach den kinden hie.
diu lant diu Alexander lie,
wurden zerteilet und zertrant.
die zwelf künge allesant
gewunnen kint, dâ von ir rîch
aber wurden wendellîch
zerstœret und zerteilet sus
von der stunt ûf Anthyochus,
dem wurzel aller bôsheit.

*

26789 *absatz.* 26791 art. 26792 het *fehlt.* 26794 wirdi. 26795 riche. 26800 gemein. 26802 die. die. 26811 zerdrant. 26812 kúng. 26816 den. 26817 wrtzelle.

Machabêôrum buoch daz seit,
waz er tet oder ie begie,
wie er die siben bruoder vie
mit jâmerlîchen dingen
und wolt die juden twingen
daz sî bræchen diu gebot
diu der minnenclîche got
bî sînen hulden schôn gebôt.
dâ von liten sî den tôt
alle jâmerlîche.
sus ist ûz eime rîche
von teillîchem orden
manic zepter worden
und küneclîchiu krône.
sî wolten alle schône
in êren leben alle
mit küneclîchem schalle,
als er an dem rîch daz an vie.
dâ von in ir gewalt engie
und mohten wesen herren niht.
in der welt ez noch beschiht,
swâ grôzez guot und wîtiu lant
werdent zerteilet und zertrant,
swie vil man in der welte hât,
man siht ze jungst daz ez zergât,
und an den steten aller meist
dâ guot mit bœser volleist
wirt gesamnet und erspart.
unz die dritte erbende art,
als ich sicher hân vernomen,
ist daz erbe selten komen,
wan daz selbe ist niht guot.
[159c] meisterhafter karger muot
hât ez tougenlîch verholn.
swaz den êren ie verstoln

*

26824 die. 26829 teilichem. 26831 kúngliche. 26834 kúnglichem. 26839 wite. 26840 zerdrant. 26843 *absatz*. 26849 nút.

wider rehten sinnen wart,
daz wart lasterlîch verzart
von den an die daz erbe kam.
bœs ursprinc nie guot ende nam
noch guot leben bœs ende
sunder missewende.

Hie an solten gedenken
die die ân allez wenken
mit guote lasterlîchen lebent.
die helfent râtent lîhent gebent
nieman dur êre noch durch got.
ir guot wirt der welte spot,
wan sô sî ersterbent
und lasterlîch verderbent,
sô mac daz guot niht mit in kon.
der künic Dâvît hât dâ von
manc witze manicvalter
gesprochen in dem salter
und volget im doch niemen nâch,
wan rîch und armen den ist gâch
beide naht und dâ zuo tac
nâ guot, swie in daz werden mac,
sô ist ez schœn und arges ân.
dâ von muoz ez ouch zergân
ân êre lasterlîche.
swer an erbe ist rîche,
ob der bî rîcheit ouch bestât,
witz und êren mê er hât
denn der mit armer pflihte
gewunnen hât von nihte
grôzez guot, wan der gewin
gât niht als lîhteclîchen hin
als daz man ân arbeit hât.
der schatz vil lîhteclîch zergât.

*

26853 reht in sinnen. 26867 nút. 26869 manig. 26871 **nieman.**
26878 erben. 26881 den. 26884 nút.

Alsus hie vor wart manic rîch
ûz eim geteilet sicherlîch
und ist nû in disem zil
aber künge niht sô vil
als man in alter zîte vant.
[159d] über alle tiuschen lant
vint man lützel künicrîch,
der wîlent mangez sicherlîch
doch in hôhen êren was.
wâ von sich hab gefüeget daz,
des kan ich mich niht wol entstân.
doch weiz ich wol sunder wân,
von tœdemigem orden
erbelôs ist worden
manic wîtez rîchez lant.
diu von Rôme in sîner hant
solt ein gewaltic keiser hân.
nû ist leider êren ân
der minste als der meiste.
mit ganzer volleiste
hânt buoben burgerlîchen schîn
burger die went ritter sîn,
ritter die hânt herren namen.
ein armer herre wil sich schamen,
treit er niht küneclîche wât.
alsus ez in der welte gât
dur alliu lant gar sunder frist.
nieman in sîner mâze ist
ein stunt noch wil belîben.
dâ von gelücke schîben
kan gar wandellîch sîn rat.
swer hiure herren namen hât
mit wirde âne vâre,
der dienet hin ze jâre,
als ich wol vernomen habe.

*

26890 nút. 26893 kúngrich. 26897 nút. 26902 die. 26911 nút kúngliche. 26913 alle.

swie bald ûf, noch balder abe
gânt arme und ouch rîche
in al der welt gelîche
ân eht in der heidenschaft.
der soldân hât soliche kraft
daz ie der man nâ sîner maht
muoz leben als er ist geslaht.

Des mag er herren herre sîn.
von Brûneswîc dem fürsten schîn
tet er sô hôher êren vil
daz ich niht dâ von sagen wil,
wan ich kan leider noch enmag.
[160a] er beleip vierzehen tag
mit fröuden dâ, niht langer mê,
wan in twanc sîn altez wê
nâ der wol getânen
minnenclîch Irkânen,
diu lag im in dem sinne.
ir minnenclîche minne
sô vast im in daz herze kan,
daz der fürste urloup nan,
wan in niemen kunde
erbiten eine stunde
dâ belîben fürbaz.
den soldân rîch beswârte daz
und muos in doch rîten lân.
presenten vil und grôzen krân
gab er dem helde mære.
zwei lange dromedære
wurden dem fürsten rîche
gegên, die snelleclîche
über wisen berge velt
sô drâteclîche schôn in zelt
giengen, sô sneller île

*

26924 alle. 26930 Brunēswig. 26935 do nút. 26942 urlob. 26943 nieman.

daz man ein hundert mîle
het eins tages wol geriten.
er gap mit kostelîchem siten
kneht und ritter âne wân
ieclîchem sunderlîchen krân
und rîche gâbe grôze.
der fürste wandels blôze
wolt sich langer sûmen niet.
mit mangem urloub er schiet
von dan mit dem gesinde sîn.
ich wæne ûf die triuwe mîn,
im wære wol ze muote.
alsus die herren guote
frœlîch schieden sich von dan.
mit im fuor der Persân
und was im ze allen zîten bî.
ûf daz gebirge Sŷnâî,
dâ got Môŷses gap
die alten ê mit urhap,
stuont ir sin, sî fuoren dar.
[160b] ze Ôreb nâmen sî ouch war
ûf dem berge underhalp
dâ hie vor daz guldîn kalp
von den juden wart gemaht.
sî nâmen eigenlîchen aht
des brunnen der dâ trinken bôt
den juden, dô sî wolten tôt
durstes sîn gemeine,
den dâ ûz einem steine
Môŷses der guote sluoc
mit der ruoten sô er truoc
von Egipten sunder wer.
sî sâhen ouch daz rôte mer
dar inn künc Pharaôn ertranc.
in die wüeste sunder danc

*

26956 eins. 26958 kosteclichem. 26964 urlob. 26977 berg. 26981 do. 26983 turstes. 26984 do. 26989 do inne. 26990 wͤsti. wanc?

fuoren sî ân alle nôt
dâ got mit dem himelbrôt
hie vor die juden spîset.
diu biblîâ bewîset
uns dirre sache baz denn ich.
sî fuoren alle snelleclich
in der wüeste ûf und abe.
ûf den berc ze deme grabe
sancte Katherînen
wolten sî sich ouch pînen.
sî fuoren hin und kâmen dar
und nâmen eigenlîchen war
wie diu hôhgeborne lac
ganz, wie man des grabes pflac,
wie öle von irme lîbe flôz,
swer siecher sich dâ mit begôz,
daz der gesunt und schôn genas,
wie in dem klôster niht mê was
denn zwelf herren an der zal,
wie zwelf liehter über al
schôn brinnent unde reine,
und swenn der zwelver eine
sterben muoz und sterben sol,
daz siht man an den liehtern wol,
wan einz verliuret sinen glanz.
ir zal erfüllet wider ganz
wirt schiere bî der selben zît.
[160c] von dem klôster daz dâ lît
niden bî des berges fuoz
einen herren geben muoz
man dannen an des tôten stat.
sô daz beschiht, diu ampel hât
gewunnen wider liehtes schîn.
hie fuorte man die herren în

*

26993 spiste. 26994 bibli bewiste. 26995 den. 27003 die. 27008 nút. 27009 den. 27010 licht. 27011 und. 27012 wen der zwelfen. 27018 do.

und liezen rîchiu opfer dâ.
dannen fuoren sî hie nâ
hin in daz geheizen lant
dâ man einen trûben vant
den hie vor muosen zwêne tragen.
milch und honic, hôrt ich sagen,
in dem lande überflôz.
sî sâhen manic wunder grôz
von sachen seltsænen,
des mîn sin wil wænen,
wan sî ouch wunder ruohten.
niht anders sî hie suohten
denn seltsæne schouwe.
dur die wilden ouwe
der wüesten Rumenîe
wart der wandels frîe
gefüeret wider schône.
diu alte Babilône,
dâ Babel der turn stât,
von dem alliu zunge hât
noch wandellîche sprâche,
wan got sîne râche
tet an dem selben bûwe schîn,
er solte in den himel sîn
gebûwen von der tumben art,
dâ von ir sprâch geteilet wart
in zwô und sibenzic zungen,
har fuorte man den jungen
dur schowen und sîn ritter gar.
die nâmen eigenlîchen war
des turnes bû, wie dic, wie starc,
wie manic hundert tûsent marc
man dar an muose leggen.
mit zwein und sibenzic eggen
was gebûwen alsô hôch

*

27025 riche. 27026 dannan. 27035 *absatz*. 27036 nút. 27037 denne. 27039 Rumenige. 27040 frige. 27044 alle. 27055 dike. 27057 do.

der turn daz er verre zôch
[160d] in den luft über sich enbor.
sî huoben aber ûf ir spor
sich gên tiuschem lande.
swaz man ienâ erkande
wunders, daz lie man sî sehen.
sî wâren, als ich hœre jehen,
an dem tôten mer gesîn.
swaz man swæres wirft dar în,
daz swebet obnân alle stunt,
und vellet daz lîht an den grunt.

Sus seit diu âventiure.
von swebel und von fiure
mac niht lebendes dâ gesîn.
got tet sîne râche schîn
hie vor ouch in dem lande.
umb süntlîche schande
lac klein grôz alt junc wîp man tôt,
âne der getriuwe Lôt
der Abrahâmes bruoder was:
selbe dritte der genas,
zwô sîner tohteren und er.
wie nâtûrlîche ger
von in wart an den vater brâht,
des wirt iuch hie niht gedâht.
ouch brâht ir trugelîche kunst
den vater alsô von vernunst
daz er beslief sîn beide kint,
und daz sî swanger worden sint.

In dem hol dâ daz beschach
was der fürste unde sach
die sûl von salze sunder kîp
diu des alten Lôten wîp

*

27068 wirfet do. 27073 nút. do. 27078 an. Loht. 27080 selb. 27081 tohtern und. 27084 nút. 27085 in. 27089 do. 27090 fúrst und.

was, diu wunderlîchen starp,
dô Sodom und Gomorre verdarp
mit helleclîcher tôdes rich,
und dô daz wîp sach hinder sich,
als ir verboten was dâ vor.
sî trat niht eines fuozes spor
fürbaz, ir leben daz wart fûl,
und stât noch dâ reht als ein sûl
von salz, die herren sâhen daz.
dâ Sodom und Gomorre was
gelegen, dâ swebet daz mer.
[161a] der fürst von dannen und sîn her
ouch fuor biz hin gên Persîâ.
der werde Persân bôt im dâ
noch grœzer êre denn im wart
ie erboten ûf der vart:
mit rittern und mit frouwen
liez er den fürsten schouwen
daz er wol moht ein herre sîn.
er tet im kurzewîle schîn
mit stechen und turnieren,
mit tanzen und hovieren,
mit allen sachen sô eht man
kurzewîle tr ben kan:
des pflac man dâ mê denn ze vil.
aller leige seiten spil
man dâ mit dône hôrte.
swaz ie sorge stôrte,
des vant man hie die überkraft
mit schimphelîcher ritterschaft
und mit al den sachen
dâ mit man fröude machen
kan sol und dâ zuo mag.
daz werte ûffen zwênzic tag
daz sî hie stille lâgen

*

27098 nút. **27102** das. **27106** in. **27107** grosser. den. **27117** den. **27119** do.

und kurzewîle pflâgen
mit fröuden als ir hânt gehôrt.
nu wâren ûz dem lande dort,
als ir dâ vor hânt vernomen,
die kleinen Pigmêî komen
zuo dem werden fürsten har
und brâhten schône mit in dar
grôzen schatz von solde,
mit silber und mit golde
aht starker kemeltier geladen
für des versezzens zinses schaden
dem Persân von dem lande.
sunder meines schande
man sî wirdeclîch enpfie.
den grôzen schatz den gab er hie
von Brûneswîc dem zieren
mit den kemeltieren
gar und ganz als er im wart
ân alle sachen unverschart.

[161ᵇ] Des seite man im lobes danc.
von Brûneswîc den fürsten twanc
aber in dem sinne
diu minneclîche minne
und riet im wider kêren
zuo der süezen hêren
kiuschen wol getânen
minneclîch Yrkânen
der er in den gedenken pflac
und diu im stæteclîchen lac
in sinnen und in herzen,
diu ouch senden smerzen
nâ im emzeclîchen truoc.
vrô Aventiure es gewuoc:
lânt den werden hêren
fürsten wider kêren

*

27132 dú. 27143 Brunenswig. 27148 Brúnenswig. 27160 aventúr.

ze wîbe liut und lande.
man zellet ez für schande,
swâ hôherborner herren lîp
schiuhent lange reiniu wîp.
sîn widerkêren daz het fuoc.
er het ritterlîch genuoc
gevaren in der heidenschaft
und hât mit ellenthafter kraft
errungen hôher êren krôn.
sîn lîp hât vollefüeret schôn
swaz sîn munt dâ vor enthiez,
wan er niht under wegen liez
des sîn zunge ie gesprach.
dâ von sîn werdez lop ûf brach
für alle fürsten dô und sît.
er nam bî der selben zît
urloup schôn und wolte dan.
daz gab im der Persân
kûm mit grôzer swære.
er fuort driu dromedære,
diu kemeltier und den helfant
mit im und daz rîch gewant
daz sich mit hôher stiure
niht reinde wan in fiure,
als ir vor gehœret hânt,
daz von Indîâ gesant
wart dem werden Aschalôn.
[161c] ûf sîn vart im wâren schôn
bereit mit koste rîche
zwên kiele keiserlîche,
dar în was spîs und schœne zer
geleit die er ûf dem mer
solt haben unde niezen.
alsus von lant sî stiezen
ûf des wilden meres strân.

*

27166 reine. 27169 gevarn. 27179 urlob. 27181 kume. 27186 nút. 27193 do in.

den soldân und den Persân
mante er dicke an den eit
den sî beid der kristenheit
getân hatten umb sîn leben,
daz sî rât und helfe geben
in solten iemer âne haz.
vollefüeret sicher daz
wart ritterlîchen âne nôt
schône ûf ir beider tôt.

Der Persân trûric hie beleip.
senfter luft die segel treip.
von Brûneswîc und ouch sîn her
mit linden winden ûf daz mer
die fuoren frœlîche.
guotes muotes rîche
wân die ritter alle.
mit hôhgemuotem schalle
sî in fröuden lepten.
ûf dem mer sî swepten
schôn mit kurzewîle.
manic lange mîle
giengen in kleiner stunde
die kiele, wan sî kunde
der wint nâ wunsche trîben.
die marner sî ouch schîben
wol konden nâ der sternen brehen.
sô sî niht mohten der gesehen
weder grôz noch kleine,
nâ dem agesteine
und ouch der nâdel îsen
konden sî sich wîsen
schôn in dem rehten furte.
als man winde spurte,
sô wân ir enker schôn bereit

*

27200 beide. 27205 ritterliche. 27209 Brunĕswig. 27213 waren.
27224 sú. nút.

sân und wurden în geleit
mit vesteclîchem senken
[161d] für der winde wenken.

Alsus sî fuoren lange zît
âne sorg und âne nît
ûf des tiefen meres var.
nu ruoten eines tages har
ûf sî wol aht galînen,
in den man niht schînen
wan gewâpent ritter sach.
eines tages daz beschach,
diu sunne lieht mit glanze schein
und man an allem himel ein
wolken trüebe niht envant.
die marner beidenthalp zehant
ein ander verre sâhen.
zesamen was ir gâhen
snel und bald ze beider sît.
nu erkanten bî der zît
die kiel wol die galînen,
wan sî sâhen schînen
dar ûz wâfenlîchen glast.
zuo den kielen ruoten vast
ân brehten sunder schalle
die galînen alle,
dâ von sî liten swære.
ez wâren roubære
die sô gerüeget kâmen.
als daz reht vernâmen
die in den kielen wâren,
ir ritterlîch gebâren
was frisch frœlich unverzeit.
ob sî wæren unbereit,
iedoch wart ir harnesch gar

*

27232 sân] schon. 27239 gelinen. 27243 diu] do. 27245 trůbi nút. 27251 *das erste* die *fehlt.* 28253 do. wapenclichen.

schier bereit in allen dar
und slouften sich in îsenwât.
von Brûneswîc der fürste hât
und al sîn ritterschaft bereit
sich in strîtes arbeit
gên in die gên in kâmen.
ir geschütze nâmen
sî gên den küenen vesten
ellenthaften gesten
die sich ouch gên in rusten,
wan von iren brusten
sach man mangen liehten schilt
[162a] schînen, under den gespilt
was dicke hôher ritterschaft.
nu triben har mit grôzer kraft
die galînen ûf dem mer.
dise sasten sich ze wer
und liezen zuo in strîchen.
hie wart ritterlîchen
gevohten und gerungen.
die galînen drungen
hie dort allenthalben zuo.
waz der helt von Sahsen tuo?
niht wan slahen stechen.
den stolzen werden frechen
sach man den lîp mit strîte zern.
lîb und guot sach man in wern
mit hôher krefte sunder wanc.
sîn swertes egge sunder danc
wart hôh in luft gezucket
und ritterlîch gedrucket
mit nît dur manic hirnes vel.
die starken slege erschullen hel
wît ûf dem mer in lüften hôch.
der strît von morgen fruo sich zôch
biz nâhe ûf den milten tac,

*

27268 Brunenswig. 27279 hohe. 27296 getruket. 27297 hirnis.

daz niemen keiner ruowe pflac.

Sî liten angest unde nôt.
swer niht im selben helfe bôt,
der wart ouch helfe dâ entwert.
iederman alleine gert
dâ vehten für sîn sterben.
des sach man verderben
mangen dâ der lûte schrei,
dem houbet hirne lîht enzwei
mit slegen was zerspalten.
ûf beider sît sî valten
mangen werden tôten.
des meres ünde rôten
von bluote dô begunde,
wan manic scharfiu wunde
wart geslagen an der stunt.
manic tôter lîp viel wunt
nider in daz tiefe mer.
in sorgen wâren beidiu her
[162b] umb sterben und ouch umb genesen.
die rouber wolten sîn gewesen
von dâ vil lîht anderswâ
dâ niht sô grôze wer als dâ
wær gesîn, des wæn ich wol.
lange rede ich kürzen sol,
wan in wart der roup entwert
und wurden sî ouch verhert
mit ellenthaftem strîte,
wan bî der selben zîte
vier galînen sunken
in daz mer und ertrunken
dar inne liut und dâ zuo guot.
die andern flühteclîchen muot
dannen schier gewunnen,

*

27302 nieman. 27304 nit. 27305 do. 27309 do. 27310 hirni. 27316 sarfe. 27320 beide. 27324 do nút. 27331 gelinen. 27333 do. 27335 dannan.

wan sî kûm entrunnen
den hôhgemuot ellenden.
got solt noch billich schenden
den der frömdes guotes gert
und einen andern des entwert
daz er mit nôt errungen hât.
nu sich ich leider daz ez gât
niht iezent in der welt alsô.
swie vil ein man het, er wær frô,
ob im möhte werden mê
wider got und kristen ê:
des ahtet ieze niemen niht.
man hœret leider unde siht
manic rihter urteil geben
ûf eins armen diebes leben
umb bœsez guot, der selbe hât
mit unreht mê denn der dâ stât
und nienâ mac entwenken.
die grôzen diebe henken
siht man die kleinen alle stunt.
nu wol, ez ist got allez kunt,
wer rehte lebt tuot unde vert,
wie iederman sîn zît verzert,
ez sî übel oder guot.
got ez alz ze jungest tuot
ebengelîch und ebensleht,
wan er alleine rihtet reht
nâch dem als sîn gerihte stât
[162c] als hie der man geworben hât.

Alsus verluren dise hie.
aber in den kielen die
wâren frî und hôhgemuot,
wan nâ grôzen sorgen tuot
frîger muot und ruowe baz

*

27346 cristan. 27347 nieman. 27349 man rihter. 27351 den der do. 27351 selber. 27357 reht. vnd.

denn âne leit: daz mahte daz
die herren frœlîch lepten.
ûf dem mer sî swepten
und wâren muot und guotes rîch.
lange stunt sî fridelîch
ûf dem mer sî ruoten
daz sî nie gemuoten
leit nôt sorge sunder nît.
diz werte biz ûf eine zît
der ich niht verswîgen mag.
swie unwilleclîch ich sag
ir grôze bitterlîchez leit,
iedoch sô wirt ez geseit
iuch an dirre stunde
hie von mînem munde,
wan ich die wârheit niht verswîg.
swaz der helt von Brûneswîg
bî sînen zîten ie erleit,
daz ist niht an daz geseit
iuch nu von dem zarten wirt.
sîn jâmer mir noch swære birt
und al den die ez hœrent.
vrô Aventiur, ir stœrent
liep mit senden leiden
hie an disen beiden,
Reinfrit und Yrkânen,
der süezen wol getânen:
diu solt sich fröuwen sîner kunft.
nu hœrt, sich hât ein windes brunft
in dem mer ûf geblæget
und kam dô har gewæget
mit starkem sturmwinde
sô snelle und geswinde
daz dâ von niemen kan gesagen.
von den ünden grôz geslagen

*

27375 rûgten. 27376 mûgten. 27379 nút. 27385 nút. 27386 Brunēswig. 27391 allen. 27398 hôrent. 27401 sturwinde. 27403 nieman.

die kiele wurden schier zehant
sô verre in ein einlant
daz die marner diz noch daz
[162d] wisten wie ald wâ man was
und konden sich geslihten,
gekêren noch gerihten
der lande weder hin noch har.
daz sturnweter tet sî gar
an lîb und ouch an muot verzagen.
des hôrt man jâmerlîchen klagen
sich dô mangen werden man.
wîselôs die kiele man
lie fliezen unde rinnen,
wan sî hât von sinnen
brâht daz weter und der wint.
die kiele alsô verre sint
geslagen hin daz niemen weiz,
in welez lant der welte kreiz
sî solten kêren oder wân.
des sach man sî fröuden ân
mit jâmerlîcher trûre.
ir strenge sorge sûre
bar in ungemüete.
ûf des meres flüete
die wîselôsen swepten.
sî trûrten unde lepten
dâ zuo jâmerlîche.
alle samt gelîche
niht triben dâ wan sendez klagen.
wol gên vierzehen tagen
wert daz ungewitter;
dâ von manic zitter
kam in veste herzen
die doch tôdes smerzen
gerner hetten verre erliten
an dem strîte dô sî striten

*

27406 in ein lant. 27421 nieman.

sant den grôzen langen
liuten mit den stangen
ald joch mit der heidenschaft.
des unweters überkraft
beswârte mangen ritter
der in sorgen bitter
sich lie von nœten vinden.
nu begonde linden
der scharfe luft und stillen
ein kleine nâ ir willen
die dô in sorgen wâren.
[163a] des sach man gebâren
sî frœlîch ûf den gingen
daz sî got wol bringen
möht ze lande schône.
nâ scharfer winde dône
dur trüebe wolken lûhte
diu sunne, des sî dûhte,
und wurden dâ von hôhgemuot.
ir schîn der tet als er noch tuot,
wan er dur nebel glenzet.
er blicket unde schrenzet
den trüeben luft mit glaste.
alsus begond sî vaste
die truobe nider drucken
und den nebel zucken
ûf mit snellem gufte.
dem weter und dem lufte
wart senftekeit nâ winden sûr,
wan ûf erden nie kein schûr
gap sô hôher fröuden zer
als sturmwinde ûf dem mer.

Alsus daz weter schôn zergie.
die ellenden enwisten wie

*

27449 sarfe. 27455 môhte. 27456 nu sarfer. 27458 dunhte. 27459 *absatz.* 27465 truken. 27474 wisten.

ald war sî solten gâhen.
ein hôhgebirge sâhen
sî bî in ligen nâhe gar.
die marner sich rihten dar
mit sinnen geswinden.
sî dâhten liute vinden
die in doch seiten mære
wâ man der lande wære
ald war sî solten kêren.
diu vart kond sî versêren
êrst an hôhen sinnen.
ir kiel sî liezen rinnen
hin mit sneller rüege.
nu was ez dennoch früege
sô diu sunne ûf stichet
und die wolken brichet
mit ir liehten glaste.
mangem werden gaste
tet wol ir frœlîch schînen.
sî triuweten von pînen
komen unde sorgen.
[163b] an dem liehten morgen
stiezen sî ze lande.
daz gebirge kande
niemen, ez was in unkunt.
ir enker wurden an der stunt
gesenket durch belîben.
sî wolten vertrîben
die zît dâ eine stunde
und luogen ob man funde
ieman von menschlîcher art
der sî ûf ir widervart
könde reht gelêren.
alsus sach man kêren
die werden ritter allesant
ûz den kielen an daz lant

*

27492 mangen. 27499 nieman. 27503 do.

dur ruowe und dur schouwe.
nu was des waldes ouwe
begriffen mit unmuoze,
wan manic vogel suoze
sîn stimme lie dâ hœren,
wan der meige enbœren
von abrellen wolte.
ieclîch wurz als sî solte
liez bluot und krût ûz blicken.
meige schôn in zwicken
begonde mit geschelle,
wan der fiuhte abrelle
was ein teil verdrungen.
kleiner vogel zungen
sich rusten ûf ein singen,
die des winters twingen
tet in sorgen swîgen:
die hôrte man ûf stîgen
nû in hôhem lufte
mit fröuden rîchem gufte,
wan ir sorge was dâ hin.
ein teil wâren under in
die lîhte sungen vollen sanc.
nâtûr ein teil vil lîht ouch twanc
daz ir zît niht komen was.
doch hôrt man sî ie baz und baz
sich ze sange rihten,
als ob sî wolten dihten
süeze noten schœne.
[163c] sus hôrte man ir dœne
in süezer wîse küttern.
verwirren und verklüttern
sach man sich manger wurzen loup.
ûz grüenen bollen schône kloup
sich manic minnenclichiu bluot.

*

27511 *absatz*. 27515 do. 27519 blût. 27532 teile. 27533 volle. 27535 nút 27536 horte. vnd ie bas. 27538 wôlten. 27545 minnenclicher.

swaz ougen ôren sanfte tuot,
des sach und hôrte man hie kraft.
von bluot und vogel meisterschaft
ûf ir bestez adel traf.
aller grüener wurzen saf
wâren, als sî solden,
in der stammen tolden
von erden kruft gedrungen.
kleiner vogel zungen
unmüezeclîch erschullen,
wan ir herzen swullen
mit fröuden sigenünfte
gên des morgens künfte.

Dâ von man sî in fröuden vant.
die herren giengen allesant
dur minnencliche schouwe
in dirre wüesten ouwe
und nâmen dirre wilde war.
marner und knehte har und dar
liefen an den stunden,
ob sî kein strâze funden
diu sî zen liuten trüege.
hie was niht wan unfüege
grôz verwüestet wilde,
dâ nie keins menschen bilde
vor der zît hin komen was.
nu hatte sich gefüeget daz
der minnencliche reine
fürst was alters eine
gegangen in die ouwe.
vil liehter bluomen schouwe
und vogel schal im fröude bôt.
owê der jâmerlîchen nôt
diu im leider nâhet hie!
der helt in sîme rocke gie,

*

27558 morgen. 27567 die. 27568 nút. 27574 für. 27579 die mir.

einn bogen truog er âne swert
und pfîl, dâ mit der fürste wert
dur kurzewîle dicke schôz.
[163d] aller dinge was er blôz
ân eht sîner kleider wât.
einen fiurgeziuc er hât
von geschiht ouch bî im dâ.
ein küeler brunne flôz dâ nâ,
des runs gap klingelenden val.
dur hürst und stûden hin ze tal
er sich wünnenclîchen lie.
Reinfrit der hôhgeborne gie
dur kurzewîl dem wazzer nâch.
im was ze kapfende sô gâch
an bluomen bluot und kriuter smac
daz ez verre ûf mitten tac
im die gesiht ertôrte.
sô süeze stimme er hôrte
von kleinen vogelzungen
daz den zarten jungen
dûht, im wær nie worden baz.
alsus sîn selbes er vergaz
und sast sich in die bluomen nider.
sîn herz und sînes lîbes lider
hatten von der arbeit
sô er ûf dem wazzer leit
grôze müede an sich genomen.
dâ von ein slâf begunde im komen
daz er in die bluomen seic.
mit herzen und mit lîb er neic
nider ûf die erden tief.
alsus der fürste wert entslief
alleine in bluomen und in gras.
ez wiste niemen wâ er was,

*

27581 einē. 27589 clinglenden. 27593 wile. 27597 im] an. 27605 erbeit. 27608 im begunde. 27612 fürst entslief. 27614 nieman.

wan man het niht war genomen
wâ hin ald war er was bekomen.

Alsus der fürste in slâfe lac.
owê daz ich niht enmac
verswîgen hie den kumber sîn,
des muoz ich für in lîden pîn
und mit im tragen herzesêr.
die marner tâten widerkêr
und hatten an den stunden
ûf erden niht befunden
wan wüesten hac und wilden walt.
des wart an die kiele balt
gezogen wider ûf daz mer . . .

*

27615 hatte nút. 27618 nút. 27624 nútzet uf erden. 27626 war an.

SCHLUSZWORT DES HERAUSGEBERS.

Die einzige handschrift des Reinfrid von Braunschweig, der bisher nur inhaltlich und bruchstückweise durch Gödekes auf der in Hannover befindlichen abschrift beruhenden auszug im archiv des historischen vereins für Niedersachsen jahrgang 1849, s. 179—281 bekannt war, befindet sich in der herzoglichen bibliothek zu Gotha (membr. II. 42). Nachricht von ihr gibt Jacobs in ,beiträge zur ältern litteratur oder merkwürdigkeiten der herzoglichen öffentlichen bibliothek zu Gotha, herausgegeben von Fr. Jacobs und F. A. Ukert' (Leipzig 1835—1837) 2, 300—305. Durch die liberalität der herzoglichen bibliothekverwaltung wurde mir die handschrift zur benutzung zugesendet, wofür ich hier meinen besten dank ausspreche. Es ist eine pergamenthandschrift des vierzehnten jahrhunderts in quart, 163 blätter, von mehreren händen in spalten geschrieben. Die zeilenzahl der spalten ist verschieden, im ersten theile geringer als im letzten. Die blattzahl der lagen weicht ebenfalls ab, sie sind durch römische buchstaben bezeichnet, am schluße jeder lage steht der anfangsvers der folgenden. Die erste umfaßt bl. 1—6, die zweite 7—12, daß aber beide nur als eine aufzufaßen sind, ergibt die zählung der folgenden, indem 13ᵃ steht *secundus*, während doch bl. 13—24 nach der ersten zählung die dritte lage bildet. Die vierte umfaßt bl. 25—36, die fünfte (d. h. wenn man die erste und zweite als eine rechnet, die vierte) bl. 37—44, nur acht blätter; die sechste 45—54, zehn blätter, doch steht am schluße nicht der anfangsvers der folgenden; die siebente bl. 55—64, wiederum zehn, wie auch die achte (65—74) und neunte (75—84). Bl. 85 ist mit XIII bezeichnet, diese dreizehnte lage umfaßt acht blätter (85—92), ebenso die folgenden, XIIII, 93—100; XV, 101—108; XVI, 109—116; XVII, 117—124; XVIII, 125—132; die XVIIIIᵗᵉ zählt nur vier und ein halbes blatt, 133—137. Mit bl. 138 springt die zählung der lagen

auf X zurück, diese zehnte umfaßt acht blätter, 138—145, die XI ebenfalls acht, 146—153, die XII zehn, 154—163. Blatt 163[d] bricht der text mit der vollen spalte mitten im satze ab; ich glaube nicht, wie Gödeke, daß der dichter nicht weiter gedichtet hat, sondern daß, als die handschrift gebunden wurde (der einband ist neu), nicht mehr von ihr vorhanden, das übrige verloren war.

Daß die handschrift erst abschrift einer älteren ist, ergibt die versetzung einiger blätter, die nicht erst, wie Gödeke meint, durch den buchbinder, sondern schon durch den schreiber verschuldet worden, mithin auf eine fehlerhafte anordnung der blätter seiner vorlage hinweist. Von 81[c], 22 (v. 13284), mitten auf der spalte, springt der text dem sinne nach auf 85[a], 1 (v. 13285) über, und das dazwischen liegende (81[c], 23—84[d] unten) gehört hinter das eingefügte halbe blatt 137 (v. 22469—23058), woran sich dann die folgenden blätter, 138—163, anschließen. Dieser fehler läßt die äußere beschaffenheit der vorlage, die wahrscheinlich das originalmanuscript des dichters war, erkennen: die versetzten blätter umfaßen 590 verse d. h. es waren vier blätter der vorlage, spaltenweis geschrieben, die spalte zu 38 zeilen. Die verschiedenen hände unterscheiden sich nicht nur durch die schriftzüge, sondern auch durch die orthographie. Die erste hand, die am meisten den charakter der gothischen minuskel trägt, während weiterhin die schrift mehr und mehr in die cursiv übergeht, reicht bis blatt 39[a], 15 (v. 5908). 39[a], 16 beginnt die zweite und geht bis zum schluße von 45[d] (v. 6999); sie schreibt *pf*, nicht *ph*, setzt *c* vor *l* und *r*, häufig å für *e*, *gerâchen* u. s. w.; *ir* statt der vorsilbe *er*; *vnde* neben *vnd vn̄*, während die erste nur *vn̄* hat; ferner *frôide*, *minnenclich*, *hercze*, *solich*, *ime*, *mime*, *eime*, *Tennemarke*. Die dritte hand beginnt 46[a], 1 und reicht bis zum schluße von 47[d], kehrt aber noch mehrmals wieder und hat auch bl. 50[a], 28—50[b] zum schluße, 51[a] und 51[b], 96[b], 1 bis zum schluße dieses blattes, 97[b], 1—39, 100[c], 101[b], 102[a] und 102[b], 104[a] und 104[b], 25—105[b], 6, ferner 105[d], 106[b], 106[d], 107[b], 109[c], 14 bis zum schluße der spalte, 110[b], 11 bis zum schluße der spalte, 144[c], 1 bis zum schluße von 149[a], endlich 152[b], 12—17 geschrieben.

Die vierte hand beginnt bl. 48ª, 1 und geht bis 50ª, 27, außerdem schrieb sie auch 50ᶜ, 1 bis zum ende des blattes, ferner 51ᶜ und 51ᵈ; 86ª, 1—90ª, 17; 93ª, 1—96ª unten; 97ª, 97ᵇ, 40—100ᵇ unten; 100ᵈ und 101ª; 101ᶜ und 101ᵈ; 102ᶜ, 1—103ᵈ unten; 104ᵇ, 1—24; 105ᵇ, 7—105ᶜ unten, 106ª, 106ᶜ, 107ª, 107ᶜ, 1—109ᶜ, 13; 109ᵈ, 1—110ᵇ, 10; 110ᶜ, 1—137ᵇ unten; 149ᵇ, 1—152ᵇ, 11; 152ᵇ, 18 bis zum schluße der handschrift. Diese hand hat *cl*, *cr*, *pf*, *dz* für *daz*, *wc* für *was*, *cht*, nicht *ht*, *ir* für *er* in der vorsilbe, *frôide*, *sôime*, *ŏch*, *vnde*, *kunegin*, *dur* und *durch*, *minnenclich*.

Die fünfte hand beginnt blatt 52ª, sie umfaßt auch die versetzten blätter (81ᶜ—84ᵈ), außerdem hat sie geschrieben 90ᵇ, 1 bis zum schluße von 92ᵈ, ferner 138ª, im anschluß an 84ᵈ bis zu ende von 144ᵇ. Sie setzt *ph*, daneben seltener *pf*, ferner *cht*, *er*, nicht *ir*, *och*, *durch*, *vnd*, *sinem*, *minneclich*, *kunigin*, *frôde* und wirft im klingenden reime schließendes *e* oft fehlerhaft ab.

Eine sechste hand schrieb blatt 85, hinter den versetzten blättern: sie hat wiederum *frôide*. Endlich 90ª, 18 bis zum schluße von 90ᵈ ist von einer siebenten hand geschrieben. Es sind also außer der ersten und zweiten, die auf einander folgen und nicht weiter wiederkehren, hauptsächlich die dritte und vierte abwechselnd thätig gewesen.

Die orthographie der handschrift habe ich möglichst beibehalten, und nur da, wo die reime der von der handschrift gebotenen form widerstreben, geändert. So findet sich sehr häufig *nit* und *nút* geschrieben, die reime zeigen aber nur die formen *niht* und *niet*, dagegen ist *bî niute*, *beniute* durch reime gesichert (13286. 13682, vgl. auch *verniuten* 11732. 17701), daher ich auch außer reime *beniute* belaßen habe. *s* und *z* schwanken in der handschrift, ich habe *z* durchgeführt; für *frôde* und *frôide* ist durchgängig *fröude* gesetzt, aber die abweichung der einzelnen hände bezeichnet worden. Für *â* hat die handschrift oft *o*, so namentlich in *do*, *wo*, auch *wonde* für *wânde*, die form *do* ist auch durch reime (3928. 17408. 19831. 23696. 23869) bestätigt, aber da die größere zahl von reimen die form mit *â* beweisen, so ist *do* als die seltnere mundartliche vergröberung zu betrachten und in nicht beweisen-

den stellen *dá* durchgeführt. Die correlativa *swer*, *swel*, *swá* haben ihr *s* abgeworfen; doch ist es von mir wiederhergestellt worden, weil die zeit, in der der dichter schrieb, es noch allgemein hat.

Den namen des dichters kennen wir nicht; möglich daß er sich am schluße nannte, wenn er überhaupt sein weitschichtig angelegtes werk zu ende führte. Ueber seine persönlichen verhältniße gibt er uns mehrfache andeutungen. Er war nicht von hoher geburt, ein bürgerlicher; denn er sagt (v. 12820 ff.): ‚Ich bin ohne geburt und weiß nichts von ritterschaft, die mir versagt ist, ebenso wie ich von minne rede, die ich gleichfalls nie in ihrer süße kennen gelernt habe, wie viele leute von Rom erzählen und doch nie dort gewesen sind.' Daß er arm und auf die milde der reichen angewiesen war, bekennt er selbst (2864—69); bei schilderung eines prunkvollen festes und der reichen wirthschaft gedenkt er der eigenen dürftigkeit, indem er bei strohfeuer sein bischen eßen siede, und fügt hinzu: ‚Drum muß ich grau werden vor der zeit bei jungen jahren.' Mit der hier angedeuteten jugend stimmt überein, daß er anderwärts sich als arm an kunst bezeichnet; wahrscheinlich war also der Reinfrid sein erstes, wenigstens sein erstes größeres werk. Die zeit ist dichterischen unternehmungen ungünstig; ein jeder spottet, wenn der dichter von freigebigkeit berichtet, die spötter sagen dann, es sei gelogen; aber darum will er nicht vom dichten laßen, indem er weiß, daß es noch biedere männer gibt; um derentwillen allein dichtet er trotz seiner geringen kunst, er würde ohne diese beschäftigung langeweile empfinden, auch ist die noth des lebens mit ein motiv (12659—12777). Seiner geringen begabung sich bewußt, fürchtet er die welt zu langweilen; dies bewußtsein überkommt ihn mitten in dem werke, aber er will, was er einmal begonnen hat, nicht aufgeben, sondern es zu ende führen (13976 ff.). Denn an der liebe zu einer frau, die ihn dichten gelehrt und deren namen er durch die worte Ein Lieb Süß Edel (d. h. *Else*) allegorisch bezeichnet, hat er einen antrieb, der ihn alle hinderniße überwinden läßt (12778—12819); freilich hat frauenhuld ihn noch nie beglückt (3864—73).

Klagen über die ungunst der verhältnisse flicht er häufig,

von seinem stoffe abschweifend, in langen, des anziehenden nicht entbehrenden betrachtungen ein. Namentlich rügt er an allen ständen die maßlose gewinnsucht. Als er berichtet, daß Reinfrid für den in seiner macht befindlichen heidnischen fürsten die befreiung Jerusalems verlangt und alles angebotene gold verschmäht, fügt er hinzu: ,Papst und kaiser würden schwerlich so gehandelt haben und hätten das gold genommen, ohne sich um die christenheit zu bekümmern. Ebenso trachten cardinäle, patriarchen, bischöfe, pfaffen und laien, geistliche und weltliche leute nur nach geld und gut' (17648—17715). Auf welche weise auch es ihnen zu theil werde, so ist es göttlich und recht (19202—14). Wie viel einer auch hat, er wäre froh, wenn ihm noch mehr würde, wäre es auch gegen Gottes und christliches recht. Mancher ritter verurtheilt einen armen dieb um ein geringes gut, während er selbst mehr auf unrechte weise gewonnen hat als dieser. Die großen diebe henken die kleinen. Aber Gott sieht alles und wird dereinst sein gericht über sie halten (27342—64). Unrecht erlangtes gut erbt selten auf das dritte geschlecht, die erben vergeuden es auf schändliche weise, so wie es gewonnen wurde (26838—86).

Der dichter, der sich seiner stellung nach am meisten auf die freigebigkeit der fürsten und herren angewiesen sieht, richtet daher an diese hauptsächlich seine tadelnden bemerkungen: sie sind karg, und sparen, wo es der ehre zuwiderläuft (10406—11). Mancher hat unzählige schätze aufgehäuft, aber er hat nicht den sinn, zu geben und in frau Ehren schar zu fahren, während ein anderer, der die gesinnung hätte, wieder nicht die mittel besitzt (16772—809). Sie verliegen sich, sobald sie heirathen, und besuchen keine turniere mehr; ruhe daheim ist ihnen lieber; darum sind sie alt und traurig anzusehen in jungen jahren. Ihr leben sollte jetzt erst anfangen, indem sie um hausehre ritterliche that übten. Aber der grund davon ist, daß sie sich als knappen schon so übernehmen, daß ihnen, wenn sie ritter geworden, nicht so viel bleibt, um nach ritters recht zu leben (12520—86): sie vergeßen allen ritterlichen sinn und werden feige; er könnte wohl manchen nennen, der bei freunden lieber ein jahr als bei feinden eine

stunde wäre (25475—88). Sie sind wortbrüchig (13828—31); früher war das anders, da vollführte jeder, was er einmal zu leisten verheißen hatte (22140—51). Gewalt hat das recht besiegt, mit ihr weiß man aus dem unrechte recht zu machen. Alle welt ringt nach ehre, aber ihr handeln entspricht dem nicht; alle welt strebt zu Gott, aber sie thut nicht dem gemäß (19188—201). Für das unrecht ergreifen sie die waffen und führen krieg (12622—25). Pilgerfahrten werden aus unlauteren absichten unternommen, entweder um zu sparen, oder aus feigheit, um den fehden im vaterlande zu entrinnen: sie lassen freunde und verwandte hülflos im kriege und fahren über meer (15472—518). Die fürsten haben schlechte rathgeber; der verständige wird vom rathe ausgeschlossen, der unverständige hinzugezogen (9798—9811). Man findet jetzt keinen rathgeber, der die ehre des herren räth. Ist auch einer darunter, so sind ihrer vier oder mehr, die zur schande rathen. Früher war das anders: da gieng an den rath der fürsten nur derjenige, den man in ehren fand, er mochte graf, freier oder ritter sein. Darum lebten in alten jahren fürsten und herren in hohen ehren. Die herren allein sind schuld daran, nicht der rath, wie manche meinen (14470—536). Die treue ist aus der welt verschwunden: selbst zwischen vater und kind waltet sie nicht mehr (19804—15). Undankbarkeit gegen erwiesene wohlthaten kennt nur der mensch, das thier ist beßer als wir. Wenn der mund gewischt, der gute bissen verschluckt ist, beginnt der spott. In der welt gilt der grundsatz: verderb ich dich, verrath du den. Der vater beraubt sein kind, das kind läßt den vater ohne hülfe und rath, wie viel gutes er ihm auch gethan hat (26320—26). Auch die frauen bekommen ihr theil, sie sind schuld daran, daß die minne nicht mehr ist wie ehedem, denn die minne ist ihnen um geld käuflich (16864 ff.). Er tadelt die anwendung der schminke (12212 ff.), mehr aber noch das gebahren der frauen, indem sie schamlos in worten und werken sind. Mehr als halb bloß über dem gürtel gehen sie gekleidet. Ihre kleider sind so eng, daß ihnen der leib im rocke spannt. Wegen solcher worte und geberden, wie sie frauen heute zeigen, hätte man früher schöne frauen unwerth geachtet. ‚Die sache kann euch Jakob Abt beßer

als ich bescheiden' (15192—229). Der hier genannte ist ohne zweifel der dichter, von dem wir eine erzählung in versen ,Der ritter unterm zuber' (gesammtabenteuer 2, 297—308) besitzen. Ihr inhalt handelt von weiberlist, wie am anfang und schluß ausgesprochen ist. Der schluß, in welchem der dichter sich nennt, lautet:

wîp künnen grôze kündikeit
als Jakob Appet hât geseit.
der habe, der hüete deste baz:
verliust er iht, waz schât im daz?

Die ganze darstellung deutet auf den ausgang des 13. oder den anfang des 14. jahrhunderts, einiges in der mundart (z. B. der reim *har* : *etewar* 58) [1]) auf einen alemannischen, vielleicht schweizer dichter. Da der verfaßer schwerlich weiter berühmt war, so ist anzunehmen, daß seine erwähnung im Reinfrid auf persönlicher bekanntschaft beruht, der dichter des Reinfrid also ein landsmann und zeitgenosse von Jakob Abt war. Dazu stimmt durchaus, was sich mundartliches aus seinem gedichte ergibt. Die zeit wird einigermaßen begränzt durch die beziehung auf die eroberung von Accon (Ackers) im jahre 1291, und wiederum nicht allzulange nach diesem ereigniss wird der dichter geschrieben haben, jedenfalls wird es in seine lebenszeit fallen. Wenn wir daher die abfaßung des Reinfrid um 1300 setzen, so werden wir von der wahrheit wohl nur um wenige jahre entfernt sein.

Bestimmt deuten eigenthümlichkeiten des gedichtes auf die Schweiz; ich will namentlich auf die syncope von *m* in *nên* für *nemen*, die durch mehrfache reime erwiesen ist (2042. 3186. 3714. 4244. 5423), in *kon*, *genon* für *komen*, *genomen* (7090. 2975), von *b* in *gên* für *geben* (3185. 3713. 4243), von *g* in *gelênheit* (7287), ferner auf die verwendung von *g* für *j* als bildungsconsonant (Weinhold § 215, s. 183) in *frîger*, *schrîgen*, *gedrægct* : *gewæget* (1043. 2827), *müege* : *früege* (3425), *sîgent* : *vîgent* (4803), *schalmîgen* : *schrîgen* (469), auf *wân* für *wâren* (Weinhold § 353, s. 353) (7455. 7787. 12115. 14622. 19628) u. s. w. aufmerksam machen.

*

1) Vgl. Weinhold, alemannische grammatik § 13.

Der dichter zeigt wie andere bürgerliche seiner zeit eine ziemlich ausgedehnte bildung, namentlich eine große kenntniss von sagenstoffen alter und mittlerer zeit, aber auch von naturwißenschaftlichen und philosophischen dingen. Wir finden bei ihm eine genaue kenntniss der bibel, er spielt auf begebenheiten, zumal des alten testaments, mehrfach an, und nicht nur auf solche, die allgemein bekannt und populär waren; er kennt die geschichte und sagen von Alexander dem großen, nennt die namen vieler antiken götter und göttinnen, helden und heldinnen; die römische geschichte ist ihm bekannt, nicht minder die römische literatur, aus der er Ovid, Statius und Claudian citiert; mit den mittelalterlichen sagen von Virgil zeigt er sich sehr vertraut; er bezieht sich auf Karl den grossen und auf Roland, auf Artus und seine helden, auf Tristan und Isolde, auf Wolframs sämmtliche erzählende gedichte und die fortsetzungen des Willehalm. Aber auch die deutsche heldensage ist ihm bekannt (v. 25266 ff.); aus keiner sage jedoch hat er wohl mehr geschöpft, als aus der von herzog Ernst, welche ihm recht eigentlich als vorbild gedient hat. Ich habe diese beziehungen und entlehnungen in meiner ausgabe des Ernst s. CXXX ff. eingehend erörtert.

Die ganze composition ist eine sehr freie bearbeitung der sage von Heinrich dem Löwen, als deren älteste, wenn auch keineswegs ursprünglichste poetische behandlung der Reinfrid von Braunschweig gelten muß. Darauf führt schon der umstand, daß der held als herzog von Braunschweig bezeichnet wird; die hauptzüge der braunschweigischen löwensage wiederholen sich im Reinfrid, und voraussichtlich würde, wenn das gedicht vollständig erhalten wäre, auch der weitere verlauf ein ähnlicher sein. In allen einzelheiten der erfindung und ausführung bewegt sich jedoch der dichter ganz selbständig und läßt der eigenen phantasie spielraum, und in dieser hinsicht gehört sein werk zu der klasse von gedichten, die an historische und geographische verhältnisse anknüpfend unter dem täuschenden gewande der geschichte doch willkürliche erfindung geben.

In bezug auf die künstlerische darstellung schließt der dichter sich offenbar an Konrad von Würzburg an, dessen

wortreiche, aber glatte, correcte, aber ermüdende art zu erzählen und darzustellen er sich zu eigen gemacht hat. Auch im versbau ist seine vorliebe für die ausfüllung der senkungen und seine gewohnheit, die reime zu brechen, auf Konrad zurückzuführen. Schon local lagen dem schweizer dichter die werke des berühmten in Basel lebenden Konrad nahe genug, und wohl keiner unter allen jüngeren dichtern hat sich so in die art Konrads hineingearbeitet, wie er.

Durch die fülle von sagenbeziehungen gewinnt das gedicht an werth für die litteraturgeschichte; aber auch sprachliche bedeutung hat es als denkmal der schweizerischen mundart und durch die menge seltener in den wörterbüchern fehlender ausdrücke, von denen ich einen theil dem texte als wortverzeichniss folgen laße. Es wird daher keiner entschuldigung vor den fachgenoßen bedürfen, wenn ich eine ausgabe des Reinfrid unternommen habe.

Verbreitung und einfluß scheint das gedicht nicht gefunden zu haben, sonst würden wohl mehrere handschriften auf uns gekommen sein. Die löwensage selbst allerdings hat eine ganze reihe von darstellungen erfahren, und unter diesen sind zumal die slawischen, über welche Feifalik (zwei böhmische volksbücher zur sage von Reinfrit von Braunschweig, Wien 1859, und nachtrag zu der abhandlung über zwei böhmische volksbücher, Wien 1860) eingehend gehandelt hat, wegen ihres näheren zusammenhangs mit dem Reinfrid bemerkenswerth.

ANMERKUNGEN.

142. den orden ist gemeinsames object zu hielt in v. 141 und zu hielt in v. 145.

181. nieman hat die hs. hier und oft; ich habe nach anleitung der reime iemen, niemen geschrieben und nur da, wo innerhalb des verses der ton auf der zweiten silbe ruht, die form mit *a* gelaßen, vgl. 648. 1748. 2040. 6757.

296. Wen könnte auch wæn meinen.

349. Auffallend ist die wortstellung bei dem von einer präposition abhängigen substantivisch gebrauchten infinitiv, von welchem wieder ein casus regiert wird; die gewöhnliche wäre ûf künden der fromen lop, aber auch ûf der fromen lop künden wäre erlaubt, vgl. Albrecht von Halberstadt s. 454 unter durch.

505. Beßer zum folgenden paßte Daz wil ich iu ûz rihten.

552. Vielleicht diu — wære komen.

712. Vielleicht dô man den sunnen morgen fruo; doch vgl. 2074.

960. Wegen stüef vgl. anm. zum Partonopier 7458 und noch Reinfrid 17132.

1129. sich wird zu streichen sein: ez (daz senken) mac mit gedenken ein herze dar zuo twingen.

1290. statt hielte ist vermuthlich habte zu lesen, wenn nicht hielt dâ.

1623. Der absatz ist hier nicht am platze, die verse 1623—25 gehören dem sinne nach noch zum vorigen satze. Nach friuntschefte wird also ein punkt und für Als wird dâ zu setzen sein.

1988. Vermuthlich diu strenge süeze minne schâch dem fürsten under helme sprach.

2056. der minneclichen Yrkânen, weder so noch wenn man minneclichn schreibt, wird dem versgebrauche des dichters genügt; vielmehr ist die flexion ganz abzuwerfen: der minneclîch Yrkânen; vgl. meine untersuchungen über das Nibelungenlied s. 162.

2074. Wahrscheinlich ist zu lesen nu in diu minneclîche.

2078. Der dichter verwechselt Ripanse de Schoye und Rischoude.

2096. Vermuthlich würt (für würde) zu lesen.

2201. liehter ist als comparativ zu faßen.

2364. Statt des ersten sî wird sîn, wesen, dasein, zu lesen sein.

2365. beide bei drei begriffen; vgl. German. 6, 224. 14, 83.

2553. vielleicht sô wer ez vegt.

2570. Ist eine größere lücke anzunehmen, oder nur ausfall einer reimzeile? etwa ich solde in drumbe schelten. Zwei zeilen nachher ist der text entstellt, am nächsten anschließend an die überlieferung liest man mîn sin selbe hât mich in dise nôt geworfen.

2846. necge für necke, wie smegge für smecke, hier in dem sinne ‚den appetit reize.'

2865. da un und vil in hss. häufig verwechselt werden (beiträge zur geschichte und kritik der Kudrun s. 7), so liest man wohl beßer ist mînem hûs vil tiure.

2912. Wenn nicht von guot gewinne zu betrachten ist wie der minneclîch Yrkânen (zu 2056), so muß man guotgewin als compositum ansehen, oder minnen : gewinnen schreiben.

2981. wer mag in des? ‚wer kann ihnen darin helfen?' Vgl. Lachmann zu Nibel. 785, 1 und Reinfr. 4845. 4898. 6343. 12578. 19325.

3037. Die steigerung durch den comparativ, der dem positiv mit danne vorgesetzt wird, geschieht in der regel ohne ze, baz danne wol, wirs danne wê, daher auch hier die tilgung von ze statthaft war.

3080. unmæzige läge nahe, aber auch unmüezige gibt einen trefflichen sinn.

3545. Vermuthlich dientent.

3565. Passender ist saz ûf hôher êren trône.

3636. 37. Beßer minne ûz fröuden valte ie hôher herzen wünne; ûz und ûf sind auch 3680 verwechselt.

3739. Statt des überlieferten núnta mache liest man mit näherem anschluß nienâ mache, vgl. 4893.

4010. Vermuthlich jâ ez an in beiden schein.

4030. Statt mine der hs. ist wohl eher niene oder keine als minne zu beßern.

4425. Diese zeile gehört nicht mehr zur directen rede; es ist der häufige übergang aus directer in indirecte rede in demselben satze.

4882. herre, vgl. härre bei Stalder, schweizer. idiotikon 2, 21.

4895. Der vers ist mangelhaft; ich halte nôt für einen lesefehler aus H. ot, und schlage daher vor diu zwei (nämlich ja und nein) ot sunder triegen. Mehr von der überlieferung entfernen würde man sich, wenn man schriebe diu rede ist sunder triegen, dann würde mit 4395 der dichter fortfahren.

5089. Vielleicht ist slahte für sache zu lesen.

5234. lies trugentlîche mit der hs.

5825. beßer wohl an irem willen.

5934. beßer sô dûht in ir gebærde.

6160. swirt muß hier in transitivem sinne genommen werden ‚schwären macht.'

6349. Wenn nicht mit êre zu schreiben ist, so ist êr- und minnenclîche zu schreiben, d. h. êrlîche und minnenclîche.

6498. 99. Vgl. zu Partonopier 4040.

6685. die man um schulde zîhet wäre bedenklich, weil zîhen mit umbe nicht nachgewiesen ist; unschulde für schulde ist wie untiure für tiure (vgl. zu 2865).

6892. Vielleicht sin pris in hœhe swebte.

6991. Man kann, um den ungenauen reim zu beseitigen, entweder ändern in schalles kraft (:ritterschaft), oder man läßt in schalles braht und schreibt in der nächsten zeile von ritters slaht; letzteres ist mir wahrscheinlicher. Doch vgl. 19711. 12.

7308. 9. ein man ist überflüßig; man lese von Presselâr man glîzen sach diu wâpen wît erkant.

7321. Der reim überdecket : verdecket ist nicht wahrscheinlich; vermuthlich überstrecket.

7372. ein wâpenkleit ist gemeinsames subject des vorder- und des nachsatzes.

7481. jöuchen (vgl. Stalder 2, 71) habe ich hier und 8595 geschrieben; die hs. hat für öu einmal ǒi, das andere mal ǒ, also dieselben variationen, die auch bei fröude vorkommen. Es ist offenbar dasselbe wort, das Neidhart XLI, 18 die hss. haben, iǒchet haben Cc, iauchet z, Haupt setzt dafür gâhet, welcher lesart ich mit unrecht in meinen liederdichtern XCVIII, 381 gefolgt bin.

7796. Statt von wird zu lesen sein kom, denn das verbum fehlt.

8044. Die fehlende zeile wird gelautet haben in allen was sô sêre gâch.

8173. 74. Passender ist der indicativ beider verba, und der fehler durch den allerdings bei ob häufigen conjunctiv veranlaßt: also ob er lebt. der rîche got der ob uns swebt.

8335. Für anders ist vermuthlich âmers zu lesen.

8389. So sachgemäß auch die ergänzung ist, so ist sie des reimes wegen doch nicht unbedenklich. Untadellich wäre der reim, wenn man schriebe ob ir kempfe ez niht ensuont.

8513. Vielleicht und dô vil erteilet wart.

8522. Das reimwort war ohne zweifel maget; etwa dâ von aber wart diu maget.

8629. 30. Es wird wohl eine nebenform Yrkant neben Yrkân zugegeben werden müßen, sie steht auch 10336 im reime, wo allerdings die von mir gemachte änderung die minneclîch erkant sich auch sehr wohl rechtfertigen läßt.

8714. 15. Der sinn wird beßer, wenn man liest ob dem sîn sorge güetet mîn trôst, daz ist ein billich dinc.

8802. Das reimwort der fehlenden zeile wird meisterschaft gewesen sein.

9237. Die fehlende zeile lautete wahrscheinlich diu mües im sin unmære; der schreiber sprang von dem einen diu auf das andere.

9253. Die handschriftliche lesart ist unsicher: den besten sinn ergäbe lûret.

9386. Das reimwort könnte das im 14ten jahrhundert und schon früher

veraltete adjectivum mære gewesen sein und dies den ausfall bewirkt haben; etwa die der degen mære.

9407. Nach lieplich ist ein substantivum ausgefallen, ein neutrum oder femininum, etwa herze.

9436. gedenke ist wohl als genetiv zu faßen, und mit geladen zu verbinden ‚belastet mit gedanken vermittelst der minne.' Beßer aber wäre dann von der minne. Indess ist es vielleicht einfacher gedenke wie herze muot und sinne aufzufassen.

9561. Bei in springen, wie die hs. hat, könnte springen als infinitiv genommen werden, aber man würde dann mit springen erwarten. Das präsens betwingen wäre ganz richtig.

9701. Wohl daz was ûf disen tac geleit.

9939. Wegen der verwechselung von frömden und friunden vgl. meine liederdichter I, 1 anm., wo noch Nibel. 1449, 1 (meine ausgabe) in D, j. Titurel 764, 4. 1140, 4 H beizufügen ist; so wie Reinfr. 2471.

10041. Es wird zu lesen sein daz er für mich sî triute.

10185. Vielleicht fröude rîche zu lesen.

10378. helle ist sicherlich nicht richtig, aber ich weiß ohne starke änderung kein passendes wort an die stelle zu setzen.

10555. 56. schînet: gepînet, was allein sachgemäßen sinn gibt, entfernt sich von der handschriftlichen überlieferung schúret: gepúret, so wenig, daß ich es unbedenklich in den text gesetzt habe.

10649. Vermuthlich ist in für ir zu lesen.

10844. Statt tringe könnte man auch bringe schreiben.

11052. fings und pârs müßen ausdrücke sein, die dem würfelspiel entnommen sind; letzteres ist wohl im sinne von ‚Pasch' aufzufaßen, ersteres halte ich für entstellt aus zinge, welche form man neben zinke (mhd. wb. 3, 897b) findet.

11127—29. In der ersten Zeile kann man für minne auch sî ergänzen; aber eine ergänzung ist hier wie 11129 ebenso nothwendig als die umstellung der ersten beiden zeilen.

11216. Vielleicht wan swie der man ze velde kam, und dann mit dem vorigen satze zu verbinden. Die veränderung in der vorhergehenden zeile erfordert der sinn.

11284. Auf den widerspruch, der hier und schon 10576 mit dem früher erzählten (v. 7949) hervortritt, habe ich, untersuchungen über das Nibelungenlied s. 376 fg. hingewiesen.

11373. Vielleicht ûz satels rûme.

11530. Statt des muotes lust schlage ich vor der muotgelust, ein namentlich bei des dichters vorbilde, bei Konrad von Würzburg, beliebtes wort. Vgl. Reinfr. 16961.

11608. spæte als adverb durch den reim gesichert auch 11666, daher die änderung hier unbedenklich war.

11612. Die ergänzungen ôren beide bôt werden wohl das richtige treffen; wegen der verbindung herze und ôren vgl. 12358 und Germania 8, 111.

11650. Man kann wert beibehalten, wenn man es für verkürzung von werde ansieht.

12196. Für gesprenget, das keinen sinn gibt, ist wohl gephrenget zu lesen, das sich am wenigsten von der überlieferung entfernt; richtigen sinn gäbe auch getwenget.

13124. Der dichter hat hier ganz vergeßen, daß er im gebete der frau sich befindet, auch v. 13094 schon. Solche fälle sind gar nicht selten: dieser art ist schon im Nibel. 89, 2 nu hœret wunder sagen in der rede Hagens.

13135. 36. Verlangte nicht der sinn in der zweiten zeile das pronomen er, so läge eine andere beßerung der überlieferung näher: von Hêlî dem altatte (: hatte) ,altvater,' allerdings wird atte sonst schwach gebraucht. Die verdoppelung des t in vatter findet ihre analogie in vielen reimen des dichters.

13445. Der sinn scheint zu fordern diu sin ouge nie gesach.

13727. Es könnte ein adjectivum zu klagen ergänzt werden. Ebensogut aber, wenn nicht beßer der infinitiv bestân nach lâ.

13734. Man darf auch lesen dô er wachet ,als er wachte;' die verkürzung des präteritum ist wie mêret (: versêret) 13806.

13748. Statt niht wird liht zu lesen sein.

13754. Da die hs. hier und anderwärts deutlich auch mit n hat, so ist wohl auch als mundartliche schreibung für ach mit eingeschobenem nasal (Weinhold, alemannische grammatik § 201, s. 170) zu betrachten.

13979. Statt des handschriftlichen alle kann man nach analogie von 14009 auch alsô schreiben.

14730. Um das zweifache mir zu beseitigen, das sich jedoch vertheidigen läßt, wäre die leichteste änderung nu für das erste mir; mir und im wie im und nu werden verwechselt (beiträge zu Kudrun s. 7), warum nicht auch mir und nu?

14967. klöuwen (vgl. noch 24603) ist wohl derselbe stamm, unter den das im mhd. wört. 1, 850 aufgeführte klûwen gehört; der vokal macht keine schwierigkeit, vgl. kewe, das neben kiwe, kiuwe vorkommt und oft auf lewe reimt.

15226. Statt mêren gäbe rêren einen passenderen sinn.

15306. Giburc muß hier wohl doppelt verstanden werden: Yrkân lebt in der wîse Giburc (gen.), und dann Giburc leit grimme sorge; vgl. zu 142. 7372.

15597. Vielleicht biz sî ir an den stunden.

15838. Man kann auch ausfall von daz annehmen und schreiben dur daz er, ,wodurch er.'

16152. Der sinn scheint zu fordern wart mê verlorn.

16506. Der reim wird genau, wenn man liest ob sî mich missehandelnt.

17000. Der art des dichters würde es nicht widerstreben, wenn man mit hie die rede schlöße, denn er reißt oft ein einzelnes wort vom übrigen verse ab.

17224. In dem hier ausgelaßenen verse kann leicht die im mhd. wörterbuch 2, 1, 814ª, 44 nicht sicher belegte ausdrucksweise gestanden haben: denn ruorten war sicherlich das reimwort und die zeile lautete etwa wâ von die löuwen ruorten.

17302. Wahrscheinlicher als die zwei verba ist sân für nan.

17325. 26. In der zweiten zeile erwartet man nach dem folgenden lac für swebte das participium swebende, etwa in der form swebde; und darnach müßte die erste verändert werden der löwe was niht lebde.

17344. Statt der fehlerhaften wortstellung der hs. kann die richtige auch sein ros beid unde man, deren Konrad sich öfter bedient.

17828. Das doppelte mir ließe sich beseitigen, wenn man für das erste schriebe nu; vgl. zu 14730.

18179. Beßer unser frouwe und mit schouwe.

18340. werdent sehen, vgl. zu Part. 12328.

18456. Daß nicht von der zu lesen ist, zeigt 18480, wo auf kristenheit auch der plural bezogen wird.

18476. Da von aller nôt nicht wohl mit frech verbunden werden kann, zudem auch dem verse eine senkung fehlt, so wird zu schreiben sein frech frî von aller nôt.

18620. Vielleicht ob der bürge.

18688. Auch hier war das auf füeren reimende wort kein anderes als rüeren, etwa dô begunde rüeren.

18825. Vielleicht der har ûf mînen schaden zogt, vgl. 18941.

18906. Die construction von beviln verlangt, daß man liest den grôzen ungenæme.

18930. Statt lâzen wird zu lesen sein haben.

18957. iuch ist auffallend, da der riese den fürsten immer mit du anredet.

18985. Vermuthlich in schuzze sam ein sneller bolz.

19105. afræze: der zweite theil des wortes ist doch wohl ræze, aber af verstehe ich nicht. Es ist wohl zu lesen und wâget daz vil ræze. Vgl. zu 19233.

19233. ûf ist vermuthlich entstellt aus vil, und so wird auch 19266 vil geswinde zu lesen sein.

19260. der ist genetiv und auf diet zu beziehen; dromen, auch in der Martina in dieser form, gewöhnlich drumen, hier intrans. ‚in stücke springen.' Mhd. wb. 1, 392ª.

19297. Vielleicht ist zes (= ze des) für des zu lesen.

19711. 12. Wegen des reimes maht: kraft vgl. zu 6991.

20544. huoben ist hier wohl in dem sinne von habten zu nehmen, beruhend auf vermischung von haben und heben.

20584. Der sinn verlangt eine negation; daher wird zu lesen sein enwær ab dirre fürsten kunft, oder wær aber niht. Ähnlich steht 20715 wær iuwer hant, ‚wäre eure hand nicht.' Hier wird zu lesen sein wan iuwer hant.

20777. âne kann nicht richtig sein, aber ich weiß keine überzeugende verbeßerung.

20889. Der sinn wäre klar, wenn an fehlte: für in ‚an seiner stelle,' statt seiner (Davids).

21032. Über die bannung des teufels in ein glas vgl. die von Liebrecht in Germania 7, 508 gegebenen nachweise.

21055. Die fehlende zeile lautete etwa daz grœzers wart gesehen nie.

21433. Vielleicht ê himel und erd verswindet.

22613. überdon, wie ich für das handschriftliche überdem geschrieben, bezeichnet sonst das (über den leichnam gespannte) leichentuch; hier aber ist es in seiner eigentlichen bedeutung gebraucht ‚übermässige spannung.'

22647. Wahrscheinlich und fröuden ân.

22793. wie ist nicht wahrscheinlich, es wird zu lesen sein mit sîm gesinde.

23250. leiben ‚übrig laßen'; der sinn ist, ‚der mensch soll sich nicht in leid verzehren, sondern etwas von hôhgemüete übrig behalten.'

23449. Vielleicht sô het diu minneclîch.

23727. Statt er zu ergänzen schreibt man wohl beßer ê er den herren funde.

23956. Der sinn verlangt ist daz ich bevinde oder mit näherem anschluß an die hs. und daz ich bevinde.

23998. Wahrscheinlich ist heben statt haben zu lesen.

24193. Beßeren sinn gäbe was versetzet und verspart; doch vgl. 24539. 25510. 25657.

24438. Vermuthlich diu minnenclich Yrkâne in hât.

24702 ff. ist eine seltsam verschlungene construction, 24702—04 steht in nächster verbindung mit 24709, dazwischen ist dann ein anderer satz (24705—08) eingeschoben.

24850. 51. Offenbar verderbt: es wird zu lesen sein (24848)

dar zuo hât sîn frîge hant
sô ritterlîche tât geworht
in der frömde daz ervorht
sîn maht mac wol dâ heime sîn.

24869. Vielleicht und hôhe êre in die.

24968. Die ausgefallene zeile war wohl eher die erste des reimpaares als die zweite.

25269. Ülsenbrant, in derselben form auch in einer bearbeitung von Dietrich und seine gesellen: Weinhold (die riesen des germanischen mythus s. 81, 303) nimmt Ilsenbrant als echte form an.

25475. Statt schürpfære ist schüpfære zu lesen; vgl. mhd. wb. 2, 2, 170 und Spervogel (MFr. 20) unmære hunde sol man schüpfen zuo dem bern.

25705. lâgestein: oder vielmehr lâzstein?

26255. geleichic ‚biegsam,' vgl. mhd. wb. 1, 960b.

26381. Über die zusammenstellung der sechs farben vgl. zu Partonopier 12448.

26410. ûf ist vermuthlich zu streichen und konde werden zu lesen.

26429. Da der sinn nœte verlangt, so wird auch das zweite reimwort zu verändern sein in tœte und als conj. zu faßen ‚würde ihn tödten.'

26626. 27. Vielleicht dâ hant muot mit dem herren dô gênt (= gebent).

27160. Statt es gewuoc würde einen beßeren sinn geben êst genuoc.

27626. 27. Vielleicht des wâren an die kiele balt gezoget wider ûf daz mer, wozu das subject die folgende zeile enthalten haben wird.

WORTVERZEICHNIS.

NAMENVERZEICHNIS.

BERICHTIGUNGEN.

Lies 7197 et iemer. 7617 völlecliches. 8724 friedel. 8929 ân daz.